

Geschäftsbericht 2020

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht des Regierungsrats		2000	Direktionssekretariat	155
Anträge	5	2011	Amt für Berufsbildung	161
Vorwort Landammann	6	2012	Amt für Brückenangebote	166
Gesamtwürdigung	7	2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	170
Strategie 2019–2026	8	2015	Landw. Bildungs- und Beratungszentrum	176
Gesamtübersicht Legislaturziele	9	2019	Kaufmännisches Bildungszentrum	181
Aussenbeziehungen	11	2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit	185
Kantonsratsgeschäfte	12	2031	Arbeitslosenkasse	190
Wahlen und Abstimmungen	32	2050	Landwirtschaftsamt	194
		2072	Handelsregister- und Konkursamt	200
Jahresrechnung		30	Baudirektion	
Bericht	35		Direktionsübersicht	205
Detailinformationen		3000	Direktionssekretariat	207
Geldflussrechnung	51	3020	Tiefbauamt	213
Finanzkennzahlen	52	3030	Strassenbau Spezialfinanzierung	229
Erfolgsrechnung		3050	Amt für Umwelt	230
- Total pro Direktion	54	3051	Deponienachsorge Spezialfinanzierung	235
- Saldo pro Amt	55	3060	Hochbauamt	236
- Artengliederung	57	3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	243
Investitionsrechnung		3081	Amt für Raum und Verkehr	244
- Total pro Direktion	59	35	Sicherheitsdirektion	
- Saldo pro Amt	60		Direktionsübersicht	249
- Artengliederung	61	3500	Direktionssekretariat	251
5-Jahresvergleiche	63	3540	Amt für Zivildienst und Militär	257
Institutionelle Gliederung		3541	Stabsstelle Notorganisation	263
10	Gesetzgebende Behörde	3542	Zivilschutz Spezialfinanzierung	267
1000	Kantonsrat	3581	Strassenverkehrsamt	268
		3590	Zuger Polizei	273
		3592	Amt für Migration	281
		3596	Amt für Justizvollzug	285
11	Allgemeine Verwaltung	40	Gesundheitsdirektion	
	Übersicht		Direktionsübersicht	289
1100	Regierungsrat	4000	Direktionssekretariat	291
1120	Kanzlei	4005	Amt für Verbraucherschutz	297
1126	Staatsarchiv	4021	Rettungsdienst Zug	303
1128	Ombudsstelle	4030	Spitäler	308
1129	Datenschutzstelle	4040	Sozialversicherungen	309
1130	Kommunikationsstelle des Regierungsrats	4050	Amt für Gesundheit	310
		4051	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	316
15	Direktion des Innern	50	Finanzdirektion	
	Direktionsübersicht		Direktionsübersicht	323
1500	Direktionssekretariat	5000	Direktionssekretariat	325
1515	Amt für Grundbuch und Geoinformation	5001	Finanzkontrolle	330
1530	Amt für Wald und Wild	5010	Personalamt	334
1550	Sozialamt	5011	Allgemeiner Personalaufwand	339
1552	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz	5020	Finanzverwaltung	340
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	5022	Allgemeiner Finanzbereich	344
		5023	COVID-19	346
17	Direktion für Bildung und Kultur	5029	Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich	347
	Direktionsübersicht	5050	Amt für Information und Organisation	348
1700	Direktionssekretariat	5051	Telefonie	356
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	5060	Steuerverwaltung	357
1740	Amt für gemeindliche Schulen	5065	Kantonssteuern	364
1777	Amt für Berufsberatung	5068	Bundessteuern	365
1790	Amt für Kultur	5069	Finanzausgleich Einwohnergemeinden	366
20	Volkswirtschaftsdirektion			
	Direktionsübersicht			153

61	Richterliche Behörden	
	Übersicht	367
6101	Kantonsgericht: Verwaltung	368
6102	Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen	369
6106	Strafgericht: Verwaltung	370
6107	Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen	371
6111	Obergericht: Verwaltung	372
6112	Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen	373
6113	Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen	374
6114	Obergericht: Beschwerdeabteilung	375
6141	Staatsanwaltschaft: Verwaltung	376
6142	Staatsanwaltschaft: Rechtspflege	377
6181	Verwaltungsgericht: Verwaltung	378
6182	Verwaltungsgericht: Rechtspflege	379
6183	Schätzungskommission	380
	Bilanz	383
	Anhang zur Jahresrechnung	391
	Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten	
	Pädagogische Hochschule Zug	409
	Justizvollzugsanstalt Bostadel	416
	Separatfonds	421

Jahresbericht des Regierungsrats

Anträge

Vorwort Landammann

Gesamtwürdigung

Strategie 2019–2026

Gesamtübersicht Legislaturziele

Aussenbeziehungen

Kantonsratsgeschäfte

Wahlen und Abstimmungen

Jahresbericht des Regierungsrats
Anträge

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf §§ 41 Abs. 1 Bst. g sowie 47 Abs. 1 Bst. f der Kantonsverfassung (BGS 111.1), § 7 Abs. 7 des Gesetzes über die Organisation der Staatsverwaltung (Organisationsgesetz, OG) vom 29. Oktober 1998 (BGS 153.1), § 23 Abs. 2 des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz, FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1) sowie § 15 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Kantonsrats (GO KR) vom 28. August 2014 (BGS 141.1) unterbreiten wir Ihnen hiermit den Geschäftsbericht 2020 des Kantons Zug.

Wir beantragen Ihnen,

1. den Geschäftsbericht 2020, bestehend aus dem Jahresbericht des Regierungsrats und der Jahresrechnung, zu genehmigen;
2. die im Anhang zur Jahresrechnung als abgeschlossen bezeichneten Verpflichtungskredite zu genehmigen;
3. die Jahresrechnung 2020 der Pädagogischen Hochschule Zug zu genehmigen;
4. die Jahresrechnung 2020 der Justizvollzugsanstalt Bostadel zu genehmigen.

Zug, 16. März 2021

Mit vorzüglicher Hochachtung

Regierungsrat des Kantons Zug

Der Landammann: Martin Pfister

Die stv. Landschreiberin: Renée Spillmann Siegwart

Liebe Zugerinnen und Zuger

Am 13. März verhängte der Bundesrat den Lockdown der Schulen. Wir hatten diesen Schritt an den Berufs- und Mittelschulen, aber nicht an den Schulen der obligatorischen Schulzeit erwartet. Stattdessen mussten alle Schulstufen bis hinunter zum Kindergarten geschlossen werden. Ein Freitagnachmittag war's, und vielerorts waren die Schülerinnen und Schüler schon ins Wochenende entlassen worden. Nun galt es, rasch alle schulischen Akteure an den Tisch zu bringen. Auf diesem Tisch lagen nicht nur Schulfragen, sondern sofort auch Betreuungsfragen. Am Samstag sassen wir zusammen. Am Montag und Dienstag bereiteten die Lehrerinnen und Lehrer den Fernunterricht vor, während die Schülerinnen und Schüler im Einzelsprung ihr Material von der Schule nach Hause holten. Am Mittwoch startete der Fernunterricht, gleichzeitig stand auch eine Notbetreuung parat. Keineswegs eine in allen Punkten perfekte Lösung, aber eine brauchbare Lösung in der Zeit, die dann nach und nach verbessert werden konnte. Die Krise betraf indes nicht nur die Schule. In allen Lebensbereichen galten plötzlich neue gesetzliche Rahmenbedingungen. Längst nicht in allen Bereichen liessen diese Rahmenbedingungen so gute Lösungen zu wie an den Schulen. Enge Zeitverhältnisse führten dazu, dass die etablierten politischen Prozesse nicht eingehalten werden konnten. Eine unbefriedigende Situation. Ein Balanceakt musste bewältigt werden. Ein Balanceakt irgendwo zwischen den beiden Extremen Herdenimmunität und totalem Stillstand. Auch wenn sich für keine dieser beiden Extrempositionen zu keinem Zeitpunkt auch nur ansatzweise Mehrheiten in der Bevölkerung fanden, war damit das Spannungsfeld abgesteckt. Ich glaube, dass der Balanceakt – letztlich ist es immer auch einer zwischen Freiheit und Sicherheit – im Kanton Zug den Umständen entsprechend gut gelungen ist. Die Verluste sind gleichwohl enorm und in besonders betroffenen Branchen schlicht eine Katastrophe. Die gute wirtschaftliche Verfasstheit des Kantons ermöglichte uns immerhin Hilfestellungen, die andernorts nicht möglich waren. Gelitten haben insbesondere auch die jungen Zugerinnen und Zuger, die nur sehr begrenzt ausleben konnten, was eine gesunde Jugend (neben der Schule notabene) ausmacht: Freiheit, Zusammensein, Lebensfreude und ein gelegentliches Überborden. Aber die Zuger Jugend ist wie alle Jugend stark. Sie wird sich ihr Leben zurückholen. Ich freue mich darauf.

Stephan Schleiss
Landammann

In Kürze

COVID-19 forderte den ganzen Kanton und endete nicht mit dem Berichtsjahr. Der Zuger Spitzenplatz ist kein Selbstzweck.

Krisenmanagement

Alle waren gefordert, aber die Gesundheitsdirektion, der kantonale Krisenführungsstab und die Zuger Polizei ganz besonders. Ihnen sei an dieser Stelle daher ganz besonders gedankt. Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie wurde verschiedentlich Kritik am föderalen System in der Schweiz geäussert. Der Regierungsrat teilt diese kritische Haltung nicht. Auch wenn der Föderalismus gerade in Krisenzeiten eine Herausforderung darstellt, so war und ist er auch Teil einer breit abgestützten Lösungsfindung zur Bewältigung der negativen Folgen von COVID-19.

Digitalisierung

Unmittelbar vor dem Ausbruch der Pandemie konnte der geordnete Umstieg auf die neueste IT-Arbeitsplatzgeneration abgeschlossen werden, womit der Fernzugriff flächendeckend möglich wurde. In allen Verwaltungszweigen schritt die Digitalisierung voran, von der papierlosen Regierungsratssitzung bis zur Lancierung des Impulsprogramms Digital Zug zur Umsetzung der kantonalen Digitalstrategie.

Spitzenplatz

Der Zuger Spitzenplatz im Kantonsranking ist nicht Selbstzweck. Der Zuger Wohlstand kommt breiten Bevölkerungsschichten und der ganzen Schweiz zugute. Die gesunden Kantonsfinanzen ermöglichten in der Krise Handlungsspielraum. Die Krise endete indes nicht mit dem Berichtsjahr. Weitere Anstrengungen sind nötig. Das von der Steuerverwaltung erarbeitete COVID-19-Paket zur Ankurbelung der Wirtschaft stützt die Kaufkraft der Zugerinnen und Zuger nachhaltig.

Bildungsdebatte

Die Politik hat sich im Berichtsjahr stark in die Bildung eingebracht. Die politischen Vorstösse zeugen davon, dass die öffentliche Schule Spannung erzeugt. Das ist gut so. Gute Debatten sind dort umso wichtiger, wo die Politik besonders grosszügig ist. Gute Schule braucht Debatte.

Infrastruktur

Wer A sagt, muss auch B sagen. Das gilt für die Verkehrsinfrastruktur ganz besonders. Der Kanton Zug entwickelt diese mit dem Bevölkerungswachstum klug weiter. Die Arbeiten an der Tangente Zug/Baar sind weitgehend abgeschlossen. Die nächsten Grossprojekte sind in Vorbereitung.

Programm Zug+

Der Regierungsrat hält trotz der durch das Coronavirus ausgelösten Probleme am Programm Zug+ fest. Er will weiterhin in die Rahmenbedingungen für eine gute volkswirtschaftliche Entwicklung investieren. Als zukunftsorientierte Handlungsfelder hat er die Bildung, die Demografie inklusive Familie/Beruf und die Ökologie definiert. Zwar hat der Kantonsrat im Budget 2021 Korrekturen vorgenommen und das Programm musste vorerst sistiert werden, aber ein Zwischenbericht und ein Nachtragskreditbegehren sollen die Weiterarbeit ermöglichen.

Regierungsrätliche Strategie 2019–2026

Der Regierungsrat hat per Anfang Jahr die Umsetzung seiner Strategie 2019–2026 unter dem Leitsatz «Mit Zug erfolgreich» an die Hand genommen und nun im zweiten Jahr der Umsetzung an der Fortführung weitergearbeitet. Zentrale Herausforderungen der Strategie sind:

- Zuger Elan in anspruchsvollem Umfeld wahren
- Erfolgsfaktoren im Fokus halten und stärken
- Zusammenhalt pflegen und Identifikation ermöglichen
- Lebensraum qualitativ gestalten
- Eigenverantwortliches und partnerschaftliches Handeln fördern
- Kooperationen mit Gemeinden, angrenzenden Regionen, Kantonen und Bund festigen

Das zweite Jahr der neuen regierungsrätlichen Strategie war grundsätzlich geprägt von der Weiterführung der verschiedenen Teilziele. Ab März gab in den meisten Bereichen der Regierungs- und Verwaltungstätigkeit die Bewältigung der Herausforderungen der COVID-19-Pandemie den Takt vor.

Überprüfung Legislaturziele 2019–2022

Im Mai 2018 verabschiedete der Regierungsrat die Legislaturziele 2019–2022. Nach dem zweiten Jahr der Umsetzung zeigt die Bilanz folgendes Bild (vgl. die Gesamtübersicht Legislaturziele auf den folgenden Seiten):

- 18 Legislaturziele sind in Umsetzung.
- 4 Legislaturziele sind erfüllt.

Weitere Informationen zur regierungsrätlichen Strategie 2019–2026 sowie zu den Legislaturzielen 2019–2022 finden sich unter <https://www.zg.ch/behoerden/regierungsrat/strategie>.

Jahresbericht des Regierungsrats
Gesamtübersicht Legislaturziele

Titel = Sechs zentrale Herausforderungen gemäss Strategie 2019–2026
1, 2, 3 = Strategische Ziele
L101, L102, L103 = Legislaturziele

Legislatur 2019–2022	Federführende Direktion	Status
Zuger Elan in anspruchsvollem Umfeld wahren		
1	Der Kanton Zug sorgt auch in anspruchsvollem Umfeld für den zugerischen Schwung	
L101	Einführung papierarme Regierung und Verwaltung	Staatskanzlei In Umsetzung
2	Der Kanton Zug ist offen für erfolgversprechende Neuerungen	
L102	Stärkung E-Government	Finanzdirektion In Umsetzung
3	Der Kanton Zug löst öffentliche Aufgaben wo sinnvoll mit privaten Partnerinnen und Partnern	
4	Der Kanton Zug setzt seine Vorhaben pragmatisch und effizient um	
5	Der Kanton Zug führt einen mittelfristig ausgeglichenen Staatshaushalt	
6	Der Kanton Zug setzt Prioritäten aufgrund seiner Stärken und investiert in diese	
7	Der Kanton Zug gibt gezielte und kostenbewusste Impulse	
Erfolgsfaktoren im Fokus halten und stärken		
8	Der Kanton Zug ist stabil und zuverlässig und sorgt für Sicherheit	
L104	Stärkung Sicherheit im virtuellen Raum	Sicherheitsdirektion In Umsetzung
9	Der Kanton Zug hat eine kundenorientierte, leistungsfähige und verantwortungsbewusste Verwaltung	
L105	Erhaltung Attraktivität als Arbeitgeber	Finanzdirektion In Umsetzung
10	Der Kanton Zug investiert in zweckmässige Schlüsselinfrastrukturen	
L108	Konkretisierung Nutzung Areal altes Kantonsspital	Baudirektion In Umsetzung
11	Der Kanton Zug schafft günstige Voraussetzungen für die digitale Entwicklung	
L109	Anwendung digitaler Geodaten	Direktion des Innern In Umsetzung
L110	Führung medienbruchfreie Register	Volkswirtschaftsdirektion In Umsetzung
12	Der Kanton Zug hat leistungsstarke und gute Schulen	
L111	Einführung berufliches Grundbildungsangebot für Erwachsene	Volkswirtschaftsdirektion Erfüllt
L112	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien bei kantonalen Schulen	Volkswirtschaftsdirektion In Umsetzung
13	Der Kanton Zug fördert eine attraktive Aus- und Weiterbildung, insbesondere in zukunftsweisenden Branchen und Tätigkeiten	
L113	Aufbau HF-Lehrgang für Informatik und Elektronik	Volkswirtschaftsdirektion Erfüllt
14	Der Kanton Zug pflegt kurze Wege zu den Behörden und überschaubar-persönliche Verhältnisse der Gesellschaft	
15	Der Kanton Zug tauscht sich mit den relevanten Akteurinnen und Akteuren im und für den Kanton regelmässig aus	
16	Der Kanton Zug stärkt Offenheit und Motivation	
17	Der Kanton Zug setzt auf eine stabile und langfristige Steuerpolitik	
Zusammenhalt pflegen und Identifikation ermöglichen		
19	Der Kanton Zug fördert die Teilnahme und die Auseinandersetzung: Zug trifft sich, engagiert sich, hält zusammen, unabhängig von Herkunft und persönlicher Situation	
L115	Definition Massnahmen zur Suizidprävention	Gesundheitsdirektion In Umsetzung
20	Der Kanton Zug schafft Freiräume für eine lebendige Gesellschaft	
L116	Umsetzung Projekt «In Zug dazugehören»	Direktion des Innern In Umsetzung
21	Der Kanton Zug ermöglicht und unterstützt lebendige Traditionen	
22	Der Kanton Zug bezieht die verschiedenen Interessengruppen in den politischen Prozess ein	
23	Der Kanton Zug unterstützt die Teilnahme der Zugezogenen am Gemeinschaftsleben	

Jahresbericht des Regierungsrats
Gesamtübersicht Legislaturziele

Legislatur 2019–2022		Federführende Direktion	Status
24	Der Kanton Zug fördert und fordert die Integration und vermittelt den Nutzen der Zuwanderung		
L117	Stärkung wirkungsvolle Integration	Direktion des Innern	Erfüllt
Lebensraum qualitativ gestalten			
25	Der Kanton Zug bietet eine hohe Lebensqualität, vorab mit Erholungsräumen, Sicherheit und guter Gesundheitsversorgung		
L118	Umsetzung neues Energieleitbild	Baudirektion	In Umsetzung
26	Der Kanton Zug ermöglicht breiten Bevölkerungskreisen, insbesondere Familien, angemessenes Wohnen und Arbeiten		
27	Der Kanton Zug unterstützt gezielt und subsidiär Gemeinschafts-, Freizeit- und Kulturangebote		
28	Der Kanton Zug meistert die Folgen des demografischen Wandels und nutzt die sich daraus ergebenden Chancen		
29	Der Kanton Zug unterstützt neue Wohn- und Betreuungsformen		
L119	Förderung vielfältiger Wohnraumformen	Baudirektion	In Umsetzung
30	Der Kanton Zug entwickelt den Lebensraum als Symbiose von urban und ländlich		
L120	Erarbeitung Mobilitätskonzept (MK) Kanton Zug	Baudirektion	In Umsetzung
31	Der Kanton Zug steht ein für Qualität beim Erhalten, Verdichten und Bauen sowie bei der Gestaltung von Grün- und Freiräumen		
Eigenverantwortliches und partnerschaftliches Handeln fördern			
33	Der Kanton Zug fordert und unterstützt das Engagement der Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Institutionen und Unternehmen nach dem Grundsatz «Private Initiative vor staatlichem Handeln»		
L123	Stärkung Vereinbarkeit von Bildung und Talentförderung	Direktion für Bildung und Kultur	
34	Der Kanton Zug reguliert zurückhaltend und pragmatisch		
35	Der Kanton Zug ist ein zuverlässiger Partner für andere politische Behörden, für private Institutionen und für Unternehmen		
L124	Mitwirkung bei Suche Hauptnutzende für Schlüsselareale	Volkswirtschaftsdirektion	Erfüllt
36	Der Kanton Zug fördert und unterstützt Formen der gemeinsamen und öffentlichen Trägerschaften		
L125	Weiterentwicklung «InBeZug» für bedarfsgerechte, wirkungsvolle Leistungen für behinderte Menschen	Direktion des Innern	In Umsetzung
Kooperationen mit Gemeinden, angrenzenden Regionen, Kantonen und Bund festigen			
37	Der Kanton Zug übernimmt regional Verantwortung und beteiligt sich überregional an einer gemeinsamen Lebensraumentwicklung		
L126	Federführung Projekt Metropolitankonferenz Zürich	Volkswirtschaftsdirektion	In Umsetzung
38	Der Kanton Zug löst übergeordnete Aufgaben gezielt und vernetzt mit überregionalen Kooperationen		
L127	Harmonisierung Haftinfrastrukturen und Strafvollzugsregelungen in der Zentralschweiz	Sicherheitsdirektion	In Umsetzung
39	Der Kanton Zug sensibilisiert auf allen Ebenen für die Zuger Anliegen und für den Nutzen föderalistischer Lösungen		
L128	Mitwirkung Innovationspark Zentralschweiz	Volkswirtschaftsdirektion	In Umsetzung
40	Der Kanton Zug vertritt seine Position wirksam in interkantonalen Kooperationen, insbesondere in den Räumen Zürich und Zentralschweiz, sowie in interkantonalen Fachkonferenzen und beim Bund		
L129	Mitwirkung bei koordinierter Verhinderung schwerer Straftaten	Sicherheitsdirektion	In Umsetzung

Aktiver Austausch und regelmässige Kooperation

Der Kanton Zug pflegt – wie in seiner Strategie 2019–2026 verankert – einen intensiven Austausch mit anderen Regionen, Kantonen und dem Bund, insbesondere in interkantonalen Fachkonferenzen. Er stellt seine Interessenwahrung sicher, indem alle Regierungsratsmitglieder in der interkantonalen Zusammenarbeit engagiert sind und in Präsidien und Führungsgremien sowie als Mitglieder die Interessen des Kantons Zug einbringen.

Konferenz der Kantonsregierungen (KdK)

Die KdK führte eine ausserordentliche und vier ordentliche Plenarversammlungen durch. Der Kanton konnte an gemeinsamen Stellungnahmen der Kantonsregierungen gegenüber dem Bund mitarbeiten, unter anderem zu folgenden Themen: Europapolitik/Institutionelles Rahmenabkommen, Finanzausgleich zwischen Bund und Kantonen, Aufgabenteilung Bund–Kantone, Integrationsagenda Schweiz, Begrenzungsinitiative, Bundesgesetz über elektronische Identifizierungsdienste sowie digitale Verwaltung. Die ausserordentliche Plenarversammlung hatte die COVID-19-Pandemie zum Hauptthema.

Zusammenarbeit im Metropolitanraum Zürich

Dem Verein Metropolitanraum Zürich gehören acht Kantone an: ZH, LU, SZ, ZG, SH, SG, AG und TG. Daneben sind 118 Städte und Gemeinden, darunter die grössten Städte im Grossraum Zürich sowie alle Zuger Gemeinden, Vereinsmitglieder.

Sowohl die Metropolitankonferenz als auch der Metropolitanrat und der Vertiefungsanlass der Regierungskonferenz (Kantonskammer der Metropolitankonferenz Zürich) sind aufgrund der COVID-19-Pandemie ausgefallen. Aufgrund der abgesagten Metropolitankonferenz mussten die Wahlen der Vereinsgremien im November online durchgeführt werden. Dabei wurden die Zürcher Volkswirtschaftsdirektorin Carmen Walker Späh zur Vereinspräsidentin und Anders Stokholm (Stadtpräsident von Frauenfeld) zum Vereinsvizepräsidenten gewählt.

Das Projekt «Zukunft der Gasinfrastruktur» wurde abgeschlossen. Die Projekte aus dem Kooperationsprogramm 2019–2021 zum Thema «Industrie und Dienstleistungen 4.0» wurden trotz schwieriger Umstände erfolgreich vorangetrieben: «Streetwise», «Smart Grid Ready», «SAT für KMUs» und «Gemeinde Bot». Zudem hat der Metropolitanrat das Projekt «Digital Innovation Ecosystem» unterstützt, das eine Art LinkedIn für Innovationen darstellt und aus dem Innovationspark Zentralschweiz hervorgegangen ist.

Zentralschweizer Regierungskonferenz (ZRK)

Die ZRK hielt zwei Plenarversammlungen ab, aufgrund der COVID-19-Pandemie beide auf dem Zirkularweg. Sie befasste sich unter anderem mit Zusammenarbeitsprojekten und den wichtigsten Bundesgeschäften, welche die Zentralschweiz betreffen. Sie beschloss eine befristete Beitragserhöhung für die Jahre 2021 und 2022 und genehmigte die Richtlinie für die Rechnungsführung der Organe der ZRK. Zudem liess sie sich über den Stand der Winteruniversiade informieren und nahm die Revision der Ausbildungsvereinbarung Zivilschutz zur Kenntnis.

Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte

Übersicht

Bereich	Hängige Geschäfte 31.12.2019	Neue Geschäfte 2020
Motion	28	26
Postulat	16	31
Interpellation	20	30
Kleine Anfrage		20
Petition	2	7
Aufsichtsbeschwerde	2	4
Verfassung		
Konkordat	3	2
Gesetz	7	3
Initiative: Standesinitiative		
Initiative: Verfassungsinitiative		
Initiative: Gesetzesinitiative	1	
Kantonsratsbeschluss (referendumsfähig)	31	7
Kantonsratsbeschluss (nicht referendumsfähig)	11	10
Begnadigung		
Wahlen	1	5
PUK (Parlamentarische Untersuchungskommission)		
Verschiedenes	1	7

Erheblich erklärte, noch nicht umgesetzte Motionen und Postulate: 19 (2019: 12)

Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte

Geschäfte

Stand: 01.01.2021 (abgeschlossen von 01.01.2020 bis 31.12.2020, Status: abgeschlossen)

Motion				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
1	3109	Motion von Philip C. Brunner, Adrian Risi und Pirmin Andermatt betreffend sofortige Unterstützung von Startup-Unternehmen im Kanton Zug	Finanzdirektion	27.11.2020 Nicht-Erheblicherklärung
2	3107	Motion von Kurt Balmer betreffend 2. Lesungen bei Standesinitiativen	Büro des Kantonsrats	17.12.2020 Erledigterklärung
3	3077	Motion der SVP-Fraktion betreffend Standesinitiative zur dringlichen und rückwirkenden Änderung des Epidemien-gesetzes (EpG): Der Bund muss für die von ihm verfügten Massnahmen obligatorisch, prioritär und kausal haften	Gesundheitsdirektion	30.04.2020 Nichtüberweisung
4	3046	Motion der SVP-Fraktion betreffend Standesinitiative zur Aufhebung des Geldwäschereigesetzes (GwG, SR. 955.0) als Abwehrmassnahme gegen die gesetzlich verordnete Aus-spionierung und Denunziation	Sicherheitsdirektion	27.11.2020 Nicht-Erheblicherklärung
5	3044	Motion der SVP-Fraktion betreffend Nennung der Nationalität in Polizeimeldungen	Sicherheitsdirektion	27.11.2020 Nicht-Erheblicherklärung
6	3042	Motion von Fabio Iten, Laura Dittli und Anna Bieri betreffend Abschaffung der Sperrstunde im Gastgewerbe	Sicherheitsdirektion	27.11.2020 Nicht-Erheblicherklärung
7	3019	Motion von Luzian Franzini, Rita Hofer, Tabea Zimmermann Gibson, Andreas Lustenberger und Hanni Schriber-Neiger betreffend der Schaffung einer kantonalen Behörde zur För-derung der Chancengleichheit zwischen den Geschlechtern	Finanzdirektion	02.07.2020 Nicht-Erheblicherklärung
8	3008	Motion von Rainer Leemann und Michael Arnold betreffend Standesinitiative: Gleiches Recht für jede Mutter und nicht nur für Politikerinnen	Gesundheitsdirektion	30.01.2020 Nicht-Erheblicherklärung
9	2950	Motion von Andreas Lustenberger, Tabea Zimmermann Gibson, Anastas Odermatt und Stéphanie Vuichard betreffend ökologische Folgen von Kantons- und Regierungs-ratsgeschäften	Baudirektion	30.01.2020 Nicht-Erheblicherklärung
10	2898	Motion der SVP-Fraktion betreffend Beauftragung der Regierung, die Gebühren des Strassenverkehrsamtes zu überprüfen und zu senken	Sicherheitsdirektion	30.01.2020 Erledigterklärung
Postulat				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
11	3180	Postulat von Tabea Zimmermann Gibson, Benny Elsener, Philip C. Brunner, Andreas Lustenberger, Jean Luc Möschi und Beat Iten betreffend Hilfe für Hotel- und Gastrobetriebe im Kanton Zug	Finanzdirektion	17.12.2020 Sofortige Behandlung und Nicht-Erheblichkeitserklärung
12	3164	Postulat von Karen Umbach und Rainer Leemann betreffend Hilfe für unsere Gastrobetriebe leisten	Baudirektion	26.11.2020 Erledigterklärung
13	3157	Postulat der SP-Fraktion betreffend Verbesserungen der Arbeitsbedingungen in der Pflege	Volkswirtschaftsdirektion	26.11.2020 Rückzug des Vorstosses
14	3145	Postulat der SVP-Fraktion betreffend Aufhebung der Masken-pflicht im Kanton Zug	Gesundheitsdirektion	29.10.2020 Nichtüberweisung
15	3101	Postulat der SP-Fraktion betreffend Ausgleich der Entschädi-gungskürzung für Arbeitnehmende, welche von Kurzarbeit wegen der Corona-Krise betroffen sind und deshalb eine Lohneinbusse erleiden	Finanzdirektion	25.06.2020 Nicht-Erheblicherklärung

Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte

16	3100	Postulat von Andreas Lustenberger, Rita Hofer und Luzian Franzini betreffend Ausrichtung eines «Pflege-Bonus» an das Personal im Gesundheitswesen infolge der Corona-Pandemie	Finanzdirektion, Gesundheitsdirektion	25.06.2020 Nicht-Erheblicherklärung
17	3098	Postulat von Luzian Franzini und Andreas Lustenberger betreffend Gewerbegutscheine zur Förderung der lokalen Wirtschaft	Finanzdirektion	25.06.2020 Nicht-Erheblicherklärung
18	3097	Postulat der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Hilfe für GeschäftsmieterInnen während der Corona-Krise	Finanzdirektion	25.06.2020 Nicht-Erheblicherklärung
19	3073	Postulat der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend unbürokratische Unterstützung für Kleingewerbler und Selbstständige	Finanzdirektion	25.06.2020 Erledigterklärung
20	3071	Postulat der FDP-Fraktion betreffend Stärkung der Liquidität der Unternehmen und Selbständigerwerbenden	Finanzdirektion	25.06.2020 Erledigterklärung
21	3070	Postulat der FDP-Fraktion betreffend Anlaufstelle für Zuger Unternehmen und Selbständigerwerbende	Finanzdirektion	25.06.2020 Erledigterklärung
22	3068	Postulat von Cornelia Stocker, Helene Zimmermann, Michael Arnold und Beat Unternährer betreffend Überbrückungskredite für lokale Unternehmen, welche unter der Corona Krise besonders leiden	Finanzdirektion	25.06.2020 Erledigterklärung
23	3067	Postulat der SVP-Fraktion betreffend Aufhebung der im Rahmen der Spar- und Entlastungsprogramme vom Regierungsrat und anderen Behörden beschlossenen Gebühren- und Steuererhöhungen	Finanzdirektion	24.09.2020 Nicht-Erheblicherklärung
24	3040	Postulat von Peter Rust betreffend Busverbindungen von Walchwil Richtung Zug und Arth-Goldau ab Dezember 2020	Baudirektion	24.09.2020 Nicht-Erheblicherklärung
25	3020	Postulat von Luzian Franzini und Esther Haas betreffend Massnahmen gegen «Racial Profiling»	Sicherheitsdirektion	24.09.2020 Erledigterklärung
26	3017	Postulat von Tabea Zimmermann Gibson, Stéphanie Vuichard und Esther Haas betreffend 50. Geburtstag des Frauenstimm- und Wahlrechts gebührend feiern	Direktion des Innern	02.07.2020 Erledigterklärung
27	3009	Postulat von Stéphanie Vuichard, Mariann Hess und Rita Hofer betreffend Biodiversitätsförderung	Baudirektion	17.12.2020 Erledigterklärung
28	2977	Postulat der SVP-Fraktion betreffend Förderung der Eigenverantwortung bei der Integration durch die Möglichkeit der Kostenbeteiligung für Kulturvermittler und Dolmetscher an Schulen	Direktion für Bildung und Kultur	27.08.2020 Nicht-Erheblicherklärung
29	2966	Postulat der CVP-Fraktion betreffend klimaneutralen öffentlichen Verkehr im Kanton Zug	Baudirektion	24.09.2020 Erledigterklärung
30	2958	Postulat von Stéphanie Vuichard, Isabel Liniger und Anna Spescha betreffend Klimanotstand in Zug ausrufen	Baudirektion	02.07.2020 Nicht-Erheblicherklärung
Interpellation				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
31	3062	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Uniter - ein Deutscher Verein mit Nähe zum Rechtsextremismus zieht nach Zug	Sicherheitsdirektion	27.11.2020 Kenntnisnahme
32	3055	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Cryptoleaks	Volkswirtschaftsdirektion	27.11.2020 Kenntnisnahme
33	3054	Interpellation der SP-Fraktion betreffend Aufarbeitung für die Zukunft, Umgang des Zuger Rechtsstaats mit der Crypto-Affäre	Volkswirtschaftsdirektion	27.11.2020 Kenntnisnahme

Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte

34	3049	Interpellation von Hubert Schuler, Heinz Achermann, Anna Bieri, Rita Hofer und Beat Unternährer betreffend Weiterentwicklung des Areal Zythus in Hünenberg	Baudirektion	27.11.2020 Kenntnisnahme
35	3048	Interpellation der SP-Fraktion betreffend wirksames Vorgehen gegen internationale Wirtschaftsdelikte	Sicherheitsdirektion	27.11.2020 Kenntnisnahme
36	3047	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Angola - Zug: Kanton Zug international in den Schlagzeilen	Finanzdirektion	27.11.2020 Kenntnisnahme
37	3031	Interpellation der SVP-Fraktion betreffend Sicherstellung der politischen Neutralität der Volksschulen im Kanton Zug	Direktion für Bildung und Kultur	27.11.2020 Kenntnisnahme
38	3029	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend vergiftete Kinder rund um Glencore Mine in Peru	Volkswirtschaftsdirektion	29.10.2020 Kenntnisnahme
39	3026	Interpellation von Markus Spörri und Thomas Gander betreffend kommerzielle kurzfristige Beherbergung (u.a. Airbnb) in Wohnzonen	Baudirektion	02.07.2020 Kenntnisnahme
40	3024	Interpellation von Claus Soltermann und Heinz Achermann betreffend Rollmaterial und Fahrplandichte der Stadtbahn Zug	Baudirektion	24.09.2020 Kenntnisnahme
41	3023	Interpellation der SP-Fraktion betreffend «Dreckschleudern» auf den Zuger Strassen	Sicherheitsdirektion	24.09.2020 Kenntnisnahme
42	3021	Interpellation von Philip C. Brunner, Barbara Gysel, Anna Spescha, Andreas Lustenberger und Tabea Zimmermann Gibson betreffend die Frage, ob die Zuger Polizei die Ausübung demokratischer Grundrechte behindert	Sicherheitsdirektion	24.09.2020 Kenntnisnahme
43	3018	Interpellation von Fabio Iten, Laura Dittli und Anna Bieri betreffend Praktikum ohne Perspektive – Schwächung der Berufsbildung	Volkswirtschaftsdirektion	24.09.2020 Kenntnisnahme
44	3013	Interpellation der SP-Fraktion betreffend Wohnformen mit kurzer oder beschränkter Mietdauer (Airbnb, Expats)	Baudirektion	02.07.2020 Kenntnisnahme
45	3007	Interpellation der SP-Fraktion betreffend Pestizide und Nitrat im Zuger Trinkwasser	Baudirektion	02.07.2020 Kenntnisnahme
46	3006	Interpellation von Pirmin Andermatt und Heini Schmid betreffend Nutzung des historisch tiefen Zinsumfeldes und der guten Bonität des Kantons Zug zu Gunsten der Zuger Bevölkerung	Finanzdirektion	27.02.2020 Kenntnisnahme
47	3002	Interpellation von Hans Baumgartner, Manuela Käch, Jean Luc Mösch, Brigitte Wenzin Widmer, Rainer Suter, Thomas Gander, Drin Alaj, Petra Muheim Quick und Claus Soltermann betreffend Vorhaben Richtplanfestsetzung Kiesabbau Hatwil-Hubletzen, Gemeinde Cham	Baudirektion	29.10.2020 Kenntnisnahme
48	3000	Interpellation von Pirmin Andermatt, Zari Dzaferi und Urs Andermatt betreffend 5G	Baudirektion	27.02.2020 Kenntnisnahme
49	2995	Interpellation der CVP-Fraktion betreffend Aushub - Deponien im Kanton Zug	Baudirektion	02.07.2020 Kenntnisnahme
50	2989	Interpellation von Ivo Egger und Zari Dzaferi betreffend Förderung des Veloverkehrs für Arbeits- und Schulweg	Baudirektion	02.07.2020 Kenntnisnahme
51	2982	Interpellation von Daniel Stadlin betreffend Nutzung der Windenergie	Baudirektion	02.07.2020 Kenntnisnahme
52	2980	Interpellation von Stéphanie Vuichard, Marianne Hess und Andreas Lustenberger betreffend Anstrengungen des Kantons zur Vermeidung von schädlicher und lästiger Lichteinwirkung	Baudirektion	02.07.2020 Kenntnisnahme

Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte

53	2979	Interpellation von Anna Bieri und Manuela Leemann betreffend Umgang mit Beurteilungen von überfachlichen Kompetenzen bei Kindern mit Autismus-Spektrumstörungen (ASS) und mit Aufmerksamkeitsdefizit-Störungen (ADS/ADHS)	Direktion für Bildung und Kultur	27.02.2020 Kenntnisnahme
54	2978	Interpellation von Ivo Egger, Andreas Hürlimann und Anastas Odermatt betreffend Mobilfunkstrahlenbelastung im Kanton Zug	Baudirektion	27.02.2020 Kenntnisnahme
55	2976	Interpellation der SP-Fraktion betreffend Revision des Planungs- und Baugesetzes	Baudirektion	27.02.2020 Kenntnisnahme
Kleine Anfrage				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
56	3184	Kleine Anfrage von Ivo Egger betreffend Kreisel Lindencham	Baudirektion	15.12.2020 Antwort des Regierungsrats
57	3179	Kleine Anfrage der SP-Fraktion betreffend Umsetzung der Revision des Planungs- und Baugesetzes zur Mehrwertabschöpfung	Baudirektion	15.12.2020 Antwort des Regierungsrats
58	3176	Kleine Anfrage der SVP-Fraktion betreffend Terroristen im Kanton Zug	Sicherheitsdirektion	15.12.2020 Antwort des Regierungsrats
59	3163	Kleine Anfrage von Drin Alaj und Claus Soltermann betreffend Schnuppern zu Corona-Zeiten – erschwerter Einstieg in die Berufswelt	Direktion für Bildung und Kultur	24.11.2020 Antwort des Regierungsrats
60	3162	Kleine Anfrage von Philip C. Brunner und Hans Küng betreffend mögliche Erleichterungen für alle durch die Corona-Massnahmen besonders betroffenen Gewerbe während der kälteren Jahreszeiten im Kanton Zug	Baudirektion	01.12.2020 Antwort des Regierungsrats
61	3149	Kleine Anfrage von Andreas Lustenberger und Anna Bieri betreffend Wiederaufnahme Corona bedingte Unterstützungsmassnahmen	Finanzdirektion	10.11.2020 Antwort des Regierungsrats
62	3139	Kleine Anfrage von Patrick Iten betreffend provisorischen Kreisel, Kreuzung Chamer-/Berchtwiler-/Poststrasse in Rotkreuz nach Ausfall der Lichtsignalanlage	Baudirektion	20.10.2020 Antwort des Regierungsrats
63	3135	Kleine Anfrage der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Zuger Engagement für die Direktaufnahme von Geflüchteten aus Griechenland	Direktion des Innern	29.09.2020 Antwort des Regierungsrats
64	3133	Kleine Anfrage von Marc Reichmuth und Philip C. Brunner betreffend den nächtlichen Strassenverkauf und die Hausiererei mit unbekanntem Waren bei der Durchgangsstation und vor dem Amt für Verbraucherschutz auf dem Gemeindegebiet Steinhausen, ZG	Direktion des Innern	29.09.2020 Antwort des Regierungsrats
65	3123	Kleine Anfrage von Jean Luc Mösch, Manuela Käch, Kurt Balmer, Roger Wiederkehr, Anna Bieri, Heinz Achermann und Fabio Iten betreffend Kontrollen und Prävention an der Reuss	Sicherheitsdirektion	07.07.2020 Antwort des Regierungsrats
66	3117	Kleine Anfrage von Tabea Zimmermann Gibson betreffend Lockerung beim Social Distancing an den kantonalen Mittelschulen im Kanton Zug	Direktion für Bildung und Kultur	07.07.2020 Antwort des Regierungsrats
67	3104	Kleine Anfrage der SVP-Fraktion betreffend Entwicklung in der Schulsozialarbeit	Direktion für Bildung und Kultur	23.06.2020 Antwort des Regierungsrats
68	3099	Kleine Anfrage von Kurt Balmer betreffend Erstellung elektronischer öffentlicher Urkunden und elektronischer Beglaubigungen	Direktion des Innern, Obergericht	09.06.2020 Antwort des Regierungsrats

Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte

69	3084	Kleine Anfrage von Tabea Zimmermann Gibson betreffend Besuchsverbot in Spitälern, Alters- und Pflegeheimen sowie sozialen Einrichtungen	Gesundheitsdirektion	12.05.2020 Antwort des Regierungsrats
70	3060	Kleine Anfrage der SVP-Fraktion betreffend Geschwindigkeitskontrollen	Sicherheitsdirektion	17.03.2020 Antwort des Regierungsrats
71	3057	Kleine Anfrage von Luzian Franzini und Andreas Lustenberger betreffend Ermittlungen in Sachen Crypto AG	Obergericht	03.03.2020 Antwort des Obergerichts
72	3056	Kleine Anfrage der SVP-Fraktion betreffend Entwicklung der zugewanderten Erwerbstätigen	Volkswirtschaftsdirektion	10.03.2020 Antwort des Regierungsrats
73	3052	Kleine Anfrage von Emil Schweizer betreffend Fahrplan ZVB Linie 31 Verbindung Baar-Neuheim-Baar via Sihlbrugg	Baudirektion	25.02.2020 Antwort des Regierungsrats
74	3041	Kleine Anfrage von Beni Riedi betreffend staatlich finanzierte Weiterbildung für Politiker des Kantons Zug	Finanzdirektion	14.01.2020 Antwort des Regierungsrats

Konkordat

Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
75	2996	Kantonsratsbeschluss betreffend Beitritt zum Gesamtschweizerischen Geldspielkonkordat (GSK) und Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung betreffend die gemeinsame Durchführung von Geldspielen (IKV 2020)	Sicherheitsdirektion	31.12.2020 Inkrafttreten am 1. Januar 2021 Aufnahme in GS 2020/087; BGS 942.43-A1 GS 2020/094; BGS 942.45-A1
76	2956	Kantonsratsbeschluss betreffend Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung zur Harmonisierung von Ausbildungsbeiträgen (Stipendienkonkordat vom 18. Juni 2009)	Direktion für Bildung und Kultur	22.01.2020 Inkrafttreten am 25. Januar 2020 - Kantonsratsbeschluss: Aufnahme in GS 2020/005; BGS 416.212-A1 - Interkantonale Vereinbarung: Aufnahme in GS 2020/004; BGS 416.212

Gesetz

Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
77	3015	Änderung des Steuergesetzes - siebtes Revisionspaket	Finanzdirektion	20.10.2020 Inkrafttreten am 1. Januar 2021 Aufnahme in GS 2020/060; BGS 632.1
78	2985	Änderung des Datenschutzgesetzes	Sicherheitsdirektion	21.08.2020 Inkrafttreten am 1. September 2020 Aufnahme in GS 2020/046; BGS 157.1
79	2981	Änderung des Einführungsgesetzes zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und Fachhochschulen (EG Berufsbildung) betreffend Führung einer Höheren Fachschule für Informatik und Elektronik am GIBZ	Volkswirtschaftsdirektion	09.05.2020 Inkrafttreten am 9. Mai 2020 Aufnahme in GS 2020/21; BGS 413.11

Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte

80	2904	Änderung des Steuergesetzes - sechstes Revisionspaket	Finanzdirektion	11.09.2019 Inkrafttreten der Änderungen am 1. Januar 2020 Aufnahme in GS 2019/052; BGS 632.1
81	2844	Finanzen 2019: Gesetzesänderungen	Finanzdirektion	31.07.2020 Inkrafttreten divers

Kantonsratsbeschluss (referendumsfähig)

Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
82	3103	Kantonsratsbeschluss betreffend Bürgschaft zur Sicherung von Bankkrediten an qualifizierte Startup-Unternehmen (COVID-19-Startup-Bürgschaften)	Finanzdirektion	03.11.2020 Inkrafttreten am 7. November 2020 Aufnahme in GS 2020/064; BGS 613.14
83	3094	Kantonsratsbeschluss betreffend Kreditausfallgarantie zugunsten der Zuger Kantonalbank und weiterer Banken im Kanton Zug infolge des Coronavirus (COVID-19-Kreditausfallgarantie)	Finanzdirektion	03.11.2020 Inkrafttreten am 7. November 2020 Aufnahme in GS 2020/063; BGS 613.13
84	3090	Kantonsratsbeschluss betreffend Genehmigung vorgezogener Budgetkredite 2021–2023 für die individuelle Prämienverbilligung in der Krankenversicherung (COVID-19)	Finanzdirektion	03.11.2020 Inkrafttreten am 7. November 2020 Aufnahme in GS 2020/062; BGS 613.12
85	3011	Kantonsratsbeschluss betreffend Ablösung des NOK-Gründungsvertrags durch einen Aktionärsbindungsvertrag der Aktionäre der Axpo Holding AG	Finanzdirektion	21.08.2020 Inkrafttreten am 1. Januar 2021 Aufnahme in GS 2020/047; BGS 741.3
86	2964	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Planung der Instandsetzung und eines Neubaus an der Hofstrasse 15, Zug	Baudirektion	12.09.2020 Inkrafttreten am 12. September 2020 Aufnahme in GS 2020/052; BGS 1021.009
87	1527	Genehmigung der Schlussabrechnung betreffend Objektkredit für das Projekt Ausbau Verbindung Knoten Grindel–Bibersee, Gemeinden Cham und Steinhausen (1. Kantonsratsbeschluss betreffend Genehmigung des Generellen Projektes "Ausbau Verbindung Knoten Grindel–Bibersee" 2. Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für Planung, Land-erwerb und Bau des Projektes "Ausbau Verbindung Knoten Grindel–Bibersee")	Baudirektion	28.05.2020 Schlussabrechnung genehmigt

Kantonsratsbeschluss (nicht referendumsfähig)

Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
88	3175	Teilrevision des Kantonsratsbeschlusses über die Geschäftsordnung des Kantonsrats (GO KR): Anzahl Lesungen im Kantonsrat bei Standesinitiativen	Büro des Kantonsrats	24.12.2020 Inkrafttreten am 25. Dezember 2020 Aufnahme in GS 2002/095; BGS 141.1

Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte

89	3147	Kantonsratsbeschluss betreffend Nachtragskredit Nr. 3 zum Budget 2020 und Nachtragskredit Nr. 1 zum Budget 2021 im Zusammenhang mit Covid-19 (Kredit für die kantonale Verwaltung und die Gerichte)	Finanzdirektion	03.12.2020 Inkrafttreten am 5. Dezember 2020 Aufnahme in GS 2020/080; BGS 613.15
90	3093	Kantonsratsbeschluss betreffend Nachtragskredit Nr. 2a zum Budget 2020 im Zusammenhang mit COVID-19 (Kinderbetreuung)	Finanzdirektion	25.06.2020 Rückzug des Geschäftes durch den Regierungsrat
91	3083	Kantonsratsbeschluss betreffend Kenntnisnahme des Geschäftsberichts inkl. Jahresrechnung 2019 der Gebäudeversicherung Zug	Sicherheitsdirektion	25.06.2020 Kenntnisnahme
92	3081	Kantonsratsbeschluss betreffend Nachtragskredit Nr. 2 zum Budget 2020 im Zusammenhang mit COVID-19 (Kinderbetreuung)	Finanzdirektion	25.06.2020 Rückzug des Geschäftes durch den Regierungsrat
93	3080	Kantonsratsbeschluss betreffend Nachtragskredit Nr. 1 zum Budget 2020 im Zusammenhang mit COVID-19 (Stützungsfonds; Kredit für die kantonale Verwaltung und die Gerichte)	Finanzdirektion	03.07.2020 Inkrafttreten am 4. Juli 2020 Aufnahme in GS 2020/031; BGS 613.11
Wahlen				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
94	3178	Wahl des neuen Präsidiums des Strafgerichts zufolge Rücktritts von Frau Carole Ziegler für die restliche Amtsdauer 2019–2024	Justizprüfungskommission	17.12.2020 Wahl von Philipp Frank
95	3177	Wahlen für die kantonale Schätzungskommission für die restliche Amtsdauer 2019–2022. 1. Ersatzwahl eines neuen Mitglieds der Schätzungskommission 2. Wahl des Präsidiums der Schätzungskommission	Justizprüfungskommission	17.12.2020 - als Präsident ist gewählt: Andreas Schilter, Hünenberg, FDP, bisher Mitglied - als Mitglied ist gewählt: Leo Inderbitzin, Baar, CVP, neu
96	3142	Kantonsrats-Ersatzwahl in der Einwohnergemeinde Zug	Staatskanzlei	29.10.2020 Feststellung Gültigkeit Wahl von Daniel Marti (anstelle von Nicole Zweifel)
97	3125	Kantonsrats-Ersatzwahl in der Einwohnergemeinde Zug	Staatskanzlei	27.08.2020 Feststellung Gültigkeit Wahl von Patrick Rösli (anstelle von Manuela Leemann)
98	3051	Kantonsrats-Ersatzwahl in der Einwohnergemeinde Risch	Staatskanzlei	27.02.2020 Feststellung Gültigkeit Wahl von Rolf Brandenberger (anstelle von Steffen Schneider)
99	3037	Bestätigung der Wahl der aktienrechtlichen Revisionsstelle der Zuger Kantonalbank ab 1. Januar 2020 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2022	Finanzdirektion	30.01.2020 Bestätigung der Wahl von PricewaterhouseCoopers AG ab 1. Januar 2020 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2022

Verschiedenes				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
100	3136	Budget 2021 und Finanzplan 2021–2024	Finanzdirektion	26.11.2020 Genehmigung
101	3108	Geschäftsbericht 2019 der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)	Justizprüfungskommission	27.08.2020 Kenntnisnahme
102	3106	Kantonsratsbeschluss betreffend Kenntnisnahme der von der Konkordatskommission im Jahr 2019 behandelten Geschäfte gemäss § 21 Abs. 4 GO KR	Konkordatskommission	25.06.2020 Kenntnisnahme
103	3096	Tätigkeitsbericht 2019 der Datenschutzbeauftragten des Kantons Zug	Justizprüfungskommission	27.08.2020 Kenntnisnahme
104	3095	Geschäftsbericht 2019	Finanzdirektion	25.06.2020 Genehmigung der Anträge des Regierungsrats
105	3089	Zwischenbericht zu den per Ende März 2020 zur Berichterstattung fälligen parlamentarischen Vorstössen	Staatskanzlei	25.06.2020 Bewilligung der Frist- erstreckungsgesuche gemäss Zwischenbericht
106	3085	Rechenschaftsbericht 2019 des Obergerichts	Obergericht	27.08.2020 Genehmigung
107	3082	Bericht 2019 der Ombudsstelle Kanton Zug	Justizprüfungskommission	27.08.2020 Kenntnisnahme

Hängige Geschäfte

Stand: 01.01.2021 (Status: hängig)

Motion				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
1	3188	Motion der SVP-Fraktion betreffend Freiwilligkeit der Kirchensteuer für juristische Personen	Finanzdirektion	31.12.2020 Einreichung
2	3187	Motion der SVP-Fraktion betreffend Standesinitiative zur steuerlichen Entlastung von Rentnern: Befreiung der AHV-Renten von der Einkommenssteuer	Finanzdirektion	19.12.2020 Einreichung
3	3183	Motion der SVP-Fraktion betreffend Standesinitiative für eine Ergänzung im Bürgerrechtsgesetz (BüG): Künftig soll keine Doppelbürgerschaft mehr möglich sein	Direktion des Innern	04.12.2020 Einreichung
4	3182	Motion der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Massnahmenplan Kanton Zug Nettonull (Berichts-Motion)	Baudirektion	17.12.2020 Überweisung an Regierungsrat
5	3174	Motion von Kurt Balmer und Roger Wiederkehr betreffend Steuerungsmaßnahmen für eine Gymnasialhöchstquote	Direktion für Bildung und Kultur	17.12.2020 Überweisung an Regierungsrat
6	3173	Motion von Pirmin Andermatt betreffend Sicherstellung der Stromversorgung im Kanton Zug	Baudirektion	17.12.2020 Überweisung an Regierungsrat

Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte

7	3172	Motion von Fabio Iten, Laura Dittli, Michael Felber und Peter Rust betreffend Anpassungen des Gerichtsorganisationsgesetzes für die Stellvertretung und den Zusammenschluss bei den Friedensrichterämtern unter Einhaltung der Gemeindegouvernanz	Obergericht	17.12.2020 Überweisung an Obergericht
8	3170	Motion von Stéphanie Vuichard, Mariann Hess, Anna Spescha, Patrick Rösli, Stefan Moos und Adrian Moos betreffend Vermeidung von tödlichen Vogelkollisionen mit Glasflächen	Baudirektion	26.11.2020 Überweisung an Regierungsrat
9	3167	Motion von Patrick Rösli betreffend „Digital Zug“ – digitale Einreichung von Baugesuchen	Baudirektion	26.11.2020 Überweisung an Regierungsrat
10	3158	Motion der FDP-Fraktion betreffend Aktualisierung des Gesetzes über das Gastgewerbe und den Kleinhandel mit gebrannten Wassern	Sicherheitsdirektion	26.11.2020 Überweisung an Regierungsrat
11	3144	Motion der SVP-Fraktion betreffend Übertragung der Zuständigkeit für generelle Massnahmen gemäss Epidemiegesetz von der Regierung an das Parlament unter Aufhebung der von der Regierung beschlossenen generellen Massnahmen (z. B. Maskenpflicht)	Gesundheitsdirektion	29.10.2020 Überweisung an Regierungsrat
12	3138	Motion der CVP-Fraktion betreffend klimaneutraler öffentlicher Verkehr im Kanton Zug	Baudirektion	29.10.2020 Überweisung an Regierungsrat
13	3137	Motion der FDP-Fraktion betreffend Massnahmen für einen effizienten Ratsbetrieb	Büro des Kantonsrats	29.10.2020 Überweisung an Büro des Kantonsrats
14	3124	Berichts-Motion des Büros des Kantonsrats betreffend den Umgang des Kantons Zug mit der Bewältigung der COVID-19-Krise	Finanzdirektion	27.08.2020 Überweisung an Regierungsrat
15	3119	Motion von Manuela Leemann, Ivo Egger, Benny Elsener, Barbara Gysel, Hubert Schuler und Tabea Zimmermann Gibson betreffend alters- und behindertengerechtes Bauen in Zug umsetzen	Baudirektion	02.07.2020 Überweisung an Regierungsrat
16	3118	Motion von Andreas Lustenberger, Anna Spescha und Martin Zimmermann betreffend mehr Verantwortung für die jüngere Generation (Stimmrechtsalter 16)	Direktion des Innern	02.07.2020 Überweisung an Regierungsrat
17	3110	Motion der SP-Fraktion betreffend Standesinitiative für ein Moratorium bei der Einführung der 5G-Technologie in der Schweiz	Baudirektion	25.06.2020 Überweisung an Regierungsrat
18	3088	Motion der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Standesinitiative zur Sicherung der Versorgung mit Medikamenten und Wirkstoffen	Gesundheitsdirektion	28.05.2020 Überweisung an Regierungsrat
19	3063	Motion der SVP-Fraktion betreffend keine Einbürgerung von Sozialhilfeempfängern	Direktion des Innern	30.04.2020 Überweisung an Regierungsrat
20	3061	Motion von Pirmin Andermatt und Beat Unternährer betreffend eine Härtefallregelung bei der Eigenmietwertbesteuerung sowie eine Veränderung der heute im Kanton Zug geltenden Kriterien für einen Unternutzungsabzug	Finanzdirektion	17.12.2020 Traktandiert für 28. Januar 2021
21	3053	Motion von Luzian Franzini, Isabel Liniger und Fabio Iten betreffend ein kantonales Behindertengleichstellungsgesetz	Direktion des Innern	27.02.2020 Überweisung an Regierungsrat
22	3039	Motion von Heinz Achermann, Anna Bieri, Rita Hofer, Hubert Schuler, Martin Schuler und Beat Unternährer betreffend Interpellationsrecht an Gemeindeversammlungen	Direktion des Innern	17.12.2020 Traktandiert für 28. Januar 2021

Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte

23	3038	Motion der CVP-Fraktion betreffend den CO2 neutralen Busbetrieb	Baudirektion	30.01.2020 Überweisung an Regierungsrat
24	3035	Motion der FDP-Fraktion und der SVP-Fraktion betreffend Verbesserung der Situation bei den Vermögenssteuern im Kanton Zug	Finanzdirektion	17.12.2020 Traktandiert für 28. Januar 2021
25	3034	Motion der FDP-Fraktion betreffend nachhaltige kantonale Fahrzeugsteuern	Sicherheitsdirektion	15.12.2020 Traktandiert für 28. Januar 2021
26	3032	Motion des Büros des Kantonsrats betreffend Verkürzung der Frist für die Einreichung von Stimmrechtsbeschwerden nach einem zweiten Wahlgang für die Wahl der Mitglieder des Ständerats	Direktion des Innern	30.01.2020 Überweisung an Regierungsrat
27	3030	Motion der SVP-Fraktion betreffend Stärkung der Gewaltentrennung im Kanton Zug	Direktion des Innern	15.12.2020 Traktandiert für 28. Januar 2021
28	3004	Motion der CVP-Fraktion betreffend bedarfsgerechte Einführung von Tagesschulen	Direktion für Bildung und Kultur	27.11.2020 Erheblicherklärung
29	2999	Motion der FDP-Fraktion betreffend mehr Kompetenz und Flexibilität an die Gemeinden im Führen der Oberstufe nach deren Bedürfnissen	Direktion für Bildung und Kultur	27.08.2020 Erheblicherklärung
30	2993	Motion von Anna Bieri und Barbara Häseli betreffend Ständesinitiative betreffend politisches Mandat auch bei Mutterschaft	Gesundheitsdirektion	09.11.2020 Die Staatspolitische Kommission des Ständerats (SPK-SR) hat der Ständesinitiative am 9. November 2020 Folge gegeben (Geschäft 19.311)
31	2952	Motion der CVP-Fraktion betreffend eine neue Kantonschule gehört in den Ennetsee	Baudirektion	11.04.2019 Überweisung an Regierungsrat
32	2937	Motion der SVP-Fraktion betreffend Ständesinitiative gegen die Genehmigung des vorliegenden EU-Rahmenabkommens	Volkswirtschaftsdirektion	25.06.2020 Frist erstreckt bis 06.03.2021
33	2879	Motion von Rita Hofer und Vroni Straub-Müller betreffend Kostenübernahme der logopädischen Therapie bei Jugendlichen 16 - 20 Jahre	Direktion für Bildung und Kultur	04.07.2019 Erheblicherklärung
34	2868	Motion von Andreas Hürlimann und Karen Umbach betreffend bedarfsgerechtes Angebot an familien- und schulergänzenden Betreuungsangeboten im Kanton Zug	Direktion des Innern	25.06.2020 Frist erstreckt bis 30.06.2021
35	2839	Motion der SP-Fraktion und von Laura Dittli betreffend Teilzeitpensen - auch an Zuger Gerichten	Obergericht	27.06.2019 Erheblicherklärung
36	2824	Motion von Michael Riboni, Beni Riedi, Pirmin Andermatt und Andreas Hostettler betreffend Teilrevision Gastgewerbesetz zur Bekämpfung illegaler Glücksspiele und verbotener Sportwetten	Sicherheitsdirektion	07.03.2019 Erheblicherklärung
37	2809	Motion der CVP-Fraktion betreffend Änderung des Gesetzes über die Sozialhilfe im Kanton Zug	Direktion des Innern	07.03.2019 Erheblicherklärung

Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte

38	2791	Motion der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Förderprogramm zur Senkung des Energieverbrauchs bei der Gebäudetechnik	Baudirektion	08.11.2018 Teil-Erheblicherklärung - Erheblicherklärung in Bezug auf die mögliche Aufnahme von Massnahmen aus den Bereichen erneuerbare Energien, Abwärmenutzung und Gebäudetechnik - Nichterheblicherklärung in Bezug auf die Bereitstellung zusätzlicher kantonaler Fördergelder
39	2757	Motion der SP-Fraktion betreffend Realisierung des Sonnenenergiepotentials bei kantonalen Bauten und Anlagen	Baudirektion	06.09.2018 Teil-Erheblicherklärung - Erheblicherklärung der Realisierung des Sonnenenergiepotentials bei kantonalen Bauten und Anlagen und im Rahmen der anstehenden Revision des kantonalen Energiegesetzes umzusetzen - Nicht-Erheblicherklärung in Bezug auf die Ausdehnung der Nutzung des Sonnenenergiepotentials auf Gebäuden von subventionierten Organisationen und beim Strassenverkehr
40	2708	Motion von Monika Barmet, Andreas Etter und Karl Nussbaumer betreffend Sanierung Ortsdurchfahrt Menzingen	Baudirektion	28.06.2018 Frist erstreckt bis 31.12.2020
41	2627	Motion der CVP-Fraktion betreffend Chancen und Risiken der Digitalisierung des Verkehrs im Kanton Zug	Baudirektion	28.06.2018 Erheblicherklärung
42	2491	Motion der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Zusatzverkehr auf Bahn und Bus - Massnahmen zur Verbesserung des Zuger Modal-Splits	Baudirektion	28.06.2018 Teil-Erheblicherklärung
43	1693	Motion von Anna Lustenberger-Seitz und Berty Zeiter betreffend Velo- und Skating-Verbindung ins Sihltal	Baudirektion	27.06.2019 Frist erstreckt bis 31.03.2024
44	282	Motion von Christoph Hohler betreffend Radstrecken ins Ägerital	Baudirektion	25.06.2020 Frist erstreckt bis 31.03.2024
Postulat				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
45	3169	Postulat der CVP-Fraktion betreffend Submissionsgesetz mit neuen Qualitätskriterien zugunsten unseres Gewerbes	Baudirektion	26.11.2020 Überweisung an Regierungsrat
46	3166	Postulat der FDP-Fraktion betreffend Submissionsgesetzgebung	Baudirektion	26.11.2020 Überweisung an Regierungsrat
47	3159	Postulat von Stéphanie Vuichard, Jean Luc Möschi, Drin Alaj, Fabio Iten und Mariann Hess betreffend Vermeidung schädlicher Lichteinwirkung	Baudirektion	26.11.2020 Überweisung an Regierungsrat
48	3156	Postulat der Fraktion Alternative – die Grünen betreffend Klatschen reicht nicht: Wirksame Verbesserungen für Pflegekräfte	Volkswirtschaftsdirektion	26.11.2020 Überweisung an Regierungsrat

Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte

49	3154	Postulat von Tabea Zimmermann, Anastas Odermatt und Rita Hofer betreffend angemessene IT-Infrastruktur, IT-Support und Datensicherheit an kantonalen Schulen	Direktion für Bildung und Kultur	26.11.2020 Überweisung an Regierungsrat
50	3152	Postulat von Thomas Meierhans, Heinz Achermann und Anna Bieri betreffend «Digital Zug – Mit Zug digital erfolgreich» auch an den kantonalen Schulen?	Direktion für Bildung und Kultur	26.11.2020 Überweisung an Regierungsrat
51	3131	Postulat der FDP-Fraktion betreffend Prüfung eines Angebots für ein Kurzzeitgymnasium neben Menzingen auch in Zug und später in Ennetsee	Direktion für Bildung und Kultur	24.09.2020 Überweisung an Regierungsrat
52	3128	Postulat von Luzian Franzini und Andreas Lustenberger betreffend Förderung des Homeoffices bei Zuger Unternehmen	Finanzdirektion	17.12.2020 Traktandiert für 28. Januar 2021
53	3114	Postulat der SP-Fraktion betreffend Strategie zum digitalen Kantonsrat	Büro des Kantonsrats	25.06.2020 Überweisung an Büro des Kantonsrats
54	3112	Postulat von Heinz Achermann und Anna Bieri betreffend durchgehende beidseitige Radstreifenmarkierung zwischen Cham, Hünenberg See und Holzhäusern	Baudirektion	25.06.2020 Überweisung an Regierungsrat
55	3111	Postulat von Kurt Balmer, Jean Luc Mösch und Roger Wiederkehr betreffend (Wieder-) Einrichtung eines "aktiven" geschützten Spitals Baar	Sicherheitsdirektion	17.12.2020 Traktandiert für 28. Januar 2021
56	3102	Postulat von Pirmin Andermatt, Guido Suter, Karen Umbach und Tabea Zimmermann Gibson betreffend Strategie Alter und Altershilfe	Direktion des Innern	28.05.2020 Überweisung an Regierungsrat
57	3087	Postulat von Beni Riedi, Michael Riboni, Rainer Leemann und Michael Arnold betreffend keine staatlich finanzierte Medientrainings für Zuger Politiker	Büro des Kantonsrats	28.05.2020 Teil-Erheblicherklärung: ange- messene Kostenbeteiligung zulasten der Teilnehmenden
58	3066	Postulat von Emil Schweizer und Karl Nussbaumer betreffend Wiederaufnahme der auf den Fahrplanwechsel Dezember 2019 ausgesetzten Busfahrten der Linie 31 Baar-Neuheim-Baar via Sihlbrugg	Baudirektion	17.12.2020 Traktandiert für 28. Januar 2021
59	3059	Postulat von Daniel Stadlin betreffend Massnahmenplan für den nachhaltigen Energiebetrieb der kantonalen Gebäude	Baudirektion	30.04.2020 Überweisung an Regierungsrat
60	3050	Postulat der FDP-Fraktion betreffend Antrag auf Entlassung der Kantonsschule Zug aus dem Inventar der schützenswerten Denkmäler	Direktion des Innern	15.12.2020 Traktandiert für 28. Januar 2021
61	3045	Postulat der CVP-Fraktion betreffend Senkung der Aufenthaltstaxen in der Alterspflege im Kanton Zug	Gesundheitsdirektion	27.02.2020 Überweisung an Regierungsrat
62	3043	Postulat der CVP-Fraktion betreffend eine bildungs- und energiefreundliche Kantonsschule Zug	Baudirektion	30.01.2020 Überweisung an Regierungsrat
63	3033	Postulat von Anastas Odermatt, Rainer Leemann, Thomas Magnusson und Andreas Hürlimann betreffend Abschaffung des Nachtzuschlags im Tarifverbund Zug	Baudirektion	30.01.2020 Überweisung an Regierungsrat
64	3010	Postulat von Ivo Egger, Stéphanie Vuichard, Hanni Schriber-Neiger und Andreas Lustenberger betreffend einen klimaneutralen, kantonalen Gebäudepark des Kantons Zug	Baudirektion	17.12.2020 Traktandiert für 28. Januar 2021
65	3003	Postulat von Manuela Leemann, Benny Elsener und Richard Rüegg betreffend stufenlose Unterführung Brüggli	Baudirektion	02.07.2020 Erheblicherklärung

Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte

66	2990	Postulat von Fabio Iten und Patrick Iten betreffend Massnahmen für einen optimalen Verkehrsfluss während der Sanierung der Lorzentel-Kantonsstrasse	Baudirektion	27.11.2020 Erheblicherklärung
67	2957	Postulat der Rischer Kantonsrätinnen und Kantonsräte, Helene Zimmermann, Hanni Schriber-Neiger, Steffen Schneider, Roger Wiederkehr, Kurt Balmer, Flavio Roos und Matthias Werder betreffend Reduktion der Höchstgeschwindigkeit beim Weiler Breiten	Sicherheitsdirektion	24.09.2020 Erheblicherklärung
68	2947	Postulat von Claus Soltermann, Daniel Stadlin, Martin Zimmermann und Nicole Zweifel betreffend Busbeschaffung bei der Zugerland Verkehrsbetriebe AG (ZVB)	Baudirektion	27.02.2020 Erheblicherklärung
69	2913	Postulat von Ralph Ryser, Zari Dzaferi, Barbara Häseli, Monika Weber, Thomas Werner und Beni Riedi betreffend Integration verhaltensauffälliger Kinder in den Schulbetrieb	Direktion für Bildung und Kultur	28.11.2019 Erheblicherklärung
70	2906	Postulat der SVP-Fraktion gegen die Einführung von Tempo 30 in der Zuger Innenstadt	Sicherheitsdirektion	07.03.2019 Teil-Erheblicherklärung Für die Umsetzung der Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit ist neu die Sicherheitsdirektion zuständig (vgl. Ziff. 95 des Protokolls der Nachmittagssitzung der Kantonsratssitzung vom 7. März 2019)
71	2771	Postulat (eingereicht als Motion) von Beat Sieber betreffend adaptive Leistungstests während der obligatorischen Schulzeit an den gemeindlichen Schulen des Kantons Zug	Direktion für Bildung und Kultur	27.08.2020 Erheblicherklärung
72	2294	Postulat der SVP-Fraktion betreffend 45 Ämter sind genug	Staatskanzlei	22.02.2018 Erheblicherklärung
Interpellation				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
73	3181	Interpellation von Anna Spescha, Luzian Franzini, Stéphanie Vuichard und Isabel Liniger betreffend Schwerverkehrskontrollen intensivieren für mehr Sicherheit auf der Strasse und für das Klima	Sicherheitsdirektion	17.12.2020 Überweisung an Regierungsrat
74	3171	Interpellation von Luzian Franzini, Tabea Zimmermann Gibson und Andreas Hürlimann betreffend Scheinselbständigkeit von Essenslieferanten	Volkswirtschaftsdirektion	26.11.2020 Überweisung an Regierungsrat
75	3168	Interpellation von Patrick Rööslü betreffend Holzförderung (Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Wald, EG Waldgesetz - BGS 931.1)	Direktion des Innern	26.11.2020 Überweisung an Regierungsrat
76	3160	Interpellation der Fraktion Alternative – die Grünen betreffend Contact Tracing Krise im Kanton Zug	Gesundheitsdirektion	26.11.2020 Überweisung an Regierungsrat
77	3155	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend IT-Infrastruktur, Datensicherheit und Digitalisierung an kantonalen Schulen	Direktion für Bildung und Kultur	26.11.2020 Überweisung an Regierungsrat
78	3150	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Velobahn zwischen Baar und Steinhausen	Baudirektion	26.11.2020 Überweisung an Regierungsrat
79	3146	Interpellation von Rita Hofer, Hanni Schriber-Neiger und Ivo Egger betreffend Nachfolgeregelung der Arztpraxen im Kanton Zug	Gesundheitsdirektion	26.11.2020 Überweisung an Regierungsrat

Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte

80	3140	Interpellation von Anastas Odermatt, Heinz Achermann, Rita Hofer, Rainer Leemann und Karl Nussbaumer betreffend automatische externe Defibrillatoren (AED) im Kanton Zug	Gesundheitsdirektion	29.10.2020 Überweisung an Regierungsrat
81	3134	Interpellation von Laura Dittli und Patrick Iten betreffend Kantonsstrasse 381 Oberägeri – Morgarten	Baudirektion	29.10.2020 Überweisung an Regierungsrat
82	3132	Interpellation von Philip C. Brunner betreffend das neue Denkmalschutzgesetz – warum schafft es die Direktion des Innern trotz der neuen gesetzlichen Grundlagen nicht, Eigentümer und Behörden für einen erfolgreichen Denkmalschutz zu begeistern	Direktion des Innern	24.09.2020 Überweisung an Regierungsrat
83	3130	Interpellation von Benny Elsener und Michael Felber betreffend quo vadis mit der Zuger Sennhütte	Baudirektion	24.09.2020 Überweisung an Regierungsrat
84	3127	Interpellation von Jean Luc Mösch, Peter Rust, Fabio Iten, Benny Elsener, Manuela Käch, Patrick Iten, Hans Baumgartner und Laura Dittli betreffend Massnahmen gegen die invasiven Quaggamuscheln, für den Zuger- und Ägerisee und die Fliessgewässer im Kanton Zug	Direktion des Innern	15.12.2020 Traktandiert für 28. Januar 2021
85	3122	Interpellation von Philip C. Brunner, Benny Elsener, Barbara Gysel und Karen Umbach betreffend Kulturförderung im Kanton Zug – mit besonderen Herausforderungen durch COVID-19	Direktion für Bildung und Kultur	27.08.2020 Überweisung an Regierungsrat
86	3121	Interpellation von Esther Haas, Andreas Hürlimann und Tabea Zimmermann Gibson betreffend Projekt Kantonsstrasse 4 (KS4) Alpenblick–Kollermühle	Baudirektion	27.08.2020 Überweisung an Regierungsrat
87	3120	Interpellation von Tabea Zimmermann Gibson, Esther Haas und Mariann Hess betreffend Autoposer und übermässiger Motorenlärm	Sicherheitsdirektion	27.08.2020 Überweisung an Regierungsrat
88	3116	Interpellation von Karl Nussbaumer betreffend höchstes Gut der Naherholung schweizweit sind Wanderwege	Baudirektion	17.12.2020 Traktandiert für 28. Januar 2021
89	3115	Interpellation von Manuela Leemann und Thomas Meierhans betreffend Sanierung Theilerhaus und Anforderungen im Planverfahren	Baudirektion	17.12.2020 Traktandiert für 28. Januar 2021
90	3113	Interpellation der SP-Fraktion betreffend Wohnraumförderung	Baudirektion	15.12.2020 Traktandiert für 28. Januar 2021
91	3105	Interpellation von Jean Luc Mösch, Kurt Balmer und Zari Dzaferi betreffend der schlechten Erkennbarkeit von Fahrbahnmarkierungen auf Kantonsstrassen	Baudirektion	17.12.2020 Traktandiert für 28. Januar 2021
92	3076	Interpellation von Thomas Gander, Patrick Iten, Mario Reinschmidt und Rainer Suter betreffend ehehafte Wasserrechte	Baudirektion	30.04.2020 Überweisung an Regierungsrat
93	3072	Interpellation der FDP-Fraktion betreffend weitere Massnahmen zur Stabilität der Zuger Wirtschaft	Finanzdirektion	30.04.2020 Überweisung an Regierungsrat
94	3069	Interpellation der SP-Fraktion betreffend Schutz vor Corona für alle – Massnahmen für Angestellte und Arbeitende mit viel Öffentlichkeitskontakt, sowie Unterstützung der Wirtschaft (Umwandlung Kleine Anfrage in Interpellation)	Finanzdirektion	30.04.2020 Überweisung an Regierungsrat
95	3065	Interpellation von Tabea Zimmermann Gibson, Luzian Franzini, Hanni Schriber-Neiger und Anna Spescha betreffend Standortbestimmung Gleichstellung im Kanton Zug	Direktion des Innern	17.12.2020 Traktandiert für 28. Januar 2021
96	3064	Interpellation der SP-Fraktion betreffend Wohnen im Alter	Baudirektion	15.12.2020 Traktandiert für 28. Januar 2021

Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte

97	2951	Interpellation von Daniel Stadlin betreffend moderne Zuger Kantonsgeschichte	Staatskanzlei	25.06.2020 Frist erstreckt bis 31.12.2020
Kleine Anfrage				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
98	3186	Kleine Anfrage der SVP-Fraktion betreffend Corona Hospitalisationen	Gesundheitsdirektion	18.12.2020 Einreichung
Konkordat				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
99	3086	Kantonsratsbeschluss betreffend die Aufhebung der Genehmigung der Kündigung der Vereinbarung über den Ausbau und Betrieb der Interkantonalen Försterschule Maienfeld durch den Kanton Zug und über den Widerruf der Kündigung bzw. den Wiederbeitritt zur Vereinbarung	Direktion des Innern	29.10.2020 Referendumsfrist am Laufen Ablauf der Referendumsfrist am 5. Januar 2021
100	3058	Kantonsratsbeschluss betreffend Beitritt zur Interkantonalen Universitätsvereinbarung über die Beiträge an Ausbildungskosten von universitären Hochschulen (Interkantonale Universitätsvereinbarung, IUUV)	Direktion für Bildung und Kultur	29.10.2020 Referendumsfrist am Laufen Ablauf der Referendumsfrist am 5. Januar 2021
101	2801	Kantonsratsbeschluss betreffend Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über die kantonalen Beiträge an die Spitäler zur Finanzierung der ärztlichen Weiterbildung und deren Ausgleich unter den Kantonen (Weiterbildungsfinanzierungsvereinbarung, WFFV)	Gesundheitsdirektion	05.02.2019 Referendumsfrist abgelaufen am 5. Februar 2019
Gesetz				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
102	3185	Teilrevision des kantonalen Energiegesetzes	Baudirektion	15.12.2020 Traktandiert für Kommissionsbestellung Traktandiert für 28. Januar 2021
103	3153	Änderung des Publikationsgesetzes	Staatskanzlei	26.11.2020 Kommission bestellt
104	3091	Änderung des Steuergesetzes betreffend Massnahmen zur Bewältigung des Coronavirus (COVID-19): Senkung des Kantonssteuerfusses von 82 Prozent auf 80 Prozent für die Steuerjahre 2021–2023, Erhöhung der persönlichen Abzüge (dauerhaft), Ausbau und Vereinfachung des Mieterabzugs (dauerhaft)	Finanzdirektion	03.11.2020: Volksabstimmung Datum der Volksabstimmung: 7. März 2021
105	3025	Totalrevision des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister (EG RHG)	Gesundheitsdirektion	01.12.2020 Referendumsfrist unbenutzt abgelaufen am 1. Dezember 2020
106	1775	Änderung des Gesetzes über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum (WFG), KRB betreffend Rahmenkredit für die Förderung von preisgünstigem Wohnraum und KRB betreffend Statut der "Aktiengesellschaft zur Förderung von preisgünstigem Wohnraum"	Baudirektion	06.05.2010 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
107	1000	Gesetz über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum (Wohnraumförderungsgesetz, WFG) und Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit für die Förderung von preisgünstigem Wohnraum	Baudirektion	30.01.2003 Genehmigung Schlussabrechnung pendent

Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte

Initiative: Gesetzesinitiative

Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
108	3016	Gesetzesinitiative für längere Ladenöffnungszeiten	Volkswirtschaftsdirektion	29.10.2020 Datum der Volksabstimmung: 7. März 2021

Kantonsratsbeschluss (referendumsfähig)

Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
109	3165	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit Ökoplus für die Planung und Installation von PV-Anlagen und Ladestationen	Baudirektion	26.11.2020 Kommission bestellt
110	3161	Kantonsratsbeschluss betreffend Härtefallmassnahmen für Unternehmen in Zusammenhang mit der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Härtefälle)	Finanzdirektion	17.12.2020 Referendumsfrist am Laufen Ablauf der Referendumsfrist am 22. Februar 2021
111	3129	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Planung der Gesamtinstandsetzung mit Neubau der Justizvollzugsanstalt Bostadel, Menzingen	Baudirektion	17.12.2020 Traktandiert zur 1. Lesung Traktandiert für 28. Januar 2020
112	3092	Kantonsratsbeschluss betreffend Errichtung eines Epidemie- und Pandemiefonds	Finanzdirektion	25.06.2020 Rückweisung (vollständig)
113	2908	Kantonsratsbeschluss betreffend Beitrag des Kantons Zug an die Aufbaukosten des OYM-Colleges	Volkswirtschaftsdirektion	20.09.2019 Genehmigung Schluss- abrechnung pendent
114	2897	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt Ausbau Hinterburgmülibach, Gemeinde Neuheim	Baudirektion	18.05.2019 Genehmigung Schluss- abrechnung pendent
115	2885	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für Instandsetzung und Umbau des Theilerhauses an der Hofstrasse, Zug	Baudirektion	20.02.2019 Genehmigung Schluss- abrechnung pendent
116	2855	Kantonsratsbeschluss betreffend Investitionsbeitrag und Bürgschaft für den neuen Hauptstützpunkt der Zugerland Verkehrsbetriebe AG und die damit verbundenen Landgeschäfte sowie betreffend Darlehen für die Finanzierung des Neubaus und Objektkredit für den Mieterausbau für den Rettungsdienst und die kantonale Verwaltung auf dem Areal An der Aa, Zug	Baudirektion	16.05.2019 Genehmigung Schluss- abrechnung pendent
117	2655	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Instandsetzung und Erweiterung des Ausbildungszentrums Schönau auf dem GS 2257, Lorzenstrasse 4, Cham	Baudirektion	20.01.2018 Genehmigung Schluss- abrechnung pendent
118	2501	Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit 2016–2021 für die Umsetzung der ersten Phase des Massnahmenplans Ammoniak 2016–2030	Baudirektion	09.04.2016 Genehmigung Schluss- abrechnung pendent
119	2336	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für den Landerwerb und für die Realisierung von Neu- und Umbauten für die Kantonsschule Menzingen (KSM)	Baudirektion	08.11.2014 Genehmigung Schluss- abrechnung pendent Kantonsratsbeschluss vom 28.08.2014
120	2335	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Planung und Realisierung einer wettkampftauglichen Dreifachsporthalle mit Zuschauerbereich für die Kantonsschule Zug (KSZ)	Baudirektion	02.05.2015 Genehmigung Schluss- abrechnung pendent 29.01.2015: 18,7 Millionen Franken 26.06.2014: 9,798 Millionen Franken

Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte

121	2310	Kantonsratsbeschluss über das Strassenbauprogramm 2014–2022	Baudirektion	04.11.2014 Genehmigung Schluss- abrechnung pendent Kantonsratsbeschluss vom 28.08.2014
122	2285	Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit für die Bodensanierung von Nachfolgeschäden des Nationalstrassenbaus	Baudirektion	22.05.2014 Genehmigung Schluss- abrechnung pendent
123	2260	Kantonsratsbeschluss betreffend Verpflichtungskredit für Massnahmen bei der Übertragungsleitung für Elektrizität	Baudirektion	22.05.2014 Genehmigung Schluss- abrechnung pendent
124	2256	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Realisierung eines neuen Labor- und Verwaltungsgebäudes für das Amt für Verbraucherschutz (AVS) auf dem GS 456, Zugerstrasse 50 in Steinhausen	Baudirektion	29.04.2014 Genehmigung Schluss- abrechnung pendent Kantonsratsbeschluss vom 20.02.2014
125	2213	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für den Ausbau des Littibaches, Gemeinde Baar	Baudirektion	29.08.2013 Genehmigung Schluss- abrechnung pendent
126	2212	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Renaturierung des Tobelbaches, Gemeinde Cham	Baudirektion	29.08.2013 Genehmigung Schluss- abrechnung pendent
127	2195	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für den Kauf des ETH-Versuchsbetriebes Chamau/Schachen in der Gemeinde Hünenberg und für bauliche Anpassungen in der Chamau, Hünenberg, und in der Schluecht, Cham	Baudirektion	29.08.2013 Genehmigung Schluss- abrechnung pendent
128	2177	1. KRB Objektk. Planung/Realisierung der Aufstockung und des Umbaus von Trakt 1 des Gewerblich-industriellen Bildungszentrums Zug für das Kombinierte Brückenangebot 2. KRB Objektk. Planung/Realisierung von Trakt 5 als Erweiterungsneubau für das GIBZ	Baudirektion	25.06.2020 Genehmigung Schluss- abrechnung pendent: Planung und Realisierung Trakt 5 am GIBZ vom 29.08.2013
129	2066	Kantonsratsbeschluss betreffend zweiten Rahmenkredit zur Förderung von Massnahmen für geringeren Energiebedarf (KRB Energiebeiträge II)	Baudirektion	26.01.2012 Genehmigung Schluss- abrechnung pendent
130	2060	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredites für das Projekt Bustrasse Unterführung Sumpf, Teilstrecke Knoten Chamerried bis Knoten Steinhauser-/Chollerstrasse, Gemeinden Cham, Steinhausen und Zug	Baudirektion	24.11.2011 Genehmigung Schluss- abrechnung pendent
131	2050	Kantonsratsbeschluss betreffend Projektierungskredit für die Planung von Neubauten für die Verwaltung und Gerichte des Kantons Zug und die Zugerland Verkehrsbetriebe AG auf dem Areal An der Aa in Zug	Baudirektion	03.05.2012 Genehmigung Schluss- abrechnung pendent
132	2038	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für den Bau und die Investitions-Folgekosten der S-Bahn-Haltestelle Steinhausen Rigiblick	Baudirektion	25.08.2011 Genehmigung Schluss- abrechnung pendent
133	1977	Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredite Planung und Projektierung Bahnprojekte und Bahnbau	Baudirektion	31.03.2011 Genehmigung Schluss- abrechnung pendent
134	1930	Kantonsratsbeschluss betreffend Investitionsbeitrag zum Ausbau der Strecke Thalwil - Zug im Rahmen der 4. Teilergänzung S-Bahn Zürich	Baudirektion	25.08.2011 Genehmigung Schluss- abrechnung pendent
135	1901	Änderung des Kantonsratsbeschlusses über das Strassenbauprogramm 2004 - 2011	Baudirektion	30.09.2010 Genehmigung Schluss- abrechnung pendent

Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte

136	1855	Kantonsratsbeschluss betreffend Vorfinanzierung von Bahnprojekten	Baudirektion	06.02.2020 Genehmigung Schlussabrechnung pendent Aufhebung des Erlasses: Ablauf der Frist von 10 Jahren am 6. Februar 2020, BGS 751.32
137	1733	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für archäologische Rettungsgrabung "Cham-Alpenblick II"	Direktion des Innern	26.03.2009 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
138	1646	1. Kantonsratsbeschluss betreffend Genehmigung des Generellen Projektes "Tangente Zug/Baar" 2. Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für Planung, Landerwerb und Bau des Projektes "Tangente Zug/Baar"	Baudirektion	28.05.2009 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
139	1611	Kantonsratsbeschluss betreffend Verpflichtungskredit für Landschaftsschutz und kantonalen Inkonvenienzentschädigungen bei der Hochspannungsleitung in Baar-Nord und Steinhausen	Baudirektion	08.05.2008 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
140	1393	"Kammerkonzept Ennetsee"	Baudirektion	01.06.2006 Genehmigung Schlussabrechnung pendent

Kantonsratsbeschluss (nicht referendumsfähig)

Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
141	3151	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «KS 368, Drälikerstrasse, Chamerstrasse-Kanalstrasse, Gemeinde Hünenberg»	Baudirektion	26.11.2020 Kommission bestellt
142	3148	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «KS 4, Chamer-/Zugerstrasse, Alpenblick-Kollermühle, Gemeinden Zug und Cham»	Baudirektion	26.11.2020 Kommission bestellt
143	3141	Kantonsratsbeschluss betreffend Kenntnisnahme der Berichterstattung zum mehrjährigen Leistungsauftrag 2016–2019 für die Fachhochschule Zentralschweiz (Hochschule Luzern)	Volkswirtschaftsdirektion	29.10.2020 Kommission bestellt
144	3075	Kantonsratsbeschluss betreffend Anpassung des kantonalen Richtplans 19/1 (L4 Wald; L8 Gewässer; E11 Abbau Steine (Kiesabbau Hatwil / Hubletzen, Cham) und Erden	Baudirektion	05.11.2020 Bund: Genehmigung pendent
145	2991	Kantonsratsbeschluss betreffend Anpassung des kantonalen Richtplans (L 11 Gebiete für Erholung und Sport; V 2 Nationalstrassen; V 3 Kantonsstrassen; V 6 Busverkehr/Feinverteiler, u. a. auf Eigentrassée; V 9 Radverkehr; V 10 Kantonales Wanderwegnetz; V 12 Prioritäten bei den Verkehrsvorhaben; E 15 Energie)	Baudirektion	22.06.2020 Bund: Genehmigung pendent
146	2940	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt Sanierung Sihlbruggstrasse (KS P), Abschnitt «Knoten Sand AG–Knoten Industrie» einschliesslich eines Radstreifens bergwärts, Gemeinde Neuheim	Baudirektion	01.07.2019 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
147	2850	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt Sanierung Sihlbruggstrasse (KS P), Abschnitt Knoten Industrie-Knoten Blatt einschliesslich eines Radstreifens bergwärts, Gemeinde Neuheim	Baudirektion	06.11.2018 Genehmigung Schlussabrechnung pendent

Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte

148	2766	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt Ersatz und Erweiterung der übergeordneten Kommunikation und Leittechnik für Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen der Kantonsstrassen	Baudirektion	25.01.2018 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
149	2640	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt Sanierung und Ausbau der Kantonsstrasse L, Abschnitt Margel-Talacher einschliesslich eines Radstreifens bergwärts, Gemeinde Baar	Baudirektion	30.03.2017 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
150	2635	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt Sanierung und Ausbau der Kantonsstrasse 381, Abschnitt Nidfuren-Schmittli einschliesslich eines beidseitigen Radstreifens, Gemeinden Menzingen und Baar	Baudirektion	10.03.2017 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
151	2323	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für den Ersatzneubau des Durchlasses Mülibach Bostadel, Kantonsstrasse Q, Gemeinde Menzingen	Baudirektion	10.04.2014 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
152	2291	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt Sanierung der Kantonsstrasse N, Neuheimerstrasse, Abschnitt Kreisel Lättich bis Baarburggrank, Gemeinde Baar	Baudirektion	26.09.2013 Kommission bestellt
153	2163	Genehmigung der Schlussabrechnung Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt Sanierung und Ausbau der Sihlbruggstrasse, Abschnitt Sihlbrugg - Knoten Sand AG Neuheim, einschliesslich bergseitigem Radstreifen, Gemeinde Neuheim	Baudirektion	23.12.2020 Traktandiert für 28. Januar 2021
154	2065	Kantonsratsbeschluss betreffend Bewilligung eines Budgetkredits für die Funkerschliessung mit POLYCOM	Sicherheitsdirektion	03.05.2012 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
155	2024	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für die Planung und den Bau der Umfahrung Cham-Hünenberg sowie für den Landerwerb	Baudirektion	07.07.2011 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
156	1251	Kantonsratsbeschluss betreffend Sanierung der Gebäudehülle und Dächer der Liegenschaft Hofstrasse 15 in Zug	Baudirektion	24.02.2005 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
Verschiedenes				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
157	2935	Arbeitsprogramme des Kantonsrats Legislatur 2019–2022	Staatskanzlei	27.11.2020 Arbeitsprogramm Kantonsrats 1. und 2. Quartal 2021

**Jahresbericht des Regierungsrats
Wahlen und Abstimmungen**

Eidgenössische Wahlen

Keine

Eidgenössische Volksabstimmungen

Ergebnisse des Kantons Zug	Ja	Nein	Stimm- beteiligung %
9. Februar 2020			
– Volksinitiative vom 18. Oktober 2016 «Mehr bezahlbare Wohnungen» (BBI 2019 2583)	12 176	23 254	45.67
– Änderung vom 14. Dezember 2018 des Strafgesetzbuches und des Militärstrafgesetzes (Diskriminierung und Aufruf zu Hass aufgrund der sexuellen Orientierung) (BBI 2018 7861)	20 771	14 585	45.67
17. Mai 2020			
Urnengang aufgrund COVID-19 abgesagt			
27. September 2020			
– Volksinitiative vom 31. August 2018 «Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)» (BBI 2019 8651)	19 986	30 433	65.20
– Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG) (BBI 2019 6607)	26 329	23 430	64.81
– Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) (Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten) (BBI 2019 6597)	19 294	30 543	64.87
– Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (Erwerbsersatzgesetz, EOG) (BBI 2019 6855)	26 538	23 627	64.95
– Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge (881 2019 8725)	30 055	20 095	65.08
29. November 2020			
– Volksinitiative vom 10. Oktober 2016 «Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt» (BBI 2020 5505)	15 365	28 234	55.99
– Volksinitiative vom 21. Juni 2018 «Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten» (BBI 2020 5509)	13 244	30 101	55.79

Weitere Informationen: www.zg.ch/abstimmungen

Kantonale Wahlen

Keine

Kantonale Volksabstimmungen

Keine

Jahresrechnung

Bericht

1 In Kürze

Das Jahr 2020 schliesst der Kanton Zug mit einem Rekordergebnis ab. Die Jahresrechnung weist einen Ertragsüberschuss von 285,5 Millionen Franken auf. Dazu haben einerseits hohe Erträge beigetragen; andererseits fielen die Aufwände tiefer aus als budgetiert.

Nachdem bereits das Budget und der Finanzplan für die Jahre 2021–2024 weitgehend positive Ergebnisse in der Erfolgsrechnung ausgewiesen haben, konnte das Jahr 2020 mit dem besten Ergebnis der Kantonsgeschichte abgeschlossen werden.

Sehr hohe direkte Bundessteuer und Gewinnausschüttung der SNB

Der kantonale Anteil an der direkten Bundessteuer beträgt 458,9 Millionen Franken und liegt damit um 85,3 Millionen Franken über dem budgetierten Wert. Dafür verantwortlich sind bei den natürlichen Personen vor allem nachwirkende Effekte des sehr guten Vorjahres und bei den juristischen Personen Sondereffekte bei einzelnen Unternehmen. Zudem fiel die Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (SNB) mit 39,5 Millionen Franken vier Mal höher aus als budgetiert. Die direkten Kantonssteuern liegen mit 792,9 Millionen Franken 5,0 Millionen Franken über dem Budget und somit ziemlich genau im erwarteten Rahmen.

Gute Kostendisziplin und weniger Investitionen

Der budgetierte Gesamtaufwand der Erfolgsrechnung wurde um 33,3 Millionen Franken unterschritten. Dazu haben alle Positionen beigetragen, also die Personalkosten, der Sach- und der Transferaufwand sowie die Abschreibungen. Die tieferen Abschreibungen hängen damit zusammen, dass nicht alle Investitionsprojekte – vor allem im Tiefbau – wie vorgesehen haben umgesetzt werden können. Die Nettoinvestitionen liegen um einen Drittel oder 33,6 Millionen Franken unter dem Budget

Robuste Bilanzstruktur und hohe Liquidität

In der Bilanz beläuft sich das Finanzvermögen auf gut 2,4 Milliarden Franken und per Ende Jahr wird ein Eigenkapital von rund 1,3 Milliarden Franken ausgewiesen. Die Bilanzstruktur ist weiterhin sehr robust und der Kanton Zug weist eine hohe Liquidität auf. Der Selbstfinanzierungsgrad von 547,1 Prozent bedeutet, dass einerseits alle Investitionen mit den im Geschäftsjahr erwirtschafteten Mitteln finanziert werden konnten und dass zusätzlich die Liquidität weiter angestiegen ist.

Ein aussergewöhnliches Jahr infolge COVID-19

Das Jahr 2020 war geprägt durch die COVID-19-Pandemie. Zur Bekämpfung der negativen Folgen hat der Bund verschiedene Massnahmen angeordnet. Zusätzlich beschlossen der Regierungsrat und der Kantonsrat Stützungsmaßnahmen zur Abfederung der negativen finanziellen Auswirkungen auf die Zuger Bevölkerung und Unternehmen: Ein Stützungsfonds, eine auf drei Jahre befristete Senkung des Steuerfusses mit flankierenden sozialen Abfederungsmaßnahmen, zusätzliche Unterstützung von Kulturinstitutionen und Sportvereinen sowie von qualifizierten Startup-Unternehmen.

2 Übersicht über die Erfolgsrechnung

In Mio. Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Mio.	Abw. in %
Total Aufwand	-1'480.4	-1'536.9	-1'503.6	33.3	-2.2
Total Ertrag	1'655.8	1'684.9	1'789.1	104.2	6.2
Jahresergebnis der Erfolgsrechnung	175.4	148.0	285.5	137.5	92.9

Hinweis: In allen Tabellen dieses Berichts sind die Beträge gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Beim Ertragsüberschuss von 285,5 Millionen Franken handelt es sich um den besten Jahresabschluss der Kantonsgeschichte. Die Finanzdirektion hat am 4. Februar 2021 die Medien und die Öffentlichkeit mit einer Tendenzmeldung darüber informiert. Dieses gute Resultat hängt insbesondere mit folgenden Entwicklungen zusammen:

Im **Aufwand** konnte das Budget um 33,3 Millionen Franken unterschritten werden. Hauptgründe dafür waren tiefere Abschreibungen auf Investitionen, weniger Beiträge an die Prämienverbilligung sowie geringere Personal- und Sachaufwände.

Im **Ertrag** beträgt die positive Abweichung gegenüber dem Vorjahresbudget insgesamt 104,2 Millionen Franken. Hauptverantwortlich dafür sind aussergewöhnlich hohe Einnahmen bei der direkten Bundessteuer sowie die vierfache Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank.

3 Informationen zu COVID-19

Das Jahr 2020 war geprägt durch die COVID-19-Pandemie. Im März 2020 hat der Bundesrat die ausserordentliche Lage gemäss Epidemien-gesetz beschlossen; seit Juni 2020 gilt die besondere Lage. Die zur Bekämpfung der negativen Folgen angeordneten Massnahmen des Bundes wurden ständig angepasst und die Kantone konnten zusätzliche Massnahmen treffen. Der Regierungsrat hat verschiedene Stüt-zungsmassnahmen zur Abfederung der negativen finanziellen Auswirkungen von COVID-19 auf die Bevölkerung und Unternehmen be-schlossen. Im April 2020 initiierte er einen Stützungsfonds, um Einzelunternehmen, Selbstständigerwerbende und kleine Unternehmen zusätzlich zu den Hilfsmassnahmen des Bundes finanziell zu unterstützen. Zudem hat der Kantonsrat eine auf drei Jahre befristete Sen-kung des Steuerfusses mit flankierenden sozialen Abfederungsmassnahmen beschlossen, denen der Souverän an der Volksabstimmung vom 7. März 2021 zugestimmt hat. Auch dies hilft den Einwohnerinnen und Einwohnern sowie den Unternehmen im Kanton Zug, die finan-ziellen Folgen von COVID-19 besser zu verkraften. Zusätzlich wurden Kulturinstitutionen und Sportvereine vom Kanton finanziell unter-stützt. Im Weiteren hat Zug am besonderen Bürgerschaftsverfahren zur Sicherung von Bankkrediten an qualifizierte Startup-Unternehmen teilgenommen und nimmt ebenfalls am Härtefallprogramm des Bundes teil. Die notwendigen Grundlagen dazu sind erarbeitet und be-schlossen worden. Diese zusätzlich zum Regelbetrieb angefallenen Aufgaben forderten den Regierungsrat und die Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung stark.

Trotz dieser sehr anspruchsvollen Situation zeigte sich die Zuger Wirtschaft robust. Es wurden sehr viele Anträge auf Kurzarbeitsentschä-digung gestellt und die Arbeitslosenquote stieg deutlich an, liegt jedoch immer noch unter dem schweizerischen Durchschnitt.

4 Informationen zu den wichtigsten Positionen

In dieser Tabelle sind die wichtigsten Positionen sowie ihre Abweichungen zum Budget aufgeführt. Die Erklärungen dazu finden sich in den nachfolgenden Abschnitten:

In Mio. Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Mio.	Abw. in %
Personalaufwand	-310.0	-325.3	-319.5	5.8	-1.8
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-94.0	-101.7	-97.4	4.4	-4.3
davon Dienstleistungen und Honorare (Kontengruppen 313-315)	-54.1	-59.0	-56.2	2.8	-4.8
Nationaler Finanzausgleich	-329.4	-330.2	-329.7	0.5	-0.2
Fiskalertrag	864.5	821.3	826.2	5.0	0.6
Kantonsanteil an direkter Bundessteuer (inkl. Repartitionen)	312.5	373.6	458.9	85.3	22.8
Kantonsanteil am Reingewinn der Nationalbank	19.7	9.8	39.5	29.7	303.1
Nettoinvestitionen	-84.1	-98.7	-65.1	33.6	-34.0
Abschreibungen Verwaltungsvermögen (Kontengruppe 33)	-86.0	-83.9	-69.5	14.4	-17.1

4.1 Personalaufwand

In der kantonalen Verwaltung und bei den Lehrpersonen waren per Ende 2020 insgesamt 1773 Stellen besetzt; rund 4 Stellen mehr als budgetiert. Dabei handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung per 31. Dezember 2020. Im ganzen Jahresverlauf wurde der Personalauf-wand gegenüber dem Budget um insgesamt 5,8 Millionen Franken oder 1,8 Prozent unterschritten. Diese Unterschreitung hängt unter anderem damit zusammen, dass einzelne Stellen erst im Verlaufe des Budgetjahres besetzt werden können und der Aufwand nicht wäh-rend des ganzen Jahres anfällt. Die Abweichungen verteilen sich auf praktisch alle Ämter der kantonalen Verwaltung und sind dort in der institutionellen Gliederung kommentiert. Die grössten Abweichungen ab 0,5 Millionen Franken finden sich in folgenden Ämtern:

-0,6 Millionen Franken	beim Gewerblich-Industriellen Bildungszentrum durch Pensionierungen und konsequente Klassenoptimierungen.
-0,5 Millionen Franken	beim Kaufmännischen Bildungszentrum, insbesondere in der Weiterbildung aufgrund geringerer Anzahl Lektionen (COVID-19).
+0,6 Millionen Franken	bei der Arbeitslosenkasse für Vollzugskosten bedingt durch die Zunahme der Kurzarbeitsgesuche (COVID-19).
+0,5 Millionen Franken	beim Amt für Gesundheit aufgrund der Schaffung der temporären COVID-19-Abteilung beinhaltend das Contact Tracing und die Auskunftsstelle.

4.1.1 Zeit- und Ferienguthaben

In Mio. Franken	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Abw. in Mio.	Abw. in %
Überstunden	1.4	1.3	-0.1	-7.1
Arbeitszeit	4.9	5.3	0.4	8.2
Ferien	4.0	4.4	0.4	10.0
Total	10.3	11.0	0.7	6.8

In Stunden	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Abw. in Std.	Abw. in %
Behörden	756	1'058	301.7	39.9
Verwaltungspersonal	123'628	132'743	9'115.5	7.4
Lehrpersonen	19'323	19'027	-296.3	-1.5
Total	143'707	152'828	9'120.9	6.3

Die Rückstellungen zulasten der Erfolgsrechnung 2020 nahmen um 0,7 Millionen Franken zu und belaufen sich neu auf 11,0 Millionen Franken. Die grössten Veränderungen über 100 000 Franken ergeben sich bei:

- Zuger Polizei (+142 000 Franken), hauptsächlich bedingt durch Einsätze und Mehrarbeit im Zusammenhang mit COVID-19.
- Kaufmännisches Bildungszentrum (+122 000 Franken), hauptsächlich durch vermehrte Stellvertretungen (Lehrpersonen) aufgrund von Ausfällen und COVID-19.
- Amt für Gesundheit (+118 000 Franken) bedingt durch Mehreinsätze im Rahmen von COVID-19.

4.1.2 Lohnaufwand für Hilfskräfte, Aushilfs- und Fachpersonal

Da in diesen Bereichen viele Personen in befristeten Teilzeitpensen, mit ganz verschiedenen Löhnen und grösstenteils im Stundenlohn arbeiten, wäre eine Umrechnung auf Personalstellen wenig aussagekräftig. Aus diesem Grund folgt eine Zusammenstellung mit dem effektiven Lohnaufwand:

Lohnaufwand In Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Mio.	Abw. in %
Aushilfspersonal	-1'044'021	-830'000	-773'688	56'312	-6.8
Hilfskräfte (ohne Reinigungspersonal)	-1'989'464	-1'401'400	-2'857'860	-1'456'460	103.9
Fachpersonal	-2'844'875	-3'155'100	-2'183'440	971'660	-30.8
Total	-5'878'360	-5'386'500	-5'814'987	-428'487	8.0

- Der Aufwand für das **Aushilfspersonal** betrifft vorübergehende Ausfälle wegen Krankheit, Unfall, Mutterschaft, bezahltem bzw. unbezahltem Urlaub oder Militärdienst. Diese Absenzen sind in der Regel nicht vorhersehbar und deshalb schwierig zu budgetieren. Das Budget wurde um insgesamt 56 000 Franken unterschritten.
- **Hilfskräfte** werden zur Erledigung eines vorübergehenden ausserordentlichen Arbeitsanfalls eingesetzt. Das Budget musste hier um 1,5 Millionen Franken oder um das Doppelte überschritten werden. Die grössten Budgetüberschreitungen finden sich bei der Arbeitslosenkasse, dem Landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrum, der Zuger Polizei und dem Amt für Gesundheit.

- Beim **Fachpersonal** der Verwaltung und der Schulen ergibt sich eine Budgetunterschreitung um rund 970 000 Franken. Die grössten Abweichungen resultierten beim Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz sowie beim Amt für Berufsbildung. Der Gesamtaufwand aller drei Positionen liegt etwas tiefer als im Jahr 2019, trotz der ausserordentlichen Anstellung von Hilfskräften in verschiedenen Ämtern im Zusammenhang mit COVID-19.

4.2 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Durch eine weiterhin gute Kostendisziplin konnte das Budget um 4,4 Millionen Franken oder minus 4,3 Prozent unterschritten werden. Die positiven Abweichungen zum Budget verteilen sich auf praktisch alle Ämter, wobei es zwei Ausreisser gibt:

- im Sozialamt wurde das Budget um 2,0 Millionen Franken unterschritten, insbesondere durch tieferen Dienstleistungsaufwand im Asyl- und Flüchtlingsbereich sowie weniger Dienstleistungen Dritter und Honorare;
- in der neuen Kostenstelle 5023 COVID-19 wurden zusätzliche, nicht budgetierte Sachaufwände zur Bewältigung der Auswirkungen von COVID-19 von insgesamt 3,0 Millionen Franken verbucht. Es handelt sich um Aufwände verschiedener Ämter über 5000 Franken, Ausgaben für Beratungsdienstleistungen und Informationskampagnen.

4.2.1 Dienstleistungen Dritter und Honorare

Innerhalb des Sachaufwands betreffen rund 58 Prozent der Ausgaben die «Dienstleistungen Dritter und Honorare», die folgende drei Positionen umfassen:

In Mio. Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Mio.	Abw. in %
Dienstleistungen und Honorare	-27.3	-30.3	-27.9	2.3	-7.7
Baulicher/ betrieblicher Unterhalt Grundstücke VV	-14.4	-14.4	-14.7	-0.3	2.2
Unterhalt Mobilien	-12.4	-14.3	-13.5	0.8	-5.5
Total	-54.1	-59.0	-56.2	2.8	-4.8

Insgesamt konnten die budgetierten Aufwände um 2,8 Millionen Franken oder 4,8 Prozent unterschritten werden. Dies belegt, dass die Verwaltung sich bemüht, die Arbeiten nicht extern zu vergeben, sondern mit dem eigenen Personal zu erledigen, wenn immer dies möglich und wirtschaftlich ist.

4.3 Nationaler Finanzausgleich (NFA)

In Mio. Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Mio.	Abw. in %
Ressourcenausgleich	-328.2	-329.0	-328.5	0.5	-0.1
Härteausgleich	-1.3	-1.2	-1.2	0.0	-2.2
Total	-329.4	-330.2	-329.7	0.5	-0.2
Ressourcenausgleich Anteil Gemeinden	39.8	44.2	44.2	0.0	0.0

Der Beitrag des Kantons Zug an den Nationalen Finanzausgleich (NFA) hat gegenüber dem Jahr 2019 um 0,3 Millionen Franken zugenommen.

4.4 Fiskalertrag

In Mio. Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Mio.	Abw. in %
Einkommenssteuern	374.9	353.3	364.4	11.1	3.1
Vermögenssteuern	131.6	115.6	124.8	9.2	7.9
Quellensteuern	28.4	39.7	23.8	-15.8	-39.9
Total direkte Steuern natürliche Personen	534.9	508.6	513.0	4.4	0.9
Gewinnsteuern	254.9	239.7	244.2	4.5	1.9
Kapitalsteuern	36.0	34.6	34.6	0.0	0.1
Total direkte Steuern juristische Personen	290.9	274.3	278.8	4.5	1.6
Nachsteuern und Steuerstrafen	5.9	5.0	1.1	-3.9	-77.1
Total direkte Steuern	831.7	787.9	792.9	5.0	0.6
Verkehrsabgaben	32.4	33.1	32.9	-0.2	-0.5
Schiffssteuer	0.4	0.3	0.4	0.1	32.3
Total Fiskalertrag	864.5	821.3	826.2	5.0	0.6

Die Steuererträge der natürlichen Personen entwickelten sich im erwarteten Rahmen und lagen um 4,4 Millionen Franken oder 0,9 Prozent über dem Budget.

Auch die Steuererträge der juristischen Personen lagen innerhalb einer üblichen Schwankungsbreite. Sie fielen um 4,5 Millionen Franken oder um 1,6 Prozent höher aus als budgetiert. Beim Vergleich mit 2019 ist zu beachten, dass es sich damals um ein ausserordentlich gutes Jahr mit überdurchschnittlichem Wachstum und diversen Sondereffekten handelte.

4.5 Kantonsanteile an Bundessteuern

In Mio. Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Mio.	Abw. in %
Anteil an Direkter Bundessteuer (inkl. Repartitionen)	312.5	373.6	458.9	85.3	22.8
Anteil an Verrechnungssteuer	14.5	11.4	5.8	-5.7	-49.6
Total	327.0	385.0	464.7	79.7	20.7

Beim Vergleich der direkten Bundessteuererträgen der Rechnung 2020 mit dem Vorjahr ist zu beachten, dass per 1. Januar 2020 der Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer von 17,0 Prozent auf 21,2 Prozent als Folge der Steuer- und AHV-Vorlage (STAF) erhöht worden ist. Gegenüber dem Budget 2020 betragen die Mehrerträge zusätzlich 85,3 Millionen Franken. Dafür verantwortlich sind bei den natürlichen Personen vor allem nachwirkende Effekte des sehr guten Vorjahres von etwa 8,0 Millionen Franken. Bei den juristischen Personen liegen die Erträge um rund 78,0 Millionen Franken über dem Budget. Diese Abweichung ist auf Sondereffekte bei einzelnen Unternehmen zurückzuführen. So haben zum Beispiel zwei Unternehmen wesentliche Immaterialgüterrechte und Beteiligungen veräussert und eine Gesellschaft hat ihre Geschäftsaktivitäten im Kanton Zug stark ausgebaut.

4.6 Nettoinvestitionen, Abschreibungen und Selbstfinanzierungsgrad

Nettoinvestitionen In Mio. Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Mio.	Abw. in %
Ausgaben	-98.6	-108.2	-78.1	30.0	-27.8
Einnahmen	14.5	9.4	13.0	3.6	37.6
Total	-84.1	-98.7	-65.1	33.6	-34.0

Die Investitionsrechnung weist ein Total von netto 65,1 Millionen Franken aus und liegt somit um rund einen Drittel oder 33,6 Millionen Franken unter dem Budget. Die grössten Abweichungen finden sich in folgenden Bereichen:

- 16,3 Millionen Franken beim Tiefbauamt infolge rascherer Realisierung im 2019 oder Verschiebung ins 2022, Verzögerung Landerwerb, Einsprachen, Bedürfnisse Dritter (Gemeinden) und Vergabeerfolgen.
- 7,4 Millionen Franken beim Hochbauamt, einerseits minus 9,9 Millionen Franken durch Verzögerungen bei den drei grossen Projekten Grundwasserbrunnen an der Aa, Shedhalle und Neubau Staatsarchiv sowie Hauptstützpunkt ZVB und Neubau RDZ. Andererseits plus 2,4 Millionen Franken beim Ausbildungszentrum Schönau.
- 1,9 Millionen Franken beim Amt für Informatik und Organisation, vor allem bei den Projekten betreffend Telefonie und dem Impulsprogramm Digital Zug.

Die Nettoinvestitionen führten zu folgenden Abschreibungen:

Abschreibungen Verwaltungsvermögen ¹ In Mio. Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Mio.	Abw. in %
Sachanlagen	-43.9	-35.2	-34.7	0.5	-1.3
Spezialfinanzierungen Strassenbau	-42.1	-48.7	-34.8	13.9	-28.6
Total	-86.0	-83.9	-69.5	14.4	-17.1

¹ Es handelt sich hier um die Kontengruppe 33. Der Abschreibungsaufwand der Investitionsbeiträge ist in der Kontengruppe 36 verbucht; die zusätzlichen Abschreibungen in der Kontengruppe 38.

Die Investitionen für Kantonsstrassen werden vollständig abgeschrieben und durch die Spezialfinanzierung Strassenbau gedeckt. Sie belasten somit die Erfolgsrechnung im Ergebnis nicht.

Aufgrund des positiven Rechnungsergebnisses konnten die Investitionen vollständig mit dem Finanzierungsüberschuss der Erfolgsrechnung finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 547,1 Prozent. Gemäss den Empfehlungen von HRM2 liegt die anzustrebende Zielgrösse bei 100 Prozent.

Selbstfinanzierungsgrad In %	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020
Mehrjahresbetrachtung	-5.1	33.4	193.4	312.5	547.1

5 Bilanz

In Mio. Franken	Per 31.12.2019	Anteil in %	Per 31.12.2020	Anteil in %	Abw. in Mio.	Abw. in %
Finanzvermögen (FV)	1'747.7	77.6	2'396.9	83.1	649.2	27.1
Verwaltungsvermögen (VV)	505.3	22.4	487.4	16.9	-17.9	-3.7
Total Aktiven	2'253.0	100.0	2'884.3	100.0	631.4	21.9
Fremdkapital (FK)	1'238.4	55.0	1'593.6	55.3	355.2	22.3
Eigenkapital (EK)	1'014.5	45.0	1'290.7	44.7	276.1	21.4
Total Passiven	2'253.0	100.0	2'884.3	100.0	631.4	21.9

Auf der **Aktivseite** hat das Finanzvermögen um 649,2 Millionen auf 2,4 Milliarden Franken zugenommen. Hauptgrund dafür sind wie im letzten Jahr die aufgelaufenen Rückerstattungssteuern beim Bund, die der Kanton Zug aufgrund der aktuellen Negativzinsen noch nicht abrufen.

Das Verwaltungsvermögen verändert sich durch die neuen Investitionen und die Abschreibungen. Insgesamt hat es um 17,9 auf 487,4 Millionen Franken abgenommen.

Auf der **Passivseite** hat das Fremdkapital um 355,2 Millionen auf 1,6 Milliarden Franken zugenommen. Dafür sind in erster Linie Finanzierungsgeschäfte verantwortlich, die der Kanton Zug unter Berücksichtigung der aktuellen Negativzinssituation auf dem Geldmarkt zur Sicherstellung der Liquidität tätigt. Im Weiteren umfasst das Fremdkapital auch laufende Verbindlichkeiten, die per Jahresende noch nicht fällig waren.

Das gesamte Eigenkapital des Kantons Zug beläuft sich per Jahresende auf rund 1,3 Milliarden Franken. Die Zunahme um 276,1 Millionen Franken ist auf den Ertragsüberschuss sowie die Veränderungen bei den Spezialfinanzierungen zurückzuführen.

6 Anhang zur Jahresrechnung

Im Anhang sind die Abweichungen gegenüber den Empfehlungen von HRM2 begründet. Sie sind insbesondere auf übergeordnetes Recht zurückzuführen. Ebenfalls im Anhang finden sich Informationen zum Stand der vom Kantonsrat bewilligten Verpflichtungskredite. Der Regierungsrat beantragt, folgende abgeschlossenen Rahmen- und Objektkredite zusammen mit dem Geschäftsbericht zu genehmigen:

- Förderung Massnahmen für geringeren Energiebedarf (BD0004R)
- Aufnahme Sachplan Übertragungsleitung Elektrizität (BD0005R)
- Beitrag an die Aufbaukosten des OYM-Colleges (Erfolgsrechnung)
- Planung und Realisierung Schulraumprovisorium KSZ (BD3060.0199)
- Ausbau Strecke Thalwil-Zug / 4. Teiletappe S-Bahn Zürich (BD3081.0025)
- Psychiatriekonkordat: Liberierung Aktienkapital (GD4000.0001)

7 Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten

7.1 Pädagogische Hochschule Zug

Der Saldo der Erfolgsrechnung entspricht dem Kantonsbeitrag von 8,7 Millionen Franken, der im Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule (Amtsnummer 1730) verbucht wird. Der Kantonsbeitrag fällt um 0,3 Millionen tiefer aus als budgetiert.

7.2 Justizvollzugsanstalt Bostadel

Gemäss Art. 4 Abs. 1 des Vertrags zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Zug zur Errichtung und zum Betrieb einer gemeinsamen Strafanstalt im Bostadel (siehe Anhang zu BGS 332.31) haben die Parlamente beider Kantone die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von rund 272 400 Franken ab. Im Kommentar zur Jahresrechnung weist Bostadel darauf hin, dass das negative Resultat mit höheren Aufwänden und tieferen Erträgen aufgrund von COVID-19 zu begründen ist. Der vertraglich vereinbarte Anteil von einem Fünftel oder rund 54 500 Franken für den Kanton Zug wurde dem Amt für Justizvollzug (Amtsnummer 3596) belastet. Die Investitionsrechnung weist Ausgaben von 847 800 Franken aus, rund 118 700 Franken weniger als budgetiert.

8 Separatfonds

Gemäss § 9 des Finanzhaushaltgesetzes vom 31. August 2006 (FHG; BGS 611.1) sind Separatfonds formell ausgeschiedene, rechtlich nicht verselbständigte Teile des Staatsvermögens mit besonderer Zweckbestimmung. Das Verfügungsrecht steht dem Regierungsrat zu. Die Führung der Separatfonds-Buchhaltung wird durch die Finanzverwaltung wahrgenommen, wobei für die Bewirtschaftung der Geldmittel die Richtlinien in der Anlagestrategie vom 18. Dezember 2015 gelten. Die jährliche Revision erfolgt durch die Finanzkontrolle.

Es gibt insgesamt sieben Separatfonds mit einem Gesamtvermögen von 15,9 Millionen Franken. Der Fonds für wohltätige, gemeinnützige und kulturelle Zwecke (Lotteriefonds) weist ein Vermögen von 10,0 Millionen Franken und der Sport-Toto-Fonds eines von 0,5 Millionen Franken auf. Das Fonds-Eigenkapital beläuft sich per Jahresende auf 13,9 Millionen Franken. Die Separatfonds sind in der Jahresrechnung des Kantons separat auszuweisen, weshalb sie ganz am Schluss des Geschäftsberichts publiziert werden.

9 Ertragsüberschussverwendung

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird gemäss § 18 des Finanzhaushaltgesetzes dem Konto Bilanzüberschuss im Eigenkapital gutgeschrieben.

10 Tabellen

Die nachfolgenden Tabellen 1–11 enthalten die wichtigsten Zahlen und Fakten für einen raschen und umfassenden Überblick über die Jahresrechnung. Weiterführende Informationen finden sich in der institutionellen Gliederung bei den einzelnen Direktionen und Ämtern. Dort sind die wichtigsten Entwicklungen und die wesentlichsten Abweichungen zum Budget kommentiert.

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Tabelle 1: Erfolgsrechnung – Überblick

In Mio. Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Mio.	Abw. in %
Total Aufwand	-1'480.4	-1'536.9	-1'503.6	33.3	-2.2
Total Ertrag	1'655.8	1'684.9	1'789.1	104.2	6.2
Jahresergebnis der Erfolgsrechnung	175.4	148.0	285.5	137.5	92.9

Pro memoria: Gegenüber dem gedruckten Budget 2020 (Antrag des Regierungsrats) hat der Kantonsrat am 28. November 2019 folgende Änderungen beschlossen:

Budget 2020	Aufwand	Ertrag	Saldo
Antrag des Regierungsrates	-1'536.2	1'684.9	148.7
Änderung durch KR	-0.7		-0.7
Durch KR beschlossenes Budget	-1'536.9	1'684.9	148.0

Tabelle 2: Erfolgsrechnung – Gestufter Erfolgsausweis

Erfolgsrechnung		Rechnung	Budget	Rechnung	Abw.	Abw.
In Mio. Franken		2019	2020	2020	in Mio.	in %
30	Personalaufwand	-310.0	-325.3	-319.5	5.8	-1.8
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-94.0	-101.7	-97.4	4.4	-4.3
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-86.0	-83.9	-69.5	14.4	-17.1
35	Einlagen in Spezialfinanzierungen	-0.4	-0.3	-0.1	0.3	-74.0
36	Transferaufwand	-883.8	-914.7	-907.8	6.9	-0.8
37	Durchlaufende Beiträge	-89.8	-92.1	-90.1	2.0	-2.2
39	Interne Verrechnungen	-9.3	-14.4	-14.0	0.4	-2.5
	Total betrieblicher Aufwand	-1'473.2	-1'532.5	-1'498.4	34.1	-2.2
40	Fiskalertrag	864.5	821.3	826.2	5.0	0.6
41	Regalien und Konzessionen	21.4	11.4	41.3	29.9	262.2
42	Entgelte	78.9	77.3	76.6	-0.7	-0.9
43	Verschiedene Erträge	0.3	0.1	0.1	-0.0	-22.1
45	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	13.6	26.3	12.3	-14.0	-53.4
46	Transferertrag	522.3	593.5	676.3	82.8	14.0
47	Durchlaufende Beiträge	89.8	92.1	90.1	-2.0	-2.2
49	Interne Verrechnungen	9.3	14.4	14.0	-0.4	-2.5
	Total betrieblicher Ertrag	1'600.1	1'636.4	1'737.0	100.6	6.1
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	126.8	103.9	238.5	134.7	129.6
34	Finanzaufwand	-1.9	-1.4	-2.2	-0.8	55.7
44	Finanzertrag	55.7	48.5	52.1	3.6	7.4
	Ergebnis aus Finanzierung	53.8	47.1	49.9	2.8	5.9
	Operatives Ergebnis	180.7	151.0	288.5	137.5	91.0
38	Ausserordentlicher Aufwand	-5.3	-3.0	-3.0	0.0	0.0
48	Ausserordentlicher Ertrag					
	Ausserordentliches Ergebnis	-5.3	-3.0	-3.0	0.0	0.0
	Jahresergebnis der Erfolgsrechnung	175.4	148.0	285.5	137.5	92.9

Tabelle 3: Erfolgsrechnung – Prozentuale Aufteilung des Aufwandes

In Mio. Franken	Rechnung 2019	in % vom Total	Budget 2020	in % vom Total	Rechnung 2020	in % vom Total
Personalaufwand	-310.0	20.9	-325.3	21.2	-319.5	21.2
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-94.0	6.3	-101.7	6.6	-97.4	6.5
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-86.0	5.8	-83.9	5.5	-69.5	4.6
Finanzaufwand	-1.9	0.1	-1.4	0.1	-2.2	0.1
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-0.4	0.0	-0.3	0.0	-0.1	0.0
Transferaufwand	-883.8	59.7	-914.7	59.5	-907.8	60.4
Durchlaufende Beiträge	-89.8	6.1	-92.1	6.0	-90.1	6.0
Ausserordentlicher Aufwand	-5.3	0.4	-3.0	0.2	-3.0	0.2
Interne Verrechnungen	-9.3	0.6	-14.4	0.9	-14.0	0.9
Total Aufwand	-1'480.4	100.0	-1'536.9	100.0	-1'503.6	100.0

Tabelle 4: Erfolgsrechnung – Aufwand nach Artengliederung mit Kommentar

In Mio. Franken	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Mio.	Abw. in %	Wichtigste Abweichungen/ Kommentar
Personalaufwand	-325.3	-319.5	5.8	-1.8	Siehe Kapitel «Personalaufwand»
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-101.7	-97.4	4.4	-4.3	Abnahmen: Dienstleistungen und Honorare (v.a. für Personen in Obhut) 2.3 Mio. Franken, Unterhalt Mobilien 0.8 Mio. Franken, Spesenentschädigungen 1.0 Mio. Franken, Wertberichtigungen auf Forderungen 1.1 Mio. Franken
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-83.9	-69.5	14.4	-17.1	Abnahmen: Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen 0.5 Mio. Franken, Spezialfinanzierung Strassenbau 13.9 Mio. Franken
Finanzaufwand	-1.4	-2.2	-0.8	55.7	Zunahme: Verschiedener Finanzaufwand 0.8 Mio. Franken
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-0.3	-0.1	0.3	-74.0	Abnahme: Spezialfinanzierung Parkraumbewirtschaftung 0.3 Mio. Franken
Transferaufwand	-914.7	-907.8	6.9	-0.8	Abnahmen: Entschädigungen an Gemeinwesen (v.a. Straf- und Massnahmenvollzug) 1.9 Mio. Franken, Finanz- und Lastenausgleich 0.5 Mio. Franken, Beiträge an Gemeinwesen und Dritte 4.0 Mio. Franken (-1.9 Mio. Franken Sozialamt, Amt für Berufsbildung +2.1 Mio. Franken, Amt für Wirtschaft und Arbeit +1.6 Mio. Franken, Direktionssekretariat GD -4.8 Mio. Franken, Sozialversicherungen +2.0 Mio. Franken, Allgemeiner Finanzbereich -4.8 Mio. Franken, COVID-19 +4.8 Mio. Franken)
Durchlaufende Beiträge	-92.1	-90.1	2.0	-2.2	Diese Position ist erfolgsneutral (siehe Ertrag Durchlaufende Beiträge)

In Mio. Franken	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Mio.	Abw. in %	Wichtigste Abweichungen/ Kommentar
Ausserordentlicher Aufwand	-3.0	-3.0	0.0	0.0	Keine Abweichung
Interne Verrechnungen	-14.4	-14.0	0.4	-2.5	Diese Position ist erfolgsneutral (siehe Ertrag Interne Verrechnungen)

Tabelle 5: Erfolgsrechnung – Prozentuale Aufteilung des Ertrages

In Mio. Franken	Rechnung 2019	in % vom Total	Budget 2020	in % vom Total	Rechnung 2020	in % vom Total
Fiskalertrag	864.5	52.2	821.3	48.7	826.2	46.2
Regalien und Konzessionen	21.4	1.3	11.4	0.7	41.3	2.3
Entgelte	78.9	4.8	77.3	4.6	76.6	4.3
Verschiedene Erträge	0.3	0.0	0.1	0.0	0.1	0.0
Finanzertrag	55.7	3.4	48.5	2.9	52.1	2.9
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	13.6	0.8	26.3	1.6	12.3	0.7
Transferertrag	522.3	31.5	593.5	35.2	676.3	37.8
Durchlaufende Beiträge	89.8	5.4	92.1	5.5	90.1	5.0
Ausserordentlicher Ertrag						
Interne Verrechnungen	9.3	0.6	14.4	0.9	14.0	0.8
Total Ertrag	1'655.8	100.0	1'684.9	100.0	1'789.1	100.0

Tabelle 6: Erfolgsrechnung – Ertrag nach Artengliederung mit Kommentar

In Mio. Franken	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Mio.	Abw. in %	Wichtigste Abweichungen/ Kommentar
Fiskalertrag	821.3	826.2	5.0	0.6	Zunahmen: Direkte Steuern natürliche Personen 4.4 Mio. Franken, Direkte Steuern juristische Personen 4.5 Mio. Franken Abnahme: Übrige direkte Steuern 3.9 Mio. Franken
Regalien und Konzessionen	11.4	41.3	29.9	262.2	Zunahme: Schweizerische Nationalbank 29.7 Mio. Franken
Entgelte	77.3	76.6	-0.7	-0.9	Zunahme: Rückerstattungen 0.7 Mio. Franken Abnahmen: Bussen 0.8 Mio. Franken, Schul- und Kursgelder 0.4 Mio. Franken
Verschiedene Erträge	0.1	0.1	-0.0	-22.1	Keine Abweichung
Finanzertrag	48.5	52.1	3.6	7.4	Zunahmen: Wertberichtigungen Anlagen FV 2.7 Mio. Franken, Erträge aus Beteiligungen VV 0.6 Mio. Franken, Übriger Finanzertrag (Negativzins) 0.6 Mio. Franken

In Mio. Franken	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Mio.	Abw. in %	Wichtigste Abweichungen/ Kommentar
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	26.3	12.3	-14.0	-53.4	Abnahme: Spezialfinanzierung Strassenbau 13.9 Mio. Franken
Transferertrag	593.5	676.3	82.8	14.0	Zunahmen: Anteil an Direkter Bundessteuer, Repartitionen 85.3 Mio. Franken, Entschädigungen von Gemeinwesen 2.9 Mio. Franken Abnahme: Anteil Verrechnungssteuer 5.7 Mio. Franken
Durchlaufende Beiträge	92.1	90.1	-2.0	-2.2	Diese Position ist erfolgsneutral (siehe Aufwand Durchlaufende Beiträge)
Ausserordentlicher Ertrag					
Interne Verrechnungen	14.4	14.0	-0.4	-2.5	Diese Position ist erfolgsneutral (siehe Aufwand Interne Verrechnungen)

Tabelle 7: Investitionsrechnung

In Mio. Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Mio.	Abw. in %
Investitionsausgaben	-98.6	-108.2	-78.1	30.0	-27.8
Investitionseinnahmen	14.5	9.4	13.0	3.6	37.6
Nettoinvestitionen	-84.1	-98.7	-65.1	33.6	-34.0

Tabelle 8: Wesentlichste Investitionsprojekte

In Mio. Franken	Rechnung 2020 Betrag
Projekte Rechnung 2020 - Top 10	
Strassenbau	Spezialfinanzierung
	-34.8
Informatik	Projekte in der gesamten Verwaltung
	-8.2
Bahninfrastrukturfonds (BIF)	Investitionsbeitrag
	-6.1
Instandsetzung AZ Schönau	Bauausführung
	-5.9
Restaurierungsbeiträge	Denkmalpflege
	-1.2
Planung Hauptstützpunkt	ZVB RDZV
	-1.2
ZUWEBE	Umbau Werkstätte Bösch
	-1.0
Hinterburgmühlebach Neuheim	Ausbau
	-0.9
Amt für Verbraucherschutz, Steinhausen	Büroausbau 2. OG
	-0.8
Testgelände Strassenverkehrsamt	Instandsetzung
	-0.8
Alle übrigen Projekte	
	-4.1
Total Nettoinvestitionen	-65.1

Tabelle 9: Finanzrechnung

In Mio. Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Mio.	Abw. in %
Total Aufwand	-1'480.4	-1'536.9	-1'503.6	33.3	-2.2
Total Ertrag	1'655.8	1'684.9	1'789.1	104.2	6.2
Jahresergebnis der Erfolgsrechnung	175.4	148.0	285.5	137.5	92.9
Zuzüglich Abschreibungen	100.6	97.9	83.0	-14.9	-15.2
Veränderung Spezialfinanzierungen	-13.2	-25.9	-12.2	13.8	-53.1
Selbstfinanzierung	262.8	220.0	356.3	136.3	62.0
Abzüglich Nettoinvestitionen	-84.1	-98.7	-65.1	33.6	-34.0
Finanzierungsüberschuss/Finanzierungsfehlbetrag	178.7	121.2	291.2	169.9	140.1

Tabelle 10: Abschreibungen und Spezialfinanzierungen

In Mio. Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Mio.	Abw. in %
Übersicht Abschreibungen und Wertberichtigungen (Verwaltungsvermögen)					
Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	-43.9	-35.2	-34.7	0.5	-1.3
Ordentliche Abschreibungen Investitionsbeiträge	-9.3	-11.0	-10.5	0.5	-4.9
Abschreibungen Spezialfinanzierung Strassenbau	-42.1	-48.7	-34.8	13.9	-28.6
Wertberichtigungen Beteiligungen	-0.0	-0.0	-0.0	0.0	0.0
Zusätzliche Abschreibungen auf Sachanlagen	-2.4	-3.0	-3.0	0.0	0.0
Zusätzliche Abschreibungen auf Beteiligungen	-2.9				
Total Abschreibungen und Wertberichtigungen	-100.6	-97.9	-83.0	14.9	-15.2
Spezialfinanzierungen					
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-0.4	-0.3	-0.1	0.3	-74.0
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	13.6	26.3	12.3	-14.0	-53.4
Veränderung Spezialfinanzierungen	13.2	25.9	12.2	-13.8	-53.1

Tabelle 11: Bilanz

In Mio. Franken	Per 31.12.2019	Anteil in %	Per 31.12.2020	Anteil in %	Abw. in Mio.	Abw. in %
Aktiven						
Finanzvermögen (FV)	1'747.7	77.6	2'396.9	83.1	649.2	27.1
Verwaltungsvermögen (VV)	505.3	22.4	487.4	16.9	-17.9	-3.7
Total Aktiven	2'253.0	100.0	2'884.3	100.0	631.4	21.9
Passiven						
Fremdkapital (FK)	1'238.4	55.0	1'593.6	55.3	355.2	22.3
Eigenkapital (EK)	1'014.5	45.0	1'290.7	44.7	276.1	21.4
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	219.9	9.8	210.5	7.3	-9.3	-4.4
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	794.7	35.3	1'080.1	37.4	285.5	26.4
Total Passiven	2'253.0	100.0	2'884.3	100.0	631.4	21.9

Detailinformationen

Geldflussrechnung

Finanzkennzahlen

Erfolgsrechnung

- Total pro Direktion
- Saldo pro Amt
- Artengliederung

Investitionsrechnung

- Total pro Direktion
- Saldo pro Amt
- Artengliederung

5-Jahresvergleiche

Detailinformationen
Geldflussrechnung

Direkte Methode

Fonds "Geld": Kassa-, Post- und Bankguthaben, Festgelder < 3 Monate sowie Debit- und Kreditkarten	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020
Geldfluss aus operativer Tätigkeit			
+ Zufluss aus operativer Tätigkeit	3'526'876'080	3'950'359'506	4'329'664'204
davon Steuererträge brutto	3'028'847'965	3'443'662'677	3'799'873'208
davon übrige Erträge Erfolgsrechnung	397'759'269	402'162'946	453'272'943
davon Finanzeinnahmen Bilanz	100'268'845	104'533'884	76'518'053
- Abfluss aus operativer Tätigkeit	-3'639'968'762	-4'026'230'598	-4'343'641'722
davon Personalaufwand	-312'606'574	-315'231'047	-327'147'066
davon Steuerrückerstattungen und -ablieferungen brutto (Steuerpflichtige/Gemeinden/Bund)	-2'197'653'629	-2'604'837'522	-2'913'476'154
davon übrige Aufwände Erfolgsrechnung	-1'006'009'420	-1'041'534'281	-1'038'640'178
davon Finanzausgaben Bilanz	-123'699'138	-64'627'748	-64'378'324
= Geldfluss aus operativer Tätigkeit	-113'092'682	-75'871'092	-13'977'518
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit			
+ Liquiditätswirksame Einnahmen der Investitionsrechnung	4'178'797	5'302'392	6'914'061
- Liquiditätswirksame Ausgaben der Investitionsrechnung	-101'780'236	-80'772'806	-82'084'125
<i>= Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen</i>	<i>-97'601'439</i>	<i>-75'470'414</i>	<i>-75'170'064</i>
+ Verkauf von Sachanlagen des Finanzvermögens	381'197	2'498'146	12'850
+ Verkauf von Finanzanlagen des Finanzvermögens	85'000'000	55'000'000	15'000'000
- Kauf von Sachanlagen des Finanzvermögens	-88'464	-106'272	-258'959
- Kauf von Finanzanlagen des Finanzvermögens	-40'000'000	-55'000'000	-15'000'000
<i>= Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen</i>	<i>45'292'733</i>	<i>2'391'874</i>	<i>-246'109</i>
= Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-52'308'706	-73'078'541	-75'416'173
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
+ Finanzeinnahmen aus neuen Finanzverbindlichkeiten	1'130'000'000	1'404'000'000	2'422'500'000
- Finanzausgaben für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-960'000'000	-1'250'000'000	-2'226'500'000
= Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	170'000'000	154'000'000	196'000'000
Geldfluss Fonds "Geld"			
plus = Zunahme Liquidität, minus = Abnahme Liquidität	4'598'612	5'050'367	106'606'309
Nachweis Bilanz			
Kassa-, Post- und Bankguthaben, Festgelder < 3 Monate sowie Debit- und Kreditkarten per 1. Januar	192'496'195	197'094'807	202'145'174
Kassa-, Post- und Bankguthaben, Festgelder < 3 Monate sowie Debit- und Kreditkarten per 31. Dezember	197'094'807	202'145'174	308'751'483
Veränderung Fonds "Geld"	4'598'612	5'050'367	106'606'309
Zusatzinformation:			
Veränderung Festgelder > 3 Monate	-45'000'000	0	0
Veränderung aufgelaufene Rückerstattungssteuern	329'312'004	406'352'473	514'449'064
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-170'000'000	-154'000'000	-196'000'000
Geldfluss inkl. Veränderung Festgelder > 3 Monate, Rückerstattungssteuern und Finanzverbindlichkeiten	118'910'616	257'402'840	425'055'373

Die Publikation der Geldflussrechnung erfolgt ab 2018 gemäss der empfohlenen Darstellung der HRM2-Fachempfehlung Nr. 14, Stand 30.01.2015

Die Rechnung zeigt den effektiven Brutto-Geldfluss auf. So sind z.B. bei den Steuererträgen alle Zahlungen der Steuerpflichtigen sowie bei den Steuerrückerstattungen und -ablieferungen alle Zahlungen an die Steuerpflichtigen, Gemeinden und Bund aufgeführt. Die Abweichungen zu der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung sind durch nicht liquiditätswirksame Buchungen und zeitliche Abgrenzungen zu begründen.

Die in der Tabelle aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

**Detailinformationen
Finanzkennzahlen**

Nettoschuld I in Franken pro Einwohner	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020
<u>Nettoschulden I</u> Einwohner des Kantons Zug per 31.12.	-2'663	-1'936	-2'622	-4'015	-6'293

Richtwerte:

< 0 Fr. = Nettovermögen, 0-1'000 Fr. = geringe Verschuldung, 1'001-2'500 Fr. = mittlere Verschuldung

Aussage:

Werte kleiner Null zeigen ein Nettovermögen auf.

Bemerkung:

Einwohnerzahl = Ständige Wohnbevölkerung Vorjahr

Bruttoverschuldungsanteil	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020
<u>Bruttoschulden x 100</u> Laufender Ertrag	45.7 %	48.4 %	60.1 %	73.5 %	67.2 %

Richtwerte:

< 50 % = sehr gut, 50-100 % = gut, 100-150 % = mittel, 150-200 % = schlecht, > 200 % = kritisch

Aussage:

Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. zur Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zum laufenden Ertrag steht.

Nettoverschuldungsquotient	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020
<u>Nettoschulden I</u> Fiskalertrag	-46.0 %	-33.6 %	-41.6 %	-58.9 %	-97.2 %

Richtwerte:

< 100 % = gut, 100-150 % = genügend, > 150 % = schlecht

Aussage:

Welcher Anteil der Fiskalerträge wäre erforderlich, um die Nettoschuld abzutragen.

Selbstfinanzierungsgrad	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020
<u>Selbstfinanzierung x 100</u> Nettoinvestitionen	-5.1 %	33.4 %	193.4 %	312.5 %	547.1 %

Richtwerte:

100 % = anzustrebende Zielgrösse, > 100 % = Zunahme der liquiden Mittel, < 100 % = Abnahme der liquiden Mittel

Aussage:

Anteil der Nettoinvestitionen, die der Kanton Zug aus den im Berichtsjahr erarbeiteten liquiden Mitteln finanzieren kann.

Selbstfinanzierungsanteil	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020
<u>Selbstfinanzierung x 100</u> Laufender Ertrag	-0.4 %	3.4 %	12.8 %	16.9 %	21.1 %

Richtwerte:

> 20 % = gut, 10-20 % = mittel, < 10 % = schlecht

Aussage:

Anteil des laufenden Ertrages, welcher der Kanton Zug zur Finanzierung der Nettoinvestitionen aufwenden kann.

**Detailinformationen
Finanzkennzahlen**

Investitionsanteil	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020
<u>Bruttoinvestitionen x 100</u> Gesamtausgaben	8.4 %	10.6 %	7.5 %	6.7 %	5.4 %

Richtwerte:

< 7.5 % = schwache Investitionstätigkeit, >7.5 % = mittlere bis starke Investitionstätigkeit

Aussage:

Zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen.

Zinsbelastungsanteil	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020
<u>Nettozinsaufwand x 100</u> Laufender Ertrag	-0.1 %	0.0 %	0.0 %	0.0 %	0.0 %

Richtwerte:

bis 4 % = gut, 4-9 % = genügend, > 9 % = schlecht

Aussage:

Anteil des laufenden Ertrages, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist.

Kapitaldienstanteil	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020
<u>Kapitaldienst x 100</u> Laufender Ertrag	6.6 %	7.5 %	6.2 %	6.1 %	4.7 %

Richtwerte:

bis 5 % = geringe Belastung, 5-15 % = tragbare Belastung, > 15 % = hohe Belastung

Aussage:

Mass für die Belastung des Finanzhaushaltes durch den Nettozinsaufwand und die Abschreibungen.

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Total pro Direktion

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
10	Gesetzgebende Behörden					
	Aufwand	-755'396.15	-1'059'800	-798'206.85	261'593.15	-24.7
	Ertrag			2'900.00	2'900.00	
	Saldo	-755'396.15	-1'059'800	-795'306.85	264'493.15	-25.0
11	Allgemeine Verwaltung					
	Aufwand	-12'532'743.62	-10'661'800	-10'396'721.79	265'078.21	-2.5
	Ertrag	2'212'516.55	2'191'600	2'206'074.70	14'474.70	0.7
	Saldo	-10'320'227.07	-8'470'200	-8'190'647.09	279'552.91	-3.3
15	Direktion des Innern					
	Aufwand	-98'952'770.04	-103'292'450	-98'798'809.60	4'493'640.40	-4.4
	Ertrag	28'029'099.72	29'390'500	26'152'570.82	-3'237'929.18	-11.0
	Saldo	-70'923'670.32	-73'901'950	-72'646'238.78	1'255'711.22	-1.7
17	Direktion für Bildung und Kultur					
	Aufwand	-233'268'814.80	-239'778'574	-237'538'358.83	2'240'215.17	-0.9
	Ertrag	20'823'400.57	20'174'800	21'785'412.92	1'610'612.92	8.0
	Saldo	-212'445'414.23	-219'603'774	-215'752'945.91	3'850'828.09	-1.8
20	Volkswirtschaftsdirektion					
	Aufwand	-141'533'452.52	-148'009'290	-146'454'670.84	1'554'619.16	-1.1
	Ertrag	80'511'641.20	80'095'450	80'900'940.63	805'490.63	1.0
	Saldo	-61'021'811.32	-67'913'840	-65'553'730.21	2'360'109.79	-3.5
30	Baudirektion					
	Aufwand	-143'335'856.43	-159'423'902	-144'626'603.02	14'797'298.98	-9.3
	Ertrag	76'394'434.37	92'795'031	78'769'708.54	-14'025'322.46	-15.1
	Saldo	-66'941'422.06	-66'628'871	-65'856'894.48	771'976.52	-1.2
35	Sicherheitsdirektion					
	Aufwand	-76'818'802.17	-81'910'030	-80'484'072.32	1'425'957.68	-1.7
	Ertrag	27'863'705.63	28'313'600	26'622'948.83	-1'690'651.17	-6.0
	Saldo	-48'955'096.54	-53'596'430	-53'861'123.49	-264'693.49	0.5
40	Gesundheitsdirektion					
	Aufwand	-241'552'815.50	-253'006'430	-248'586'895.67	4'419'534.33	-1.7
	Ertrag	64'990'214.63	63'686'000	64'429'044.01	743'044.01	1.2
	Saldo	-176'562'600.87	-189'320'430	-184'157'851.66	5'162'578.34	-2.7
50	Finanzdirektion					
	Aufwand	-501'224'328.05	-508'597'490	-505'685'854.91	2'911'635.09	-0.6
	Ertrag	1'344'731'721.27	1'357'861'125	1'477'134'793.43	119'273'668.43	8.8
	Saldo	843'507'393.22	849'263'635	971'448'938.52	122'185'303.52	14.4
61	Richterliche Behörden					
	Aufwand	-30'391'131.08	-31'186'750	-30'262'406.43	924'343.57	-3.0
	Ertrag	10'208'789.70	10'409'500	11'087'535.12	678'035.12	6.5
	Saldo	-20'182'341.38	-20'777'250	-19'174'871.31	1'602'378.69	-7.7
	Total Kanton					
	Aufwand	-1'480'366'110.36	-1'536'926'516	-1'503'632'600.26	33'293'915.74	-2.2
	Ertrag	1'655'765'523.64	1'684'917'606	1'789'091'929.00	104'174'323.00	6.2
	Saldo	175'399'413.28	147'991'090	285'459'328.74	137'468'238.74	92.9

**Detailinformationen
Erfolgsrechnung**

Saldo pro Amt

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
1000	Kantonsrat	-755'396.15	-1'059'800	-795'306.85	264'493.15	-25.0
10	Gesetzgebende Behörden	-755'396.15	-1'059'800	-795'306.85	264'493.15	-25.0
1100	Regierungsrat	-3'213'068.84	-2'774'600	-2'756'749.75	17'850.25	-0.6
1120	Kanzlei	-4'731'443.82	-2'985'600	-2'924'666.11	60'933.89	-2.0
1126	Staatsarchiv	-1'499'224.03	-1'688'900	-1'618'994.28	69'905.72	-4.1
1128	Ombudsstelle	-232'610.50	-298'100	-245'224.45	52'875.55	-17.7
1129	Datenschutzstelle	-353'995.28	-415'500	-402'851.75	12'648.25	-3.0
1130	Kommunikationsstelle des Regierungsrats	-289'884.60	-307'500	-242'160.75	65'339.25	-21.2
11	Allgemeine Verwaltung	-10'320'227.07	-8'470'200	-8'190'647.09	279'552.91	-3.3
1500	Direktionssekretariat DI	-2'215'323.80	-2'371'400	-2'242'607.94	128'792.06	-5.4
1515	Amt für Grundbuch und Geoinformation	-2'461'811.03	-2'677'600	-2'090'446.46	587'153.54	-21.9
1530	Amt für Wald und Wild	-3'308'157.99	-3'475'000	-3'408'040.44	66'959.56	-1.9
1550	Sozialamt	-52'391'390.82	-53'243'590	-53'002'594.86	240'995.14	-0.5
1552	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz	-5'485'054.39	-6'861'070	-6'675'873.23	185'196.77	-2.7
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-5'061'932.29	-5'273'290	-5'226'675.85	46'614.15	-0.9
15	Direktion des Innern	-70'923'670.32	-73'901'950	-72'646'238.78	1'255'711.22	-1.7
1700	Direktionssekretariat DBK	-36'133'298.16	-37'522'520	-36'721'599.77	800'920.23	-2.1
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-59'978'974.01	-63'381'370	-61'805'997.16	1'575'372.84	-2.5
1740	Amt für gemeindliche Schulen	-108'714'324.37	-110'848'184	-109'840'351.62	1'007'832.38	-0.9
1777	Amt für Berufsberatung	-3'794'114.01	-3'916'700	-3'578'373.35	338'326.65	-8.6
1790	Amt für Kultur	-3'824'703.68	-3'935'000	-3'806'624.01	128'375.99	-3.3
17	Direktion für Bildung und Kultur	-212'445'414.23	-219'603'774	-215'752'945.91	3'850'828.09	-1.8
2000	Direktionssekretariat VD	-1'502'137.00	-1'490'300	-1'467'665.00	22'635.00	-1.5
2011	Amt für Berufsbildung	-19'547'898.89	-22'712'700	-22'833'008.39	-120'308.39	0.5
2012	Amt für Brückenangebote	-4'610'795.14	-4'858'210	-4'262'307.62	595'902.38	-12.3
2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	-16'732'165.67	-17'926'200	-16'914'227.24	1'011'972.76	-5.6
2015	Landw. Bildungs- und Beratungszentrum	-1'746'651.91	-1'919'650	-2'076'719.72	-157'069.72	8.2
2019	Kaufmännisches Bildungszentrum	-10'252'611.48	-10'592'500	-10'244'092.59	348'407.41	-3.3
2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit	-4'519'959.47	-5'234'100	-4'847'447.65	386'652.35	-7.4
2031	Arbeitslosenkasse	-1'868'777.53	-1'967'880	-1'347'259.54	620'620.46	-31.5
2050	Landwirtschaftsamt	-1'759'209.59	-2'113'600	-1'980'788.52	132'811.48	-6.3
2072	Handelsregister- und Konkursamt	1'518'395.36	901'300	419'786.06	-481'513.94	-53.4
20	Volkswirtschaftsdirektion	-61'021'811.32	-67'913'840	-65'553'730.21	2'360'109.79	-3.5
3000	Direktionssekretariat BD	-2'347'822.04	-2'362'700	-2'432'243.77	-69'543.77	2.9
3020	Tiefbauamt	-11'553'617.42	-6'699'650	-6'463'613.10	236'036.90	-3.5
3030	Strassenbau Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3050	Amt für Umwelt	-3'579'670.79	-3'783'450	-3'730'292.22	53'157.78	-1.4
3051	Deponienachsorge Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3060	Hochbauamt	-17'031'172.76	-20'662'821	-20'075'496.58	587'324.42	-2.8
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3081	Amt für Raum und Verkehr	-32'429'139.05	-33'120'250	-33'155'248.81	-34'998.81	0.1
30	Baudirektion	-66'941'422.06	-66'628'871	-65'856'894.48	771'976.52	-1.2
3500	Direktionssekretariat SD	-2'279'003.60	-2'461'060	-2'379'271.28	81'788.72	-3.3
3540	Amt für Zivilschutz und Militär	-1'689'150.74	-2'067'800	-1'776'631.79	291'168.21	-14.1
3541	Stabsstelle Notorganisation	-544'083.01	-744'200	-694'978.71	49'221.29	-6.6

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Saldo pro Amt

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
3542	Zivilschutz Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3581	Strassenverkehrsamt	4'141'492.61	3'378'700	2'933'380.82	-445'319.18	-13.2
3590	Zuger Polizei	-42'329'063.30	-43'576'200	-44'343'306.03	-767'106.03	1.8
3592	Amt für Migration	-1'232'695.12	-1'840'070	-1'588'337.64	251'732.36	-13.7
3596	Amt für Justizvollzug	-5'022'593.38	-6'285'800	-6'011'978.86	273'821.14	-4.4
35	Sicherheitsdirektion	-48'955'096.54	-53'596'430	-53'861'123.49	-264'693.49	0.5
4000	Direktionssekretariat GD	-18'571'766.57	-26'909'050	-21'918'750.23	4'990'299.77	-18.5
4005	Amt für Verbraucherschutz	-2'830'403.09	-3'002'000	-2'996'157.89	5'842.11	-0.2
4021	Rettungsdienst Zug	-1'906'294.49	-2'658'100	-2'109'042.36	549'057.64	-20.7
4030	Spitäler	-105'434'986.73	-109'160'000	-107'962'483.51	1'197'516.49	-1.1
4040	Sozialversicherungen	-41'315'692.45	-41'150'000	-42'333'793.05	-1'183'793.05	2.9
4050	Amt für Gesundheit	-4'409'286.00	-3'439'100	-4'007'938.35	-568'838.35	16.5
4051	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	-2'094'171.54	-3'002'180	-2'829'686.27	172'493.73	-5.7
40	Gesundheitsdirektion	-176'562'600.87	-189'320'430	-184'157'851.66	5'162'578.34	-2.7
5000	Direktionssekretariat FD	-1'635'725.98	-1'774'740	-1'687'142.40	87'597.60	-4.9
5001	Finanzkontrolle	-712'550.95	-736'720	-758'143.50	-21'423.50	2.9
5010	Personalamt	-1'404'116.12	-1'710'720	-1'590'805.39	119'914.61	-7.0
5011	Allgemeiner Personalaufwand	-4'312'153.56	-9'665'200	-6'487'150.60	3'178'049.40	-32.9
5020	Finanzverwaltung	-1'554'800.26	-1'657'400	-1'659'706.20	-2'306.20	0.1
5022	Allgemeiner Finanzbereich	12'601'116.38	6'903'325	45'383'878.17	38'480'553.17	557.4
5023	COVID-19			-6'072'618.94	-6'072'618.94	
5029	Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich	-289'602'833.00	-285'970'000	-285'471'781.00	498'219.00	-0.2
5050	Amt für Informatik und Organisation	-10'201'767.41	-12'101'110	-11'368'023.94	733'086.06	-6.1
5051	Telefonie	-859'935.34	-817'300	-913'477.83	-96'177.83	11.8
5060	Steuerverwaltung	-14'860'436.25	-13'488'500	-13'567'621.96	-79'121.96	0.6
5065	Kantonssteuern	829'084'249.19	785'260'000	790'950'349.97	5'690'349.97	0.7
5068	Bundessteuern	326'966'346.52	385'022'000	464'691'182.14	79'669'182.14	20.7
5069	Finanzausgleich Einwohnergemeinden	0.00	0	0.00	0.00	
50	Finanzdirektion	843'507'393.22	849'263'635	971'448'938.52	122'185'303.52	14.4
6101	Kantonsgericht: Verwaltung	-5'182'922.88	-5'146'750	-5'184'967.07	-38'217.07	0.7
6102	Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen	2'157'303.95	2'669'000	2'671'188.75	2'188.75	0.1
6106	Strafgericht: Verwaltung	-1'925'108.25	-1'982'550	-2'011'228.55	-28'678.55	1.4
6107	Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen	-588'497.12	-800'000	-661'298.55	138'701.45	-17.3
6111	Obergericht: Verwaltung	-5'019'633.61	-4'952'610	-4'887'468.70	65'141.30	-1.3
6112	Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen	465'495.85	524'000	299'548.15	-224'451.85	-42.8
6113	Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen	-138'302.70	-414'000	-354'976.56	59'023.44	-14.3
6114	Obergericht: Beschwerdeabteilung	92'205.00	65'100	55'321.45	-9'778.55	-15.0
6141	Staatsanwaltschaft: Verwaltung	-8'200'733.65	-7'993'800	-8'082'567.57	-88'767.57	1.1
6142	Staatsanwaltschaft: Rechtspflege	788'565.65	20'000	1'681'400.06	1'661'400.06	8'307.0
6181	Verwaltungsgericht: Verwaltung	-2'590'279.80	-2'690'030	-2'607'547.54	82'482.46	-3.1
6182	Verwaltungsgericht: Rechtspflege	139'933.45	77'000	41'349.70	-35'650.30	-46.3
6183	Schätzungskommission	-180'367.27	-152'610	-133'624.88	18'985.12	-12.4
61	Richterliche Behörden	-20'182'341.38	-20'777'250	-19'174'871.31	1'602'378.69	-7.7
	Total Kanton	175'399'413.28	147'991'090	285'459'328.74	137'468'238.74	92.9

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-8'644'202.98	-9'023'300	-8'618'986.62	404'313.38	-4.5
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-175'113'489.50	-184'735'200	-183'971'061.52	764'138.48	-0.4
302	Löhne Lehrpersonal	-65'474'416.90	-66'958'300	-65'326'618.85	1'631'681.15	-2.4
304	Zulagen	-3'446'700.65	-3'718'700	-3'542'840.60	175'859.40	-4.7
305	Arbeitgeberbeiträge	-52'052'575.55	-55'239'000	-53'880'207.80	1'358'792.20	-2.5
306	Arbeitgeberleistungen an inaktives Personal	-1'637'766.20	-1'427'200	-1'233'228.40	193'971.60	-13.6
309	Übriger Personalaufwand	-3'587'477.42	-4'198'990	-2'919'692.90	1'279'297.10	-30.5
30	Personalaufwand	-309'956'629.20	-325'300'690	-319'492'636.69	5'808'053.31	-1.8
310	Material- und Warenaufwand	-9'222'477.74	-9'696'470	-9'885'733.61	-189'263.61	2.0
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-5'034'248.61	-6'181'990	-6'367'648.40	-185'658.40	3.0
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	-3'534'750.03	-3'678'035	-3'545'515.53	132'519.47	-3.6
313	Dienstleistungen und Honorare	-27'312'743.58	-30'270'415	-27'925'637.31	2'344'777.69	-7.7
314	Baulicher/ betrieblicher Unterhalt Grundstücke VV	-14'405'794.73	-14'381'150	-14'698'111.67	-316'961.67	2.2
315	Unterhalt Mobilien	-12'374'399.97	-14'318'430	-13'532'821.69	785'608.31	-5.5
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-11'369'990.15	-11'326'406	-11'500'854.12	-174'448.12	1.5
317	Spesenentschädigungen	-1'970'867.23	-2'373'660	-1'324'660.67	1'048'999.33	-44.2
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-4'490'293.01	-5'245'000	-4'185'852.54	1'059'147.46	-20.2
319	Übriger Betriebsaufwand	-4'250'917.20	-4'274'750	-4'400'043.13	-125'293.13	2.9
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-93'966'482.25	-101'746'306	-97'366'878.67	4'379'427.33	-4.3
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	-86'034'610.30	-83'871'800	-69'498'498.08	14'373'301.92	-17.1
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-86'034'610.30	-83'871'800	-69'498'498.08	14'373'301.92	-17.1
341	Realisierte Kursverluste	-5'786.46		6'080.12	6'080.12	
342	Kapitalbeschaffung und -verwaltung	-33'892.20		-74'080.38	-74'080.38	
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-737'066.85	-1'001'261	-955'756.54	45'504.46	-4.5
344	Wertberichtigungen Anlagen FV	-687'500.00		-14'000.00	-14'000.00	
349	Verschiedener Finanzaufwand	-409'544.57	-415'000	-1'168'035.00	-753'035.00	181.5
34	Finanzaufwand	-1'873'790.08	-1'416'261	-2'205'791.80	-789'530.80	55.7
351	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-394'663.72	-342'085	-88'875.00	253'210.00	-74.0
35	Einlagen in Spezialfinanzierungen	-394'663.72	-342'085	-88'875.00	253'210.00	-74.0
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	-8'147'077.57	-9'344'700	-7'490'526.50	1'854'173.50	-19.8
362	Finanz- und Lastenausgleich	-397'084'013.00	-406'963'000	-406'467'461.00	495'539.00	-0.1
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-469'243'759.76	-487'400'074	-483'392'492.16	4'007'581.84	-0.8
365	Wertberichtigungen Beteiligungen VV	-2'000.00	-1'300	-1'300.00		
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	-9'302'957.74	-11'030'000	-10'490'104.75	539'895.25	-4.9
36	Transferaufwand	-883'779'808.07	-914'739'074	-907'841'884.41	6'897'189.59	-0.8
370	Durchlaufende Beiträge	-89'816'677.60	-92'103'600	-90'097'176.76	2'006'423.24	-2.2
37	Durchlaufende Beiträge	-89'816'677.60	-92'103'600	-90'097'176.76	2'006'423.24	-2.2
383	Zusätzliche Abschreibungen	-2'404'000.00	-3'000'000	-3'000'000.00		
387	A.o. Transferaufwand; zusätzliche Abschreibungen	-2'855'295.00				
38	Ausserordentlicher Aufwand	-5'259'295.00	-3'000'000	-3'000'000.00		
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-1'578'487.20	-6'724'000	-6'325'247.69	398'752.31	-5.9
392	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	-763'111.50	-762'500	-763'312.00	-812.00	0.1
394	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	-31'496.00	-33'300	-33'803.00	-503.00	1.5
395	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	-398'964.99	-324'900	-353'860.91	-28'960.91	8.9
399	Übrige Interne Verrechnungen	-6'512'094.45	-6'562'000	-6'564'635.25	-2'635.25	0.0
39	Interne Verrechnungen	-9'284'154.14	-14'406'700	-14'040'858.85	365'841.15	-2.5
3	Aufwand	-1'480'366'110.36	-1'536'926'516	-1'503'632'600.26	33'293'915.74	-2.2

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
400	Direkte Steuern natürliche Personen	534'861'747.00	508'580'000	512'953'522.35	4'373'522.35	0.9
401	Direkte Steuern juristische Personen	290'867'014.90	274'300'000	278'822'913.60	4'522'913.60	1.6
402	Übrige direkte Steuern	5'945'475.85	5'000'000	1'145'288.85	-3'854'711.15	-77.1
403	Besitz- und Aufwandsteuern	32'785'643.50	33'400'000	33'316'488.05	-83'511.95	-0.3
40	Fiskalertrag	864'459'881.25	821'280'000	826'238'212.85	4'958'212.85	0.6
410	Regalien	240'861.80	260'300	308'875.25	48'575.25	18.7
411	Schweiz. Nationalbank	19'669'800.00	9'800'000	39'503'291.00	29'703'291.00	303.1
412	Konzessionen	1'458'384.10	1'296'900	1'468'027.20	171'127.20	13.2
413	Ertragsanteile Lotterien, Sport-Toto, Wetten	57'884.25	58'000	64'481.85	6'481.85	11.2
41	Regalien und Konzessionen	21'426'930.15	11'415'200	41'344'675.30	29'929'475.30	262.2
420	Ersatzabgaben	914'729.00	700'000	718'697.00	18'697.00	2.7
421	Gebühren für Amtshandlungen	30'341'926.64	29'953'800	29'824'194.73	-129'605.27	-0.4
422	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	1'711'080.55	1'345'000	1'180'333.25	-164'666.75	-12.2
423	Schul- und Kursgelder	6'999'763.40	6'861'400	6'453'821.30	-407'578.70	-5.9
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	9'014'251.31	8'012'300	7'980'752.45	-31'547.55	-0.4
425	Erlös aus Verkäufen	3'967'622.87	3'715'100	3'850'725.47	135'625.47	3.7
426	Rückerstattungen	15'369'333.94	15'435'000	16'107'738.14	672'738.14	4.4
427	Bussen	8'365'887.49	9'379'500	8'532'747.23	-846'752.77	-9.0
429	Übrige Entgelte	2'169'838.51	1'883'900	1'935'505.37	51'605.37	2.7
42	Entgelte	78'854'433.71	77'286'000	76'584'514.94	-701'485.06	-0.9
430	Verschiedene betriebliche Erträge	240'682.49	80'000	28'439.40	-51'560.60	-64.5
432	Bestandesveränderungen	2'757.15		12'330.00	12'330.00	
439	Übriger Ertrag	60'431.01	53'400	63'145.65	9'745.65	18.3
43	Verschiedene Erträge	303'870.65	133'400	103'915.05	-29'484.95	-22.1
440	Zinsertrag	238'060.87	342'500	266'295.56	-76'204.44	-22.2
441	Realisierte Gewinne FV	252'066.00		1'650.00	1'650.00	
442	Beteiligungsertrag FV	1'084'000.00	909'000	867'000.00	-42'000.00	-4.6
443	Liegenschaftenertrag FV	914'536.15	857'200	1'024'875.20	167'675.20	19.6
444	Wertberichtigungen Anlagen FV	6'379'329.00		2'659'400.00	2'659'400.00	
445	Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV	35'024'120.85	35'070'125	35'705'744.65	635'619.65	1.8
446	Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen	6'000.00	6'000	6'000.00		
447	Liegenschaftenertrag VV	9'151'871.35	9'033'231	8'675'017.55	-358'213.45	-4.0
448	Erträge von gemieteten Liegenschaften	847'238.20	809'600	815'907.15	6'307.15	0.8
449	Übriger Finanzertrag	1'805'930.47	1'500'000	2'097'608.82	597'608.82	39.8
44	Finanzertrag	55'703'152.89	48'527'656	52'119'498.93	3'591'842.93	7.4
450	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im FK	1'651'680.79	3'019'900	2'839'938.73	-179'961.27	-6.0
451	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im EK	11'956'923.80	23'261'000	9'417'678.42	-13'843'321.58	-59.5
45	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	13'608'604.59	26'280'900	12'257'617.15	-14'023'282.85	-53.4
460	Ertragsanteile von Dritten	337'604'669.90	395'217'000	474'977'915.36	79'760'915.36	20.2
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	17'142'685.91	17'752'450	20'697'879.17	2'945'429.17	16.6
462	Finanz- und Lastenausgleich	107'481'180.00	120'993'000	120'995'680.00	2'680.00	0.0
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	59'749'029.65	59'246'700	59'499'370.69	252'670.69	0.4
469	Verschiedener Transferertrag	330'253.20	275'000	134'613.95	-140'386.05	-51.0
46	Transferertrag	522'307'818.66	593'484'150	676'305'459.17	82'821'309.17	14.0
470	Durchlaufende Beiträge	89'816'677.60	92'103'600	90'097'176.76	-2'006'423.24	-2.2
47	Durchlaufende Beiträge	89'816'677.60	92'103'600	90'097'176.76	-2'006'423.24	-2.2
491	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	1'578'487.20	6'724'000	6'325'247.69	-398'752.31	-5.9
492	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	763'111.50	762'500	763'312.00	812.00	0.1
494	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzertrag	31'496.00	33'300	33'803.00	503.00	1.5
495	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	398'964.99	324'900	353'860.91	28'960.91	8.9
499	Übrige Interne Verrechnungen	6'512'094.45	6'562'000	6'564'635.25	2'635.25	0.0
49	Interne Verrechnungen	9'284'154.14	14'406'700	14'040'858.85	-365'841.15	-2.5
4	Ertrag	1'655'765'523.64	1'684'917'606	1'789'091'929.00	104'174'323.00	6.2

Detailinformationen
Investitionsrechnung

Total pro Direktion

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
11	Allgemeine Verwaltung					
	Ausgaben	-83'214.34		-6'710.78	-6'710.78	
	Einnahmen					
	Saldo	-83'214.34		-6'710.78	-6'710.78	
15	Direktion des Innern					
	Ausgaben	-4'344'142.20	-6'793'500	-3'215'368.70	3'578'131.30	-52.7
	Einnahmen	585'326.03	525'000	795'894.00	270'894.00	51.6
	Saldo	-3'758'816.17	-6'268'500	-2'419'474.70	3'849'025.30	-61.4
17	Direktion für Bildung und Kultur					
	Ausgaben	-282'011.85	-745'000	-801'912.31	-56'912.31	7.6
	Einnahmen	262'427.56	300'000	296'236.02	-3'763.98	-1.3
	Saldo	-19'584.29	-445'000	-505'676.29	-60'676.29	13.6
20	Volkswirtschaftsdirektion					
	Ausgaben	-2'926'675.65	-3'619'000	-2'290'758.00	1'328'242.00	-36.7
	Einnahmen	4'604'245.50	4'810'000	5'922'425.00	1'112'425.00	23.1
	Saldo	1'677'569.85	1'191'000	3'631'667.00	2'440'667.00	204.9
30	Baudirektion					
	Ausgaben	-79'592'051.32	-85'194'000	-61'878'305.62	23'315'694.38	-27.4
	Einnahmen	8'637'096.35	3'149'000	5'149'886.05	2'000'886.05	63.5
	Saldo	-70'954'954.97	-82'045'000	-56'728'419.57	25'316'580.43	-30.9
35	Sicherheitsdirektion					
	Ausgaben	-1'169'015.35	-1'248'000	-1'238'214.54	9'785.46	-0.8
	Einnahmen	40'000.00		72'687.80	72'687.80	
	Saldo	-1'129'015.35	-1'248'000	-1'165'526.74	82'473.26	-6.6
40	Gesundheitsdirektion					
	Ausgaben	-521'895.19	-600'000	-507'199.32	92'800.68	-15.5
	Einnahmen	7'500.00				
	Saldo	-514'395.19	-600'000	-507'199.32	92'800.68	-15.5
50	Finanzdirektion					
	Ausgaben	-9'695'500.17	-9'954'000	-8'185'965.29	1'768'034.71	-17.8
	Einnahmen	393'522.65	664'000	767'432.70	103'432.70	15.6
	Saldo	-9'301'977.52	-9'290'000	-7'418'532.59	1'871'467.41	-20.1
	Total Kanton					
	Ausgaben	-98'614'506.07	-108'153'500	-78'124'434.56	30'029'065.44	-27.8
	Einnahmen	14'530'118.09	9'448'000	13'004'561.57	3'556'561.57	37.6
	Saldo	-84'084'387.98	-98'705'500	-65'119'872.99	33'585'627.01	-34.0

Detailinformationen
Investitionsrechnung

Saldo pro Amt

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
10	Gesetzgebende Behörden					
1126	Staatsarchiv	-83'214.34		-6'710.78	-6'710.78	
11	Allgemeine Verwaltung	-83'214.34		-6'710.78	-6'710.78	
1515	Amt für Grundbuch und Geoinformation	-93'344.55				
1530	Amt für Wald und Wild	30'518.38	-208'500	-131'658.70	76'841.30	-36.9
1550	Sozialamt	-2'935'634.45	-3'560'000	-1'054'370.00	2'505'630.00	-70.4
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-760'355.55	-2'500'000	-1'233'446.00	1'266'554.00	-50.7
15	Direktion des Innern	-3'758'816.17	-6'268'500	-2'419'474.70	3'849'025.30	-61.4
1700	Direktionssekretariat DBK	-23'143.00				
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-3'368.85	-495'000	-412'512.31	82'487.69	-16.7
1777	Amt für Berufsberatung	6'927.56	50'000	-93'163.98	-143'163.98	-286.3
17	Direktion für Bildung und Kultur	-19'584.29	-445'000	-505'676.29	-60'676.29	13.6
2011	Amt für Berufsbildung	1'050'000.00	1'550'000	3'050'000.00	1'500'000.00	96.8
2012	Amt für Brückenangebote	-3'271.40				
2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	-50'938.25				
2050	Landwirtschaftsamt	778'709.50	-359'000	889'689.00	1'248'689.00	-347.8
2072	Handelsregister- und Konkursamt	-96'930.00		-308'022.00	-308'022.00	
20	Volkswirtschaftsdirektion	1'677'569.85	1'191'000	3'631'667.00	2'440'667.00	204.9
3000	Direktionssekretariat BD	-363'667.25		-41'800.00	-41'800.00	
3020	Tiefbauamt	-44'650'635.64	-53'997'000	-37'716'269.07	16'280'730.93	-30.2
3050	Amt für Umwelt	20'685.68	-25'000	-10'997.47	14'002.53	-56.0
3060	Hochbauamt	-19'949'425.02	-20'195'000	-12'778'583.89	7'416'416.11	-36.7
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	-479'964.99	-100'000	560.91	100'560.91	-100.6
3081	Amt für Raum und Verkehr	-5'531'947.75	-7'728'000	-6'181'330.05	1'546'669.95	-20.0
30	Baudirektion	-70'954'954.97	-82'045'000	-56'728'419.57	25'316'580.43	-30.9
3500	Direktionssekretariat SD		-78'000		78'000.00	-100.0
3590	Zuger Polizei	-1'113'937.35	-1'170'000	-1'165'526.74	4'473.26	-0.4
3596	Amt für Justizvollzug	-15'078.00				
35	Sicherheitsdirektion	-1'129'015.35	-1'248'000	-1'165'526.74	82'473.26	-6.6
4000	Direktionssekretariat GD	-4'200.00				
4021	Rettungsdienst Zug	-510'195.19	-600'000	-507'199.32	92'800.68	-15.5
40	Gesundheitsdirektion	-514'395.19	-600'000	-507'199.32	92'800.68	-15.5
5010	Personalamt	-126'137.35				
5050	Amt für Informatik und Organisation	-5'065'149.63	-9'290'000	-7'418'532.59	1'871'467.41	-20.1
5051	Telefonie	-159'203.33				
5060	Steuerverwaltung	-3'951'487.21				
50	Finanzdirektion	-9'301'977.52	-9'290'000	-7'418'532.59	1'871'467.41	-20.1
61	Richterliche Behörden					
	Total Kanton	-84'084'387.98	-98'705'500	-65'119'872.99	33'585'627.01	-34.0

**Detailinformationen
Investitionsrechnung**

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
501	Strassen/Verkehrswege	-45'867'856.94	-52'888'500	-38'867'014.27	14'021'485.73	-26.5
502	Wasserbau	-603'067.65	-2'340'000	-1'651'745.25	688'254.75	-29.4
503	Übriger Tiefbau	-660.00	-90'000	-48'236.05	41'763.95	-46.4
504	Hochbauten	-20'196'506.96	-20'295'000	-12'784'006.03	7'510'993.97	-37.0
505	Waldungen		-10'000		10'000.00	-100.0
506	Mobilien	-12'153'270.12	-12'514'000	-10'861'954.31	1'652'045.69	-13.2
50	Sachanlagen	-78'821'361.67	-88'137'500	-64'212'955.91	23'924'544.09	-27.1
545	Darlehen private Unternehmungen	-1'981'900.00	-3'775'000	-1'595'704.95	2'179'295.05	-57.7
547	Darlehen private Haushalte	-255'500.00	-250'000	-389'400.00	-139'400.00	55.8
54	Darlehen	-2'237'400.00	-4'025'000	-1'985'104.95	2'039'895.05	-50.7
554	Beteiligungen öffentliche Unternehmungen	-4'200.00				
555	Beteiligungen private Unternehmungen	-1'000.00		-500.00	-500.00	
55	Beteiligungen und Grundkapitalien	-5'200.00		-500.00	-500.00	
560	Investitionsbeiträge Bund	-5'890'400.00	-6'464'000	-6'149'760.00	314'240.00	-4.9
562	Investitionsbeiträge Gemeinden/-zweckverbände	-771'637.65	-895'000	-612'352.50	282'647.50	-31.6
564	Investitionsbeiträge öffentliche Unternehmungen	-81'673.20	-168'000		168'000.00	-100.0
565	Investitionsbeiträge private Unternehmungen	-710'958.60	-1'244'000	-878'785.25	365'214.75	-29.4
566	Investitionsbeiträge priv. Org. ohne Erwerbszweck	-2'935'634.45	-3'560'000	-1'054'370.00	2'505'630.00	-70.4
567	Investitionsbeiträge private Haushalte	-754'002.10	-1'325'000	-293'949.50	1'031'050.50	-77.8
56	Eigene Investitionsbeiträge	-11'144'306.00	-13'656'000	-8'989'217.25	4'666'782.75	-34.2
572	Durchl. Beiträge Gemeinden/Gemeindezweckverbände	-4'349'455.40		-270'560.00	-270'560.00	
575	Durchl. Beiträge private Unternehmungen	-1'177'413.00	-990'000	-1'474'241.45	-484'241.45	48.9
577	Durchl. Beiträge private Haushalte	-879'370.00	-1'345'000	-1'191'855.00	153'145.00	-11.4
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge	-6'406'238.40	-2'335'000	-2'936'656.45	-601'656.45	25.8
5	Investitionsausgaben	-98'614'506.07	-108'153'500	-78'124'434.56	30'029'065.44	-27.8

Detailinformationen
Investitionsrechnung

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
606	Übertragung Mobilien	90'730.15		186'380.65	186'380.65	
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	90'730.15		186'380.65	186'380.65	
630	Investitionsbeiträge Bund	2'254'547.38	1'723'000	3'079'666.15	1'356'666.15	78.7
632	Investitionsbeiträge Gemeinden/-zweckverbände	428'642.10	680'000	650'072.00	-29'928.00	-4.4
635	Investitionsbeiträge private Unternehmungen	375'300.00		109'680.30	109'680.30	
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	3'058'489.48	2'403'000	3'839'418.45	1'436'418.45	59.8
645	Darlehen private Unternehmungen	4'497'352.50	4'360'000	5'695'870.00	1'335'870.00	30.6
646	Darlehen private Organisationen ohne Erwerbszweck	50'000.00	50'000	50'000.00		
647	Darlehen private Haushalte	262'427.56	300'000	296'236.02	-3'763.98	-1.3
64	Rückzahlung von Darlehen	4'809'780.06	4'710'000	6'042'106.02	1'332'106.02	28.3
664	Rückzahlung öffentliche Unternehmungen	164'880.00				
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	164'880.00				
670	Durchl. Beiträge Bund	6'406'238.40	2'335'000	2'936'656.45	601'656.45	25.8
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge	6'406'238.40	2'335'000	2'936'656.45	601'656.45	25.8
6	Investitionseinnahmen	14'530'118.09	9'448'000	13'004'561.57	3'556'561.57	37.6

Detailinformationen 5-Jahresvergleiche

Nettoinvestitionen

In Mio. Franken	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020
Grundstücke VV unüberbaut		-18.0			
Tiefbauten	-40.5	-43.9	-35.0	-43.9	-37.6
Hochbauten	-44.5	-57.6	-42.8	-19.9	-10.8
Waldungen					
Mobilien VV	-3.8	-2.4	-2.8	-1.9	-3.0
Informatik (Infrastruktur/Anwendungen)	-6.5	-6.1	-7.4	-10.0	-8.2
Total Sachgüter	-95.3	-128.0	-88.0	-75.7	-59.5
Darlehen und Beteiligungen	8.7	4.3	0.4	2.6	4.1
Investitionsbeiträge	-9.3	-11.5	-7.7	-11.0	-9.6
Total Nettoinvestitionen	-95.9	-135.2	-95.2	-84.1	-65.1

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Finanzrechnung

In Mio. Franken	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020
Aufwand	-1'442.8	-1'464.5	-1'441.3	-1'480.4	-1'503.6
Ertrag	1'350.7	1'419.1	1'590.5	1'655.8	1'789.1
Jahresergebnis der Erfolgsrechnung	-92.1	-45.4	149.2	175.4	285.5
Zuzüglich Abschreibungen	84.6	99.4	89.8	100.6	83.0
Veränderung Spezialfinanzierungen	2.7	-8.8	2.6	-13.2	-12.2
Veränderung Reserven			-57.5		
Selbstfinanzierung	-4.9	45.2	184.1	262.8	356.3
Abzüglich Nettoinvestitionen	-95.9	-135.2	-95.2	-84.1	-65.1
Finanzierungsüberschuss/Finanzierungsfehlbetrag	-100.7	-90.0	88.9	178.7	291.2

Selbstfinanzierungsgrad siehe Detailinformationen, Finanzkennzahlen

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Detailinformationen
5-Jahresvergleiche

Bilanz

In Mio. Franken	Per 31.12.2016	Per 31.12.2017	Per 31.12.2018	Per 31.12.2019	Per 31.12.2020
Aktiven					
Flüssige Mittel, Forderungen, kurzfristige Finanzanlagen, Aktive Rechnungsabgrenzung	718.4	788.0	1'116.8	1'540.1	2'226.4
Vorräte, Finanzanlagen und Sachanlagen FV	264.1	184.0	171.4	207.6	170.5
Finanzvermögen	982.5	972.0	1'288.2	1'747.7	2'396.9
Sachanlagen	292.7	330.6	337.9	325.1	312.2
Darlehen und Beteiligungen	106.6	102.4	101.9	96.5	92.4
Investitionsbeiträge	81.2	83.5	82.0	83.7	82.8
Verwaltungsvermögen	480.6	516.4	521.8	505.3	487.4
Total Aktiven	1'463.1	1'488.4	1'810.0	2'253.0	2'884.3
Passiven					
Laufende Verbindlichkeiten, Passive Rechnungsabgrenzung und kurzfristige Rückstellungen	625.9	700.0	927.1	1'209.2	1'567.2
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, langfristige Rückstellungen und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	31.4	32.0	32.1	29.2	26.4
Fremdkapital	657.2	732.0	959.3	1'238.4	1'593.6
Eigenkapital (EK)	805.8	756.4	850.7	1'014.5	1'290.7
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	237.9	228.9	231.4	219.9	210.5
Finanzpolitische Reserven	52.5	57.5			
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	515.5	470.1	619.3	794.7	1'080.1
Total Passiven	1'463.1	1'488.4	1'810.0	2'253.0	2'884.3

Das Jahresergebnis der Erfolgsrechnung des laufenden Jahres ist jeweils im Bilanzüberschuss/-fehlbetrag eingerechnet.

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Institutionelle Gliederung

Direktionsübersicht

Gesamtwürdigung Direktion

Gesamtwürdigung Amt

Leistungsauftrag

Erfolgsrechnung

Investitionsrechnung

Institutionelle Gliederung
Gesetzgebende Behörde
1000 - Kantonsrat

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-534'637.05	-770'000	-555'811.05	214'188.95	-27.8
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-21'847.95	-25'000	-20'129.30	4'870.70	-19.5
305	Arbeitgeberbeiträge	-38'101.30	-65'300	-35'838.50	29'461.50	-45.1
309	Übriger Personalaufwand		-5'000		5'000.00	-100.0
313	Dienstleistungen und Honorare		-10'000		10'000.00	-100.0
315	Unterhalt Mobilien	-7'539.00	-8'000	-7'539.00	461.00	-5.8
317	Spesenentschädigungen	-2'186.50	-4'000	-1'022.05	2'977.95	-74.4
319	Übriger Betriebsaufwand	-98'667.70	-120'000	-125'366.95	-5'366.95	4.5
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-52'416.65	-52'500	-52'500.00	0.00	0.0
	Total Aufwand	-755'396.15	-1'059'800	-798'206.85	261'593.15	-24.7
426	Rückerstattungen			2'900.00	2'900.00	
	Total Ertrag			2'900.00	2'900.00	0.0
	Saldo	-755'396.15	-1'059'800	-795'306.85	264'493.15	-25.0

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

300-305: 250'000 Franken tieferer Personalaufwand, aufgrund geringerer Kommissionstätigkeit sowie von 4 abgesagten, budgetierten Halbtagesitzungen im Plenum

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
1100	Regierungsrat	-3'213'068.84	-2'774'600	-2'756'749.75	17'850.25	-0.6
1120	Kanzlei	-4'731'443.82	-2'985'600	-2'924'666.11	60'933.89	-2.0
1126	Staatsarchiv	-1'499'224.03	-1'688'900	-1'618'994.28	69'905.72	-4.1
1128	Ombudsstelle	-232'610.50	-298'100	-245'224.45	52'875.55	-17.7
1129	Datenschutzstelle	-353'995.28	-415'500	-402'851.75	12'648.25	-3.0
1130	Kommunikationsstelle des Regierungsrats	-289'884.60	-307'500	-242'160.75	65'339.25	-21.2
11	Allgemeine Verwaltung	-10'320'227.07	-8'470'200	-8'190'647.09	279'552.91	-3.3

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
1126	Staatsarchiv	-83'214.34		-6'710.78	-6'710.78	
11	Allgemeine Verwaltung	-83'214.34		-6'710.78	-6'710.78	

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1100 - Regierungsrat

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-2'004'568.70	-2'004'600	-2'004'568.70	31.30	0.0
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-400.00				
305	Arbeitgeberbeiträge	-489'697.20	-459'000	-462'717.80	-3'717.80	0.8
306	Arbeitgeberleistungen an inaktives Personal	-462'924.00	-41'100	-41'107.80	-7.80	0.0
313	Dienstleistungen und Honorare					
317	Spesenentschädigungen	-190'815.19	-198'900	-180'047.25	18'852.75	-9.5
319	Übriger Betriebsaufwand	-110'972.40	-113'000	-111'074.40	1'925.60	-1.7
	Total Aufwand	-3'259'377.49	-2'816'600	-2'799'515.95	17'084.05	-0.6
426	Rückerstattungen	46'308.65	42'000	42'766.20	766.20	1.8
	Total Ertrag	46'308.65	42'000	42'766.20	766.20	1.8
	Saldo	-3'213'068.84	-2'774'600	-2'756'749.75	17'850.25	-0.6

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

317: 19'000 Franken tieferer Sachaufwand infolge Absage von Anlässen (COVID-19)

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Kanzlei stellte sich erfolgreich ihrer Kernaufgabe als Bindeglied zwischen internen wie auch externen Personen und Stellen und sorgte wiederum für den intensiven Austausch und Wissenstransfer zu verschiedensten Verfahrensfragen und -abläufen unter den Direktionen sowie für den Kantonsrat und die Gerichte. Das Jahr war geprägt von kreativen Lösungen zu den vielfältigen Herausforderungen, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden. Seit Ende März erfolgt die Vorbereitung und Durchführung der Regierungsratssitzungen in elektronischer Form.

Wissenstransfer

Wiederum galt es die interne Vernetzung und Führung zu stärken, was insbesondere mit der Konferenz der Generalsekretärinnen und Generalsekretäre (KGS) gelang. Die KGS behandelte an drei Sitzungen verwaltungstechnische und rechtliche Geschäfte von direktionsübergreifender Bedeutung, welche die «unité de doctrine» innerhalb der Verwaltung sicherte und stärkte. Das jährliche Treffen zwischen dem Regierungsrat und den Mitgliedern der KGS zu einem Gedankenaustausch wurde COVID-19 bedingt ins nächste Jahr verschoben.

Elektronische Plattform für die Ermittlung und Meldung der Abstimmungsergebnisse

Seit dem Urnengang vom 27. September stellt die Kanzlei den Einwohnergemeinden eine Fachanwendung zur Erfassung und Auswertung der Stimmzettel und zur Meldung der Abstimmungsergebnisse kostenlos zur Verfügung. Diese Fachanwendung kam bereits im Rahmen der National- und Ständeratswahlen 2019 zum Einsatz. Der neue digitalisierte Prozess zwischen Gemeinden und Kanton steigert die Effizienz und hat einen positiven Einfluss auf die Dauer des Gesamtprozesses. Zudem erhöht die Erweiterung der Fachanwendung die Benutzersicherheit, da die erworbenen Benutzerkenntnisse - aufgrund einer höheren Kadenz - in der Nutzung der Fachanwendung auch im Rahmen von Abstimmungen eingesetzt werden. Zudem fällt der Schulungsaufwand aufgrund der vertrauten Anwendungsumgebung tiefer aus.

Elektronische Plattform für die Vorbereitung und Durchführung der Regierungsratssitzungen

Seit dem 31. März stellt die Kanzlei dem Regierungsrat für die Vorbereitung und Durchführung der Regierungsratssitzungen eine elektronische Plattform zur Verfügung. Die Direktionen und die Staatskanzlei geben ihre Anträge in einer gesicherten Umgebung ein. Ein Berechtigungssystem stellt sicher, dass weiterhin nur die Zuständigen Zugang zu den Geschäften des Regierungsrats haben. Für die Regierungsratssitzungen wird kein Papier mehr verschickt.

COVID-19 bedingte Herausforderungen

Die verschiedenen Massnahmen, mit welchen der Bund und der Kanton der COVID-19-Pandemie begegneten, hatte grosse Auswirkungen auf die Arbeit der Kanzlei: Es galt, die wöchentlichen Regierungsratssitzungen in COVID-19 konformem Rahmen in einem grösseren Sitzungszimmer oder teilweise via Skype-Konferenz zu organisieren und die jeweils äusserst kurzfristig beschlossenen Regierungsratsentscheide zu kommunizieren, zu publizieren und umzusetzen. Weit grösser erwies sich jedoch der Aufwand, die Kantonsratssitzungen «extra muros» in der Dreifachturnhalle der Kantonsschule Zug zu organisieren, da es viele logistische Herausforderungen zu bewältigen gab, die dank grosser Unterstützung vieler engagierter Beteiligter gemeistert wurden. Es fanden in der Dreifachturnhalle der Kantonsschule Zug eine Halbtagessitzung als «Pilotsitzung» und danach neun Ganztagesitzungen statt, wovon zwei Sitzungen an zwei aufeinanderfolgenden Sitzungstagen durchgeführt werden konnten.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Kanzlei ist die Stabsstelle des Kantonsrats und des Regierungsrats. Sie koordiniert und unterstützt die Verwaltung in Rechts- und Verfahrensfragen. Sie betreibt die Fachstelle Öffentlichkeitsprinzip und ist zuständig für die operative Durchführung von Abstimmungen und Wahlen. Sie betreibt das Ausweisbüro und hat die operative Verantwortung für die Telefonie-Vermittlung.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Unterstützung Kantonsrats- und Regierungsratsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -1'988'773 Franken (68 %)

- Stabsleistungen für Kantons- und Regierungsrat
- Koordination und Unterstützung der Verwaltung in formellen und rechtlichen Fragen
- Durchführung von Abstimmungen und Wahlen
- Information der Bevölkerung über Geschäfte des Regierungsrats

Leistungsgruppe 2: Ausweisbüro und Telefonie-Vermittlung

Anteil an der Rechnung: -497'193 Franken (17 %)

- Ausstellen von Pässen und Identitätskarten
- Vermitteln von Telefonanrufenden in die gewünschten Amtsstellen

Leistungsgruppe 3: Übrige Aufgaben

Anteil an der Rechnung: -438'700 Franken (15 %)

- Technische Verantwortung für den kantonalen Internetauftritt www.zg.ch
- Ausstellen von Beglaubigungen
- Betreiben der Fachstelle Öffentlichkeitsprinzip

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 22. Juni 2001 über die Ausweise für Schweizer Angehörige (Ausweisgesetz, AwG; SR 143.1)
- Gesetz über die Wahlen und Abstimmungen (WAG) vom 28. September 2006 (BGS 131.1)
- Gesetz über die Organisation und Verwaltung der Gemeinden (Gemeindengesetz) vom 4. September 1980 (BGS 171.1)
- Datenschutzgesetz vom 28. September 2000 (BGS 157.1)
- Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung vom 20. Februar 2014 (BGS 158.1)
- Kantonsratsbeschluss über die Gebühren in Verwaltungs- und Zivilsachen (Verwaltungsgebührentarif) vom 11. März 1974 (BGS 641.1)
- Informatikverordnung (ITV) vom 13. November 2018 (BGS 153.53)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrats (GO RR) vom 26. September 2013 (BGS 151.1)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Kantonsrates (GO KR) vom 28. August 2014 (BGS 141.1)
- Gesetz über die Veröffentlichung der Gesetze und das Amtsblatt des Kantons Zug (Publikationsgesetz) vom 29. Januar 1981 (BGS 152.3)
- Leitlinien zur Kommunikation vom 27. Januar 2015 (BGS 152.33)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1120 - Kanzlei

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Unterstützung Kantonsrats- und Regierungsratsgeschäfte				
1	Hohe juristische und formale Qualität der Vorlagen an den Kantonsrat	Keine für Dritte relevanten Fehler	<input type="radio"/>	
2	Hohe juristische und formale Qualität der Regierungsratsbeschlüsse	Keine für Dritte relevanten Fehler	<input type="radio"/>	
3	Sicherstellung der hohen Qualität von Erlass-texten	Keine Reklamation	<input type="radio"/>	
4	Fristgerechte Mitberichte und Vernehmlassungen	100 % innert Frist	<input type="radio"/>	
5	Fehlerfreie Durchführung von Abstimmungen und Wahlen	Keine rechtlichen, technischen, logistischen und kommunikativen Fehler	<input type="radio"/>	
L101	Kooperationsprojekt mit Kanton St. Gallen	Einführung der elektronischen Sitzungs- und Protokollverwaltung des Regierungsrats	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Ausweisbüro und Telefonie-Vermittlung				
6	Effizientes Ausstellen von Ausweisen	Pro Antrag max. 72 Min.	<input type="radio"/>	
7	Schnelles und korrektes Vermitteln von Gesprächen	Mind. 2 Systemmessungen, Ø Vermittlungsdauer 30 Sek.	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Übrige Aufgaben				
8	Hohe Verfügbarkeit von www.zg.ch	Systemverfügbarkeit mind. 99 %, d. h. die ungeplante Ausfallzeit beträgt max. 5'256 Min./Jahr	<input type="radio"/>	
9	Schnelles Ausstellen von Apostillen und Überbeglaubigungen	1 Apostille max. 15 Min., Grossaufträge innert 24 Std.	<input type="radio"/>	
10	Kompetente und zeitgerechte Auskünfte von der Fachstelle Öffentlichkeitsprinzip	Auskunft innert 1 Kalenderwoche; keine Reklamationen	<input type="radio"/>	
L101	Digitalisierung des Beschaffungsprozesses für Büromaterial	Alle internen Bestellungen gehen über den Online-Shop ein; mind. 80 % der Beschaffungen werden über Online-Shops der Lieferanten abgewickelt; mind. 80 % der Lieferanten versenden eRechnungen	<input type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
KR- / RR-Vorlagen	Anzahl	230 / 1'027	300 / 1'000	287 / 1'048
KR-Sitzungen	Halbtage	18	26	22
Wahlen / Abstimmungen	Anzahl	2 / 4	0 / 5	0 / 3
Ausweis-anträge	Anzahl	9'621	9'500	8'958
Apostillen/Beglaubigungen	Anzahl	20'979	22'000	20'487
Regierungsratssitzungen	Anzahl	39	37	49
Mitberichte und Vernehmlassungen	Anzahl	11	10	18

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1120 - Kanzlei

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Anfragen an die Fachstelle Öffentlichkeitsprinzip	Anzahl	14	15	12

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Regierungsratssitzungen: Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurden neben den geplanten Sitzungen, zusätzliche, zum Teil virtuell geführte Sitzungen einberufen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-6'671'440.47	-4'736'600	-4'740'668.01	-4'068.01	0.1
Total Ertrag	1'939'996.65	1'751'000	1'816'001.90	65'001.90	3.7
Saldo	-4'731'443.82	-2'985'600	-2'924'666.11	60'933.89	-2.0

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

154'000 Franken höherer Personalaufwand für die Bewältigung aller Zusatzaufgaben im Zusammenhang mit der Pandemie (COVID-19)

150'000 Franken tieferer Sach- und übriger Betriebsaufwand wegen Verzichts auf IT-Teilprojekte sowie aufgrund eines Nachfragerückgangs beim Büro- und Stimmmaterial

122'000 Franken höhere Einnahmen bei den Konzessionen für das Amtsblatt aufgrund einer zurückhaltenden Budgetierung

56'000 Franken tieferer Ertrag im Beglaubigungswesen aufgrund eines Nachfragerückgangs während des ersten Lockdowns (COVID-19)

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Staatsarchiv setzte sieben Schwerpunkte: Anbindung von RIS an GEVER, Einspeisung elektronischer Ablieferungen ins DLZA, analoge & digitale (Nach-)Erschliessung, Präsentation von Digitalisaten via «QuickAccess», Kabinettausstellung zu Bundesrat Philipp Etter, Realisierung des Forschungsauftrags zum Zuger Kantonsrat und wissenschaftliche Begleitung des Forschungsprojekts «Fürsorge Kanton Zug»

Aktenführung, -ablieferung und -erschliessung

Im Zentrum der GEVER-Entwicklung stand die optimierte Anbindung der Sitzungs- und Protokollverwaltung für den Regierungsrat (RIS). Ferner konnte für die User durch den Austausch der Suchengine die Trefferqualität und durch die Umstellung auf Single Sign-On die Benutzerfreundlichkeit verbessert werden. An 5 Standard- und 2 Power-User-Schulungen wurden 41 Kantonsmitarbeitenden Basis- und weiterführende Funktionen der elektronischen Geschäftsverwaltung GEVER vermittelt. Das Staatsarchiv übernahm rund 211 Laufmeter (Lfm) Unterlagen, davon 137 Lfm von staatlichen Stellen. Die übrigen 74 Lfm wurden dem Archiv von privater Seite in Form von 10 Schenkungen übergeben, darunter der historisch bedeutende Nachlass des Klosters Maria Opferung sowie Unterlagen des Organisationskomitees zum Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest ESAF 2019 in Zug. Mit 3 ablieferungspflichtigen Stellen – der Finanzkontrolle, dem Heilpädagogischen Zentrum Hagendorn und der Fachinstitution für Suchttherapie 'sennhütte' – wurden Archivierungsvereinbarungen abgeschlossen. 41 der insgesamt 97 Ablieferungen enthielten Primärdaten (Files), die ins digitale Langzeitarchiv (DLZA) eingepflegt werden. Im Bereich der physischen Bestände wurden 104 Lfm Akten definitiv erschlossen und 80 Lfm nicht archivwürdige Unterlagen vernichtet. Das DLZA wuchs um rund 25'000 Files mit einem Datenvolumen von 540 GB. Mit einem punktgenauen Monitoring der einzelnen Files und deren Formate stellt das entsprechende digitale Kontrollinstrument einen Grundpfeiler für die langfristige Erhaltung der Lesbarkeit dieses rapid ansteigenden elektronischen Archivguts dar. Für die webbasierte öffentliche Nutzung von Archivgut konnten weitere 25'100 Datensätze aufbereitet werden. Aktuell stehen rund 104'715 Verzeichniseinheiten für Online-Recherchen zur Verfügung. Die Publikationsplattform QuickAccess (archives-quickaccess.ch/stazg) wurde um die themenbasierten Suchen «Bundesrat Etter Philipp 1891–1977» und «Ansichtskarten Stadt Zug und andere Zuger Gemeinden» auf mittlerweile rund 2300 öffentlich zugängliche Digitalisate erweitert.

Bestandserhaltung und Datenpflege

Zur optimalen Lagerung der wertvollen Zuger Urkundensammlung wurden 7 gefaltete Exemplare mittels konservatorischer Verfahren plangelegt. 8 historische Bände und 12 Pläne wurden zwecks Informationssicherung Restaurierungsmassnahmen unterzogen sowie 2 Lfm Akten gereinigt. Zu Sicherungs- und Präsentationszwecken erstellte die interne Digitalisierungsstelle des Staatsarchivs 33'328 Aufnahmen von Schriftgut und Bildern, auch in Zusammenarbeit mit anderen Amtsstellen. Zusätzliche 4485 Digitalisate fielen durch externe Aufträge an. Mit externen Dienstleistern konnte die Digitalisierung von 55 historischen, bisher unzugänglichen Filmen realisiert werden, die dem interessierten Publikum nun zur Verfügung gestellt werden können.

Benutzung und Kundendienste

Trotz der COVID-19-bedingten Lesesaalschliessung im Frühjahr und gegen Jahresende blieb die Anzahl Benutzungen konstant: 353 Personen nahmen Einblick in insgesamt 6132 Dossiers. Daneben beantwortete das Staatsarchiv 742 Anfragen aus der Verwaltung, von Institutionen, Unternehmen, Organisationen und Privatpersonen. Ausserdem löste der GEVER 2nd-Level-Support 313 Fälle. Die Aufarbeitung fürsorgerischer Zwangsmassnahmen nahm auch in diesem Jahr viel Gewicht ein. Zum einen gingen dazu 22 Akteneinsichtsgesuche von betroffenen Personen ein – dies nicht zuletzt, weil nun zeitlebens ein Gesuch für den Solidaritätsbeitrag gemäss Bundesgesetz über die Aufarbeitung der fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen von 1981 (AFZFG) eingereicht werden kann. Zum anderen unterstützte das Staatsarchiv das Forschungsteam zur Aufarbeitung der sozialen Fürsorge des Kantons Zug. Die rege benutzte Bibliothek des Staatsarchivs mit Schwerpunkt Geschichte wurde um rund 250 Titel ergänzt und erhielt durch den Wechsel auf ein neues Bibliothekssystem in Kooperation mit der Bibliothek Zug eine technologische und visuelle Modernisierung.

Gemeindliche Archivbetreuung

In den vom Staatsarchiv betreuten 7 Archiven der Einwohnergemeinden und 9 Archiven der katholischen Kirchgemeinden wurden insgesamt 99 Akzessionen im Umfang von 56,3 Lfm entgegengenommen und 246 Anfragen beantwortet. Definitiv erschlossen wurden 54 Bestände und 4137 Dossiers, womit die Überlieferungsbildung auf weitere wichtige Verwaltungsbereiche ausgeweitet werden konnte. Im Berichtsjahr startete das auf drei Jahre befristete Grundlagenprojekt «Digitale Langzeitarchivierung für die Zuger Einwohnergemeinden 2020/2022» mit den Gemeinden Baar, Cham, Hünenberg, Menzingen, Neuheim, Risch, Steinhausen, Unterägeri und Oberägeri. Dies mit dem Ziel, Archivierungsstrategien im digitalen Bereich für die Gemeinden zu entwickeln und dabei technische, rechtliche & organisatorische Fragestellungen zu klären und Synergien mit dem Staatsarchiv zu nutzen.

Archivnutzung, Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen

In den fünf Ausgaben der Personalzeitung publizierte das Staatsarchiv zum Hefthema passende historische Artikel, die guten Anklang fanden. Das jährlich aktualisierte Zuger Personen- und Ämterverzeichnis erwies sich wiederum als sehr nützlich für Behörden und Medien. In der Jahresschrift Tugium erschienen drei Forschungsbeiträge, darunter eine Geschichte des Kantonsrats. Dieser ist das Ergebnis des 2019 erstmals vom Staatsarchiv ausgeschriebenen Forschungsauftrags. Im Februar wurde die Ausstellung zu Philipp Etter eröffnet, die zu einem grossen Teil auf dem im Haus aufbewahrten Privatnachlass des ersten Zuger Bundesrats beruhte. Sie musste wegen der Pandemie unterbrochen werden, zählte schliesslich aber total 269 Besuchende und 25 Führungen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Staatsarchiv gewährleistet die authentische Überlieferung und fachgerechte Langzeitarchivierung von administrativ, juristisch, wirtschaftlich, historisch, sozial und kulturell relevanten Unterlagen für die Bedürfnisse von Staat, Bevölkerung, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur. Als Gedächtnis des Kantons und der Gesellschaft stellt das Staatsarchiv sicher, dass staatliches Handeln transparent, nachvollziehbar und bei Bedarf kontrollierbar ist und der politische und gesellschaftliche Wandel nachvollzogen und historisch aufgearbeitet werden kann.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: GEVER und Aktenführung

Anteil an der Rechnung: -259'039 Franken (16 %)

- Verantwortung für das verwaltungsweit eingesetzte elektronische Geschäftsverwaltungssystem GEVER
- Beratung der kantonalen Verwaltung, der privaten Dritten mit Leistungsvereinbarung und der Gerichte bei Fragen der Aktenführung
- Allgemeine Hilfestellung (Grundlagenwissen, Leitfäden und Schulungen) bei der Umsetzung der zentralen Anforderungen an die Aktenführung

Leistungsgruppe 2: Aktenübernahmen und Erschliessung

Anteil an der Rechnung: -663'788 Franken (41 %)

- Übernahme von Unterlagen von bleibendem Wert aus der Produktion der anbietepflichtigen Stellen
- Sicherung von Unterlagen privater Herkunft mit besonderer Bedeutung für den Kanton Zug
- Bestandesnachweis des dauerhaft übernommenen Archivgutes

Leistungsgruppe 3: Analoge und digitale Langzeitarchivierung

Anteil an der Rechnung: -275'229 Franken (17 %)

- Dauerhafte Erhaltung der Bestände
- Dauerhafte Gewährleistung der Lesbarkeit und Benutzbarkeit aller Unterlagen

Leistungsgruppe 4: Benutzung, Vermittlung und Kundendienste

Anteil an der Rechnung: -420'939 Franken (26 %)

- Verfügbarmachung der Unterlagen für Berechtigte
- Auskunftserteilung zu archivischen und historischen Fragen
- Beratung aller Gemeinden in Archivfragen
- Pflege einer Fachbibliothek zu Archivmanagement und zum Verständnis des Archivguts
- Förderung und fachliche Unterstützung von Forschung und Bildungsarbeit

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Archivgesetz vom 29. Januar 2004 (BGS 152.4)
- Datenschutzgesetz vom 28. September 2000 (BGS 157.1)
- Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung vom 20. Februar 2014 (BGS 158.1)
- Verordnung über die Aktenführung vom 20. März 2012 (BGS 152.42)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
 Teilweise erreicht
 Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Leistungsgruppe 1: GEVER und Aktenführung				
1	Ein störungsarmer Betrieb von GEVER wird gewährleistet	Systemverfügbarkeit 99,8 %; Datenerhaltung 100 %	<input type="radio"/>	
2	GEVER bleibt rechtlich und technisch normenkonform und berücksichtigt - soweit möglich - die konsolidierten User-Bedürfnisse	Angemessene Berücksichtigung der Useranliegen; Einhaltung Records Management-Normen; genügend Speicher; Umsetzung kantonale IT-Normen	<input type="radio"/>	
3	Aktenführende Stellen werden kompetent bei der Aktenführung unterstützt	Leitfäden jährlich auf Aktualität hin überprüft; 15 Beratungsaktivitäten (Beratungen, Schulungen)	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Aktenübernahmen und Erschliessung				
4	Kontinuierliche Erhöhung der Aktenbildner mit Archivierungsvereinbarung	2 neue Archivierungsvereinbarungen pro Jahr	<input type="radio"/>	
5	Systematische Erschliessung des Archivguts mit elektronischen Findmitteln	Erfassung Ablieferungen mind. auf Amtsstufe (Inhalt, Laufzeit, Umfang) binnen 6 Wochen	<input type="radio"/>	
6	Überführung elektronischer Ablieferungen ins digitale Langzeitarchiv	Mind. 22 elektronische Ablieferungen verarbeitet	<input type="radio"/>	
7	Sicherung von Archiven privater Dritter als Depots oder Schenkungen	Erschliessung auf Bestandesebene binnen 6 Wochen; Depot-/Schenkungsvertrag archivseitig binnen 3 Monaten	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Analoge und digitale Langzeitarchivierung				
8	Bestandserhaltende Massnahmen zur Erhaltung der Lesbarkeit und Benutzbarkeit	12 Klimaauswertungen; mind. 8'000 Digitalisate; 20 Restaurierungen (Bände, Pläne, Dokumente)	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Benutzung, Vermittlung und Kundendienste				
9	Fristgerechte und kompetente Erteilung von Auskünften an Amtsstellen und die Öffentlichkeit	Beantwortung binnen 5 Arbeitstagen unter Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben	<input type="radio"/>	
10	Aktuelle Nachführung der Personen- und Ämterdatenbank PERAD	Publikation (per 30. Januar des Folgejahres)	<input type="radio"/>	
11	Verwaltung wird mittels historischem Beitrag in «Personalzeitung» mit Zuger Geschichte vertraut gemacht	In jeder Ausgabe ein gehaltvoller historischer Beitrag	<input type="radio"/>	
12	Aktuellhalten der Fachbibliothek	Marktüberwachung; mind. 90 % der neubeschafften Titel sind katalogisiert und online	<input type="radio"/>	
A	Begleitung Forschungsprojekt «Historische Untersuchung der sozialen Fürsorge im Kanton Zug»	Das Staatsarchiv unterstützt das Forschungsprojekt in wissenschaftlicher und archivfachlicher Hinsicht: - stellt im Lesesaal Infrastruktur zur Verfügung - schafft Zugang zu Archivgut im Staatsarchiv - vermittelt die Forschungsanliegen an weitere Archivträger - hat Einsitz in der Begleitgruppe	<input type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1126 - Staatsarchiv

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
GEVER-Mandanten / User	Anzahl	75/900	72 / 850	73 / 900
Aktenablieferungen	Anzahl / Laufmeter	97/184	100 / 300	97 / 211
Schriftliche Fachauskünfte	Anzahl	593	750	742
IT-Emergency-Interventionen	Anzahl	1	3	1

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Aktenablieferungen: Die Anzahl Ablieferungen blieb konstant hoch, da jährlich erfolgende elektronische Ablieferungen zunehmen. Der Umfang der physischen Aktenablieferungen ist geringer ausgefallen, weil angekündigte Ablieferungen sich nicht zuletzt wegen der Pandemielage (COVID-19) verzögert haben

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-1'725'435.28	-2'087'500	-1'966'300.88	121'199.12	-5.8
Total Ertrag	226'211.25	398'600	347'306.60	-51'293.40	-12.9
Saldo	-1'499'224.03	-1'688'900	-1'618'994.28	69'905.72	-4.1

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

97'000 Franken weniger Aufwand, aufgrund verminderten Gesamtpersonalaufwands inkl. Arbeitgeberbeiträge (Mutationsgewinne)

23'000 Franken weniger Ausgaben bei der IT-Wartung bzw. Betrieb Fachanwendungen, aufgrund weniger Interventionen in GEVER resp. Einsatz interner Ressourcen

51'000 Franken weniger Erträge resp. Rückerstattungen Dritter aufgrund einer Vakanz (erfolgsneutrale Stelle)

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
IT1126.0006 GEVER Sitzungs- und Protokollverwaltung RR					
Ausgaben	-76'554.15				
Einnahmen					
IT1126.0007 GEVER - Verwaltung 2019					
Ausgaben	-6'660.19		-6'710.78	-6'710.78	
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-83'214.34		-6'710.78	-6'710.78	
Einnahmen					
Saldo	-83'214.34		-6'710.78	-6'710.78	

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1128 - Ombudsstelle

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-139'446.90	-137'100	-140'300.90	-3'200.90	2.3
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-45'039.75	-87'100	-48'129.15	38'970.85	-44.7
305	Arbeitgeberbeiträge	-38'950.55	-47'400	-40'294.10	7'105.90	-15.0
309	Übriger Personalaufwand	-626.00	-2'500	-380.00	2'120.00	-84.8
310	Material- und Warenaufwand	-6'600.20	-13'000	-10'486.70	2'513.30	-19.3
311	Nicht aktivierbare Anlagen		-4'500	-4'298.30	201.70	-4.5
313	Dienstleistungen und Honorare	-193.85	-1'000		1'000.00	-100.0
315	Unterhalt Mobilien	-747.85	-1'000	-702.15	297.85	-29.8
317	Spesenentschädigungen	-584.90	-1'500	-113.15	1'386.85	-92.5
319	Übriger Betriebsaufwand	-420.50	-3'000	-520.00	2'480.00	-82.7
	Total Aufwand	-232'610.50	-298'100	-245'224.45	52'875.55	-17.7
	Saldo	-232'610.50	-298'100	-245'224.45	52'875.55	-17.7

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

301-305: 46'000 Franken weniger Personalaufwand durch vorläufigen Verzicht auf Stellenbesetzung Juristische Mitarbeiterin

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1129 - Datenschutzstelle

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-135'375.50	-135'400	-135'375.50	24.50	0.0
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-140'604.90	-184'500	-180'072.15	4'427.85	-2.4
305	Arbeitgeberbeiträge	-56'296.65	-69'200	-69'386.80	-186.80	0.3
309	Übriger Personalaufwand	-1'499.85	-2'800	-1'898.60	901.40	-32.2
310	Material- und Warenaufwand	-5'797.04	-12'800	-4'438.65	8'361.35	-65.3
313	Dienstleistungen und Honorare	-7'949.80		-29.80	-29.80	
315	Unterhalt Mobilien	-2'750.04	-5'800	-8'126.46	-2'326.46	40.1
317	Spesenentschädigungen	-485.40	-1'000	-305.65	694.35	-69.4
319	Übriger Betriebsaufwand	-3'236.10	-4'000	-3'218.14	781.86	-19.5
	Total Aufwand	-353'995.28	-415'500	-402'851.75	12'648.25	-3.0
	Saldo	-353'995.28	-415'500	-402'851.75	12'648.25	-3.0

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

Keine

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1130 - Kommunikationsstelle des Regierungsrats

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-229'016.75	-195'200	-186'140.25	9'059.75	-4.6
305	Arbeitgeberbeiträge	-51'491.85	-48'300	-48'749.70	-449.70	0.9
309	Übriger Personalaufwand	-100.00	-3'600	-20.80	3'579.20	-99.4
310	Material- und Warenaufwand	-3'446.40	-37'500	-7'250.00	30'250.00	-80.7
313	Dienstleistungen und Honorare	-5'729.60	-20'000		20'000.00	-100.0
317	Spesenentschädigungen		-400		400.00	-100.0
319	Übriger Betriebsaufwand	-100.00	-2'500		2'500.00	-100.0
	Total Aufwand	-289'884.60	-307'500	-242'160.75	65'339.25	-21.2
	Saldo	-289'884.60	-307'500	-242'160.75	65'339.25	-21.2

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

310: 30'000 Franken tieferer Sachaufwand aufgrund Verzichts von Schulungen der internen Informationsverantwortlichen

313: 20'000 Franken Honoraraufwand für akkreditierte, externe Corporate Design-Zulieferer für die Entwicklung neuer Kommunikationsmittel auf das Folgejahr verschoben

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Direktion des Innern
 Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
1500	Direktionssekretariat	-2'215'323.80	-2'371'400	-2'242'607.94	128'792.06	-5.4
1515	Amt für Grundbuch und Geoinformation	-2'461'811.03	-2'677'600	-2'090'446.46	587'153.54	-21.9
1530	Amt für Wald und Wild	-3'308'157.99	-3'475'000	-3'408'040.44	66'959.56	-1.9
1550	Sozialamt	-52'391'390.82	-53'243'590	-53'002'594.86	240'995.14	-0.5
1552	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz	-5'485'054.39	-6'861'070	-6'675'873.23	185'196.77	-2.7
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-5'061'932.29	-5'273'290	-5'226'675.85	46'614.15	-0.9
15	Direktion des Innern	-70'923'670.32	-73'901'950	-72'646'238.78	1'255'711.22	-1.7

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
1515	Amt für Grundbuch und Geoinformation	-93'344.55				
1530	Amt für Wald und Wild	30'518.38	-208'500	-131'658.70	76'841.30	-36.9
1550	Sozialamt	-2'935'634.45	-3'560'000	-1'054'370	2'505'630	-70.4
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-760'355.55	-2'500'000	-1'233'446	1'266'554	-50.7
15	Direktion des Innern	-3'758'816.17	-6'268'500	-2'419'474.70	3'849'025.30	-61.4

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Direktion des Innern hat zahlreiche Digitalisierungsprojekte weiter vorangetrieben. Während die Denkmalpflege intensiv mit der Umsetzung des teilrevidierten Denkmalschutzgesetzes beschäftigt war, konnte im Sozialbereich mit der Ausarbeitung der neuen Gesetzesvorlage über die sozialen Einrichtungen ein wichtiges Etappenziel in einem grossen Gesetzgebungsprojekt erreicht werden. Im Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz sowie im Direktionssekretariat kam es zu einem Leitungswechsel. Im Bereich der Jagd trat per 4. April die totalrevidierte Jagdverordnung in Kraft.

COVID-19 führte in zahlreichen Bereichen der Direktion zu grossen Herausforderungen, welche ämterpezifisch in Angriff genommen und umgesetzt wurden. Die Direktion des Innern überprüfte die Schutzkonzepte der Religionsgemeinschaften, der sozialen Einrichtungen, der schulergänzenden Kinderbetreuung und der Gemeinden.

Inbetriebnahme des ÖREB-Katasters und Go-Live für neues ZugMap.ch

Im Amt für Grundbuch und Geoinformation wurden wichtige Meilensteine in der Digitalisierung erreicht. Der Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB) konnte erfolgreich in Betrieb genommen werden. Per Ende des Jahres waren sieben von elf Gemeinden darin verzeichnet, wobei sich die Integration und Verifikation der Daten als komplex und aufwändig erwies. Mitte Mai wurde die neue Version von ZugMap.ch auf der modernen Geodateninfrastruktur aufgeschaltet, ein Ereignis, das von einem virtuellen Anlass und Videobotschaften begleitet wurde. Seit anfangs Jahr können die gemeindlichen Urkundspersonen digital auf sämtliche Rechtsgrundaussagen ab dem Jahr 1995 zugreifen. Im Bereich der Vermessung konnte die periodische Nachführung in der Gemeinde Walchwil abgeschlossen werden.

Intensivierung der Waldaufsicht und Abschluss von neuen Pachtverträgen

Im Amt für Wald und Wild sah man sich veranlasst, die Waldaufsicht mit Mitarbeitenden des Forstdienstes und privaten Rangerdiensten in den Zuger Wäldern ab anfangs Sommer zu verstärken. Dies, weil wegen des Lockdowns deutlich mehr Personen als üblich den Zuger Wald für Freizeit- und Sportaktivitäten aufsuchten. Der Druck auf Flora und Fauna stieg enorm. Im Bereich der Jagd trat per 1. April die totalrevidierte Jagdverordnung in Kraft. Im Bereich der Fischerei konnten die Fliessgewässerabschnitte, Uferfischzonen und Schwebenetzsätze für die nächsten acht Jahre neu verpachtet werden.

Etappenziele für Gesetzgebungsprojekt im Sozialbereich und neue Projekte «Zug+»

Im Sozialamt konnte die Ausarbeitung der Revision des Gesetzes über die sozialen Einrichtungen abgeschlossen werden. Im Zentrum stehen eine bedarfsgerechte Versorgung von Menschen mit Behinderung, eine bessere Steuerung des Angebots sowie ein optimaler Einsatz der Finanzen. Es wurden zwei Projekte des Programms «Zug+» konzipiert. Das eine zielt auf ein flächendeckendes Angebot in der ausserfamiliären Kinderbetreuung ab. Das andere widmet sich möglichen Massnahmen, die getroffen werden sollen, um das Potenzial der Altersgruppe Ü55 künftig besser auszuschöpfen. COVID-19 führte zu grossen Herausforderungen insbesondere bei den Grossunterkünften der Sozialen Dienste Asyl und im Bereich der Integrationsarbeit.

Stabsübergabe und Prozessanpassungen im Kindes- und Erwachsenenschutz

Am 1. April nahm der neue Leiter des Amts für Kindes- und Erwachsenenschutz und neue KESB-Präsident seine Arbeit auf. Neu besetzt wurde auch die Leitung des Mandatszentrums. Zahlreiche Prozesse wurden überprüft und wo nötig überarbeitet. Insbesondere der Abklärungsprozess im Bereich der Kindeswohlgefährdungen wurde dahingehend überarbeitet, dass die durchschnittliche Dauer der Abklärungen so weit möglich und sinnvoll reduziert werden kann. Die Zahlen in Bezug auf geführte Verfahren und Massnahmen blieben stabil.

Umsetzung des teilrevidierten Denkmalschutzgesetzes und einzigartiger Münzfund

Die Denkmalpflege war intensiv mit der Umsetzung des teilrevidierten Denkmalschutzgesetzes beschäftigt. Das neue Gesetz führte zu einer starken Zunahme von Schutzabklärungs- und Wiedererwägungsgesuchen. Aufgrund der hohen Bau- und Planungstätigkeit im Kanton wurden auch dieses Jahr wieder viele Projekte fachlich begleitet. In der Zuger Altstadt gab es diverse baucharchäologische Untersuchungen. Im Eielenwald in Zug stiess man auf einen schweizweit einzigartigen Fund von keltischen und römischen Münzen. In der IT konnte eine ältere Datenbank erfolgreich in eine neue Fachapplikation migriert werden, so dass Archäologie und Denkmalpflege von Synergieeffekten profitieren.

Personelle Wechsel im Kader des Direktionssekretariats und neues Einbürgerungstool

Am 1. März erhielt die Direktion des Innern eine neue Generalsekretärin. Im Sommer kam es zu einem Leitungswechsel im Rechtsdienst. Es wurde an zahlreichen Gesetzesprojekten weitergearbeitet; unter anderem konnte die externe Vernehmlassung für eine Teilrevision des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen eröffnet werden. Im Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst nutzte man die Auswirkungen von COVID-19, um ein wichtiges Digitalisierungsprojekt umzusetzen. Zusammen mit dem Amt für Informatik wurde ein Online-Formular entwickelt, mit welchem einbürgerungsinteressierte Personen selber prüfen können, ob sie die Einbürgerungsvoraussetzungen erfüllen. Damit wird der personelle und administrative Aufwand reduziert.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Direktionssekretariat befasste sich mit zahlreichen Gesetzgebungsprojekten und Beschwerdeverfahren und übte seine Aufsichtstätigkeiten aus, so zum Beispiel im Bereich des Amts für Kindes- und Erwachsenenschutz, der Wahlen und Abstimmungen sowie der Gemeinden. Die Direktion erhielt zudem eine neue Generalsekretärin und der Rechtsdienst eine neue Leiterin.

Gesetzgebungsprojekte, parlamentarische Vorstösse, Beschwerdeverfahren, Personelles

Ein wesentlicher Teil der Gesetzgebungsarbeiten erfolgte im Zusammenhang mit der Totalrevision des Gesetzes über die sozialen Einrichtungen (SEG). In den neuen Gesetzestext wurde gleichzeitig ein Vorschlag zur Umsetzung der Motion betreffend ein kantonales Behindertengleichstellungsgesetz integriert. Ausserdem wurden die Arbeiten rund um das Sozialhilfegesetz und die Sozialhilfeverordnung bezüglich der Schaffung von Grundlagen für die Überwachung von Sozialhilfebeziehenden bei begründetem Verdacht auf Sozialhilfebetrug fortgesetzt. In Bezug auf das Gemeindegesetz wurden erste Bedarfsabklärungen bei den Gemeinden zu einer Gesetzesrevision getätigt und in Zusammenarbeit mit den Gemeinden ein Projekt bezüglich der Alimentenhilfe im Kanton Zug lanciert. Gegen einzelne Bestimmungen des per Ende 2019 in Kraft getretenen teilrevidierten Denkmalschutzgesetzes wurde beim Bundesgericht eine Beschwerde eingereicht. Ein Zwischenentscheid erging im Frühjahr. Das Urteil des Bundesgerichts stand per Ende Jahr allerdings noch aus. Im Zusammenhang mit dem teilrevidierten Denkmalschutzgesetz war das Direktionssekretariat mit zahlreichen Umsetzungsarbeiten beschäftigt (u.a. der Ausarbeitung von Verträgen und Verfügungen). Mehrere Verordnungen wurden vom Rechtsdienst entweder an die Hand genommen oder bereits überarbeitet und von der Regierung verabschiedet, unter anderem die Verordnung betreffend Sozialhilfe für Personen aus dem Asylbereich (Nutzung strategischer Unterbringungsreserven), die Fischereiverordnung, die Ausführungsbestimmungen zum Konkordat über die Fischerei im Zugersee und die Kinderbetreuungsverordnung. Ausserdem war das Direktionssekretariat wegen COVID-19 intensiv mit der Übernahme von Elternbeiträgen durch den Kanton im Bereich der Kindertagesstätten beschäftigt. Die Schutzkonzepte der sozialen Einrichtungen, Glaubensgemeinschaften, Gemeinden und schulergänzenden Kinderbetreuung mussten überprüft, zahlreiche Anfragen beantwortet werden. Parlamentarische Vorstösse wurden in den Bereichen Gleichstellung, Beurkundung, Denkmalschutz, Wahlen und Abstimmungen, Umwelt und Asylwesen beantwortet. Ausserdem wurden diverse Subventions- und Leistungsvereinbarungen mit sozialen Organisationen erneuert und die Visitation des KES durchgeführt. Es wurden 28 Verwaltungsbeschwerden neu eingereicht, 24 Verwaltungsbeschwerden konnten erledigt werden. Schliesslich wurden im Direktionssekretariat die elektronischen Dossiers eingeführt.

Die Direktion des Innern erhielt eine neue Generalsekretärin. Im Rechtsdienst des Direktionssekretariats fand per 1. August ausserdem ein Leitungswechsel statt.

Wahlen und Abstimmungen

Es wurde die externe Vernehmlassung für eine Teilrevision des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen eröffnet. Ziel der Revision ist unter anderem die Verkürzung der Frist für die Einreichung von Stimmrechtsbeschwerden nach einem zweiten Wahlgang für die Wahl der Mitglieder des Ständerats. Aufgrund der COVID-19 Pandemie mussten die Gemeindeversammlungen im Frühling abgesagt und entsprechende Anfragen aus den Gemeinden beantwortet werden.

Gemeindeaufsicht; Grundbuch- und Notariatsinspektorat

Die zeitintensive und anspruchsvolle Vorprüfung und Genehmigung der Gemeindeordnungen im Kanton Zug konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Nun verfügen sämtliche Gemeinden im Kanton Zug über eine Gemeindeordnung. Die Gemeindeaufsicht war ausserdem mit zahlreichen Anfragen in Bezug auf COVID-19 beschäftigt.

Das Grundbuch- und Notariatsinspektorat erteilte fachspezifische Auskünfte, startete ein Projekt zur Akquirierung von gemeindlichen Urkundspersonen und führte die Inspektionen bei den gemeindlichen Notariaten und beim Amt für Grundbuch- und Geoinformation durch. Die geplante Weiterbildung für Urkundspersonen sowie verschiedene Rechtstagungen mussten aufgrund COVID-19 verschoben werden.

Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst

Von der Pandemie verursachte Unsicherheiten führten zu rund 12 Prozent mehr Gesuchen für die ordentliche Einbürgerung von ausländischen Staatsangehörigen sowie zu rund 18 Prozent mehr Gesuchen für die erleichterte Einbürgerung. Aufgrund der Situation konnten weder der Workshop mit den Bürgergemeinden, der jährliche Erfahrungsaustausch und die Schulung mit den Zivilstandesämtern noch der staatsbürgerliche Kurs «physisch» durchgeführt werden. Gleichzeitig wurde jedoch die Chance genutzt, um diverse Online-Projekte umzusetzen: Der staatsbürgerliche Kurs steht den Einbürgerungswilligen nun jederzeit elektronisch zur Verfügung. Ausserdem konnten per Ende Jahr die Zivilstandsämter noch stärker von der Aktenprüfungspflicht befreit werden. Weiter hat der Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst in Zusammenarbeit mit dem Amt für Informatik ein Online-Formular für einbürgerungsinteressierte Bürger zur Prüfung der Einbürgerungsvoraussetzungen erarbeitet.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeits- und Medienarbeit wurde im üblichen Rahmen fortgesetzt, wobei die Schutzkonzepte bezüglich Kinderbetreuung, politische Versammlungen, Glaubensgemeinschaften, Unterschriftensammlungen kommunikativ in den Fokus rückten. Im Gegenzug reduzierten sich die öffentlichen Auftritte und Reden des Direktionsvorstehers deutlich.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat ist die zentrale Stabs-, Planungs- und Koordinationsstelle der Direktion des Innern. Es unterstützt den Vorsteher der Direktion des Innern und berät ihn fachlich. Im Weiteren nimmt das Direktionssekretariat amtsübergreifende und koordinative Aufgaben wahr und berät Amtsstellen, Einwohner-, Bürger-, Korporations- und Kirchgemeinden sowie Private in juristischen Fragen. Ihm obliegen namentlich die allgemeine Gemeinde- und Wahl- und Abstimmungsaufsicht, das Zivilstands- und Bürgerrechtswesen, das Grundbuch- und Notariatsinspektorat sowie die Gleichstellung.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -1'367'991 Franken (61 %)

- Instruktion Beschwerden
- Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Erarbeitung der Anträge und Aussprachepapiere an den Regierungsrat
- Verfassen von Mitberichten und Stellungnahmen
- Erarbeitung von Verfügungen und Verträgen
- Massnahmenplan Gleichstellung und Umsetzung

Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst

Anteil an der Rechnung: -291'539 Franken (13 %)

- Auskunftserteilung an Dritte insbesondere zu Fragen des Bürger-, Gemeinde-, Sachen- sowie Wahl- und Abstimmungsrechts
- Gemeindeaufsicht inkl. Schulung und Beratung
- Wahl- und Abstimmungsaufsicht
- Rechtliche Unterstützung der Direktionsämter insbesondere beim Erlass von Verfügungen und bei Verträgen, Leistungs-, Subventions- und Programmvereinbarungen
- Prüfung Verfügungen der Volkswirtschaftsdirektion bezüglich BewG und BGG; Einreichung Beschwerden an Verwaltungsgericht
- Aufsicht der Direktion des Innern über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)

Leistungsgruppe 3: Stabsdienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -224'261 Franken (10 %)

- Allgemeine Stabsaufgaben (Strategische Planung, Steuerung, Koordination der Aufgaben)
- Direktionsinterne und -externe Kommunikation
- IT-Koordination für die Direktion des Innern
- Rechnungsführung für die Direktion des Innern
- Leistungsvereinbarung mit sozialer Organisation zur Betreuung einer Anlaufstelle für Betroffene und Angehörige von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 (AFZFG)

Leistungsgruppe 4: Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst

Anteil an der Rechnung: -269'113 Franken (12 %)

- Erfüllung der Aufgaben der Aufsichtsbehörde im Zivilstandswesen
- Vorbereitung und Antrag an das Staatssekretariat für Migration zur Erteilung der eidg. Einbürgerungsbewilligung
- Bearbeitung Gesuche um Erteilung kantonaales Bürgerrecht
- Schulung und Beratung Bürgergemeinden und Zivilstandsämter
- Inspektion Zivilstandsämter (alle zwei Jahre)
- Prüfung Zivilstandsurkunden
- Führung Sonderzivilstandsamt
- Bearbeitung Gesuche um Namensänderung

Leistungsgruppe 5: Grundbuch- und Notariatsinspektorat

Anteil an der Rechnung: -89'704 Franken (4 %)

- Aufsicht über die gemeindlichen Urkundspersonen
- Inspektion des Grundbuchs
- Schulungen für Urkundspersonen

- Beratung von Gemeinden und Privatpersonen in Grundbuchfragen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 20. Juni 2014 über Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts (Bürgerrechtsgesetz, BüG; SR 141.0) und dazugehörige Verordnung
- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (SR 210)
- Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht vom 4. Oktober 1991 (BGBB; SR 211.412.11) und dazugehörige Verordnung
- Bundesgesetz vom 16. Dezember 1983 über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG; SR 211.412.41) und dazugehörige Verordnung
- Pfandbriefgesetz vom 25. Juni 1930 (PfG; SR 211.423) und dazugehörige Verordnung
- Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das Internationale Privatrecht (IPRG; SR 291)
- Bundesgesetz über die Aufarbeitung fürsorglicher Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 (AFZFG; SR 211.223.13)
- Zivilstandsverordnung vom 28. April 2004 (ZStV; SR 211.112.2)
- Gesetz betreffend Erwerb und Verlust des Gemeinde- und Kantonsbürgerrechts (kantonales Bürgerrechtsgesetz, kant. BÜG) vom 3. September 1992 (BGS 121.3) und dazugehörige Verordnung
- Gesetz über die Wahlen und Abstimmungen (Wahl- und Abstimmungsgesetz, WAG) vom 28. September 2006 (BGS 131.1) und dazugehörige Verordnung
- Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindeggesetz) vom 4. September 1980 (BGS 171.1)
- Gesetz über die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug (EG ZGB) vom 17. August 1911 (BGS 211.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken im Ausland vom 26. November 1987 (BGS 215.11)
- Gesetz über die öffentliche Beurkundung und die Beglaubigung in Zivilsachen vom 3. Juni 1946 (BGS 223.1)
- Vollzugsverordnung über das Zivilstandswesen (Kantonale Zivilstandsverordnung) vom 28. April 1981 (BGS 212.1)
- Verordnung über die Gleichstellung von Frau und Mann (Gleichstellungsverordnung) vom 22. November 2016 (BGS 132.11)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte				
1	Hohe Qualität der Anträge und Aussprachepapiere	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	<input type="radio"/>	
2	Beförderliche Instruktion von Beschwerdefällen	80 % innert 4 Monaten nach Abschluss Instruktionsverfahren	<input type="radio"/>	
3	Fristgerechte Einreichung von Mitberichten und Stellungnahmen	100 % innert Frist	<input type="radio"/>	
4	Fristgerechte Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen	100 % innert Frist	<input type="radio"/>	Ein Vorstoss wurde eine Woche zu spät beantwortet und für einen Vorstoss wurde eine Friststreckung beantragt
5	Massnahmen im Bereich Gleichstellung von Frau und Mann umsetzen	Erfragung Stand der Umsetzung in allen Direktionen erfolgt	<input type="radio"/>	
A	Verordnung betreffend elektronisches Register für Urkundspersonen	Inkrafttreten	<input type="radio"/>	Aufgrund des Ergebnisses des Vernehmlassungsverfahrens wurde der Entwurf der Einführungsverordnung noch einmal überarbeitet
B	Revision Denkmalschutzgesetz	Inkrafttreten	<input type="radio"/>	
C	Teilrevision Geoinformationsverordnung	Inkrafttreten	<input type="radio"/>	
D	Revision Sozialhilfegesetz	In Erarbeitung	<input type="radio"/>	
E	Anpassung der Gesetzgebung betreffend Elektronischer Beurkundung	In Erarbeitung	<input type="radio"/>	Vorerst ist eine Gesetzesanpassung nicht nötig
Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst				
6	Rasche und kompetente Auskunftserteilung zu Fragen des Gemeinderechts und des Wahl- und Abstimmungsrechts	Einfache Anfragen innert 2 Arbeitstagen, komplexe Anfragen innert vereinbarter Frist beantwortet	<input type="radio"/>	
7	Zeit- und fachgerechte Aufsicht bei eidg. und kant. Abstimmungen und Wahlen	Mitteilung des Ergebnisses der Prüfung der Stimmbüroprotokolle innert 30 Minuten nach Eingang der Stimmprotokolle	<input type="radio"/>	
8	Zeit- und fachgerechte Aufsicht gemäss BGGB (insbesondere Wahrnehmung Beschwerde-recht)	95 % der Verfügungen vom Sachbearbeiter innert 1 Woche geprüft	<input type="radio"/>	92 % der Verfügungen konnten innert Frist geprüft werden
9	Wahrnehmung Beschwerdeberechtigung bei Verfügungen betreffend Grundstücken durch Personen im Ausland	95 % der Verfügungen vom Sachbearbeiter innert 1 Woche geprüft	<input type="radio"/>	94 % der Verfügungen konnten innert Frist geprüft werden
10	Wahrnehmung Aufsicht über die Kindes- und Erwachsenenbehörde (KESB)	1 Visitation	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Stabsdienstleistungen				
11	Information und Dialog zu aktuellen Themen der Direktion. Beratung und Unterstützung der Ämter in Bereichen der Kommunikation	30 Medienkontakte	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst				
12	Beförderliche und fachgerechte Instruktion der Einbürgerungsgesuche	Anträge an RR innert 60 Tagen ab Eingang aller notwendigen Unterlagen und Kostenvorschuss	<input type="radio"/>	
13	Kontinuierliche Weiterbildung Behördenmitglieder Bürgergemeinden	Mitwirkung bei Workshop zu aktuellen Fragestellungen des Bürgerrechts	<input type="radio"/>	Der Workshop konnte nicht durchgeführt werden (COVID-19)

Institutionelle Gliederung
 Direktion des Innern
 1500 - Direktionsekretariat

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
14	Fachgerechte und beförderliche Bearbeitung der Gesuche um Namensänderung	Entscheide innert 60 Tagen nach Abschluss Sachverhaltsabklärung	○	
15	Praxisnahe Vermittlung von Staatskundewissen an Einbürgerungswillige	Staatsbürgerlicher Kurs durchgeführt	⊖	Der Kurs konnte nicht vor Ort durchgeführt werden (COVID-19) und ist neu online verfügbar
16	Zeit- und fachgerechte Information und Beratung der Zivilstandsämter	90 % der Aktenprüfungen und Beantwortungen von Anfragen innert 1 Woche nach Vollständigkeit der Unterlagen	○	

Leistungsgruppe 5: Grundbuch- und Notariatsinspektorat

17	Regelmässige Inspektion des Amtes für Grundbuch und Geoinformation (AGG)	Inspektion im AGG durchgeführt	○	
18	Vermittlung neuester Wissensstand für Delegation gemeindlicher Urkundspersonen	Workshop durchgeführt	○	Es konnte kein Workshop durchgeführt werden (COVID-19)

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
RR-Anträge der Direktion des Innern	Anzahl	104	120	111
Beschwerden	Entscheide	17	30	24
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	84	80	70
Parlamentarische Vorstösse	RR-Anträge	4	10	10
Einbürgerungen	Gesuche	332	330	349
Namensänderungen	Gesuche	78	70	76
Verfügungen BGGB und BewG	Anzahl	114	110	118

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-2'537'613.25	-2'667'400	-2'567'547.39	99'852.61	-3.7
Total Ertrag	322'289.45	296'000	324'939.45	28'939.45	9.8
Saldo	-2'215'323.80	-2'371'400	-2'242'607.94	128'792.06	-5.4

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

82'000 Franken weniger Personalaufwand aufgrund nicht besetzter Stellen

14'000 Franken tieferer Sachaufwand aufgrund Verschiebungen und Absagen von Kursen und Veranstaltungen (COVID-19)

34'000 Franken Mehrertrag durch Einbürgerungen und Namensänderungen

b) Finanzen 2019

Massnahmen umgesetzt

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Amt für Grundbuch und Geoinformation hat weitere Schritte auf dem Weg zur digitalen Verwaltung zurückgelegt. In allen Abteilungen wurden Digitalisierungsprojekte abgeschlossen oder wichtige Meilensteine erreicht und die Ergebnisse der Öffentlichkeit und der Verwaltung zur Verfügung gestellt. Dadurch konnte ein Teil der pandemiebedingten Verlangsamung der Geschäftsabwicklung aufgefangen werden. Das gute Jahresergebnis ist auf der Ertragsseite von der Nachfrage gesteuert und vom Amt nicht beeinflussbar.

Grundbuch und Beurkundung

Eine grosse Anzahl Grundbuchgeschäfte mit hohem Berechnungsfaktor führten zu einem gegenüber dem Budget um 14 Prozent höheren Ertrag. Im Gebiet der Gemeinde Unterägeri konnte ein weiteres Bereinigungslos erfolgreich abgeschlossen und das eidgenössische Grundbuch in Kraft gesetzt werden. Im Zuge der fortlaufenden Digitalisierung von Behördendienstleistungen im Grundbuchbereich wurde anfangs Jahr den gemeindlichen Urkundspersonen der digitale Zugriff auf sämtliche Rechtsgrundausweise ab dem Jahr 1995 ermöglicht. COVID-19 und die damit verbundenen Anordnungen des eidgenössischen Amtes für Grundbuch und Bodenrecht insbesondere hinsichtlich Fristerstreckungen führten bei einzelnen Grundbuchgeschäften zu Verzögerungen.

Amtliche Vermessung

Im Gebiet der Gemeinde Walchwil wurde die periodische Nachführung der amtlichen Vermessung abgeschlossen und die Arbeiten in der Gemeinde Neuheim begonnen. Dazu wurde im Frühjahr mittels Drohnenbefliegung ein Orthofoto mit hoher Auflösung erstellt. Die Qualität der extern vergebenen laufenden Nachführung der amtlichen Vermessung wurde stichprobenweise und mit positivem Ergebnis auf Einhaltung der Vorgaben geprüft. Die Erweiterung des eidgenössischen Gebäude- und Wohnungsregisters ist in zwei Gemeinden teilweise fertiggestellt. Die Kompetenzerweiterung im Bereich der Bilderstellung und -bearbeitung wurde erfolgreich fortgesetzt. So können nun mit eigenen Mitteln erzeugte Rasterdaten autonom ausgewertet und den Partnerämtern bedarfsgerechte raumbezogene Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung gestellt werden.

GIS Kanton Zug

Seit Mitte Mai ist die komplett überarbeitete Version von ZugMap.ch aufgeschaltet. Im Zuge dieser Arbeiten wurden mehrere veraltete Komponenten abgelöst und das gesamte System auf der modernen Geodateninfrastruktur implementiert. Beim kantonalen Leitungskataster wurde das Medium Abwasser flächendeckend über alle Gemeinden in das GIS Kanton Zug importiert und steht nun den registrierten Fachpersonen digital zur Verfügung.

Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster)

Der ÖREB-Kataster des Kantons Zug war per Ende Jahr mit 7 von 11 Gemeinden online. Das Gesamtsystem ist von der auftraggebenden swisstopo mit Vorbehalt abgenommen worden. Insgesamt erwiesen sich die Integration und Verifikation der Daten der kommunalen Nutzungsplanung als sehr komplex und aufwändig.

Öffentlichkeitsarbeit, Beratung und Zusammenarbeit

Die Aufschaltung von ZugMap.ch wurde, bedingt durch Kontaktbeschränkungen infolge COVID-19, vollständig online durchgeführt. Mit dem erfolgreichen Anlass wurde ein erfreulich grosser Interessentenkreis erreicht. Die Arbeitsgruppe Grundbuch hat sich an einem Treffen über die Themen Organisation und elektronischer Geschäftsverkehr ausgetauscht.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Grundbuch und Geoinformation (AGG) führt das Grundbuch als öffentliches Register, in welchem die Grundstücke, deren Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Berechtigungen an den Grundstücken (z.B. Leitungsrechte, Grundpfandrechte) geführt bzw. verwaltet werden. Es leitet die amtliche Vermessung, welche die Grundlagen des Privateigentums an Grundstücken erhebt und zur Verfügung stellt. Ebenfalls koordiniert das AGG die Geodaten des Kantons Zug und stellt die öffentlich zugänglichen Daten im GIS Kanton Zug (Geo-Informationssystem) dar. Zudem betreibt es den Kataster über die öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB) und baut diesen weiter aus.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Betreuen des Grundbuchs und Sicherstellen des Grundstückverkehrs

Anteil an der Rechnung: 501'304 Franken (-24 %)

- Betreuen der Fachapplikation (Grundbuchsoftware) samt Anschlussprogrammen
- Schaffen von Rechtssicherheit beim Vollzug von Grundbuchanmeldungen
- Bereinigung alter Rechte im Hinblick auf Einführung des eidgenössischen Grundbuchs
- Mündliche und schriftliche (Grundbuchauszüge) Auskünfte aus dem Grundbuch
- Vorprüfen von Grundbuchgeschäften

Leistungsgruppe 2: Beurkundung

Anteil an der Rechnung: 36'500 Franken (-2 %)

- Beurkundung von Rechtsgeschäften über die Errichtung und Erhöhung von Grundpfandrechten

Leistungsgruppe 3: Betreuen des Vermessungswerks

Anteil an der Rechnung: -816'925 Franken (39 %)

- Anschaffen und Betreuen der Fachapplikationen für Vermessungswerk, samt Schnittstellen
- Aufbereiten der Geoinformationsgrundlagen (Referenzdaten, Basisplan der amtlichen Vermessung)
- Vermessungswerk nach den Vorgaben des Bundes periodisch nachführen und weiterentwickeln
- Aufsicht über Leistungsvereinbarungen und Verifikation der Arbeiten der laufenden Nachführung
- Baukontrollmessungen im Auftrag der Gemeinde Menzingen sowie spezielle Vermessungen für kantonale Stellen und Dritte

Leistungsgruppe 4: GIS Kanton Zug

Anteil an der Rechnung: -1'568'675 Franken (75 %)

- Anschaffen und Betreuen der Fachapplikationen für GIS Kanton Zug, samt Schnittstellen
- Koordination der Geobasisdaten im GIS Kanton Zug
- GIS-Dienstleistungen im Auftrag kantonaler und kommunaler Verwaltungsstellen (Projektbegleitung, Beratung, Koordination)
- Bereitstellen der aktuellen Geodaten im GIS Kanton Zug
- Abgabe von Geodaten in ausgedruckter und digitaler Form (Organisation, technische Einrichtung)
- Umsetzen und Koordinieren der Geoinformationsgesetzgebung des Bundes und des Kantons, unter Einbezug der Gemeinden, allenfalls Dritter

Leistungsgruppe 5: Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster)

Anteil an der Rechnung: -214'886 Franken (10 %)

- Anschaffen und Betreuen der Fachapplikation für den ÖREB-Kataster, samt Schnittstellen
- Koordination und Organisation aller beteiligten kantonalen und kommunalen Fachstellen für die Datennachführung des ÖREB-Katasters

Leistungsgruppe 6: Öffentlichkeitsarbeit, Beratung und Zusammenarbeit (nach aussen und nach innen)

Anteil an der Rechnung: -27'764 Franken (1 %)

- Information über wichtige Neuerungen und Praxis des AGG
- Weiterbildung Dritter (Urkundspersonen, GIS-Beteiligte, weitere Fachpersonen)
- Mitwirkung in Fachverbänden (z.B. CadastreSuisse, KKGEO, ALK GI ZCH, VSGV)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB) vom 10. Dezember 1907 (SR 210)
- Bundesgesetz über Fusion, Spaltung, Umwandlung und Vermögensübertragung (Fusionsgesetz, FusG) vom 3. Oktober 2003 (SR 221.301)
- Bundesgesetz über Geoinformation (Geoinformationsgesetz, GeolG) vom 5. Oktober 2007 (SR 510.62) und dazugehörige eidgenössische und kantonale Erlasse

Institutionelle Gliederung

Direktion des Innern

1515 - Amt für Grundbuch und Geoinformation

- Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREBKV) vom 2. September 2009 (SR 510.622.4)
- Grundbuchverordnung (GBV) vom 23. September 2011 (SR 211.432.1)
- Gesetz betreffend die Einführung des schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug vom 17. August 1911 (BGS 211.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 26. November 1987 (BGS 215.11)
- Gesetz über den Gebührentarif im Grundbuchwesen (Grundbuchgebührentarif) vom 27. September 2007 (BGS 215.35)
- Gesetz über Geoinformation im Kanton Zug (Geoinformationsgesetz, GeolG-ZG) vom 29. März 2012 (BGS 215.71)
- Verordnung über Geoinformation im Kanton Zug (Geoinformationsverordnung, GeolV-ZG) vom 18. Dezember 2012 (BGS 215.711)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Betreuen des Grundbuchs und Sicherstellen des Grundstückverkehrs				
1	Prüfung und Vollzug einer Grundbuchanmeldung erfolgen fehlerfrei und rechtmässig	Innert 30 Tagen nach dem Tagebucheintrag (Ausnahme: Geschäfte mit laufendem BewG-Verfahren)	<input type="radio"/>	
2	Auskünfte werden zeitgerecht, kundenorientiert und korrekt (den gesetzlichen Grundlagen entsprechend) erteilt	Auskünfte oder Hinweise auf umfassenden Abklärungsbedarf erfolgen innert 2 Tagen seit Eingang	<input type="radio"/>	
3	Grundbuchauszüge sind kundengerecht, rasch und unter Beachtung der rechtlichen Grundlagen zugestellt	Grundbuchauszüge sind innert 2 Tagen nach Bestellung zugestellt	<input type="radio"/>	
4	Vorprüfungen von Grundbuchgeschäften sind zeitgerecht an die Hand genommen und führen zu korrekten Anmeldungen	Kontakt zur Bestellerin bzw. zum Besteller innert 5 Tagen; keine Abweisung nicht veränderter vorgeprüfter Grundbuchgeschäfte	<input type="radio"/>	
A	Ein weiteres Bereinigungslos ist abgeschlossen	Im Grundbuch ist die Führungsart «eidgenössisch» eingeschrieben	<input type="radio"/>	
L110	Medienbruchfreie Führung des Grundbuchs	6 Bände der in Buchform vorhandenen Kaufregister sind für elektronischen Zugriff aufbereitet	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Beurkundung				
5	Schnelle und flexible Beurkundung von Grundpfandrechten	Öffentliche Beurkundung innert 5 Tagen vollzogen	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Betreuen des Vermessungswerks				
6	Georeferenzdaten sind aktuell	Aktualisierung der Daten erfolgt innert 6 Monaten nach Mitteilung der Veränderung	<input type="radio"/>	
7	Jährliche Leistungsvereinbarung über die amtliche Vermessung mit dem Bund ist erfüllt	Alle vereinbarten Ziele sind erfüllt	<input type="radio"/>	
8	Vorschriftsgemässe Nachführung der amtlichen Vermessung	5 Stichproben mit Abgabe des Berichts sind durchgeführt	<input type="radio"/>	
9	Baukontrollen und Vermessungsaufträge sind termintreu erfüllt	Innerhalb individuell vereinbarter Frist und Genauigkeit	<input type="radio"/>	
L109	Koordination von Bilddaten aus Luftaufnahmen	Ergänzung Orthofoto mit einem Teilbereich; erste Aufnahmen von Waldabschnitten mittels Drohne verfügbar	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: GIS Kanton Zug				
10	GIS Kanton Zug (Organisation, Betrieb und Weiterentwicklung)	Neue Geodateninfrastruktur in Betrieb, Zuständigkeiten sind geregelt; kontinuierlicher Verbesserungsprozess ist eingeführt; Dokumentationen sind aktuell	<input type="radio"/>	
11	Angebot an Geodiensten (WMS / WFS / WMTS / Download-Dienst) wird ausgebaut	Geodienste gemäss Umsetzungsplan KKGEO auf geodienste.ch verfügbar; jeder digital vorhandene, kantonale Geobasisdatensatz mit Zugangsstufe A ist als Geodienst öffentlich verfügbar	<input type="radio"/>	
B	Aufbau Leitungskataster Kanton Zug	Anlieferung und Publikation der Daten des Medium Abwassers sind gemäss LKMap umgesetzt und in ZugMap für Berechtigte abrufbar	<input type="radio"/>	

Institutionelle Gliederung
 Direktion des Innern
 1515 - Amt für Grundbuch und Geoinformation

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2020		Kommentar
C	Migration WebGIS (ZugMap)	Alle geschützten Geobasisdaten aus Zug-Map.secure mit Zugangsstufe B oder C sind in der aktuellen Softwareversion von ZugMap für Berechtigte abrufbar; Projektabschluss	○	Verzögerungen wegen fehlender Funktionalität
Leistungsgruppe 5: Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster)				
12	Betrieb des ÖREB-Katasters	Stabiler Betrieb und geregelte Nachführung	⊖	Wegen aufwändiger Validierung erst 7 der 11 Gemeinden verfügbar und Nachführung noch nicht bei allen Themen geregelt
D	Ausbau des ÖREB-Katasters	Konzept Etappe 2 ist nach Bundesvorgaben erarbeitet	○	Konzept nicht begonnen aufgrund Fokussierung auf die Fertigstellung der restlichen 4 Gemeinden (Etappe 1)
Leistungsgruppe 6: Öffentlichkeitsarbeit, Beratung und Zusammenarbeit (nach aussen und nach innen)				
13	Regelmässige Information mit aktuellem Inhalt	1 Arbeitsgruppensitzung mit der Delegation der gemeindlichen Urkundspersonen	○	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
 Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Grundbuchanmeldungen	Anzahl	4'374	4'500	4'476
Handänderungsgeschäfte	Anzahl	1'018	900	1'272
Bestellungen von Grundbuchauszügen	Anzahl	3'403	2'000	3'005
Grundbuchauskunft im Abrufverfahren (Terravis)	Anzahl		12'000	7'325
Öffentliche Beurkundungen	Anzahl	416	300	296
Ausdrucke aus ZugMap	Anzahl	64'209	59'000	31'303
Publizierte Geodatensätze in ZugMap	Anzahl	128	110	120
Verzögerte Liegenschaftsmutationen	Anzahl	52	35	68
Statische Auszüge aus ÖREB-Kataster	Anzahl		2'500	29'400

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Handänderungsgeschäfte: Mehr Handänderungen wegen hoher Nachfrage
 Bestellungen von Grundbuchauszügen: Abnahme geringer als erwartet
 Grundbuchauskunft im Abrufverfahren (Terravis): Abfragen haben erst im Laufe des Jahres nach Anschluss aller lokal tätigen Banken zugenommen
 Ausdrucke aus ZugMap: Zahlen von Mai bis September wegen fehlender Funktionalität nicht verfügbar
 Verzögerte Liegenschaftsmutationen: Die neue gesetzliche Regelung entfaltet Wirkung erst ab dem Folgejahr
 Statistische Auszüge aus ÖREB-Kataster: Unerwartet hohe Anzahl von Auszügen. Ursachen unklar und in Abklärung

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-5'721'361.09	-5'867'900	-5'704'031.76	163'868.24	-2.8
Total Ertrag	3'259'550.06	3'190'300	3'613'585.30	423'285.30	13.3
Saldo	-2'461'811.03	-2'677'600	-2'090'446.46	587'153.54	-21.9

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen
 56'000 Franken personeller Minderaufwand durch Personalmutationen und spätere Wiederbesetzung bzw. Besetzung
 95'000 Franken tieferer Sachaufwand wegen Verzichts auf Auslagerung des Betriebs der Grundbuchfachanwendung
 423'000 Franken Mehrertrag im Grundbuch wegen 25 Prozent mehr Handänderungen und 28 Prozent mehr Pfanderrichtungen
 b) Finanzen 2019
 Keine Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
IT1515.0099 ZuGDI Erneuerung kantonale Geodateninfrastruktur					
Ausgaben	-93'344.55				
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-93'344.55				
Einnahmen					
Saldo	-93'344.55				

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Pflege und Nutzung des Waldes, der Wildtiere und der Fische sind wichtige Kernaufgaben des Amtes für Wald und Wild. Doch die letzten Jahre zeigten deutlich, dass verstärkt äussere Faktoren wie Klima, Verbreitung von nicht einheimischen Organismen, Erholungs- und Siedlungsdruck auf die Ökosysteme Wald und Gewässer einwirken und diese verändern. Das Amt für Wald und Wild stellt sich darum schwerpunktmässig wiederum diesen Herausforderungen und den damit einhergehenden veränderten Arbeitsfeldern und Prioritäten.

Waldmanagement

Wie reagiert der Wald auf den Klimawandel? Um das zu erforschen, werden in der ganzen Schweiz auf ausgeschiedenen Forschungsflächen Testpflanzungen zukunftsfähiger Baumarten getätigt und durch die Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft wissenschaftlich begleitet. Eine dieser Flächen befindet sich im Staatswald Hinterwiden in der Gemeinde Unterägeri. Die Forschungsergebnisse sollen helfen, die rekordhohen Waldschäden der letzten Jahre zu erklären. Davon war der Zuger Wald erneut betroffen. Von der gesamten Holznutzungsmenge, rund 55'000 m³, waren gut ein Drittel sogenannte Zwangsnutzungen.

Die Anfang Jahr in Kraft getretenen Anpassungen im EG Waldgesetz führten zu mehr Liberalisierung zugunsten der Waldbesitzenden. Zur Präzisierung des geltenden Rechts wurde zusammen mit der Waldeigentümerschaft die «Richtlinie Forstorganisation» erarbeitet. Darin werden unter anderem die Reviergestaltung, die Aufgaben der Revierforstleute und deren Abgeltung geregelt.

Der vom Kantonsrat beschlossene Richtplaneintrag, für das ganze Kantonsgebiet die statische Waldgrenze einzuführen, führt zu mehr Rechts- und Planungssicherheit. Das Amt für Wald und Wild hat diesen Prozess gestartet: Kontinuierlich werden dynamische Waldgrenzen in statische überführt. Um die 1000 km Waldrand werden in den nächsten Jahren unter Einbezug der Grundeigentümerschaft überprüft und rechtsverbindlich festgesetzt.

Auch der Zuger Wald spürte die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie. Noch mehr Leute als üblich suchten im Wald Erholung und Ruhe. Dies ergab zwangsläufig einen grösseren Druck auf die Natur und das Grundeigentum und steigerte das Konfliktpotenzial zwischen den Nutzergruppen. Um dem entgegenzutreten, lancierte das Amt für Wald und Wild anfangs Sommer die Waldaufsicht. Forstdienstmitarbeitende sowie ein privater Rangerdienst informierten und sensibilisierten vor Ort. Dieses Vorgehen wurde von den Waldbesuchenden grossmehrheitlich geschätzt. Es hat sich gezeigt, dass die Präsenz vor Ort wirkt und damit zusätzliche Restriktionen verhindert werden konnten.

Naturgefahren

Erfreulicherweise blieb der Kanton Zug in diesem Jahr von grösseren naturbedingten Schadensereignissen verschont. Trotzdem mussten einzelne Rutschungen stabilisiert sowie Felsbänder zur Reduktion von Steinschlagrisiken von losem Material befreit werden.

Die Revision beziehungsweise Neuerstellung der Gefahrenkarten ist eines der grossen laufenden Projekte des Amtes für Wald und Wild. Vergangene Naturereignisse wurden analysiert, Gefahrenprozesse beurteilt und deren Wirkungsräume in Gefahrenstufen dargestellt. Diese dienen als wichtigste Grundlagen bei der Massnahmenplanung zur Schadenprävention.

Wildtiermanagement / Jagd

Am 4. April trat die Totalrevision der kantonalen Jagdverordnung in Kraft. Sie ersetzt die Verordnung aus dem Jahr 1991. Mit der neuen gesetzlichen Grundlage gingen diverse Anpassungen einher. So gibt es neu nur noch zwei statt vier Jagdpatente: Eines für die Hochwild-/Hirschjagd im September und eines für die Niederwildjagd ab Oktober. Gleichzeitig fielen auch die für die Jägerinnen und Jäger einschränkenden Regelungen zur Nutzung der Motorfahrzeuge weg. Trotz dieser umstrittenen Anpassung verlief die Jagdsaison unfallfrei und erfolgreich. Im September konnte eine Rotwildstrecke von 47 Tieren erzielt und damit das festgelegte Minimalziel gut erreicht werden. Bei der Rehwildjagd konnte das Ziel mit 427 Tieren ebenfalls erreicht werden, auch wenn der Start witterungsbedingt harzig verlief.

Die Installierung einer neuen Indikatorfläche zur Überwachung der Auswirkungen des Schalenwildes (Rothirsch, Reh und Gams) im Seewald Zug liess es zu, die nachhaltige Waldverjüngung auch in diesem äusserst relevanten Schutzwald zu überwachen. Insgesamt zeigt sich der Einfluss des Schalenwildes auf die Waldverjüngung stabil, wobei der Druck auf die Tanne weiterhin über dem Grenzwert lag.

Fischerei

Der Trend beim Anstieg der Fangzahlen aus dem Zugersee setzte sich fort. Mit knapp 86 Tonnen lag der Ertrag weit über dem 10-Jahresmittel. Die Zunahme ist insbesondere auf die gute Fangsituation der Felchen zurückzuführen. Gleichzeitig wurde zum Schutz der Felchen während der Laichzeit die sogenannte Schonzeit in der kantonalen Fischereiverordnung angepasst. Aufgrund von Veränderungen der Wassertemperatur – das Wasser im Zugersee kühlt durch Klimaänderungen später im Jahresverlauf ab – veränderten sich auch die Laichzeiten der Fische, was nun entsprechend berücksichtigt wird.

In diesem Jahr stand zudem die Neuverpachtung der staatlichen Fliessgewässerabschnitte sowie der kantonalen Uferfischenzen und Schwebnetzsätze für die nächsten acht Jahre an. Die Verpachtungen konnten allesamt erfolgreich durchgeführt werden.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Wald und Wild (AFW) ist zuständig für den Schutz der Zuger Wälder, der Gewässer- und Wildlebensräume sowie die nachhaltige Nutzung der Ökosysteme, insbesondere von Baum-, Fisch- und Wildbeständen. Zu den Kernaufgaben des Amtes gehören das Planen und Überwachen von Schutzmassnahmen, das Nutzungsmanagement und die Beratung und Schulung Dritter.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Wald und Naturgefahren

Anteil an der Rechnung: -2'559'588 Franken (75 %)

- Waldbewirtschaftungs-Management
- Schutzwald-Management
- Waldbiodiversitäts-Management
- Naturgefahren-Management
- Waldrechtliche Beurteilungen und Bewilligungen
- Bewirtschaftung und Pflege der staatlichen Wälder und Ufergehölze

Leistungsgruppe 2: Fischerei

Anteil an der Rechnung: -232'009 Franken (7 %)

- Fischereiliches Schutz- und Nutzungsmanagement
- Fischereirechtliche Beurteilungen und Bewilligungen
- Betrieb der Fischbrutanlage Walchwil (Fischereikonkordat Zugersee)

Leistungsgruppe 3: Jagd

Anteil an der Rechnung: -366'866 Franken (11 %)

- Wildbiologisches Schutz- und Nutzungsmanagement
- Jagdrechtliche Beurteilungen und Bewilligungen
- Betreiben eines Pikettdienstes

Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -249'578 Franken (7 %)

- Arbeiten für andere Ämter des Kantons Zug und für Dritte

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB, SR 210) vom 10. Dezember 1907, Art. 699
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG, SR 451) vom 1. Juli 1966
- Bundesgesetz über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG, SR 700) vom 22. Juni 1979
- Bundesgesetz über die Gewässer (Gewässerschutzgesetz, GSchG, SR 814.20) vom 24. Januar 1991
- Bundesgesetz über den Wald (Waldgesetz, WaG, SR 921.0) vom 4. Oktober 1991
- Verordnung über den Wald (Waldverordnung, WaV, SR 921.01) vom 30. November 1992
- Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG, SR 922.0) vom 20. Juni 1986
- Bundesgesetz über die Fischerei (BGF, SR 923.0) vom 21. Juni 1991
- Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz (BGS 432.1) vom 1. Juli 1993
- Planungs- und Baugesetz (PBG, BGS 721.11) vom 26. November 1998
- Gewässergesetz (GewG, BGS 731.1) vom 25. November 1999
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Wald (EG Waldgesetz, BGS 931.1) vom 17. Dezember 1998
- Gesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, BGS 932.1) vom 25. Oktober 1990
- Verordnung über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdverordnung, BGS 932.11) vom 15. Januar 2019
- Konkordat über die Fischerei im Zugersee (BGS 933.11) vom 20. November 1969
- Ausführungsbestimmungen zum Konkordat über die Fischerei im Zugersee (BGS 933.111) vom 23. Mai 1996
- Gesetz über die Fischerei im Kanton Zug (BGS 933.21) vom 26. Januar 1995
- Kantonaler Richtplan 2004

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Hohe Qualität von Bewilligungen und Verfügungen des AFW	Keine gutgeheissenen Einsprachen und Beschwerden aus formalen Gründen	<input type="radio"/>	
2	Fristgerechte direktionsübergreifende Stellungnahmen	100 % innert Frist oder zeitgerechter Antrag für Fristverlängerung	<input type="radio"/>	
3	Controlling der AFW-Verfügungen (Umsetzung)	Fristgerechte Einhaltung von Auflagen ist zu 100 % kontrolliert und ggf. nötige Schritte sind eingeleitet	<input type="radio"/>	
4	Schüler/innen und interessierte Erwachsene sind über die Zusammenhänge in den Bereichen Wald, Wild und Fischerei gut informiert	Durchführung von 20 Führungen, Exkursionen und/oder Vorträgen	<input type="radio"/>	Aufgrund COVID-19 fanden nur 11 Führungen statt
A	Aufsicht und Kontrollaufgaben im Bereich Wald und Landschaft wahrnehmen: Mitarbeitende mit Bussenkompetenzen sind befähigt, ihre Aufgabe wahrzunehmen	Schulung der Mitarbeitenden mit Bussenkompetenz	<input type="radio"/>	Schulung nicht durchgeführt, da Revision des Übertretungsstrafgesetzes noch nicht in Kraft (nimmt direkt Einfluss auf die aktuellen Bussenkompetenzen im AFW)
L109	Nutzung neuer digitaler Methoden und Möglichkeiten	Erfolgreiche Implementierung des weiterentwickelten geobasierten Massnahmenerfassungsprogrammes FEFI	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 1: Wald und Naturgefahren				
5	Waldwirtschaftspläne sichern die nachhaltige Nutzung des Waldes	Zwei Waldwirtschaftspläne werden auf Basis der neuen Gesetzesgrundlage erstellt, die maximale Holznutzungsmenge wird verfügt	<input type="radio"/>	
6	Wald schützt vor Naturgefahren (Hochwasser, Rutsche, Steinschläge, Erosionen)	140 ha Schutzwald gepflegt	<input type="radio"/>	
7	Hochwertige Waldnaturschutzgebiete und besondere Lebensräume	100 ha Waldnaturschutzgebiete und besondere Lebensräume gepflegt	<input type="radio"/>	
8	Vitalität und Stabilität des Waldes ist hoch	110 ha Jungwald gepflegt	<input type="radio"/>	
9	Gewährleistung der Waldfunktionserfüllung im Staatswald und in Wäldern ohne eigene Waldfachperson	17'000 m3 Holz zur Erfüllung der Waldfunktionen angezeichnet	<input type="radio"/>	
10	Der Wildeinfluss verhindert das Aufkommen standortstypischer Baumarten nicht	Monitoring der Verbiss-Situation im Wald als Basis für die Jagdplanung bis Ende Mai	<input type="radio"/>	
11	Visuelle und ökologische Aufwertung der Ufergehölze auf Kantonsparzellen (in Absprache mit TBA / ARV)	5,5 km Uferlänge (Wald / Uferbestockungen) gepflegt	<input type="radio"/>	5,2 km gepflegt
12	Ökologisches Potenzial in Waldnaturschutzgebieten ist bekannt und Massnahmen zur Biodiversitätsförderung sind erarbeitet	3 Waldnaturschutzgebiete projiziert oder überarbeitet	<input type="radio"/>	
13	Schutzwaldrelevante Walderschliessung ist zweckdienlich in Dichte und Qualität	3 km schutzwaldrelevante Strassen saniert	<input type="radio"/>	
14	Keine verhinderbaren relevanten Waldschäden verursacht durch Schadorganismen	Vorkommen der Schadorganismen bekannt, Schutzmassnahmen gemäss kantonaler Priorisierung eingeleitet, Anzahl Flächen und Artmächtigkeit invasiver Neophyten aufgrund Bekämpfungsmassnahmen abnehmend	<input type="radio"/>	
15	Keine rechtswidrigen Zustände im Wald	Rechtswidrige Zustände werden erkannt und Verfahren anschliessend innert Monatsfrist eingeleitet	<input type="radio"/>	

Institutionelle Gliederung
 Direktion des Innern
 1530 - Amt für Wald und Wild

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
16	Zuger Forstpersonal ist gut aus- und weitergebildet	Ein Weiterbildungstag für das gesamte Forstpersonal, ein Halbttag spezifisch für Revierforstleute durchgeführt	○	
17	Erholungssuchende und weitere Anspruchsgruppen sind über angemessenes Verhalten in Waldnaturschutzgebieten sowie im Erholungs-wald informiert	Informationstafeln weisen wo notwendig auf Verhaltensweisen im Wald hin	○	
B	Rechtssicherheit durch statische Waldgrenzen auf ganzem Kantonsgebiet schaffen	Rechtsgrundlage zur Ausscheidung statischer Waldgrenzen auf ganzem Kantonsgebiet schaffen, Überprüfung Waldgrenzen entlang Bauzonen bei 4 Gemeinden	⊖	Rechtsgrundlage erstellt; Strategiewechsel: Überprüfung erfolgt nicht gemeindeweise, sondern projektbezogen
C	Die Walderschliessung erfüllt die Anforderungen zur Erfüllung der Waldfunktionen	Das Erschliessungskonzept zeigt die Grundnutzung auf und ermöglicht eine Priorisierung der Kantonsbeiträge	⊖	Konzept in Arbeit; Aufwand für Erfassung bzw. Überarbeitung der aktuellen Weginfrastruktur in GIS-Layer als wichtige Grundlage viel grösser als angenommen
D	Naturgefahren sowie ihre Intensität und Eintrittswahrscheinlichkeit auf Siedlungsgebiete und Verkehrswege sind bekannt	Abschluss Naturgefahrenkarten Gemeinden Risch, Unterägeri, Oberägeri, Menzingen	⊖	Pflichtenheft für Auftragnehmer musste überprüft und an Bundesanforderungen angepasst werden; Risch abgeschlossen, restl. Gemeinden: Auftragsvergabe erfolgt und in Arbeit
E	Keine Waldbrände aufgrund von fehlenden oder falschen Präventionsmassnahmen	Konzept verabschiedet für Verfahrensablauf und Verantwortlichkeiten bei Waldbrandgefahr, inkl. Festlegung Gefahrenstufe und Massnahmen	○	
F	Strategische Ausrichtung Staatswald ist festgelegt	Vision, Leitbild und strategische Massnahmenplanung sind genehmigt	⊖	Entwurf erstellt. Abschluss verzögert aufgrund Verhandlungen mit ETH
G	Aktuelle Datengrundlagen für Waldplanung	Konzept Weiterentwicklung langfristige Waldplanung ist erstellt	○	
H	Vergangene Naturereignisse sind dokumentiert für die Schadenprävention	Software BAFU operativ, Naturereignisse aufgearbeitet und im Ereigniskataster enthalten, Aufnahmeprozess neuer Ereignisse optimiert	○	
Leistungsgruppe 2: Fischerei				
18	Erhalt der Lokalform Zuger Rötlet im Zugersee	Erbrütung von 300'000 Vorsommerlings-Besatzäquivalenten	○	
19	Erhalt der in der Schweiz gefährdeten Seeforelle im Einzugsgebiet des Zuger- und Ägerisees	50'000 Vorsommerlings-Besatzäquivalente sind in den Zuger- und Ägerisee Zuflüssen eingebracht	○	
20	Die Berufs- und Freizeitangelfischerei wird nach geltenden Vorschriften ausgeübt	Missstände werden erkannt und entsprechendes Verfahren unverzüglich eingeleitet	○	
21	Schutz und Erhalt der Schilf- und Uferlebensräume rund um den Zugersee	Bergung von Schwemmholz nach Unwetterereignissen bis spätestens 24 Std. nach Ereignis (unter Vorbehalt der Sicherheit)	○	
I	Überprüfung Besatzkonzept der Fischbrutanlage Walchwil	Überarbeitung des Konzepts von 2010	⊖	Workshop mit Konkordatsmitgliedern hat stattgefunden, Konzept ist in Arbeit. Abschluss bis Mitte Juni 2021 anlässlich der Konkordatssitzung 2021
J	Neuverpachtung der kantonalen Uferfischentzen, Schwebnetzsätze und Fließgewässerabschnitte	Ausschreibung im Amtsblatt mit definierten Vergabekriterien bis September 2020	○	
K	Sicherstellung einer nachhaltigen Felchenfischerei im Ägerisee	Erarbeitung eines Untersuchungskonzepts zum Felchenwachstum	○	
Leistungsgruppe 3: Jagd				
22	Qualitativer und quantitativer Erhalt der Wildlebensräume und Wildtiere	Jährliches Monitoring der Rot-, Rehwild- und Feldhasenbestände	○	
23	Sicherstellung einer nachhaltigen Nutzung der Wildbestände durch die Jagd	Erlass der Jagdbetriebsvorschriften mit Nutzungszielen zu den jagdbaren Arten bis Ende Mai	○	

Institutionelle Gliederung
 Direktion des Innern
 1530 - Amt für Wald und Wild

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
24	Jagdausübung ist gut betreut und kontrolliert	Misstände werden erkannt und entsprechendes Verfahren eingeleitet	○	
25	Wildhut ist rund um die Uhr bei Wildunfällen schnell vor Ort	Mitarbeitende/r ist zu 100 % innert 15 Min. nach Erhalt Meldung zum Unfallort unterwegs	○	
26	Gut ausgebildete und geprüfte angehende Jäger/innen	Gestaltung von mind. 2 Veranstaltungen sowie Durchführung aller Prüfungen des Jagdlehrgangs	○	
L	Systematische Methodik für die Zählung der Rotwildpopulation	Konzept für die Hirschzählung mit Wärmebildkamera ist erarbeitet	⊖	Lieferung Wärmebildkamera verzögerte sich und wurde erst nach den Rotwildzählungen geliefert
M	Überprüfung der Funktionalität der im Richtplan ausgeschiedenen Wildtierkorridore	Projektdisposition ist erstellt	○	

Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen

27	Staatsforstbetrieb als Dienstleister für forstliche und forstnahe Arbeiten für kantonale Amtsstellen	Keine Reklamationen aufgrund mangelhafter Ausführung von forstlichen und forstnahen Arbeiten sowie Sofortmassnahmen nach Unwetterereignissen	○	
28	Ausübung des Schadedienstes im Bereich Umweltschutz ausserhalb der Bürozeiten durch AFW-Pikettmitarbeiter	Übergabe der Ereignisfälle ans Amt für Umwelt für die weitere Bearbeitung	○	
29	Freibäder und Bootsstationierungsanlagen im Zugersee sind weitgehend frei von Seegrass	Beauftragte Seegrassschnitte ausgeführt	○	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Holznutzung im Kanton Zug entspricht etwa dem Holzzuwachs	m3	55'188	50'000	55'479
Beitragsgesuche zu Massnahmen in Wäldern zur Waldfunktionserfüllung prüfen und bewilligen	Anzahl		320	410
Verfügungen und Bewilligungen - Wald	Anzahl		75	80
Verfügungen und Bewilligungen - Fischerei	Anzahl		35	11
Verfügungen und Bewilligungen - Jagd	Anzahl		100	38
Leistungen des Staatsforstbetriebes an andere Amtsstellen für forstliche und forstnahe Arbeiten wie Pflege von Hecken- und Uferbestockungen sowie Ökoflächen, Ersatzpflanzungen bei Rodungen, Ausführung ingenieurbiologischer Massnahmen	Stunden	2'006	3'000	3'390
Bergung von Fall- und Unfallwild bei Wildunfällen sowie Wildunfallbescheinigung	Stunden	751	700	769
Beratung in Sachen Wildschadenverhütung und -vergütung	Stunden	665	400	700
Baustellen- und Nolabfischungen bei Eingriffen in die Gewässer	Stunden	123	200	160
Verkauf Niederwildjagdpatente	Anzahl	254	225	272
Verkauf Ufer-Angelpatente Zugersee	Anzahl	296	350	330
Anfragen/Vorprüfungen bezüglich Waldrecht	Anzahl	107	70	163
Stellungnahmen zu amtsrelevanten Vernehmlassungen	Anzahl	17	40	40
Anfragen/Vorprüfungen bezüglich Fischerei- und Jagdrecht	Anzahl	72	70	65

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
 Direktion des Innern
 1530 - Amt für Wald und Wild

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-5'747'038.48	-5'283'800	-5'348'398.29	-64'598.29	1.2
Total Ertrag	2'438'880.49	1'808'800	1'940'357.85	131'557.85	7.3
Saldo	-3'308'157.99	-3'475'000	-3'408'040.44	66'959.56	-1.9

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

160'000 Franken höherer Personalaufwand durch Stellenverschiebung vom DIS an das AFW nach Abschluss der Budgetierung 2020

245'000 Franken tieferer Sachaufwand v.a. aufgrund Verzögerung bei der Revision der Naturgefahrenkarten

150'000 Franken höherer Transferaufwand infolge Waldschäden durch Borkenkäfer und Eschenwelke

b) Finanzen 2019

Massnahmen umgesetzt

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
DI1530.0031 Erwerb von Waldungen					
Ausgaben		-10'000		10'000	-100.0
Einnahmen					
DI1530.0033 Neu-/Ausbau/Erneuerung Erschliessung.+Schutzbauten					
Ausgaben	-67'204	-18'500	-14'751.95	3'748.05	-20.3
Einnahmen					
DI1530.0061 Beitr. an Gden f. forstl. Erschliess.+Schutzbauten					
Ausgaben	-332'326.60	-270'000	-245'311.50	24'688.50	-9.1
Einnahmen					
DI1530.0062 Beitr. an Priv f. forstl. Erschliess.+Schutzbauten					
Ausgaben	-46'178.05	-25'000	-10'475.25	14'524.75	-58.1
Einnahmen					
DI1530.0063 Bundesbeitrag Programmvereinb.-Teil Invest.RG					
Ausgaben					
Einnahmen	476'227.03	115'000	138'880	23'880	20.8
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-445'708.65	-323'500	-270'538.70	52'961.30	-16.4
Einnahmen	476'227.03	115'000	138'880	23'880	20.8
Saldo	30'518.38	-208'500	-131'658.70	76'841.30	-36.9

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Revision des Gesetzes über die sozialen Einrichtungen für eine bedarfsgerechte Versorgung von Menschen mit einer Behinderung wurde vorangetrieben. Im Rahmen des Programms «Zug+» wurden vom Sozialamt zwei Projekte im Bereich Kinderbetreuung und Nutzung des Potentials von Seniorinnen und Senioren erarbeitet. Die Abteilung Soziale Dienste Asyl stellte sich der Herausforderung, dass der Grossteil der neu dem Kanton zugewiesenen Personen in der ersten Phase bereits einen Schutzstatus hat.

Herausforderung COVID-19-Pandemie

Alle Bereiche des Sozialamts waren durch die Situation um COVID-19 stark gefordert. Die Abteilung Soziale Einrichtungen musste nebst der Beratung der Einrichtungen zahlreiche Fragen zu Ertragsausfällen und Mehraufwand klären. Die Abteilung Gesellschaft war für die Ausfallentschädigung von Elternbeiträgen der Kinderbetreuungseinrichtungen zuständig sowie Anlaufstelle bei Fragen von Eltern sowie Betreuungseinrichtungen. Die Abteilung Soziale Dienste Asyl (SDA) war namentlich in den Grossunterkünften stark herausgefordert im Umgang mit COVID-19 und der Umsetzung der entsprechenden Schutzmassnahmen. Zusätzlich übernahmen die Mitarbeitenden der SDA die Schutzkonzeptkontrolle der Religionsgemeinschaften und der schulergänzenden Kinderbetreuung.

Personen statt Pauschalen – zeitgemässe Zuger Behindertenunterstützung

In der Abteilung Soziale Einrichtungen wurde nebst dem Alltagsgeschäft und den COVID-19-Herausforderungen intensiv an der Revision des Gesetzes über soziale Einrichtungen gearbeitet. Mit der Gesetzesrevision werden die Erkenntnisse aus dem Projekt «InBeZug» umgesetzt. Mit einer individuellen Bedarfsabklärung und der leistungsorientierten Abgeltung des stationären Bereichs ermöglicht die Revision eine wirkungsvolle Steuerung und Finanzierung. Das revidierte Gesetz schafft die nötigen Rahmenbedingungen, um ambulante Leistungen als Alternative zu stationären Plätzen im Behindertenbereich zu etablieren. Nebst einem wirkungsvollen Mitteleinsatz und einer verbesserten Steuerbarkeit der Angebote stehen Selbstbestimmung, Eigenverantwortung und gesellschaftliche Teilhabe im Zentrum.

Gezielte Investition in die Zukunft

Im Rahmen des Programms «Zug+» erarbeitete die Abteilung Gesellschaft zwei Projekte: Einerseits soll eine flächendeckende Sicherstellung der Kinderbetreuung erreicht werden. Im Schulbereich sind Normbeiträge des Kantons vorgesehen, um die steigende Nachfrage abzudecken und für die Erziehungsberechtigten günstige sowie kantonsweit einheitliche Tarife zu ermöglichen. Im Vorschulbereich soll ein Wechsel zur Subjektfinanzierung stattfinden (Gutscheinsystem in allen Gemeinden). Andererseits soll mittels Befragung aller Einwohnerinnen und Einwohner im Alter von über 55 Jahren eine Grundlage für zukünftige Massnahmen geschaffen werden, um das Potenzial dieser Generation in Gesellschaft und Wirtschaft besser zu nutzen und ihnen zu ermöglichen, sich sinnstiftend einbringen zu können. Ein weiterer Schwerpunkt bildete zusammen mit der Gesundheitsdirektion die Neuverhandlung der dreijährigen Leistungsvereinbarung mit dem Verein Punto, Eltern, Kind und Jugendliche.

Prozesse statt Strukturen

Die Asylgesuche sind im Frühjahr durch die Grenzschiessungen eingebrochen. Seit dem Sommer befinden sie sich allerdings wieder auf dem Vorjahresniveau. Im Durchschnitt betrug die Nettozuweisung rund fünf Personen pro Monat. Eine besondere Herausforderung bestand darin, dass mit den beschleunigten Verfahren viele der neu zugewiesenen Personen bereits über einen Schutzstatus verfügen und somit die Integrationsmassnahmen sofort starten sollten, was aufgrund der COVID-19-Restriktionen trotz erprobter Konzepte und Angebote anspruchsvoll war. Das Personal musste auf gewohnte Strukturen verzichten und neue Prozesse in Zusammenarbeit mit den Partnerinnen und Partnern finden. Im Frühling wurde das Wettbewerbsprogramm für den Ersatzbau der Durchgangsstation verabschiedet und im Dezember tagte das Preisgericht. Gerade für die verstärkte Integrationsarbeit in der ersten Phase ist der Ersatzbau zentral. Nebst der Bewältigung des Alltags wurde in der Abteilung Soziale Dienste Asyl weiter an den Prozessklärungen gearbeitet, um noch mehr Ressourcen für die direkte Arbeit mit den Klientinnen und Klienten frei zu stellen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Sozialamt ist für gesellschaftliche und soziale Fragestellungen zuständig: Einerseits durch Grundlagenarbeit, Planung, Steuerung, Aufsicht sowie Beratung und Information in den Themen Sozialhilfe, Armutsbekämpfung, Behinderung, Integration, Kind, Jugend und Familie; andererseits im Asyl- und Flüchtlingsbereich für die Unterbringung, Betreuung, Unterstützung und sprachliche und berufliche Integration.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Asyl- und Flüchtlingsbereich

Anteil an der Rechnung: -6'994'208 Franken (13 %)

- Unterbringung, Betreuung, Beratung und Unterstützung der Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich inkl. unbegleitete Minderjährige und Nothilfebeziehende
- Sprachliche und berufliche Integration inkl. Bedarfsanalyse und Angebotsentwicklung
- Akquisition und Unterhalt von Unterkünften
- Förderung und Begleitung Freiwilligenarbeit

Leistungsgruppe 2: Behindertenpolitik (Steuerung und Finanzierung)

Anteil an der Rechnung: -41'825'882 Franken (79 %)

- Leistungs- und Subventionsvereinbarungen (LV/SV) mit sozialen Einrichtungen und Organisationen im Behindertenbereich
- Betriebsbewilligung, Anerkennung und Ausübung der Aufsicht über soziale Einrichtungen
- Individuelle Kostenübernahmegarantien für Leistungen, die nicht über LV/SV geregelt sind
- Führen der kantonalen IVSE-Verbindungsstelle (Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen)
- Beurteilung und Finanzierung von Investitionsprojekten sozialer Einrichtungen
- Bedarfsanalyse, Angebotsplanung und -entwicklung im Behindertenbereich

Leistungsgruppe 3: Gesellschaft

Anteil an der Rechnung: -4'182'504 Franken (8 %)

- Grundlagenarbeit, Steuerung, Koordination, Information und Beratung in den Themen Sozialhilfe, Armutsbekämpfung, Integration, Kind, Jugend und Familie inkl. familienergänzende Kinderbetreuung
- Leistungs- und Subventionsvereinbarungen (LV/SV) mit sozialen Organisationen
- Aufsicht in der Sozialhilfe und Oberaufsicht in der familienergänzenden Kinderbetreuung
- Planung und Umsetzung des kantonalen Integrationsprogrammes KIP 2018-2021
- Bedarfsanalyse, Angebotsplanung und -entwicklung im Bereich Kind, Jugend und Familie
- Prüfung und Bearbeitung von Beitragsgesuchen (Lotteriefonds)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Übereinkommen über die Rechte des Kindes (UN-Kinderrechtskonvention) vom 20. November 1989 (SR 0.107)
- Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention) vom 13. Dezember 2006 (ICRPD; SR 0.109)
- Bundesgesetz über Ausländerinnen und Ausländer (Ausländergesetz) vom 16. Dezember 2005 (AuG; SR 142.20)
- Asylgesetz vom 26. Juni 1998 (AsylG; SR 142.31)
- Bundesgesetz über die Institutionen zur Förderung der Eingliederung von invaliden Personen vom 6. Oktober 2006 (IFEG; SR 831.26)
- Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger (Zuständigkeitsgesetz) vom 24. Juni 1977 (ZUG; SR 851.1)
- Verordnung über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern vom 24. Oktober 2007 (VIntA; SR 142.205)
- Asylverordnung 2 über Finanzierungsfragen (Asylverordnung 2) vom 11. August 1999 (AsylV 2; SR 142.312)
- Verordnung über die Aufnahme von Kindern zur Pflege und zur Adoption vom 19. Oktober 1977 (PAVO; SR 211.222.338)
- Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (Kinderbetreuungsgesetz) vom 29. September 2005 (BGS 213.4)
- Gesetz über die Sozialhilfe im Kanton Zug (Sozialhilfegesetz) vom 16. Dezember 1982 (SHG; BGS 861.4)
- Gesetz über soziale Einrichtungen vom 26. August 2010 (SEG; BGS 861.5)
- Verordnung zum Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (Kinderbetreuungsverordnung) vom 14. November 2006 (KiBeV; BGS 213.42)
- Verordnung zum Sozialhilfegesetz (Sozialhilfeverordnung) vom 20. Dezember 1983 (BGS 861.41)
- Verordnung betreffend Sozialhilfe für Personen aus dem Asylbereich vom 27. Januar 2009 (BGS 861.42)
- Verordnung zum Gesetz über soziale Einrichtungen vom 16. November 2010 (SEV; BGS 861.512)
- Interkantonale Vereinbarung für Soziale Einrichtungen vom 13. Dezember 2002 (IVSE; BGS 861.52)

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1550 - Sozialamt

1.4 Kommentar Grundlagen
Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Asyl- und Flüchtlingsbereich				
1	Systematische Fallsteuerung der Sozialhilfedossiers	Anzahl Beratungsgespräche pro Falldossier / Jahr im Verhältnis zur Zielgruppe: Gruppe 1 (Ressourcen tief; Kooperationsbereitschaft hoch): mindestens 9; Gruppe 2 (Ressourcen hoch; Kooperationsbereitschaft hoch): 2 bis 4; Gruppe 3 (Ressourcen tief; Kooperationsbereitschaft tief): 2 bis 4; Gruppe 4 (Ressourcen hoch; Kooperationsbereitschaft tief) mindestens 9	<input type="radio"/>	
2	Gezielte Förderung der Integration Erwachsener	Anzahl Kurzabklärungen Sprache bei Eintritt: 100 %; Anzahl Leistungsempfangende mit sprachlicher Integrationsmassnahme: 50 %; Anzahl Leistungsempfangende mit Basispotentialabklärung: 30 %; Anzahl Leistungsempfangende mit beruflicher Integrationsmassnahme: 25 %	<input type="radio"/>	Anzahl Kurzabklärungen Sprache bei Eintritt: 100 %; Anzahl Leistungsempfangende mit sprachlicher Integrationsmassnahme: 40 %; Anzahl Leistungsempfangende mit Basispotentialabklärung: 4 %; Anzahl Leistungsempfangende mit beruflicher Integrationsmassnahme: 9 %
3	Gezielte Förderung der Integration Heranwachsender (inkl. UMA)	Schulische Integration (bis und mit Sekundarstufe I): 100 %; Sprachliche und berufliche Integration (Sekundarstufe II): 100 %	<input type="radio"/>	
4	Ersatz wegfallender Asyl- und Nothilfeunterkünfte	Genügend Unterkunftsplätze gemäss Fallzahlenentwicklung: 100 %	<input type="radio"/>	
5	Freiwilligenarbeit: Weiterentwicklung und Qualitätssicherung	Laufende und neue Vereinbarungen mit Freiwilligen: circa 100; Gespräche pro Freiwillige: 1x pro Jahr; Fachaustausch und Weiterbildung Freiwillige: 50 % nehmen teil Inhaltlicher Fokus: Soziale Integration	<input type="radio"/>	Die Stelle war einige Monate vakant und wurde ab 01.08.2020 neu besetzt. Aufgrund der COVID-19-Restriktionen musste die Freiwilligenarbeit teilweise eingestellt werden: - 80 laufende und neue Vereinbarungen - Fachaustausch und Weiterbildung limitiert - Weiterführung bestehender Projekte unter Einhaltung Schutzmassnahmen - Einführung der Situation angepasster Projekte: «Online-Stützunterricht» und «Einkaufsdienst während Quarantäne»
Leistungsgruppe 2: Behindertenpolitik (Steuerung und Finanzierung)				
6	Kontinuierliches und systematisches Management (Überprüfung Angebot, Qualität und Finanzen, Auszahlungen, Anpassungen der Tarif-, Leistungs- und Subventionsvereinbarungen)	Anzahl Controllinggespräche: 13 Anzahl Neuverhandlungen von Vereinbarungen: 3	<input type="radio"/>	
7	Regelmässige Überprüfung der Bewilligungs- und Anerkennungsvoraussetzungen sowie inhaltliche Weiterentwicklung dieser Vollzugsaufgabe	Anzahl überprüfte Einrichtungen: 9 Konsolidierung neues Aufsichtskonzept (neue Kriterien)	<input type="radio"/>	
8	Sicherstellung Empfang an der Neugasse 1 und 2 mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Sozialstellenpool	Erhalt der Arbeitsfähigkeit durch Betreuung und Begleitung der Mitarbeitenden im Sozialstellenpool: 4	<input type="radio"/>	
A	Einstufungssystem IBB (Individueller Betreuungsbedarf): Einführung	Regelmässige Evaluation der Ratings (Stichproben) in 3 Einrichtungen	<input type="radio"/>	Wegen COVID-19 andere Aufgaben (auch für Einrichtungen) wichtiger; ebenso Zugang zu Einrichtungen für Prüfungen vor Ort erschwert/heikel

Institutionelle Gliederung
 Direktion des Innern
 1550 - Sozialamt

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
B	Aufarbeitung Fürsorgerische Zwangsmassnahmen im Kanton Zug (bis 1981)	Umsetzung Forschungsprojekt	○	
C	Erarbeiten von Grundlagen für ein Finanzierungssystem, damit Betreuungsangebote für Menschen mit Behinderung künftig steuerbar, ressourceneffizient und bedarfsgerecht erbracht werden können (subjektorientierte Finanzierung).	Umsetzung SEG-Revision gemäss RRB (ca. Dezember 2019) zum Projektbericht	⊖	Arbeiten im Amt fristgerecht erfolgt; Verzögerungen aufgrund vertiefter Abklärungen einzelner Bestimmungen wie etwa Datenschutz
L119	Unterstützung intermediäre Betreuungsformen	Definition «intermediäre Betreuungsform» und Bestandsaufnahme der bestehenden und fehlenden ambulanten/intermediären Strukturen und Leistungen	○	Nicht in Angriff genommen wegen massiver Mehrbelastung durch COVID-19; Projekt «Pflege und Behinderung» aus gleichem Grund zurückgestellt, insbesondere weil Gesundheitsdirektion eine wichtige Partnerin in diesem Projekt wäre
L125	InBeZug: Bedarfsgerechte Unterstützungsformen für Menschen mit Behinderung	Auswertungen der Zwischenergebnisse; Ausdehnung der Modellprojekte auf grössere Anzahl Nutzerinnen und Nutzer	○	
Leistungsgruppe 3: Gesellschaft				
9	Beitragsgesuche (Lotteriefonds): Prüfung, Vorbereitung Antrag an Entscheidungsgremien und Zahlungsabwicklung	90 % innert 2 Monaten, ab publizierter Eingangsfrist bzw. ab Eingang bis Fertigstellung Entscheidentwurf	○	
10	Kontinuierliches und systematisches Kontraktmanagement (Überprüfung Angebot, Qualität und Finanzen, Auszahlungen, Anpassungen der Leistungs- und Subventionsvereinbarungen)	Anzahl Controllinggespräche: 6; Anzahl Neuverhandlungen von Vereinbarungen: 0	○	
11	Umsetzung, Koordination und Weiterentwicklung des Kantonalen Integrationsprogrammes (KIP)	Min. 80 % der im KIP für das laufende Jahr geplanten Massnahmen werden umgesetzt; Jährliches Controlling der Gemeinde-KIP-Vereinbarungen (5 Gemeinden)	○	
12	Oberaufsicht familienergänzende Kinderbetreuung	Oberaufsicht familienergänzende Kinderbetreuung; - jährlicher Bericht; - Einzelfallprüfung Bewilligungen laufend	○	
13	Steuerung Versorgungssysteme im Sozialbereich: Innovationen am Puls der Zeit im Rahmen des politisch machbaren	Bericht und Cockpit zu den nationalen, kantonalen und regionalen Entwicklungen; Konkret ergriffene Massnahmen zur Armutsbekämpfung und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt	⊖	Versorgungssystem Kinderbetreuung (Motion, Zug+) vorgezogen; Bericht und Cockpit aufgrund COVID-19 zurückgestellt
D	Implementierung Aufsicht gemeindliche Sozialdienste	Konzept über die Aufsicht in der Sozialhilfe ist verabschiedet; Testlauf einer Schulung ist durchgeführt	○	
L116	Informationskanäle für alle	Strategische Schwerpunkte sind definiert	⊖	Konzeptionelle und methodische Auslegeordnung sowie Vorgehensklärung erfolgt. Weiterarbeit aufgrund COVID-19 und geplantem Relaunch der Kantonalen Homepage zurückgestellt
L117	Definition zugsspezifische Schwerpunkte in der Integrationsförderung für zuziehende Migrantinnen und Migranten	Leitlinien sind festgelegt	⊖	Leitlinien im Rahmen der Weiterführung des Kantonalen Integrationsprogrammes und der Integrationsagenda Schweiz festgelegt
L117	Sicherung eines kantonalen Integrationsprogramms ohne Bundesbeteiligung	Entscheid nächste Schritte oder Sistierung, da Bund Integrationsagenda weiterführen wird	○	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Nr. 1: Anteile in Prozent des Gesamtbestandes an Sozialhilfedossiers: Gruppe 1: 20 %; Gruppe 2: 39 %; Gruppe 3: 8 %; Gruppe 4: 8 %; (Gruppe 5 Nothilfe, Kopfquote und DSS-Fälle: 24 %)

Nr. D: Konzeptionelle Ausrichtung geprüft, bisherige Aufsicht hat sich bewährt; neu sollen Schulungselemente für Behörden und Dienste die Aufsicht ergänzen

Institutionelle Gliederung
 Direktion des Innern
 1550 - Sozialamt

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
RR-Anträge (KSA)	Anzahl	37	35	27
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Anzahl	17	16	17
Asyl, zu betreuende Personen:	Anzahl	1'203	1'250	1'265
- Asylsuchende N / F - GP1 (Kostenträger 1550.1100)		329	395	335
- Anerkannte Flüchtlinge B / F - GP2 (Kostenträger 1550.1200)		321	455	258
- Nothilfe (Kostenträger 1550.1300)		55	50	50
- Vorläufig Aufgenommene F7+ / VAF7+ - Kanton (Kostenträger 1550.1400)		144	135	135
- Anerkannte Flüchtlinge B5+ / Härtefälle B - Kanton (Kostenträger 1550.1500)		354	215	487
Asyl, unterzubringende Personen:	Anzahl	1'203	1'250	1'265
- Durchgangsstation		59	90	67
- Dezentrale Unterkunft		577	540	565
- Nothilfe-Unterkunft		38	50	29
- Private Unterkunft		527	564	601
- Andere Unterbringung		2	6	3
Soziale Einrichtungen, Platzangebot:	Anzahl Plätze			
- Wohnen (auch kombiniert mit Arbeit oder Beschäftigung)		320	325	325
- Geschützte Arbeitsplätze (intern und extern)		312	253	253
- Beschäftigung (intern und extern)		232	281	274
Kostenübernahmegarantien (KÜG) für Zugerinnen und Zuger	Behandelte Gesuche	227	260	273
Durch KÜG finanzierte Platzierungen für Zugerinnen und Zuger	Anzahl Betreute Total	333	370	374
- davon ausserkantonale		204	225	218
- davon innerkantonale		134	140	164
Lotteriefondsgesuche	Anzahl	51	60	64
Beitragsgesuche Integration (KIP)	Anzahl	11	10	11
KIP-Vereinbarungen mit Gemeinden	Anzahl	5	5	5

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Asyl- und Flüchtlingsbereich: Die Verschiebung bei den anerkannten Flüchtlingen in die vom Kanton finanzierte Kategorie B5+/Härtefälle B nach fünf Jahren und die damit wegfallenden Bundesbeiträge wurden im Budget ungenügend antizipiert; bei der Nothilfe-Unterkunft waren im Jahresdurchschnitt 37 Plätze belegt

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-72'912'443.69	-76'473'990	-72'451'049.49	4'022'940.51	-5.3
Total Ertrag	20'521'052.87	23'230'400	19'448'454.63	-3'781'945.37	-16.3
Saldo	-52'391'390.82	-53'243'590	-53'002'594.86	240'995.14	-0.5

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

150'000 Franken personeller Minderaufwand durch Vakanzen

1'960'000 Franken weniger Sachaufwand durch tieferen Dienstleistungsaufwand im Asyl- und Flüchtlingsbereich sowie weniger Dienstleistungen Dritter und Honorare

1'950'000 Franken tieferer Transferaufwand durch weniger Aufwand für Sozialhilfe im Asyl- und Flüchtlingsbereich und für Kostenübernahmegarantien in sozialen Einrichtungen sowie für Leistungs- und Subventionsvereinbarungen

3'690'000 Franken weniger Transferertrag im Asyl- und Flüchtlingsbereich durch den Wegfall der Bundesfinanzierung bei anerkannten Flüchtlingen nach fünf Jahren und anderer Zuteilung der Integrationspauschale (Verteilung über drei Jahre statt nur ein Jahr)

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Das Amt hat von der Prof. Otto Beisheim-Stiftung eine Zuwendung von 400'000 Franken erhalten

Institutionelle Gliederung
 Direktion des Innern
 1550 - Sozialamt

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
DI1550.0027	ZUWEBE, Umbau Werkstätte Bösch					
	Ausgaben	-2'284'214.45	-260'000	-1'005'790	-745'790	286.8
	Einnahmen					
DI1550.0035	WWH Schmetterling: Umbau Adelheid-Pagestr. 1 und 3					
	Ausgaben		-3'300'000		3'300'000	-100.0
	Einnahmen					
DI1550.0037	Zuwebe: Produktionsküche Rest. Story					
	Ausgaben	-651'420		-48'580	-48'580	
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-2'935'634.45	-3'560'000	-1'054'370	2'505'630	-70.4
	Einnahmen					
	Saldo	-2'935'634.45	-3'560'000	-1'054'370	2'505'630	-70.4

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

DI1550.0027 Zuwebe, Umbau Werkstätte Bösch: Der Umbau ist fertiggestellt. Aufgrund von Verzögerungen fielen in diesem Jahr höhere Aufwendungen an, zudem musste die Entnahme von rund 270 000 Franken aus der Reserve aus Leistungsvereinbarung über die Investitionsrechnung gebucht werden. Dies war zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht bekannt
 DI1550.0035 WWH Schmetterling, Umbau Adelheid-Pagestr. 1 und 3: Zwecks langfristiger Optimierung der baulichen und betrieblichen Situation des Wohn- und Werkheims Schmetterling wird das Projekt unter Beizug ausgewiesener Expert/innen neu konzipiert. Ein erster grober Kostenvoranschlag sollte im zweiten Quartal 2021 vorliegen
 DI1550.0037 Zuwebe, Produktionsküche Rest. Story: Die Schlussabrechnung ist eingereicht. Die Entnahme aus der Reserve aus Leistungsvereinbarung muss neu über die Investitionsrechnung ausgeführt werden, dies war zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht bekannt

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz hat seit dem 1. April einen neuen Amtsleiter und Präsidenten. COVID-19 hat die Tätigkeit des Amtes in vielerlei Hinsicht geprägt. Eine positive Auswirkung war, dass die Chance genutzt wurde, um verschiedene Prozesse auf digitaler Ebene weiterzuentwickeln. Erfreulich ist die Tatsache, dass die Zahlen in Bezug auf die geführten Verfahren und Massnahmen nicht weiter gestiegen, sondern - mit kleinen Abweichungen - im Rahmen der letzten zwei Jahre geblieben sind.

Stabsübergabe im Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz

Nach acht intensiven und herausfordernden Jahren ist die Leiterin des Amtes für Kindes- und Erwachsenenschutz Zug (KES) und Präsidentin der Zuger Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) im Frühling in Pension gegangen. Ihr Nachfolger hat seine Stelle als Amtsleiter und Präsident der KESB am 1. April angetreten.

Der neue Amtsleiter legt Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Sozialdiensten. Daher wurden in diesem Jahr bereits erfolgreich zahlreiche Bestrebungen für eine verbesserte Zusammenarbeit ergriffen.

Mandatszentrum mit neuer Leitung

Am 1. September hat das Mandatszentrum, das zum Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz gehört, eine neue Leitung erhalten. Die neue Leiterin verfügt über langjährige Erfahrungen im Bereich der Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz. Nebst der Führung der Berufsbeistände und Berufsbeiständinnen (15) sowie der Sachbearbeitenden (11) trägt sie auch die Verantwortung für die priMa-Fachstelle (Anlaufstelle für private Mandatspersonen in der fachlichen und administrativen Fallführung).

Stabilität in den Kennzahlen

Die durch private Mandatspersonen, Fachbeistände und Fachbeiständinnen sowie Berufsbeistände und Berufsbeiständinnen geführten Massnahmen haben sich in den letzten zwei Jahren stabilisiert.

Zugenommen haben die Gefährdungsmeldungen und die eröffneten Verfahren.

Umgang mit aussergewöhnlichen Situationen

Das vergangene Jahr hat das Amt und seine Mitarbeitenden auf verschiedenen Ebenen, unter anderem wegen COVID-19, enorm gefordert. Die digitale Entwicklung wurde infolge COVID-19 stark beschleunigt. Die persönlichen Kontakte mit den Klienten und Klientinnen mussten auf Grund der Schutzmassnahmen, wo immer möglich, durch Videokonferenzen, Telefonkonferenzen und E-Mails ersetzt werden. Auch interne Sitzungen wurden vorwiegend per Video- und Telefonkonferenzen durchgeführt. Die Umstellungen verliefen insgesamt gut.

Organisation und Prozesse

Die Leitungsstruktur innerhalb des Amtes wurde überarbeitet und neu definiert. Das Ziel der Überarbeitung war eine Verbesserung der Zusammenarbeit unter den Abteilungen und das Verhindern von Doppelspurigkeiten. Die Geschäftsleitung des Amtes besteht aus der Amtsleitung und neu allen Abteilungsleitungen.

Zahlreiche Prozesse werden beziehungsweise wurden einer Überprüfung und Überarbeitung unterzogen. Der Abklärungsprozess im Bereich der Kindeswohlgefährdungen wurde dahingehend überarbeitet, dass die durchschnittliche Dauer der Abklärungen so weit möglich und sinnvoll reduziert werden kann. Ein weiteres Ziel der Überarbeitung war bessere Informationen für die betroffenen Personen bezüglich Zuständigkeiten und Ansprechpersonen beim Amt.

Ausserdem wurde an der Weiterentwicklung des Wissensmanagements gearbeitet. Das Ziel besteht darin, dass Mitarbeitende langfristig notwendiges Wissen rasch und in qualitativ guter Form abrufen können sollen. Bereits im Jahr 2019 wurde dieser Prozess mit der Einführung eines IT-basierten Wissensmanagements gestartet. 2021 wird die Umsetzung erfolgen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz (KES), mit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) und den Abteilungen Unterstützende Dienste (KESUD), Zentralen Dienste (KESZD) sowie dem Mandatszentrum Zug (MaZ), bildet die kantonale Fachstelle des zivilen Kindes- und Erwachsenenschutzes.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Abklärung, Errichtung oder Anordnung behördlicher Massnahmen

Anteil an der Rechnung: -2'652'992 Franken (40 %)

- Erfassung von Meldungen über Gefährdungen des Kindes- und Erwachsenenwohls
- Erfassung von Meldungen über ärztliche Unterbringung
- Formelle Prüfung der Meldungen
- Materielle Prüfung der Meldungen
- Abklärung und Prüfung der Notwendigkeit einer behördlichen Massnahme
- Errichtung einer Beistandschaft (Begleit-, Mitwirkungs- Vertretungs- oder umfassende Beistandschaft; Vormundschaft)
- Einsetzung einer Beistandsperson und Auftragserteilung
- Anordnung einer fürsorglichen Unterbringung
- Erteilung von Weisungen
- Vernehmlassung bei Beschwerden gegen eine behördliche Massnahme vor dem Verwaltungsgericht

Leistungsgruppe 2: Genehmigung von Einzelgeschäften und Mitwirkung bei zustimmungsbedürftigen Geschäften

Anteil an der Rechnung: -166'229 Franken (2 %)

- Bearbeitung von genehmigungspflichtigen Einzelgeschäften (Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung, Unterhaltsvertrag, Gemeinsame elterliche Sorge, Vermögensanlagestrategie, usw.)
- Bearbeitung von zustimmungsbedürftigen Geschäften gemäss Art. 416 und 417 ZGB

Leistungsgruppe 3: Führung und Umsetzung angeordneter behördlicher Massnahmen (Mandatsführung)

Anteil an der Rechnung: -3'082'918 Franken (46 %)

- Führung angeordneter Mandate durch das Mandatszentrum (MaZ) oder Privatpersonen
- Prüfung privater Mandatsträger (priMa) hinsichtlich fachlicher und persönlicher Eignung
- Systematische Instruktion und Begleitung von privaten Mandatsträgern (priMa)

Leistungsgruppe 4: Überwachung der Führung und Umsetzung angeordneter behördlicher Massnahmen sowie Registeraufgaben

Anteil an der Rechnung: -632'205 Franken (9 %)

- Führung der Falladministration und Geschäftskontrolle
- Kontrolle der Beistandspersonen
- Prüfung und Genehmigung der im Rahmen der Beistandschaft eingereichten Inventare, Berichte und Rechnungen
- Prüfung der Einhaltung der festgelegten Vermögensanlagestrategien nach VBVV (SR 211.223.11)
- Ausrichtung und Rückforderung der Entschädigungen für die Mandatsführung
- Überprüfung der Notwendigkeit angeordneter behördlicher Massnahmen
- Beurteilung von Beschwerden über Mandatspersonen
- Erteilung von Registerauskünften für Handlungsfähigkeitszeugnisse, Waffenerwerbsscheine, Einbürgerungsgesuche, usw.

Leistungsgruppe 5: Bewilligung Pflegeplatzverhältnisse und Adoptionen

Anteil an der Rechnung: -120'833 Franken (2 %)

- Prüfung und Bewilligung von Pflegeplatzverhältnissen
- Betreuung und Beaufsichtigung der Pflegeeltern
- Prüfung und Zustimmung von/zu Adoptionen

Leistungsgruppe 6: Verfahrensabschluss

Anteil an der Rechnung: -20'695 Franken (0 %)

- Aufhebung Massnahme und Abschreibungen, Archivierung

Institutionelle Gliederung

Direktion des Innern

1552 - Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (SR 210) insbesondere Änderung vom 19. Dezember 2008
- Verordnung über die Vermögensverwaltung im Rahmen einer Beistandschaft oder Vormundschaft (SR 211.223.11)
- Gesetz über die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug vom 17. August 1911 (BGS 211.1), Änderung vom 26. Januar 2012, Kantonsratsvorlage Nr. 2036.7 Laufnummer 13731 und Ausführungsverordnungen
- Gesetz über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen (Verwaltungsrechtspflegegesetz) vom 1. April 1976 (BGS 162.1)
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (Gesundheitsgesetz, GesG) vom 30. Oktober 2008 (BGS 821.1)
- Verordnung über Entschädigung und Spesenersatz bei Beistandschaften und Vormundschaften (BGS 213.52)
- Kantonsratsbeschluss über die Gebühren in Verwaltungs- und Zivilsachen (BGS 641.1)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Kommentar
Leistungsgruppe 1: Abklärung, Errichtung oder Anordnung behördlicher Massnahmen			
1	Der Eingang sämtlicher Gefährdungsmeldungen ist zeitnah bestätigt	Innerhalb von 5 Arbeitstagen ist der Eingang einer Gefährdung bestätigt	<input checked="" type="radio"/> 94 % erreicht
2	Prüfung und fristgerechte Abklärung der Notwendigkeit einer behördlichen Massnahme sind erfolgt	80 % der Abklärungen im Kindesschutzbereich sind innerhalb von 5 Monaten abgeschlossen; 80 % der Abklärungen im Erwachsenenschutzbereich sind innerhalb von 3 Monaten abgeschlossen	<input type="radio"/> 68 % erreicht im Kindesschutzbereich 76 % erreicht im Erwachsenenschutzbereich
3	Die Errichtung / Anordnung einer behördlichen Massnahme ist zeitgerecht erfolgt	80 % der Massnahmen sind innerhalb von 2 Monaten nach Abschluss der Abklärung errichtet oder das Verfahren abgeschlossen	<input type="radio"/> 74 % erreicht
Leistungsgruppe 2: Genehmigung von Einzelgeschäften und Mitwirkung bei zustimmungsbedürftigen Geschäften			
4	Zustimmungsbedürftige Geschäfte gemäss Art. 416 und 417 ZGB sowie genehmigungspflichtige Einzelgeschäfte sind bearbeitet	Innerhalb von 2 Monaten nach Einreichung der vollständigen Anträge und Akten sind 80 % der Verfahren für zustimmungsbedürftige Geschäfte abgeschlossen	<input checked="" type="radio"/>
Leistungsgruppe 3: Führung und Umsetzung angeordneter behördlicher Massnahmen (Mandatsführung)			
5	Die Beistandspersonen erfüllen die behördlich angeordneten Aufgaben	80 % der Berichtserstattungen und Rechnungsablagen sind innerhalb von 3 Monaten nach Ende der Berichtsperiode der KESB eingereicht	<input checked="" type="radio"/>
6	Neue private Mandatspersonen (priMa) sind hinsichtlich ihrer fachlichen und persönlichen Eignung geprüft	Eignung privater Mandatspersonen (priMa) wird nach festgelegten Standards geprüft	<input checked="" type="radio"/>
7	Systematische Instruktion der neuen privaten Mandatstragenden (priMa) ist erfolgt	Bei 80 % der neuen privaten Mandatspersonen (priMa) werden innerhalb von 8 Wochen nach Rechtskraft des Einsetzungsbeschlusses der KESB kontaktiert und bei Bedarf zu einem Instruktionsgespräch eingeladen	<input checked="" type="radio"/>
8	Systematische Begleitung der privaten Mandatstragenden (priMa) ist erfolgt	1 Weiterbildung für private Mandatspersonen (priMa) in unterschiedlichen Regionen; 2 Treffen der priMa-Erfahrungsgruppe	<input type="radio"/> 2 von 3 Weiterbildungen durchgeführt 1 von 2 Treffen der priMa-Erfahrungsgruppe durchgeführt
Leistungsgruppe 4: Überwachung der Führung und Umsetzung angeordneter behördlicher Massnahmen sowie Registeraufgaben			
9	Berichtserstattungen und Rechnungsablagen sind geprüft und genehmigt	100 % der Berichtserstattungen, Rechnungsablagen sind 3 Monate nach Eingang der vollständigen Unterlagen geprüft und es liegt ein KESB-Entscheid vor	<input type="radio"/> 73 % erreicht
Leistungsgruppe 5: Bewilligung Pflegeplatzverhältnisse und Adoptionen			
10	Pflegeverhältnisse sind geprüft und bewilligt	80 % der Anträge sind innert 12 Wochen nach Eingang der Meldung und den vollständigen Unterlagen abgeschlossen	<input type="radio"/> 75 % erreicht
11	Die Pflegeeltern sind betreut und beaufsichtigt	1 x jährlich werden alle Pflegeeltern besucht und 1 Bericht erstellt	<input type="radio"/> 77 % erreicht
Leistungsgruppe 6: Verfahrensabschluss			
12	Die Archivierung ist rechtzeitig erfolgt	100 % der Dossiers sind 4 Wochen nach Eintritt der Rechtskraft archiviert	<input type="radio"/> 92 % erreicht

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
 Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
MASSNAHMEN				
Geführte Personen mit Massnahmen	Anzahl	1'295	1'380	1'280
- Erwachsenenschutz		846	865	856
- Kindesschutz		442	495	418
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		7	20	6
Personen mit neu angeordneter Massnahme	Anzahl	152	171	172
- Erwachsenenschutz		80	90	80
- Kindesschutz		70	80	91
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		2	1	1
Personen mit laufender Massnahme per Stichtag 31.12.	Anzahl	1'117	1'200	1'144
- Erwachsenenschutz		779	790	785
- Kindesschutz		331	400	354
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		7	10	5
GEFÄHRDUNGSMELDUNGEN				
Eingegangene Gefährdungsmeldungen	Anzahl	430	500	484
- Erwachsenenschutz		172	260	209
- Kindesschutz		258	240	275
VERFAHREN				
Eröffnete Verfahren	Anzahl	1'737	1'880	1'830
- Erwachsenenschutz		1'005	1'050	1'068
- Kindesschutz		732	830	762
Offene Verfahren per Stichtag 31.12.	Anzahl	576	580	642
- Erwachsenenschutz		317	300	356
- Kindesschutz		259	280	286
REVISIONEN				
Revidierte und abgeschlossene Berichterstattungen, Rechnungsablagen und Inventare	Anzahl	722	700	620
Zu bearbeitenden Berichterstattungen, Rechnungsablagen und Inventare per Stichtag 31.12.	Anzahl	120	160	171
BEHÖRDLICH ANGEORDNETE FÜRSORGERISCHE UNTERBRINGUNGEN (FU)				
Geführte behördlich angeordnete Fürsorgerische Unterbringung (FU)	Anzahl	30	40	22
Laufende behördlich angeordnete Fürsorgerische Unterbringungen (FU) per Stichtag 31.12.	Anzahl	8	10	5
ADOPTIONEN				
Geführte Adoptionsverfahren	Anzahl	65	70	61
Laufende Adoptionsverfahren per Stichtag 31.12.	Anzahl	39	45	38
PFLEGEPLÄTZE				
Bewilligte Pflegeplätze Stand per 31.12.	Anzahl	35	40	31
Geführte Abklärungen Pflegeplatzverhältnisse	Anzahl	13	10	13
KESB-ENTSCHEIDE				
Ausgesprochene KESB-Entscheide	Anzahl	1'608	1'700	1'598
GERICHTSVERFAHREN				
Eröffnete Verfahren vor Verwaltungsgericht	Anzahl	6	13	5
- teilweise oder ganz gutgeheissen	Anzahl	1	3	1
- abgewiesen	Anzahl	3	4	3
- abgeschrieben/zurückgezogen/nicht eingetreten	Anzahl	5	6	0

Institutionelle Gliederung
 Direktion des Innern
 1552 - Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Laufende Verfahren vor Verwaltungsgericht, Stand per Stichtag 31.12.	Anzahl	2	5	4
MANDATSZENTRUM ZUG				
Durch das Mandatszentrum Zug (MaZ) bearbeitete Dossiers während der Periode	Anzahl	861	840	868
- Erwachsenenschutz		480	450	495
- Kinderschutz		363	370	363
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		18	20	10
MANDATSPERSONEN				
TOTAL private Mandatspersonen (priMa) per Stichtag 31.12.	Anzahl	397	400	401
TOTAL durch private Mandatspersonen (priMa) betreute Personen per Stichtag 31.12.	Anzahl	382	410	409
- Erwachsenenschutz		364	395	391
- Kinderschutz		18	15	18
TOTAL Berufsbeistände per Stichtag 31.12.	Anzahl	15	15	15
TOTAL durch Berufsbeistände betreute Personen per Stichtag 31.12.	Anzahl	740	720	720
- Erwachsenenschutz		433	420	427
- Kinderschutz		299	300	286
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		8	10	7
TOTAL Fachbeistände per Stichtag 31.12.	Anzahl	38	40	39
TOTAL durch Fachbeistände betreute Personen per Stichtag 31.12.	Anzahl	88	120	76
- Erwachsenenschutz		19	25	17
- Kinderschutz		69	95	59
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		0		0

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Die Anzahl der geführten Massnahmen hat sich im Rahmen des Vorjahres etabliert und liegt deutlich unter dem Budget (Anzahl war früher höher)

Die Anzahl der durch das Mandatszentrum geführten Dossiers liegt über dem Budget, da aufgrund komplexer Fälle vermehrt Berufsbeistände/innen zugezogen werden mussten. Pro 100 Stellenprozent Berufsbeistand bzw. Berufsbeiständin wurden 85 Mandate geführt (Maximum gemäss Regierungsratsbeschluss: 80 Mandate)

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-6'836'765.34	-7'646'070	-7'423'089.03	222'980.97	-2.9
Total Ertrag	1'351'710.95	785'000	747'215.80	-37'784.20	-4.8
Saldo	-5'485'054.39	-6'861'070	-6'675'873.23	185'196.77	-2.7

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

180'000 Franken personeller Minderaufwand für Löhne Fachpersonen (private Mandatsträger/innen) und durch Absagen von geplanten Weiterbildungen des Personals
 49'000 Franken tieferer Transferaufwand aufgrund Minderaufwand für Beiträge an Dritte (Mediation bei Paarkonflikten betreffend gemeinsame Kinder)

38'000 Franken Mehreinnahmen in den Bereichen Gebühren und Entschädigungen

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Teilrevision des Denkmalschutzgesetzes erforderte neue Verfahren, die vom Amt vollständig und ohne Übergangsfrist eingeführt wurden. Das neue Gesetz hat zu einer massiven Zunahme an Anträgen auf Schutzabklärung geführt. Die Denkmalpflege hatte wegen der hohen Bau- und Planungstätigkeit erneut viele Projekte zu begleiten. Bauarchäologische Untersuchungen betrafen insbesondere diverse Bauvorhaben in der Zuger Altstadt. Im Kiesabbaugebiet von Cham-Oberwil kamen frühmittelalterliche Gräber zum Vorschein. Bei Prospektionsgängen konnte ein schweizweit einzigartiger Münzschatz mit keltischen und römischen Silbermünzen sichergestellt werden. Die Reinigung der von Schimmelpilz befallenen Funde und ihre Lagerung in klimakontrollierten provisorischen Depots im Areal des ehemaligen Kantonsspitals wurden fortgesetzt. Die Ablösung der zentralen IT-Objektdatenbank erfolgte zeit- und kostengerecht.

Allgemeines

Das Amt setzte das per 14. Dezember 2019 teilrevidierte Denkmalschutzgesetz konsequent um, ungeachtet der Tatsache, dass einzelne Artikel des teilrevidierten Denkmalschutzgesetzes von Privaten beim Bundesgericht angefochten wurden. Das Urteil ist noch nicht ergangen, was zu einer rechtlich ungewissen Situation führte. Darüber hinaus wird die Etablierung einer gefestigten Vollzugspraxis einige Jahre benötigen, da sie teilweise noch durch Gerichtsentscheide bestimmt werden muss. Der Direktionsvorsteher und der Amtsleiter informierten den Kantonsrat im Anschluss an die Sitzung vom 28. Mai über den Stand der Umsetzung. Das Amt konnte seine Funktionsfähigkeit trotz der verschiedenen COVID-19-Einschränkungen grundsätzlich aufrechterhalten; terminliche Verschiebungen ergaben sich bei Augenscheinen.

Denkmalpflegerische Bau- und Planungsbegleitung

Die Anzahl der Bau- und Planungsgesuche ging gegenüber den Vorjahren leicht zurück, verharrte aber immer noch auf hohem Niveau. Mit der bewilligten Stellenaufstockung konnte im Bereich der Bau- und Planungsberatung der Personalbestand konsolidiert und damit mehr Kontinuität bei der Begleitung von Umbauten erreicht werden. Mit der Aufschaltung von Merkblättern zu spezifischen Fragen im Umgang mit Denkmälern (Fenster, Farben, Dach) wurde zudem die Transparenz der Beurteilungskriterien erhöht. Bei vielen Bauprojekten fanden vor Gesucheingabe Beratungsgespräche durch die Denkmalpflege statt. So konnten Projektverbesserungen erreicht werden und die anschliessende Behandlung des Geschäfts im Baubewilligungsverfahren liess sich effizient abwickeln.

Bauuntersuchungen, Rettungsgrabungen und Auswertung

Die Untersuchung der von Abbruch oder Umbau betroffenen historischen Bauten diente der Beurteilung von Schutzwürdigkeit und Restaurierungszielen sowie der Dokumentation von Abbruchobjekten. Bauarchäologische Untersuchungen in verschiedenen Gemeinden verdichteten die Erkenntnisse zur Bau- und Siedlungsgeschichte im Kanton. Der Kiesabbau in Cham-Oberwil war Anlass für eine weitere Grabungskampagne. Neben bronzezeitlichen und römischen Funden kamen erstmals frühmittelalterliche Gräber zum Vorschein. Ein Münzschatz vom Eielenwald in Zug besteht aus zwanzig Silber- und drei Bronzemünzen aus keltischer und römischer Zeit und ist schweizweit einzigartig. Die wissenschaftliche Auswertung der Rettungsgrabung Cham-Alpenblick verläuft planmässig.

Unterschutzstellung (Schutz und Beiträge)

Die Gesetzesrevision brachte grosse Veränderungen bei der Schutzabklärung. Je nach Haltung des Eigentümers kommt ein anderes Verfahren zur Anwendung (öffentlich-rechtlicher Vertrag oder Regierungsbeschluss), was die Komplexität der administrativen Abläufe erhöhte. Die Anzahl der Gesuche um Abklärung der Schutzwürdigkeit von inventarisierten Bauten und von Wiedererwägungsgesuchen um Entlassung aus dem Schutz nahm massiv zu, nämlich um über 50 Prozent. 26 Objekte wurden aus dem Inventar der schützenswerten Denkmäler entlassen. Drei Objekte wurden mittels Vertrag neu unter Schutz gestellt und für ein Objekt (mit 39 Assekuranznummern) wurde eine Unterschutzstellungen aus dem Jahr 2019 rechtskräftig. Zwei weitere Objekte wurden aufgrund von Urteilen des Verwaltungsgerichts (Beschwerden gegen Nicht-Unterschutzstellungen durch den Regierungsrat) neu ins Verzeichnis aufgenommen. Die Beitragszahlungen an Restaurierungen stiegen wegen der erhöhten Beitragssätze stark an, blieben aber deutlich unter dem Budget. Zahlenmässig werden die Auswirkungen der Gesetzesrevision ab 2021 noch deutlicher spürbar werden.

Dokumentation, Inventare und Konservierung

Die Ablösung der Datenbank «Filemaker» wurde zeit- und kostengerecht in die neue Fachapplikation «IS Denk» migriert. Archäologie und Denkmalpflege benutzen nun eine gemeinsame Datenbank und können von Synergieeffekten bei Erschliessung und Nutzung profitieren. Die Bekämpfung des Schimmelpilzbefalls im archäologischen Funddepot wurde unter herausfordernden Arbeitsbedingungen fortgesetzt.

Berichterstattung, Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit

Mit 820 Besucherinnen und Besuchern war der diesjährige Europäische Denkmaltag (Thema «Weiterbauen») zahlenmässig der erfolgreichste Anlass in den letzten elf Jahren im Kanton Zug. Wegen der COVID-19-Pandemie konnten verschiedene Öffentlichkeitsanlässe nicht durchgeführt werden.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Denkmalpflege und Archäologie ist verantwortlich für den Erhalt, die Pflege, die Dokumentation und die Erforschung des archäologischen und bauhistorischen Erbes des Kantons Zug.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Denkmalpflegerische Bau- und Planungsbegleitung

Anteil an der Rechnung: -627'201 Franken (12 %)

- Stellungnahmen bei Bauanfragen und Baugesuchen, bei Orts- und Bebauungsplanungen sowie bei geplanten baulichen Veränderungen hinsichtlich Ortsbildschutzzone, Inventarobjekt und Schutzobjekt sowie deren Umgebung, Inventar schützenswerte Ortsbilder der Schweiz ISOS
- Beraten von Gemeinden bei Bauvorhaben in den Ortsbildschutzzonen und Mitarbeit bei Planungen und Wettbewerben
- Fachliche Begleitung von Eigentümerschaften bei Umbauten, Sanierungen und Renovierungen

Leistungsgruppe 2: Bauhistorische Untersuchungen (Baudenkmäler)

Anteil an der Rechnung: -1'045'335 Franken (20 %)

- Zustimmung und Durchführen von bauhistorischen Untersuchungen und Kurzdokumentationen
- Bergen von Fundmaterial und Proben
- Aufarbeitung der Felddokumentationen zur Archivreife sowie wissenschaftliche Auswertungen
- Kunstdenkmäler-Inventarisierung

Leistungsgruppe 3: Archäologische Rettungsgrabungen (Bodendenkmäler)

Anteil an der Rechnung: -1'463'469 Franken (28 %)

- Zustimmung und Durchführen von archäologischen Rettungsgrabungen sowie Prospektionen und Aushubüberwachungen
- Bergen von Fundmaterial und Proben
- Aufarbeitung der Felddokumentationen zur Archivreife sowie wissenschaftliche Auswertungen

Leistungsgruppe 4: Unterschutzstellung (Schutz und Beitragswesen, ohne Beiträge)

Anteil an der Rechnung: -836'268 Franken (16 %)

- Durchführung von Unterschutzstellungsverfahren (Schutzabklärungen)
- Mitwirkung in Beschwerdeverfahren zu Unterschutzstellungen
- Führen des Verzeichnisses der geschützten Denkmäler
- Erlass oder Vorbereitung von Zusicherungsbeschlüssen, Berechnung und Auszahlung der Beitragsgesuche gemäss Zusicherungsbeschluss
- Zustimmung für die Veränderung geschützter Denkmäler

Leistungsgruppe 5: Dokumentation, Inventare und Konservierung

Anteil an der Rechnung: -1'149'869 Franken (22 %)

- Führen des Inventars der schützenswerten Denkmäler
- Führen der denkmalpflegerischen Objekt-Datenbank und der archäologischen Fundstellendatenbank
- Erstellen von Einsatzdokumentationen in Bezug auf das Kulturgüterschutzinventar (KGS),
- Vorsorgliche Konservierung und Inventarisierung der archäologischen Funde
- Erschliessung historischer Baubestand

Leistungsgruppe 6: Berichterstattung, Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit

Anteil an der Rechnung: -104'534 Franken (2 %)

- Information, Vorträge und Führungen über die Tätigkeiten von Denkmalpflege und Archäologie
- Erstellen von Publikationen
- Auskünfte an Interessierte, Medienschaffende und Fachkolleginnen und Fachkollegen
- Kulturgüterschutzmassnahmen in Zusammenarbeit mit Kulturgüterschutz-Organisation und Feuerwehren

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Übereinkommen zum Schutz des baugeschichtlichen Erbes in Europa vom 3. Oktober 1985 («Granada-Konvention», in Kraft getreten für die Schweiz am 1. Juli 1996, SR 0.440.4)
- Europäisches Übereinkommen zum Schutz des archäologischen Erbes (revidierte Fassung) vom 16. Januar 1992 («Malta-Konvention», für die Schweiz in Kraft getreten am 28. September 1996, SR 0.440.5)

Institutionelle Gliederung

Direktion des Innern

1580 - Amt für Denkmalpflege und Archäologie

- Bundesgesetz über den Schutz der Kulturgüter bei bewaffneten Konflikten, bei Katastrophen und in Notlagen (KGSG) vom 20. Juni 2014 (SR 520.3)
- Schweizerisches Inventar der Kulturgüter von nationaler Bedeutung. Kulturgüterschutzverzeichnis gemäss Haager Abkommen vom 14. Mai 1954 für den Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten (SR 0.520.3). Ausgabe 2009 (am 27. November 2009 vom Bundesrat genehmigt)
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz vom 1. Juli 1966 (NHG; SR 451)
- ISOS - Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (für den Kanton Zug in Kraft getreten am 1. Juni 2000); Verordnung über das Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz vom 9. September 1981, (VISOS; SR 451.12)
- Bundesgesetz über den internationalen Kulturgütertransfer (Kulturgütertransfergesetz, KGTG) vom 20. Juni 2003 (SR 444.1)
- Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturgutes der Welt (UNESCO Welterbekonvention; SR 0.451.41); UNESCO Welterbe Aktionsplan Schweiz 2016 – 2023 (Bundesamt für Kultur)
- Gesetz über Denkmalpflege, Archäologie und Kulturgüterschutz (Denkmalschutzgesetz) vom 26. April 1990 (BGS 423.11)
- Kantonaler Richtplan 2004
- Planungs- und Baugesetz (PBG) vom 26. November 1998 (BGS 721.11)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Denkmalpflegerische Bau- und Planungsbegleitung				
1	Fach- und zeitgerechte Stellungnahme abgeben	100 % innert Frist oder Kontaktaufnahme vor Ablauf Frist	<input type="radio"/>	
2	Zeitgerechtes Einholen von externem Spezialwissen für Stellungnahmen	Bei 100 % Auftragserteilung innerhalb 2 Wochen nach Eingang Offerte	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Bauhistorische Untersuchungen (Baudenkmäler)				
3	Zeitgerechte Verfügungen (Bauuntersuchungen) zu Bauvorhaben und Planungen abgeben	100 % innert Frist oder Kontaktaufnahme vor Ablauf Frist	<input type="radio"/>	
4	Aufarbeitung der Dokumentation aller Untersuchungen zur Archivreife	70 % innert 24 Monaten	<input type="radio"/>	
A	Wissenschaftliche Auswertungen Burgruine Hünenberg	Manuskript abgeschlossen und im Druck	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Archäologische Rettungsgrabungen (Bodendenkmäler)				
5	Zeitgerechte Verfügungen (Rettungsgrabungen) zu Bauvorhaben und Planungen abgeben	100 % innert Frist oder Kontaktaufnahme vor Ablauf Frist	<input type="radio"/>	
6	Kleine bis mittelgrosse Objekte sach- und situationsgerecht dokumentieren und Funde sicherstellen	80 % innerhalb mit Bauherrschaft vereinbartem Termin	<input type="radio"/>	
B	Wissenschaftliche Auswertung Pfahlbauten Cham-Alpenblick	Aufnahme und Manuskript «Horgener Keramik» 100 %	<input type="radio"/>	
C	Wissenschaftliche Auswertung Pfahlbau Cham-Eslen	Auswertung und Manuskript abgeschlossen	<input type="radio"/>	Temporärer, externer Bearbeiter konnte nicht im beabsichtigten Umfang angestellt werden
Leistungsgruppe 4: Unterschutzstellung (Schutz und Beitragswesen, ohne Beiträge)				
7	Erstellung von fundierten Unterlagen für die Beurteilung der Schutzwürdigkeit	Für 100 % der Schutzgeschäfte liegen fundierte Unterlagen zur Beurteilung des denkmalpflegerischen Werts vor	<input type="radio"/>	
8	Alle Neueingänge des Verzeichnisses der geschützten Denkmäler sind erfasst und auf der Homepage publiziert	100 %	<input type="radio"/>	
D	Operative Umsetzung Teilrevision Denkmalschutzgesetz	Neues Verfahren für einvernehmliche Unterschutzstellung ist eingeführt	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 5: Dokumentation, Inventare und Konservierung				
9	Alle Mutationen des Inventars der schützenswerten Denkmäler sind erfasst und auf der Homepage publiziert	100 %	<input type="radio"/>	
10	Alle Neueingänge sind in der archäologischen Fundstellendatenbank erfasst	100 %	<input type="radio"/>	
11	Erstellen der Kulturgüterschutz-Einsatzdokumentationen und der Feuerwehr-Einsatzpläne	1 Einsatzdokumentation; 1 Feuerwehr-Einsatzplan	<input type="radio"/>	
12	Alle Neueingänge archäologischer Funde sind erfasst und vorsorgliche Konservierungsmassnahmen eingeleitet	80 % innert 24 Monaten	<input type="radio"/>	
E	Schimmelpilzbefall Funddepot: Reinigung Funde und Fundinventarrevision	45 Fundkisten gereinigt und neu verpackt	<input type="radio"/>	
F	Cham, Bibersee: Behandlung Einbaum und Nassholzfunde	120 Nassholzfunde: Vorkühlen, Einfrieren, Überwachung der Trocknung	<input type="radio"/>	COVID-19-bedingte Lieferengpässe von Chemikalien und technischen Hilfsmitteln

Institutionelle Gliederung
 Direktion des Innern
 1580 - Amt für Denkmalpflege und Archäologie

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2020	Kommentar
Leistungsgruppe 6: Berichterstattung, Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit			
13	Jährliche wissenschaftliche Berichterstattung	Abgabe Manuskripte: Jahrbuch Archäologie Schweiz per 20. Dezember und Tugium per 15. Mai	○
14	Regelmässige Öffentlichkeitsarbeit	8 Anlässe durchgeführt (Vorträge, Führungen, Denkmaltag)	◐ Wegen COVID-19 mussten diverse Anlässe abgesagt werden
G	Aufarbeitung Altbestände Planarchiv	500 Pläne erschlossen und digitalisiert	○

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Die Funktionsfähigkeit des Amtes war trotz der COVID-19-Massnahmen grundsätzlich gewährleistet. Punktuell ergaben sich gewisse Einschränkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Denkmalpflege und Bauberatung: Stellungnahmen an kantonale und kommunale Behörden	Anzahl	377	400	353
Einholen externer Berichte und Nutzungsstudien	Anzahl	22	18	25
Bauuntersuchungen und Rettungsgrabungen: Verfügungen an kantonale und kommunale Behörden	Anzahl	60	55	53
Bauuntersuchungen und Rettungsgrabungen	Anzahl	5	6	8
Sondierung, Feldbegehung, Aushubüberwachung, Umbaubegleitung, Kurzdokumentation	Anzahl	32	35	25
Denkmalpflege: Verfügungen Aufnahme ins Verzeichnis der geschützten Denkmäler	Anzahl	36	22	6
Denkmalpflege: Aufnahme ins Inventar	Anzahl	0	0	0
Denkmalpflege: Entlassung aus Inventar	Anzahl		10	26
Kulturgüterschutz-Einsatzdokumentationen, Feuerwehr-Einsatzpläne	Anzahl	2	2	12
Neueingänge Fundkisten Archäologische Funde	Anzahl	115	150	76

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Das neue Gesetz hat zu einer massiven Zunahme an Anträgen auf Schutzabklärung geführt, was mehr Berichte und Nutzungsstudien erforderte. Unter den 6 Aufnahmen ins Verzeichnis der geschützten Denkmäler befindet sich die Terrassenhausssiedlung in Zug (39 Ass.Nr.). Die Zunahme bei den Entlassungen aus dem Inventar der schützenswerten Denkmäler ist eine Folge der verschärften Schutzanforderungen. Infolge eines Personalwechsels wurde der Abschluss von Kulturgüterschutz-Einsatzdokumentationen und Feuerwehr-Einsatzplänen vorangetrieben. Die Rettungsgrabungen führten epochenbedingt (Frühmittelalter) zu weniger Fundeingängen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-5'197'548.19	-5'353'290	-5'304'693.64	48'596.36	-0.9
Total Ertrag	135'615.90	80'000	78'017.79	-1'982.21	-2.5
Saldo	-5'061'932.29	-5'273'290	-5'226'675.85	46'614.15	-0.9

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

30'200 Franken personeller Mehraufwand für Aushilfe (Ersatz für krankheitsbedingten Ausfall) und für temporäre Hilfskräfte (Umsetzung Denkmalschutzgesetz, Rettungsgrabung Kiesabbau Abnetwald)

78'800 Franken Lieferer Sach- und Betriebsaufwand aufgrund geringerer Druckkosten, weniger Anschaffungen und weniger Aufträge an Dritte

b) Finanzen 2019

Massnahme umgesetzt

Institutionelle Gliederung
 Direktion des Innern
 1580 - Amt für Denkmalpflege und Archäologie

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
D11580.0002	Restaurierungsbeiträge					
	Ausgaben	-826'224	-2'910'000	-1'890'460	1'019'540	-35.0
	Einnahmen	109'099	410'000	657'014	247'014	60.2
IT1580.0002	ISDenk - Ablösung FilemakerDB (DMPF)					
	Ausgaben	-43'230.55				
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-869'454.55	-2'910'000	-1'890'460	1'019'540	-35.0
	Einnahmen	109'099	410'000	657'014	247'014	60.2
	Saldo	-760'355.55	-2'500'000	-1'233'446	1'266'554	-50.7

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

D11580.0002 Restaurierungsbeiträge: Beitragszahlungen stiegen wegen erhöhter Beitragssätze sowie vermehrter Inanspruchnahme von Finanzhilfen des Bundes stark an, blieben aber gesamthaft deutlich unter den Prognosen

IT1580.0002 ISDenk: IT-Projekte wurden neu zentral über die Finanzdirektion verbucht (neu: IT5050.0280)

Institutionelle Gliederung
 Direktion für Bildung und Kultur
 Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
1700	Direktionssekretariat	-36'133'298.16	-37'522'520	-36'721'599.77	800'920.23	-2.1
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-59'978'974.01	-63'381'370	-61'805'997.16	1'575'372.84	-2.5
1740	Amt für gemeindliche Schulen	-108'714'324.37	-110'848'184	-109'840'351.62	1'007'832.38	-0.9
1777	Amt für Berufsberatung	-3'794'114.01	-3'916'700	-3'578'373.35	338'326.65	-8.6
1790	Amt für Kultur	-3'824'703.68	-3'935'000	-3'806'624.01	128'375.99	-3.3
17	Direktion für Bildung und Kultur	-212'445'414.23	-219'603'774	-215'752'945.91	3'850'828.09	-1.8

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
1700	Direktionssekretariat	-23'143				
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-3'368.85	-495'000	-412'512.31	82'487.69	-16.7
1777	Amt für Berufsberatung	6'927.56	50'000	-93'163.98	-143'163.98	-286.3
17	Direktion für Bildung und Kultur	-19'584.29	-445'000	-505'676.29	-60'676.29	13.6

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Politik hat sich im Berichtsjahr stark in die Bildung eingebracht. Homeoffice geht – viele Mitarbeitende der Direktion für Bildung und Kultur (DBK) haben es über Wochen bewiesen. Was das Homeoffice für die Verwaltung, war der Fernunterricht für die Schulen. Gerade noch rechtzeitig konnte die IT-Landschaft des Kantons auf Vordermann gebracht werden. Auf der DBK waren personelle Zu- und Abgänge zu verzeichnen.

Politik

Die Politik hat sich im Berichtsjahr stark in die Bildung eingebracht. Die Vorstösse zu den Leistungsmessungen sowie zur Integration von verhaltensauffälligen Schülerinnen und Schülern, aber auch die Vorstösse im Zusammenhang mit der Digitalisierung an den Schulen, zur flächendeckenden Einführung von Tagesschulen oder die streckenweise gar gehässige Kantonsratsdebatte zur politischen Neutralität der Schulen: all diese Vorstösse zeugen davon, dass die öffentliche Schule Spannung erzeugt. Das ist gut so. Gute Schule braucht Debatte.

Homeoffice

Homeoffice geht. Viele Mitarbeitende der Direktion für Bildung und Kultur (DBK) haben es über Wochen bewiesen. Was bei der Fernarbeit auf der Strecke blieb, war die Beziehungspflege, das spontane Gespräch, das gemeinsame Kafi, also das Salz in der Suppe des Arbeitslebens. Kein Wunder zeigen Studien, dass das Homeoffice zwar in vielen Punkten kein Problem, aber der Innovation abträglich ist. Affaire à suivre.

Fernunterricht

Was das Homeoffice für die Verwaltung, war der Fernunterricht für die Schulen. Der weitgehende Wegfall des sozialen Lernens (miteinander, voneinander, füreinander) wog schwer. Die Distanz zum Gegenstand erschwerte das Begreifen und mit Blick auf die Leistungen zeigte sich, dass (benotete) Prüfungen eben doch geeignet sind, um Orientierung, Lernfortschritt und Ernsthaftigkeit ins Schülerleben zu bringen. Allen Beteiligten war und ist klar, dass Homeoffice für die Schule nur die letzte Option sein kann. Ein ganz grosses Dankeschön geht daher an alle Lehrerinnen und Lehrer, welche im Sommer den Weg zurück zum Präsenzunterricht und gar zur Matura ebneten.

Informatik und Digitalisierung

Gerade noch rechtzeitig konnte die IT-Landschaft des Kantons auf Vordermann gebracht werden. Wie wäre 2020 herausgekommen ohne die Zugriffsmöglichkeiten von zu Hause? Auch die kantonalen Schulen haben einen Digitalisierungsschub erlebt. Für Schulen und Verwaltung gilt indes dasselbe: Digitalisierung macht noch keine Qualität. Es gibt aber gute Grundlagen. Sowohl die kantonale Verwaltung als auch die kantonalen Schulen verfügen über je eigene IT-Strategien und dazugehörige Umsetzungsmassnahmen.

Personelles

Auf der DBK waren Zu- und Abgänge zu verzeichnen. Auf Stufe Amtsleitung folgte im Frühling die Leiterin des Amts für gemeindliche Schulen (AGS) dem Ruf ins grösste Volksschulamt der Schweiz, nämlich ins Zürcher, was die DBK trotz Wehmut dann doch recht ehrte. Danach rochierte der bisherige Leiter des Amts für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule (AMH) ins AGS und für ihn fand sich im Rektor der Kantonsschule Sursee der Wunschnachfolger. Eine Mitarbeiterin des AMH führte engagiert und erfolgreich durch das dreimonatige Interregnum zwischen Stellenwechsel und Stellenantritt.

Gesamtwürdigung

In Kürze

In der Krise unterstützte das Direktionssekretariat den Direktionsvorsteher und die Ämter vielfältig. Das Projekt Anstellungsbedingungen erforderte konzentrierte Stabsarbeit. Die Lehrlingsausbildung konnte aufgrund der Digitalisierung erweitert werden. Das Direktionssekretariat wurde durch die Finanzkontrolle geprüft.

Krisenmodus

Der Stab hatte sich auf ein intensives zweites Landammannjahr eingestellt. Stattdessen galt es, den Landammann und die Ämter in der Krise zu unterstützen: mit Führungsunterstützung, Krisenkommunikation, Finanzexpertise und bei der Erarbeitung von immer eiligen Rechtsgeschäften.

Projekt Anstellungsbedingungen

Neben dem Aufwand für die Führung des Unterprojekts Lehrpersonen waren insbesondere Rechtsdienst und Rechnungswesen in der Detailarbeit stark gefordert.

Lehrlingswesen

Die Lehrlingsausbildung konnte und musste aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung erweitert werden. Nachdem einfachere administrative Arbeiten mehr und mehr wegfallen, umfasst die Ausbildung neu beispielsweise Webredaktion oder auch Ausbildungstage in der Infothek des Berufsinformationszentrums. Die Entwicklung fordert die Ausbildungsverantwortliche und stellt immer höhere Anforderungen an unsere Lernenden.

Finanzkontrolle

Das Direktionssekretariat wurde durch die Finanzkontrolle geprüft. Im Rahmen der Überprüfung konnte die Frage der Zuständigkeit für das Controlling der Musikschulbeiträge beantwortet werden. Gleichzeitig wurde die Projektschlussabrechnung Neuorganisation IT kantonale Schulen (NIKAS) geprüft und für einwandfrei befunden.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat (DBKS) ist die Stabsstelle für den Bildungsdirektor, die Ämter der Direktion für Bildung und Kultur (DBK) und die kantonalen Schulen. Insbesondere erarbeitet und koordiniert das DBKS Kantons- und Regierungsratsvorlagen der DBK und prüft Vorlagen anderer Direktionen vor allem mit Auswirkungen auf den Aufgabenbereich der DBK.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Regierungsrats- und Kantonsrats-Geschäfte

Anteil an der Rechnung: -113'890 Franken (0 %)

- Bearbeitung und Qualitätssicherung DBK-Sachgeschäfte
- Verfassen von Stellungnahmen zuhanden kantonalen Stellen
- Verfassen von Stellungnahmen an externe Dritte (wie Vernehmlassungen, Anhörungen)
- Erarbeitung Rechtserlasse
- Beantwortung parlamentarischer Vorstösse
- Prüfung von Anträgen anderer Direktionen insbesondere mit Auswirkungen auf den Zuständigkeitsbereich der DBK

Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst

Anteil an der Rechnung: -211'453 Franken (1 %)

- Erarbeitung Rechtserlasse
- Beschwerdewesen (inkl. Vernehmlassungen, Beschwerdeverfahren Verwaltungsgericht)
- Beratung DBK-Ämter, kantonale Schulen und gemeindliche Rektorate
- Erarbeiten und Qualitätssicherung von DBK-Verfügungen

Leistungsgruppe 3: Beitragswesen

Anteil an der Rechnung: -35'856'947 Franken (98 %)

- Erarbeitung von Entscheiden betreffend Beiträge des Fonds für wohltätige, gemeinnützige und kulturelle Zwecke (Lotteriefonds)
- Gewährung von Beiträgen an Privatschulen im Kanton Zug
- Gewährung von Beiträgen an Hochschulen, Fachhoch- und Fachschulen
- Gewährung von Beiträgen im Zusammenhang mit regionalen und nationalen Mitgliedschaften
- Auskunftserteilung an gesuchstellende Personen, Schulen und Institutionen

Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -539'310 Franken (1 %)

- Geschäftsführung des Bildungsrates
- Koordination Geschäftsleitung DBK
- Unterstützung Ämter im Bereich Rechnungswesen und Controlling
- IT-Koordination DBK
- Vor- und Nachbereitung sowie Administration der Sitzungen von Bildungskommission und Bildungsrat
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen
- Einsitz und innerkantonale Koordination regionaler, kantonalen und schweizerischer Arbeitsgruppen, Kommissionen und Konferenzen
- Koordination DBK-Kommunikation
- Administration Verfahren von Kostenübernahmen (Kieferorthopädische Behandlungen)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Konkordat über die Schulkoordination vom 29. Oktober 1970 (BGS 411.1)
- Interkantonale Universitätsvereinbarung vom 20. Februar 1997 (BGS 411.5)
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Regionales Schulabkommen Zentralschweiz vom 19. Mai 2011 (BGS 412.12)
- Gesetz über das Dienstverhältnis und die Besoldung der Lehrpersonen an den gemeindlichen Schulen (Lehrpersonalgesetz) vom 21. Oktober 1976 (BGS 412.31)
- Gesetz über die kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11)
- Interkantonale Fachhochschulvereinbarung ab 2005 vom 12. Juni 2003 (BGS 414.302)
- Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug vom 28. Februar 2013 (BGS 414.41)
- Gesetz über Lotterien und gewerbsmässige Wetten (Lotteriesgesetz) vom 6. Juli 1978 (BGS 942.41)

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1700 - Direktionssekretariat

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
 Teilweise erreicht
 Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Regierungsrats- und Kantonsrats-Geschäfte				
1	Hohe Qualität der Anträge der DBK an RR	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	<input type="radio"/>	
2	Fristgerechte Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Mitberichten	100 % innert Frist	<input type="radio"/>	
3	Fristgerechte Bearbeitung parlamentarischer Vorstösse	100 % innert Frist	<input type="radio"/>	
4	Fristgerechte Stellungnahme zu allen Anträgen mit Auswirkungen auf Zuständigkeitsbereich DBK	100 % innert Frist	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst				
5	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 5 Arbeitstagen eingeleitet; 90 % der Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 3 Monaten; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	<input type="radio"/>	
6	Fach- und fristgerechte Erarbeitung von Verfügungen	Innert 30 Tagen nach Vorliegen sämtlicher Unterlagen	<input type="radio"/>	
7	Beratung DBK-Ämter, kantonale Schulen und gemeindliche Rektorate	100 % innert vereinbarter Frist	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Beitragswesen				
8	Fristgerechte Bearbeitung von Beitragsgesuchen (Lotteriefonds)	100 % innert 30 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Unterlagen	<input type="radio"/>	
9	Fristgerechte und rechtskonforme Gewährung von Beiträgen	100 % innert der gesetzlichen Fristen	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen				
10	Fach- und fristgerechte Unterstützung Bildungsdirektor	100 % innert angeordneter Frist	<input type="radio"/>	
11	Fachgerechte Auskunftserteilung an Rektorate	100 % innert vereinbarter Frist	<input type="radio"/>	
12	Unterstützung der DBK-Ämter betreffend Kommunikation, IT, Sicherheit, Personelles, Finanzen	100 % innert vereinbarter Frist	<input type="radio"/>	
13	Reibungslose Vor- und Nachbereitung der Sitzungen	Bildungskommission: Mit Präsidium koordiniert. Bildungsrat: Einladungsversand mit Traktanden und Protokoll der letzten Sitzung 10 Tage vor Sitzung; Versand von Berichten usw. innert 7 Arbeitstagen nach Sitzung	<input type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Studierende Hoch-/Fachhochschulen	Anzahl	1'944	2'030	1'946
Beiträge an Hoch-/Fachhochschulen	Aufwand in Fr.	33'058'627	34'378'000	33'562'266

Institutionelle Gliederung
 Direktion für Bildung und Kultur
 1700 - Direktionssekretariat

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Beitragsberechtigte Schüler/innen Privatschulen (obligatorische Schulzeit)	Anzahl	1'222	1'286	1'194
Beschwerdeeingänge	Anzahl	13	15	12
Federführung bei Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenz	Anzahl	2	5	0
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	18	18	21

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Es gab keine Vernehmlassung seitens Bund oder einer der Direktorenkonferenzen mit Federführung Bildungsdirektion. Entspricht nicht der langjährigen Erfahrung

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-36'307'861.66	-37'692'520	-36'914'259.17	778'260.83	-2.1
Total Ertrag	174'563.50	170'000	192'659.40	22'659.40	13.3
Saldo	-36'133'298.16	-37'522'520	-36'721'599.77	800'920.23	-2.1

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

816'000 Franken tieferer Transferaufwand bei den Beiträgen für Zuger Studierende an Universitäten, Hochschulen und anderen weiterführenden Schulen
 19'000 Franken Mehrertrag resultieren aus dem erfolgsneutralen, durchlaufenden Beitrag für die Integrationsklasse. Dieser Beitrag wird den Zuger Gemeinden vom Kanton in Rechnung gestellt (Ertrag) und an die Standortgemeinde weitergeleitet (Aufwand)

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
IT1700.0001 Neuorganisation IT Kantonale Schulen, NIKAS					
Ausgaben	-23'143				
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-23'143				
Einnahmen					
Saldo	-23'143				

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

COVID-19 prägte das Jahr auch an den Mittelschulen und an der Pädagogischen Hochschule. Während zahlreiche Projekte nicht wie geplant angegangen werden konnten, wurde im Bereich der IT ein Innovationsschub ausgelöst. Die Projekte «Bring Your Own Device» (BYOD) und «KSM 2022» konnten erfolgreich umgesetzt bzw. weiter entwickelt werden. Die Lehrpläne zur Einführung des neuen obligatorischen Fachs Informatik wurden durch die Schulkommission verabschiedet. Das OYM-College erhielt die kantonale Anerkennung.

Die COVID-19-Pandemie und ihre Folgen

Beeindruckend war, wie schnell es den Mittelschulen und der Pädagogischen Hochschule gelang, mit Erfolg auf den Fernunterricht umzustellen. Die Schulleitungen und ihre IT-Teams haben hier hervorragende Arbeit geleistet, so dass im Nu die notwendigen Technologien und Tools zur Verfügung standen. Mit grossem Einsatz und Experimentierfreude stellten sich die Lehrpersonen und Dozierenden auf die Herausforderungen des Fernunterrichts ein. Manche Erfahrungen und Tools werden in Zukunft auch für den «normalen» Unterricht genutzt werden können.

Neben dem Innovationsschub, den der Fernunterricht auslöste, wurden auch die Grenzen des digitalen Unterrichtens deutlich. Während zunächst viele positiv überrascht waren, wie gut die Dinge laufen, so zeigten sich im Laufe der Wochen deutliche Ermüdungserscheinungen. Der persönliche soziale Kontakt fehlte. Es zeigte sich, wie wichtig letztlich die Beziehungen für erfolgreiches Lehren und Lernen sind. Umfragen an den Schulen machten deutlich, wo die Chancen und Gefahren des Fernunterrichts liegen. Die Lernziele konnten nicht von allen Schülerinnen und Schülern im gleichen Umfang erreicht werden wie im Präsenzunterricht.

Entwicklungsprojekte

Als Folge der Pandemie konnten zahlreiche Projekte an den Mittelschulen und an der Pädagogischen Hochschule nicht wie geplant angegangen bzw. umgesetzt werden. So musste z. B. das Projekt zum «1:1-Computing» am Untergymnasium zurückgestellt werden. Die Lehrpläne für das neue obligatorische Fach Informatik wurden von der Schulkommission verabschiedet, so dass die Kantonsschulen mit dessen Einführung starten konnten. Umgesetzt wurde die kantonale Strategie zu BYOD an den Mittelschulen. Hier waren die Mittelschulen stark gefordert. Schulungen konnten nicht wie geplant durchgeführt werden, die technologischen Veränderungen brachten da und dort verschiedene Stolpersteine zum Vorschein. Die Nutzung der digitalen Möglichkeiten im Unterrichtsalltag war eingeschränkt, an den einen Mittelschulen mehr als an den anderen. Hier galt es gegen Ende des Kalenderjahres kurzfristig den notwendigen Support zur Verfügung zu stellen. Die Weiterentwicklung der Informatik wird ein Thema bleiben.

An der Kantonsschule Menzingen konnte der Change Prozess «KSM 2022» zwar nicht im geplanten Tempo fortgesetzt werden, aber die Auseinandersetzung mit den Themenfeldern Kommunikation, Lehren und Lernen und Reduktion der Komplexität konnte in reduziertem Umfang mit dem Kollegium weiterbearbeitet werden.

Was sich sonst noch tat

Die Koordinationsstelle für Elternbildung (KEB) wird neu durch das Amt geführt. Das OYM-College erhielt die kantonale Anerkennung. Das Submissionsverfahren für die Mensen an den Kantonsschulen Menzingen und Zug wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Anmeldung für das Langzeitgymnasium erfolgte erstmals elektronisch. Die PH Zug stellte Lehrpersonen neu kostenlos Classroom Language Posters und zahlreiches Material zum Lehrmittel «Young World» zur Verfügung.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule (AMH) ist zuständig für die übergeordnete Führung, Koordination, Weiterentwicklung und Qualitätsaufsicht der kantonalen Mittelschulen. Dabei umfasst es die Kantonsschule Zug (KSZ), die Kantonsschule Menzingen (KSM), die Fachmittelschule Zug (FMS) sowie die Wirtschaftsmittelschule Zug (WMS). Es übt die Aufsicht aus über die Pädagogische Hochschule Zug (PH Zug) und koordiniert die Aufgaben zwischen der Hochschule und der kantonalen Verwaltung. Zudem leitet es den Bereich der Allgemeinen Weiterbildung im Kanton Zug und ist zuständig für die Aufsicht der Maturitätsprüfungen an den anerkannten gymnasialen Privatschulen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Kantonsschule Zug (KSZ) und Wirtschaftsmittelschule (WMS)

Anteil an der Rechnung: -34'065'487 Franken (55 %)

- Unterricht am Langzeitgymnasium sowie an der Wirtschaftsmittelschule
- Qualitätsentwicklung
- Dienstleistungen gegenüber Dritten in den Bereichen Mediothek, Mensa, Hausdienst, Sekretariat, Informatik
- Geschäftsführung Schul-, Maturitäts- und Prüfungskommission
- Externe Kommunikation

Leistungsgruppe 2: Kantonsschule Menzingen (KSM)

Anteil an der Rechnung: -13'215'030 Franken (21 %)

- Unterricht am Langzeit- und am Kurzzeitgymnasium
- Qualitätsentwicklung
- Dienstleistungen gegenüber Dritten in den Bereichen Mediothek, Mensa, Hausdienst, Sekretariat, Informatik
- Geschäftsführung Schul- und Maturitätskommission
- Externe Kommunikation

Leistungsgruppe 3: Fachmittelschule Zug (FMS)

Anteil an der Rechnung: -5'373'425 Franken (9 %)

- Unterricht in den Profilen Gesundheit, Pädagogik und Soziale Arbeit
- Qualitätsentwicklung
- Dienstleistungen gegenüber Dritten in den Bereichen Mediothek, Mensa, Hausdienst, Sekretariat, Informatik
- Geschäftsführung Schul- und Prüfungskommission
- Externe Kommunikation

Leistungsgruppe 4: Pädagogische Hochschule Zug (PH)

Anteil an der Rechnung: -8'966'315 Franken (15 %)

- Aufsicht über die PH Zug
- Koordination der Aufgaben zwischen der Pädagogischen Hochschule Zug und der kantonalen Verwaltung
- Mitwirkung im Hochschulrat der PH Zug

Leistungsgruppe 5: Allgemeine Weiterbildung (Erwachsenenbildung)

Anteil an der Rechnung: -185'740 Franken (0 %)

- Förderung der Koordination, Zusammenarbeit und Information im Bereich der Allgemeinen Weiterbildung (Erwachsenenbildung)
- Vergabe von Jahres- und Projektbeiträgen an gemeinnützige Anbieterinnen und Anbieter
- Führung der Koordinationsstelle Elternbildung

Leistungsgruppe 6: Private Mittelschulen

Anteil an der Rechnung: 00 Franken (0 %)

- Aufsicht über die Abschlussprüfungen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Gesetz über die kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11)
- Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug vom 28. Februar 2013 (BGS 414.41)
- Verordnung über die Kantonsschule vom 4. Dezember 2007 (414.111)

Institutionelle Gliederung

Direktion für Bildung und Kultur

1730 - Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

- Verordnung über die Kantonsschule Menzingen vom 4. Dezember 2007 (BGS 414.112)
- Verordnung über die Fachmittelschule vom 4. Dezember 2007 (BGS 414.19)
- Verordnung zum Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.411)
- Verordnung über die Gebühren an der Pädagogischen Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.412)
- Verordnung zum Schulgesetz vom 7. Juli 1992 (BGS 412.111)
- Reglement über die Studiengänge der Pädagogischen Hochschule Zug vom 14. Juni 2013 (BGS 414.413)
- Reglement über die Maturitätsprüfungen an den kantonalen und an den anerkannten privaten Gymnasien vom 2. Mai 2008 (BGS 414.14)
- Reglement über die Abschlussprüfungen an der Wirtschaftsmittelschule der Kantonsschule Zug vom 20. Juni 2011 (BGS 414.151)
- Reglement über die Abschlussprüfungen an der Fachmittelschule vom 18. Juli 2008 (BGS 414.191)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Kantonsschule Zug (KSZ) und Wirtschaftsmittelschule (WMS)				
1	Hohe Ausbildungsqualität sicherstellen	Vorgaben zur Qualifikation der Lehrpersonen bei Neuanstellungen zu 100 % eingehalten; Standards zu den Elementen «Rahmenkonzept Qualitätsentwicklung für die Sekundarstufe II» erfüllt; Beobachtungsschwerpunkte Maturitätskommission zu Abschlussprüfungen umgesetzt; Erfolgsquote bei Abschlussprüfungen mind. 95 %	<input checked="" type="radio"/>	
2	Wirtschaftlicher Einsatz der finanziellen Mittel	Vorgaben zu Klassen- und Kursgrössen eingehalten; Lektionen-Pool (Freistellung Schulleitung und Lehrpersonen; Freikurse) eingehalten	<input type="radio"/>	
3	Koordination und Weiterentwicklung der kantonalen Mittelschulen	8 Sitzungen Geschäftsleitung AMH; 6 Sitzungen Schulkommission	<input type="radio"/>	Ausfälle (COVID-19)
4	Adäquate Information über das Schulangebot	Jährlicher Versand Informationsmaterialien Zuger Mittelschulen an gemeindliche Schulen; jährliche Durchführung von Eltern- und Orientierungsabenden, Schnuppertagen, Elternnachmittagen; laufende Aktualisierung Homepage	<input type="radio"/>	Ausfälle von Eltern- und Orientierungsabenden sowie Elternnachmittagen (COVID-19; teilweiser Ersatz durch elektronische Formate)
A	Umsetzung Informatikstrategien des Kantons und der Schulen	Implementierung MS Office 365; Verankerung der Unterrichtsplattform moodle in allen Abteilungen und Stufen	<input checked="" type="radio"/>	
B	EDK-Projekte zur langfristigen Sicherung des prüfungsfreien Hochschulzugangs	Teilprojekt 1 (basale fachliche Studierkompetenzen) und Teilprojekt 2 (gemeinsames Prüfen): gesamtschulische Umsetzung der neuen Konzepte und Zwischenevaluationen; Teilprojekte 3 und 4: Umsetzung in den Abteilungen	<input checked="" type="radio"/>	
C	Einführung BYOD bei den 5. Klassen des Gymnasiums	Kantonale und schulinterne Konzepte BYOD umgesetzt	<input checked="" type="radio"/>	
D	Outsourcing des Serverraums KSZ in ein externes Rechenzentrum	Umzug der Server in ein externes Rechenzentrum und Rückbau des bestehenden Serverraums	<input type="radio"/>	Umbauarbeiten in RZ KSM durch AIO und HBA geplant, aber noch nicht umgesetzt
E	Aufbau Obligatorisches Fach Informatik hinsichtlich Einführung auf das Schuljahr 2020/21	Lehrplan erarbeitet; Rekrutierung/Ausbildung der Lehrpersonen definiert	<input checked="" type="radio"/>	
L112	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien bei kantonalen Mittelschulen	Durchführung strategische Leuchtturm-Konferenz; Ausrichtung der pädagogischen Konferenzen auf dieses Thema; themenfokussierte Aus- und Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer; Schulinterne Optimierung BYOD-Konzepte	<input type="radio"/>	Ausfall der Präsenzkonferenzen, teilweiser Ersatz durch elektronische Formate (COVID-19); Aus- / Weiterbildung der Lehrpersonen mit Fokus Fernunterricht / BYOD forciert und durch AG ICT umgesetzt
Leistungsgruppe 2: Kantonsschule Menzingen (KSM)				
5	Hohe Ausbildungsqualität sicherstellen	Vorgaben zur Qualifikation der Lehrpersonen bei Neuanstellungen zu 100 % eingehalten; Standards zu den Elementen «Rahmenkonzept Qualitätsentwicklung für Sekundarstufe II» erfüllt; Beobachtungsschwerpunkte Maturitätskommission zu Abschlussprüfungen umgesetzt;	<input checked="" type="radio"/>	

Institutionelle Gliederung
 Direktion für Bildung und Kultur
 1730 - Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
		Erfolgsquote bei Abschlussprüfungen mind. 95 %		
6	Wirtschaftlicher Einsatz der finanziellen Mittel	Vorgaben zu Klassen- und Kursgrössen eingehalten; Lektionen-Pool (Freistellung Schulleitung und Lehrpersonen; Freikurse) eingehalten	●	
7	Koordination und Weiterentwicklung der kantonalen Mittelschulen	8 Sitzungen Geschäftsleitung AMH; 6 Sitzungen Schulkommission	●	
8	Adäquate Information über das Schulangebot	Jährlicher Versand Informationsmaterialien Zuger Mittelschulen an gemeindliche Schulen; jährliche Durchführung von Eltern- und Orientierungsabenden, Schnuppertagen, Elternnachmittagen; laufende Aktualisierung Homepage	●	
F	EDK-Projekte zur langfristigen Sicherung des prüfungsfreien Hochschulzugangs	Gesamtschulische Umsetzung der neuen Konzepte zu den 4 Teilprojekten (basale fachliche Studierkompetenzen; gemeinsames Prüfen; Kontakte Gymnasium - Hochschulen; Studien- und Laufbahnberatung)	●	
G	Anpassung der Organisationsstrukturen und administrativen Prozesse an das Wachstum der Schule («Change Management»)	Effizienzsteigerung in den genannten Zielbereichen; Zufriedenheit der Leistungsempfänger	●	
L112	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien bei kantonalen Mittelschulen	Lehrpläne für das obligatorische Fach und das Ergänzungsfach sind entwickelt und werden ab Schuljahr 2019/20 (Ergänzungsfach) bzw. 2020/21 (obligatorisches Fach) umgesetzt	●	

Leistungsgruppe 3: Fachmittelschule Zug (FMS)

9	Hohe Ausbildungsqualität sicherstellen	Vorgaben zur Qualifikation der Lehrpersonen bei Neuanstellungen zu 100 % eingehalten; Standards zu den Elementen «Rahmenkonzept Qualitätsentwicklung für die Sekundarstufe II» erfüllt; Beobachtungsschwerpunkte Maturitätskommission zu Abschlussprüfungen umgesetzt; Erfolgsquote bei Abschlussprüfungen mind. 95 %	●	
10	Wirtschaftlicher Einsatz der finanziellen Mittel	Vorgaben zu Klassen- und Kursgrössen eingehalten; Lektionen-Pool (Freistellung Schulleitung und Lehrpersonen; Freikurse) eingehalten	●	
11	Koordination und Weiterentwicklung der kantonalen Mittelschulen	8 Sitzungen Geschäftsleitung AMH; 6 Sitzungen Schulkommission	●	
12	Adäquate Information über das Schulangebot	Jährlicher Versand Informationsmaterialien Zuger Mittelschulen an gemeindliche Schulen; jährliche Durchführung von Eltern- und Orientierungsabenden, Schnuppertagen, Elternnachmittagen; laufende Aktualisierung Homepage	●	Digitaler Informationsanlass anstelle der Orientierungsabende (COVID-19)
H	Komplettierung FMS	Bauliche Optimierung Hofstrasse West mit Hochbauamt auf Kurs	●	
L112	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien bei kantonalen Mittelschulen	BYOD bei Schülerinnen und Schülern optimiert	●	

Leistungsgruppe 4: Pädagogische Hochschule Zug (PH)

13	Aufsicht/Controlling	Erreichen der Ziele und Vorgaben gemäss Spezialgesetzgebung und strategischen Leitlinien	●	
----	----------------------	--	---	--

Leistungsgruppe 5: Allgemeine Weiterbildung (Erwachsenenbildung)

Institutionelle Gliederung
 Direktion für Bildung und Kultur
 1730 - Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
14	Transparente und ausgewogene Vergabe von Unterstützungsbeiträgen gemäss Verordnung und Richtlinien der Allgemeinen Weiterbildung	Vorgaben sind zu 100 % eingehalten	●	
15	Förderung der Koordination und der Zusammenarbeit in der Allgemeinen Weiterbildung	1 Koordinationskonferenz	●	
16	Führen der Koordinationsstelle Elternbildung	Koordination und Vernetzung der Anbieterinnen und Anbieter sowie Unterstützung im Bereich Qualitätsmanagement (Richtlinien, Leitfäden und Qualitätskriterien von Elternbildung CH); Marketingmassnahmen: Programmflyer und Bewirtschaftung Website	●	
Leistungsgruppe 6: Private Mittelschulen				
17	Überprüfung der Qualität der Abschlussprüfungen	Beobachtungsschwerpunkte Maturitätskommission zu Abschlussprüfungen umgesetzt	⊖	Ausfall der mündlichen Prüfungen (COVID-19)

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Ziel Nr. 15: Koordination und Zusammenarbeit wurden bilateral und mit COVID-19-bedingten Einschränkungen gefördert

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Klassen kantonale Mittelschulen (insgesamt)	Anzahl	107	109,7	108,16
Schüler/innen in kantonalen Mittelschulen (insgesamt)	Anzahl	2'103	2'082	2'147
Lehrpersonen an kantonalen Mittelschulen (insgesamt)	Vollzeitäquivalente		213,84	215,83
Klassen KSZ/WMS	Anzahl	71,17	70,83	70,83
Schüler/innen KSZ/WMS	Anzahl	1'415	1'360	1'423
Lehrpersonen KSZ/WMS	Vollzeitäquivalente	135,63	137,06	137,93
Klassen KSM	Anzahl	24,83	26,83	26,83
Schüler/innen KSM	Anzahl	468	492	508
Lehrpersonen KSM	Vollzeitäquivalente	51,04	53,38	55,90
Klassen FMS	Anzahl	11	12	10,5
Schüler/innen FMS	Anzahl	220	230	216
Lehrpersonen FMS	Vollzeitäquivalente	22	23,40	22
Studierende der Studiengänge der PH Zug	Vollzeitäquivalente	284	310	304
Gewährte Unterstützungsbeiträge Allgemeine Weiterbildung	Franken	186'850	235'000	183'335

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
 Direktion für Bildung und Kultur
 1730 - Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-61'026'109.93	-64'084'370	-62'868'722.68	1'215'647.32	-1.9
Total Ertrag	1'047'135.92	703'000	1'062'725.52	359'725.52	51.2
Saldo	-59'978'974.01	-63'381'370	-61'805'997.16	1'575'372.84	-2.5

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

310'000 Franken tieferer Personalaufwand (u. a. nur 2 Klassenstufen bei der FMS, Amtsleiterwechsel beim AMH mit vorübergehend unbesetzter Stelle)
 120'000 Franken tieferer Aufwand für Aus- und Weiterbildungen Personal und Lehrpersonen (COVID-19)
 227'400 Franken tieferer Aufwand für Büromaterial (91'400 Franken), Drucksachen (16'000 Franken) und Lehrmaterial (120'000 Franken, aufgrund Schulschliessung im Frühjahr, COVID-19)
 142'000 Franken tieferer Aufwand für Reisekosten und Spesen (42'000 Franken) und für Exkursionen, Schulanlässe (Fr. 100'000) aufgrund COVID-19
 66'000 Franken tieferer übriger Betriebsaufwand u. a. wegen Absage der Schulreisen, Abschlussfeiern (COVID-19)
 64'300 Franken tieferer Aufwand beim Kauf und Unterhalt Informatik
 95'000 Franken höherer Aufwand beim Konto Mieten, Benützungskosten Anlagen (u. a. wegen späterer als geplanter Ablösung Vertrag Druckgeräte an der KSZ)
 293'000 Franken tieferer Kantonsbeitrag an die PH Zug: Der um 293'000 Franken gegenüber Budget tiefere Kantonsbeitrag ergibt sich einerseits aus der Rückzahlung von 452'000 Franken (Ergebnis übersteigt die gesetzlich erlaubte Reservebildung) und andererseits aus der Auflösung der Abgrenzung für die Akkreditierung von 159'000 Franken
 378'000 Franken höherer Ertrag bei den Schulgeldern (u. a. steigende Anzahl von ausserkantonalen Schülerinnen und Schüler an der KSZ)

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
DB1730.0007 Ersatz Schulzimmermobiliar FMS					
Ausgaben		-120'000	-112'462.45	7'537.55	-6.3
Einnahmen					
IT1730.0002 IT-Ausrüstung Neubau Kantonsschule Menzingen					
Ausgaben	-3'368.85				
Einnahmen					
IT1730.0005 KSZ - Ersatz/Erweiterung Wifi Infrastruktur					
Ausgaben		-125'000	-66'971.98	58'028.02	-46.4
Einnahmen					
IT1730.0006 KSZ - Ersatz VMware Servercluster und SAN					
Ausgaben		-145'000	-132'983.88	12'016.12	-8.3
Einnahmen					
IT1730.0009 FMS - Ersatz Notebook-Klassensatz und Desktops					
Ausgaben		-105'000	-100'094	4'906	-4.7
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-3'368.85	-495'000	-412'512.31	82'487.69	-16.7
Einnahmen					
Saldo	-3'368.85	-495'000	-412'512.31	82'487.69	-16.7

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

IT1730.0005: aufgrund COVID-19 verzögerte Realisierung. Finalisierung bis 3. Quartal 2021 geplant

Gesamtwürdigung

In Kürze

Auch die gemeindlichen Schulen waren mit der Herausforderung konfrontiert, der COVID-19-Pandemie so viel Normalität wie möglich abzurufen. Das Amt für gemeindliche Schulen (AGS) unterstützte die Schulen unter anderem mit Handreichungen zum Fernunterricht und bei der Koordination gemeindeübergreifender Lösungen. Es formulierte Kriterien zur Ausarbeitung schulischer Schutzkonzepte und überprüfte regelmässig deren Umsetzung. Wichtige Entwicklungsprojekte – wie etwa die Aktualisierung des neuen Berufsauftrags der Lehrpersonen – konnten erfolgreich umgesetzt werden. Per Mitte des Jahres erhielt das AGS eine neue Amtsleitung.

Erfolgreiche Umsetzung von Schulentwicklungsprojekten

Das Projekt Sek I plus befindet sich nach einer sechsjährigen Umsetzungsphase im Übergang zum Regelbetrieb. Die verschiedenen Elemente mit neuen Unterrichts- und Arbeitsformen sind in den elf Zuger Gemeinden weitgehend umgesetzt. In Zusammenarbeit mit den gemeindlichen Schulen wurde der Berufsauftrag der Lehrpersonen und Fachpersonen aktualisiert. Wegleitend für den neuen Berufsauftrag ist der hohe Gestaltungsraum, welcher den Lehrpersonen zuerkannt wird. Seinen Start erlebte das Projekt Leistungsmessung, dessen Ausgangspunkt ein Vorstoss aus dem Kantonsrat betreffend adaptiver Leistungstests an den gemeindlichen Schulen ist. Die geforderten Leistungstests beziehen sich auf das im Lehrplan 21 verlangte Wissen und Können und sollen die bestehenden Zuger Instrumente der Qualitätsentwicklung und -sicherung ergänzen.

Schulaufsichtliche Prozesse

Drei Privatschulen durchliefen das Anerkennungsverfahren der Schulaufsicht und erhielten die Anerkennung der DBK als Privatschule im Bereich des obligatorischen Kindergartens. Generell war im Bereich der Privatschulen viel Bewegung festzustellen. So stellten vier weitere Interessenten ein entsprechendes Gesuch in Aussicht. Die Zuweisungsquote ins Langzeitgymnasium lag mit 22,9 Prozent erneut in einem erhöhten Bereich. Die Quote bleibt damit im Fokus der politischen Debatte. Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurde die «Systematische Überprüfung» der gemeindlichen und privaten Schulen im Schuljahr 2020/21 um ein Jahr verschoben. An deren Stelle rückten Arbeiten im Zusammenhang mit der Erstellung und Umsetzung der schulischen Schutzkonzepte.

Start mit neuen Leistungsvereinbarungen der Sonderschulen

Die Abteilung Sonderpädagogik startete mit neuen Leistungsvereinbarungen. Teil der neuen Vereinbarungen ist ein Finanzierungsmodell mit «Zusatzpauschale». Die Zusatzpauschale soll bei ressourcenintensiven Sonderschulsettings vorübergehend eine zusätzliche finanzielle Unterstützung bieten. Künftig wird die Evaluation der Sonderschulen nicht mehr durch die Abteilung «Externe Evaluation» des AGS durchgeführt werden. In diesem Zusammenhang wurden die Arbeiten für eine künftige Form der externen Evaluation aufgenommen. Die Bewältigung der COVID-19-Pandemie verlangte auch den Sonderschulen Vieles ab: von der Aufrechterhaltung der Kontakte zu Kindern, Jugendlichen und Eltern bis zur Umsetzung adäquater Schutzkonzepte.

Mit Fokusfragen zur erfolgreichen externen Evaluation

Die Externe Schulevaluation hat den zweiten Evaluationsdurchgang an den gemeindlichen Schulen abgeschlossen. Die für September 2020 vorgesehene Pilotierung für den dritten Evaluationsdurchgang musste wegen COVID-19 verschoben werden und findet 2021 statt. Mit den ersten Schulen des dritten Durchgangs wurde bereits intensiv an den schuleigenen Fokusfragen gearbeitet und wurden entsprechende Instrumente zur Datenerhebung entworfen.

Bestandesaufnahme bei den schulpsychologischen Testverfahren

Ergänzend zum Regelbetrieb führte der Schulpsychologische Dienst (SPD) eine Bestandesaufnahme der Testverfahren sowie der schulpsychologischen Berichte durch. Von den 1225 durchgeführten Testverfahren waren 44 Prozent Intelligenztests, 16 Prozent neuropsychologische Verfahren, 12 Prozent Verfahren hinsichtlich der Emotionen bzw. der Bewältigungsstrategien, 11 Prozent Sprachtests, 8 Prozent projektive Verfahren und 7 Prozent Rechentests. Von den rund 450 geschriebenen Berichten umfasste die Mehrzahl (53 Prozent) Anträge für verstärkte Massnahmen (Sonderschulungen). 30 Prozent der Berichte waren an den Rektor bzw. die Rektorin adressiert und gaben spezifische Auskünfte über Abklärungsergebnisse.

40-jähriges Jubiläum des Didaktischen Zentrums

Das Didaktische Zentrum (DZ) feierte sein 40-jähriges Jubiläum. Strukturell war das DZ ursprünglich mit der Lehrerweiterbildung und der Lehrmittelzentrale zusammengefasst und wurde 2008 zu einer eigenständigen Abteilung des AGS. Das DZ pflegt eine enge Zusammenarbeit mit der ebenfalls an der Hofstrasse angesiedelten kantonalen Lehrmittelzentrale (LMZ). Beide – DZ und LMZ – waren und sind in die Neuplanungen der Hofstrasse 15 involviert.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für gemeindliche Schulen (AGS) ist zuständig für die Schulentwicklung, die Schulaufsicht, die Externe Schulevaluation und für die Belange der Sonderpädagogik. Es bietet zusätzlich einen Schulpsychologischen Dienst an und führt ein Didaktisches Zentrum. Der Auftrag des Amts bezieht sich auf die gemeindlichen Schulen, die Privat- und Sonderschulen im Rahmen der obligatorischen Schulzeit.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Schulentwicklung

Anteil an der Rechnung: -1'210'836 Franken (1 %)

- Sicherstellung einer professionellen, auf die Verhältnisse des Kantons Zug abgestimmten kantonalen Schulentwicklung
- Initiierung, Koordination und Steuerung der kantonalen Schulentwicklung in den drei Kernbereichen Beurteilen und Fördern, Fachbereiche und Strukturen für gute Schulen
- Bereitstellung und Koordination der Strukturen für die Qualitätsentwicklung der gemeindlichen Schulen

Leistungsgruppe 2: Schulaufsicht

Anteil an der Rechnung: -512'541 Franken (0 %)

- Prüfung der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sowie kantonaler Vorgaben, insbesondere der Gleichwertigkeit der Angebote der einzelnen Schulen sowie der Lehrberechtigungen der Lehrpersonen
- Beratungen verschiedener Zielgruppen: Eltern ausserkantonaler oder ausländischer Kinder betreffend Schuleintritt, Schulleitungen betreffend Umsetzung des Schulgesetzes
- Begleitung und Instruktionen bei Gesuchen um Anerkennung als Privatschule sowie bei Bewilligung von Privatschulung
- Leitung des Übertrittsverfahrens von der 6. Primarklasse in eine Schulart der Sekundarstufe I
- Erstellen von Betriebsbewilligungen für die Internate von Privatschulen in Zusammenarbeit mit der Direktion des Innern

Leistungsgruppe 3: Schulpsychologischer Dienst

Anteil an der Rechnung: -1'954'089 Franken (2 %)

- Abklärung, Beratung und Begleitung von Schülerinnen und Schülern im Bereich der obligatorischen Schulzeit
- Abklärung, Beratung und Begleitung von Lernenden auf der Sekundarstufe II
- Antragstellung bei laufbahnbestimmenden bzw. verstärkten Massnahmen und periodische Überprüfung der Massnahmen

Leistungsgruppe 4: Externe Schulevaluation

Anteil an der Rechnung: -891'783 Franken (1 %)

- Durchführung einer systematischen Qualitätsprüfung an den gemeindlichen und privaten Schulen sowie an allen Sonderschulen
- Generierung von fundiertem Steuerungswissen für die Schulleitungen der evaluierten Schulen und den Bildungsrat
- Unterstützung der evaluierten Schulen im Prozess der Qualitätsbeurteilung und -entwicklung und der Rechenschaftspflicht gegenüber der operativen und strategischen Führung sowie dem Bildungsrat

Leistungsgruppe 5: Didaktisches Zentrum

Anteil an der Rechnung: -338'841 Franken (0 %)

- Erwerb und Aufbereitung von schulischen Medien
- Ausleihe von schulischen Medien an Lehrpersonen und Studierende der Pädagogischen Hochschulen

Leistungsgruppe 6: Sonderpädagogik

Anteil an der Rechnung: -21'700'281 Franken (20 %)

- Entscheide über Mitfinanzierung bzw. Finanzierung von verstärkten Massnahmen (Sonderschulung)
- Erarbeiten und Bewirtschaften von Leistungsvereinbarungen mit den Sonderschulen
- Umsetzung des Konzepts Sonderpädagogik

Leistungsgruppe 7: Beitragswesen

Anteil an der Rechnung: -82'245'972 Franken (75 %)

- Gewährung von Beiträgen an gemeindliche und private Schulen sowie Musikschulen im Kanton Zug

Leistungsgruppe 8: Lehrmittelzentrale

Anteil an der Rechnung: -986'009 Franken (1 %)

- Sicherstellung des Einkaufs und der Bereitstellung der Lehrmittel an die öffentlich-rechtlichen und privaten Schulen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Verordnung zum Schulgesetz vom 7. Juli 1992 (BGS 412.111)
- Reglement zum Schulgesetz vom 10. Juni 1992 (BGS 412.112)
- Reglement betreffend das Übertrittsverfahren vom 17. Dezember 1991 (BGS 412.114)
- Reglement über die Beurteilung, die Promotion und den Übertritt an den gemeindlichen Schulen (COVID-19-Pandemie) vom 6. Mai 2020 (BGS 412.115)
- Verordnung betreffend Pauschalbeiträge an die Besoldungen des gemeindlichen Lehrpersonals und an die Privatschulen vom 25. November 2008 (BGS 412.312)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Die gemeindlichen Schulen werden bei der Umsetzung des Rahmenkonzepts «Gute Schulen – Qualitätsmanagement an den gemeindlichen Schulen» unterstützt und begleitet	Die gemeindlichen Schulen werden bei der Umsetzung des Rahmenkonzepts «Gute Schulen – Qualitätsmanagement an den gemeindlichen Schulen» unterstützt und begleitet	<input checked="" type="radio"/>	
L123	Stärkung Vereinbarkeit von Bildung von Talentförderung	Ausarbeitung allfälliger Gesetzesänderungen	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 1: Schulentwicklung				
2	Die Fachgruppen nehmen ihre Aufgaben gemäss Aufgabenbeschreibung wahr und werden im Sinne von Qualitätssicherung begleitet	Fachgruppen haben Fragen zum Thema überfachliche Kompetenzen aufgrund der Adaption des «Reglements über die Promotion an öffentlichen Schulen» beantwortet; Fachgruppen sichten neue Lehrwerke; Fachgruppen schlagen Themen für Weiterbildung vor; Fachgruppen erstellen eine Linksammlung mit Beurteilungsrastern	<input type="radio"/>	Linksammlung mit Beurteilungsrastern: Einzelne Fachgruppen arbeiten noch bis Ende Schuljahr daran
A	Weiterentwicklung Arbeitsplatz Schule: Flexibilisierung der Arbeitszeit im Rahmen des Berufsauftrags der Lehrpersonen wird geprüft und entsprechend umgesetzt	Begleitung der gemeindlichen Schulen bei der Umsetzung des adaptierten Berufsauftrags für Lehrpersonen und Fachpersonen	<input checked="" type="radio"/>	
B	Der Lehrplan 21 dient als Lehrplan der Deutschschweiz über die ganze obligatorische Schulzeit	Promotionsreglement im Bereich der überfachlichen Kompetenzen ist angepasst; Beobachtungs- und Beurteilungsdokumente für Lehrpersonen liegen vor; Die Prozessbegleitung der Einführung des Lehrplans 21 Kanton Zug ist evaluiert	<input type="radio"/>	Beobachtungs- und Beurteilungsdokumente für Lehrpersonen bedürfen einer längeren Bearbeitungszeit
C	Attraktivierung der Sekundarschule durch Neugestaltung des 9. Schuljahres	Kernteam Sek I plus hat mind. 1 Austauschlass für Schlüsselpersonen durchgeführt; Kernteam berät und unterstützt die Verantwortlichen der Gemeinden; Die Evaluation Sek I plus wurde durchgeführt	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Schulaufsicht				
3	Definierte Grundsätze steuern das Vorgehen der Schulaufsicht bei der Prüfung der Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen	Grundsätze der Schulaufsicht zu 100 % eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
4	Begleitung und Instruktionen bei Gesuchen um Anerkennung als Privatschule sowie bei Bewilligung von Privatschulung	Bereinigung und Vervollständigung der Unterlagen bei Gesuchen innerhalb von 3 Monaten; 1. Kontaktaufnahme innert Wochenfrist	<input checked="" type="radio"/>	
5	Professionelle Leitung des Übertrittsverfahrens	Schriftliche Orientierung der Lehrpersonen; 1 Weiterbildungskurs für neue Lehrpersonen; keine gutgeheissenen Beschwerden gegen Entscheide der Übertrittskommission I wegen Verfahrensmängeln	<input checked="" type="radio"/>	
6	Offensiv-systematische Überprüfung der Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen der gemeindlichen und privaten Schulen	Überprüfung des 2. Prüfjahres des zweiten Zyklus ist ausgewertet; Reporting über Ergebnisse an alle Involvierten bis März; bei Handlungsbedarf Vorschlag entsprechender Massnahmen an die DBK; Überprüfung des 3. Prüfjahres des zweiten Prüfzyklus im Herbst	<input type="radio"/>	COVID-19-bedingt wurde die Überprüfung des 3. Prüfjahres des zweiten Prüfzyklus auf Herbst 2021 verschoben

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
7	Beratungen definierter Personenkreise erfolgen zielorientiert und schnell	Antworten zum Schulrecht innerhalb von 2 Wochen, umfangreichere Abklärungen werden terminiert; Informationen zum Schulrecht sind anonymisiert für alle gemeindlichen Schulen aufbereitet; 2 Informationsveranstaltungen zum Zuger Schulsystem pro Jahr für fremdsprachige Bevölkerungsgruppen; Beantwortung von Mailanfragen innerhalb 1 Woche, persönliche Beratungen innerhalb von 2-3 Wochen bzw. gemäss Absprache	<input checked="" type="radio"/>	Die beiden Informationsveranstaltungen zum Zuger Schulsystem für fremdsprachige Bevölkerungsgruppen wurden COVID-19-bedingt von der Fachstelle Migration Zug auf 2021 verschoben bzw. eine wurde via Webinar durchgeführt
D	Systematische Überprüfung der gemeindlichen und privaten Schulen: Verabschiedung des Dreijahresplans 2021/22 bis 2023/24	Dreijahresplan 2021/22 bis 2023/24 (3. Zyklus) ist von Direktion für Bildung und Kultur verabschiedet	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Schulpsychologischer Dienst				
8	Hoher Anteil der direkten Beratungsarbeit mit den Ratsuchenden	75 % der ausgewiesenen Arbeitszeit	<input type="radio"/>	Der Prozentsatz liegt bei 72 %. Grund: eingeschränkte Beratungsarbeit durch COVID-19
9	Die Anmeldungen werden so rasch als möglich bearbeitet	1. Kontaktnahme innerhalb 4 Wochen	<input checked="" type="radio"/>	
10	Anträge für laufbahnbestimmende und verstärkte Massnahmen sind termingerecht gestellt	Versand der Anträge bis Mitte Juni	<input checked="" type="radio"/>	Bei den Anträgen für verstärkte Massnahmen (Sonderschulungen) liegt der Prozentsatz der nach dem 15. Juni versandten Berichte bei 7,5 %. Grund: verspätete Anmeldungen
Leistungsgruppe 4: Externe Schulevaluation				
11	Kritische Überprüfung zentraler Elemente, Verfahren, Methoden und Instrumente des abteilungsinternen Qualitätsmanagements	Interne und externe Validierung; Zufriedenheit Schulen > 90 %	<input checked="" type="radio"/>	
12	Systematische und fundierte Evaluation gemeindlicher und privater Schulen	Pilotschulen im dritten Zyklus sind erfolgreich evaluiert worden und Erkenntnisse fliessen in Weiterentwicklung mit ein	<input type="radio"/>	Erste Evaluationen des dritten Durchgangs aufgrund COVID-19 auf 2021 verschoben
13	Unterstützung der gemeindlichen Schulen bei Internen Evaluationen	Hohe Zufriedenheit der gemeindlichen Schulen, welche im Prozess Interner Evaluationen unterstützt und beraten wurden (Zufriedenheit > 90 %)	<input checked="" type="radio"/>	
14	Durchführung von Fokusevaluationen kantonal relevanter Themen	Fokusevaluationen Einführung Lehrplan 21 und Integrierte Sonderschulung (IS) im ganzen Kanton Zug sind abgeschlossen	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 5: Didaktisches Zentrum				
15	Aktueller und vielfältiger Bestand von Unterrichtsmedien ist im Online-Katalog such- und bestellbar	Schwerpunkt Medienpakete und Lernspiele bei Neuanschaffungen	<input checked="" type="radio"/>	
16	Gute Auslastung und hohe Zufriedenheit bezüglich der Ausleihe sowie Beratung und Einführung der Benutzer/innen	Rund 37'000 Medien-Ausleihen/-Verlängerungen	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 6: Sonderpädagogik				
17	Fristgerechte Abwicklung der standardisierten Prozesse	Finanzierungsentscheide: 80 % innert 4 Wochen nach Eingang, 20 % innert 8 Wochen; Jahresabrechnung Sonderschulen: 1 Monat nach Eingang	<input checked="" type="radio"/>	
18	Die Erarbeitung der Leistungsvereinbarungen und eines Controllingkonzepts erfolgen frist- und ordnungsgemäss	Controlling erfolgt gemäss Controllingkonzept mit Finanz- und Leistungscontrolling	<input checked="" type="radio"/>	
19	Anerkennung der Leistungsanbieter im Bereich der Sonderpädagogik (Sonderschulung)	Anpassungen der Anerkennungen erfolgen laufend nach Bedarf	<input checked="" type="radio"/>	Die Anerkennung des Heilpädagogischen Dienstes (HPD) ist infolge Leitungswechsel noch nicht erfolgt

Institutionelle Gliederung
 Direktion für Bildung und Kultur
 1740 - Amt für gemeindliche Schulen

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2020		Kommentar
Leistungsgruppe 7: Beitragswesen				
20	Fristgerechte und rechtskonforme Gewährung von Normpauschalen und Jahreswochenstunden-Pauschalen	100 % innert Frist	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 8: Lehrmittelzentrale				
21	Lehrmittel werden rechtzeitig an die Gemeinden geliefert	Lehrmittel sind zu Schuljahresbeginn in den Schulen verfügbar	<input checked="" type="radio"/>	
22	Lehrmittel werden kostengünstig beschafft	Lehrmittelkosten pro Schülerin und Schüler max. Fr. 100	<input type="radio"/>	Im Zusammenhang mit der Einführung des Lehrplans 21 und den damit verbundenen zahlreichen Neueinführungen von Lehrmitteln wird die Limite um rund Fr. 37 überschritten

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Schüler/innen gemeindliche Schulen (exkl. Schüler/innen aus Meierskappel)	Anzahl	11'536	11'730	11'601
Schüler/innen Sonderschulen (inkl. ausserkantonale Sonderschulen)	Anzahl	247	250	263
Schüler/innen Privatschulen (1. Kindergartenjahr bis Abschluss obligatorische Schulzeit)	Anzahl	1'346	1'300	1'337
Beiträge an Gemeinden, Normpauschale Kindergarten- und Primarstufe	Franken	49'113'789	49'480'960	49'257'754
Beiträge an Gemeinden, Normpauschale Sekundarstufe I	Franken	21'712'696	22'745'800	22'000'499
Beiträge an Gemeinden, Musikschulen	Franken	11'156'838	11'769'824	10'963'862
Beiträge für Sonderschulung (inkl. durchlaufende Beiträge)	Franken	37'687'300	37'500'000	39'907'183
Betriebsbeitrag der Gemeinden für Sonderschulung (Ertrag)	Franken	-17'710'700	-17'500'000	-18'679'406
Anteil Sonderschulung (integriert und separiert)	Quote in %	3,0	3,0	3,1
Lehrmittel und Unterrichtshilfen für gemeindliche Schulen	Anzahl	803	830	782
Bewilligte befristete Lehrbewilligungen	Anzahl	46	65	52
Zuweisungsentscheide Übertrittskommission I bei fehlenden Einigungen	Anzahl	30	40	42
Begleitete Privatschulen auf dem Weg zur Anerkennung	Anzahl	2	2	3

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

2'407'000 Franken Mehraufwand im Bereich Sonderpädagogik infolge Anstieg der Fallzahlen insbesondere im separativen Bereich

1'179'000 Franken Mehrertrag im Bereich Sonderpädagogik durch Weiterverrechnung der Kosten an die Gemeinden

48 Lehrmittel weniger, da verschiedene Titel ausgelistet wurden

Institutionelle Gliederung
 Direktion für Bildung und Kultur
 1740 - Amt für gemeindliche Schulen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-127'247'739.62	-129'160'184	-129'364'440.77	-204'256.77	0.2
Total Ertrag	18'533'415.25	18'312'000	19'524'089.15	1'212'089.15	6.6
Saldo	-108'714'324.37	-110'848'184	-109'840'351.62	1'007'832.38	-0.9

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

100'000 Franken Minderaufwand bei den Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen, da weniger Sitzungen (COVID-19)

87'000 Franken Minderaufwand für Druckkosten und Publikationen, da mehr digitalisiert wurde

150'000 Franken Minderaufwand bei den Dienstleistungen Dritter, da verschiedene Projekte in Folgejahre verschoben werden mussten (COVID-19)

1'750'000 Franken Minderaufwand bei den Beträgen an Gemeinden (Normpauschalen und Jahreswochenstunden-Pauschale), da mit mehr Lernenden bzw. mehr Musikunterricht gerechnet wurde (siehe Einfluss-/Plangrössen)

2'407'000 Franken Mehraufwand im Bereich Sonderpädagogik infolge Anstieg der Fallzahlen insbesondere im separativen Bereich, abzüglich 1'179'000 Franken Mehrertrag im Bereich Sonderpädagogik durch Weiterverrechnung der Kosten an die Gemeinden (siehe Einfluss-/Plangrössen)

b) Finanzen 2019

Massnahmen umgesetzt

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Goodbye und herzlich willkommen! Dieses Motto war prägend für dieses Geschäftsjahr. Drei Pensionierungen und ein Stellenwechsel innerhalb der Direktion – davon drei Personen als Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter tätig – führten in allen Bereichen zu Herausforderungen zusätzlich zu COVID-19. Eingespielte Abläufe waren plötzlich nicht mehr selbstverständlich. Das führte zu Mehraufwand – war aber auch belebend und bot die Chance, Bewährtes zu belassen und Verbesserungen in Angriff zu nehmen. In diesem Sinne nahmen im vergangenen Jahr die internen Aufwände zu. Dass wegen COVID-19 nicht alle Leistungen im gleichen Umfang erbracht werden konnten, war da nicht nur ein Nachteil. Rückblickend kann festgehalten werden, dass das vergangene Jahr grosse Herausforderungen in vielerlei Hinsicht brachte, doch damit auch Neuerungen auslöste, welche sonst nicht so rasch realisiert worden wären.

COVID-19 und Beratungen

Der Lockdown im Frühjahr verlangte von einem Tag auf den anderen, die Beratungen online durchzuführen. Ein Schritt, über welchen schon seit Jahren gesprochen wurde. Und der trotzdem noch weit weg schien. Mit der neuen IT-Infrastruktur waren viele technische Fragen gelöst. Doch war interessant zu beobachten, dass praktisch nur diejenigen Personen, welche bereits einen Termin vereinbart hatten, diesen nun in eine Distanzberatung umwandeln liessen. Neuanmeldungen gab es im Frühjahr praktisch keine mehr und wenn, wollten die Klientinnen und Klienten lieber warten, bis sie wieder persönlich vorbei kommen konnten.

Dieser Trend bestätigte sich im Herbst bei der zweiten Welle: Trotz Online Beratungsangeboten wollten jüngere wie auch ältere Personen persönlich im BIZ vorbeikommen. Durch die hohe Nachfrage im zweiten Halbjahr sind die Beratungszahlen nur wenig tiefer als im Vorjahr.

Projekt neue Infothek gestartet

2017 konnten mit der Postkartenwand, der BIZCloud und den iPads im Bereich der ersten Berufswahl tolle Neuerungen eingeführt werden, welche schweizweit Beachtung fanden. Seither stellt sich die Frage, wie im Erwachsenenbereich inspirierende neue Lösungen aussehen könnten.

Eine Vorstudie mit der Analyse bereits bestehender Angebote in anderen Kantonen kam zum Schluss, dass Bern ausgezeichnete Ansätze zur Förderung der Laufbahngestaltungskompetenz der Erwachsenen entwickelt hat. Per 2022 sollen diese Ideen für den Kanton Zug adaptiert werden. Eine Umfrage bei den Stakeholdern des BIZ ergab neben viel positivem Feedback wichtige Hinweise zur Ausgestaltung der neuen Angebote.

Stipendienstelle - Projekt Anpassung Gesetz und Verordnung gestartet

Das Jahr begann mit Belastungen, indem die Leiterin unfallbedingt ausfiel und keine reguläre Übergabe an ihre Nachfolgerin per April möglich war. Trotzdem startete das Projekt zur Überarbeitung und Anpassung der gesetzlichen Grundlagen wie auch der Erneuerung der IT-Infrastruktur mit dem Kickoff im März wie vorgesehen. Eingeladen waren alle Schlüsselpersonen aus anderen Ämtern und externe Fachleute. Das Projekt ist gut unterwegs und die Neuerungen sollen per 2023 in Kraft treten.

Vermutlich COVID-19-bedingt gab es in diesem Jahr einen deutlichen Zuwachs an Gesuchen. Zusätzlich zu dieser Mehrarbeit kam eine Panne bei der Übermittlung der Daten von der Steuerverwaltung an die Stipendienstelle. Rund 450 Gesuche mussten ein zweites Mal überprüft werden, in 30 Fällen wurde korrigiert.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Berufsberatung (BIZ) bietet Information und Beratung bei Fragen der Berufs-, Studien- und Laufbahnwahl an. In Zusammenarbeit mit den Schulen und Lehrpersonen unterstützt es die Berufs-, Laufbahn- und Studienwahlvorbereitung. Es wirkt aktiv mit in verschiedenen Gremien und Projekten, die in einem engen Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten stehen.

Die Stipendienstelle ist dem Amt eingegliedert. Sie ist für die Gewährung und Bewirtschaftung von kantonalen Ausbildungsbeiträgen in Form von Stipendien und Darlehen zuständig.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufswahl-, Studienwahl und Laufbahnvorbereitung

Anteil an der Rechnung: -286'270 Franken (8 %)

- Unterstützung der Berufswahl in den Oberstufen Sek I
- Unterstützung von Jugendlichen ohne Anschlusslösung
- Unterstützung der Studienwahl im Gymnasium und an den Mittelschulen
- Unterstützung der Laufbahnplanung in den Berufsfachschulen

Leistungsgruppe 2: Information zu Berufen, Studien, Aus- und Weiterbildungen

Anteil an der Rechnung: -665'577 Franken (19 %)

- Bereitstellung und Vermittlung von aktuellen Informationen zu Berufs-, Studien- und Laufbahnfragen
- Produktion von kantonalen, regionalen und nationalen Informationsmitteln

Leistungsgruppe 3: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Anteil an der Rechnung: -1'102'139 Franken (31 %)

- Individuelle Beratung von Jugendlichen und Erwachsenen
- Beratung von Erwerbslosen im Auftrag des RAV (Regionales Arbeitsvermittlungszentrum)
- Individuelle Unterstützung von Personen bei Formen der Nachholbildung

Leistungsgruppe 4: Stipendienstelle

Anteil an der Rechnung: -1'524'387 Franken (43 %)

- Erarbeiten von Entscheiden betreffend Stipendien und Darlehen
- Auszahlen der gewährten Beiträge
- Verwalten und einfordern der ausstehenden Darlehen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG) vom 13. Dezember 2002 (SR 412.10)
- Verordnung über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung, BBV) vom 19. November 2003 (SR 412.101)
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen (EG Berufsbildung) vom 30. August 2001 (BGS 413.11)
- Gesetz über die Kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11)
- Verordnung zum Schulgesetz vom 7. Juli 1992 (BGS 412.111)
- Verordnung über die Kantonsschule vom 4. Dezember 2007 (BGS 414.111)
- Verordnung Kantonsschule Menzingen vom 4. Dezember 2007 (BGS 414.112)
- Verordnung über die Fachmittelschule vom 4. Dezember 2007 (BGS 414.19)
- Gesetz über Ausbildungsbeiträge vom 3. Mai 1984 (BGS 416.21)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Die Angebote des Amts für Berufsberatung ist bei allen Zielgruppen bekannt	Bekanntmachung der Fachstelle Berufsabschluss für Erwachsene, Zusammenarbeit mit Firmen fördern	<input type="radio"/>	Masterarbeit zum Thema erarbeitet und eingereicht; Umsetzung der Vorschläge war COVID-19-bedingt noch nicht möglich
2	Das Amt für Berufsberatung ist auf kantonaler, regionaler und gesamtschweizerischer Ebene vernetzt	8 % der zeitlichen Ressourcen	<input checked="" type="radio"/>	
3	Kontinuierliche Evaluation der Angebote und Produkte	Evaluation der Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen	<input checked="" type="radio"/>	
A	Neues BIZ: Von der Infothek zum Kompetenzzentrum für Laufbahnfragen	Konzept zur Neugestaltung ist erstellt	<input type="radio"/>	Vorstudie erstellt, Konzept bis April 2021 erstellt
Leistungsgruppe 1: Berufswahl-, Studienwahl und Laufbahnvorbereitung				
4	Flächendeckende, fachgerechte Information über Berufs- und Schulwahlprozess und berufliche Möglichkeiten	Für alle Schüler/innen werden Klassenbesuche im BIZ Zug, für alle Eltern Berufswahlveranstaltungen angeboten; Eltern und Lehrpersonen erhalten regelmässige Newsletter zum Thema Berufswahl	<input checked="" type="radio"/>	
5	Jugendliche ohne Anschlusslösung werden mit der Aktion Help! zahlenmässig erfasst und intensiv begleitet	Alle Abschlussklassen erfasst und betreut; Statistik fristgerecht weitergeleitet	<input checked="" type="radio"/>	
6	Mittelschülerinnen und Mittelschüler sind fähig, ihre weitere Ausbildung an den Hochschulen zu planen	2-teilige Workshops zur Studienwahlvorbereitung in allen Klassen 1 Jahr vor der Matura durchgeführt	<input checked="" type="radio"/>	
7	Berufslernende sind fähig, ihre weitere berufliche Laufbahn zu planen	Für alle Lernenden an der WMS und den Berufsfachschulen werden Laufbahnseminare am Ende der Grundbildung angeboten	<input type="radio"/>	COVID-19-bedingte Ausfälle der Laufbahnseminare
8	Lehrpersonen erhalten umfassenden Support bei der Berufswahlvorbereitung	4 Ausgaben «Berufswahl aktuell»; Organisation «Rent a Stift» und «Rent a Boss»; «Netzwerk Kontaktpersonen Berufswahl»	<input checked="" type="radio"/>	
B	In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Schulen werden Jugendliche und junge Erwachsene in der Entwicklung ihrer Laufbahngestaltungskompetenzen unterstützt	Die Bedeutung des Erwerbs von Laufbahngestaltungskompetenzen wird mit den Jugendlichen und Lehrpersonen dieser Schulen thematisiert	<input type="radio"/>	Bedingt durch die vielen Wechsel im Personalbereich (BIZ, AGS und AMH) fehlte es an Zeit, dieses Thema aufzubereiten und zu vermitteln
Leistungsgruppe 2: Information zu Berufen, Studien, Aus- und Weiterbildungen				
9	Die Infothek bietet aktuelle und relevante Informationsangebote an	Informationsmittel sind auf neuestem Stand; eingehende Informationen innert 2 Wochen verarbeitet	<input checked="" type="radio"/>	
10	Kantonale und regionale, vom BIZ Zug produzierte Informationsmittel werden regelmässig aktualisiert	Lehrstellennachweis wird täglich aktualisiert; neue Angebote für Erwachsene sind innerhalb von 2 Wochen in der Weiterbildungsdatenbank (WAB) aktualisiert; Angebote im Bereich Grundkompetenzen sind erfasst	<input checked="" type="radio"/>	
11	Jugendliche erhalten Einblick in die Lehrberufe und Bildungsangebote im Kanton Zug	BIZ Zug organisiert/koordiniert in Zusammenarbeit mit Ausbildungsinstitutionen berufs- und schulkundliche Veranstaltungen	<input checked="" type="radio"/>	
12	Das BIZ Zug gestaltet die Zukunft neuer Informationsmedien aktiv mit	Weiterführung von Fachredaktionen schweizerischer Informationsmittel	<input checked="" type="radio"/>	

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
13	Information ausländischer Bevölkerungsgruppen über das Schul- und Berufsbildungswesen der Schweiz	In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Migration Zug finden Veranstaltungen zu Fragen der Berufs- und Schulwahl sowie des Bildungssystems in der Schweiz statt	☉	COVID-19-bedingt konnten nur ein Teil der geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden
Leistungsgruppe 3: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung				
14	Zeitgerechte, zielorientierte Beratung anbieten, die genutzt wird	Termine für Beratungen innert 2–4 Wochen, Notfälle innerhalb 1 Woche	☉	
15	Erwerbslose Ratsuchende werden in ihrer Laufbahnplanung unterstützt, RAV-Berater erhalten fachkundigen Support	Beratungsangebot im Auftrag des RAV wird genutzt; mind. 2 Kurse für RAV-Beratende finden statt	☉	COVID-19-bedingt keine RAV Personalberatenden Workshops
Leistungsgruppe 4: Stipendienstelle				
16	Fristgerechte Erarbeitung von Entscheiden für Stipendien- und Darlehensgewährung	100 % innert 20 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Unterlagen	☉	
17	Qualität der Entscheide auf dem Niveau der Vorjahre halten trotz neuer personeller Besetzung	Anteil erfolgreicher Rekurse liegt unter 0,5 %	☉	
18	Fristgerechte Rückforderung der ausstehenden Darlehen	Darlehen werden systematisch bewirtschaftet und ausstehende Rückzahlungen und Zinsen eingefordert	☉	
C	Anpassen des Stipendiengesetzes an die neuen Erfordernisse	Umsetzung unter Berücksichtigung Entscheid betreffend Beitritt zum Stipendienkonkordat, Vorbereitung der Verordnungsanpassungen, planen Anpassungen Stipendienverwaltungssystem	☉	Projekt gestartet, läuft bis 2023

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
 Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
2. Oberstufe, IBA, Sonder- und Privatschulen	Klassen	64	60	65
3. Oberstufe, Brückenangebote, EiB	Schüler/innen	999	1'000	952
Jugendliche ohne Anschlusslösung	Anzahl	133	120	«Fällt weg»
Brückenangebote	Lernende	171	180	165
Laufbahnseminare an Berufsfachschulen	Abschlussklassen	34	45	27
Workshops an Gymnasien	Klassen	21	22	24
Besuchende Infothek	Anzahl	6'490	7'000	6'000
Einzelberatungen	Anzahl	1'648	1'700	1'530
RAV Beratungen	Anzahl	215	200	175
Gemeldete Lehrstellen	Anzahl	1'299	1'400	1'260
Weiterbildungsangebote für Erwachsene	Anzahl	505	550	518
Berufs-, Studien- und Laufbahnordner	Anzahl	125	120	124
Gesuche für Stipendien und Darlehen	Anzahl	535	540	648
Bewirtschaftung laufende Darlehen	Anzahl	190	170	185
Auszahlung und Kontrolle gewährter Stipendien	Anzahl	601	600	603

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Die Plangrösse «Jugendliche ohne Anschlusslösung» kann aufgrund der Einführung eines neuen Befragungstools nicht mehr aussagekräftig definiert werden und wird deshalb künftig nicht mehr weitergeführt

Institutionelle Gliederung
 Direktion für Bildung und Kultur
 1777 - Amt für Berufsberatung

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-4'377'748.21	-4'410'000	-4'123'570.40	286'429.60	-6.5
Total Ertrag	583'634.20	493'300	545'197.05	51'897.05	10.5
Saldo	-3'794'114.01	-3'916'700	-3'578'373.35	338'326.65	-8.6

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

226'000 Franken Minderaufwand bei den Stipendienauszahlungen

30'000 Franken tiefere Einnahmen bei den kostenpflichtigen Angeboten durch Beratungsrückgang (COVID-19)

26'000 Franken Mehrertrag durch Beiträge vom Bund im Rahmen des Pilotprojektes STAPAL / viamia, die bei Budgeterstellung noch nicht bekannt waren

15'000 Franken Mehrertrag durch Dienstleistungen im Rahmen der Potenzialabklärungen für die SDA

25'000 Franken Mehrertrag Stipendienbeiträge vom Bund

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
DB1777.0001 Auszahlung Studendarlehen					
Ausgaben	-255'500	-250'000	-389'400	-139'400	55.8
Einnahmen					
DB1777.0002 Rückzahlung Studendarlehen					
Ausgaben					
Einnahmen	262'427.56	300'000	296'236.02	-3'763.98	-1.3
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-255'500	-250'000	-389'400	-139'400	55.8
Einnahmen	262'427.56	300'000	296'236.02	-3'763.98	-1.3
Saldo	6'927.56	50'000	-93'163.98	-143'163.98	-286.3

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

140'000 Franken Mehraufwand aufgrund höheren Nachfrage nach Darlehen (COVID-19)

Gesamtwürdigung

In Kürze

Bei der Eröffnung der Sonderausstellung «Gesundheit – 7000 Jahre Heilkunst» Ende 2019 konnte sich das Museum für Urgeschichte(n) in den kühnsten Träumen nicht ausmalen, wie aktuell diese bald sein würde. Die für den Kultursektor schwerwiegenden Konsequenzen der aufgrund der COVID-19-Situation ausgesprochenen behördlichen Massnahmen beherrschten die Geschäfte der Kulturförderung im vergangenen Jahr. Mit dem Vollzug der Hilfestellungen im Rahmen der COVID-19-Verordnung des Bundes wurden im Amt neue prozessuale Strukturen geschaffen. Daneben wurden die laufenden Projekte, das reguläre Gesuchwesen und die Vergaben der Ateliers, der Förderbeiträge und des Zuger Werkjahres bearbeitet.

Amt für Kultur, Kulturförderung – beraten, fördern und vermitteln – mit und ohne COVID-19

Der Vollzug der Massnahmen der Ausfallentschädigungen für Kulturschaffende und Kulturunternehmen verlangte nach neuen rechtlichen Grundlagen und einem neu aufzubauenden Bearbeitungs- und Bewertungssystem der rund 100 Gesuche mit Schadensmeldungen von insgesamt 8 Millionen Franken. Das Amt bearbeitete Gesuche von der Eingabe bis zur Verfügung durch die politische Ebene und die Auszahlung der Finanzhilfen. Die komplexe Abstimmung mit Bund, Kantonen, Ausgleichskasse und Amt für Wirtschaft (Kurzarbeit) belastete das Amt personell, eröffnete gleichzeitig jedoch auch lehrreiche Einsichten in den Kultursektor, die ohne Krise verborgen geblieben wären.

Die weiteren Aufgabengebiete des Amtes wurden unbeirrt in der üblich hohen Qualität bearbeitet. Die Koordination der Shedhalle wurde neu besetzt, was sich positiv auf die komplexe Organisation des Gebäudes auswirkte. Die Shedhalle bietet nebst Atelierplätzen für Zuger Kunstschaffende rund 660 Quadratmeter Nutzfläche für kulturelle Veranstaltungen. Im Rahmen der Ausschreibung der Förderbeiträge und des Zuger Werkjahrs (F&W) wählten fünf ausserkantonale Fachjürs aus 31 Bewerbungen eine Preisträgerin für das Zuger Werkjahr aus. Acht Künstlerinnen und Künstler aus den Sparten Musik und Bildende und angewandte Kunst erhielten einen Beitrag zur gezielten Förderung. Die Ateliers Berlin und Flex wurden an insgesamt fünf Zuger Kunstschaffende vergeben. Auf eine Ausschreibung des Ateliers New York wurde in diesem Jahr verzichtet. Der diesjährige Stipendiat des Ateliers New York konnte COVID-19-bedingt sein Stipendium nicht einlösen und wird dieses im Jahre 2022 antreten. Die Ausleihe von Werken aus dem Bestand der kantonalen Kunstsammlung erfreut sich hoher Beliebtheit, das Interesse an den erworbenen Werken von Zuger Kunstschaffenden steigt stetig. Ebenso steigt die Anzahl Gesuche um Beratung und finanzielle Unterstützung von Kulturprojekten in allen Sparten. Deren Bearbeitung zuhanden der kantonalen Kulturkommission und dem Regierungsrat illustriert die Arbeit des Amtes treffend: Als Vermittlerin zwischen Kundenwunsch und politischer Realität engagieren wir uns gegen innen wie auch gegen aussen im Sinne eines vielfältigen und lebendigen kulturellen Lebens im Kanton Zug.

Sonderausstellung «Gesundheit – 7000 Jahre Heilkunst» im Museum für Urgeschichte(n)

Thema der Ausstellung waren Krankheiten und ihre Heilmittel aus Sicht der Archäologie, von der Steinzeit bis zum Beginn der Neuzeit. Nach der Schliessung des Museums Mitte März wurde die plötzlich hochaktuell gewordene Ausstellung dafür bis Anfang September verlängert. Dies wurde den Sommer über vom Publikum sehr geschätzt, viele Besucher kamen explizit deswegen. COVID-19 hielt das Team auf Trab. Mit Sicherheitskonzepten und entsprechenden Massnahmen bewegte sich das Museum für Urgeschichte(n) langsam wieder aus dem Stillstand. Gleichzeitig wurde die Zeit genutzt, um Neuerungen zu schaffen: neu sind so beispielsweise die Mammutfunde aus Rotkreuz zu sehen. Auch der virtuelle Raum wurde aktiv ausgebaut, indem zum Beispiel virtuelle Führungen in Form von Kurz-Videos durch die Sonderausstellung angeboten wurden. Auf Social Media gab es Urgeschichtshäppchen mit Basteltipps und für Lehrpersonen wurden Dossiers für den Fernunterricht bereitgestellt. Die Serie «#blickhinterdiekulissen», in der man das Museumsteam treffen und kennen lernen kann, erfreut sich grosser Beliebtheit. Im Zentrum stehen dabei die porträtierten Mitarbeitenden und ihre Arbeitsbereiche, aber auch besondere Objekte, Orte oder Momente aus ihrem Arbeitsalltag. Ende November wurde die neue Sonderausstellung «Bildergeschichten» eröffnet, die in besonderer Weise von der Vergangenheit erzählt. Die Ausstellung erläutert, welche archäologischen Quellen den Bildern zugrunde liegen und welche zeittypischen Ideale sich in ihnen widerspiegeln.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Kultur fördert das freie Kulturschaffen und die Vielfalt des kulturellen Lebens im Kanton Zug. Es führt zudem das Kantonale Museum für Urgeschichte(n) (KMUZ).

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Kulturförderung

Anteil an der Rechnung: -338'760 Franken (9 %)

- Geschäftsstelle der kantonalen Kulturkommission
- Abwicklung Beitragsgesuche für kulturelle Projekte und Veranstaltungen
- Abwicklung Wettbewerb Förderbeiträge und Zuger Werkjahr
- Belegung und Unterhalt Ateliers für Kulturschaffende in New York und Berlin sowie Atelier Flex
- Ausrichtung Auszeichnungen
- Bewirtschaftung der Kunstsammlungen
- Erhalt und Schaffung von Infrastruktur für Kultur
- Information und Beratung Kulturschaffender

Leistungsgruppe 2: Arbeitsgruppen, Vernetzung, Dienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -39'800 Franken (1 %)

- Künstlerische Verantwortung Kunst am Bau bei Bauvorhaben des Kantons
- Interkantonale und nationale Konferenzen und Arbeitsgruppen
- Kontaktpflege und Vernetzung kommunal, kantonal, national

Leistungsgruppe 3: Kulturinstitutionen

Anteil an der Rechnung: -2'305'488 Franken (61 %)

- Erarbeitung und Controlling von Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit Kulturinstitutionen
- Vollzug Kulturlastenausgleich

Leistungsgruppe 4: Kantonales Museum für Urgeschichte(n)

Anteil an der Rechnung: -1'122'576 Franken (29 %)

- Sammlung, Aufbewahrung, Inventarisierung und Ausstellung von ur- und frühgeschichtlichen Bodenfunden
- Durchführung Sonderausstellungen
- Vermittlung Ausstellungsinhalte, speziell für Schulklassen
- Restaurierungswerkstatt
- Wissenschaftliche Projekte und Publikationen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über die Förderung des kulturellen Lebens vom 25. März 1965 (BGS 421.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beitritt zur Vereinbarung über die Interkantonale Zusammenarbeit im Bereich überregionaler Kultureinrichtungen vom 27. März 2008 (BGS 421.3)
- Gesetz über Denkmalpflege, Archäologie und Kulturgüterschutz (Denkmalschutzgesetz) vom 26. April 1990 (BGS 423.11)
- Satzungen der Stiftung «Museum in der Burg Zug» vom 11. März 1976 (BGS 423.311)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beteiligung an der Stadt- und Kantonsbibliothek vom 3. Mai 1984 (BGS 424.1)
- Gesetz über Lotterien und gewerbsmässige Wetten (Lotteriegesetz) vom 6. Juli 1978 (BGS 942.41)
- Verordnung zur Äufnung des Lotteriefonds und des Sportfonds in Folge des Coronavirus vom 7. April 2020 (BGS 612.14)
- Richtlinien zur Beurteilung von Gesuchen im Kultur-, Sozial- und Bildungsbereich sowie in den weiteren Bereichen gemäss der Verordnung zur Äufnung des Lotteriefonds und des Sportfonds in Folge des Coronavirus vom 20. Juli 2020 (BGS 612.142)
- Verordnung zur Umsetzung der Verordnung über die Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus (COVID-19) im Kultursektor vom 16. April 2020 (BGS 612.15)
- Richtlinien zur Beurteilung von Gesuchen gemäss Verordnung über die Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus (COVID-19) im Kultursektor vom 9. Juli 2020 (BGS 612.151)
- Verordnung zur Umsetzung der COVID-19-Kulturverordnung vom 24. November 2020 (BGS 612.17)

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1790 - Amt für Kultur

1.4 Kommentar Grundlagen
Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
 ⊖ Teilweise erreicht
 ○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Kulturförderung				
1	Rasche Abwicklung von Beitragsgesuchen	Bestätigung über Erhalt innerhalb 1 Woche	●	
2	Termingerechte Abwicklung des Wettbewerbs Förderbeiträge und der Zuger Werkjahre Ausrichtung des Zuger Anerkennungspreis	Termine der Jahresplanung werden eingehalten	●	
3	Wirtschaftliche Belegung und termingerechte Abwicklung der Ateliers	Termine der Jahresplanung werden eingehalten	●	
4	Kunstsammlungen laufend mit neuen Ankäufen ergänzen	Ankäufe im Rahmen des Jahresbudgets tätigen	●	
5	Kunstsammlungen der Verwaltung sowie der Öffentlichkeit zugänglich machen	3 Bilderwahlen; Bekanntmachung der kantonalen Kunstsammlung in der Öffentlichkeit	●	
Leistungsgruppe 2: Arbeitsgruppen, Vernetzung, Dienstleistungen				
6	Abgeltung des Kulturlastenausgleichs ZH/LU/SZ/UR/AG	Keine Beanstandungen aus formalen Gründen	●	
Leistungsgruppe 3: Kulturinstitutionen				
7	Professionelle Bewirtschaftung der Beitrags-, Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Jährliches Controlling, regelmässiger Austausch; neue Vereinbarungen	●	
A	Zwischennutzung Shedhalle	Begleitung Betrieb (Organisation, Koordination der Vermietungen, Atelierbetreuung, Zahlungen)	●	
Leistungsgruppe 4: Kantonales Museum für Urgeschichte(n)				
8	Regelmässige Durchführung Sonderausstellung	1 Sonderausstellung jährlich	●	
9	Datenbank Fundobjekte	Detailerfassung der publizierten Fundobjekte	●	
B	Neues Konzept KMUZ	Weiterentwicklung Konzept in Abhängigkeit Sanierung Hofstrasse 15	⊖	Abhängig von Verlauf Sanierung Hofstrasse
C	Projekt «KMUZ unterwegs» Zwischenlösung während Umbau	Erarbeitung Grobkonzept	⊖	Abhängig von Verlauf Sanierung Hofstrasse

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
 Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Beitragsgesuche	Anzahl	326	350	270
Bauvorhaben des Kantons	Anzahl	0	1	1
Preise und Auszeichnungen	Anzahl	10	11	8
Bewerbungen Förderbeiträge	Anzahl	29	35	31
Besucher/innen KMUZ	Anzahl	13'459	10'000	5'844
Anmeldungen Schulklassen KMUZ	Anzahl	237	220	105

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1790 - Amt für Kultur

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Weniger Beitragsgesuche aufgrund COVID-19
 Sanierung Hofstrasse, Kunst und Bau Projekt «Art & Technology Lab Zug»
 Museumschliessung aufgrund COVID-19, weniger Besucher/innen KMUZ, weniger Schulklassen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-4'309'355.38	-4'431'500	-4'267'365.81	164'134.19	-3.7
Total Ertrag	484'651.70	496'500	460'741.80	-35'758.20	-7.2
Saldo	-3'824'703.68	-3'935'000	-3'806'624.01	128'375.99	-3.3

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen
 55'000 Franken tieferer Sachaufwand aufgrund Museumsschliessung (COVID-19)
 109'000 Franken tieferer Transferaufwand an Bibliothek Zug aufgrund reduziertem Betrieb (COVID-19)
 24'000 Franken tieferer Ertrag Museumsshop (COVID-19)
 12'000 Franken tiefere Entnahme aus Separatfonds, da Atelier New York nicht belegt war (COVID-19)
 b) Finanzen 2019
 Keine Massnahmen

Das Amt hat von der Prof. Otto Beisheim-Stiftung eine Zuwendung von 400'000 Franken erhalten.

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
2000	Direktionssekretariat	-1'502'137.00	-1'490'300	-1'467'665.00	22'635.00	-1.5
2011	Amt für Berufsbildung	-19'547'898.89	-22'712'700	-22'833'008.39	-120'308.39	0.5
2012	Amt für Brückenangebote	-4'610'795.14	-4'858'210	-4'262'307.62	595'902.38	-12.3
2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	-16'732'165.67	-17'926'200	-16'914'227.24	1'011'972.76	-5.6
2015	Landw. Bildungs- und Beratungszentrum	-1'746'651.91	-1'919'650	-2'076'719.72	-157'069.72	8.2
2019	Kaufmännisches Bildungszentrum	-10'252'611.48	-10'592'500	-10'244'092.59	348'407.41	-3.3
2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit	-4'519'959.47	-5'234'100	-4'847'447.65	386'652.35	-7.4
2031	Arbeitslosenkasse	-1'868'777.53	-1'967'880	-1'347'259.54	620'620.46	-31.5
2050	Landwirtschaftsamt	-1'759'209.59	-2'113'600	-1'980'788.52	132'811.48	-6.3
2072	Handelsregister- und Konkursamt	1'518'395.36	901'300	419'786.06	-481'513.94	-53.4
20	Volkswirtschaftsdirektion	-61'021'811.32	-67'913'840	-65'553'730.21	2'360'109.79	-3.5

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
2011	Amt für Berufsbildung	1'050'000	1'550'000	3'050'000	1'500'000	96.8
2012	Amt für Brückenangebote	-3'271.40				
2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	-50'938.25				
2050	Landwirtschaftsamt	778'709.50	-359'000	889'689	1'248'689	-347.8
2072	Handelsregister- und Konkursamt	-96'930		-308'022	-308'022	
20	Volkswirtschaftsdirektion	1'677'569.85	1'191'000	3'631'667	2'440'667	204.9

Gesamtwürdigung

In Kürze

Trotz der sehr anspruchsvollen Situation aufgrund der COVID-19-Pandemie zeigte sich die Zuger Wirtschaft robust. Zwar wurde eine rekordhohe Anzahl Anträge auf Kurzarbeitsentschädigung gestellt und die Arbeitslosenquote stieg deutlich an, doch liegt sie immer noch deutlich unter dem Gesamtschweizer Durchschnitt. Die Bereiche Wirtschaft, Arbeit und Berufsbildung der Volkswirtschaftsdirektion waren durch die ständig ändernden Umstände aufgrund der COVID-19-Pandemie stark gefordert.

Zuger Wirtschaft

Im Standortqualitätsindikator der Credit Suisse eroberte der Kanton Zug dank der nun erfolgten Senkung der Unternehmenssteuern den Spitzenplatz im Kantonsranking wie erwartet zurück. Die Arbeitslosenquote im Kanton Zug stieg zwar markant an von 2,0 Prozent im Januar auf 2,9 Prozent im Dezember, doch lag sie stets deutlich unter der Gesamtschweizer Arbeitslosenquote (3,5 Prozent im Dezember). Auch die Anzahl Bezügerinnen und Bezüger von Arbeitslosenentschädigung stieg im Vergleich zu 2019 um weniger als 10 Prozent an. Dazu trug bestimmt die rekordhohe Summe der Kurzarbeitsentschädigung bei. So wurden über 4100 Betriebe mit Kurzarbeitsentschädigung unterstützt. Insbesondere die Arbeitslosenkasse sowie das Amt für Wirtschaft und Arbeit mussten bei der Prüfung und Auszahlung der Kurzarbeitsentschädigung ausserordentliche Herausforderungen bewältigen. Der kantonale Stützungsfonds und der Härtefallfonds sowie verschiedene Telefonhotlines für Unternehmen trugen ebenfalls zur Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie bei. Die relativ robuste Wirtschaftssituation schlug sich auch in einer deutlichen Nettozunahme der Neueintragungen von Unternehmen im Handelsregister nieder. Die Zahl der Konkursöffnungen ist im Vergleich zum Vorjahr erfreulicherweise nicht gestiegen. Von der Pandemie besonders hart getroffen wurden jedoch die Bereiche Hotellerie und Gastronomie sowie die Event- und Reisebranche mit einem sehr hohen Einbruch der Gästezahlen.

Gemäss einer im Dezember durchgeführten nicht repräsentativen Befragung des Technologieforums Zug (tfz) bei den Unternehmen im zweiten Sektor haben über 60 Prozent der Unternehmen einen Umsatz- und Ertragsrückgang erlitten, was den Höchstwert seit der ersten Umfrage vor zehn Jahren darstellt. Bei knapp 40 Prozent der Unternehmen gab es eine Personalreduktion. Beide Rückgänge sind überwiegend auf die COVID-19-Pandemie zurückzuführen. Bei der Besetzung von Stellen fanden 75 Prozent der Unternehmen genügend Arbeitskräfte auf dem inländischen Markt, d.h. der Fachkräftemangel war seit 2015 nicht mehr so gering. Rund zwei Drittel der befragten Unternehmen bezogen Kurzarbeitsentschädigung. Die Pandemie hatte auch positive Auswirkungen auf die Unternehmen, insbesondere bezüglich der Digitalisierung und des Homeoffice.

Berufsbildung

Die COVID-19-Pandemie stellte die Berufsschulen ebenfalls vor besondere Herausforderungen, mit laufend anzupassenden Schutzkonzepten, der vorübergehenden Umstellung auf Fernunterricht und einem eingeschränkten Qualifikationsverfahren. Erfreulicherweise konnten trotz erschwerten Umständen die Anzahl bewilligter Lehrbetriebe auf eine Rekordzahl von 1422 Unternehmungen erhöht und eine hohe Zahl von 1157 Lehrverträgen bewilligt werden. Im Sommer nahm das OYM-College, das Jugendlichen eine Lehre und gleichzeitig eine Spitzensportausbildung ermöglicht, seinen Betrieb auf. An der Höheren Fachschule für Informatik und Elektronik (HFIE) am Gewerblich-industriellen Bildungszentrum (GIBZ) startete im August der erste Jahrgang.

Neue Amtsleitungen

Im Oktober startete der neue Amtsleiter des Landwirtschaftsamts. Zudem konnten für die langjährigen Leiter des Amts für Berufsbildung und des GIBZ, die auf Anfang 2021 bzw. August 2021 in Pension gehen, geeignete Nachfolger gefunden werden. Zusammen mit der Leiterin der Arbeitslosenkasse und dem Generalsekretär, die ihre Stellen im Jahr 2019 angetreten haben, werden innert gut zwei Jahren die Hälfte der Amtsleitenden der Direktion gewechselt haben.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Direktionssekretariat koordinierte die Zusammenarbeit mit den Drittpartnern, bereitete die Verleihung des Zuger Innovationspreises vor, betreute aussenpolitische Geschäfte und stellte den Vollzug im Bereich Lex Koller sicher. Die Volkswirtschaftsdirektorin und der Generalsekretär engagierten sich für das Projekt «Digital Innovation Ecosystem», das von der Metropolitankonferenz Zürich unterstützt wurde. Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurden deutlich mehr Mitberichte und Vernehmlassungen verfasst und die Zentralstelle für Wirtschaftliche Landesversorgung erlebte erstmals in den letzten Jahrzehnten einen Ernsteinsatz.

Wieder steigende Zahlen im Bereich Lex Koller sowie mehr Mitberichte und Vernehmlassungen

Die Zahl der Verfügungen gemäss Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland stieg wiederum an. Zugleich nahm auch die Zahl der Vorabklärungen für das Grundbuchamt zu. Es wurden zahlreiche Auskünfte an Gesuchsteller und Dritte erteilt. Im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie wurden deutlich mehr Mitberichte und Vernehmlassungen innert kürzester Frist verfasst und für die Direktion koordiniert.

Zuger Innovationstag und «Zünder Award Night»

Der Zuger Innovationstag wurde aufgrund der COVID-19-Pandemie online durchgeführt. Um den Zuger Innovationspreis bewarben sich 20 Unternehmen aus dem Kanton Zug. Die Jury hat die Bewerbungen sorgfältig geprüft. Leider konnte der Preis anlässlich des Zuger Innovationstags nicht verliehen werden, da bei allen Bewerbungen entweder die Originalität der Innovation, die Marktreife oder die Wertschöpfung für den Zuger Wirtschaftsraum nicht ersichtlich war. Im November fand die «Zünder Award Night» im Zuger Freiruum statt, an der die besten Startups bzw. Neuunternehmerinnen und Neuunternehmer gegeneinander antraten. Zünder ist ein Projekt, das aus dem Innovations Transfer Zentralschweiz (ITZ) hervorgegangen ist und vom Kanton Zug zusammen mit den übrigen Zentralschweizer Kantonen unterstützt wird.

Gute Zusammenarbeit mit Drittpartnern

Die vom Direktionssekretariat ausgehandelte Leistungsvereinbarung mit dem Verein Zug Tourismus für das Jahr 2021 erfuhr keine wesentliche Veränderung. Im Jahr 2020 erhielt der Verein einen gegenüber 2019 unveränderten Betriebsbeitrag sowie eine einmalige zusätzliche Zahlung von 30'000 Franken zur Umsetzung der «Zug Card». Zudem stellte das Direktionssekretariat die Abwicklung weiterer Leistungsvereinbarungen und Beitragsverfügungen für einzelne Ämter sicher und koordinierte sämtliche Leistungsvereinbarungen, Subventionsvereinbarungen und Beitragsverfügungen der Direktion.

Aussenpolitische Geschäfte

Das Direktionssekretariat sorgte für die Ausarbeitung von Regierungsratsanträgen zur Mandatierung der Volkswirtschaftsdirektorin zu einzelnen Sachgeschäften in verschiedenen Gremien, insbesondere in der Konferenz der Kantonsregierungen und der Zentralschweizer Regierungskonferenz. Aufgrund der COVID-19-Pandemie gab es weniger Veranstaltungen und Aktivitäten als üblicherweise im Bereich Aussenbeziehungen.

Engagement in der Metropolitankonferenz Zürich

Der Generalsekretär engagierte sich als Vertreter der Volkswirtschaftsdirektion im Operativen Ausschuss der Metropolitankonferenz Zürich für das Projekt Digital Innovation Ecosystem, das eine Art «LinkedIn für Innovationen» darstellt und im Umfeld des Innovationsparks Zentralschweiz entstanden ist. Das Projekt wurde von der Metropolitankonferenz Zürich unterstützt und die Volkswirtschaftsdirektorin übernahm die Projektpatenschaft.

Zentralstelle für Wirtschaftliche Landesversorgung

Die «Zentralstelle für Wirtschaftliche Landesversorgung» erlebte erstmals in den letzten Jahrzehnten einen Ernsteinsatz. Der Leiter kümmerte sich um die Verteilung der tagesaktuellen Informationen des zuständigen Bundesamtes an die verantwortlichen kantonalen Stellen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat ist die Stabsstelle der Volkswirtschaftsdirektion und erbringt Stabsdienstleistungen für deren Ämter. Es erbringt die Führungsunterstützung für die Volkswirtschaftsdirektorin, arbeitet mit Unternehmen zusammen, die staatliche Aufgaben wahrnehmen und betreut amtsübergreifende Aufgaben und die Aussenbeziehungen des Kantons.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Stabsdienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -1'086'072 Franken (74 %)

- Drehscheibenfunktion zwischen Direktion, Ämtern und Drittpartnern
- Erbringung von Stabsfunktionen für die Bereiche Personalwesen, Finanzen, Recht, Kommunikation, Informatik, Sicherheit und Infrastruktur
- Bearbeitung von Beschwerdefällen
- Aushandlung und Controlling von Leistungs- und Subventionsvereinbarungen sowie Beitragsverfügungen
- Organisation Zuger Innovationspreis
- Administrative Unterstützung und fachliche Beratung der Volkswirtschaftsdirektorin

Leistungsgruppe 2: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -190'796 Franken (13 %)

- Erarbeitung von Verfügungen bei Sachgeschäften der Direktion
- Erarbeitung von Anträgen an den Regierungsrat
- Erarbeitung von Erlassen des Kantonsrats
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Verfassen von Stellungnahmen an externe Dritte sowie kantonsinterne Ansprechpartner

Leistungsgruppe 3: Vollzug Gesetzgebung

Anteil an der Rechnung: -161'443 Franken (11 %)

- Vollzug Lex Koller
- Vollzug Konsumkreditgesetz
- Durchführung Schlichtungsverhandlungen landwirtschaftliche Pacht
- Vollzug Fremdenverkehrsgesetzgebung

Leistungsgruppe 4: Institutionelle Beziehungen und Vertretungen

Anteil an der Rechnung: -29'353 Franken (2 %)

- Koordination der Aussenbeziehungen
- Mitwirkung bei regionalen und nationalen Trägerschaften
- Einsitz in Arbeitsgruppen und Kommissionen
- Vertretung des Kantons bei Partnern und Organisationen

Leistungsgruppe 5: Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)

Anteil an der Rechnung: 00 Franken (0 %)

- Sicherstellung der sogenannten ständigen Bereitschaft

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 16. Dezember 1983 (BewG; SR 211.412.41)
- Bundesgesetz über den Konsumkredit vom 23. März 2001 (KKG; SR 221.214.1)
- Verordnung zum Konsumkreditgesetz vom 6. November 2002 (VKKG; SR 221.214.11)
- § 41 des Gesetzes über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege vom 26. August 2010 (GOG; BGS 161.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 26. November 1987 (BGS 215.11)
- Tourismusgesetz vom 27. März 2003 (BGS 944.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Vergabe von Innovationspreisen im Wirtschaftsbereich vom 23. März 2000 (BGS 913.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beiträge an das Verkehrshaus der Schweiz vom 27. Januar 2011 (BGS 423.51)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beitritt des Kantons Zug zum Verein Metropolitanraum Zürich vom 28. Mai 2009 (BGS 916.33)
- Regierungsratsbeschluss betreffend Bezeichnung der Volkswirtschaftsdirektion als zuständige Direktion für Aussenbeziehungen (RRB vom 11. März 2003)

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2000 - Direktionssekretariat

- Verfügung über die Delegation der Befugnis für verfahrensleitende Verfügungen der Volkswirtschaftsdirektion in Verwaltungs- und Beschwerdeverfahren vom 16. September 2005 (BGS 153.732)
- Verfügung über die Delegation von Entscheidungsbefugnissen der Volkswirtschaftsdirektion an das Direktionssekretariat vom 27. Januar 2010 (BGS 153.734)
- Verfügung über die Regelung der Zuständigkeit betreffend individuelle Personalgeschäfte bei der Volkswirtschaftsdirektion vom 2. Dezember 2011 (BGS 153.735)
- Bundesgesetz vom 8. Oktober 1982 über die wirtschaftliche Landesversorgung (LVG 531)
- Regierungsratsbeschluss vom 10. Mai 2016 Aufhebung des Amtes für wirtschaftliche Landesversorgung (AWL) und Umwandlung in eine «Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)»

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Stabsdienstleistungen				
1	Erfolgreiche Koordinationsfunktion zwischen Ämtern und Drittpartnern	90 % positive Rückmeldungen im Rahmen der Semestergespräche	<input type="radio"/>	
2	Fristgerechte Aufbereitung der notwendigen Unterlagen und Kennzahlen im Finanzbereich	100 % innert Frist	<input type="radio"/>	
3	Gewährleistung des regelmässigen Informationsflusses in der internen und externen Kommunikation	12 Gesamt- und Bereichskonferenzen sowie 52 Wochenrapporte; > 4 direktionsübergreifende Treffen; > 30 Medienmitteilungen/-Konferenzen	<input type="radio"/>	
4	Beförderliche und fachgerechte Instruktionen von Beschwerdefällen	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 1 Woche eingeleitet; Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 3 Monaten und keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	<input type="radio"/>	
5	Fristgerechter Abschluss von Leistungs- und Subventionsvereinbarungen sowie Beitragsverfügungen	Verbindliche Aushandlung bis Ende November	<input type="radio"/>	
6	Zeitgerechte Organisation Zuger Innovationspreis	10 Bewerbungen; Vergabeentscheid spätestens drei Wochen vor dem Innovationstag	<input type="radio"/>	
7	Fristgerechte administrative Unterstützung und fachlich qualitative gute Beratung des Volkswirtschaftsdirektors	Korrespondenz innert 1 Arbeitstag; Durchsicht aller RR-Anträge bis Freitagmittag	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte				
8	Formal korrekte Anträge der Direktion	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	<input type="radio"/>	
9	Fristgerechte Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen	100 % innert Frist	<input type="radio"/>	
10	Fristgerechte Vernehmlassungen, Anhörungen, Mitberichte	100 % innert Frist	<input type="radio"/>	
11	Fristgerechte Verfügungen der Direktion	Innert 14 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Unterlagen	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Vollzug Gesetzgebung				
12	Fristgerechte Überprüfungen und Verfügungen bei der Lex Koller	Innert 7 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Dokumente	<input type="radio"/>	
13	Fristgerechte Bewilligungen Konsumkredit	Innert 7 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Dokumente	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Institutionelle Beziehungen und Vertretungen				
14	Schaffung von Entscheidungsgrundlagen zur Wahrnehmung der Interessen des Kantons nach aussen	Antragstellung sowie Zustimmung zu 80 % der Anträge des Kantons innerhalb des jeweiligen Gremiums; Sitzungsteilnahmequote: 80 %	<input type="radio"/>	
A	Aktive Mitwirkung in Projekten der Metropolitankonferenz Zürich	Mitwirkung der Direktion am «Koordinationsprogramm Wachstum 2019-2022»; für den Kanton Zug oder die Zuger Gemeinden nutzbare Projektergebnisse werden generiert	<input type="radio"/>	
L126	Federführung Projekt Metropolitankonferenz Zürich	Rückfrage bei VD, BD oder DI, ob ein Projekt eingegeben werden kann	<input type="radio"/>	

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2020		Kommentar
L128	Mithilfe bei der Gewinnung von Vereinsmitgliedern	Ansprache von mindestens drei Zuger Unternehmen für eine Mitgliedschaft	○	
L128	Unterstützung Trägerverein bei der Akkreditierung bei Switzerland Innovation	Überarbeitetes Akkreditierungsgesuch ist eingereicht und durch Switzerland Innovation entschieden	○	
Leistungsgruppe 5: Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)				
15	Sicherstellung Informationsfluss im Kanton	Durchführung von mindestens einer Kadersitzung	○	Bedingt durch COVID-19 auf Mai 2021 verschoben
16	Umsetzung allfälliger Zielvorgaben	Teilnahme an der nationalen WL-Tagung	○	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Ziel 6: Vergabe des Innovationpreises zeitgerecht vorbereitet, Preis aber trotz 20 Eingaben mangels geeigneter Bewerbungen nicht vergeben

Ziel A: Zusätzlich zum «Koordinationsprogramm Wachstum 2019-2022» bewilligte die Metropolitankonferenz Zürich das im Umfeld des Innovationsparks Zentralschweiz entstandene Projekt «Digital Innovation Ecosystem» und unterstützte es mit einem finanziellen Beitrag

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Anträge der Direktion	Anzahl	78	60	44
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	1	4	7
Federführung bei Vernehmlassungen/Anhörungen Bund und Direktorenkonferenzen	Anzahl	33	25	37
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	57	50	70
Verfügungen der Direktion	Anzahl	53	60	67
Beschwerdeentscheide der Direktion	Anzahl	4	5	3
Instruktionsverfahren Beschwerde an RR	Anzahl	1	2	0
Vorabklärungen Lex Koller HRA/GVA	Anzahl	135	125	143
Verfügungen Lex Koller	Anzahl	65	75	71
Gesuche Konsumkredit	Anzahl	4	5	4
Schlichtungsverhandlungen landwirtschaftliche Pacht	Anzahl	1	3	1

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Weniger Anträge der Direktion, da keine Kommissionen bestellt werden mussten

Mehr parlamentarische Vorstösse wegen Fragen zur Crypto AG und der COVID-19-Pandemie

Mehr Vernehmlassungen, Anhörungen, Mitberichte und Stellungnahmen insbesondere aufgrund der COVID-19-Pandemie

Weitere Zunahme der Geschäfte im Bereich Lex Koller gegenüber Rechnung 2019

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-1'547'837.00	-1'532'300	-1'515'565.00	16'735.00	-1.1
Total Ertrag	45'700.00	42'000	47'900.00	5'900.00	14.0
Saldo	-1'502'137.00	-1'490'300	-1'467'665.00	22'635.00	-1.5

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

32'000 Franken Minderaufwand infolge Personalmutation und Kosten für externe Unterstützung bei der Suche nach Amtsleiter GIBZ

24'000 Franken Mehraufwand durch Nachtrag zur Leistungsvereinbarung Zug Tourismus und höheren Beitrag zum Aktionsprogramm der Metropolitankonferenz Zürich

6'000 Franken Mehrertrag durch Gebührenerträge Lex Koller

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2000 - Direktionssekretariat

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Berufsbildung im Kanton Zug positioniert sich erfreulich. Im Bereich der beruflichen Grundbildung kann mit 1157 Verträgen das hohe Niveau an neu bewilligten Lehrverträgen gehalten werden. Mit acht höheren Fachschulen wird die höhere Berufsbildung gut positioniert. Es besteht ein grosses Interesse von Zugerinnen und Zugern an diesen Ausbildungsgängen. Ebenso entwickelt sich das Departement Informatik der Fachhochschule Zentralschweiz in Rotkreuz erfreulich. Mit der aktiven Lernortkooperation konnte die verbundpartnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Lehrbetrieben, Berufsfachschulen und überbetrieblichen Kursen weiter optimiert werden.

Positive Lehrstellensituation

Die Lehrstellensituation mit 1157 neuen Lehrverträgen ist positiv und wirkt über die Kantons Grenzen hinaus, da im Kanton Zug über ein Drittel der Lehrstellen an Jugendliche vergeben werden, die nicht im Kanton wohnen. Die Zuger Betriebe engagieren sich für junge Berufslernende und bieten entsprechend Lehrstellen an. Die Anzahl bewilligter Lehrbetriebe konnte mit etwas über 1400 Unternehmungen auf einem hohen Niveau gehalten werden. Total befinden sich rund 3500 Lernende in der beruflichen Grundbildung. Trotz der schwierigen Ausgangslage mit der COVID-19-Pandemie konnten die Lehrabschlussprüfungen unter Notrecht erfolgreich durchgeführt werden.

Erhalt und Pflege der aktiven Lehrbetriebe

Da aufgrund der demografischen Entwicklung gesamthaft der Bedarf an Lehrstellen gedeckt ist und keine namhafte Steigerung der Anzahl Lehrstellen erwartet wird, setzt sich das Amt für Berufsbildung schweremotiv für Erhalt und Pflege von bestehenden Lehrbetrieben ein. In diesem Zusammenhang wurden über 100 Betriebsbesuche durchgeführt. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit konnten diverse Veranstaltungen wegen der COVID-19-Pandemie nicht durchgeführt werden.

Verbundpartnerschaftliche Weiterentwicklung der Berufsbildung

Die Zusammenarbeit mit den Zentralschweizer Berufsbildungsämtern sowie den nationalen, regionalen und lokalen Berufsbildungspartnern wird weiterhin durch einen regelmässigen aktiven Austausch gepflegt. Diverse Projekte wie «Case Management Berufsbildung», «Fachkundige individuelle Begleitung», «Berufsbildung International Zug», «Integrationsvorlehre», «OYM College» oder «way-up-plus» sind Zusatzangebote der Zuger Berufsbildung, welche ein breites Spektrum abdecken und zu deren hohen Attraktivität beitragen.

Fachhochschullandschaft im Kanton Zug

Aufbau und Betrieb des Departements Informatik der Fachhochschule Zentralschweiz (Hochschule Luzern, HSLU) am Standort Rotkreuz sind sehr gut verlaufen. Die Studierendenzahlen an diesem Standort entsprechen den Erwartungen.

Integrationsvorlehre

Auf Basis einer Initiative des Bundes und des Konzepts «sprachliche und berufliche Integration von Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich im Kanton Zug» wurde ein Projekt zum Aufbau einer Integrationsvorlehre (INVOL) lanciert. Dieses Projekt wird durch das Staatssekretariat für Migration (SEM) finanziell unterstützt. Der erste reguläre Bildungsgang konnte erfolgreich mit 13 Kandidatinnen und Kandidaten im Sommer abschliessen. Neu nahmen 25 Kandidatinnen und Kandidaten ihre Ausbildung auf. Der Gewerbeverband steht hinter dem Projekt, da damit Betriebe zu potenziellen Lernenden gelangen, welche sie im Moment nur in ungenügender Anzahl gewinnen können.

OYM College

Das Spitzensportzentrum OYM führt ein berufsbildendes Angebot im OYM College. Im Sommer konnten die neuen Räumlichkeiten bezogen und die zweite Pilotklasse mit 16 Lernenden gestartet werden. Das innovative Ausbildungskonzept, welches konsequent auf die Bedürfnisse der Jugendlichen sowie des Leistungssports ausgerichtet ist, bietet jungen Sportlerinnen und Sportlern eine individuelle Unterstützung in einem hochmodernen pädagogischen Umfeld, um Spitzensport und Ausbildung miteinander zu verbinden.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Berufsbildung ist zuständig für die korrekte Umsetzung des eidgenössischen Berufsbildungsgesetzes im Kanton Zug. Es hat insbesondere den Auftrag, in der beruflichen Grundbildung ein qualitativ und quantitativ gutes Angebot zu fördern und die Angebote der höheren Berufsbildung sowie der beruflichen Weiterbildung zu koordinieren und zu beaufsichtigen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung

Anteil an der Rechnung: -7'991'553 Franken (35 %)

- Bildungsbewilligungen und Lehrvertragsgenehmigungen
- Beratung und Begleitung der Lehrvertragsparteien
- Koordination an den drei Lernorten (Lehrbetriebe, Berufsfachschulen und überbetriebliche Kurse)
- Koordination, Organisation und Durchführung der Qualifikationsverfahren
- Durchführung des Aufnahmeverfahrens an die lehrbegleitenden Berufsmaturitätsschulen
- Förderung, Koordination und Durchführung der Bildung von Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern
- Vollzug der Schulgeldvereinbarungen in der beruflichen Grundbildung

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung, berufliche Weiterbildung und Fachhochschule Zentralschweiz

Anteil an der Rechnung: -14'156'465 Franken (62 %)

- Aufsicht über die Angebote im Bereich der Höheren Fachschulen (HF)
- Kostengutsprache über Angebote der höheren Berufsbildung (höhere Fachschulen, Berufsprüfungen und höhere Fachprüfungen)
- Vollzug der Schulgeldvereinbarungen in der höheren Berufsbildung und beruflichen Weiterbildung
- Vollzug Fachhochschule Zentralschweiz

Leistungsgruppe 3: Steuerung und Entwicklung der Berufsbildung

Anteil an der Rechnung: -684'990 Franken (3 %)

- Positionierung und Weiterentwicklung der Berufsbildung
- Kooperation mit Bund, Kantonen, Berufsverbänden und Dritten
- Aushandlung und Controlling von Vereinbarungen mit Dritten

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 1. Dezember 2002 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10) und nachgeordnete Erlasse
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen vom 30. August 2001 (EG Berufsbildung; BGS 413.11) und nachgeordnete Erlasse
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beteiligung des Kantons am Weiterbildungsinstitut für Energie- und Rohstoff-Rückgewinnung Zug (WERZ) vom 28. Januar 2010 (BGS 413.18)
- Regierungsratsbeschluss betr. Ratifizierung der neuen Interkantonalen Vereinbarung über Beiträge an die Ausbildungskosten in der beruflichen Grundbildung (Berufsfachschulvereinbarung, BFSV) vom 26. September 2006
- Regierungsratsbeschluss betr. Interkantonale Fachschulvereinbarung FSV: Beitragsberechtigte Schularten und Lehrgänge/Änderung der Vollziehungsverordnung zum Schulgesetz vom 15. Mai 2007
- Regierungsratsbeschluss betr. Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung für Schulen mit spezifisch-strukturierten Angeboten für Hochbegabte vom 3. Juni 2008
- Regierungsratsbeschluss betr. Beitritt des Kantons Zug zum Regionalen Schulabkommen Zentralschweiz vom 13.09.2011
- Kantonsratsbeschluss betr. Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über Beiträge an die Bildungsgänge der höheren Fachschulen (HFSV) vom 21. März 2013
- Kantonsratsbeschluss betr. Beitritt zur Zentralschweizer Fachhochschul-Vereinbarung vom 30. August 2012 (BGS 414.31/414.31-A1)
- Regierungsratsbeschluss betr. Aufbau eines Departements Informatik an der Fachhochschule Zentralschweiz (Hochschule Luzern) mit Standort im Kanton Zug vom 03. Oktober 2013
- Verordnung vom 29. April 2020 über die Durchführung der kantonalen Prüfungen 2020 der eidgenössischen Berufsmaturität und die Promotion angesichts der Pandemie des Coronavirus (COVID-19-Verordnung kantonale Berufsmaturitätsprüfungen)
- Verordnung vom 3. Juni 2020 über die Durchführung der eidgenössischen Berufsmaturitätsprüfung 2020 angesichts der Pandemie des Coronavirus (COVID-19-Verordnung kantonale Berufsmaturitätsprüfungen)
- Verordnung vom 16. April 2020 über die Durchführung der Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung 2020 im Zusammenhang mit dem Coronavirus (COVID-19-Verordnung Qualifikationsverfahren berufliche Grundbildung)

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2011 - Amt für Berufsbildung

1.4 Kommentar Grundlagen
Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
 Teilweise erreicht
 Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung				
1	Sicherstellung der Ausbildungsqualität	Besuch von 100 Lehrbetrieben	<input type="radio"/>	
2	Fristgerechte Eröffnung Prüfungsergebnisse	Innerhalb von 2 Arbeitstagen nach Erhalt der vollständigen Resultate	<input type="radio"/>	Zeitbedarf teilweise erhöht (1 bis 3 Arbeitstage), wegen COVID-19-Pandemie zeitaufwendigere und komplexere Prozesse
3	Fristgerechte Bearbeitung der eingegangenen Lehrverträge	90 % innert Wochenfrist	<input type="radio"/>	
4	Sicherstellung der Qualität der Kurse für Berufsbildner/innen	80 % der Kursteilnehmer/innen bewerten den Kurs mit einem «gut» oder einem «sehr gut»	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung, berufliche Weiterbildung und Fachhochschule Zentralschweiz				
5	Fristgerechte Überprüfung Zugangsberechtigung	95 % innert Frist	<input type="radio"/>	
6	Sicherstellung der gesetzlichen Vorgaben (Mindestverordnung HF)	Umsetzung gemäss Bundesvorgabe	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Steuerung und Entwicklung der Berufsbildung				
7	Einflussnahme auf Akteure der Berufsbildung und Kooperation	Wahrnehmung 80 % der Einladungen (Engagementliste)	<input type="radio"/>	
8	Positionierung und Stärkung der Berufsbildung	5 e-Bulletin; 8 Informationsanlässe	<input type="radio"/>	Wegen COVID-19-Pandemie nur 3 Infoanlässe durchgeführt
9	Umsetzung Fünfjahresüberprüfungen der Bildungsverordnungen	Anstehende Teil- und Vollrevisionen werden umgesetzt	<input type="radio"/>	
L123	Zusammenarbeit mit Projekt OYM in Schule und Berufsbildung	Implementierung des ersten Bildungsganges in neue Infrastruktur Start des zweiten Bildungsganges in der beruflichen Grundbildung	<input type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Lernende in der Grundbildung	Anzahl	3'444	3'500	3'468
Studierende in der Weiterbildung	Anzahl	1'142	950	1'173
Lehrbetriebe	Anzahl	1'435	1'400	1'410
Berufe im Kanton Zug	Anzahl	146	145	144
Lehrvertragsauflösungen	Anzahl	338	350	276
Qualifikationsverfahren	Anzahl	1'730	1'800	1'640
Einsichtnahmen bei der Lehrabschlussprüfung	Anzahl	56	60	58
Prüfungsexpertinnen/-experten	Anzahl	880	870	865

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Die höhere Anzahl Studierende in der Weiterbildung betrifft sowohl die Fachhochschule Zentralschweiz als auch die Höheren Fachschulen

Bei den Qualifikationsverfahren wurden uns weniger externe Kandidaten zugewiesen als erwartet

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-32'582'529.69	-34'489'700	-35'730'633.74	-1'240'933.74	3.6
Total Ertrag	13'034'630.80	11'777'000	12'897'625.35	1'120'625.35	9.5
Saldo	-19'547'898.89	-22'712'700	-22'833'008.39	-120'308.39	0.5

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

420'000 Franken tiefere Personalkosten aufgrund einer bestehenden Vakanz und tieferer Expertenkosten, bedingt durch nicht durchgeführte Qualifikationsverfahren (COVID-19)

430'000 Franken tiefere Sachkosten bedingt durch nicht oder reduziert durchgeführte Qualifikationsverfahren, weniger Berufsbildnerkurse sowie weniger Projekte (COVID-19)

2,1 Millionen Franken Mehrkosten beim Transferaufwand aufgrund höherer Studierendenzahlen in der beruflichen Grundbildung, bei der Fachhochschule Zentralschweiz und in der beruflichen Weiterbildung

1,1 Millionen Franken mehr Bundesbeiträge im Rahmen der neu übernommenen Bundesfinanzierung der Vorbereitungskurse für die Berufsprüfungen sowie der Höheren Fachprüfungen

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
VD2011.0004 Darlehen Verein Zuger Berufsbildungs-Verbund Zug					
Ausgaben					
Einnahmen	50'000	50'000	50'000	0	0.0
VD2011.0005 Amortisation Darlehen International School of Zug					
Ausgaben					
Einnahmen	1'000'000	1'500'000	3'000'000	1'500'000	100.0
Total Budgetkredite					
Ausgaben					
Einnahmen	1'050'000	1'550'000	3'050'000	1'500'000	96.8
Saldo	1'050'000	1'550'000	3'050'000	1'500'000	96.8

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

1,5 Millionen Franken Mehreinnahmen aufgrund der vollständigen Rückzahlung des Darlehens durch die International School of Zug

Gesamtwürdigung

In Kürze

Über 90 % der Jugendlichen und jungen Erwachsenen (Lernenden) konnten im Anschluss an den Besuch eines Brückenangebots eine Lehre, eine Attestausbildung, eine allgemeinbildende Schule oder eine andere Anschlusslösung beginnen.

Anschlusslösungen

Trotz Fernunterricht und eingeschränkter Möglichkeiten von Schnupperlehren (COVID-19) in einer entscheidenden Phase eines Brückenangebots zwischen März und Juni konnten die Lernenden in gewohnt hohem Mass Anschlusslösungen realisieren. Die Anpassung des Coachings an die neue Ausgangslage und der robuste Zuger Lehrstellenmarkt waren wichtige Erfolgsfaktoren dafür.

Angebotsnachfrage

Im Gesamttotal blieb die Anzahl Lernender stabil, innerhalb der Angebote gab es Verschiebungen. Während die Nachfrage nach einem Integrationsangebot zurückgegangen ist, was vor allem mit dem Rückgang an Flüchtlingen begründet werden kann, nahm die Nachfrage nach einem Kombinierten Brückenangebot K-B-A deutlich zu. Die Anzahl Anmeldungen bewegte sich zwar im gewohnten Rahmen. Es wurden aber deutlich weniger Anmeldungen aufgrund nachträglich abgeschlossener Lehrverträge zurückgezogen.

Gemeinsame Angebots- und Organisationsentwicklung

Dank der koordinierten Weiterentwicklung der einzelnen Angebote und der Etablierung eines angebotsübergreifenden Fördermodells war es möglich, Spitzen in der Nachfrage nach Angebotsplätzen zu brechen. Lernende mit einem stark nachgefragten Profil können das Brückenangebot an einem Lernort absolvieren, an welchem ausreichend Personal- und Platzressourcen vorhanden sind. Trotz der Unterschiede zwischen den Angeboten ist eine starke gemeinsame Basis vorhanden, welche dies möglich macht.

Digitalisierungsschub

Einerseits haben die Mitarbeitenden die Phase des Lockdowns (COVID-19) ab März genutzt, Lernmaterialien der verschiedenen Angebote grossflächig zu digitalisieren und den Lernenden zeit- und ortsunabhängig zugänglich zu machen, andererseits haben sich innerhalb von kurzer Zeit neue Formen der Kommunikation zwischen Lernbegleitenden und Lernenden wie Threema oder Teams etabliert. Der Einsatz dieser neuen Medien ermöglicht es, Lernende trotz der räumlichen Distanz direkt begleiten zu können.

Berufsfindungsjahr

Das Berufsfindungsjahr besuchen Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit einer diagnostizierten Lernbehinderung am Heilpädagogischen Zentrum (HZ) Hagendorn. Der Kanton Zug hat ab dem Schuljahr 2015/16 einen Pilotbetrieb für fünf Lernende pro Angebotsjahr mitfinanziert. Da der Bedarf für ein heilpädagogisches Format ausgewiesen ist und sich die Form des Berufsfindungsjahrs als sehr erfolgreich erwiesen hat, wird es in den Regelbetrieb überführt. Das Amt für Brückenangebote ist verantwortlich für das Anmeldeprozedere und kann sich ab dem Angebotsjahr 2020/21 an den Kosten von maximal fünf Jugendlichen pro Jahr beteiligen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Brückenangebote bereiten Jugendliche nach der obligatorischen Schulzeit auf die berufliche Grundbildung oder eine allgemeinbildende Schule vor. Sie sind für Jugendliche vorgesehen, die noch Zeit für eine erfolgreiche Anschlusslösung brauchen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Schulisches Brückenangebot (S-B-A)

Anteil an der Rechnung: -1'065'577 Franken (25 %)

- Vollzeitschule mit individualisierten Lernprogrammen
- Schuler ergänzende Angebote zur Förderung von überfachlichen Kompetenzen
- Coaching für den Lern- und Berufsfindungsprozess

Leistungsgruppe 2: Kombiniertes Brückenangebot (K-B-A)

Anteil an der Rechnung: -852'462 Franken (20 %)

- Individualisierte Schulbildung in Kombination mit Arbeit in einem Praktikumsbetrieb
- Coaching für den Lern- und Berufsfindungsprozess sowie im Praktikum
- Übergang coaching nach Abschluss des K-B-A

Leistungsgruppe 3: Integrations-Brückenangebot (I-B-A)

Anteil an der Rechnung: -2'344'269 Franken (55 %)

- Vollzeitschule mit individualisierten Lernprogrammen für Lernende mit Migrationshintergrund
- Übergang coaching nach Abschluss des I-B-A
- Kursangebote zur Förderung der Arbeitsmarktfähigkeit von jungen Erwachsenen aus dem Migratonsbereich
- Im Auftrag der Gemeinden Beschulung der Asylsuchenden und Flüchtlingen auf der Sekundarstufe I

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 13. Dezember 2005 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10, Art. 12)
- Verordnung vom 19. November 2003 über die Berufsbildung (SR 412.101)
- Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer (Ausländergesetz, AuG, SR 142.20, Art. 53)
- Verordnung vom 24. Oktober 2007 über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern (VIntA, SR 142.205)
- Empfehlungen zur Koordination der Brückenangebote vom 25. Februar 2005 (BKZ Bildungsdirektorenkonferenz Zentralschweiz)
- Regierungsratsbeschluss RRB vom 17. Juni 2008 über Beiträge der Gemeinden für Jugendliche der Sekundarstufe I, die das I-B-A besuchen
- Regierungsratsbeschluss RRB vom 18. Juni 2019 zur Umsetzung des Kantonalen Integrationsprogramm 2018—2021 (KIP2) und befristete Erhöhung um 10 Plätze bei Massnahme IBA20+ ab Sommer 2019 bis Ende 2021
- Verfügung der Volkswirtschaftsdirektion vom 4. März 2020 Gewährung von Beiträgen des Kantons an ein Berufsfindungsjahr für Jugendliche nach der obligatorischen Schulzeit — Überführung in den Regelbetrieb
- Verfügung der Volkswirtschaftsdirektion vom 17. Oktober 2019 Umsetzung der Integrationsvorlehre bei der Volkswirtschaftsdirektion
- Reglement über die Brückenangebote vom 15. März 2017
- Vertrag 2017 zwischen den Gemeinden und der VD über das Integrationsangebot Asyl Sek I

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2020		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
A	Lösungen erarbeiten für Jugendliche zwischen IV und Vermittelbarkeit im ersten Arbeitsmarkt	Entscheid Regierungsrat betreffend Regelstruktur Berufsfindungsjahr liegt vor	<input checked="" type="radio"/>	
B	Umsetzung Entwicklungsplan 2016–2020	Projektabschluss 2020	<input type="radio"/>	
C	Lernprozesse professionalisieren	Lernjobs generiert	<input checked="" type="radio"/>	
D	Neues Führungskonzept (3 statt 4 Führungspersonen)	«Fällt weg»	<input checked="" type="radio"/>	
L112	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien in den Brückenangeboten	Konzept BYOD steht	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 1: Schulisches Brückenangebot (S-B-A)				
1	Jugendliche in Fach- und Schlüsselkompetenzen fördern	Anschlusslösung > 90 % erreicht; Eintritt > 70 % in berufliche Grundbildung oder allgemeinbildende Schule	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Kombiniertes Brückenangebot (K-B-A)				
2	Jugendliche in Schlüsselkompetenzen fördern	> 80 % erreichen Anschlusslösung	<input type="radio"/>	
3	Zeitnahe Reaktion auf Anliegen der Praktikumsstellen, Kontakt und Imagepflege	Pro Lernenden finden mind. 2 Besuche in Betrieben statt; Reaktionen auf Anliegen innerhalb 1 Woche	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Integrations-Brückenangebot (I-B-A)				
4	Jugendlichen der Sek II die deutsche Sprache beibringen und sie in die hiesige Kultur integrieren	> 70 % erreichen Anschlusslösung	<input type="radio"/>	
5	Schülerinnen und Schüler der Sek I die deutsche Sprache und die hiesige Kultur lehren	100 % haben einen Anschluss	<input type="radio"/>	
E	Im Rahmen des Kantonalen Integrationsprogrammes Aufbau des I-B-A20+	Umsetzung KIP 2	<input checked="" type="radio"/>	
F	Schaffung einer Integrationsvorlehre	Umsetzung Konzept; Start dritte Klasse	<input type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Anmeldungen S-B-A und K-B-A	Anzahl	150	150	155
Lernende S-B-A	Anzahl	61	55	61
Lernende K-B-A	Anzahl	55	55	48
Lernende I-B-A	Anzahl	127	145	136

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Die Lernendenzahlen für die Rechnung 2019 und 2020 entsprechen dem Stand per Schuljahresende im Juli

Lernende I-B-A: Die Anzahl von total 136 Lernenden setzt sich aus 68 Lernenden I-B-A, 40 Lernenden I-B-A-20+ (Integrations-Brückenangebot für junge Erwachsene) und 28 Lernenden INVOL (Integrationsvorlehre) zusammen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-5'141'419.24	-5'560'260	-5'078'789.12	481'470.88	-8.7
Total Ertrag	530'624.10	702'050	816'481.50	114'431.50	16.3
Saldo	-4'610'795.14	-4'858'210	-4'262'307.62	595'902.38	-12.3

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

290'000 Franken weniger Löhne und Lohnnebenkosten beim Lehrpersonal aufgrund von Pensionierungen, Fluktuation und Pensen-Reduktionen (weniger Lernende im Angebotsjahr 2019/20 am K-B-A und im Angebotsjahr 2020/21 am I-B-A)

25'000 Franken Minderaufwand bei der Weiterbildung Lehrpersonal und dem übrigen Personalaufwand infolge Lockdown (COVID-19)

62'000 Franken geringere Kosten für Kantonsbeitrag beim Berufsfindungsjahr für Jugendliche mit einer Lernbehinderung (HZ Hagendorf), da nicht alle verfügbaren Plätze besetzt wurden

105'000 Franken Aufwandsminderung hauptsächlich wegen geringerer Mietkosten für externe Schulräume und Kopiergeräte sowie tieferer Auslagen für Schulanlässe, Exkursionen und Materialkosten aufgrund Lockdown (COVID-19)

109'000 Franken Mindereinnahmen bei den Schulgeldern, da nur wenige Schülerinnen/Schüler aus der gemeindlichen Sekundarstufe I das I-B-A besuchten

224'000 Franken Mehreinnahmen aus den definitiven Beiträgen des Bundes für das I-B-A-20+ und INVOL, da mehr Lernende die beiden Angebote besuchten

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
IT2012.0002 Ersatzbeschaffung Administrationssoftware					
Ausgaben	-3'271.40				
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-3'271.40				
Einnahmen					
Saldo	-3'271.40				

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Drei Legislaturziele prägten neben dem vielfältigen Schulalltag das Wirken am GIBZ. Es handelt sich erstens um die Schaffung individualisierter Bildungsformate, zweitens um den Einsatz neuer Lehr- und Lernformate in der beruflichen Grund- und Weiterbildung und drittens um den Aufbau der Höheren Fachschule für Informatik und Elektronik (HFIE). Des Weiteren befasste sich das GIBZ mit der Fragestellung, ob digitales Unterrichten in virtuellen Räumen für die Berufsbildung anwendbar sein könnte. Gesamthaft vermochte das GIBZ seine gesetzten Ziele auch unter den besonderen Bedingungen im Zusammenhang mit der Gesundheitskrise zu erfüllen. Durch die Initiierung der Modelle für das individuelle und kollektive Lernen konnten die Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Lockdown (COVID-19) besser bewältigt werden.

Vom traditionellen zum digitalen zum Lernen in virtuellen Räumen

Gemäss Strategie des Regierungsrats «Mit Zug erfolgreich» werden unter dem Titel «Erfolgsfaktoren im Fokus halten und stärken» zwei Modelle für zwei Zielgruppen der Berufsbildung am GIBZ initialisiert, die mit Abschluss im Jahre 2022 die konkreten Umsetzungsmöglichkeiten für die Zukunft des Berufsschulunterrichts am GIBZ aufzeigen sollen.

Modell individualisiertes Lernen mit kollektiven Möglichkeiten

Insbesondere für Erwachsene, die nachträglich einen Berufsabschluss erwerben wollen, ist das individualisierte Lernen vorgesehen. Dabei werden bei jedem Lernenden zuerst die vorhandenen Kompetenzen geprüft. Alsdann wird gemeinsam mit der Lehrperson ein Lernweg auf einer digitalen Lernplattform aufgezeichnet. Die Lernenden sind damit orts- und zeitunabhängig. Für Fragen stehen die Lehrpersonen im Chat oder Videocall zur Verfügung. Ausserdem wird für die Erarbeitung spezieller Themen nach wie vor das Klassenzimmer vor Ort angeboten. Die Prüfungen werden am GIBZ geschrieben und der Berufsabschluss findet vorderhand für alle zum gleichen Zeitpunkt statt.

Modell kollektives Lernen mit individualisierten Möglichkeiten

Die meisten Jugendlichen in der Grundbildung blicken auf eine vergleichbare schulische Vorbildung zurück. Das kollektive Lernen im Klassenzimmer ist für sie ein guter Lernweg. Aber auch hier gibt es Ausnahmen, beispielsweise für lernstarke Lernende, denen es zu langweilig ist im Unterricht oder Lernende, für die phasenweise die Praxisarbeit im Lehrbetrieb zeitlich nicht mit der Theorie in der Schule übereinstimmt. Diesen Lernenden steht die Möglichkeit offen, für eine bestimmte Zeitdauer individualisiert zu lernen, jedoch immer in Absprache mit dem ersten Lernort, also den verantwortlichen Ausbildnern im Lehrbetrieb. Die Lehrperson am GIBZ steht ihnen dabei als Coach zur Seite, und sie haben jederzeit die Möglichkeit, wieder zur klassischen Unterrichtsform im Klassenzimmer zurückzukehren.

Mit der HFIE am GIBZ die digitale Zukunft mitgestalten

Zukunftsorientierte Berufe der Informations- und Kommunikationstechnologien erfreuen sich grosser Nachfrage. Für die nächsten Jahre ist aus statistischer Sicht ein erheblicher Mangel an Fachkräften prognostiziert. Deshalb hat das GIBZ eine Höhere Fachschule für Informatik und Elektronik (HFIE) aufgebaut. Sowohl junge Berufsleute aus Informatik und Industrie sowie auch interessierte Lernende, die sich noch in der Grundbildung der Informatik, Elektronik oder Automatik befinden, absolvieren das Studium berufsbegleitend, aufgebaut nach individuellem betrieblichem Hintergrund. Die ersten zwei Jahre des Studiums sind stark auf die Schlüsselkompetenzen wie Resilienz, Präsentation, Kommunikation, Wirtschaftsverständnis und Marktanalyse ausgerichtet. Daneben wird die technische Vertiefung in den Kompetenzbereichen Informatik und Elektronik angestrebt. Im dritten Jahr wird das Schwerpunktprofil gewählt, um fachlich die entsprechenden Kernbereiche professionell weiterzuentwickeln. Zur Auswahl stehen die Profile Systemtechnik, Elektronik/Digitalisierung und Applikationsentwicklung. Der Pilotkurs und das eidgenössische Anerkennungsverfahren zur Führung der erwähnten Lehrgänge konnte plangemäss gestartet werden.

Ausblick

Lernen in virtuellen Räumen – der nächste Schritt in die digitale Zukunft steht vor der Tür. Denn am GIBZ wird diese Art von Lernen für einige Klassen der Grund- und Weiterbildung schon bald erprobt werden. Entsprechend hat das GIBZ mit der HSLU (Hochschule Luzern; Departement Informatik Rotkreuz) ein gemeinsames Projekt lanciert, das ab 2021 gestartet und sechs Jahre dauern wird. Um herauszufinden, wie virtuelles Lernen in der Berufsbildung angewendet werden kann, werden ganz neue Bildungsformate für Lernende in der Berufsbildung entwickelt und in den Branchen Gesundheit, Gastronomie und Bau (inkl. Innenausbau) eingesetzt. Die Ziele dieses Projekts beinhalten auch die sach- und fachgerechte Beurteilung und Bewertung der entwickelten Bildungsmodule im Hinblick auf die zukünftige Anwendung in der Berufsbildung. Diese Weiterentwicklung soll mit den bewährten Bildungsformaten der beruflichen Aus- und Weiterbildung einhergehen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das GIBZ ist das Kompetenzzentrum für die schulische Grundbildung in gewerblichen, industriellen und gesundheitlichen Berufen, inklusive Allgemeinbildung (ABU), Berufsmaturität (BM) und Sport (SP). Die gleiche Funktion hat es für die Weiterbildung, insbesondere die berufsorientierte Weiterbildung, die höhere Berufsbildung und die Höhere Fachschule für Technik und Gestaltung (HFTG) sowie die Ergänzende Bildung im Rahmen der Validierung von Bildungsleistungen für Spätnachfragende.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung

Anteil an der Rechnung: -16'905'227 Franken (100 %)

- Schulische Grundbildung für 27 Lehrberufe in den Berufsfeldern Gewerbe, Industrie, Gesundheit und Dienstleistung
- Berufsmaturitätsausbildung in 27 Berufen
- Lernförderangebote
- Begabtenförderung in allgemeiner und beruflicher Ausrichtung
- Mobilitätsangebote
- Individuelles Coaching für Berufslernende (Lernbegleitung)
- IT-Infrastruktur und Support für Lernende und Lehrpersonen
- Qualifikationsverfahren
- Mediathek
- Schaffung von individualisierten Bildungsangeboten für Erwachsene

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung

Anteil an der Rechnung: -28'000 Franken (0 %)

- Vorbereitungskurse für eidgenössische Berufs- und höhere Fachprüfungen in drei Berufsfeldern
- Höhere Fachschule: Lehrgänge in Technik und Gestaltung in einem Berufsfeld
- Aufbau der Höheren Fachschule für Informatik und Elektronik
- Bildungsmodule im Rahmen der höheren Berufsbildung in drei Berufsfeldern
- Module der Ergänzenden Bildung und Validierung von Praxiserfahrungen in zwei Berufsfeldern
- Module der Allgemeinbildung für Erwachsene mit Anrechnungsprüfung

Leistungsgruppe 3: Bildungsdienstleistungen

Anteil an der Rechnung: 19'000 Franken (0 %)

- Dienstleistungen im Bereich Computer- und Internetbasiertes Unterrichten, Bilanzieren und Evaluieren
- Durchführung von Berufsbildungsprojekten für Dritte (u.a. ÜK-Zahntechnik)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 13. Dezember 2002 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10)
- Bundesgesetz vom 17. März 1972 über die Förderung von Turnen und Sport (SR 415.0)
- Verordnung vom 19. November 2003 über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung, BBV, SR 412.101)
- Verordnung vom 24. Juni 2009 (Stand am 1. August 2009) über die eidgenössische Berufsmaturität (SR 412.103.1)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen vom 30. August 2001 (EG Berufsbildung, BGS 413.11)
- Reglement über die Organisation und den Betrieb der Bildungszentren vom 19. Dezember 2007 (Reglement Bildungszentren, BGS 413.12)
- Empfehlung der Schweiz. Berufsbildungsämter-Konferenz SBBK vom 21. November 2003: Die zweite Sprache in der Berufsbildung
- SBBK-Empfehlung zur Validierung von Bildungsleistungen; Richtlinien der Kantone vom 21. August 2007 und Empfehlung für die interkantonale Abgeltung der Validierung von Bildungsleistungen (Anhang zu den Richtlinien für die Kantone vom 21. August 2007)
- SBBK-Grundsätze zur Revision der Interkantonalen Vereinbarungen im Berufsbildungsbereich vom 6. Mai 2004
- Rahmenlehrplan für den allgemeinbildenden Unterricht des Bundesamts für Berufsbildung und Technologie (BBT) vom 27. April 2006 (neu: Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation; SBFI)
- Bildungsverordnungen der dem GIBZ zugewiesenen Grundbildungen gemäss Masterplan des SBFI (<http://www.sbf.admin.ch/bvz/grundbildung/index.html?lang=de>)
- Prüfungsordnungen für die relevanten Weiterbildungsabschlüsse im Rahmen der Höheren Berufsbildung HBB
- EU-Richtlinien für die Umsetzung der Massnahmen zur Förderung der Mobilitätskultur im Rahmen von «Erasmus+ für die Berufsbildung»
- Bundesgesetz über die Weiterbildung (WeBiG) vom 20. Juni 2014 (Weiterbildungsgesetz)
- Strategie des Bundes zur Berufsbildung 2030 (SBFI und Verbundpartner)

Institutionelle Gliederung

Volkswirtschaftsdirektion

2013 - Gewerblich-industrielles Bildungszentrum

- Kantonale Eckwerte für die Berufsbildung (Berufsschulkommission Berufsbildung der VD; 29.10.2018)
- Verordnung vom 29. April 2020 über die Durchführung der kantonalen Prüfungen 2020 der eidgenössischen Berufsmaturität und die Promotion angesichts der Pandemie des Coronavirus (COVID-19-Verordnung kantonale Berufsmaturitätsprüfungen)
- Verordnung vom 3. Juni 2020 über die Durchführung der eidgenössischen Berufsmaturitätsprüfung 2020 angesichts der Pandemie des Coronavirus (COVID-19-Verordnung kantonale Berufsmaturitätsprüfungen)
- Verordnung vom 16. April 2020 über die Durchführung der Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung 2020 im Zusammenhang mit dem Coronavirus (COVID-19-Verordnung Qualifikationsverfahren berufliche Grundbildung)

1.4 Kommentar Grundlagen

Der Anteil der Leistungsgruppe 2 am Globalbudget ist 0 %, da sie gemäss Zielsetzung 10 kostendeckend sein muss

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Koordination der Bildungspartner im Sinne der Lernortkooperation optimieren	Institutionalisierter Austausch in den GIBZ-Berufsfeldern; präzise Feinabstimmungen bei 27 Lehrberufen; keine Beanstandungen	<input checked="" type="radio"/>	
2	Nachhaltigkeitsaspekte für die Lehrberufe am GIBZ festgelegt	Vollständiger Einbezug der Aspekte zum nachhaltigen Einsatz aller Ressourcen über die Bildungsinhalte der Aus- und Weiterbildung sowie Umsetzung von Nachhaltigkeitsprojekten in ausgewählten Berufsfeldern	<input checked="" type="radio"/>	
L112	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien in der Berufsbildung	Konsolidierung der GIBZ-Fachstelle Pädagogik und Schulentwicklung in den Bereichen "IT-Ressourcen" und "Personalisiertes Lernen" sowie Umsetzung der Massnahmen aus der berufsspezifischen Bedarfsanalyse im Hinblick auf die flächendeckende Einführung von BYOD, verbunden mit der vollständigen Integration der Tools "OhnNote" (Classroom) und "Teams" für die verschiedenen Lehrberufe und Fachschaften	<input checked="" type="radio"/>	
L112	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien in der Berufsbildung	Vollständiger Einbezug der Aspekte zur Digitalisierung über die Bildungsinhalte der Aus- und Weiterbildung sowie Konstituierung der GIBZ-Fachstelle Pädagogik und Schulentwicklung P&S	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung				
3	Zeitgerechte Umsetzung der Rahmenlehrpläne in Schullehrpläne sicherstellen	Aktualisierte Rahmenlehrpläne umgehend in Schullehrpläne transformiert, auf dem GIBZ-Netz publiziert und entsprechend umgesetzt	<input checked="" type="radio"/>	
4	Notwendige IT-Infrastruktur für den Pflichtunterricht in der Grund- und Weiterbildung gemäss kantonalem IT-Konzept und Pädagogischem Konzept des GIBZ bereitstellen	99 % Verfügbarkeit der Hard- und Software sowie der Internet-Kommunikationstools; Sicherstellung First- und Second Level Support sowie einem angemessenen Monitoring	<input checked="" type="radio"/>	
5	Wirkungsvolle und effiziente Lern- und Begabtenförderung, verbunden mit der entsprechenden Lernbegleitung (Coaching und Mediation) gemäss GIBZ-Konzept sicherstellen	Je 0,5 % der total gehaltenen Lektionen in der Grund- und Weiterbildung für die Lern- und Begabtenförderung im Rahmen der Stütz- und Freikurse nach BBG	<input checked="" type="radio"/>	
6	Ausreichendes und aktuell gehaltenes Angebot an Medien sicherstellen	Rund 11'000 Ausleihdienstleistungen (Bücher und AV-Medien sowie Vermittlung von Recherche- und Informationskompetenz auch in Klassenverbänden)	<input checked="" type="radio"/>	
7	Mobilitätskultur gemäss GIBZ-Konzept im Rahmen des EU-Förderprogramm «Erasmus+ für die Berufsbildung» pflegen	30 Austauschprojekte gemäss EU-Richtlinien realisiert; Koordination im zentralschweizerischen Raum	<input type="radio"/>	15 Mobilitätsprojekte umgesetzt (COVID-19)
L111	Schaffung individualisierte Bildungsformate	Struktur und Inhalte der lehrbegleitenden Dokumentation liegt bei ausgewählten Berufen vor (Allgemeinbildung für alle Grundberufe, Fachpersonen Gesundheit, Informatik-Way-up-Projekt, Küchenangestellte) Kompetenznachweise mit Lehrbetrieben und Amt für Berufsbildung Zug sind abgestimmt Pilotlehrgänge gestartet und teilweise konsolidiert	<input checked="" type="radio"/>	

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Kommentar
Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung			
8	Kurse und Validierung Ergänzende Bildung, Berufsorientierte Weiterbildung und Höhere Berufsbildung unter Einhaltung der Branchenstandards sicherstellen	100 % Erfüllung der Bildungsstandards der entsprechenden Zielbranchen	●
9	Lehrgänge im Rahmen der Höheren Fachschule (HF) Technik und Gestaltung unter Einhaltung der Branchenstandards sicherstellen	100 % Erfüllung der Bildungsstandards der entsprechenden Zielbranchen	●
10	Kostendeckungsgrad der Leistungen in der Leistungsgruppe 2 gemäss kantonalen Vorgaben einhalten	100 % Kostendeckungsgrad	●
A	Altrechtlicher HF-Lehrgang "HF-Gestalter-Innenausbau" nach neuem Recht "HF-Gestalter-Produktionsdesign" umgestalten	Detaildokumentation und Studienbetrieb nach den Richtlinien des Anerkennungsverfahrens des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) umgesetzt (Stufe II)	●
L113	Bildungsmodulare für die beiden Studienschwerpunkte Informatik und Elektronik definiert	Weiterbildungsmodulare für die vorgesehenen Schwerpunkte Informatik und Elektronik sind definiert; konkret: HF-Berufsprofile und Modulhalte sind entwickelt kantonaler Genehmigungsprozess für den Betrieb der HF Informatik und Elektronik HFIE abgeschlossen HF-Anerkennungsgesuch (Stufe I) im Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI eingereicht	●
Leistungsgruppe 3: Bildungsdienstleistungen			
11	Eigene Entwicklungsprojekte rund um die Berufsbildung an Dritte zur Verfügung stellen und der Wissenstransfer im Sinne von Benchmark nutzen	Umsetzung von verrechenbaren Dienstleistungen rund um die Grund- und Weiterbildung	●

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Ziel 2: Neu besteht eine web-basierte Übersicht zu den Nachhaltigkeitsaspekten aller am GIBZ geführten Grundbildungen (GIBZ Cleantech)

Ziel 6: Neu wurde neben der Ausleihe der Bereich Recherchekompetenz aufgebaut

Ziel 11: Neu wird am GIBZ die Geschäftsstelle der überbetrieblichen Kurse für die Zahntechnik geführt

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Grundbildung	Klassen	132	132	133
	Lernende	1'811	1'860	1'900
	Lektionen	65'000	65'000	65'000
Berufsmatura	Klassen	27	26	24
	Lernende	365	370	355
	Lektionen	17'000	17'000	17'000
IT-Infrastruktur	PC-Stationen	590	600	550
	User	2'790	2'800	2'950
	Softwarepakete	80	60	60
Mediathek und Digithek	Ausleihen	11'250	11'000	5'184
	Artikel	16'200	15'000	12'138
Weiterbildungskurse Höhere Berufsbildung	Module	51	48	46
	Teilnehmende	605	600	523

Institutionelle Gliederung
 Volkswirtschaftsdirektion
 2013 - Gewerblich-industrielles Bildungszentrum

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
	Lektionen	1'800	1'700	1'610
HF-Vollzeit-Studium	Klassen	1	3	3
	Studierende	20	40	33
	Lektionen	1'750	3'000	2'500
Berufsorientierte Weiterbildung	Kurseinheiten	110	120	115
	Teilnehmende	1'850	1'920	1'903
	Lektionen	4'900	5'200	4'830

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Mediathek und Digithek: Die Anzahl Ausleihen und verfügbaren Artikel nahmen vor dem Hintergrund der zunehmenden Digitalisierung stärker als erwartet ab. Hingegen nahm die Anzahl der Nutzenden stark zu (35 Prozent), nämlich auf den Stand von 21'097 Personen. Auch die Anzahl durchgeführter Recherchecoachings und -schulungen (189) und Medieninformationsführungen (36) für Lernende haben stark zugenommen (27 Prozent)
 Weiterbildungskurse, HF-Vollzeit-Studium und Berufsorientierte Weiterbildung: Die Aktivitäten gingen generell bedingt durch COVID-19 zurück

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-23'042'510.16	-24'117'600	-23'074'189.09	1'043'410.91	-4.3
Total Ertrag	6'310'344.49	6'191'400	6'159'961.85	-31'438.15	-0.5
Saldo	-16'732'165.67	-17'926'200	-16'914'227.24	1'011'972.76	-5.6

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

617'000 Franken weniger Personalaufwand durch Pensionierungen und konsequente Klassenoptimierungen
 130'000 Franken weniger Verbrauchsmaterial für den Unterricht wegen Schulschliessung (COVID-19)
 225'000 Franken weniger Infrastruktur-Betriebsaufwand wegen Schulschliessung (COVID-19)
 80'000 Franken weniger Unterhaltskosten, weil der GIBZ-Hausdienst vermehrt Eigenleistungen erbringt
 31'000 Franken Minderertrag bei den Weiterbildungsformaten (COVID-19) trotz zusätzlicher Einnahmen durch zusätzliche verrechenbare Coachings in der Fachstelle Lernbegleitung

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
VD2013.0005 Erneuerung AV-Infrastruktur					
	Ausgaben	-50'938.25			
	Einnahmen				
Total Budgetkredite					
	Ausgaben	-50'938.25			
	Einnahmen				
	Saldo	-50'938.25			

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das spezielle Jahr hat das LBBZ stark geprägt. In der Digitalisierung der Lehrgänge konnte ein grosser Schritt nach vorne gemacht werden. Das Distance-Learning während des Lockdowns im Frühling hat sowohl Lernende und Studierende als auch die Lehrpersonen stark gefordert. In der Direktvermarktung stieg der Umsatz während des Lockdowns im Frühling um das Dreifache an. Die «nicht-strukturierte» Weiterbildung musste aufgrund der Versammlungsbeschränkungen sehr stark reduziert werden. Durch verstärkte personelle Ressourcen konnten vermehrt Beratungsfälle bearbeitet werden.

Grundbildung

Der grösste Teil des Unterrichts in der Grundbildung war zu Beginn des Lockdowns abgeschlossen, vor allem in der Klasse des dritten Lehrjahrs. Auch konnte der grösste Teil des Qualifikationsverfahrens zwar noch vor dem Lockdown abgeschlossen werden, doch zählten diese Bestandteile aufgrund national geltender Vorgaben nicht für den Abschluss. Das Distance-Learning war vor allem in den praxisnahen Pflanzenbau- und Tierhaltungsfächern sehr anspruchsvoll, da diese Unterrichtseinheiten sonst jeweils auf dem Feld und im Stall stattfinden.

Höhere Berufsbildung

In der Höheren Berufsbildung konnte in der Betriebsleiterschule I (Abschluss Fachausweis) ein Rekord von 51 Anmeldungen verzeichnet werden. In der Betriebsleiterschule II (Abschluss Meisterprüfung) erhielten im Sommer zehn Absolventen das Diplom. Im neuen Schuljahr starteten elf Studierende in den Lehrgang.

Die Höhere Fachschule hat wie in den vergangenen Jahren Studierendenzahlen in der Höhe von 20 bis 24 Studierende pro Jahrgang. Dies führte insgesamt zu 105 Studierenden in der Höheren Berufsbildung, was ein Rekordergebnis darstellt.

In der Höheren Berufsbildung musste der Unterricht ab Anfang November wieder im Distance-Learning gehalten werden. Dies forderte das Team sehr stark.

Beratung

Die Beratung betraf vorwiegend rechtliche Fragen zu Hofübergabe, Zusammenarbeit und Bewilligungen. Durch zusätzliche personelle Ressourcen konnte die Antwortzeit verkürzt werden. Die langjährige Berufserfahrung der Beratungskräfte am Schluechthof und die gute Verankerung in der Praxis sind ausschlaggebend für eine breite Akzeptanz und die anhaltend hohe Nachfrage.

Gutsbetrieb

Durch die COVID-19-Pandemie war es auch für den Landwirtschaftsbetrieb ein sehr spezielles Jahr. Während des Lockdowns im Frühling haben sich die Umsätze im Hofladen fast verdreifacht, danach fielen sie aber schnell wieder auf das Vorjahresniveau.

Durch die nach wie vor laufenden Weiterbildungen und die damit verbundenen Stellvertretungen sind die Personalkosten für den Gutsbetrieb nach wie vor erhöht. Die produktionstechnischen Zahlen haben sich weiter positiv entwickelt.

Seminare, Hotellerie und Verpflegung

Die Auslastung der Infrastruktur ist aufgrund der Vorgaben zur Pandemiebekämpfung stark eingebrochen. Sehr viele Seminare wurden abgesagt. Das Internat musste teilweise geschlossen werden. Die Anzahl verkaufter Mahlzeiten ist im Vergleich zum Vorjahr etwa halb so gross. Dementsprechend konnten auch die gesetzten finanziellen Ziele nicht erreicht werden.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das landwirtschaftliche Bildungs- und Beratungszentrum (LBBZ) Schluechthof Cham ist das Kompetenzzentrum für alle Fragen rund um die Landwirtschaft und die Ökologie. Es gewährleistet – wo möglich in überkantonaler Zusammenarbeit – die landwirtschaftliche Aus- und Weiterbildung und die landwirtschaftliche Betriebsberatung im Kanton Zug.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung

Anteil an der Rechnung: -1'038'360 Franken (50 %)

- Schulische Grundbildung zur Ausbildung als «Landwirt/in mit eidg. Fähigkeitszeugnis» bzw. «Landwirt/in mit Spezialrichtung Biolandbau»
- Betreuung und Begleitung der Lernenden in der Landwirtschaft auf den Lehrbetrieben im Auftrag des Amts für Berufsbildung
- Durchführung der Qualifikationsverfahren

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung

Anteil an der Rechnung: -228'439 Franken (11 %)

- Durchführung der Lehrgänge der Betriebsleiterschule I mit Abschluss «Landwirt/in mit Fachausweis»; Betriebsleiterschule II mit Abschluss «diplomierter Meisterlandwirt», «Baumpflugespezialisten und Baumpflugespezialistinnen mit eidg. Fachausweis», «Agrotechniker/Agrotechnikerin HF»
- Berufsorientierte Weiterbildungsveranstaltungen

Leistungsgruppe 3: Beratung

Anteil an der Rechnung: -342'659 Franken (16 %)

- Beratung der Zuger Landwirtinnen und Landwirte in der Produktionstechnik, Betriebswirtschaft und Hauswirtschaft, in der Unternehmensführung und bei Betriebsanpassungen
- Beratung von Gemeinden und Landwirtschaftsbetrieben u. a. bei der Erarbeitung und Umsetzung von Landschaftsentwicklungskonzepten, Vernetzungsprojekten und bei Entschädigungsfragen

Leistungsgruppe 4: Hotellerie

Anteil an der Rechnung: -259'590 Franken (12 %)

- Führen eines Internats
- Mensabetrieb für Lernende, Kursteilnehmende und Hotelleriegäste
- Vermietung der Infrastruktur für Seminare, Anlässe und Übernachtungen an Dritte

Leistungsgruppe 5: Landwirtschaftlicher Gutsbetrieb

Anteil an der Rechnung: -207'672 Franken (10 %)

- Führen Versuchs- und Demonstrationsbetriebs für das Bildungszentrum an den Standorten Schluechthof und Chamau
- Offener «Besuchsbetrieb» für die nichtbäuerliche Bevölkerung
- Zusammenarbeit mit den schweizerischen landwirtschaftlichen Forschungsanstalten zur Umsetzung von wissenschaftlichen Forschungsergebnissen auf Praxisstufe

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 13. Dezember 2002 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10)
- Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LwG, SR 910.1)
- Verordnung vom 19. November 2003 über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung, BBV, SR 412.101)
- Bildungsverordnung für die Landwirtschaft vom 8. Mai 2008 (SR 412.101.220.83)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen vom 30. August 2001 (EG Berufsbildung, BGS 413.11)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Landwirtschaft, die landwirtschaftliche Pacht und das bäuerliche Bodenrecht vom 29. Juni 2000 (EG Landwirtschaft, BGS 921.1)
- Reglement über die Organisation und den Betrieb der Bildungszentren vom 19. Dezember 2007 (Reglement Bildungszentren, BGS 413.12)
- Reglement über die Höhere Fachschule Landwirtschaft vom 9. Juli 2012 (Reglement HFLW, BGS 921.1)
- Prüfungsordnung über die Berufsprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft der Oda AgriAliForm vom 08. Januar 2014
- Prüfungsordnung über die Höhere Fachprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft der Oda AgriAliForm vom 18. Dezember 2014
- Prüfungsordnung über die Berufsprüfung für Baumpflugespezialisten und Baumpflugespezialistinnen mit eidgenössischem Fachausweis des Bundes Schweizer Baumpfleger BSB vom 23. Februar 2006

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2015 - Landw. Bildungs- und Beratungszentrum

- Rahmenlehrplan dipl. Agro-Technikerin HF/dipl. Agro-Techniker HF der AgriAllForm und der fenaco vom Juni 2008
- Verordnung vom 16. April 2020 über die Durchführung der Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung 2020 im Zusammenhang mit dem Coronavirus (COVID-19-Verordnung Qualifikationsverfahren berufliche Grundbildung)

1.4 Kommentar Grundlagen

Die Leistungsgruppe 2 ist nicht kostenneutral und daher der Anteil am Globalbudget nicht 0 %, da aufgrund kantonaler Vorgaben Teilbereiche der Weiterbildung durch den Kanton finanziert werden

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Sicherung der Zusammenarbeit mit Landwirtschaftszentren der Nachbarkantone (Zentral-schweiz, Aargau und Zürich)	Durchführung von 3 überregionalen Veranstaltungen; Austausch von mind. 12 Lehr- und Beratungspersonen; Überregionales Wahlfachangebot in der Grundbildung und der Höheren Berufsbildung	<input checked="" type="radio"/>	
L112	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien in der Berufsbildung	In einer Pilotklasse werden Blended Learning-Elemente eingesetzt	<input type="radio"/>	Wegen COVID-19 alle Klassen in Blended Learning geführt
Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung				
2	In den landwirtschaftlichen Berufen: Pflichtunterricht gemäss den geltenden Bildungsverordnungen erteilen	1 Klasse pro Lehrjahr; rechtliche Vorgaben sind eingehalten	<input type="radio"/>	
3	Qualifikationsverfahren nach den geltenden gesetzlichen Grundlagen für die Ausbildung zur Landwirtin/zum Landwirt EFZ durchführen	Vorgaben des Amtes für Berufsbildung sind umgesetzt	<input type="radio"/>	
4	Durchführung der Qualitätsevaluation gemäss den einschlägigen Richtlinien und den LBBZ-Vorgaben	Mehr als 80 % positive Ergebnisse gemäss datenbasierter Qualitätsevaluation	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung				
5	Führen einer Betriebsleiterschule zur Vorbereitung Berufsprüfung Landwirt und der Meisterprüfung (kombiniert mit HF-Ausbildung) nach den Vorgaben der Branche	2 Klassen mit mind. 12 Teilnehmenden bei Berufsprüfung; mind. 5 Teilnehmende für die Meisterprüfung (integriert in die HF-Klasse); Qualifikation über dem CH-Durchschnitt	<input type="radio"/>	
6	Führen der Vorbereitungskurse zur Ausbildung «Baumpflege-Spezialist BP» nach den Vorgaben der Branche	Start erst wieder im Frühling 2021 (1 Klasse mit mind. 20 Teilnehmenden)	<input type="radio"/>	
7	Führen einer HF Landwirtschaft mit Abschluss «Agrotechnikerin HF/Agrotechniker HF» gemäss den Grundlagen des Rahmenlehrplans	Führen von 2 Klassen mit mind. je 12 Teilnehmenden	<input type="radio"/>	
8	Kostendeckungsgrad der Leistungen in der Leistungsgruppe 2 gemäss kantonalen Vorgaben	100 % Kostendeckungsgrad	<input type="radio"/>	
9	Attraktive Wissensvermittlung bei der nicht strukturierten Weiterbildung zur Förderung der Weiterentwicklung der Betriebe in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht	Leitung/Durchführung von mindestens 12 Veranstaltungen im Winter 18/19; 3500 Teilnehmerlektionen	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Beratung				
10	Konstruktive und fachlich fundierte Beratung zur Entscheidungsfindung auf dem Landwirtschaftsbetrieb	30 grössere Beratungsfälle (> 1,5 Std.); Einnahmen für Beratungsarbeiten > 45'000 Franken	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Hotellerie				
11	Infrastruktur für verwaltungsinterne Weiterbildungen innerhalb der verfügbaren Zeit nutzen	Mind. 30 Vermietungen; Kundenzufriedenheit > 90 %	<input type="radio"/>	
12	Kostenorientierte Vermietung der Infrastruktur an Dritte	Deckungsbeitrag (Verpflegung, Übernachtung und Seminare) an Gebäudekosten, nach Abzug Sach- und Personalkosten von mind. 100'000 Franken; Kundenzufriedenheit > 85 %	<input type="radio"/>	Deckungsbeitrag nicht erreicht wegen COVID-19

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2020	Kommentar
-----	---------------	---------------------------------	-----------

Leistungsgruppe 5: Landwirtschaftlicher Gutsbetrieb

13	Der Versuchs- und Demonstrationsbetrieb wird nach ökonomischen und ökologischen Grundsätzen geführt	Jahresgewinn von > 15'000 Franken; mind. 10 Betriebszweige (Kulturen); mind. 2 Auszubildende; mind. 5 Demonstrationsversuche	⊖ Betriebsgewinn nicht erreicht. Verlust von 24'000 Franken
----	---	---	---

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
 Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Grundbildung	Klassen	4	4	4
	Lernende	54	49	47
Höhere Berufsbildung	Klassen	4 (teilweise kombiniert)	4 (teilweise kombiniert)	4 (teilweise kombiniert)
	Studierende	82	80	105
Beratung	Anzahl grössere Fälle	47	40	60
Hotellerie	Anzahl Mahlzeiten	22'280	20'000	12'700

Kommentar Einfluss-/Plangrößen
 Starker Einbruch bei den Mahlzeiten wegen COVID-19

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-5'488'315.48	-5'569'650	-5'776'014.73	-206'364.73	3.7
Total Ertrag	3'741'663.57	3'650'000	3'699'295.01	49'295.01	1.4
Saldo	-1'746'651.91	-1'919'650	-2'076'719.72	-157'069.72	8.2

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen
 44'000 Franken tieferer Personalaufwand wegen bewilligter aber noch nicht besetzter Pensen
 250'000 Franken höherer Sachaufwand wegen mehr Aktivität auf dem Landwirtschaftsbetrieb und höherer Ausgaben für Lebensmitteleinkauf des Hofladens
 170'000 Franken weniger Einnahmen wegen weniger Mahlzeiten in der Kantine (COVID-19)
 220'000 Franken Mehreinnahmen beim Hofladen
 b) Finanzen 2019
 Keine Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Kaufmännische Bildungszentrum Zug (KBZ) erreichte sowohl in der Grund- als auch in der Weiterbildung mehrheitlich seine Ziele. Die COVID-19-Pandemie hatte auf den Schulbetrieb erheblichen Einfluss. So fanden in der Grundbildung die Abschlussprüfungen nicht statt und in der Weiterbildung mussten Angebote mangels Teilnehmenden abgesagt werden. Die Digitalisierungsschritte aus den vergangenen Jahren ermöglichten einen erfolgreichen Fernunterricht.

Erfolgreicher Unterricht in Distanz, in hybrider Form und in Präsenz

Der Unterricht musste auf behördliche Anordnung hin in der Grundbildung während rund drei Monaten und in der Weiterbildung während rund fünf Monaten im Distanzmodus durchgeführt werden. In der übrigen Zeit führte COVID-19-Pandemie dazu, dass oft eine hybride Form des Unterrichts mit Lernenden im Klassenzimmer und zu Hause stattfand. Die Umstellung erfolgte - insbesondere dank der Digitalisierungsschritte in den Vorjahren - erfolgreich. Die Rückmeldungen zu sämtlichen Unterrichtsformaten waren insgesamt positiv.

Schulentwicklung in der Grundbildung

Im Hinblick auf die anstehende Reform 2022 der Grundbildung, sowohl bei den Kaufleuten als auch im Detailhandel, hat das KBZ ein didaktisch-pädagogisches Schulentwicklungsprojekt durchgeführt. Das Bildungsverständnis muss bzw. wird sich wandeln, vom fächerorientierten Unterricht hin zu fächerübergreifendem, handlungsorientiertem Unterricht.

KBZ Weiterbildung im Zeichen von COVID-19

Die COVID-19-Pandemie hatte erheblichen Einfluss auf die Nachfrage von Weiterbildungsangeboten. Ein Teil der Kurse musste mangels Teilnehmenden abgesagt werden. Auch neue Angebote waren davon betroffen. Die Bestrebungen aus den früheren Jahren im Bereich digitale Medien und Blended Learning wurden für die erfolgreiche Unterrichtsgestaltung bei Lehrgängen genutzt. Sämtliche Abschlussprüfungen konnten - teilweise zeitversetzt - durchgeführt werden. Die Erfolgsquoten bei den Abschlussprüfungen und die Zufriedenheit der Teilnehmenden waren trotz allem sehr gut.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das KBZ ist das Kompetenzzentrum für schulische Grundbildung in den kaufmännischen Berufen und in den Berufen des Detailhandels; ebenso für die Weiterbildung, insbesondere die berufsorientierte Weiterbildung, die höhere Berufsbildung und die Höhere Fachschule für Wirtschaft.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung

Anteil an der Rechnung: -10'244'093 Franken (100 %)

- Schulische Grundbildung für die kaufmännischen Berufe und die Berufe des Detailhandels
- Kaufmännische Berufsmaturität
- Lehrgang «Vinto» (Spitzensportförderung)
- Förderangebote
- Individuelles Coaching und fachindividuelle Betreuung
- Beratungsstelle (Soziale und Bildungsfragen) für Lernende
- IT-Infrastruktur und Support
- Mediathek
- Durchführung der Qualifikationsverfahren

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung

Anteil an der Rechnung: 00 Franken (0 %)

- Tagesseminare und Kurse zur beruflichen Weiterbildung
- Kurse und Lehrgänge zur Prüfungsvorbereitung auf international anerkannte Fremdsprachendiplome, schweizweit anerkannte Diplome im Bereich Informatik-Anwendung, Abschlüsse «edupool» (Sachbearbeiter-Diplome und Handelsschule), eidgenössische Fachausweise
- Höhere Fachschule für Wirtschaft (HFW)
- Kooperationen mit ausserkantonalen Partnerinstitutionen zur Ergänzung des Zuger Bildungsangebots

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz) vom 13. Dezember 2002 (BBG; SR 412.10)
- Bundesgesetz über die Förderung von Turnen und Sport vom 17. März 1972 (SR 415.0)
- Verordnung über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung) vom 19. November 2003 (BBV; SR 412.101)
- Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität (Berufsmaturitätsverordnung) vom 30. November 1998 (BMV; SR 412.103.1)
- Bundesrechtliche Bildungsverordnungen der dem KBZ zugewiesenen Grundbildungen
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen (EG Berufsbildung) vom 30. August 2001 (BGS 413.11)
- SBBK-Empfehlungen und Interkantonale Schulgeldabkommen
- Reglement über die Organisation und den Betrieb der Bildungszentren (Reglement Bildungszentren) vom 19. Dezember 2007 (BGS 413.12)
- Verordnung des WBF über Mindestvorschriften für die Anerkennung von Bildungsgängen und Nachdiplomstudien der höheren Fachschulen (BGS 412.101.61)
- Verordnung vom 29. April 2020 über die Durchführung der kantonalen Prüfungen 2020 der eidgenössischen Berufsmaturität und die Promotion angesichts der Pandemie des Coronavirus (COVID-19-Verordnung kantonale Berufsmaturitätsprüfungen)
- Verordnung vom 3. Juni 2020 über die Durchführung der eidgenössischen Berufsmaturitätsprüfung 2020 angesichts der Pandemie des Coronavirus (COVID-19-Verordnung kantonale Berufsmaturitätsprüfungen)
- Verordnung vom 16. April 2020 über die Durchführung der Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung 2020 im Zusammenhang mit dem Coronavirus (COVID-19-Verordnung Qualifikationsverfahren berufliche Grundbildung)

1.4 Kommentar Grundlagen

Der Anteil der Leistungsgruppe 2 am Globalbudget ist 0 %, da sie gemäss Zielsetzung 6 kostendeckend sein muss

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
 Teilweise erreicht
 Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung				
1	In den kaufmännischen Berufen und in den Berufen des Detailhandels: Pflichtunterricht gemäss den geltenden Bildungsverordnungen erteilen, inkl. integrierte Berufsmaturität	Umsetzung Schullehrpläne in den 6 Berufen des KBZ	<input checked="" type="radio"/>	
2	Individualisierte Förderung der Lernenden im Rahmen des Angebots an Stütz-, Förder- und LAP-Vorbereitungskursen (Lehrabschlussprüfung)	50 Kursangebote	<input checked="" type="radio"/>	
3	Beratung und Mediation gemäss KBZ-Konzept umsetzen	60 Beratungsgespräche pro Semester	<input checked="" type="radio"/>	
4	Durchführung der Qualitätsevaluationen gemäss einschlägigen Vorgaben und KBZ-Konzept umsetzen	Mehr als 80 % positive Ergebnisse je Teilbereich gemäss Feedback-Gesamtbericht	<input checked="" type="radio"/>	
A	«Lernen 2020» Aktualisierung Lehr- und Lernkonzept in der Grundbildung	Konzept ist erstellt und bereit zur Umsetzung	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung				
5	Durchführung der Qualitätsevaluationen gemäss einschlägigen Vorgaben und KBZ-Konzept umsetzen	Mehr als 80 % positive Ergebnisse je Teilbereich gemäss Feedback-Gesamtbericht; überdurchschnittliche Abschlussquote bei zentralen Prüfungen	<input checked="" type="radio"/>	
6	Berufliche Weiterbildung im Kaufmännischen Berufsfeld und im Berufsfeld des Detailhandels gemäss den einschlägigen Standards der einzelnen Angebote umsetzen	Gebühren von Teilnehmenden und Abgeltungen anderer Kantone: ca. 3,6 Millionen Franken; Kostendeckungsgrad 100 %	<input type="radio"/>	Umsatzreduktion im Umfang von 8 % aufgrund COVID-19
B	Neue Lehrgänge: Payroll Manager und Nachdiplomstudium HF	Lehrgänge sind ausgeschrieben; mindestens ein Lehrgang kann durchgeführt werden	<input type="radio"/>	Mangels Nachfrage konnten neue Angebote nicht lanciert werden (COVID-19)
C	«Lernen 2020» Aktualisierung Lehr- und Lernkonzept in der Weiterbildung	Konzept ist erstellt und bereit zur Umsetzung	<input checked="" type="radio"/>	
L112	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien in der Berufsbildung	7 Lehrgänge werden nach dem Konzept von Blended Learning durchgeführt	<input checked="" type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Grundbildung ohne BMS II	Klassen	55	56	55
	Lernende	862	930	835
	Standard-Wochenlektionen*	36'500	37'500	36'200
Grundbildung BMS II	Klassen	5	4	5
	Lernende	82	60	83
	Standard-Wochenlektionen*	4'200	3'700	4'200
Weiterbildung: Höhere Fachschule für Wirtschaft HFW	Studierende	54	55	54

Institutionelle Gliederung
 Volkswirtschaftsdirektion
 2019 - Kaufmännisches Bildungszentrum

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
	Klassen	3	3	3
	Standard-Wo- chenlektionen*	1'400	1'200	1'335
Weiterbildung: Lehrgänge mit Abschluss ohne HFW	Umsatzvolumen **	Fr. 3,12 Mio.	Fr. 2,73 Mio.	Fr. 2,81 Mio.
Weiterbildung: übrige Angebote	Umsatzvolumen **	Fr. 0,23 Mio.	Fr. 0,29 Mio.	Fr. 0,11 Mio.

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Standard-Lektionen: Diese Masszahl ist die wesentliche Planungsgrösse, von der zahlreiche andere kostenrelevante Grössen abhängen. Standard-Einzelktionen = durchschnittliche Anzahl ordentliche einzelne Lektionen gemäss Lektionentafeln der Lehrgänge

** Umsatzvolumen: Teilnehmer- und Prüfungsgebühren, inkl. teilnehmerzahlabhängige Abgeltung von anderen Kantonen. Das Umsatzvolumen ist schwierig zu prognostizieren, weil die Art und Zahl der durchgeführten Lehrgänge und Kurse sich laufend der Nachfrage anpassen. Da aber grundsätzlich nur kostendeckende Kurse und Lehrgänge durchgeführt werden, entwickeln sich Umsatz und Kosten grossmehrheitlich parallel

Weiterbildung: Ein Teil der Kurse musste mangels Teilnehmenden abgesagt werden (COVID-19)

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-14'803'150.38	-14'782'500	-14'190'138.59	592'361.41	-4.0
Total Ertrag	4'550'538.90	4'190'000	3'946'046.00	-243'954.00	-5.8
Saldo	-10'252'611.48	-10'592'500	-10'244'092.59	348'407.41	-3.3

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

486'000 Franken weniger Lehrpersonalaufwand, insbesondere in der KBZ-Weiterbildung aufgrund geringerer Anzahl Lektionen (COVID-19)

118'000 Franken weniger Sachaufwand aufgrund Fernunterricht und Wegfall von Veranstaltungen bei gleichzeitigem IT-Mehraufwand aufgrund Umstellung auf Fernunterricht (COVID-19)

296'000 Franken weniger Kursgelder und Verkaufserlöse aufgrund der Nichtdurchführung von Kursen in der KBZ-Weiterbildung (COVID-19)

52'000 Franken mehr Erträge von Kantonen aufgrund einer grösseren Anzahl ausserkantonaler Lernenden in der Grundbildung

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Vollzugstätigkeit des Amts wird durch Bundesgesetze vorgegeben und ist massgeblich von der globalen und nationalen Konjunktur beeinflusst. Es hat sich gezeigt, dass Pandemien die Politik zu einer massiven Drosselung des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens zwingen können. Die erfolgreichen Vorjahre schürten zwar aufgrund der ersten beiden Monate die Hoffnung auf ein wirtschaftlich noch besseres Jahr. Doch die verordneten Einschränkungen zwecks Eindämmung der Pandemie liessen vielerorts Umsätze und Erträge einbrechen, Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit hochschnellen. Der Alltag des Amts wurde auf den Kopf gestellt und die Mitarbeitenden wurden von unzähligen Hilfesuchenden mit Fragen und Gesuchen überflutet.

Kurzarbeit als wichtigstes stabilisierendes Instrument

Im Vorjahr wurden 15 Gesuche um Kurzarbeit eingereicht. Ende April schnellte die Gesuchzahl auf über 5000 und gipfelte bei 6500. Davon betroffen waren geschätzte 44'000 Mitarbeitende, wobei darunter einige Firmen waren, welche das Hauptsitzprinzip gewählt hatten. Der vom Bund vorgegebene papiergestützte Prozess war eine Herausforderung. Es galt, zusätzliches Personal aus anderen Verwaltungseinheiten zu rekrutieren, zu schulen und zusätzliche Räumlichkeiten zu beschaffen. Darüber hinaus änderten die gesetzlichen Voraussetzungen anfänglich in kurzen Abständen. Dies musste intern instruiert und den Firmen rechtzeitig kommuniziert werden. Die Kurzarbeit ist so angelegt, dass die Betriebe im Voraus um Bewilligung ersuchen müssen, ansonsten sie die Bezugsberechtigung verirken. Dies war, nebst der Unkenntnis über die Bedingungen für Kurzarbeit, eine grosse Herausforderung für die Betriebe. Es bedurfte einer hohen Flexibilität und einer starken Leistung des Teams, was in einer maximalen Bearbeitungsdauer von knapp vier Tagen resultierte. Die Kurzarbeit hat sich erfolgreich als sehr zielorientiertes Stützungsinstrument erwiesen, um sofort Liquidität zu schonen und den privaten Konsum nicht zu stark einbrechen zu lassen.

Betriebsschliessung, Schutzkonzept, Callcenter, finanzielle Hilfe, Landesversorgung

Die Wirtschaftsförderer mussten die Bundesvorgaben betreffend Betriebsschliessung und Sortimentseinschränkung vollziehen und im Grenzfall in Absprache mit dem Bund und - soweit möglich - mit den umliegenden Kantonen entscheiden. Gleiches galt bei der schrittweisen Öffnung. Zusammen mit der Gesundheitsdirektion, der Zuger Polizei und mit allen Zuger Gemeinden wurde ein Kontroll- und Informationssystem für die Schutzkonzepte aufgebaut, um innerhalb weniger Tage eine möglichst flächendeckende Umsetzung sicherzustellen. Daneben wurden in kürzester Zeit zusammen mit der Finanzdirektion die Finanzinstrumente (Stützungsfonds, Startup-Finanzierung, Härtefallmassnahmen) aufgebaut und umgesetzt. Parallel dazu musste die Kommunikation via externes Callcenter, amtsinternen Telefonring, Websites und Medienmitteilungen sichergestellt werden.

Fazit

Trotz sich immer wieder ändernder gesetzlicher Rahmenbedingungen konnten neue Herausforderungen in kleinen Teams über die Direktionen hinweg mit der nötigen Entscheidungskompetenz innert kurzer Zeit bewältigt werden.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit vollzieht verschiedene Bundesgesetze im Bereich der Unternehmen und der Arbeitnehmenden. Es betreut die Zuger Unternehmen und begleitet Ansiedlungsinteressentinnen und -interessenten in allen Fragestellungen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Markt- und Arbeitsmarktzugang

Anteil an der Rechnung: -290'847 Franken (6 %)

- Vollzug der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit mit der EU, der Bekämpfung der Schwarzarbeit, des Meldeverfahrens für Erwerbstätige aus der EU
- Erteilen von Ausländerbewilligungen an Drittstaatsangehörige und andere kontingentspflichtige Personen
- Marktzulassung für private Personalvermittlungs- und Verleihagenturen sowie für Handelsreisende und Anbietende von Risikoaktivitäten

Leistungsgruppe 2: Arbeitsbedingungen

Anteil an der Rechnung: -339'321 Franken (7 %)

- Beratung und Vollzug in Fragen des Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutzes
- Beratung und Vollzug in Fragen der Arbeitssicherheit (Unfallversicherung Produktesicherheits- und Chemikaliengesetz)

Leistungsgruppe 3: Bekämpfung der Arbeitslosigkeit

Anteil an der Rechnung: -2'908'469 Franken (60 %)

- Aufsicht und Controlling der öffentlichen Arbeitsvermittlung (Regionales Arbeitsvermittlungszentrum RAV), welche an den Verein für Arbeitsmarktmassnahmen VAM ausgelagert ist
- Verfügen der besonderen Massnahmen, der Vermittlungsfähigkeit, der Kurzarbeits- und Schlechtwetterentschädigung, der Sanktionen und der Erlassgesuche
- Bereitstellung und Controlling der Arbeitsmarktmassnahmen (Kurse, Beschäftigungsprogramme)
- Rechtsdienst: Abklären und Beraten in juristischen Fragestellungen sowie Bearbeiten von Einsprachen

Leistungsgruppe 4: Wirtschaftspflege

Anteil an der Rechnung: -1'308'811 Franken (27 %)

- Unterstützung und Betreuung von ansässigen Unternehmen
- Begleitung von ansiedlungsinteressierten Unternehmen und Investorinnen und Investoren
- Durchführen des Marketings für den Wirtschaftsstandort
- Öffentlichkeitsarbeit

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG, SR 142.20)
- Bundesgesetz vom 15. Dezember 2000 über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen (Chemikaliengesetz, ChemG, SR 813.1)
- Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht, SR 220, Massenentlassungen)
- Bundesgesetz vom 13. März 1964 über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz, ArG, SR 822.11)
- Bundesgesetz vom 17. Juni 2005 über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit, BGSA, SR 822.41)
- Bundesgesetz vom 6. Oktober 1989 über die Arbeitsvermittlung und den Personalverleih (Arbeitsvermittlungsgesetz, AVG, SR 823.11)
- Bundesgesetz vom 8. Oktober 1999 über die minimalen Arbeits- und Lohnbedingungen für in die Schweiz entsandte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und flankierende Massnahmen (Bundesgesetz über die in die Schweiz entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, SR 823.20)
- Bundesgesetz vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung (UVG, SR 832.20)
- Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz, AVIG, SR 837.0)
- Bundesgesetz vom 12. Juni 2009 über die Produktesicherheit (PrSG, SR 930.11)
- Bundesgesetz vom 23. März 2001 über das Gewerbe der Reisenden (SR 943.1)
- Bundesgesetz vom 17. Dezember 2010 über das Bergführerwesen und Anbieten weiterer Risikoaktivitäten (SR 935.91)
- Gesetz über die Wirtschaftspflege im Kanton Zug (Wirtschaftspflegegesetz, BGS 151.1)
- Verordnung zum Bundesgesetz über die Arbeitsvermittlung und den Personalverleih vom 16. November 1999 (BGS 845.1)

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2030 - Amt für Wirtschaft und Arbeit

- Verordnung vom 20. März 2020 über Massnahmen im Bereich der Arbeitslosenversicherung im Zusammenhang mit dem Coronavirus (COVID-19) (COVID-19-Verordnung Arbeitslosenversicherung)

1.4 Kommentar Grundlagen
Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Markt- und Arbeitsmarktzugang				
1	Vollzug der flankierenden Massnahmen (FLAM) zur Personenfreizügigkeit und des BG Schwarzarbeit gemäss Leistungsvereinbarungen mit dem SECO	120 Kontrollen FLAM	<input type="radio"/>	
2	Rechtsgleiche und rechtssichere Erteilung von Bewilligungen an Drittstaatsangehörige und andere kontingentspflichtige Ausländer	100 % der Verfahren mit «Second eye»-Prinzip oder im Gremium abgewickelt; < 5 % Ablehnung der positiven, kantonalen Vorentscheide durch SEM	<input type="radio"/>	
3	Zeitgerechte Bewilligungen zur Marktzulassung für private Personalvermittlungs- und Personalverleihagenturen	> 80 % innert 10 Arbeitstagen ab Vollständigkeit Dossier	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Arbeitsbedingungen				
4	Bedarfsgerechte Beratung und rechtssicherer Vollzug in Fragen des Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutzes	System-Audit SECO erfüllen	<input type="radio"/>	
5	Bedarfsgerechte Beratung und rechtssicherer Vollzug in Fragen der Arbeitssicherheit, insbesondere Planbegutachtungen (PB), Prüfung korrekte Umsetzung der Arbeitssicherheit am Arbeitsplatz (ASA)	Ab Vollständigkeit Dossier > 80 % PB innert 2 Arbeitswochen bearbeitet; 35 Kontrollen Arbeitssicherheit	<input type="radio"/>	COVID-19-bedingt weniger Kontrollen Arbeitssicherheit, dafür mehr Vollzugsunterstützung im Bereich COVID-19-Schutzkonzepte
Leistungsgruppe 3: Bekämpfung der Arbeitslosigkeit				
6	Adäquate Aufsicht und Controlling der öffentlichen Arbeitsvermittlung	Führungskennzahlen des SECO mit VAM analysieren und Massnahmen festlegen	<input type="radio"/>	
7	Rechtsgleiches und rechtssicheres Verfügen der besonderen Massnahmen, der Vermittlungsfähigkeit, der Kurzarbeits- (KAE) und Schlechtwetterentschädigung (SWE), der Sanktionen und der Erlassgesuche	100 % der Verfahren gemäss «Second eye»-Prinzip abgewickelt; 100 % der Entscheide Vermittlungsfähigkeit mit rechtl. Gehör in mündlicher Form (exkl. Standardfälle mit eindeutiger Aktenlage)	<input type="radio"/>	
8	Bedarfsgerechte Bereitstellung und Controlling der Arbeitsmarkt-Massnahmen	Mind. 1 Visite pro Jahr und Kollektivkurs; bei Kursbesuchenden > 80 % positive Rückmeldungen	<input type="radio"/>	
9	Rasches und juristisch stichfestes Bearbeiten von Einsprachen im Bereich AVIG	Ab Vollständigkeit Dossier > 80 % Einsprachen AVIG in 2 Monaten; < 10 % Einsprachen gutgeheissen, sofern keine neuen Fakten	<input type="radio"/>	Verzug im Bereich der Einsprachen, da die juristischen Fachkräfte stark in den Vollzug der Kurzarbeit und deren Auszahlung eingebunden waren. Leicht erhöhte Gutheissung von Einsprachen aufgrund der COVID-19-bedingten rollenden Gesetzesanpassungen und der erschwerten Bedingungen bei der öffentlichen Arbeitsvermittlung
Leistungsgruppe 4: Wirtschaftspflege				
10	Proaktive Unterstützung und Betreuung von ansässigen Firmen (Wirtschaftspflege)	120 Firmenbesuche im Kanton Zug; 80 Teilnahmen an wirtschaftsrelevanten Veranstaltungen	<input type="radio"/>	Ausführliche Firmenbesuche wurden auf Wesentliche beschränkt und wirtschaftsbezogene Veranstaltungen fanden reduziert statt
11	Fokussiertes und zeitgerechtes Begleiten von ansiedlungsinteressierten Investoren und Unternehmen	> 90 % Anfragen bis Ende des folgenden Arbeitstages beantwortet	<input type="radio"/>	
12	Durchführen eines auf das Zielpublikum orientierten Marketings für den Wirtschaftsstandort	3 Newsletter; 1 Neuunternehmer/innen-Apéro	<input type="radio"/>	

Institutionelle Gliederung
 Volkswirtschaftsdirektion
 2030 - Amt für Wirtschaft und Arbeit

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
13	Bedarfsgerechte Information der Öffentlichkeit (Referate, Podien, öffentliche Auftritte, Berichte)	Durchschnittlich 1 Tweet pro Arbeitstag	○	
L124	Unterstützung von Arealentwickelnden bei der Suche nach Ankernutzenden	Monatliche Erfassung der Arbeitsfläche betreffend zeitliche Verfügbarkeit und Grösse auf einer öffentlich zugänglichen Plattform	○	
L124	Mitwirkung bei der Erreichung eines optimalen Nutzungsmix auf den Schlüsselarealen	Regelmässiger Austausch mit den verantwortlichen Personen der Arealentwicklung von Gemeinden und Investoren	○	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
 Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Stellensuchende (Jahresdurchschnitt)	Personen	2'307	2'600	2'827
Ausländerbewilligungen für Drittstaatsangehörige (L- und B-Bewilligungen)	Anzahl	583	600	341
Arbeitszeitbewilligungen	Anzahl	278	160	190
Planbegutachtungen	Anzahl	236	190	254
Bewilligungen für private Personalvermittlungs- und -verleihagenturen	Anzahl	577	610	609
Vernehmlassungen, Stellungnahmen, Mitberichte, parlamentarische Vorstösse	Anzahl	43	60	96

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Die COVID-19-Krise hat den Jahresdurchschnitt der Anzahl Stellensuchenden auf 2'827 erhöht. Ende Dezember waren es schon 3'203. Entsprechend gingen auch die Bewilligungen für Arbeitskräfte aus Drittstaaten zurück (Bewilligungen über vier Monate Rückgang um rund 25 Prozent und jene unter vier Monate um 60 Prozent)
 Die Bautätigkeit, welche sich in der Anzahl Planbegutachtungen und mit Abstrichen auch in der Anzahl Arbeitszeitbewilligungen darstellt, blieb im Grossen und Ganzen verschont
 Die Intensität bei Gesetzgebung und Vorstössen hat sich um 50 Prozent erhöht

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-16'400'372.45	-17'019'100	-18'397'442.45	-1'378'342.45	8.1
Total Ertrag	11'880'412.98	11'785'000	13'549'994.80	1'764'994.80	15.0
Saldo	-4'519'959.47	-5'234'100	-4'847'447.65	386'652.35	-7.4

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen
 1,65 Millionen Franken Mehraufwand für Abgeltung an das Regionale Arbeitsvermittlung (RAV) aufgrund der Zunahme von Stellensuchenden, des Umbaus und der IT-Erneuerung
 63'000 Franken Mehraufwand für Callcenter «Corona Zuger Wirtschaft»
 126'000 Franken Minderaufwand für Verrechnung juristische Dienstleistungen im Bereich Arbeitslosenversicherung
 90'000 Franken Minderaufwand bei Pflichtabgabe an Arbeitslosenfonds
 1,65 Millionen Franken Mehrerträge durch Rückerstattung Bund für den Mehraufwand des RAV
 b) Finanzen 2019
 Keine Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Jahr war geprägt von der COVID-19-Pandemie. Am deutlichsten war dies bei der Bewältigung der Anträge auf Kurzarbeitsentschädigung und bei der Arbeitslosigkeit zu spüren. Die Arbeitslosenzahlen und damit auch die Zahl der Bezügerinnen und Bezüger haben zugenommen. Die Anzahl der Entschädigungszahlungen im Bereich Kurzarbeit sind explodiert, wogegen die Entschädigungen für Schlechtwetter zurückgegangen sind. Bei den Insolvenzentschädigungen ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Auch bei den Mutterschaftsbeiträgen ist ein leichter Rückgang der Beitragsgesuche zu verzeichnen.

Anträge auf Arbeitslosenentschädigungen nahmen seit Jahren wieder zu, wenn auch nicht in grossem Umfang

Die Anzahl der Bezügerinnen und Bezüger ist um ca. 10 Prozent gestiegen. Zum einen ist dies auf den Anstieg der Neuanmeldungen zurück zu führen und zum anderen aufgrund der Entscheidung des Bundes, den Versicherten 120 Taggelder zusätzlich zum eigentlichen Anspruch zu gewähren. Dies machte sich in der Vielzahl der monatlichen Abrechnungen und beim Rückgang der Aussteuerungen bemerkbar. Insgesamt 191 Versicherte haben ihren Anspruch auf bundesrechtliche Leistungen ausgeschöpft und wurden ausgesteuert. Die total geleisteten Entschädigungszahlungen beliefen sich auf mehr als 88 Millionen Franken.

Massiver Anstieg der Anträge auf Kurzarbeitsentschädigung infolge der COVID-19-Bundesmassnahmen

Einen massiven Anstieg hatte die Kasse im Bereich Kurzarbeitsentschädigung zu verzeichnen. So wurden von 4520 Betrieben/Betriebsabteilungen mehr als 14'500 Anträge gestellt und abgerechnet. Die Prüfung der Anträge hat teilweise auch ergeben, dass Zahlungen abgelehnt werden mussten, weil Dokumente zu spät eingereicht wurden beziehungsweise unvollständig waren oder keine Berechtigung erteilt worden war. Anträge konnten nicht nur von Firmen mit Sitz im Kanton Zug gestellt werden, sondern von Firmen der gesamten Schweiz (Kassenwahl). Firmen, die ihren Hauptsitz im Kanton Zug haben, konnten zudem für alle Filialen/Betriebsabteilungen in der gesamten Schweiz die Anträge bei der Arbeitslosenkasse einreichen. So wurden insgesamt fast 200 Millionen Franken an Firmen ausbezahlt.

Arbeitslosenhilfe wurde in viel geringerem Umfang gezahlt

Die Zahl der Bezügerinnen und Bezüger von Taggeldern der Arbeitslosenhilfe nahm enorm ab. Dies ist vor allem auf die Tatsache zurückzuführen, dass den arbeitslos gemeldeten Personen vom Bund 120 Taggelder zusätzlich ausgezahlt werden konnten und somit die Aussteuerungen verzögert wurden. Insgesamt haben 110 Personen (Vorjahr 238) rund 715'000 Franken Leistungen erhalten.

Rückgang der Entschädigungsberechtigten bei Insolvenz

Bei den von Insolvenz des Arbeitgebers (33 Betriebe) betroffenen Arbeitnehmenden ist ein Rückgang von 250 auf 197 zu verzeichnen. Die Höhe der Entschädigungszahlungen nahm von 1,65 Millionen Franken auf 1,17 Millionen Franken ab.

Geringe Abnahme der Gesuche für Mutterschaftsbeiträge

Die Beitragsgesuche waren im Vergleich zum Vorjahr mit 75 konstant. Von den Anträgen (54 Ausländerinnen und 21 Schweizerinnen) mussten 13 mehrheitlich aufgrund fehlender Unterlagen abgelehnt werden. 17 Anträge sind noch hängig, weil entweder die Unterlagen noch nicht eingereicht wurden oder das Kind noch nicht geboren wurde.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Arbeitslosenkasse ist verantwortlich für die Ausrichtung der Versicherungsleistungen im Rahmen des Bundesgesetzes über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (AVIG). Sie vollzieht die Bestimmungen der kantonalen Arbeitslosenhilfe (ALH) und der kantonalen Mutterschaftsbeiträge. Daneben übernimmt sie verschiedene juristische Dienstleistungen für das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) bzw. das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) und berät Ratsuchende in Fragen der Arbeitslosenversicherung.

Die ALK führt seit 1. Januar 2019 das juristische Sekretariat der Schlichtungsbehörde in Mietsachen und die Beratungsstelle für Mietfragen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Bundesleistungen nach AVIG

Anteil an der Rechnung: 00 Franken (0 %)

- Entscheid und Ausrichtung der Arbeitslosenentschädigung, Insolvenzenschädigung, Kurzarbeits- und Schlechtwetterentschädigung
- Beratung Versicherte in AVIG- und weiteren Sozialversicherungsfragen
- Juristische Beratung von Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden zum AVIG und Arbeitsrecht
- Führen des Rechnungswesens nach den Richtlinien des SECO

Leistungsgruppe 2: Kantonale und gemeindliche Unterstützungsleistungen

Anteil an der Rechnung: -940'890 Franken (70 %)

- Vollzug von Arbeitslosenhilfe (ALH) und Mutterschaftsbeiträge
- Führen der Finanzbuchhaltung für die Gemeinden

Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen für Dritte

Anteil an der Rechnung: 00 Franken (0 %)

- Erarbeitung von Einsprache-Entscheiden und Vernehmlassungen für das Amt für Wirtschaft und Arbeit und das RAV
- Juristische Beratung des RAV
- Referententätigkeit bei Grundinformationskursen im RAV

Leistungsgruppe 4: Mietschlichtungsbehörde

Anteil an der Rechnung: -406'369 Franken (30 %)

- Sekretariat Schlichtungsbehörde in Mietsachen
- Durchführung der Schlichtungsverfahren
- Koordination der Verfahren mit Parteien und Gerichten
- Formulargenehmigungen für Mietzinsänderungen und Kündigungen
- Führen der Beratungsstelle in Mietsachen
- Erhebung der Statistik über die Schlichtungsverfahren

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz, AVIG, SR 837.0)
- Bundesgesetz vom 6. Oktober 2000 über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG, SR 830.1)
- Verordnung vom 31. August 1983 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsverordnung, AVIV, SR 837.02)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung vom 29. August 1996 (EG AVIG, BGS 845.5)
- Gesetz über die Ausrichtung kantonalen Mutterschaftsbeiträge vom 1. September 1988 (BGS 826.25)
- Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht, OR, SR 220, Art. 253 ff.)
- Verordnung vom 9. Mai 1990 über die Miete und Pacht von Wohn- und Geschäftsräumen (VMWG, SR 221.213.11)
- Verordnung über die Schlichtungsbehörden vom 18. Januar 2011 (BGS 161.4)
- Verordnung vom 20. März 2020 über Massnahmen im Bereich der Arbeitslosenversicherung im Zusammenhang mit dem Coronavirus (COVID-19) (COVID-19-Verordnung Arbeitslosenversicherung)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
 Teilweise erreicht
 Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Bundesleistungen nach AVIG				
1	Fristgerechte Ausrichtung der monatlichen Entschädigungen	95 % innert 5 Tagen nach Vorliegen der Grundlagen	<input type="radio"/>	
2	Fristgerechtes Erstellen der Jahresrechnung und des Budgets	100 % Vorgaben des SECO eingehalten	<input type="radio"/>	
3	Sicherstellen der Liquidität	100 % Vorgaben des SECO eingehalten	<input type="radio"/>	
4	Fristgerechte Ausarbeitung fundierte Einsprache-Entscheide	Innert 3 Monaten (Durchschnitt) nach Einreichung der Einsprache	<input type="radio"/>	30 % innert 3 Monaten ausgearbeitet
Leistungsgruppe 2: Kantonale und gemeindliche Unterstützungsleistungen				
5	Fristgerechte Beurteilung der ALH-Leistungsgesuche	95 % innert 10 Tagen nach Vorliegen der Berechnungsgrundlage	<input type="radio"/>	
6	Fristgerechte Ausrichtung der monatlichen ALH-Leistungen	95 % innert 5 Tagen nach Vorliegen der Grundlagen	<input type="radio"/>	
7	Fristgerechte Ausarbeitung Entscheide und Ausrichtung der Mutterschaftsbeiträge	90 % innert 7 Tagen nach Vorliegen der Berechnungsgrundlage	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen für Dritte				
8	Fristgerechte Ausarbeitung Einsprache Entscheide für AWA/RAV	80 % innert 2 Monaten nach Einreichung der Einsprache	<input type="radio"/>	35 % innert 2 Monaten ausgearbeitet
9	Praxisgerechte Referententätigkeit bei RAV-Grundinformationskursen	Vollständige Information der wesentlichen Aspekte des AVIG; 90 % positive Rückmeldungen	<input type="radio"/>	
10	Qualitativ hochstehende juristische Beratung des RAV	< 5 Revisionsbeanstandungen des SECO	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Mietschlichtungsbehörde				
11	Fristgerechtes Planen/Durchführen der Verhandlungen	Innert 60 Tagen nach Verfahrensbeginn	<input type="radio"/>	
12	Fristgerechte Ausarbeitung Schlichtungsentscheide	Innert 14 Tagen seit der Verhandlung	<input type="radio"/>	
13	Sicherstellen inhaltlich korrekter Formulare für Kündigung und Mietzinsanpassung	Genehmigung innert 14 Tagen	<input type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Bezüger/innen Arbeitslosenentschädigung (ALE)	Anzahl	3'621	4'000	3'969
Bezüger/innen Arbeitslosenhilfe (ALH)	Anzahl	238	350	110
Abrechnungen Arbeitslosenentschädigungen (ALE)	Anzahl	18'089	21'000	22'420
Verfahren Arbeitsrechtliche Forderung AVIG 29	Anzahl	21	15	12
Eingang Einsprachen AVIG	Anzahl	361	400	339
Mutterschaftsanträge	Anzahl	73	100	76
Erledigung Einsprachen AVIG	Anzahl	358	400	200

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2031 - Arbeitslosenkasse

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Jur. Beratung Sachbearbeitung	Stunden	720	500	256
Jur. Beratung Arbeitsrecht	Stunden	676	600	298
Jur. Bearbeitung RAV	Stunden	1'560	1'500	1'332
Grundinformationskurse beim RAV	Anzahl	6	12	2
Bezuger/innen Insolvenzenschädigung (IE)	Anzahl	250	200	197
Kurzarbeitende (KAE)	Anzahl	107	150	21'727
Monatsabrechnungen mit Einstelltagen (ALE)	Anzahl	2'199	2'200	1'881
Monatsabrechnungen mit Einstelltagen (ALH)	Anzahl	31	30	9
Zu Beratende in Mietfragen	Anzahl	388	400	358
Schlichtungsverfahren	Anzahl	254	300	288

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Bezugerinnen/Bezuger Arbeitslosenhilfe: Rückgang aufgrund 120 zusätzlicher Taggelder bei der Arbeitslosenentschädigung (COVID-19)

Abrechnungen Arbeitslosenentschädigungen: Zunahme der Abrechnungen wegen der Erhöhung der Bezüger/innen

Mutterschaftsbeiträge: Grösserer Rückgang der Beziehenden als erwartet

Erledigung Einsprachen AVIG: Die Kapazitäten im Rechtsdienst für die AVIG-Einsprachen waren wegen der Mithilfe bei der Bewältigung der grossen Anzahl Gesuche im Bereich Kurzarbeit massiv eingeschränkt

Juristische Beratung Sachbearbeitung: Rückgang der juristischen Beratung für die Sachbearbeitung wegen der Mithilfe bei der Bewältigung der grossen Anzahl Gesuche im Bereich Kurzarbeit

Juristische Beratung Arbeitsrecht: Rückgang der juristischen Beratung beim Arbeitsrecht wegen der Mithilfe bei der Bewältigung der grossen Anzahl Gesuche im Bereich Kurzarbeit

Grundinformationskurse beim RAV: Abnahme, da die Kurse vermehrt mittels «e-learning» absolviert werden

Kurzarbeitende: Zunahme der Kurzarbeitenden wegen der Beantragung auf Kurzarbeitsentschädigung (COVID-19)

Monatsabrechnungen mit Einstelltagen (ALH): Rückgang der Antragsstellenden aufgrund 120 zusätzlicher Taggelder bei der Arbeitslosenentschädigung (COVID-19)

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-7'008'320.50	-8'107'880	-6'535'894.50	1'571'985.50	-19.4
Total Ertrag	5'139'542.97	6'140'000	5'188'634.96	-951'365.04	-15.5
Saldo	-1'868'777.53	-1'967'880	-1'347'259.54	620'620.46	-31.5

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

630'000 Franken personeller Mehraufwand für Vollzugskosten bedingt durch die Zunahme der Kurzarbeitsgesuche (COVID-19)

435'000 Franken Minderaufwand bei den Mutterschaftsbeiträgen aufgrund Abnahme der Beziehenden

1,8 Millionen Franken Minderaufwand und Minderertrag (erfolgsneutral durch Rückvergütung Gemeinden) wegen Abnahme der Arbeitslosenhilfe (120 zusätzliche ALE-Taggelder wegen COVID-19)

1 Million Franken Mehrertrag durch Zunahme der Rückvergütung des Bundes infolge höherer Vollzugskosten bedingt durch die Zunahme der Kurzarbeitsgesuche (COVID-19)

b) Finanzen 2020

Keine Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Der Vollzug der landwirtschaftlichen Beiträge, Direktzahlungen sowie Boden- und Pachtrechtsgeschäfte erfolgte rasch und schlank. Die COVID-19-Pandemie wirkte sich auf die Landwirtschaft unterschiedlich aus. Insgesamt aber konnten die Aufgaben des Amtes ohne grössere Einschränkungen bewältigt werden. Das Bewusstsein für regionale Produktion und den Wert qualitativ hochwertiger Nahrungsmittel konnte gesteigert werden.

Landwirtschaftliche Beiträge und Direktzahlungen

Das Volumen der landwirtschaftlichen Beiträge und Direktzahlungen ist dank der lediglich geringfügigen rechtlichen Anpassungen stabil. Im Rahmen der aktuellen Agrarpolitikrunde (AP18-21) haben sich die Programmanmeldungen stabilisiert. Neuerungen konnte das Landwirtschaftsamt im Bereich der Bereinigung von Bewirtschaftungseinheiten mittels Luftbildern der eigenen Drohne verzeichnen. Das Landwirtschaftsamt hat zudem den Traubenpass Zug aufgebaut. Bisher lief die Erfassung über den Kanton Luzern. Nun können die Zuger Rebbauern ihre Rebsorten im Zuger Traubenpass verwalten und die Kellereien, die Zuger Trauben abnehmen, auch dort die Traubenannahme erfassen. Insgesamt hat der Kanton Zug 52'264 m² Rebfläche zur Weinerzeugung. Von den Total 16 Sorten sind 60 Prozent weisse und 40 Prozent rote Traubensorten. Die Erntemenge beträgt total 20'500 kg Trauben.

Landwirtschaftliche Strukturverbesserung

Die Anzahl Gesuche um Strukturverbesserungsbeiträge unterliegt jährlichen Schwankungen. Nebst der Anzahl der Gesuche kann auch die Beitragshöhe der Gesuche innerhalb der Jahre schwanken. So waren in diesem Bereich keine nennenswerten Abweichungen zu verzeichnen.

Landwirtschaftliches Boden- und Pachtrecht

Die Anzahl der jährlichen Boden- und Pachtrechtsfälle war leicht unterdurchschnittlich, liegt aber im Bereich der Erwartungen.

Förderung der Landwirtschaft und interkantonale Vernetzung

Durch die Auslagerung des Back-Office der Landwirtschaftsdirektorenkonferenz (LDK) und der Konferenz der Landwirtschaftsämtler der Schweiz (Kolas), verbunden mit entsprechenden personellen Mutationen hat das Landwirtschaftsamt Zug wesentliche Veränderungen erfahren. Durch die langjährige, sehr gute Einbindung in diverse Gremien kann aber ein nahtloser Anschluss gewährleistet werden. Durch die Kontinuität in den Vorgaben der verschiedenen landwirtschaftlichen Gesetzesgrundlagen konnte im Bereich Förderung der Landwirtschaft von den Leistungen der Vorjahre profitiert werden.

Wechsel in der Amtsleitung

Der Amtsleiterwechsel konnte mittels interner Nachfolge geregelt werden. Dadurch konnte in vielen Prozessen Kontinuität gewährleistet werden. Der durch die Rochade frei gewordene Fachbereich konnte wieder mit einer kompetenten Fachkraft besetzt werden.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Landwirtschaftsamt vollzieht die eidgenössischen und kantonalen Landwirtschaftsgesetze, fördert die Zuger Landwirtschaft und unterstützt deren Interessen, insbesondere im Rahmen der raumwirksamen Tätigkeiten des Kantons. Das Landwirtschaftsamt pflegt ein gutes Einvernehmen mit jenen Ämtern, die ebenfalls von Landwirtschaftsfragen betroffen sind.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Direktzahlungen und Beiträge an landwirtschaftliche Produktion

Anteil an der Rechnung: -950'778 Franken (48 %)

- Vollzug der Beiträge an die landwirtschaftliche Produktion und der Direktzahlungen
- Feststellung der Beitragsberechtigung und der Einhaltung von Bedingungen und Auflagen
- Erfassung und Verwaltung von Daten u.a. zu landwirtschaftlichen Betrieben, Nutzflächen, Kulturen, Nutztieren
- Berechnung und Auszahlung sowie Rechenschaftsablegung gegenüber Bund
- Mit dem Amt für Verbraucherschutz koordinierte Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben in Zusammenarbeit mit dem Kontrolldienst Schwyz Nidwalden Zug (KDSNZ)

Leistungsgruppe 2: Landwirtschaftliche Strukturverbesserung

Anteil an der Rechnung: -316'926 Franken (16 %)

- Beratung von Gesuchstellenden und Geldgebenden in Finanzierungsfragen insbesondere von Bauprojekten
- Prüfung und Entscheid über Finanzierungsgesuche
- Kreditverwaltung
- Rechnungslegung gegenüber Bund

Leistungsgruppe 3: Vollzug Landwirtschaftsgesetz, Boden- und Pachtrecht

Anteil an der Rechnung: -376'350 Franken (19 %)

- Prüfung und Entscheid über Gesuche zu Grundstückaufteilungen, Eigentumsübertragungen, Belehnung, Anwendbarkeit des BGBB
- Kontrolle von Pachtzinsen und Genehmigung von Pachtverträgen

Leistungsgruppe 4: Förderung der Landwirtschaft

Anteil an der Rechnung: -198'079 Franken (10 %)

- Unterstützung und Initiierung von Projekten zur Förderung der Landwirtschaft
- Beratung, Information und Kommunikation gegenüber Landwirtinnen/Landwirten
- Dienstleistungen (Unterlagen, Software, Datenhaltung für andere Ämter)

Leistungsgruppe 5: Interkantonale Vernetzung

Anteil an der Rechnung: -138'655 Franken (7 %)

- Interkantonale Zusammenarbeit und Vertretung in Arbeitsgruppen und Konferenzen
- Kontaktpflege zu kantonalen Branchenorganisationen, Mitwirkung bei Planungsverfahren

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 4. Oktober 1985 über die landwirtschaftliche Pacht (LPG, SR 221.213.2)
- Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über das bäuerliche Bodenrecht (BGBB, SR 211.412.11)
- Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LwG, SR 910.1)
- Verordnung über die Direktzahlungen an die Landwirtschaft vom 23. Oktober 2013 (Direktzahlungsverordnung, DZV, SR 910.13)
- Verordnung über die Koordination der Inspektionen auf Landwirtschaftsbetrieben vom 23. Oktober 2013 (VKKL, SR 910.15)
- Verordnung über den mehrjährigen nationalen Kontrollplan für die Lebensmittelkette und die Gebrauchsgegenstände vom 27. Mai 2020 (MNKPV, SR 817.032)
- Verordnung über landwirtschaftliche Begriffe und die Anerkennung von Betriebsformen vom 23. Oktober 2013 (Landwirtschaftliche Begriffsverordnung, LBV, SR 910.91)
- Verordnung über die Strukturverbesserungen in der Landwirtschaft vom 7. Dezember 1998 (Strukturverbesserungsverordnung, SVV, SR 913.1)
- Verordnung über die sozialen Begleitmassnahmen in der Landwirtschaft vom 26. November 2003 (SBMV, SR 914.11)
- Verordnung des BLW über Investitionshilfen und soziale Begleitmassnahmen in der Landwirtschaft vom 26. November 2003 (IBLV, SR 913.211)
- Verordnung über den Rebbau und die Einfuhr von Wein vom 14. November 2007 (Weinverordnung, SR 916.140)
- Verordnung über Informationssysteme im Bereich der Landwirtschaft vom 23. Oktober 2013 (ISLV, SR 919.117.71)

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2050 - Landwirtschaftsamt

- Verordnung über den Schutz von Pflanzen vor besonders gefährlichen Schadorganismen (Pflanzengesundheitsverordnung, PGesV, SR 916.20)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Landwirtschaft, die landwirtschaftliche Pacht und das bäuerliche Bodenrecht vom 29. Juni 2000 (EG Landwirtschaft, BGS 921.1)
- Verwaltungsvereinbarung der Kantone Schwyz, Nidwalden und Zug über die Organisation und die Zusammenarbeit im Rahmen des Kontrolldienstes im Bereich des ökologischen Leistungsnachweises und der Label vom 3. Juli 2006 (BGS 924.21)
- Kantonsratsbeschluss vom 28.01.2016 Massnahmenplan Ammoniak (GS 2016.012)
- Verordnung vom 1. April 2020 über Massnahmen zur Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus im Landwirtschaftsbereich (COVID-19-Verordnung Landwirtschaft)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Direktzahlungen und Beiträge an landwirtschaftliche Produktion				
1	Direktzahlungen termingerecht abwickeln	100 % Akontozahlungen bis 10. Juli; 100 % Hauptzahlungen bis 10. November; Schlusszahlung bis 20. Dezember	<input type="radio"/>	
2	Effiziente und koordinierte Grundkontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben in den landwirtschaftsrelevanten Bereichen nach Art. 1 VKKL	Auf 125 Landwirtschaftsbetrieben in der Regel 1 Grundkontrolle pro Betrieb und Jahr, sofern keine Beanstandungen oder Verdachtsmomente	<input type="radio"/>	
A	Rationalisierung der Administration; Selbständiges Anpassen von Bewirtschaftungseinheiten und Kulturen im Tool Lagis	80 % der Änderungen von Bewirtschaftungseinheiten und Kulturen werden von den Bewirtschaftenden selbständig ausgeführt.	<input type="radio"/>	
L109	Luftbilddauswertung mittels Algorithmen	Möglichkeiten der Digitalisierung, insbesondere der Fernerkundung, sind im Verbund mit anderen interessierten Ämtern ausgelotet. Erste Tests sind umgesetzt	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Landwirtschaftliche Strukturverbesserung				
3	Fristgerechter Jahresabschluss Investitionskredite (IK) und Betriebshilfe (BH)	Abschluss liegt bis 15. Januar vor	<input type="radio"/>	
4	Stand Betriebskapital und zugesicherte aber noch nicht ausbezahlte Darlehen (Investitionskredite, Betriebshilfe) fristgerecht melden	Meldung bis 15. Juli	<input type="radio"/>	
5	Kreditrisiken tief halten	100 % Rückzahlungsquote	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Vollzug Landwirtschaftsgesetz, Boden- und Pachtrecht				
6	Gesuche zum Bundesgesetz über das bürgerliche Bodenrecht (BGBB) speditiv und rechtsgleich behandeln	Verfügung innert 20 Tagen nach Eingang der vollständigen Unterlagen; keine gutgeheissenen Beschwerden	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Förderung der Landwirtschaft				
7	Informationsfluss für allgemeine Neuerungen sicherstellen	3 Informationsveranstaltungen im Frühjahr; 2 Newsletters und Internetauftritt aktualisiert	<input type="radio"/>	Aufgrund ausgebliebener Änderungen und Neuerungen wurde ein einzelnes Kursangebot im Bereich GIS-Erfassung gemacht (1 Veranstaltung)
8	Führen des Back-Office für die Landwirtschaftsdirektorenkonferenz (LDK) und die Konferenz der Landwirtschaftsämter der Schweiz (Kolas) effizient und initiativ	Versand der Unterlagen je 10 Tage vor den 6 Versammlungen; Arbeitsraum Back-Office ist immer aktuell	<input type="radio"/>	Seit Oktober ist das Back-Office nicht mehr dem Landwirtschaftsamt angegliedert. Die Zielsetzung entfällt 2021
Leistungsgruppe 5: Interkantonale Vernetzung				
9	Aktive Vernetzung auf nationalen, regionalen und kantonalen Fachtagungen sowie auf kantonalen Generalversammlungen	Teilnahmequote an Sitzungen: 90 %	<input type="radio"/>	
10	Aktive Beteiligung an den Arbeitsgruppen des Bundes zu Vollzugsfragen der Agrarpolitik	Teilnahmequote an Sitzungen: 80 %	<input type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Verfügungen Direktzahlungen	Anzahl	490	490	484
Verfügungen Strukturverbesserung	Anzahl	15	25	20
Verfügungen bäuerliches Bodenrecht	Anzahl	52	80	55
Verfügungen Landwirtschaftsgesetz	Anzahl	10	15	3
Dossiers landwirtschaftliches Pachtgesetz	Anzahl	42	60	22
Durchlaufende Bundesbeiträge	Mio. Franken	28.60	29.10	28.90
Total 1'500 Betriebe davon mit Anpassungen	Anzahl	100	200	300
Total 7'500 Bewirtschaftungseinheiten davon mit Anpassungen	Anzahl	2'000	2'500	2'000
Total 17'000 Kulturen davon mit Anpassungen	Anzahl	5'000	5'000	3'000

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Im Bereich des Landwirtschaftsgesetzes und des Pachtgesetzes wurden weniger Gesuche gestellt als im langjährigen Durchschnitt. Das führte zu einer Reduktion der Verfügungen und der zu bearbeitenden Dossiers. In den anderen Bereichen liegen die Werte im erwarteten Bereich beziehungsweise unterliegen den gewohnten jährlichen Schwankungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-30'567'948.89	-31'328'600	-30'584'623.38	743'976.62	-2.4
Total Ertrag	28'808'739.30	29'215'000	28'603'834.86	-611'165.14	-2.1
Saldo	-1'759'209.59	-2'113'600	-1'980'788.52	132'811.48	-6.3

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

186'000 Franken Minderaufwand durch tiefere Personalkosten infolge temporärer Vakanzen bei Stellenwechseln und Mutationsgewinn

121'000 Franken tiefere Beiträge für landwirtschaftliche Strukturverbesserungen

424'000 Franken tiefere Direktzahlungsbeiträge aufgrund Anpassungen in der Direktzahlungsverordnung (erfolgsneutral)

164'000 Franken Minderertrag aufgrund Stornierung einer erwarteten Rückerstattung nach Beschwerdeentscheid

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
VD2050.0007 Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen					
Ausgaben	-636'789	-780'000	-364'021	415'979	-53.3
Einnahmen	560'893	400'000	176'555	-223'445	-55.9
VD2050.0008 Investitionskredite LwG; Aus- und Rückzahlungen					
Ausgaben	-1'981'900	-2'600'000	-1'592'200	1'007'800	-38.8
Einnahmen	2'933'352.50	2'800'000	2'655'870	-144'130	-5.1
VD2050.0009 Betriebshilfedarlehen LwG; Aus- und Rückzahlungen					
Ausgaben		-75'000		75'000	-100.0
Einnahmen	60'000	60'000	40'000	-20'000	-33.3
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-2'618'689	-3'455'000	-1'956'221	1'498'779	-43.4
Einnahmen	3'554'245.50	3'260'000	2'872'425	-387'575	-11.9
Saldo	935'556.50	-195'000	916'204	1'111'204	-569.8

Institutionelle Gliederung
 Volkswirtschaftsdirektion
 2050 - Landwirtschaftsamt

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
VD2050.0010	Beiträge 2016-2021 Massnahmenplan Ammoniak					
	Ausgaben	-156'847	-164'000	-26'515	137'485	-83.8
	Einnahmen					
Total Verpflichtungskredite						
	Ausgaben	-156'847	-164'000	-26'515	137'485	-83.8
	Einnahmen					
	Saldo	-156'847	-164'000	-26'515	137'485	-83.8

Kommentar Rechnung

VD2050.0007: Die Anzahl der bearbeiteten Projekte im Bereich Strukturverbesserungen ist insgesamt nur leicht zurückgegangen, allerdings waren die einzelnen Projekte deutlich kleiner bezüglich des Finanzbedarfs

VD2050.0008: Die Anzahl der bearbeiteten Projekte im Bereich Investitionskredite ist insgesamt nur leicht zurückgegangen, allerdings waren die einzelnen Projekte deutlich kleiner bezüglich des Finanzbedarfs

VD2050.0009: Es wurden keine neuen Betriebshilfedarlehen ausbezahlt. Der Betriebshilfefonds wurde in Erwartung von COVID-19-Auswirkungen im Frühling 2020 um 1,2 Millionen Franken auf 2,37 Millionen Franken aufgestockt

VD2050.0010: Die Massnahmen im Bereich Massnahmenplan Ammoniak wurden durch die Landwirtschaftsbetriebe in geringerem Umfang als erwartet umgesetzt

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das von der COVID-19-Pandemie geprägte Jahr hatte keine negativen Auswirkungen auf die Zahlen des Handelsregister- und Konkursamts. Sowohl der Bestand der im Handelsregister eingetragenen Rechtseinheiten als auch die Anzahl Neueintragungen und Eintragungen nahm zu. Die Anzahl der Konkursöffnungen blieb im Vergleich zum Vorjahr praktisch identisch. Die Konkurse aufgrund Betreuung oder Bilanzdeponierung nahmen um rund 15 Prozent ab. Dafür gab es einen starken Zuwachs bei den Auflösungen infolge Organisationsmängeln.

Firmenbestand und Anzahl Eintragungen

Der Bestand der im Handelsregister des Kantons Zug eingetragenen Rechtseinheiten erhöhte sich um 1212 auf 35'271. Die Zahl der Neueintragungen erhöhte sich ebenfalls deutlich und betrug 2537. Die AG ist mit 18'901 die häufigste Rechtsform. Dahinter folgt die GmbH mit 10'914. Bemerkenswert ist, dass der Bestand der GmbH gegenüber dem Vorjahr um hohe 6 Prozent zulegen. Die Zahl der im Handelsregister vorgenommenen Eintragungen (Neueintragungen, Änderungen und Löschungen) nahm im Vergleich zum Vorjahr mit 19'139 Eintragungen leicht zu.

Anzahl Konkursöffnungen

Das Kantonsgericht des Kantons Zug hat 448 Konkurse eröffnet. Das sind drei weniger als im Vorjahr. Bei rund 46 Prozent der Fälle ist keine Betreuung oder Überschuldung, sondern ein Organisationsmangel die Ursache für die Anordnung einer konkursamtlichen Liquidation. Insgesamt hatte das Konkursamt Zug 939 Konkursverfahren zu bearbeiten. Davon wurden zwei (Vorjahr: 54) Konkurse nach durchgeführtem Verfahren geschlossen. 259 Verfahren gelangten nicht zur Durchführung und wurden mangels Aktiven eingestellt. In zwei Fällen erfolgte ein Widerruf des Konkursverfahrens, nachdem sämtliche Forderungen getilgt oder von den Gläubigern zurückgezogen wurden. Insgesamt 24 Konkursöffnungen wurden mittels Beschwerde erfolgreich angefochten.

COVID-19 und neue Fachanwendung beim Konkursamt

Trotz der COVID-19-Pandemie verzeichnete das Konkursamt Zug viel weniger Konkurse, die auf einer Betreuung oder einer Bilanzdeponierung beruhen. Die Gründe hierfür sind wohl im vom Bundesrat verfügten Rechtsstillstand im Frühjahr sowie in den finanziellen Unterstützungsmassnahmen des Bundes und des Kantons Zug zu finden. Weiter auffallend ist auch, dass nur gerade zwei Verfahren nach durchgeführtem Verfahren geschlossen werden konnten. Grund hierfür war, dass es die per Anfang Jahr neu eingeführte Konkursamt-Fachanwendung nicht zulies, Verfahren abzuschliessen. Dies erklärt auch die gegenüber den Vorjahren geringe Höhe der zu Verlust gekommenen Forderungen, für welche Verlustscheine ausgestellt worden sind (8 Millionen Franken gegenüber 36,4 Millionen im Jahr 2019). Unüberwindbare Probleme mit der Fachanwendung haben dazu geführt, dass diese bereits wieder durch eine neue Fachanwendung abgelöst werden musste.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Handelsregister erfasst und prüft einzutragende Tatsachen im Zusammenhang mit den im Geschäftsverkehr auftretenden Firmen, macht diese bekannt und erbringt damit verbundene Dienstleistungen. Die Abteilung Konkurs führt Konkursverfahren über juristische und natürliche Personen und Liquidationen von ausgeschlagenen Erbschaften durch. Es leistet Rechtshilfe in interkantonalen und internationalen Konkursverfahren.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Registerführung

Anteil an der Rechnung: 1'862'303 Franken (444 %)

- Vornahme von Eintragungen nach Datenerfassung und Prüfung der erforderlichen Belege
- Aufforderungen bei fehlenden, falschen und mangelhaften Eintragungen
- Anträge/Überweisungen an Kantonsgericht bzw. Erlass von Verfügungen, sofern Mängel nicht behoben werden
- Rücksendung von Pendenzen nach Mahnung und unbeachtetem Fristablauf
- Scannen und Zertifizieren von Registerbelegen

Leistungsgruppe 2: Allgemeine Dienstleistungen Handelsregister

Anteil an der Rechnung: 1'027'161 Franken (245 %)

- Erstellung und Versand von Auszügen, Bestätigungen und Belegkopien
- Vorprüfungen von Registerbelegen und rechtliche Abklärungen

Leistungsgruppe 3: Abwicklung Konkursverfahren

Anteil an der Rechnung: -2'398'718 Franken (-571 %)

- Durchführung von Konkursverfahren
- Liquidation von ausgeschlagenen und überschuldeten Erbschaften
- Durchführung von Konkursverfahren von im Ausland eröffneten Konkursen
- Spezialliquidationen bei eingestellten Verfahren
- Nachträgliche Wiedereröffnung und Durchführung von Konkursverfahren, welche früher mangels Aktiven eingestellt wurden

Leistungsgruppe 4: Allgemeine Dienstleistungen Konkurs

Anteil an der Rechnung: -70'960 Franken (-17 %)

- Rechtshilfe zu Gunsten anderer Konkursämter
- Amtliche Bestätigungen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (ZGB, SR 210)
- Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht, OR, SR 220)
- Bundesgesetz vom 3. Oktober 2003 über Fusion, Spaltung, Umwandlung und Vermögensübertragung (Fusionsgesetz, FusG, SR 221.301)
- Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die kollektiven Kapitalanlagen (Kollektivanlagengesetz, KAG, SR 951.31)
- Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das Internationale Privatrecht (IPRG, SR 291)
- Bundesgesetz vom 11. April 1889 über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG, SR 281.1)
- Handelsregisterverordnung vom 17. Oktober 2007 (HRegV, SR 221.411)
- Verordnung vom 3. Dezember 1954 über die Gebühren für das Handelsregister (SR 221.411.1.)
- Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV, SR 221.331)
- Verordnung vom 5. Juni 1996 über die im Betreibungs- und Konkursverfahren zu verwendenden Formulare und Register sowie die Rechnungsführung (VFRR, SR 281.31)
- Verordnung des Bundesgerichts vom 13. Juli 1911 über die Geschäftsführung der Konkursämter (KOV, SR 281.32)
- Verordnung vom 5. Juni 1996 über die Aufbewahrung der Betreibungs- und Konkursakten (VABK, SR 281.33)
- Gebührenverordnung vom 23. September 1996 zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (GebV SchKG, SR 281.35)
- Verordnung des Bundesgerichts vom 17. Januar 1923 über die Pfändung und Verwertung von Anteilen an Gemeinschaftsvermögen (VVAG, SR 281.41)
- Verordnung des Bundesgerichts vom 23. April 1920 über die Zwangsverwertung von Grundstücken (VZG, SR 281.42)
- Verordnung vom 10. Mai 1910 betreffend die Pfändung, Arrestierung und Verwertung von Versicherungsansprüchen nach dem Bundesgesetz vom 2. April 1908 über den Versicherungsvertrag (VPAV, SR 281.51)
- Verordnung des Bundesgerichts vom 20. Dezember 1937 über den Genossenschaftskonkurs (VGeK, SR 281.52)

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2072 - Handelsregister- und Konkursamt

- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs vom 30. Januar 1997 (EG SchKG, BGS 231.1)
- Einführungsgesetz zum Schweizerischen Obligationenrecht vom 28. August 2009 (EG OR, BGS 216.1)

1.4 Kommentar Grundlagen

Das Handelsregister- und Konkursamt (HKA) vereint zwei Bereiche unter einem Dach, die finanztechnisch sehr gegensätzlich gelagert sind. Dem profitablen Handelsregister steht der aufwandlastige Konkursbereich gegenüber

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Registerführung				
1	Erbringung von qualitativ hochstehenden Dienstleistungen	Max. 1 Gutheissung pro 5 Beschwerden; < 1 % Rückweisungen durch das Eidg. Amt für das Handelsregister; < 180 Berichtigungen	<input checked="" type="radio"/>	
2	Effiziente Erfassung der Daten und Prüfung der eingereichten Belege	Die Dauer der Eintragungen beträgt im Durchschnitt weniger als 5 Tage	<input checked="" type="radio"/>	
3	Rasche Aufforderungen an mangelhafte oder fälschlicherweise nicht eingetragene Unternehmen	80 % innert 5 Arbeitstagen seit Entdeckung des Mangels versandt	<input checked="" type="radio"/>	
4	Fristgerechter Erlass von Amtsverfügungen/Anträgen/Überweisungen an das Kantonsgericht betreffend Auflösung oder Eintragungspflicht von Unternehmen	60 % innert 1 Monat nach Fristablauf versandt	<input checked="" type="radio"/>	
5	Schnelles und vollständiges Scannen und Zertifizieren von Registerbelegen	80 % innert 5 Arbeitstagen nach SHAB-Publikation	<input type="radio"/>	50 % innert 5 Arbeitstagen verarbeitet
L110	Nutzung Blockchain Technologie im Bereich Handelsregister	Weiterverbreitung und Weiterentwicklung der Applikation. Die Anwendung soll von mehr Nutzern genutzt werden, so dass die Anzahl der Geschäftsfälle, in denen die Daten automatisch importiert werden können, ansteigt, was letztlich die Effizienz steigern wird.	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Allgemeine Dienstleistungen Handelsregister				
6	Zeitnahe Erstellung von Auszügen, Bestätigungen und Belegkopien	95 % innert 2 Arbeitstagen	<input checked="" type="radio"/>	
7	Schnelle Erledigung von Vorprüfungen und rechtlichen Abklärungen	90 % Mitteilung des Ergebnisses innert 4 Arbeitstagen	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Abwicklung Konkursverfahren				
8	Beförderliche Erledigung der Konkursverfahren und Spezialliquidationen	Mind. 80 % der Verfahren sind innert 12 Monaten erledigt; von den verbleibenden 20 % der Verfahren sind 85 % innert 3 Jahren erledigt	<input type="radio"/>	58 % Verfahren innert 12 Monaten erledigt
9	Erfolgreiche Erledigung der Klage- und Beschwerdeverfahren	Max. 1 Gutheissung pro 5 Verfahren	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Allgemeine Dienstleistungen Konkurs				
10	Zeitgerechte Abwicklung der Rechtshilfverfahren	100 % innert 1 Jahr	<input checked="" type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Ziel 5: Probleme mit der SuisseID und die deswegen notwendige Einführung eines neuen Signierdienstes führten zu Verzögerungen

Ziel 8: Ziel nicht erreicht, da mit der ursprünglichen neuen Fachanwendung keine summarischen Verfahren abgeschlossen bzw. abgerechnet werden konnten

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Eintragungen im Handelsregister Zug	Anzahl	19'029	19'000	19'139
Eingetragene Firmen	Anzahl	34'059	34'200	35'271

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2072 - Handelsregister- und Konkursamt

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Ausgestellte Registerauszüge, Bestätigungen und Belegkopien	Anzahl	18'779	16'000	18'991
Juristische Vorprüfungen	Anzahl	662	700	603
Amtliche Beglaubigungen von Unterschriften und Belegen	Anzahl	1'059	1'000	850
Aufforderungen zur Herstellung des gesetzmässigen Zustands	Anzahl	1'150	1'100	1'159
Anträge/Überweisungen an das Kantonsgericht	Anzahl	256	300	302
Auflösungsverfügungen wegen fehlendem Domizil	Anzahl	327	250	272
Konkurse nach Art. 159 ff/177 ff/190 ff SchKG	Anzahl	276	230	235
Konkurse nach Art. 731b/941 OR (Organisationsmangel)	Anzahl	175	170	213
Liquidationen von ausgeschlagenen Erbschaften nach Art. 566 ZGB	Anzahl	44	30	37
Konkurse nach Art. 166 ff IPRG (im Ausland eröffnete Konkurse)	Anzahl	3	2	0
Rechtshilfe an andere Konkursämter nach Art. 4 SchKG	Anzahl	12	10	7
Spezialliquidationen	Anzahl	3	3	2
Amtliche Negativ-Bestätigungen für Private (NAP) für Einbürgerungen usw.	Anzahl	492	500	486
Amtliche Negativ-Bestätigungen für Firmen (JUP) für Submissionen usw.	Anzahl	48	55	96

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-4'951'048.73	-5'501'700	-5'571'380.24	-69'680.24	1.3
Total Ertrag	6'469'444.09	6'403'000	5'991'166.30	-411'833.70	-6.4
Saldo	1'518'395.36	901'300	419'786.06	-481'513.94	-53.4

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

208'000 Franken höherer Personalaufwand für Hilfskräfte, Rückstellungen für geleistete Überzeiten und Beförderungen

250'000 Franken Minderaufwand durch tiefere Debitorenverluste da beim Konkursamt keine Verfahren abgeschlossen bzw. abgerechnet werden konnten und daher auch aus den Verfahren ohne Kostenträger keine Verluste eintraten

64'000 Franken Mehraufwand durch höhere Beiträge an den Bund, aufgrund höherer Gebühreneinnahmen beim Handelsregister

411'000 Franken geringerer Gebührenertrag, da aufgrund der neuen Fachanwendung beim Konkursamt keine Verfahren abgeschlossen bzw. abgerechnet werden konnten

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
IT2072.0003 Ablösung WinKOAM					
Ausgaben	-96'930		-308'022	-308'022	
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-96'930		-308'022	-308'022	
Einnahmen					
Saldo	-96'930		-308'022	-308'022	

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

308'000 Franken Mehrkosten aufgrund einer ungeplanten, nochmaligen Einführung einer neuen Fachanwendung beim Konkursamt

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
3000	Direktionssekretariat	-2'347'822.04	-2'362'700	-2'432'243.77	-69'543.77	2.9
3020	Tiefbauamt	-11'553'617.42	-6'699'650	-6'463'613.10	236'036.90	-3.5
3030	Strassenbau Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3050	Amt für Umwelt	-3'579'670.79	-3'783'450	-3'730'292.22	53'157.78	-1.4
3051	Deponienachsorge Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3060	Hochbauamt	-17'031'172.76	-20'662'821	-20'075'496.58	587'324.42	-2.8
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3081	Amt für Raum und Verkehr	-32'429'139.05	-33'120'250	-33'155'248.81	-34'998.81	0.1
30	Baudirektion	-66'941'422.06	-66'628'871	-65'856'894.48	771'976.52	-1.2

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
3000	Direktionssekretariat	-363'667.25	0	-41'800	-41'800	0.0
3020	Tiefbauamt	-44'650'635.64	-53'997'000	-37'716'269.07	16'280'730.93	-30.2
3050	Amt für Umwelt	20'685.68	-25'000	-10'997.47	14'002.53	-56.0
3060	Hochbauamt	-19'949'425.02	-20'195'000	-12'778'583.89	7'416'416.11	-36.7
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	-479'964.99	-100'000	560.91	100'560.91	-100.6
3081	Amt für Raum und Verkehr	-5'531'947.75	-7'728'000	-6'181'330.05	1'546'669.95	-20.0
30	Baudirektion	-70'954'954.97	-82'045'000	-56'728'419.57	25'316'580.43	-30.9

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die COVID-19-Pandemie erforderte eine permanent erhöhte Aufmerksamkeit und Kommunikation. Zusammen mit den Unternehmern ist es gelungen, unter Einhaltung der Vorgaben des Bundes zum Gesundheitsschutz, den Betrieb der Baustellen aufrechtzuerhalten. Wo möglich, wurden Arbeiten forciert und Rahmenbedingungen angepasst, um das lokale Gewerbe zu stärken. Zentrale Infrastruktur- und Gesetzgebungsprojekte konnten an die Hand, weiterverfolgt und auch vorangetrieben werden. Unmittelbare Auswirkungen der Pandemie waren hauptsächlich beim öffentlichen Verkehr mit einem Einbruch der Fahrgastzahlen und reduzierten Einnahmen spürbar. Trotz dieser besonderen Umstände konnten jedoch die gesteckten Ziele weitestgehend erfüllt und das Budget eingehalten werden.

Rechtsetzung

Im Hinblick auf die schweizweite Harmonisierung der Energievorschriften steht die Übernahme der «Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich» (MuKE) 2014 im Fokus. Die Teilrevision des kantonalen Energiegesetzes wurde von der Regierung verabschiedet und an den Kantonsrat überwiesen. Mit dem Ziel den Prozess effizienter zu gestalten, erfolgte das dazugehörige Vernehmlassungsverfahren erstmals elektronisch (E-Mitwirkung).

Tiefbau

Die Arbeiten bei der Tangente Zug/Baar sind weitgehend abgeschlossen. Der planmässigen Eröffnung des Jahrhundertbauwerks im Folgejahr steht nichts im Weg. Die nächsten Grossprojekte sind in Vorbereitung. Bei der Umfahrung Cham–Hünenberg sind die Submissionen zu den Planerleistungen bereits erfolgt. Für die Kantonsstrassensanierung zwischen Nidfuren und Schmittli in Baar/Menzingen sind die Baumeisterarbeiten vergeben und die Baubewilligung erteilt worden.

Hochbau

Die Instandsetzung und die Erweiterung des Ausbildungszentrums Schönau in Cham wurde abgeschlossen. Das Schulungsgebäude für den Zivildienst und die Blaulichtorganisationen ist den Betreibern übergeben worden. Die Planungen verschiedener Vorhaben wurde vorangetrieben. Für die Instandsetzung und den Umbau des Theilerhauses in Zug ist das Generalplanerteam in einem zweistufigen Verfahren ermittelt worden. Beim Hauptstützpunkt der Zugerland Verkehrsbetriebe AG und dem Neubau Rettungsdienst und Verwaltung wurde das Bauprojekt gestartet. Bei den komplexen Vorhaben mit vielen Beteiligten werden immer wieder Zusatzabklärungen nötig, die sich auf den Prozess auswirken. Bei der Entwicklung des Areals des ehemaligen Kantonsspitals Zug waren es Zusatzabklärungen zu den durch die Investorenteam vorgeschlagenen Nutzungen. Bei der Entwicklung des Areals Zythus sind seitens der Gemeinde Fragen im Zusammenhang mit der Ortsplanungsrevision aufgetaucht.

Raum und Verkehr

Im Rahmen der kantonalen Richtplanung sind wiederum wichtige Infrastrukturen festgesetzt worden. Die neuste Generation des Zuger Agglomerationsprogramms wurde fertiggestellt und die Zuger Bevölkerung zur Mitwirkung eingeladen. Mit der Moorregeneration auf dem Zugerberg, der Erstellung von zwei Weihern in der Schachenwiti in Hünenberg und dem Pilotprojekt mit drei Turopolje-Schweinen in Edlibach sind verschieden Vorhaben im Bereich Natur- und Landschaftsschutz erfolgreich abgeschlossen worden. Der Verband Schweizer Wanderwege hat den neuen Fuss- und Wanderweg entlang der Alten Lorze in Baar als Siegerprojekt auserkoren.

Energie/Umweltschutz

Aufgrund der grossen Nachfrage nach Fördergeldern waren die Mittel des Gebäudeprogramms bereits im Oktober ausgeschöpft. Beitragsgesuche für Gebäudesanierungen im Folgejahr konnten aber dennoch weiter eingereicht werden. In einem öffentlichen Mitwirkungsverfahren sind die besonders gefährdeten Gewässerschutzbereiche überprüft worden. Die aktualisierte Gewässerschutzkarte ist auf dem Geportal zugmap.ch abrufbar. Diese dient dem planerischen Schutz des Grundwassers und der Oberflächengewässer.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Direktionssekretariat war aufgrund der vielen Geschäfte und dem Ausfall einer Schlüsselperson stark gefordert. Dennoch konnten die Zielsetzungen grossmehrheitlich erreicht und verschiedene Themenbereiche in rechtlichen Belangen unterstützt werden. Insbesondere wurde bei der Teilrevision des kantonalen Energiegesetzes und bei der Klärung von massgeblichen Vollzugsfragen betreffend die ehehaften Wasserrechte intensiv mitgearbeitet.

Organisation

Der gesundheitliche Ausfall des Generalsekretärs und der Abgang eines Stellvertreters erforderten kurzfristig organisatorische Massnahmen. Die definitive Besetzung der Stellen und Führungsfunktionen konnten noch im Berichtsjahr vorbereitet und weitgehend abgeschlossen werden.

Hohe Arbeitslast

Die vielen Regierungsanträge (140) und parlamentarischen Vorstösse (35) sowie die Zunahme bei den Mediananfragen (148) haben das Direktionssekretariat stark gefordert. Mit einem gewissen Zusatzaufwand und grossem Engagement der Mitarbeitenden gelang es, die Aufgaben trotz COVID-19-Pandemie und Personalausfällen erfolgreich zu bewältigen.

Beschwerdeverfahren

Die Anzahl Neueingänge von Verwaltungsbeschwerden (47) blieb weiterhin hoch. Zudem wurde im Berichtsjahr die interne Bearbeitungsfrist von 6 Monaten auf 3 Monate seit Abschluss des Schriftenwechsels verkürzt. Bis auf 2 Fälle, welche entsprechend umfangreich und komplex waren, konnte die neue Vorgabe eingehalten werden. Mit einer Gesamterledigungszahl von 55 konnten zusätzliche Pendenzen aus den Vorjahren weiter abgebaut werden.

E-Mitwirkung für Vernehmlassungen

Bei der Teilrevision des kantonalen Energiegesetzes erfolgte das Vernehmlassungsverfahren erstmals mittel Online-Tool. Das Ziel der sogenannten E-Mitwirkung ist es, die Prozesse effizienter zu gestalten.

Ehehafte Wasserrechte

Nach dem Entscheid des Bundesgerichts, dass ehehafte Wasserrechte «bei erster Gelegenheit» abgelöst werden müssen, sind verschiedene Fragen offen geblieben. Ein Gutachten in Bezug auf die wichtigsten Vollzugsfragen liegt nun vor und sorgt insofern für Klarheit und Rechtssicherheit.

Landerwerb / Immobiliengeschäfte

Die Fachstelle vertritt die Interessen des Kantons als Grundstückeigentümer und unterstützt die Ämter in ihren Projekten beim Landerwerb. Neben dem Strassen- und Wasserbau waren dies im Berichtsjahr zum Beispiel Vorhaben zur Entwicklung von Grundstücken wie beim Areal des alten Kantonsspitals in Zug oder bei der Eichholzstrasse in Steinhausen sowie Abklärungen in Bezug auf eine allfällige Kantonschule im Ennetsee. Alle für die Realisierung kantonalen Projekte zwingend benötigten Landflächen und Rechte konnten auf einvernehmlicher Basis erworben werden. Enteignungen mussten keine durchgeführt werden.

Fachstelle Sicherheit

Nach einer umfangreichen Bedarfserhebung ist ein überarbeiteter Sicherheitsgrundkurs erfolgreich eingeführt worden. Der Kurs orientiert sich an den Gefahren und Risiken der kantonalen Verwaltung und Gerichte und behandelt Themen wie Erste Hilfe, Umgang mit Stress sowie Verhalten bei schwierigen Kundenkontakten.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat der Baudirektion (BDS) ist die Stabsstelle des Baudirektors und unterstützt ihn in administrativer und fachlicher Hinsicht. Das BDS besorgt amtsübergreifende Aufgaben der Baudirektion und erbringt für die Ämter der Baudirektion juristische und administrative Dienste. Zudem sorgt es für die externe Kommunikation, tätigt den Land- und Rechtserwerb für den Kanton und berät die Einwohnergemeinden und andere öffentlich-rechtliche Organisationen im Planungs- und Baurecht, im Umweltrecht und im Energierecht. Die Fachstelle Sicherheit (FSI) setzt die Sicherheitsmassnahmen gemäss betrieblichem Sicherheitskonzept (KBS VuG) um und stellt dessen Weiterentwicklung sicher.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Kantonsratsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -68'807 Franken (3 %)

- Vorbereitung von Kantonsratsvorlagen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen vorbereiten
- Administrative und fachliche Begleitung von Kantonsratskommissionen

Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst und Regierungsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -1'335'632 Franken (55 %)

- Vorbereitung von Regierungsgeschäften
- Behandlung von Verwaltungsbeschwerden und anderen Eingaben in Rechtsmittelverfahren
- Vorbereitung neuer Erlasse oder Änderungen von geltenden Erlassen
- Rechtsberatung der Ämter, der Einwohnergemeinden und von Privaten
- Betreuung der Submissionsplattform simap.ch für Auftraggebende
- Verfassen von Mitberichten, Stellungnahmen und Vernehmlassungen
- Führung des Sekretariats der Natur- und Landschaftsschutzkommission (NLK)

Leistungsgruppe 3: Allgemeine Stabsaufgaben

Anteil an der Rechnung: -833'240 Franken (34 %)

- Landerwerb und Immobiliengeschäfte
- Öffentlichkeitsarbeit für die Baudirektion
- Führung Empfang im Verwaltungszentrum 1

Leistungsgruppe 4: Fachstelle Sicherheit

Anteil an der Rechnung: -194'565 Franken (8 %)

- Grundlagen für die Sicherheit der kantonalen Angestellten erarbeiten
- Sicherheitsaudits, Notfall- und Evakuierungsübungen sowie individuelle Sicherheitsausbildungen
- Organisation des obligatorischen dezentralen Sicherheitskurses
- Anordnung von Sofortmassnahmen bei der Feststellung von unmittelbaren Gefahren und Risiken

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Raumplanung vom 22. Juni 1979 (RPG; SR 700)
- Bundesgesetz über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel vom 13. März 1964 (Arbeitsgesetz; SR 822.11)
- Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) vom 20. März 1981 (SR 832.20)
- Energiegesetz vom 30. September 2016 (EnG; SR 730.0)
- Einführungssetzung zum Umweltschutzgesetz vom 29. Januar 1998 (EG USG; SR 811.1)
- Energieverordnung vom 1. November 2017 (EnV; SR 730.01)
- Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten vom 19. Dezember 1983 (VUV; SR 832.30)
- Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz vom 18. August 1993 (Gesundheitsvorsorge, ArGV 3; SR 822,113)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrates und der Direktionen vom 25. April 1949 (BGS 151.1, § 46)
- Planungs- und Baugesetz vom 26. November 1998 (PBG; BGS 721.11)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 731.1)
- Energiegesetz vom 1. Juli 2004 (BGS 740.1)
- Submissionsgesetz vom 2. Juni 2005 (SubG; BGS 721.51)
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001 (IVöB; BGS 721.52)
- Submissionsverordnung vom 20. September 2005 (SubV; BGS 721.53)

Institutionelle Gliederung

Baudirektion

3000 - Direktionssekretariat

- Verordnung betreffend die Organisation und die Zuständigkeiten der Staatsverwaltung des Kantons Zug vom 2. Oktober 2018 (Organisationsverordnung; BGS 153.2)
- Verordnung zum Energiegesetz vom 12. Juli 2005 (BGS 740.11)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Gewährleistung der Sicherheit der Kantonalen Behörden, der kantonalen Verwaltung und der Gerichte vom 17. April 2003 (BGS 154.51)
- Brandschutzvorschriften VKF
- EKAS Richtlinie Nr. 6508, Richtlinie über den Beizug von Arbeitsärzten und anderen Spezialisten der Arbeitssicherheit

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
 Teilweise erreicht
 Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Kantonsratsgeschäfte				
1	Zeitgerechte Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen	100 % innert Frist	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst und Regierungsgeschäfte				
2	Hohe Qualität der Anträge der BD an den RR	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	<input type="radio"/>	
3	Zeitgerechte Beantwortung von Mitberichten und Stellungnahmen	100 % innert Frist	<input type="radio"/>	
4	Verwaltungsbeschwerdeentscheide zeitgerecht fällen	Bei 100 % der Beschwerden sind Entscheide innert 3 Monaten seit Abschluss des Schriftenswechsels gefällt	<input type="radio"/>	In 2 Fällen Verzögerung um einen Monat aufgrund des Umfangs und der Komplexität
A	Änderung Verordnung zum Gewässergesetz und Richtplananpassung	Verordnung und Richtplananpassung durch Regierungsrat und Richtplananpassung vom Kantonsrat genehmigt	<input type="radio"/>	Richtplananpassung verabschiedet, Verordnungsanpassung vorbereitet
B	Umsetzung der «Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich» (MuKE) 2014	Beschlüsse von Regierung und Kantonsrat verabschiedet	<input type="radio"/>	Beschlüsse von Regierung verabschiedet
C	Umsetzung der Revision der interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB)	Anpassung der kantonalen Gesetzesgrundlagen durch den Regierungsrat	<input type="radio"/>	Interkantonale Grundlagen waren ausstehend
Leistungsgruppe 3: Allgemeine Stabsaufgaben				
5	Konsensorientierte, erfolgreiche Landerwerbsverhandlungen	Max. 10 vollzogene Enteignungen pro Jahr; Verhandlungen für einvernehmlichen Erwerb innert 6 Monaten seit Sistierung des Enteignungsverfahrens durch Schätzungskommission abgeschlossen	<input type="radio"/>	
6	Aktive und transparente Information der Bevölkerung durch zeitgerechte Kommunikation	70 Medienmitteilungen, 7 Medienkonferenzen	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Fachstelle Sicherheit				
7	Hohe Qualität der Sicherheitskurse	Bewertung nicht unter 3.5 (1 ungenügend / 4 sehr gut)	<input type="radio"/>	
8	Hohe Qualität der Organaudits	Guter Standard	<input type="radio"/>	
9	Anordnung von Sofortmassnahmen bei Gefahren und Risiken	Bearbeitung innerhalb einer Arbeitswoche	<input type="radio"/>	
10	Risikoermittlung und Definition von Massnahmen bei Umbauten innerhalb der kantonalen Verwaltung	Bearbeitung innerhalb von 2 Wochen	<input type="radio"/>	
D	Ersatz der bestehenden Kursverwaltung	Neues System eingeführt	<input type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
RR-Anträge Baudirektion	Anzahl	114	130	140
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	35	12	35

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3000 - Direktionssekretariat

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Von der BD begleitete Sitzungen von Kantonsratskommissionen	Anzahl	7	9	3
Publikationen für den Kanton Zug auf der Submissionsplattform simap.ch	Anzahl	143	150	112
Beschwerdeeingänge	Anzahl	57	40	47
Mitberichte, Stellungnahmen insbesondere an andere Direktionen	Anzahl	65	100	98
Öffentliche Informationsveranstaltungen der Baudirektion	Anzahl	5	3	0
Mediananfragen	Anzahl	125	120	148
Sicherheitskurse	Anzahl	14	16	14
Organaudits / Auditberichte	Anzahl	10	10	6
Durchgeführte Übungen/Ausbildungen	Anzahl	10	10	6
Infolyer Sicherheit Verwaltung und Gerichte	Anzahl	2	2	2
Risikoermittlung und Definition von Massnahmen bei Umbauten der kantonalen Verwaltung	Anzahl		2	2

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Publikationen auf der Submissionsplattform simap.ch: im Schwankungsbereich der letzten acht Jahre zwischen 100 bis 230 Publikationen
 Öffentliche Informationsveranstaltungen: COVID-19-bedingt keine Anlässe
 Sicherheitskurse, Organaudits, Übungen/Ausbildungen: COVID-19-bedingte Ausfälle

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-2'390'742.04	-2'413'400	-2'476'135.42	-62'735.42	2.6
Total Ertrag	42'920.00	50'700	43'891.65	-6'808.35	-13.4
Saldo	-2'347'822.04	-2'362'700	-2'432'243.77	-69'543.77	2.9

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen
 66'000 Franken höherer Personalaufwand wegen der Anstellung einer Hilfskraft sowie der Zunahme der Arbeitszeitsaldi zur teilweisen Kompensation eines Personalausfalls
 b) Finanzen 2019
 Keine Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
BD3000.0005 Durchlauf. Beiträge Bund Teilzweckb. CO2-Abgabe					
Ausgaben	-155'130				
Einnahmen	155'130				
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-155'130				
Einnahmen	155'130				
Saldo	0				

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3000 - Direktionssekretariat

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
BD3000.0003	Anschlussprogramm Energiebeiträge					
	Ausgaben	-363'667.25				
	Einnahmen			-41'800	-41'800	
Total Verpflichtungskredite						
	Ausgaben	-363'667.25				
	Einnahmen			-41'800	-41'800	
	Saldo	-363'667.25		-41'800	-41'800	

Kommentar Rechnung

BD3000.0003: Projektabschluss; nicht verwendete Globalbeiträge des Bundes (Restbetrag)

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Zielsetzungen konnten weitestgehend im geplanten Umfang umgesetzt werden. Den Gesundheitsschutz auf den Baustellen und sichere Strassen im Winter zu gewährleisten, erforderte einen zusätzlichen Aufwand und Effort.

Amtsleitung

Trotz COVID-19 wurden keine Baustellen eingestellt. Unter Einhaltung der Abstands-, Schutz-, und Hygienevorschriften konnte weitergearbeitet werden. Auch in der Planung und Projektierung wurden keine Aufträge gestoppt und neue Projekte wurden – wie vorgesehen – gestartet. Führung und Kommunikation hat sich zufolge Homeoffice in Bezug auf die Mitarbeitenden wie auch auf die Projekte verändert, ist herausfordernd und mit mehr Aufwand verbunden.

Kantonsstrassen

Die Bauarbeiten bei der Tangente Zug/Baar konnten weitgehend abgeschlossen werden. Die Installationen der Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen – insbesondere bei den Grundwasserwannen und dem Tunnel Geissbüel – sind im Gange. Das grosse Bauwerk ist qualitativ, kostenmässig und terminlich weiterhin auf Kurs. Die Vorbereitungen für die Eröffnung im Juni 2021 laufen nach Programm. Die verschiedenen Submissionen zu den Planerleistungen zur Umfahrung Cham–Hünenberg sind erfolgt. Die Detailprojektierung zur Kantonsstrassensanierung zwischen Nidfuren und Schmittli in Baar/Menzingen läuft nach Plan, die Baumeisterarbeiten sind vergeben und die Baubewilligung ist erteilt worden. Die Bauarbeiten für die Strassensanierungen in Allenwinden inkl. dem Durchlass Egg mit Renaturierung des Schwarzenbachs, der Steinhäuserstrasse im Abschnitt Chamerstrasse–Riedmatt in Zug und der Sihlbruggstrasse im Abschnitt Sand AG–Blatt in Neuheim mit einem neuen, rund 1,2 Kilometer langen, bergseitigen Radstreifen konnten bis auf den Einbau des Deckbelags abgeschlossen werden. Die Umsetzung der hindernisfrei gestalteten Bushaltestellen läuft programmgemäss. So konnten wiederum insgesamt neun Haltestellen umgebaut werden.

Differenzierter Winterdienst

Was, wenn aufgrund der COVID-19-Situation mehrere Fahrerinnen und Fahrer und damit auch Fahrzeuge für die notwendigen Winterdienstseinsätze auf den Kantonsstrassen ausfallen? Schon im Sommer hat das Tiefbauamt entsprechende Szenarien geprüft und ein Konzept für den Ernstfall erstellt. Dieses berücksichtigt einen Ausfall an Personal im Umfang von maximal 30 Prozent. Primär würde der Einsatz von zusätzlichen Drittfahrerinnen und Drittfahrern auf den kantonseigenen Fahrzeugen angestrebt. Wäre dies nicht möglich, müssten die Winterdienstseinsätze reduziert werden. Der Winterdienst würde auf den meisten Kantonsstrassen aufrechterhalten, auf denen Busse verkehren. So wird die Sicherheit auf den wichtigsten Verkehrsachsen gewährleistet. Nur bei wenigen Verbindungen würde die Schneeräumung bei Dauereinsätzen jeweils von 23.00 bis 5.00 Uhr ruhen. Notwendige Feuchtsalzeinsätze zur Eisglättebekämpfung würden jedoch weiterhin auf allen Kantonstrassen gezielt und rund um die Uhr ausgeführt.

Sicherheits- und Verkehrstechnik

Die Beschlüsse zu den Richtplananpassungen des Kantonsstrassennetzes bilden den Auftakt zu umfangreichen Projekten, welche uns zukünftig stark fordern werden. Die Anschaffung der Verkehrssimulationssoftware hat sich bezahlt gemacht und konnte z. B. für das Umleitungskonzept in Varianten für das Projekt Sanierung Reussbrücke Sins oder für ein neues Verkehrsregime Grafenau/Gotthardstrasse in der Stadt Zug erfolgreich angewendet werden. Beim Projekt Bypass Kreisel Forren in Rotkreuz erweisen sich die Verhandlungen zum Finden von allseits getragenen Lösungen mit den vielen involvierten Parteien als schwierig und langwierig. Weiter konnte die Überarbeitung des Beleuchtungsreglements gestartet werden. Was anfänglich als eher kleine Überarbeitung aussah, entwickelt sich zu einer grösseren Revision, getrieben auch durch politische Vorstösse zum Thema Lichtverschmutzung. Der Umfang der Lärmsanierungsprojekte nimmt zu und die Erarbeitung der dafür notwendigen Unterlagen erweist sich als aufwändig.

Wasserbau

Der Ausbau mit vollständiger Offenlegung des Hinterburgmühlbachs in Neuheim konnte im Herbst zusammen mit der begleitenden Sanierung der Kantonsstrasse erfolgreich abgeschlossen werden. Von der gesamten Projektlänge von 520 Meter vom Weiher bis zum Wald waren vorher nur 40 Meter, neu werden nun 430 Meter offen geführt. An der Lorze in Baar konnte eine weitere Sanierungsetappe zur Sicherung des Gerinnes umgesetzt werden. Nach Absprachen mit dem Kanton Aargau und der Festlegung des sogenannten Überlastfalls liegt nun das Bauprojekt für die Sanierung des Reussdamms im Abschnitt Reusshalde bis Sinsbrücke vor. Im Gebiet Reusschachen in der Gemeinde Risch-Rotkreuz wurde für den Schutz der Trinkwasserfassung ein Vorprojekt mit zwei Varianten eines neuen Hochwasserschutzdamms mit Flussinsel resp. Aufweitung und Uferabflachung erarbeitet.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Tiefbauamt ist verantwortlich für die Planung, den Bau sowie den Unterhalt des Kantonsstrassennetzes. Dazu gehören auch die Planung und der Bau von kantonalen Radwegen sowie von Sonderbauwerken.

Das Tiefbauamt ist ausserdem verantwortlich für wasserbauliche Massnahmen und hat die generelle Aufsicht über die öffentlichen sowie privaten Fliessgewässer, sofern diese ausserhalb der Bauzonen liegen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Planung und Bau von kantonalen Tiefbauten

Anteil an der Rechnung: -1'257'188 Franken (19 %)

- Strassen, Radwege und Anlagen für den öffentlichen Verkehr
- Wasserbauten und Schilfschutzanlagen

Leistungsgruppe 2: Unterhalt von kantonalen Tiefbauten

Anteil an der Rechnung: -5'215'496 Franken (81 %)

- Betrieblicher Unterhalt von Strassen und Anlagen für den öffentlichen Verkehr
- Baulicher Unterhalt von Strassen und Anlagen für den öffentlichen Verkehr
- Betrieblicher und baulicher Unterhalt von Wasserbauten und Schilfschutzanlagen

Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen

Anteil an der Rechnung: 9'070 Franken (0 %)

- Bewilligungen und Konzessionen
- Dienstleistungen für Dritte

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01)
- Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz) vom 24. Januar 1991 (GSchG; SR 814.20)
- Bundesgesetz über den Wasserbau vom 21. Juni 1991 (SR 721.100)
- Elektrizitätsgesetz vom 24. Juni 1902 (EleG; SR 734.0)
- Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung vom 18. Mai 2005 (ChemRRV; SR 814.81)
- Signalisationsverordnung vom 5. September 1979 (SSV; SR 741.21)
- Gesetz über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 (GSW; BGS 751.14)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 731.1)
- Gesetzliche Submissionsvorgaben (BGS 721.5)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrats und der Direktionen vom 25. April 1949 (BGS 151.1, § 46)
- Kantonsratsbeschluss über das Strassenbauprogramm 2014–2022 (erstreckt bis 2026) vom 28. August 2014 (BGS 751.12)
- Verordnung zum Gesetz über Strassen und Wege vom 18. Februar 1997 (V GSW; BGS 751.141)
- Verordnung zum Gesetz über die Gewässer vom 17. April 2000 (V GewG; BGS 731.11)
- Delegationsverordnung vom 28. November 2017 (DeIV; BGS 153.3, § 7)
- Verfügung über die Delegation von Zuständigkeiten der Baudirektion in diversen Bereichen vom 12. Mai 2003 (BGS 153.741, Ziff. 4)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung

Baudirektion

3020 - Tiefbauamt

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

● Erreicht

◐ Teilweise erreicht

○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Umsetzung Strassenbauprogramm 2014–2022 (erstreckt bis 2026)	Realisierungsgrad der Projekte 68 %	◐	Zielerreichung bei 50 % infolge Projektverzögerungen
2	Betriebssicheres Strassennetz sicherstellen	Anzahl berechnete Werkhaftungsklagen infolge mangelnder Betriebssicherheit max. 3	●	
3	Werterhaltung des Strassennetzes sicherstellen	Mittelwert des Strassenzustands gemäss VSS-Norm 640 925b Index I1 max. 2,2	●	
Leistungsgruppe 1: Planung und Bau von kantonalen Tiefbauten				
4	Fach-, termingerechte und kosteneffiziente Projektbearbeitung	Keine berechtigten Beanstandungen	●	
5	Schilfbestand erhalten oder optimieren	Kliffkanten- und Schilfschutzmassnahmen Westufer	●	
Leistungsgruppe 2: Unterhalt von kantonalen Tiefbauten				
6	Kredit- und Termineinhaltung bei Ausführungsprojekten	80 % der Projekte ohne Beanstandung	●	
7	Fach- und termingerechten Winterdienst sicherstellen	Max. 2 berechnete Werkhaftungsklagen	●	
8	Ständige Einsatzbereitschaft im Winter-Pikettendienst	Innerhalb von 30 Min. in mind. 95 % der Fälle nach Aufgebot durch Pikettchef	●	
9	Fachgerechte Reinigung sicherstellen	Max. 15 berechnete Reklamationen über mangelhafte Reinigung; Abweichung Reinigungskosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 %	●	
10	Fach- und termingerechte Grünpflege sicherstellen	Sicherheitsgrünschnitt bis Ende Juli ausgeführt; Abweichung Grünpflegekosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 %	●	
11	Fachgerechten Unfalldienst sicherstellen	Reparaturkosten der Drittschäden zu mind. 80 % gedeckt	●	
12	Fachgerechte bauliche Reparaturen sicherstellen	Max. 15 berechnete Reklamationen über mangelhaften Strassenzustand; Abweichung Reparaturkosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 %	◐	Minderaufwand infolge milden Winters (-34 % gegenüber 5 Jahresdurchschnitt)
13	Einhalten der Richtlinien der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS)	Max. 7 Betriebsunfälle	●	
14	Fristgerechte Reparatur Winterschäden	Schäden bis Ende Oktober behoben	●	
15	Normgerechte Beleuchtung der Kantonsstrassen sicherstellen	Anzahl berechnete Reklamationen über mangelhafte Beleuchtung max. 10	●	
16	Fachgerechten Betrieb der Lichtsignalanlagen sicherstellen	Störungsbehebungszeit gemäss Wartungsverträgen bei Totalausfall bei mind. 90 % der Fälle eingehalten	●	
Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen				
17	Termingerechte Bearbeitung von Gesuchen an Kantonsstrassen	Keine berechtigten Reklamationen	●	
18	Speditive Bearbeitung der Grabenaufbruchsgesuche	95 % der Gesuche nach Eingang aller notwendigen Unterlagen/Informationen innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeitet	●	

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3020 - Tiefbauamt

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
19	Termingerechte Bearbeitung von Bewilligungen für wasserbauliche Gesuche und Massnahmen	Keine berechtigten Reklamationen	○	
20	Termingerechte Unterlagenerarbeitung für die Baudirektion bei Parlamentsgeschäften und Anfragen Dritter	Keine berechtigten Reklamationen	○	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
 Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Kantonsstrassennetz ohne Unterhaltspereimeter Nationalstrassen	km	138,3	133,4	133,40
Kunstabenobjekte	Anzahl	550	530	1'191
Entwässerungsleitungen	km	113	113	113
Grünflächen	m2	337'000	337'000	337'000
Lichtsignalanlagen	Anzahl	38	36	35
Beleuchtungskandelaber	Anzahl	2'541	2'400	2'413
Strassenabwasserbehandlungsanlagen (SABA)	Anzahl	29	29	30
Behandelte Gesuche an Kantonsstrassen	Anzahl	93	100	104
Grabenaufbruchgesuche	Anzahl	105	100	95
Drittschäden im Strassenraum	Anzahl	136	130	127
Länge öffentlicher Gewässer (ohne Seen)	km	80	80	80
Länge privater Gewässer (ausserhalb Bauzonen)	km	600	620	620
Bewilligungen für wasserbauliche Gesuche und Massnahmen	Anzahl	4	5	2
Verbuchte Kreditorenbelege	Anzahl	3'214	3'500	2'310
Unterlagenerarbeitung für die Baudirektion bei Parlamentsgeschäften und Anfragen Dritter	Anzahl	170	180	160

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Kunstabenobjekte: Mit der Tangente Zug/Baar kommen neue Objekte hinzu und zudem ändern sich die Zuständigkeiten bei den Stützmauern. Neu werden diese (inkl. Kleinstbauten) durch die Abteilung KUBA betreut und auch in einer Datenbank erfasst.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-18'258'283.57	-18'455'550	-18'143'745.61	311'804.39	-1.7
Total Ertrag	6'704'666.15	11'755'900	11'680'132.51	-75'767.49	-0.6
Saldo	-11'553'617.42	-6'699'650	-6'463'613.10	236'036.90	-3.5

Kommentar Rechnung

- a) Wesentliche Abweichungen
 230'000 Franken weniger Personalaufwand unter anderem wegen Personalmutationen und temporär nicht besetzter Stellen
- b) Finanzen 2019
 Massnahmen umgesetzt

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3020 - Tiefbauamt

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
TB3020.0022	GW 2118, Ausbau Sulzmatlbach, Oberägeri					
	Ausgaben		-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0023	Div. Studien, Vor- und Bauprojekte Wasserbau					
	Ausgaben	-122'515.55	-200'000	-151'453.08	48'546.92	-24.3
	Einnahmen					
TB3020.0034	Div. Anschaffungen Maschinen und Fahrzeuge					
	Ausgaben	-371'471.20	-295'000	-181'275.10	113'724.90	-38.6
	Einnahmen	26'655.50		10'619.95	10'619.95	
TB3020.0257	GW 6004, Grossacherbach, Baar					
	Ausgaben	-28'013.75				
	Einnahmen	55'043				
TB3020.0269	GW 6000, Lorze Letzi, Zug					
	Ausgaben	-128'579.25	-20'000	-90'654.80	-70'654.80	353.3
	Einnahmen	82'213.05	10'000	33'613.20	23'613.20	236.1
TB3020.0271	GW 1045, Renaturierung Alte Lorze, Zug					
	Ausgaben	-832.75	-50'000	-34'849.70	15'150.30	-30.3
	Einnahmen		30'000	21'390.75	-8'609.25	-28.7
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-651'412.50	-585'000	-458'232.68	126'767.32	-21.7
	Einnahmen	163'911.55	40'000	65'623.90	25'623.90	64.1
	Saldo	-487'500.95	-545'000	-392'608.78	152'391.22	-28.0

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
TB3020.0003	Alte LTB, Sanierung, Menzingen/Baar					
	Ausgaben	-3'554.10	-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0004	Radstrecken					
	Ausgaben	44'693.75				
	Einnahmen					
TB3020.0016	GW 7078, Tobelbach, Cham					
	Ausgaben	-3'512.85	-50'000	-16'936.35	33'063.65	-66.1
	Einnahmen	43'715.15	30'000	-211	-30'211	-100.7
TB3020.0026	GW 6094, Ausbau Hinterburgmühlebach, Neuheim					
	Ausgaben	-319'613.50	-2'000'000	-1'357'851.32	642'148.68	-32.1
	Einnahmen	188'373	700'000	501'623	-198'377	-28.3
TB3020.0120	Lokale Korrekturen					
	Ausgaben		-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0126	KS P, Sihlbrugg-Sand AG, Neuheim					
	Ausgaben	-43'826.80				

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Einnahmen					
TB3020.0139	Umfahrung Cham-Hünenberg					
	Ausgaben	-1'029'782.09	-1'600'000	-1'247'937.58	352'062.42	-22.0
	Einnahmen					
TB3020.0141	Grindel-Bibersee					
	Ausgaben	-48'395.95				
	Einnahmen					
TB3020.0147	Tangente Zug/Baar					
	Ausgaben	-32'301'507.62	-23'500'000	-21'321'787.13	2'178'212.87	-9.3
	Einnahmen	823'701		877'185	877'185	
TB3020.0200	Div. KS, LS Zwischenabschnitte, alle Gemeinden					
	Ausgaben			-33'392.40	-33'392.40	
	Einnahmen			5'008.85	5'008.85	
TB3020.0203	Div. Projekte Lärmschutz					
	Ausgaben	-7'350.50	-20'000	-70'849.20	-50'849.20	254.2
	Einnahmen	1'102.60	235'000	456.80	-234'543.20	-99.8
TB3020.0205	Div. Projekte Betriebs-/Sicherheitsausrüstung					
	Ausgaben		-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0207	KS 25, Brücke Seefeld, Walchwil					
	Ausgaben	-13'877.75	-50'000	-175'749.05	-125'749.05	251.5
	Einnahmen					
TB3020.0208	KS 25, Knoten Zollhus, Hünenberg					
	Ausgaben	-66'473.25	-50'000	-89'804.80	-39'804.80	79.6
	Einnahmen					
TB3020.0209	KS 4, LS Chamerstr., Erlenplatz-Kollermühle, Zug					
	Ausgaben	-108'336.95		92'132.50	92'132.50	
	Einnahmen	3'187.55		47.25	47.25	
TB3020.0210	Div. Projekte Strassenbeleuchtung					
	Ausgaben		-150'000		150'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0211	KS 25, Sinslerstr., FG-Übergang Grobenmoos, Cham					
	Ausgaben	-1'468.20				
	Einnahmen					
TB3020.0212	KS 368, Drälikerstr., Chamerstr.-Drälikon, Hünenb.					
	Ausgaben	-58'133.75	-100'000	-9'870.45	90'129.55	-90.1
	Einnahmen	891.80		669.30	669.30	
TB3020.0213	KS 368, Drälikerstr., GW-Schutz, Hünenberg					
	Ausgaben	-16'061.80		-930.55	-930.55	
	Einnahmen					
TB3020.0214	KS 381, Nidfuren-Schmittli, Baar/Menzingen					
	Ausgaben	-420'571.39	-300'000	-1'075'185.42	-775'185.42	258.4
	Einnahmen					
TB3020.0216	KS 381, LS Hauptstr., Oberägeri					
	Ausgaben	-6'090.45	-110'000	-12'351	97'649	-88.8

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Einnahmen	913.55	15'000		-15'000	-100.0
TB3020.0218	KS 381, Quellschutz LTB, Menzingen					
	Ausgaben	-20'496.70		-7'754.40	-7'754.40	
	Einnahmen	190'000		40'292.30	40'292.30	
TB3020.0220	KS 381, Denkmal Morgarten, C, Oberägeri					
	Ausgaben	-8'286.30	-70'000	-7'073.35	62'926.65	-89.9
	Einnahmen					
TB3020.0222	KS N, Baarerstrasse-Knoten Hinterburg, Neuheim					
	Ausgaben	-108'132.65	-820'000	-911'053.09	-91'053.09	11.1
	Einnahmen					
TB3020.0223	KS Kt. Zug, Kommunikation + Leittechnik 2016+					
	Ausgaben	-660'280.50	-950'000	-735'025.65	214'974.35	-22.6
	Einnahmen					
TB3020.0224	KS 4, Kollermühle-Alpenblick, Zug/Cham					
	Ausgaben	-158'231.55	-150'000	-90'587.25	59'412.75	-39.6
	Einnahmen					
TB3020.0225	KS 4, Industriestr.-Berchtwilerstr., Rotkreuz					
	Ausgaben		-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0226	KS 4, Marktgasse, Kreuzplatz-Büelplatz, Baar					
	Ausgaben	-6'838.35	-100'000	-85'842.10	14'157.90	-14.2
	Einnahmen					
TB3020.0227	KS 4b, Zuger-/Baarerstr., Zug/Baar					
	Ausgaben	-1'587.70	-10'000		10'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0229	KS H, Schochenmühlestr.-Kreisel Bossard, Zug					
	Ausgaben	-40'009.05	-350'000	-48'694.90	301'305.10	-86.1
	Einnahmen			1'575	1'575	
TB3020.0234	KS K, Langsamverkehr Neugasse, Baar					
	Ausgaben	-47'959.15	-60'000	-49'715.95	10'284.05	-17.1
	Einnahmen					
TB3020.0235	KS K, Lorzenbrücke Baar					
	Ausgaben	-14'302	-50'000	-42'072.75	7'927.25	-15.9
	Einnahmen					
TB3020.0236	KS K, LS Neugasse/Blickensdorferstr., Baar					
	Ausgaben	-29'668.15	-550'000	-225.35	549'774.65	-100.0
	Einnahmen	4'450.25	130'000		-130'000	-100.0
TB3020.0237	KS L, Ägeristr., Margel-Talacher, Baar					
	Ausgaben	-3'919'216.40	-2'590'000	-323'576.04	2'266'423.96	-87.5
	Einnahmen					
TB3020.0238	KS N, Neuheimerstr., Lättich-Baarburgrank, Baar					
	Ausgaben	-12'422.55	-250'000		250'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0240	KS Q, Bushaltestelle Oberedlibach, Menzingen					
	Ausgaben	-6'706.30				

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Einnahmen					
TB3020.0243	KS S, Dorfstr., Egg Allenwinden, Baar					
	Ausgaben	-61'556	-1'370'000	-1'111'575.25	258'424.75	-18.9
	Einnahmen			65'000	65'000	
TB3020.0246	Alte LTB, Rutschhang Zufahrt, Menzingen/Baar					
	Ausgaben	-2'097.55				
	Einnahmen					
TB3020.0247	RW 27, Altgasse-Lorze, Baar					
	Ausgaben	-21'423.55	-80'000	-99'601	-19'601	24.5
	Einnahmen					
TB3020.0251	RW 35, Lüssi-Göbli, Baar/Zug					
	Ausgaben	-210'689.80				
	Einnahmen					
TB3020.0252	RW 27, PU Südstr., Baar					
	Ausgaben	-33'232.50				
	Einnahmen	212'899		-69'000	-69'000	
TB3020.0253	RW 35, SBB UF Widenstr., Oberwil					
	Ausgaben	-101'568	-590'000	-541'951.55	48'048.45	-8.1
	Einnahmen					
TB3020.0254	RW 29, UF Brüggli, Zug					
	Ausgaben	-3'932.65	-80'000	-49'092.55	30'907.45	-38.6
	Einnahmen					
TB3020.0255	RS 52, Menzingen-Schurtannen-Unterägeri					
	Ausgaben	-437'111.80	-50'000	-3'743.85	46'256.15	-92.5
	Einnahmen					
TB3020.0256	KS T4, Anschluss Baar-Walterswil, Baar					
	Ausgaben	-3'675.25				
	Einnahmen					
TB3020.0258	Div. Sanierungen Fussgängerstreifen					
	Ausgaben		-40'000		40'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0259	KS Q, Umgestaltung Zentrum, Menzingen					
	Ausgaben	-80'275.55	-80'000	-43'764.15	36'235.85	-45.3
	Einnahmen			2'236.65	2'236.65	
TB3020.0261	Alte LTB, Stützmauer, Zufahrt, Menzingen/Baar					
	Ausgaben	-427'602.05	-20'000	-44'794.50	-24'794.50	124.0
	Einnahmen					
TB3020.0262	KS 368/C, LS Holzhäusern-/Chamerstr., Hünenberg					
	Ausgaben	-40'763.40	-450'000	-495'981.35	-45'981.35	10.2
	Einnahmen	4'331.50		118'431.20	118'431.20	
TB3020.0264	Div. Sicherheitsholzereien an KS					
	Ausgaben	-156'797.35	-100'000	-34'023.70	65'976.30	-66.0
	Einnahmen					
TB3020.0276	KS R, Waldhausbrücke, Oberägeri					
	Ausgaben	-357'677.20	-100'000	-182'381.53	-82'381.53	82.4

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Einnahmen					
TB3020.0277	KS 25, Seebrücken Rübmatli 2/3, Walchwil					
	Ausgaben	-128'799.50		-2'700.30	-2'700.30	
	Einnahmen					
TB3020.0278	KS 368, Rischerstr., Bhst. Stozenacker, Risch					
	Ausgaben	-3'156.20	-20'000	-93'287.80	-73'287.80	366.4
	Einnahmen					
TB3020.0280	KS 4, Obermühle-Spinnerei, Baar					
	Ausgaben			-14'354.35	-14'354.35	
	Einnahmen					
TB3020.0282	Div. Sanierungen Unfallstellen					
	Ausgaben		-30'000		30'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0283	KS, Div. Eiswarnanlagen / Ersatz GFS					
	Ausgaben	-198'198.75	-100'000		100'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0289	KS Q, Mattenstrasse-Schwandeggstrasse, Menzingen					
	Ausgaben			-37'692.30	-37'692.30	
	Einnahmen					
TB3020.0290	KS P, LS Blatt-Lüthärtigen, Neuheim/Menzingen					
	Ausgaben	-33'411.95	-20'000	-80'634.80	-60'634.80	303.2
	Einnahmen			11'345.70	11'345.70	
TB3020.0296	KS 382, Untermühlestrasse-Im Feld, Cham					
	Ausgaben	-45'290.55	-50'000	-3'265.15	46'734.85	-93.5
	Einnahmen					
TB3020.0299	KS 4, Spinnerei-Kreisel Lättich, Baar					
	Ausgaben		-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0302	KS 25, Heiligkreuz-Lindenstrasse, Cham					
	Ausgaben	-9'829.80	-1'125'000	-18'723.55	1'106'276.45	-98.3
	Einnahmen		35'000		-35'000	-100.0
TB3020.0306	KS 4, LS Pilatusstrasse-Südstrasse, Baar					
	Ausgaben		-10'000		10'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0308	KS N, LS Baarburgrank-Hinterburgmühle, Neuheim					
	Ausgaben		-10'000	-6'720.50	3'279.50	-32.8
	Einnahmen			1'008.10	1'008.10	
TB3020.0311	KS P, Sand AG-Blatt, Neuheim					
	Ausgaben	40'705.65				
	Einnahmen					
TB3020.0314	KS 4, Kreisel Forren-Ortsende West, Rotkreuz					
	Ausgaben		-10'000		10'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0317	KS 368, LS Rischer-/Holzhäusernstr., Risch					
	Ausgaben	-1'575.10	-220'000	-14'491.05	205'508.95	-93.4

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Einnahmen	236.25	90'000	2'173.65	-87'826.35	-97.6
TB3020.0318	Div. KS, Verkehrsdatenerfassung					
	Ausgaben		-300'000		300'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0319	KS 381, Schulhaus Morgarten, Oberägeri					
	Ausgaben	-32'691.55	-900'000	-16'946.25	883'053.75	-98.1
	Einnahmen					
TB3020.0322	KS R, Gireggwald-Brämenegg, Oberägeri					
	Ausgaben	-922'872.60		-13'361.20	-13'361.20	
	Einnahmen					
TB3020.0324	KS 4h, Busspur Bahnmatt, Baar					
	Ausgaben		-30'000		30'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0325	KS 381, LS Chiematt-Kantonsgrenze SZ, Oberägeri					
	Ausgaben	-7'770.30	-20'000	-368.50	19'631.50	-98.2
	Einnahmen	1'165.55	3'000	55.30	-2'944.70	-98.2
TB3020.0326	Ausführungsbestimmungen Nachführung					
	Ausgaben	-605.80				
	Einnahmen					
TB3020.0327	KS S, Moosrank-Allenwinden, Baar					
	Ausgaben	-16'873.75		-300	-300	
	Einnahmen					
TB3020.0330	Baulinien Anpassung Allgemein					
	Ausgaben		-5'000		5'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0332	KS 381, Baulinien Neuägeri					
	Ausgaben		-5'000		5'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0334	Projektwebaufritte					
	Ausgaben	-6'268.14	-5'000		5'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0335	SABA Konzept Kanton Zug					
	Ausgaben	-822.45				
	Einnahmen					
TB3020.0336	KS P, Stützmauer Lochboden 1, Menzingen					
	Ausgaben	-15'704.50	-50'000	-33'977.30	16'022.70	-32.0
	Einnahmen					
TB3020.0337	Richtplanstudie Alternative zu GG-Str.					
	Ausgaben		-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0340	KS 381, Seestr., Alte Badi, Unterägeri					
	Ausgaben	-3'188.30	-30'000		30'000	-100.0
	Einnahmen	1'594.10				
TB3020.0341	Div. Verkehrs-/Sicherheitstechn. Untersuchungen					
	Ausgaben		-100'000		100'000	-100.0

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Einnahmen					
TB3020.0343	KS 381, Warthstrasse-Gewerbezone, Oberägeri					
	Ausgaben		-60'000	-3'575.05	56'424.95	-94.0
	Einnahmen					
TB3020.0344	KS 381, Morgartenstrasse Breiten, Oberägeri					
	Ausgaben	-7'388	-930'000	-21'145.10	908'854.90	-97.7
	Einnahmen					
TB3020.0347	KS 4, LS Zythus-Längrüti, Hünenberg					
	Ausgaben	-3'242.40	-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen	486.40				
TB3020.0348	KS 25, LS Lotenbach-St.Adrian, Walchwil					
	Ausgaben	-13'347.05	-10'000		10'000	-100.0
	Einnahmen	2'002.05				
TB3020.0349	KS 381, Zugerstrasse, Rössli, Unterägeri					
	Ausgaben	-14'245.95	-20'000	-16'569.65	3'430.35	-17.2
	Einnahmen					
TB3020.0350	KS 381, Talacher-Moosrank, Baar					
	Ausgaben			-22'510	-22'510	
	Einnahmen					
TB3020.0351	KS 368, Knoten Holzhäusern-/Blegistrasse, Risch					
	Ausgaben	-567'051.30	-20'000	-163'048.30	-143'048.30	715.2
	Einnahmen	247'900		116'800	116'800	
TB3020.0352	KS 25, Löffler-Eichblättli, Walchwil					
	Ausgaben	-96'101.15	-80'000	-102'165.15	-22'165.15	27.7
	Einnahmen					
TB3020.0353	KS 25, Fridbach-Stolzengraben, Zug					
	Ausgaben	-93'944.95	-50'000	-26'576.10	23'423.90	-46.8
	Einnahmen	20'000		4'819.40	4'819.40	
TB3020.0354	KS 368, Bhst. Risch-Waldheim, Risch					
	Ausgaben		-20'000	-28'393.70	-8'393.70	42.0
	Einnahmen					
TB3020.0355	KS 368, Schlumpfenhof-Sidlerhof, Risch					
	Ausgaben	-185'350.40	-1'040'000	-890'028.40	149'971.60	-14.4
	Einnahmen		40'000	91'300	51'300	128.3
TB3020.0357	KS 25, Stolzengraben-Tellenmattstrasse, Zug					
	Ausgaben	-16'342.05	-20'000	-36'514.90	-16'514.90	82.6
	Einnahmen					
TB3020.0359	KS 368, Blegistrasse-SBB UF, Risch					
	Ausgaben		-40'000		40'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0360	KS 381, Kreisel Zugerstrasse, Unterägeri					
	Ausgaben		-40'000		40'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0362	KS H, Augasse-Industriestrasse, Steinhausen					
	Ausgaben		-50'000	-42'571.90	7'428.10	-14.9

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Einnahmen					
TB3020.0363	KS H, Industriestrasse-Käserei, Steinhausen					
	Ausgaben	-800'662.80	-150'000	-8'278.90	141'721.10	-94.5
	Einnahmen	59'569.60		2'910.75	2'910.75	
TB3020.0364	KS P, Dürrbach-Bellehem, Menzingen					
	Ausgaben	-19'202		-6'400.45	-6'400.45	
	Einnahmen					
TB3020.0366	KS Q, Höhenstrasse-Institut, Menzingen					
	Ausgaben	-12'945.50		-2'258	-2'258	
	Einnahmen					
TB3020.0368	KS 4, Optimierung öffentlicher Verkehr, Cham					
	Ausgaben	-8'852.20				
	Einnahmen					
TB3020.0372	RW 30.1, Unterzimbel - Hinterhof, Baar					
	Ausgaben	-4'447.65	-130'000		130'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0373	KS D, Maschwanderstrasse, Hünenberg					
	Ausgaben	-24'225.75	-1'205'000	-996'281.85	208'718.15	-17.3
	Einnahmen					
TB3020.0378	KS, BSA AKS-ZG+					
	Ausgaben	-176'016	-100'000	-238'466.08	-138'466.08	138.5
	Einnahmen					
TB3020.0379	KS 25/4, Div. Sanierungen Bushaltestellen, Zug					
	Ausgaben	-518.30				
	Einnahmen	104'053				
TB3020.0380	KS S, Winzrueti-Kirchweg, Allenwinden/Baar					
	Ausgaben		-250'000		250'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0381	KS 25, Eichblättli - Wihelbach, Walchwil					
	Ausgaben		-40'000		40'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0383	KS 381, Bushst Obmoos + Fadenstrasse, Zug					
	Ausgaben	-427'105.80	-20'000	-14'423.15	5'576.85	-27.9
	Einnahmen			143'022	143'022	
TB3020.0384	KS 381, Dorfplatz - Seefeld, Unterägeri					
	Ausgaben	-62'204.75	-40'000	-39'961.20	38.80	-0.1
	Einnahmen					
TB3020.0386	KS F, Brücke A4a - Zugerland, Steinhausen					
	Ausgaben	-12'118.10	-50'000	-21'220.50	28'779.50	-57.6
	Einnahmen					
TB3020.0387	KS P, Schmittli - Brüggliobelbach, Menzingen					
	Ausgaben	-48'401	-180'000	-931'441.70	-751'441.70	417.5
	Einnahmen					
TB3020.0388	KS 25, LS Lindenham - Matten, Cham/Hünenberg					
	Ausgaben	-7'406.10	-300'000	-7'750.91	292'249.09	-97.4

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Einnahmen	1'089.15	60'000	1'193.85	-58'806.15	-98.0
TB3020.0390	KS P, Sand AG–Knoten Industrie, Neuheim					
	Ausgaben	-68'323.32	-2'815'000	-1'914'962.60	900'037.40	-32.0
	Einnahmen			474'000	474'000	
TB3020.0391	KS P, Knoten Industrie–Knoten Blatt, Neuheim					
	Ausgaben	-25'517.33	-2'190'000	-1'444'607.90	745'392.10	-34.0
	Einnahmen			289'100	289'100	
TB3020.0393	KS 25, LS Fridbach - Lotenbach, Zug					
	Ausgaben	-23'626.70	-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen	3'544				
TB3020.0394	KS C, Luzernerstr. - Eichmattstr., Cham/Hünenberg					
	Ausgaben	-12'434.90	-40'000	-6'086.75	33'913.25	-84.8
	Einnahmen					
TB3020.0395	KS E, LS Sinslerstrasse - Ortsende, Cham					
	Ausgaben	-13'971.37	-5'000	-7'380.04	-2'380.04	47.6
	Einnahmen	2'095.70		1'107	1'107	
TB3020.0396	KS P, LS Edlibach - Schmittli, Menzingen					
	Ausgaben	-14'317.20	-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen	2'147.60				
TB3020.0397	KS R, LS Oberägeri - Alosen, Oberägeri					
	Ausgaben	-11'760.85		-5'040.35	-5'040.35	
	Einnahmen	1'764.10		756.05	756.05	
TB3020.0398	KS Q, Höhenstrasse-Sonnhalde, Menzingen					
	Ausgaben		-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0399	KS 25, LSA 01-10 Aabachstrasse, Zug					
	Ausgaben		-360'000		360'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0401	KS 25, LSA 01-01 Postplatz, Zug					
	Ausgaben		-30'000		30'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0403	KS B, Bushaltestelle Langmatt, Risch					
	Ausgaben	-254.10				
	Einnahmen	37'208				
TB3020.0404	RW 27, Altgasshof-Kollermühle, Baar/Zug					
	Ausgaben	-48'340.35	-30'000	-39'919.15	-9'919.15	33.1
	Einnahmen					
TB3020.0407	KS F, Hinterbergstrasse, FG-Übergang, Cham					
	Ausgaben		-130'000	-1'480.30	128'519.70	-98.9
	Einnahmen					
TB3020.0408	RW 31, Baarer Fussweg, Zug					
	Ausgaben		-140'000		140'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0410	KS F, LS Grindel-Zugerland, Steinhausen					
	Ausgaben		-10'000		10'000	-100.0

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Einnahmen					
TB3020.0411	KS T, LS Blatt-Poststrasse, Neuheim					
	Ausgaben		-10'000		10'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0413	KS 382, LS Neudorfstrass-Fabrikstrasse, Cham					
	Ausgaben	-9'889.08				
	Einnahmen	1'483.40				
TB3020.0415	KS L, LS Langgasse-Margel, Baar					
	Ausgaben	-4'874.55	-80'000		80'000	-100.0
	Einnahmen		10'000		-10'000	-100.0
TB3020.0416	KS S, Allenwinden Dorf, Baar					
	Ausgaben	-29'215.25	-840'000	-854'025.15	-14'025.15	1.7
	Einnahmen	740.30		94'720	94'720	
TB3020.0417	Umfahrung Unterägeri					
	Ausgaben		-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0418	KS L, Bhst. Hof Himmelrich, Baar					
	Ausgaben	-5'235.55		-24'434.80	-24'434.80	
	Einnahmen					
TB3020.0420	KS 381, Bhst. Talacher, Baar					
	Ausgaben	-32'728.15	-20'000	-36'307	-16'307	81.5
	Einnahmen					
TB3020.0423	KS K, Blickensdorf - Gulmmatt, Baar					
	Ausgaben	-5'245.25	-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0424	KS 368, Blegistrasse - Gibel, Risch					
	Ausgaben			-43'615.30	-43'615.30	
	Einnahmen					
TB3020.0425	KS 368, SBB ÜF - Gibel, Risch					
	Ausgaben		-40'000		40'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0426	KS K, Knoten Gulmmatt + RW Uerzlikon, Baar					
	Ausgaben	-29'391.40	-70'000	-25'473.15	44'526.85	-63.6
	Einnahmen					
TB3020.0427	KS 4/368, Kreisel Holzhäusern, Risch					
	Ausgaben		-60'000	-29'139.05	30'860.95	-51.4
	Einnahmen					
TB3020.0428	KS 25, Reussbrücke Sins, Hünenberg					
	Ausgaben	-27'000	-350'000	-28	349'972	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0429	KS R, Ratenstrasse, DL Hexenbächli, Oberägeri					
	Ausgaben	-2'971.75	-20'000	-6'301.05	13'698.95	-68.5
	Einnahmen					
TB3020.0431	KS R, Ratenstrasse, DL Ijenbach, Oberägeri					
	Ausgaben	-1'297.50	-10'000	-1'744.35	8'255.65	-82.6

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Einnahmen					
TB3020.0432	KS R, Ratenstrasse, DL Gutschbächli, Oberägeri					
	Ausgaben	-3'842.20	-20'000	-4'487.55	15'512.45	-77.6
	Einnahmen					
TB3020.0433	KS 4, Kreisel Forren Bypass Blegistrasse, Risch					
	Ausgaben	-25'873.95	-80'000		80'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0434	KS 4/H, Div. Bushaltestellen, Zug					
	Ausgaben	-65'143.95	-760'000	-758'202.95	1'797.05	-0.2
	Einnahmen			55'763.55	55'763.55	
TB3020.0435	KS 25, Div. Bushaltestellen, Zug/Walchwil					
	Ausgaben		-60'000	-22'650.90	37'349.10	-62.2
	Einnahmen					
TB3020.0436	KS 25/E, Div. Bushaltestellen, Cham					
	Ausgaben		-30'000	-88'039.30	-58'039.30	193.5
	Einnahmen					
TB3020.0437	KS 368, Chamerstr - Ober Ehretstr, Hünenberg					
	Ausgaben		-40'000	-6'119.35	33'880.65	-84.7
	Einnahmen					
TB3020.0442	KS 381, Eierhals, Oberägeri					
	Ausgaben		-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0446	KS R, Div. Bushaltestellen, Oberägeri					
	Ausgaben	-15'537.05	-30'000	-7'377.10	22'622.90	-75.4
	Einnahmen					
TB3020.0449	KS25, Löffler-Lotenbach, Walchwil					
	Ausgaben	-439.40				
	Einnahmen					
TB3020.0451	KS 25, LSA Arther-/Mänibachstrasse, Zug					
	Ausgaben	-7'884.90	-10'000	-2'476.20	7'523.80	-75.2
	Einnahmen					
TB3020.0452	KS 368, Gibel - Buonaserstrasse, Risch					
	Ausgaben	-28'169.65	-40'000	-5'376.65	34'623.35	-86.6
	Einnahmen					
TB3020.0456	KS 25, Chamerstrasse, Alpenstr.-Schutzengel, Zug					
	Ausgaben	-193'418.05				
	Einnahmen					
TB3020.0459	KS R, Brämenegg-Ratenpass, Oberägeri					
	Ausgaben	-5'525.60	-700'000	-18'245.25	681'754.75	-97.4
	Einnahmen					
TB3020.0460	KS B/A4, Halbanschluss Rotkreuz Süd, Risch					
	Ausgaben		-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0462	KS 4/25, Schutzengel-Steinhausstrasse, Zug					
	Ausgaben	-6'329.85	-580'000	-460'324.40	119'675.60	-20.6

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Einnahmen		120'000	70'000	-50'000	-41.7
TB3020.0463	KS 4, Bhst Walterswil, Baar					
	Ausgaben	-8'493.95		-22'589.50	-22'589.50	
	Einnahmen					
TB3020.0465	RW 1, Chamer Fussweg, Zug					
	Ausgaben	-16'137.95		-29'804.95	-29'804.95	
	Einnahmen					
TB3020.0466	RW 30.1 Lorzenuferweg - Sonnackerstr., Baar					
	Ausgaben	-14'639.75		-87'553.15	-87'553.15	
	Einnahmen					
TB3020.0467	KS 4, Knoten Büelplatz, Baar					
	Ausgaben	-217.75		-6'355.75	-6'355.75	
	Einnahmen					
TB3020.0468	KS E, Hagendorn, Cham					
	Ausgaben	-1'854.70		-25'578.25	-25'578.25	
	Einnahmen					
TB3020.0473	RW 40, Nidfuren-Edlibach, Menzingen					
	Ausgaben			-10'843.35	-10'843.35	
	Einnahmen					
TB3020.0500	CM DAKTYLO 2022					
	Ausgaben		-45'000	-45'033.40	-33.40	0.1
	Einnahmen					
Total Verpflichtungskredite						
	Ausgaben	-46'123'779.29	-54'920'000	-40'227'049.99	14'692'950.01	-26.8
	Einnahmen	1'960'644.60	1'468'000	2'903'389.70	1'435'389.70	97.8
	Saldo	-44'163'134.69	-53'452'000	-37'323'660.29	16'128'339.71	-30.2

Kommentar Rechnung

Minderausgaben infolge rascherer Realisierung im 2019 oder Verschiebung ins 2022, Verzögerung Landerwerb, Einsprachen, Bedürfnisse Dritter (Gemeinden) und Vergabeerfolg
 TB3020.0026 GW 6094, Ausbau Hinterburgmühlebach, Neuheim: 0,64 Millionen Franken

TB3020.0147 Tangente Zug/Baar: 2,2 Millionen Franken

TB3020.0237 KS L, Ageristr., Margel-Talacher, Baar: 2,3 Millionen Franken

TB3020.0302 KS 25, Heiligkreuz-Lindenstrasse, Cham: 1,1 Millionen Franken

TB3020.0319 KS 381, Schulhaus Morgarten, Oberägeri: 0,9 Millionen Franken

TB3020.0344 KS 381, Morgartenstrasse Breiten, Oberägeri: 0,9 Millionen Franken

TB3020.0390 KS P, Sand AG-Knoten Industrie, Neuheim: 0,9 Millionen Franken

TB3020.0391 KS P, Knoten Industrie-Knoten Blatt, Neuheim: 0,7 Millionen Franken

TB3020.0459 KS R, Brämenegg-Ratenpass, Oberägeri: 0,68 Millionen Franken

Mindereinnahmen:

TB3020.0203 Div. Projekte Lärmschutz: 0,23 Millionen Franken Pauschalbeiträge vom Bund wurden auf dieses Projekt budgetiert, aber direkt den verschiedenen berechtigten Projekten gutgeschrieben

Mehraufwand:

TB3020.0387 KS P, Schmittli-Brüggliobelbach, Menzingen: 0,75 Millionen Franken infolge Verschiebung der Arbeiten von 2019 ins 2020

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3030 - Strassenbau Spezialfinanzierung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	-42'135'100.84	-48'707'000	-34'797'055.47	13'909'944.53	-28.6
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-1'295'799.60	-6'324'000	-5'987'591.85	336'408.15	-5.3
399	Übrige Interne Verrechnungen	-5'691'000.00	-5'762'000	-5'646'000.00	116'000.00	-2.0
	Total Aufwand	-49'121'900.44	-60'793'000	-46'430'647.32	14'362'352.68	-23.6
403	Besitz- und Aufwandsteuern	32'394'989.50	33'100'000	32'919'729.05	-180'270.95	-0.5
451	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im EK	11'956'923.80	23'261'000	9'318'806.38	-13'942'193.62	-59.9
460	Ertragsanteile	4'242'523.14	3'905'000	4'015'984.89	110'984.89	2.8
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	527'464.00	527'000	176'127.00	-350'873.00	-66.6
	Total Ertrag	49'121'900.44	60'793'000	46'430'647.32	-14'362'352.68	-23.6
	Saldo	0.00	0	0.00	0.00	

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

330: Geringeres Investitionsvolumen führt zu tieferen Abschreibungen

451: Tieferer Abschreibungen führen zu einer geringeren Entnahme aus der Spezialfinanzierung

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Amt für Umwelt (AFU) hat die gesetzten Ziele, unter Einhaltung des bewilligten Budgets, weitestgehend erreicht. Wichtige zukunfts-trächtige Projekte wie die Erarbeitung des kantonalen Energiegesetzes oder die Aktualisierung der Gewässerschutzkarte wurden im Berichtsjahr abgeschlossen. Ebenfalls entwickelte sich das AFU im Bereich digitale Transformation weiter, so wurden verschiedene IT-Projekte und minimale Geodatenmodelle nach Bundesrecht umgesetzt.

Abteilung Luft und Energie

Das kantonale Energiegesetz und die zugehörige Verordnung befinden sich in Revision. Die Energiefachstelle begleitete die Arbeiten aus fachlicher Sicht. Nach der ersten Lesung durch den Regierungsrat und der öffentlichen Vernehmlassung wurden zahlreiche Anträge und Hinweise geprüft und flossen teilweise in die Vorlage ein. Im Dezember verabschiedete der Regierungsrat die Vorlage in zweiter Lesung. Das Budget für Förderbeiträge von 1,6 Millionen Franken des Gebäudeprogramms reichte aufgrund der erfreulich hohen Nachfrage nur bis Anfang Oktober. Erstmals war dieses Budget schon vor Jahresende aufgebraucht. Der Klimawandel ist bereits deutlich spürbar. Neben einer konsequenten Absenkung der Treibhausgasemissionen braucht es Massnahmen gegen die sommerliche Überwärmung in Siedlungsgebieten. Das AFU hat gemeinsam mit der Stadt Zug und dem Amt für Raum und Verkehr eine Klimaanalyse über das ganze Kantonsgebiet durchführen lassen. Die Resultate dienen den Gemeinden und dem Kanton als Grundlage für gezielte Anpassungsmassnahmen. Aufgrund neuer Bundesrechtsprechung wurde der Vollzug im Bereich Bauen im lärmbelasteten Gebiet angepasst. Dazu erstellte die Lärmschutzfachstelle erläuternde Dokumente für Planer und Gemeinden und veröffentlichte sie auf der AFU-Webseite. Der Übergang von der Feuerungsvollzugssoftware EMIS zur Software UmweltPlus RIA konnte abgeschlossen werden. Tank- und Feuerungsdaten werden nun in einer gemeinsamen Software verwaltet.

Abteilung Boden

Ein wichtiges Anliegen ist die Förderung von Recyclingbaustoffen. Dazu hat das AFU im Rahmen der Abfallplanung des Kantons Zug und der koordinierten Abfallplanung der Zentralschweizer Kantone das Verwertungspotenzial auf Deponien Typ B und E als Grundlage für die Erarbeitung gemeinsamer Massnahmen erhoben. Die Standortsuche für Aushubdeponien wurde konzeptuell vorbereitet, konnte jedoch aufgrund ausstehender, die Ablagerungskapazitäten massgeblich beeinflussender Entscheide beim Kiesabbau, noch nicht weitergeführt werden. Das AFU erneuerte nach eingehender Prüfung der betrieblichen Abläufe und der vom Bund geforderten Gefährdungsabschätzung die Betriebsbewilligungen der beiden Deponien Tännlimoos und Alznach. Mit der Beteiligung an der nationalen Kampagne SAVE FOOD, FIGHT WASTE sowie der Bereitstellung von Kommunikationsmitteln zum Thema Food Waste für Gemeinden unterstützt das AFU Massnahmen zur Abfallvermeidung. Sensibilisierungsaktionen im direkten Kontakt mit der Bevölkerung wurden jedoch aufgrund COVID-19 nicht durchgeführt. Im Bereich Altlasten hat das AFU mit dem mehrjährigen Projekt «Aufforderung zur Voruntersuchung von belasteten, untersuchungsbedürftigen Standorten» begonnen.

Abteilung Wasser

Das aus dem Jahr 2002 stammende Muster-Abwasserreglement wurde vollständig überarbeitet und den heutigen gesetzlichen Bestimmungen angepasst. Das neue Muster-Abwasserreglement wurde den Gemeinden an einer Informations-Veranstaltung vorgestellt und zur Vernehmlassung gegeben. Die bereinigte Fassung soll im Frühling 2021 publiziert werden. Die in Revision befindlichen Generellen Entwässerungspläne (GEP) der Gemeinden (2. Generation) wurden weiter bearbeitet. Jedoch liegt aufgrund COVID-19-bedingten Verzögerungen kein weiteres GEP zur Genehmigung vor. Dafür konnten alle gemeindlichen GEP-Pflichtenhefte vorgeprüft und drei davon genehmigt werden. Seit 2019 wurden relevante Abbauprodukte des Fungizids Chlorothalonil in Grundwassermessstellen und verschiedenen Trinkwasserfassungen in teils unzulässig hohen Konzentrationen nachgewiesen. Das Grundwassermonitoring im Bereich Drälikon bestätigte im Sommer im Wesentlichen das Bild des Vorjahrs: Es ist trotz Anwendungsverbot des Fungizids seit Anfang 2020 mit einer nur langsamen Abnahme der Konzentrationen der Abbauprodukte zu rechnen. Weitere Grundwassergebiete im Bereich Blickensdorf-Steinhausen sowie zwischen Äbnetwald und Hatwil, in denen vorwiegend Ackerbau betrieben wird, weisen ebenfalls teils deutliche Überschreitungen der gesetzlichen Anforderungen auf. Insgesamt war in zwei Drittel der vom AFU untersuchten Grundwasserproben mindestens ein Chlorothalonil-Abbauprodukt nachweisbar. Die besonders gefährdeten Gewässerschutzbereiche dienen dem planerischen Schutz des Grundwassers und der Oberflächengewässer. Diese sind in der öffentlich zugänglichen Gewässerschutzkarte auf dem kantonalen Geoportal zugmap.ch eingetragen. Das AFU führt alle zehn Jahre sowie im Fall wesentlicher Änderungen ein öffentliches Mitwirkungsverfahren zu den besonders gefährdeten Gewässerschutzbereichen durch. Das aus dem Jahr 2004 stammende Konzept und die Erläuterungen wurden im Berichtsjahr aktualisiert und nach der öffentlichen Vernehmlassung durch das AFU genehmigt.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Umwelt (AFU) trägt zur Erhaltung und Wiederherstellung einer intakten Umwelt durch einen konsequenten Vollzug der bestehenden Umwelt-, Energie- und Gewässerschutzgesetzgebung bei. Zu den Kernaufgaben des Amtes gehören insbesondere die Überwachung der Umweltqualität und die Orientierung der Öffentlichkeit über den Zustand der Umwelt. Es ist Ansprech- und Beratungsstelle für Umweltfragen. Dabei pflegt es eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Gemeinden, Unternehmen und Privaten sowie mit Fachstellen anderer Kantone und des Bundes. Es setzt sich für eine nachhaltige Entwicklung des Kantons und seiner Energie- und Klimapolitik ein.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Vollzug Umwelt-, Energie- und Gewässerschutzgesetz

Anteil an der Rechnung: -1'105'699 Franken (30 %)

- Kontrollen von Betrieben und Anlagen
- Erteilung von Bewilligungen
- Massnahmenplanung bzw. Anordnung von Sanierungsmassnahmen
- Erstellung von Vollzugshilfen
- Beurteilungen von Umweltverträglichkeitsberichten
- Unterstützung bei der Energie- und Klimapolitik

Leistungsgruppe 2: Umweltbeobachtung

Anteil an der Rechnung: -1'024'735 Franken (27 %)

- Erfassung von Umweltdaten
- Darstellung von Umweltdaten

Leistungsgruppe 3: Information, Beratung und Koordination

Anteil an der Rechnung: -1'599'858 Franken (43 %)

- Erteilen von Auskünften und Kurzberatungen
- Öffentlichkeitsarbeit, zielgruppengerechte, verständliche Kommunikation
- Erstellung von Stellungnahmen
- Mitwirkung in Arbeitsgruppen und interdisziplinäre kantonsübergreifende Zusammenarbeit

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 7. Oktober 1983 (USG; SR 814.01)
- Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer vom 24. Januar 1991 (GSchG; SR 814.20)
- Energiegesetz vom 30. September 2016 (EnG; SR 730.0)
- Bundesgesetz über die Reduktion der CO₂-Emissionen vom 23. Dezember 2011 (CO₂-Gesetz; SR 641.71)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 29. Januar 1998 (EG USG; BGS 811.1)
- Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 5. Mai 1998 (V EG USG; BGS 811.11)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 731.1)
- Verordnung zum Gesetz über die Gewässer vom 17. April 2000 (V GewG; BGS 731.11)
- Energiegesetz vom 1. Juli 2004 (BGS 740.1)
- Verordnung zum Energiegesetz vom 12. Juli 2005 (BGS 740.11)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Schutz der Gewässer vor nachteiligen Einwirkungen		<input type="radio"/>	Im Jahr 2019 stagnierender Phosphor-Gehalt; nächstes Beurteilungsjahr 2023
2	Förderung der Nutzung von erneuerbaren Energien	Anteil erneuerbarer Energien im Kanton Zug steigt	<input type="radio"/>	
3	Schutz vor schädlichen und lästigen Luftverunreinigungen		<input type="radio"/>	Im Jahr 2017 Ziel erreicht; nächstes Beurteilungsjahr 2021
4	Schonung der natürlichen Ressourcen		<input checked="" type="radio"/>	Im Jahr 2018 Ziel teilweise erreicht; nächstes Beurteilungsjahr 2022
Leistungsgruppe 1: Vollzug Umwelt-, Energie- und Gewässerschutzgesetz				
5	Fristgerechte Beurteilung von Umweltverträglichkeitsberichten	80 % der Voruntersuchungen innerhalb von 30 Tagen; 80 % der Hauptuntersuchungen innerhalb von 90 Tagen	<input type="radio"/>	
6	Fristgerechte und konsequente Überprüfung von Betrieben und Anlagen mittels Branchenvereinbarungen	95 % plangemäss überprüft; bei 90 % der nicht konformen Betriebe oder Anlagen werden bis Ende Budgetjahr Massnahmen eingeleitet	<input type="radio"/>	
7	Fristgerechtes Erteilen von Bewilligungen für Tankanlagen und Erdsondenanlagen	90 % innerhalb von 3 Wochen	<input type="radio"/>	
8	Hohe Qualität der erteilten Bewilligungen	95 % der vom AfU erteilten Bewilligungen erwachsen unverändert in Rechtskraft	<input type="radio"/>	
9	Einhaltung der Grenzwerte der NISV	95 % der QS-Kontrollberichte der Mobilfunkanbieter sind fristgerecht eingegangen; festgestellte Mängel sind fristgerecht behoben; mind. 1 Stichprobe des QS-Kontrollsystems pro Mobilfunkanbieter durchgeführt	<input checked="" type="radio"/>	Aufgrund COVID-19-Massnahmen konnten keine Kontrollen der QS-Kontrollsysteme vor Ort durchgeführt werden
10	Einhaltung der Grenzwerte der LRV für grosse Feuerungsanlagen	50 % der Anlagen sind alternierend überprüft; bei 90 % der nicht konformen Anlagen bis Ende Jahr Massnahmen eingeleitet	<input type="radio"/>	
11	Unterstützung des Bundes in der Klimapolitik	90 % der Anfragen innert Frist beantwortet	<input type="radio"/>	
A	Nachführung/Überarbeitung Generelle Entwässerungsplanung (GEP) Gemeinden 2. Generation	GEP innerhalb von 60 Tagen beurteilt	<input checked="" type="radio"/>	Aufgrund COVID-19-bedingten Verzögerungen wurden von den Gemeinden keine weiteren kommunalen GEP zur Genehmigung eingereicht
B	Beratung und Kontrolle umweltrelevanter Branchen gemäss Vollzugskonzept I&G	Bei 90 % der nicht konformen Betriebe ist Sanierung abgeschlossen	<input checked="" type="radio"/>	Aufgrund COVID-19-Massnahmen konnte eine Branche nicht vor Ort kontrolliert werden
C	Schutz vor Umweltgefährdung durch Altlasten	Inhaber belasteter Standorte (1. Priorität) sind zur Untersuchung aufgefordert	<input checked="" type="radio"/>	Aufgrund Ressourcenengpässen konnten nicht alle Standorte aufgefordert werden
D	Fristgerechte Umsetzung der minimalen Geodatenmodelle	Umsetzung/Erarbeitung von mindestens drei minimalen Geodatenmodellen nach Bundes- und Kantonsrecht	<input type="radio"/>	
L118	Umsetzung Ziele Energieleitbild	Erste Massnahmen umgesetzt	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Umweltbeobachtung				
12	Überwachung der Umweltqualität nach eidgenössischer Gesetzgebung	95 % der geplanten Messungen durchgeführt	<input type="radio"/>	

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3050 - Amt für Umwelt

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
13	Energie- und CO2-Monitoring	Kennzahlen zum Energieverbrauch (Wärme und Strom) und den CO2 Emissionen liegen bis Mitte Jahr vor	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Information, Beratung und Koordination				
14	Aktuelle und regelmässige Orientierung über den Zustand der Umwelt sowie Beratung	1-malige Herausgabe von «Umwelt Zug»; Verfügbarkeit der Messdaten auf Webseite www.inluft.ch ist zu 95 % gewährleistet	<input type="radio"/>	
15	Sensibilisierung der Bevölkerung für Umweltanliegen durch Öffentlichkeitsarbeit	Mindestens 3 Medienmitteilungen zu aktuellen Umweltthemen	<input type="radio"/>	
16	Fristgerechte und effiziente Stellungnahmen zu Geschäften	90 % der Stellungnahmen innert 3 Wochen	<input type="radio"/>	
17	Optimierung/Unterstützung Vollzug im Bereich Umwelt- und Gewässerschutz auf Gemeindeebene unter Berücksichtigung bestehender Info-Gefässe	Mindestens 3 Info- bzw. Schulungsanlässe	<input type="radio"/>	
18	Prävention von Schadenfällen durch Beratung und Information	1 Informationsveranstaltung oder -kampagne zu einem schadenrelevanten Thema	<input type="radio"/>	Aufgrund COVID-19 musste der geplante Weiterbildungsanlass auf 2021 verschoben werden
19	Energieberatungsangebote werden genutzt	Mindestens 100 Beratungen	<input type="radio"/>	
E	Förderung der energetischen Gebäudeerneuerung im Kanton Zug	Mindestens 50 % der Bundesmittel ausgeschöpft	<input type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Umweltverträglichkeitsberichte zur Beurteilung eingereicht	Anzahl	2	3-5	1
Kontrolle von Betrieben mittels Branchenvereinbarungen (Garagen- und Malerbetriebe, Tankstellen, Chemische Reinigungen, Kompostier- und Bauabfallanlagen, Kiesgruben)	Anzahl	303	300-320	307
Erteilte Bewilligungen für Erdsondenanlagen	Anzahl	110	60-100	140
Erteilte Bewilligungen für Tankanlagen	Anzahl	17	10-15	13
Erteilte Bewilligungen/Entscheide	Anzahl	188	150-200	194
Eingehende Kontrollberichte NIS	Anzahl	12	18	18
Beurteilung von Mobilfunkanlagen	Anzahl	43	60-100	61
Kontrollen von grossen Feuerungsanlagen	Anzahl	71	70-90	52
Überprüfung der Umweltqualität	Anzahl Messungen (ohne kontinuierliche Messungen)	1'325	1'300-1'600	1'443
Stellungnahmen zu Baugesuchen ausserhalb Bauzonen	Anzahl	243	200-250	272
Energieberatungen	Anzahl		100-150	248

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Abnahme der Kontrollen von grossen Feuerungsanlagen bedingt durch zweijährige Messperiode und Anpassung der Kontrollvorschriften
Starke Zunahme der Energieberatungen aufgrund erhöhtem Interesse am Gebäudeprogramm und am Heizen mit erneuerbarer Energie

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3050 - Amt für Umwelt

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-4'170'380.14	-4'362'450	-4'344'594.27	17'855.73	-0.4
Total Ertrag	590'709.35	579'000	614'302.05	35'302.05	6.1
Saldo	-3'579'670.79	-3'783'450	-3'730'292.22	53'157.78	-1.4

Kommentar Rechnung

- a) Wesentliche Abweichungen
 40'000 Franken höhere Entgelte für Abklärungen belastete Standorte und hydrogeologische Beratungen
 b) Finanzen 2019
 Massnahmen umgesetzt

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
BD3050.0012 Ausbauprojekt ARA Schönau					
Ausgaben	-4'238'856.40				
Einnahmen	4'238'856.40				
BD3050.0013 Programmvereinbarung Bund Gebäudeprogramm					
Ausgaben	-1'566'060.85	-1'600'000	-2'151'960.95	-551'960.95	34.5
Einnahmen	1'588'732	1'600'000	2'182'351.45	582'351.45	36.4
IT3050.0001 Ersatz Emissionskataster Luft (EMIS)					
Ausgaben	-2'147.27		-22'054.97	-22'054.97	
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-5'807'064.52	-1'600'000	-2'174'015.92	-574'015.92	35.9
Einnahmen	5'827'588.40	1'600'000	2'182'351.45	582'351.45	36.4
Saldo	20'523.88	0	8'335.53	8'335.53	

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
BD3050.0010 Nachfolgeschäden des Nationalstrassenbaus					
Ausgaben	-660	-50'000	-38'666	11'334	-22.7
Einnahmen	821.80	25'000	19'333	-5'667	-22.7
Total Verpflichtungskredite					
Ausgaben	-660	-50'000	-38'666	11'334	-22.7
Einnahmen	821.80	25'000	19'333	-5'667	-22.7
Saldo	161.80	-25'000	-19'333	5'667	-22.7

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3051 - Deponienachsorge Spezialfinanzierung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
351	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-92'290.00	-83'300	-88'875.00	-5'575.00	6.7
	Total Aufwand	-92'290.00	-83'300	-88'875.00	-5'575.00	6.7
420	Ersatzabgaben	60'794.00	50'000	55'072.00	5'072.00	10.1
494	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	31'496.00	33'300	33'803.00	503.00	1.5
	Total Ertrag	92'290.00	83'300	88'875.00	5'575.00	6.7
	Saldo	0.00	0	0.00	0.00	

Kommentar Rechnung

- a) Wesentliche Abweichungen
Keine
- b) Finanzen 2019
Keine Massnahmen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Bauprojekte konnten grossmehrheitlich im geplanten Rahmen umgesetzt werden. So konnte beispielsweise die Instandsetzung und Modernisierung des Ausbildungszentrums Schönau noch vor dem Jahreswechsel fertiggestellt werden. Auch die Planungen konnten vorangetrieben werden. Diverse innovative Projekte wurden aufgegleist. Der Betrieb der Gebäude wurde zu jeder Zeit reibungslos sichergestellt.

Planung von Bauten

Im Projekt für den neuen Hauptstützpunkt der Zugerland Verkehrsbetriebe AG und den Neubau Rettungsdienst und Verwaltung konnte die Phase Bauprojekt gestartet werden. Auf der Basis des erarbeiteten Richtprojekts wurde das Bebauungsplanverfahren bei der Stadt Zug eingeleitet. Für den Ersatzneubau Durchgangsstation Asyl Steinhausen wurde ein Projektwettbewerb im offenen Verfahren erfolgreich durchgeführt. Somit kann die Planung mit dem ausgewählten Generalplanerteam Anfang 2021 gestartet werden. Im Generalplanerwahlverfahren für die Instandsetzung und Umbau des Theilerhauses an der Hofstrasse in Zug ist der Projektvorschlag «ESTRADE» als Sieger hervorgegangen und die Planung gestartet worden. Beim anderen Projekt an der Hofstrasse, der Sanierung Shedhalle und Hochbau Süd sowie Neubau Staatsarchiv, erfolgte im Berichtsjahr die Genehmigung des Projektierungskredits durch den Kantonsrat. Vorgängig wurde der Auftrag der Hochbaukommission für ein zusätzliches Stockwerk beim Neubau bearbeitet und in der Genehmigung durch den Kantonsrat berücksichtigt. Bei der Arealentwicklung Zythus bestehen im Zusammenhang mit der laufenden Ortsplanungsrevision noch Fragen, die mit der Gemeinde Hünenberg geklärt werden müssen. Bei der Entwicklung des Areals des ehemaligen Kantonsspitals Zug konnte aufgrund von Zusatzabklärungen der Ideen- und Investorenwettbewerb noch nicht abgeschlossen werden. Die Vorlage für die Planung der Instandsetzung und Erweiterung der Justizvollzugsanstalt Bostadel ist auf gutem Weg. Die Genehmigung durch den Kantonsrat erfolgt voraussichtlich im ersten Quartal 2021.

Realisierung von Umbauten und Sanierungen

Das Schulungsgebäude von Zivilschutz und Blaulichtorganisationen in der Schönau wurde in den letzten zwei Jahren instandgesetzt und mit einer neuen Fahrzeughalle erweitert. Termingerecht konnte vor Jahresende das Objekt den zufriedenen Nutzenden übergeben werden. Das zweite Obergeschoss am Standort Amt für Verbraucherschutz in Steinhausen konnte fertig ausgebaut und vom Amt für Sport und Gesundheitsförderung bezogen werden. Zahlreiche weitere Instandsetzungs- und Umbaumassnahmen konnten termingerecht abgeschlossen werden. So wurde zum Beispiel das Testgelände des Strassenverkehrsamts saniert. Im landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrum konnte beim Bauernhaus die Fassade instandgesetzt werden. Diverse technische Anlagen wurden wieder auf den neusten Stand gebracht. So wurde zum Beispiel in der Kantonsschule Zug die Niederspannungshauptverteilung ersetzt und an der Hinterbergstrasse 41 der Ersatz einer Wärmepumpe durchgeführt. Zur Sicherstellung der Energieversorgung am Standort an der Aa wurde der Bau von zwei zusätzlichen Grundwasserbrunnen an die Hand genommen.

Fachprojekte

Das Projekt Digitalisierung Dienstleistungszentrum wurde eingeleitet: Dieses hat zum Ziel, die Post zu reduzieren, die Eingangspost soweit wie möglich elektronisch zu verteilen und die Ausgangspost zentral und automatisiert abzuwickeln. Ebenfalls wurde das Projekt «Instandsetzungsprojekte» gestartet. Für die anstehenden Instandsetzungen in der längeren Frist braucht es einen Masterplan, damit Planungen, Provisorien, Rochaden und natürlich die finanziellen und personellen Ressourcen rechtzeitig bereitgestellt werden können. Das Submissionswesen der öffentlichen Verwaltung ist ein aufwändiger und anspruchsvoller Prozess, zu dessen Unterstützung für die Projektleitenden ein Projekt gestartet wurde. Ziel ist die Einführung einer Software, welche die Durchführung der Ausschreibungen effizienter gestaltet. Bei der für die Gebäudebewirtschaftung zentralen Fachapplikation konnten die Server-, Datenbank- und Releasewechsel erfolgreich durchgeführt werden.

Betrieb der kantonalen Gebäude und Dienstleistungen trotz COVID-19 gewährleistet

Dank dem grossen Engagement des Hausdienstes und der Reinigungsmitarbeitenden konnte trotz COVID-19 ein reibungsloser Betrieb der Gebäude und Dienstleistungen gewährleistet werden. Damit in den Direktionen, Ämtern oder Fachstellen die Schutzkonzepte eingehalten werden konnten, wurden seit Frühling über fünfzig Plexiglaswände intern und extern produziert und montiert. Ausserdem wurden fünfzig Desinfektionsmittelspender produziert und in den Eingangsbereichen der Gebäude platziert. Diverse kleinere bauliche Massnahmen wurden umgesetzt. In Rekordzeit wurden für das Contact-Tracing drei Räume im Kaufmännischen Bildungszentrum (KBZ) als Provisoriumslösung in Betrieb genommen. Das Dienstleistungszentrum an der Aa, insbesondere der Postdienst, war ebenfalls stark gefordert, da zwei Mitarbeiter (Risikogruppe) nicht eingesetzt werden konnten. Trotzdem wurde die zeitgerechte Postverarbeitung zu jeder Zeit sichergestellt. Das Restaurant Aabächli durfte trotz COVID-19-Beschränkungen geöffnet bleiben. Das Schutzkonzept wurde laufend angepasst, was eine mehrmalige Umstellung der Möbliering sowie diverser Betriebsabläufe zur Folge hatte.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Hochbauamt ist verantwortlich für kantonseigene Gebäude und bebaute Liegenschaften. Dazu gehören die Planung und die Realisierung von Neubauten sowie die Werterhaltung der Hochbauten und deren Betrieb. Das Hochbauamt ist zudem verantwortlich für die Zumietung von Liegenschaften und erbringt diverse weitere Dienstleistungen (Postdienst, Restaurant usw.).

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Strategisches Immobilienportfoliomanagement

Anteil an der Rechnung: -200'755 Franken (1 %)

- Objektstrategie, Instandhaltungsstrategie und langfristige Büroraumplanung

Leistungsgruppe 2: Planung und Realisierung von Bauten

Anteil an der Rechnung: -2'308'682 Franken (12 %)

- Planung und Realisierung von Neubauten
- Planung und Realisierung von Erweiterungen und Umbauten

Leistungsgruppe 3: Fläche und Infrastruktur

Anteil an der Rechnung: -15'859'642 Franken (79 %)

- Bauliche und technische Instandhaltung, Energie- und Betriebsoptimierung sowie Energieversorgung der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Bauliche und technische Instandsetzung und Mieterausbauten der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Ökonomische, qualitätsgesicherte Reinigung, Pflege, Ver- und Entsorgung für zugeteilte Liegenschaften
- Planung und Einrichtung von Arbeitsplätzen in den zugeteilten Liegenschaften
- Vermietungen von Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Bewirtschaftung und Vermietung der Liegenschaften des Finanzvermögens
- Zumietung von Immobilien und Flächen für die kantonale Verwaltung

Leistungsgruppe 4: Mensch und Organisation

Anteil an der Rechnung: -1'706'417 Franken (8 %)

- Betrieb des Dienstleistungszentrums (DLZ) und des Restaurants Aabächli
- Bewirtschaftung von Parkplätzen; Bewirtschaftung von Dienstfahrzeugen für den Standort An der Aa

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden vom 31. August 2006 (Finanzhaushaltgesetz; BGS 611.1, § 39)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrats vom 26. September 2013 (BGS 151.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Gewährleistung der Sicherheit der kantonalen Behörden, der kantonalen Verwaltung und der Gerichte vom 17. April 2003 (BGS 154.51)
- Reglement über die Bewirtschaftung und Zuteilung von Parkplätzen in der kantonalen Verwaltung vom 4. Juli 1995 (BGS 154.219)
- Submissionsgesetz vom 2. Juni 2005 (SubG; BGS 721.51)
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001 (IVöB; BGS 721.52)
- Submissionsverordnung vom 20. September 2005 (SubV; BGS 721.53)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung

Baudirektion

3060 - Hochbauamt

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

● Erreicht

◐ Teilweise erreicht

○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Gesamtzielsetzung				
1	Sicherstellung eines funktionierenden Qualitätsmanagementsystems (QMS)	Durchführung von 2 internen Audits; Durchführung 1 externes Audit	●	
Leistungsgruppe 1: Strategisches Immobilienportfoliomanagement				
A	Förderung erneuerbare Energien bei kantons-eigenen Objekten.	KRB für Umsetzung vom Kantonsrat verabschiedet	◐	Kantonsratsvorlage lag rechtzeitig vor; Verzögerung im Zusammenhang mit Nichtgenehmigung des Programms Zug+
B	Transparenz beim Energieverbrauch der eigenen Gebäude	Instrument um Energieeffizienz und Anteil erneuerbare Energien für relevante Objekte transparent abzubilden ist aufgebaut.	●	
Leistungsgruppe 2: Planung und Realisierung von Bauten				
2	Einhaltung der Kosten bei abgerechneten Verpflichtungskrediten	Keine Kostenüberschreitungen	●	
3	Hohe Zufriedenheit von Leistungsabnehmenden bei Schlüsselprojekten (Neubauten/Umbauten)	90 % mit Status gut/sehr gut	●	
C	Instandsetzung und Erweiterung Ausbildungszentrum Schönau	Gebäude fertiggestellt	●	
D	Sanierung Shedhalle und Hochbau sowie Neubau Staatsarchiv	Phase Vorprojekt abgeschlossen	○	Verzögerungen wegen Zusatzauftrag (Prüfung zusätzliches Stockwerk) sowie weitere, teilweise durch COVID-19 bedingte Verzögerungen im politischen Prozess
E	Instandsetzung Theilerhaus und Areal Ost	Phase Vorprojekt abgeschlossen	◐	Abschluss Vorprojekt ca. Ende Januar 2021; zusätzlicher Gebäudeaufnahmen und Sondierungen in Absprache mit Denkmalpflege
F	Entwicklung Areal Zythus, Hünenberg	Wettbewerbsverfahren gestartet	○	Verzögerung wegen Vorabklärungen für Arealentwicklung im Hinblick auf Ortsplanungsrevision
G	Neue Durchgangsstation Asyl, Steinhausen	Wettbewerbsverfahren gestartet	●	
H	Sanierung Interkantonale Strafanstalt Bostadel, Menzingen	KRB Objektkredit vom Kantonsrat genehmigt	◐	Leichte Verzögerung durch etwas anderen politischen Prozess im Kanton Basel; Behandlung in Kantonsrat im 1. Quartal 2021
I	Mieterausbau RDZ/Verwaltung	Phase Bauprojekt gestartet	●	
L108	Konkretisierung Nutzung Areal altes Kantonsspital: Durchführung eines Investoren- und Ideenwettbewerbs	Ideen- und Investorenwettbewerb abgeschlossen	○	Verschiebung der Jurierung im Oktober wegen Zusatzabklärungen zu den durch die Investorenteam vorgeschlagenen Nutzungen im Baubereich B
Leistungsgruppe 3: Fläche und Infrastruktur				
4	Instandhaltung und Instandsetzung des Liegenschaftsportfolio	0,95 % vom Gebäudeversicherungswert (ohne Anteil grosszyklische Sanierungen)	●	
5	Hohe Zufriedenheit von Leistungsabnehmenden im Bereich von Mieterausbauten	90 % mit Status gut/sehr gut	●	
6	Mittlerer Zustand des Gebäudeparks	83 % (Zustandswert zu Neuwert nach Stratus)	●	
7	Tiefer Energieverbrauch Standort an der Aa	98 kWh/m2 pro Jahr (Elektro); 33 kWh/m2 pro Jahr (Wärme); 49 CO2/t pro Jahr	◐	Elektro-Verbrauch 99,3 kWh/m2; leichte Überschreitung wegen Anschaffung von Elektrodiensfahrzeugen und Ausbau Ladestationen

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2020		Kommentar
8	Hohe Auslastung Vermietung Objekte Liegenschaften des FV (ohne Artherstrasse 27)	100 %	○	
Leistungsgruppe 4: Mensch und Organisation				
9	Hohe Auslastung des Restaurants Aabächli	56'000 verkaufte Mahlzeiten	○	48'245 verkaufte Mahlzeiten; COVID-19 bedingter Rückgang konnte dank 7'883 verkaufter Takeaway Mahlzeiten begrenzt werden
J	Bedienerfreundliche Bezahlung von Parkgebühren	Einführung der bargeldlosen Parkgebührenbezahlung in kantonalen Tiefgaragen	○	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Kantonseigene Objekte VV	Anzahl	147	146	147
Kantonseigene Objekte FV	Anzahl	11	11	11
Gemietete Objekte	Anzahl	35	35	35
Gebäudeversicherungswert der staatseigenen Gebäude	in Mio. Fr.	1'189	1'180	1'190
Bewirtschaftete Parkplätze	Anzahl	2'060	2'080	2'050
Verbuchte Kreditorenbelege	Anzahl	6'115	7'000	4'689
Frankierte Postsendungen	Anzahl		2'800'000	1'857'651

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Anzahl Postsendungen: einerseits mit Übernahme des Postdienstes ins Hochbauamt zu hoch eingeschätzt und andererseits wegen COVID-19 vermehrt digitale Übermittlung

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-26'247'834.64	-29'683'452	-29'236'987.85	446'464.15	-1.5
Total Ertrag	9'216'661.88	9'020'631	9'161'491.27	140'860.27	1.6
Saldo	-17'031'172.76	-20'662'821	-20'075'496.58	587'324.42	-2.8

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

150'000 Franken tieferer Sachaufwand im Bereich Planungen und Projektierungen

140'000 Franken tieferer Sachaufwand bei den Frankaturen, da weniger Postsendungen als angenommen

167'000 Franken höherer Finanzertrag bei Liegenschaften; insbesondere bei unbebauten Grundstücken

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
HB3060.0124	Erneuerungsbeitrag Sporthalle Zug					
	Ausgaben	-231'883.05				
	Einnahmen					
HB3060.0158	Büroausbau 2. OG AVS, Steinhausen		-800'000	-806'382.44	-6'382.44	0.8
	Ausgaben					
	Einnahmen					
HB3060.0171	Einsicht- und Einwurfschutz Strafanstalt Zug					
	Ausgaben	-334'022.45		-2'000	-2'000	
	Einnahmen					
HB3060.0172	Instandsetzung Flachdächer KSZ Trakte 5+8					
	Ausgaben	-479'962.14				
	Einnahmen					
HB3060.0173	Umbau Schulzimmer (Coiffeur) GIBZ Trakt 2					
	Ausgaben	-53'879.60				
	Einnahmen					
HB3060.0178	Provisorien Hofstrasse in Artherstrasse 27					
	Ausgaben	-103'021				
	Einnahmen					
HB3060.0180	Fassadensanierung Hinterbergstrasse 43d					
	Ausgaben	-111'497.55				
	Einnahmen					
HB3060.0181	Instandsetzung Ausbildungsküche GIBZ					
	Ausgaben	-1'442'730.81		-3'693.95	-3'693.95	
	Einnahmen					
HB3060.0182	Instandsetzung Testgelände STVA		-700'000	-778'840.60	-78'840.60	11.3
	Ausgaben					
	Einnahmen					
HB3060.0183	Renovation Esssaal LBBZ					
	Ausgaben	-138'277.80				
	Einnahmen					
HB3060.0184	Neue Grundwasserbrunnen An der Aa		-1'200'000	-12'924	1'187'076	-98.9
	Ausgaben					
	Einnahmen					
HB3060.0185	Umnutzung Dachstock Athene					
	Ausgaben	-467'378.97				
	Einnahmen					
HB3060.0301	GIBZ Instandsetzung Umgebungsflächen		-165'000	-13'372.85	151'627.15	-91.9
	Ausgaben					
	Einnahmen					
HB3060.0302	LBBZ Schluetch Fassadensanierung		-470'000	-479'263.05	-9'263.05	2.0
	Ausgaben					
	Einnahmen					
HB3060.0303	KSZ Leitungssanierung Umgebung					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben		-170'000	-71'963.15	98'036.85	-57.7
	Einnahmen					
HB3060.0304	KSZ Ersatz Niederspannungshauptverteilung					
	Ausgaben		-350'000	-326'771.90	23'228.10	-6.6
	Einnahmen					
HB3060.0305	Hinterbergstr. 41, Ersatz Wärmepumpen					
	Ausgaben		-340'000	-486'073.70	-146'073.70	43.0
	Einnahmen					
HB3060.0306	Anteilschein Molkereigenossenschaft Hütten					
	Ausgaben	-1'000				
	Einnahmen					
HB3060.0307	IS Heizfernleitung und Glasfaserkabel Mänibach					
	Ausgaben			-297'517.35	-297'517.35	
	Einnahmen					
HB3060.0308	Bootsplatz ZUPO, Genossenschaftsanteil/Darlehen					
	Ausgaben			-4'004.95	-4'004.95	
	Einnahmen					
HB3060.0322	Aabachstrasse 1, Umbau AIO					
	Ausgaben			-329'569.48	-329'569.48	
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-3'363'653.37	-4'195'000	-3'612'377.42	582'622.58	-13.9
	Einnahmen					
	Saldo	-3'363'653.37	-4'195'000	-3'612'377.42	582'622.58	-13.9

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
HB3060.0105	AVS Steinhausen: Bauausführung					
	Ausgaben	-722'922.63		-224'214.59	-224'214.59	
	Einnahmen					
HB3060.0106	KSM Menzingen: Bauausführung inkl. Landerwerb					
	Ausgaben	-1'665'877.21	-500'000	-724'735.18	-224'735.18	44.9
	Einnahmen					
HB3060.0115	Planung HSP ZVB RDZV					
	Ausgaben	-220'011.72	-8'500'000	-1'222'213.26	7'277'786.74	-85.6
	Einnahmen					
HB3060.0117	Erweiterungsbau GIBZ, Trakt 5 Zug					
	Ausgaben	-297'305.50		-118'314.50	-118'314.50	
	Einnahmen					
HB3060.0120	Kantonsschule Zug, Neubau Dreifachsporthalle					
	Ausgaben	-972'613.16		-6'768.95	-6'768.95	
	Einnahmen					
HB3060.0138	Instandsetzung AZ Schönau: Bauausführung					
	Ausgaben	-2'900'196.86	-3'500'000	-5'949'935.98	-2'449'935.98	70.0
	Einnahmen					

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
HB3060.0150	Kauf und bauliche Massnahmen Chamau					
	Ausgaben	-167'171.75				
	Einnahmen					
HB3060.0160	Planung IS Shedhalle und Neubau Staatsarchiv					
	Ausgaben		-1'600'000	-128'599.85	1'471'400.15	-92.0
	Einnahmen					
HB3060.0162	Planung Instandsetzung Theilerhaus					
	Ausgaben	-9'639'672.82	-1'000'000	-503'764.12	496'235.88	-49.6
	Einnahmen					
HB3060.0164	Planung Neubau DS Asyl, Steinhausen					
	Ausgaben		-700'000	-297'648.04	402'351.96	-57.5
	Einnahmen			9'988	9'988	
HB3060.0177	Planung IS mit Neubau Strafanstalt Bostadel					
	Ausgaben		-100'000		100'000	-100.0
	Einnahmen					
HB3060.0187	Planung Instandsetzung Kantonsschule Zug					
	Ausgaben		-100'000		100'000	-100.0
	Einnahmen					
Total Verpflichtungskredite						
	Ausgaben	-16'585'771.65	-16'000'000	-9'176'194.47	6'823'805.53	-42.6
	Einnahmen			9'988	9'988	
	Saldo	-16'585'771.65	-16'000'000	-9'166'206.47	6'833'793.53	-42.7

Kommentar Rechnung

Budgetkredite:

HB3060.0184 Neue Grundwasserbrunnen an der Aa: Das Projekt hat sich wegen COVID-19 und Mangel an Kapazität der ausführenden Firma verzögert

HB3060.0307 Heizfernleitung und Glasfaserkabel Mänibach: Dringende Massnahmen wegen Projekt der Stadt Zug (Vergrösserung Durchgangshöhe Viadukt Mänibachstrasse) wurde erst nach Budgetierungszeitpunkt gemeldet

HB3060.0322 Aabachstrasse 1, Umbau AIO: Dringender Verdichtungsbedarf wegen zusätzlicher Stellen

Verpflichtungskredite:

HB3060.0115 Planung HSP ZVB RDZV: Aus verschiedenen Gründen konnte die Planungsphase Bauprojekt erst im Herbst gestartet werden

HB3060.0138 Instandsetzung AZ Schönau Bauausführung: Zum Zeitpunkt der Budgetierung war noch nicht absehbar, dass der Hauptteil der Leistungen im 2020 erfolgt

HB3060.0160 Planung IS Shedhalle und Neubau Staatsarchiv: Das Projekt verzögerte sich (vgl. Begründung oben unter Zielsetzungen)

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3061 - Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
310	Material- und Warenaufwand	-8'257.75	-24'000	-4'663.85	19'336.15	-80.6
312	Ver- und Entsorgung für Liegenschaften VV	-30'268.24	-29'600	-35'385.84	-5'785.84	19.5
313	Dienstleistungen und Honorare	-210'428.67	-221'510	-246'674.10	-25'164.10	11.4
314	Baulicher Unterhalt Grundstücke VV	-155'388.06	-220'900	-241'205.53	-20'305.53	9.2
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-300'198.72	-300'305	-299'958.72	346.28	-0.1
319	Übriger Betriebsaufwand			-35.19	-35.19	
351	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-302'373.72	-258'785		258'785.00	-100.0
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-135'512.00	-150'000	-129'646.50	20'353.50	-13.6
392	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	-730'000.00	-730'000	-730'000.00	0.00	0.0
395	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	-398'964.99	-324'900	-353'860.91	-28'960.91	8.9
	Total Aufwand	-2'271'392.15	-2'260'000	-2'041'430.64	218'569.36	-9.7
426	Rückerstattungen	278.55				
447	Liegenschaftenertrag VV	2'271'113.60	2'260'000	1'942'558.60	-317'441.40	-14.0
451	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im EK			98'872.04	98'872.04	
	Total Ertrag	2'271'392.15	2'260'000	2'041'430.64	-218'569.36	-9.7
	Saldo	0.00	0	0.00	0.00	

Kommentar Rechnung

Die Leistungen im Zusammenhang mit der Spezialfinanzierung Parkraumbewirtschaftung werden vom Hochbauamt erbracht und sind im entsprechenden Leistungsauftrag (inkl. Kennzahlen) enthalten

a) Wesentliche Abweichungen

447: Wegen COVID-19 sind die Parkingeinnahmen markant tiefer ausgefallen. Vor allem während des Lockdowns im Frühling war das Verkehrsaufkommen massiv eingeschränkt. Auch der Wegfall von zahlreichen Grossveranstaltungen über das ganze Jahr hat zu diesem Einbruch beigetragen

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
HB3061.0024 PH ZGKS: Flachdach und IS Korrosionsschäden					
Ausgaben	-479'964.99	-100'000	560.91	100'560.91	-100.6
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-479'964.99	-100'000	560.91	100'560.91	-100.6
Einnahmen					
Saldo	-479'964.99	-100'000	560.91	100'560.91	-100.6

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Produktivität im Amt blieb weiterhin hoch. Viele wichtige Geschäfte konnten vorbereitet und vom Regierungs- und Kantonsrat beschlossen werden (Verkehrsinfrastrukturen, Hochspannungsleitungen, Kiesabbau). Auch finanztechnisch hielt das Amt das Budget ein – trotz Mehrausgaben im öffentlichen Verkehr. Verschiedene zusätzliche Aufträge im Natur- und Landschaftsschutz erteilte das Amt bewusst in diesem Jahr, um das lokale Gewerbe zu stärken.

Kantonale Richtplanung und Wohnungswesen

Der Kantonsrat beschloss verschiedene Strassenvorhaben. Er legte die Trasse für die Erdverlegung der 380kV-Hochspannungsleitung im Kanton Zug fest. Schlussendlich entschied er sich für die Festsetzung des Kiesabbaugebiets Hatwil. Die Standortgemeinde ficht diesen Entscheid beim Bundesgericht an. Der Regierungsrat widersetzte sich dem Eidgenössischen Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) betreffend langfristige Festsetzung des Tanklagers in Rotkreuz. In Verhandlungen erreichte das Amt, dass Kanton und Bund langfristige Alternativen suchen. Das Amt schloss neue Leistungsvereinbarungen für den preisgünstigen Wohnungsbau ab. Weiter kontrollierte das Amt die Anspruchsberechtigung der Mietenden mit Mietzinszuschüssen.

Mobilität

Der Regierungsrat diskutierte das neue Mobilitätskonzept, welches später in den kantonalen Richtplan überführt wird. Das Agglomerationsprogramm 4 lag öffentlich auf. Der geplante Zimmerberg-Basistunnel II beschäftigte das Amt. Einerseits entstand eine Studie über die räumlichen Auswirkungen dieses Jahrhundertbauwerks und andererseits schuf die Baudirektion eine Begleitgruppe mit den betroffenen Gemeinden. Damit sichert das Amt den Informationsaustausch über die nächsten 15 Jahre (Eröffnung 2035). Mit der Eröffnung der Doppelspur in Walchwil fährt die S2 wieder im Halbstundentakt von Zug nach Walchwil. Premiere feierte die neue Buslinie 31 von Baar via Neuheim nach Menzingen. Nach der Studie Mobility Pricing mit dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) startete das Amt einen neuen Piloten: Dieser soll aufzeigen, ob zwischen Baar und Steinhausen entlang der N4a eine Velobahn denkbar ist. COVID-19 setzte auch im Kanton Zug dem öffentlichen Verkehr zu. Einbrüche der Fahrgastzahlen bis zu 80 Prozent in gewissen Monaten waren die Folge. Schlussendlich resultierte eine Reduktion der Einnahmen von 29 Prozent beim vom Kanton bestellten öffentlichen Verkehr. Der Kanton Zug muss mehr Abgeltungen an die SBB bezahlen, während die anderen Transportunternehmungen ihre Reserven abbauen.

Natur und Landschaft

Auf dem Zugerberg setzte das Amt eine Etappe der Moorregeneration im Eigenried um. Die Landwirtinnen und Landwirte erhielten fristgerecht 1,18 Millionen Franken für Naturschutz-Leistungen. Der Bund erstattete einen erheblichen Teil zurück. In Hünenberg erstellte das Amt drei grosse neue Weiher. Für viel positives Echo aus der Bevölkerung sorgte der Pilotversuch, eine spezielle Schweinerasse und Hochlandrinder zur Pflege wertvoller Feuchtlebensräume in Menzingen einzusetzen. Bis nächstes Jahr werden die Schutzpläne für alle kantonalen Naturschutzgebiete schrittweise revidiert.

Koordinationsstelle Ortsplanung und Baugesuch

Die Zahl der behandelten Dossiers blieb auf hohem Niveau. Die Beratung der Gemeinden und Bauherrschaften nahm viel Zeit in Anspruch. Die Arbeitshilfe Bebauungsplan ist überarbeitet.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Raum und Verkehr sorgt für eine zweckmässige und haushälterische Nutzung des Bodens und trägt den Natur- und Kulturlandschaften des Kantons Sorge. Es koordiniert und steuert die räumliche Entwicklung im Kanton und fördert den preisgünstigen Wohnraum. Es erarbeitet die Gesamtverkehrsplanung, koordiniert den regionalen öffentlichen Verkehr, setzt sich für eine attraktive überregionale Anbindung ein und erstellt die Agglomerationsprogramme.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Richtplanung und Wohnungswesen

Anteil an der Rechnung: -3'464'724 Franken (10 %)

- Richt- und Sachplanung
- Interkantonale Zusammenarbeit
- Raumbewachung und GIS
- Wohnraumförderung

Leistungsgruppe 2: Verkehr

Anteil an der Rechnung: -26'726'446 Franken (81 %)

- Verkehrsplanung
- Agglomerationsprogramme
- Bestellung öffentlicher Personenverkehr
- Überregionale Angebots- und Infrastrukturplanungen
- Bestellung Schifffahrtsleistungen
- Fachstelle Fuss- und Veloverkehr

Leistungsgruppe 3: Natur und Landschaft

Anteil an der Rechnung: -2'277'766 Franken (7 %)

- Landschaftsschutz
- Arten- und Biotopschutz
- Gartendenkmalpflege

Leistungsgruppe 4: Koordinationsstelle Planungen und Baugesuche

Anteil an der Rechnung: -686'314 Franken (2 %)

- Ortsplanungen und Bebauungspläne
- Baugesuche und Plangenehmigungsverfahren
- Konzessionen und Nutzung Gewässer
- Kantonale Nutzungszonen Kies- und Abfallanlagen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Raumplanung vom 22. Juni 1979 (RPG, SR 700) und Raumplanungsverordnung vom 28. Juni 2000 (SR 700.1)
- Planungs- und Baugesetz vom 26. November 1998 (PBG; BGS 721.11)
- Kantonaler Richtplan vom 28. Januar 2004 (BGS 711.3)
- Gesetz über den öffentlichen Verkehr vom 22. Februar 2007 (GoV, BGS 751.31)
- Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957 (EBG, SR 742.101)
- Bundesgesetz vom 20. März 2009 über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG, SR 745.1)
- Gesetz über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 (GSW; BGS 751.14)
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz vom 1. Juli 1996 (NHG; SR 451)
- Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz vom 1. Juli 1993 (GNL; BGS 432.1)
- Gewässerschutzgesetz vom 24. Januar 1991 (GSchG; SR 814.20)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 732.1)
- Bundesgesetz vom 21. März 2003 über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum (Wohnraumförderungsgesetz, WFG, SR 842)
- Gesetz über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum vom 30. Januar 2003 (Wohnraumförderungsgesetz, WFG, BGS 851.211)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Richtplanung und Wohnungswesen				
1	Haushälterische Bodennutzung durch Interessenabwägungen im Richtplan	Einhalt der Fristen zu 80 %	<input type="radio"/>	
2	Fristgerechtes Erarbeiten der Finanzierungsgrundlagen und Leistungsverfügungen für geförderte Wohnungen	Innert 30 Tagen nach Vorliegen der vollständigen Unterlagen	<input type="radio"/>	
3	Fristgerechtes Abklären der Ansprüche auf Beiträge für verbilligte Wohnungen	Innert 14 Tagen nach Vorliegen der Steuerveranlagung	<input type="radio"/>	
A	Fruchtfolgefleichen (FFF), Neuerhebung FFF-Inventar	Konzept basierend auf Grundlage Sachplan erstellt	<input type="radio"/>	
B	Erstellung Klimaanalyse	Resultate auf Richtplanrelevanz geprüft	<input type="radio"/>	Verzögerung bei externem Auftragnehmer; Fertigstellung Klimaanalyse im nächsten Frühjahr
L119	Förderung altersgerechte Kleinwohnungen	Angebot bekanntmachen; Beratung anbieten	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Verkehr				
4	Rechtzeitiger Angebotsprozess	Fahrplanaufgabe 2021 bis Mitte Jahr abgeschlossen	<input type="radio"/>	
5	Finanzielle Rahmenbedingungen gemäss GöV einhalten	Kostendeckungsgrad > 40 %	<input type="radio"/>	
6	Finanzielle Rahmenbedingungen Schifffahrt einhalten	Massnahmenplan aktualisiert	<input type="radio"/>	
C	Erarbeiten Agglomerationsprogramme (AP)	Agglomerationsprogramm 4. Generation erarbeitet	<input type="radio"/>	
L120	Erarbeitung Mobilitätskonzept (MK)	Entwurf Anpassung Richtplan bis Ende Jahr	<input type="radio"/>	Anpassung des Ablaufes der Erarbeitung (RR Klausur) führte zu Verzögerung; Ziel bleibt erreichbar (KRB im 2021)
Leistungsgruppe 3: Natur und Landschaft				
7	Ökologisches Aufwerten der Moore und Bekämpfung der Neophyten in Naturschutzgebieten (NSG)	Betreuen von Aufwertungsprojekten; 50 % Reduktion der Neophyten in 13 Naturschutzgebieten	<input type="radio"/>	
8	Vermindern der Interessenkonflikte zwischen Naturschutz, Erholungsnutzung und Landwirtschaft in Naturschutzgebieten (NSG)	Gesamtkonzept Binzmühle–Rüssschachen; erste Massnahmen umgesetzt	<input type="radio"/>	Zeitbedarf für die Planung aufgrund unterschiedlicher Interessenlagen höher als angenommen
D	Umsetzung Konzept vielfältige und vernetzte Landschaft	Konkretisierung von 2 Massnahmen	<input type="radio"/>	
E	Anpassen Schutzpläne an Vorgaben Bund	50 Schutzpläne öffentlich auflegen	<input type="radio"/>	Auflage aufgrund interner Diskussionen mit weiteren Fachstellen verzögert; Ziel: Auflage 1. Hälfte 2021
Leistungsgruppe 4: Koordinationsstelle Planungen und Baugesuche				
9	Zeitgerechte Gesuchsbehandlung	80 % Einhalten der Fristen; Entscheide Verwaltungsgericht zu 90 % im Sinne des Amtes	<input type="radio"/>	
F	Unterstützung der Gemeinden bei der Gesamtrevision der Ortsplanungen 2018-2022	Bereitstellung der notwendigen Arbeitshilfen für die Gemeinden	<input type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3081 - Amt für Raum und Verkehr

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Bahn- und Buslinien	Länge in km	231	231	231
öV-Kursangebot	Kurskilometer	6,7 Mio.	6,7 Mio.	6,7 Mio.
Baugesuche und Bauanfragen	Anzahl	544	580	610
Zonen- und Bebauungspläne	Anzahl	16	20	20
Baugesuche Kies- und Abfallanlagen	Anzahl	1	5	3
Konzessionsgesuche	Anzahl	10	10	10
Entscheide des ARV vor Gerichten	Anzahl	9	10	10
Anfragen zu Verkehrserhebungen	Anzahl	62	60	61
Neophytenbekämpfung in ausgewählten Mooren	Anzahl	13	13	13
Beitragsgeförderte Wohnungen	Anzahl	1'812	1'850	1'794
Anspruchsberechtigte auf Verbilligungsleistungen	Anzahl	774	800	772
Mutationen Zusatzverbilligungen	Anzahl	200	200	200
Wohnbauprojekte	Anzahl	26	23	21

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Leichte Abnahme bei den beitragsgeförderten Wohnungen, da einzelne Bauträger aus der WFG-Förderung ausgestiegen sind

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-40'783'033.45	-41'372'750	-41'864'186.91	-491'436.91	1.2
Total Ertrag	8'353'894.40	8'252'500	8'708'938.10	456'438.10	5.5
Saldo	-32'429'139.05	-33'120'250	-33'155'248.81	-34'998.81	0.1

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

334'000 Franken höherer Sachaufwand durch unvorhergesehene Aufträge (Schifffahrt, Natur- und Landschaftsschutz) und wegen verzögertem Start von im Vorjahr budgetierten Projekten

224'000 Franken höherer Transferaufwand aufgrund höherer Beiträge an öffentliche Unternehmungen (COVID-19)

531'000 Franken höherer Transferertrag für Beiträge vom Bund für die Planung und Projektierung von Natur- und Landschaftsschutzaufgaben und durch höhere Beiträge von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden (COVID-19)

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
BD3081.0028 Investitionsbeitrag Bahninfrastrukturfonds (BIF)					
Ausgaben	-5'890'400	-6'464'000	-6'149'760	314'240	-4.9
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-5'890'400	-6'464'000	-6'149'760	314'240	-4.9
Einnahmen					
Saldo	-5'890'400	-6'464'000	-6'149'760	314'240	-4.9

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3081 - Amt für Raum und Verkehr

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
BD3081.0001	Darlehen für Wohnraumförderung WFG 03/10 (BD0012R)					
	Ausgaben		-100'000		100'000	-100.0
	Einnahmen	504'000				
BD3081.0002	Darlehen für Wohnraumförderung WFG 10 (BD0013R)					
	Ausgaben		-1'000'000		1'000'000	-100.0
	Einnahmen					
BD3081.0006	Hochspannungsltg. Entschädigung, Landschaftsschutz					
	Ausgaben	-75'000	-50'000	-33'000	17'000	-34.0
	Einnahmen	25'000	16'000	11'000	-5'000	-31.3
BD3081.0009	Unterirdische Führung elektr.Übertragungsleitungen					
	Ausgaben		-40'000	-9'570.05	30'429.95	-76.1
	Einnahmen					
BD3081.0020	Bahnprojekte (Planung und Projektierung)					
	Ausgaben	-95'547.75	-70'000		70'000	-100.0
	Einnahmen					
BD3081.0022	Bahnprojekte (Bau)					
	Ausgaben		-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
Total Verpflichtungskredite						
	Ausgaben	-170'547.75	-1'280'000	-42'570.05	1'237'429.95	-96.7
	Einnahmen	529'000	16'000	11'000	-5'000	-31.3
	Saldo	358'452.25	-1'264'000	-31'570.05	1'232'429.95	-97.5

Kommentar Rechnung

BD3081.0001 und BD3081.0002: Es sind keine Darlehen für die Wohnraumförderung beansprucht wurden
 BD3081.0009: Projekt abgeschlossen

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
3500	Direktionssekretariat	-2'279'003.60	-2'461'060	-2'379'271.28	81'788.72	-3.3
3540	Amt für Zivilschutz und Militär	-1'689'150.74	-2'067'800	-1'776'631.79	291'168.21	-14.1
3541	Stabsstelle Notorganisation	-544'083.01	-744'200	-694'978.71	49'221.29	-6.6
3542	Zivilschutz Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3581	Strassenverkehrsamt	4'141'492.61	3'378'700	2'933'380.82	-445'319.18	-13.2
3590	Zuger Polizei	-42'329'063.30	-43'576'200	-44'343'306.03	-767'106.03	1.8
3592	Amt für Migration	-1'232'695.12	-1'840'070	-1'588'337.64	251'732.36	-13.7
3596	Amt für Justizvollzug	-5'022'593.38	-6'285'800	-6'011'978.86	273'821.14	-4.4
35	Sicherheitsdirektion	-48'955'096.54	-53'596'430	-53'861'123.49	-264'693.49	0.5

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
3500	Direktionssekretariat		-78'000		78'000	-100.0
3590	Zuger Polizei	-1'113'937.35	-1'170'000	-1'165'526.74	4'473.26	-0.4
3596	Amt für Justizvollzug	-15'078				
35	Sicherheitsdirektion	-1'129'015.35	-1'248'000	-1'165'526.74	82'473.26	-6.6

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Sicherheitsdirektion war stark in die Bewältigung der COVID-19-Pandemie involviert. Der Kanton trat den revidierten Geldspielkonkordaten bei. Das kantonale Datenschutzrecht wurde erneuert und zu vier Gesetzesrevisionen fanden die Vernehmlassungen statt. Für die Besteuerung von Motorfahrzeugen entwarf die Sicherheitsdirektion ein neues, zukunftsfähiges Modell. Massnahmen gegen häusliche Gewalt nahmen Konturen an. Die Winteruniversiade 2021 wurde wegen der Pandemie verschoben.

Starke Beanspruchung durch die Pandemiekrise

Wesentliche Bereiche der Sicherheitsdirektion waren von der COVID-19-Pandemie beansprucht und in die Krisenbewältigung involviert. Die Ämter gehen in ihren Gesamtwürdigungen ausführlicher darauf ein.

Interkantonale Vereinbarungen (Konkordate) für Geldspiele ratifiziert

Der Kantonsrat folgte dem Antrag des Regierungsrats und beschloss den Beitritt des Kantons Zug zu den beiden, dem neuen Bundesrecht angepassten, interkantonalen Rechtsgrundlagen für die Durchführung von Geldspielen. Auch die anderen an den Konkordaten beteiligten Kantone ratifizierten diese bis Ende Jahr, so dass sie per 1. Januar 2021 in Kraft treten konnten.

Datenschutzrecht an europäische Normen angepasst

Am 1. September trat das an europäische Vorgaben und die heutige Technik angepasste Datenschutzgesetz in Kraft. Die Aufgaben von Kantons- und Gemeindebehörden wurden präzisiert und der Schutz der Daten betroffener Personen verstärkt. Im Dezember folgten die revidierten Bestimmungen für die Informationssicherheit von Personendaten.

Zukunftsfähiges Modell für die Motorfahrzeugsteuer entworfen

Die Sicherheitsdirektion erarbeitete die Grundlagen für ein neues Modell zur Besteuerung von Motorfahrzeugen. Ein technologieneutrales System soll einen stabilen Steuerertrag sicherstellen. Mit einem Bonussystem könnte zudem der Umstieg auf energieeffiziente Fahrzeuge gefördert werden. Im Rahmen einer Motionsantwort zeigte der Regierungsrat auf, was geplant ist.

Bekämpfung des illegalen Geldspiels im Kanton Zug

In Restaurants und Vereinslokalen wird gelegentlich illegal um Geld gespielt. Der Regierungsrat will die Inhaberinnen und Inhaber von Gastgewerbe-Bewilligungen stärker in die Verantwortung nehmen und den Bewilligungsbehörden griffigere Instrumente gewähren. Die entsprechende Änderung des Gastgewerbegesetzes stiess in der Vernehmlassung auf breite Zustimmung.

Erneuerung der Kompetenzregelungen für den Feuerschutz

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Brandschutz haben sich verändert. Die Kompetenzen und Aufgaben der Gemeinden, der Feuerwehren und der Gebäudeversicherung Zug werden darum in einzelnen Bereichen neu geregelt. Im Berichtsjahr führte die Sicherheitsdirektion die Vernehmlassung zu den Änderungen im kantonalen Feuerschutzgesetz durch.

Grundlage für die präventive verdeckte Fahndung der Polizei

Die Präventionsarbeit der Polizei und die Instrumente der Strafverfolgung sollen punktuell verstärkt werden. Die sogenannten Vorermittlungen werden im Polizeigesetz ausführlicher geregelt und mit dem Instrument der präventiven verdeckten Fahndung ergänzt. Hierzu fand die Vernehmlassung statt, wo der Gesetzesentwurf auf mehrheitlich positives Echo stiess.

Übertretungsstrafrecht wird an geändertes Bundesrecht angepasst

Der Katalog von Übertretungen, die mit Ordnungsbussen sanktioniert werden können, wurde im Bundesrecht per 2020 erweitert. Das wirkt sich auf das kantonale Recht aus. Die Tatbestände und das Ordnungsbussenverfahren werden punktuell revidiert und einzelne Bestimmungen, die neu im Bundesgesetz geregelt sind, aufgehoben. Im Berichtsjahr fand die Vernehmlassung dazu statt.

Massnahmen gegen häusliche Gewalt kamen voran

Die Sicherheitsdirektion geht gemeinsam mit der Staatsanwaltschaft gegen häusliche Gewalt vor. Es wurden die Zielsetzungen und Massnahmen definiert und der Fokus auf die Rückfallverhinderung gesetzt. Der Vollzugs- und Bewährungsdienst im Amt für Justizvollzug startete ein Lernprogramm für Täterinnen und Täter von häuslicher Gewalt.

Winteruniversiade Luzern-Zentralschweiz 2021 wurde verschoben

Die sechs Zentralschweizer Kantone und die Stadt Luzern organisieren die 30. Winteruniversiade, das internationale Wintersport-Turnier für Hochschulstudierende. Die Sicherheitsdirektion vertritt den Kanton Zug in der Trägerschaft. Wegen der COVID-19-Pandemie konnte die Veranstaltung nicht weiter für Januar 2021 geplant werden und wurde auf Mitte Dezember 2021 verschoben.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Direktionssekretariat war von der Pandemiebewältigung beansprucht. Es konnten mehrere Rechtsgrundlagen im Entwurf revidiert und Vernehmlassungen durchgeführt werden. Die beantworteten Vorstösse aus dem Kantonsrat betrafen vor allem die Arbeit der Polizei. Ihre Anzahl bewegte sich in der üblichen Bandbreite, gleich wie die Beschwerdefälle. Jedoch stiegen die Fallzahlen von Opferhilfe-Gesuchen signifikant. Diverse Arbeitsschritte und die Archivierung wurden digitalisiert.

Herausforderung durch die COVID-19-Pandemie

Das Direktionssekretariat war an der Erarbeitung diverser Regierungsratsbeschlüsse zur Pandemiebewältigung beteiligt, teilweise unter hohem Zeitdruck. Es unterstützte die involvierten Ämter der Sicherheitsdirektion in rechtlichen und strategischen Belangen. Dank eines jeweils situationsgerecht angepassten Schutzkonzepts konnten die Arbeiten im Direktionssekretariat ohne grössere Ausfälle erledigt werden. Es erforderte aber Flexibilität der Mitarbeitenden und Mehraufwand bei der Führung und Organisation der Geschäfte.

Erneuerung von Rechtsgrundlagen vorangebracht

Die Erarbeitung und Aktualisierung von Gesetzen und Verordnungen ist ein ständiger Auftrag des Direktionssekretariats. Es wurden mehrere Revisionen erarbeitet und zu vier Gesetzesentwürfen die Stellungnahmen von Gemeinden, Parteien und interessierten Kreisen eingeholt. Im Nachgang zum Datenschutzgesetz überarbeitete das Direktionssekretariat die Datensicherheitsverordnung. Gleichzeitig wurden im Justizvollzug einzelne Grundlagen revidiert, ebenso wie bei der Opferhilfe.

Mitberichte, Vernehmlassungen und Antworten auf parlamentarische Vorstösse erarbeitet

Zum ständigen Auftrag gehören auch das Koordinieren und Erarbeiten von Stellungnahmen zuhanden des Kantonsrats, des Bundes, der Konferenzen der kantonalen Fachdirektorinnen und -direktoren oder der federführenden Direktionen. Im Berichtsjahr betraf dies diverse Erlasse im Rahmen der Pandemiebewältigung. Die Mehrheit der Anliegen des Kantonsrats betraf den Polizeibereich, darunter Massnahmen gegen Wirtschaftsdelikte, das Gefahrenpotenzial bestimmter Organisationen, die Sicherheit auf Strassen und Gewässern, das Vorgehen bei Personenkontrollen, die Inhalte von Polizeimeldungen sowie die Sperrstunde im Gastgewerbe.

Beschwerdewesen und Staatshaftungsverfahren

Das Direktionssekretariat verfasste die Stellungnahmen an die Gerichte in laufenden Verfahren und erarbeitete wie üblich Beschwerdeentscheide für den Sicherheitsdirektor und den Regierungsrat. Die Zahl der neu eingegangenen Beschwerdefälle nahm leicht ab. Dabei erreichte die Anzahl Beschwerden gegen Verfügungen des Amts für Migration wieder die früheren Werte, nachdem sie im Vorjahr eingebrochen war. Hingegen wurden weniger Entscheide anderer Direktionen oder Gemeinden angefochten. Auch die Anzahl Staatshaftungsbegehren halbierte sich im Vergleich zum Vorjahr ohne ersichtlichen Grund. Inhaltlich traten keine nennenswerten Besonderheiten hervor. Sämtliche Staatshaftungsbegehren wurden bearbeitet.

Starke Zunahme von Opferhilfe-Gesuchen

Bei der Fallbearbeitung und Ausrichtung von finanzieller Opferhilfe für Straftaten gegen die körperliche, psychische oder sexuelle Integrität verzeichnete die Opferhilfestelle eine massive Zunahme von Gesuchen, insbesondere für die dringendsten Bedürfnisse und Abklärungen nach einer Straftat (Soforthilfe). Ob dieser Anstieg mit dem pandemiebedingten Lockdown im Zusammenhang steht, ist bis dato nicht nachgewiesen, jedoch kann dies vermutet werden.

Grosse Schritte Richtung Digitalisierung

Die Arbeitsabläufe im Direktionssekretariat erfuhren einen kräftigen Digitalisierungsschub. Pandemiebedingt verlagerten sich viele Arbeitsstunden ins Home-Office mit Fernzugriff auf die Systeme. Diverse Sitzungen – insbesondere auch von interkantonalen Gremien – fanden digital statt. Die Aktenführung und -ablage wurden ab Jahresbeginn auf das Primat der elektronischen Dossiers umgestellt. Seither wird weitgehend auf Papierdossiers verzichtet, ausgenommen bei der Opferhilfe aus Gründen des Datenschutzes. Auch im Rechtsdienst bleiben Papierakten erhalten, solange sie vorrangig als rechtsverbindlich gelten.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat erfüllt Stabs-, Planungs-, Koordinations- und Beratungsfunktionen für den Sicherheitsdirektor und die Ämter der Sicherheitsdirektion. Es nimmt Aufgaben in der Funktion als Rechtsdienst des Regierungsrats und der Sicherheitsdirektion wahr. Es erarbeitet Berichte und Anträge an den Regierungsrat und an den Kantonsrat. Das Direktionssekretariat ist auch Opferhilfestelle.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst

Anteil an der Rechnung: -261'720 Franken (11 %)

- Juristische Auskünfte und Unterstützung im Zuständigkeitsbereich der Sicherheitsdirektion (SD)
- Instruktion Beschwerden und Staatshaftung
- Erarbeitung und Qualitätssicherung von Verträgen der SD
- Rechtsdienst des Regierungsrats
- Parteistellung in Verfahren gemäss Verantwortlichkeitsgesetz

Leistungsgruppe 2: Regierungsrats- und Kantonsrats-Geschäfte

Anteil an der Rechnung: -689'989 Franken (29 %)

- Qualitätssicherung Anträge der SD
- Erarbeitung Erlasse
- Beantwortung parlamentarischer Vorstösse
- Verfassen von Mitberichten und Vernehmlassungen
- Sekretariat parlamentarischer Kommissionen

Leistungsgruppe 3: Vollzugsaufgaben

Anteil an der Rechnung: -333'098 Franken (14 %)

- Verfügungen und Stellungnahmen im Bereich Strassenverkehrsrecht
- Bewilligungen Lotteriewesen
- Beiträge aus dem Lotteriefonds

Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -452'062 Franken (19 %)

- Interne und externe Kommunikation
- Planung und Koordination der Aufgaben und Aufträge der SD
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen
- Informatikkoordination der SD
- Submissionswesen der SD
- Personalwesen der SD
- Direktionsrechnungsführung

Leistungsgruppe 5: Opferhilfe (OH)

Anteil an der Rechnung: -642'403 Franken (27 %)

- Vollzug der Opferhilfegesetzgebung des Bundes
- Verhandlung und Controlling von Leistungsvereinbarungen
- Instruktion Gesuche betreffend staatliche finanzielle Leistungen an Opfer schwerer Straftaten

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über die Verantwortlichkeit der Gemeinwesen, Behördenmitglieder und Beamten vom 1. Februar 1979 (Verantwortlichkeitsgesetz; BGS 154.11)
- Gesetz über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen vom 1. April 1976 (Verwaltungsrechtspflegegesetz, VRG; BGS 162.1)
- Gesetz über Lotterien und gewerbsmässige Wetten vom 6. Juli 1978 (Lotteriegesezt, BGS 942.41)
- Gesetz über Spielautomaten und Spiellokale vom 25. Februar 1982 (BGS 942.48)
- Polizeigesetz vom 30. November 2006 (BGS 512.1)
- Gesetz über die Organisation der Polizei vom 30. November 2006 (Polizei-Organisationsgesetz, BGS 512.2)
- Gesetz für den Zivilschutz vom 30. September 2010 (Zivilschutzgesetz; BGS 531.1)

Institutionelle Gliederung

Sicherheitsdirektion

3500 - Direktionssekretariat

- Gesetz betreffend den Schutz der Bevölkerung vom 26. September 2019 (Bevölkerungsschutzgesetz, BevSG; BGS 541.1)
- Gesetz über die Gebäudeversicherung vom 25. August 2016 (Gebäudeversicherungsgesetz, GebVG; BGS 722.11)
- Gesetz über den Feuerschutz vom 15. Dezember 1994 (BGS 722.21)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und zum Asylgesetz vom 31. Januar 2013 (EG AuG; BGS 122.5)
- Verordnung über die Militärverwaltung vom 2. Dezember 2003 (BGS 521.1)
- Verordnung über den Strassenverkehr und die Strassensignalisation vom 22. Februar 1977 (BGS 751.21)
- Kantonale Verordnung zur Bundesgesetzgebung über die Hilfe an Opfer von Straftaten vom 1. Dezember 2020 (VOHG; BGS 315.1)
- Justizvollzugsverordnung vom 20. März 2018 (JVV; BGS 331.11)
- Vertrag zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Zug zur Errichtung und zum Betrieb einer gemeinsamen Strafanstalt im Bostadel vom 21. Dezember 1972 (BGS 332.31)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
 Teilweise erreicht
 Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Gesamtzielsetzung				
1	Effiziente und nachhaltige Arbeitserledigung	Arbeitsprozesse des Organisations- und Managementhandbuchs sind überprüft und aktualisiert	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst				
2	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	90 % der Anträge innert 3 Monaten nach Abschluss Instruktionsverfahren	<input type="radio"/>	
3	Umgehende Einleitung von verfahrensleitenden Schritten als Rechtsdienst des Regierungsrats	Innert 4 Arbeitstagen	<input type="radio"/>	
4	Fristgerechte Stellungnahme als Partei im Staatshaftungsverfahren	Vorverfahren innert 6 Monaten abgeschlossen; Fristen des Gerichts eingehalten	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Regierungsrats- und Kantonsrats-Geschäfte				
5	Hohe Qualität der Anträge der SD	Keine Rückweisungen aus formalen Gründen	<input type="radio"/>	
6	Fristgerechte Bearbeitung der parlamentarischen Vorstösse	Gesetzliche Fristen eingehalten	<input type="radio"/>	
7	Fristgerechte Durchführung von Vernehmlassungen	100 % innert Frist	<input type="radio"/>	
8	Fristgerechte Einreichung von Mitberichten und Stellungnahmen	100 % innert Frist	<input type="radio"/>	
A	Revision Gesetz über den Feuerschutz (BGS 722.21)	Vernehmlassungsverfahren abgeschlossen	<input type="radio"/>	
B	Kantonale Einführungsgesetzgebung zum Geldspielgesetz	Überweisung Vorlage an KR	<input type="radio"/>	Verzug aufgrund Erkrankung des zuständigen Sachbearbeiters
C	Revision Datenschutzgesetz (BGS 157.1)	Professionelle Begleitung der parlamentarischen Beratungen	<input type="radio"/>	
D	Revision Übertretungsstrafgesetz (BGS 312.1) bzw. dessen Anhang (BGS 312.1-A1)	Vernehmlassungsverfahren eingeleitet	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Vollzugsaufgaben				
9	Beförderliche Bearbeitung der eingehenden Gesuche für Verkehrsanordnungen	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet	<input type="radio"/>	
10	Beförderliche Bearbeitung eingehender Gesuche im Lotteriewesen	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet	<input type="radio"/>	
11	Rasche Bearbeitung der eingehenden Beitragsgesuche unter Fr. 10'000 aus dem Lotteriefonds	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet	<input type="radio"/>	Zielgrösse bei 1 von total 3 Gesuchen nicht erreicht; Entscheidungsfindung aufgrund der Komplexität besonders zeitaufwändig
Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen				
12	Gewährleistung des internen Informationsflusses	11 Geschäftsleitungssitzungen; 1 Klausurtagung	<input checked="" type="radio"/>	Verschiebung Klausurtagung aufgrund COVID-19
13	Sachliche, transparente, fristgerechte Öffentlichkeitsarbeit	90 % Medienanfragen fristgerecht beantwortet; keine Kommunikationspannen	<input type="radio"/>	
14	Fristgerechte und korrekte Direktionsrechnungsführung	Fristen FD eingehalten; keine schwerwiegenden Beanstandungen der Finanzkontrolle	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 5: Opferhilfe (OH)				

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3500 - Direktionssekretariat

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
15	Rasche Beurteilung von Gesuchen für Soforthilfe	90 % innert 3 Arbeitstagen nach Eingang der entscheidungsrelevanten Unterlagen	○	
16	Rasche Beurteilung von Gesuchen für längerfristige Hilfe	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Eingang der entscheidungsrelevanten Unterlagen	○	
17	Beförderliche und fachgerechte Beurteilung von Gesuchen betreffend Entschädigungen und Genugtuung	90 % innert 3 Monaten nach Eingang der entscheidungsrelevanten Unterlagen	○	
18	Effiziente und effektive Aufsicht/Controlling Opferberatungsstelle	Prüfung der von der Opferberatungsstelle gesprochenen Kostengutsprachen innert 3 Arbeitstagen; jährliche Überprüfung der Abrechnungen im Bereich der direkten Opferhilfe	○	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Beschwerden und Einsprachen	Anzahl	26	40	18
Staatshaftung	Anzahl	12	10	6
Aufsichtsbeschwerden	Anzahl	3	3	4
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	11	10	13
Federführung in Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenzen	Anzahl	28	30	22
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	53	40	42
Bearbeitung RR-Geschäfte	Anzahl	58	70	67
Verkehrsanordnungen	Anzahl	106	110	99
OH-Gesuche und Kostengutsprachen Soforthilfe	Anzahl	75	65	120
OH-Gesuche Längerfristige Hilfe	Anzahl	10	5	17
OH-Gesuche Entschädigung/Genugtuung/Vorschuss	Anzahl	6	5	4

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

OH-Gesuche: Die Anzahl ist nicht planbar. Die COVID-19-Pandemie bzw. deren Auswirkungen könnten zu mehr Gesuchen geführt haben

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-2'311'466.30	-2'486'860	-2'416'670.18	70'189.82	-2.8
Total Ertrag	32'462.70	25'800	37'398.90	11'598.90	45.0
Saldo	-2'279'003.60	-2'461'060	-2'379'271.28	81'788.72	-3.3

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

90'000 Franken geringerer Sachaufwand da Kantonsbeitrag Feuerwehrkoordination CH ab dem Berichtsjahr neu von der Gebäudeversicherung Zug bezahlt wird und weil im Projekt gegen häusliche Gewalt kostenintensive Massnahmen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben wurden

20'000 Franken höhere Ausgaben insbesondere bei den Opferhilfe-Leistungen

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
SD3500.0004 Beiträge Ersatz Fahrzeuge Feuerwehr					
Ausgaben		-78'000		78'000	-100.0
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben		-78'000		78'000	-100.0
Einnahmen					
Saldo		-78'000		78'000	-100.0

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

SD3500.0004: Betrag wird erst 2021 fällig

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Mitwirkung bei Themen wie die Instandsetzung und Erweiterung des Ausbildungszentrums Schönau, die Revision des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes (BZG) und der dazugehörigen Verordnungen, die Umsetzung der Weiterentwicklung der Armee und des Wehrpflichtersatzgesetzes und vor allem die COVID-19-Pandemie haben das Jahr geprägt.

Instandsetzung und Erweiterung Ausbildungszentrum Schönau Cham

Die Fachplaner und Unternehmer wurden bei der Planung und der Ausführung im Zusammenhang mit der Erneuerung des Ausbildungszentrums Schönau durch die Mitarbeitenden des Amtes unterstützt. Die Instandsetzung und Erweiterung des Ausbildungszentrums Schönau konnte weitgehendst abgeschlossen werden. Die Schlüsselübergabe der Baudirektion an die Sicherheitsdirektion erfolgte im Rahmen einer kleinen würdigen Feier am 11. Dezember. Der Umzug der Büros der Mitarbeitenden der Zivilschutzorganisation vom Hinterberg Steinhäusern in die Schönau Cham fand am 16. Dezember statt. Während des ganzen Jahres stand das Ausbildungszentrum Schönau in Cham dem Zivilschutz und Dritten als Ausbildungsstandort nicht zur Verfügung.

Schutzanlagen und Schutzräume

Der Unterhalt der Schutzanlagen, der öffentlichen Schutzräume und der Panzerschiebewände musste infolge der COVID-19-Massnahmen angepasst oder teilweise abgesagt werden. Geplante Kurse, wie die Wartung einer Gaswarnanlage oder die Ausbildung an der Panzerschiebewand, wurden abgesagt. Sicherheitsrelevante Kurse, wie die Geräteprüfung, wurden unter Einhaltung des Schutzkonzeptes durchgeführt. Alle geplanten Vermietungen der Schutzanlagen mussten annulliert werden, da es bis anhin kein funktionierendes Schutzkonzept für die Schutzanlagen gibt.

Der Rückbau der sanitätsdienstlichen Schutzanlage Röhrliberg Cham und das Verschieben des dort eingelagerten Materials der Zivilschutzorganisation wurde abgeschlossen. Die Anlage konnte im November der Gemeinde Cham zurückgegeben werden.

In der geschützten Sanitätsstelle Loreto Zug und in der Schutzanlage Schönau wurde ein IT-Netzwerk und WLAN installiert. Zudem wurden in diesen Anlagen unterbrechungsfreie Stromversorgungen eingebaut. Ebenso wurden bei acht Schutzanlagen die Mängel der periodischen Anlagekontrolle bearbeitet und behoben.

Zivilschutz Ausbildung

Infolge der COVID-19-Pandemie mussten von Mitte März bis Mitte Juni und von Oktober bis Ende Dezember diverse Grundausbildungs-, Weiterbildungs- und Wiederholungskurse abgesagt werden. Teilweise konnten die Kurse aus dem ersten Halbjahr in den Herbst verschoben werden. Systemrelevante Kurse, welche der Einsatzbereitschaft der Zivilschutzorganisation dienen, wurden mit entsprechendem Schutzkonzept durchgeführt.

Zivilschutz Einsätze

Das Care Team Zug betreute bei sieben Einsätzen betroffene Personen im Bereich der psychologischen Nothilfe. Die Sicherheitskompanie unterstützte die Zuger Polizei mit Einsätzen bei Fahrzeug- und Personenkontrollen.

Die Zivilschutzorganisation leistete im Zusammenhang mit COVID-19-Einsätzen total 868 Dienstage im Bereich Führungsunterstützung im kantonalen Führungsstab, Hotline, Contact Tracing, Logistik (Schutzmaterial), Transporte und Unterstützung in Alters- und Pflegeheimen. Ein grosser Teil dieser Ausbildungskosten wurde infolge Bundesaufgebot durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz übernommen.

Zivilschutz Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft

Die Zivilschutzorganisation leistete total 437 Dienstage bei Einsätzen zu Gunsten der Gemeinschaft bei Insieme Cerebral (8 Dienstage) und bei Tixi Zug (429 Dienstage).

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Zivilschutz und Militär vollzieht den Zivilschutz im Kontroll-, Aufgebots-, Ausbildungs-, Einsatz- und Alarmierungswesen sowie die baulichen Vorschriften. Die Zivilschutzorganisation unterstützt die Bevölkerung und die Partner des Bevölkerungsschutzes. Das Amt bearbeitet die vom Bund dem Kanton übertragenen militärischen Aufgaben im Kontroll-, Rekrutierungs-, Schiess- und ausserdienstlichen Disziplinarstrafwesen, die Wehrpflichtersatzabgabe und führt eine Retablierungsstelle.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Militärverwaltung

Anteil an der Rechnung: 77'283 Franken (-4 %)

- Führt das Kontrollwesen
- Führt Orientierungstage durch und bietet zur Rekrutierung auf
- Bearbeitet und veranlagt die Wehrpflichtersatzabgabe
- Betreibt im Auftrag des Bundes eine Retablierungsstelle
- Kontrolliert die Erfüllung der ausserdienstlichen Pflichten und vollzieht das Disziplinarstrafwesen

Leistungsgruppe 2: Zivilschutzverwaltung

Anteil an der Rechnung: -512'558 Franken (29 %)

- Stellt den baulichen Zivilschutz sicher
- Stellt die Alarmierung der Bevölkerung sicher
- Plant die Zuweisung der Bevölkerung auf die Schutzräume
- Unterhält die vom Kanton genutzten Zivilschutzanlagen

Leistungsgruppe 3: Zivilschutzorganisation

Anteil an der Rechnung: -1'288'769 Franken (73 %)

- Führt das Kontrollwesen des Zivilschutzes
- Bildet die Angehörigen des Zivilschutzes aus
- Stellt die Einsatzbereitschaft der Zivilschutzorganisation sicher
- Verwaltet und betreibt ein Ausbildungszentrum
- Bewirtschaftet das Material und die Fahrzeuge
- Stellt die Betreuung von schutzsuchenden Personen sicher
- Unterstützt Führungsorgane und Partnerorganisationen
- Stellt den Schutz der Kulturgüter sicher
- Leistet Instandstellungsarbeiten und Einsätze zugunsten der Gemeinschaft

Leistungsgruppe 4: Öffentlichkeitsarbeit und besondere Aufgaben

Anteil an der Rechnung: -52'588 Franken (3 %)

- Informiert und berät Behörden, Verwaltung und die Bevölkerung
- Führt den zugerischen Winkelriedfonds
- Führt die Entlassung aus der Dienstpflicht durch (Armee und Zivilschutz)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 3. Februar 1995 über die Armee und die Militärverwaltung (Militärgesetz, MG, SR 510.10)
- Bundesgesetz vom 3. Oktober 2008 über die militärischen Informationssysteme (MIG, SR 510.91)
- Bundesgesetz vom 20. Dezember 2019 über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG, SR 520.1)
- Bundesgesetz vom 12. Juni 1959 über die Wehrpflichtersatzabgabe (WPEG, SR 661)
- Gesetz für den Zivilschutz (Zivilschutzgesetz) vom 30. September 2010 (BGS 531.1)
- Verordnung zum Einführungsgesetz betreffend Zivilschutz vom 28. Juni 2011 (BGS 531.11)
- Verordnung über die Militärverwaltung vom 2. Dezember 2003 (BGS 521.1)
- Verordnung über den Wehrpflichtersatz vom 26. November 1996 (BGS 521.4)
- Verordnung über die Alarmorganisation in Friedenszeiten vom 28. Juni 2011 (BGS 531.14)
- Verwaltungsvereinbarung betreffend gemeinsamer Durchführung der Grund-, Kader- und Spezialistenausbildung im Zivilschutz (Ausbildungsvereinbarung Zivilschutz) vom 12. Februar 2004 (BGS 531.17)

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3540 - Amt für Zivilschutz und Militär

1.4 Kommentar Grundlagen
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3540 - Amt für Zivilschutz und Militär

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
 Teilweise erreicht
 Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Militärverwaltung				
1	Stellt aktuellen Datenbestand des Kontrollwe- sens sicher	Mutationen innert Wochenfrist bearbeitet	<input type="radio"/>	
2	Führt jährlich Orientierungstage für alle 18-jäh- rigen Schweizer durch und bietet zur Rekrutie- rung auf	10 Orientierungstage 17 Rekrutierungszyklen	<input type="radio"/>	
3	Bearbeitet Dienstverschiebungsgesuche frist- gerecht	Innert 2 Wochen bearbeitet	<input type="radio"/>	
4	Veranlagt und bewirtschaftet die Wehrpflicht- satzabgabe korrekt und vollständig	100 % bewirtschaftet; Revision stellt keine gravierenden Mängel fest	<input type="radio"/>	
5	Kontrolliert die korrekte und zeitgerechte Erfül- lung der Schiesspflicht der Angehörigen der Armee	Im Januar Liste der Säumigen kontrolliert und bearbeitet	<input type="radio"/>	
6	Vollzieht das Disziplinarstrafwesen fristgerecht	100 % innert der Verjährungsfrist (1 Jahr) voll- zogen	<input type="radio"/>	
7	Retablierungsstelle erfüllt den Leistungsauftrag Logistikbasis der Armee (LBA) in hoher Quali- tät	3 Tage pro Woche geöffnet; keine Beanstandungen durch LBA	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Zivilschutzverwaltung				
8	Bearbeitet und verfügt über Baugesuche zeit- gerecht	Innert 2 Wochen	<input type="radio"/>	
9	Hält die Zuweisungsplanung der Bevölkerung auf die Schutzräume aktuell	1 Überarbeitung	<input type="radio"/>	
10	Führt periodische Schutzraumkontrollen ge- mäss Checkliste in hoher Qualität durch	600 Objekte	<input type="radio"/>	
A	Sanierung Schutzanlage Acher, Unterägeri	Projektauftrag erarbeitet	<input type="radio"/>	Bewilligung Bundesamt für Bevölkerung- schutz ist ausstehend
Leistungsgruppe 3: Zivilschutzorganisation				
11	Stellt aktuellen Datenbestand des Kontrollwe- sens sicher	Mutationen innert Wochenfrist bearbeitet	<input type="radio"/>	
12	Stellt hohe Qualität der Ausbildung sicher	80 % der Teilnehmenden beurteilen die Ausbil- dung mit gut	<input type="radio"/>	
13	Bearbeitet Dienstverschiebungsgesuche frist- gerecht	Innert 1 Woche bearbeitet	<input type="radio"/>	
14	Unterstützt Verein TixiTaxi mit regelmässigem Fahrdienst	600 Einsatztage	<input type="radio"/>	
15	Leistet nach Bedarf Unterstützungseinsätze zugunsten der Gemeinschaft	500 Einsatztage	<input type="radio"/>	
16	Stellt den zeitgerechten Ersatz der persönli- chen Ausrüstung, des Materials und der Fahr- zeuge gemäss Sicherheitsanforderungen und Beschaffungskonzepte sicher	Kontrolle des Inventars gemäss Planung durchgeführt	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Öffentlichkeitsarbeit und besondere Aufgaben				
17	Betreibt eine aktive und offene Öffentlichkeits- arbeit	Umgehende Medienmitteilungen nach Zivil- schutz-einsätzen	<input type="radio"/>	

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3540 - Amt für Zivilschutz und Militär

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
18	Aktive Mitwirkung bei den kantonalen Verantwortlichen für Militär, Bevölkerungsschutz und Zivilschutz der Schweiz	Teilnahme an 4 Koordinationssitzungen	○	
B	Sanierung und Erweiterung Ausbildungszentrum Schönau	Projektabschluss	○	
C	Umsetzung Strategie Zivilschutz 2015+	Mitwirkung bei der Erarbeitung der Gesetzesgrundlagen	○	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Nr. 15: Die Zivilschutzorganisation leistete 868 Dienstage COVID-19-Einsätze

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Stellungspflichtige	Pflichtige	543	520	310
Meldepflichtige Armee	Pflichtige	7'709	5'800	7'059
Meldepflichtige Zivilschutz	Pflichtige	1'851	1'900	1'758
Sollbestand Angehörige der Zivilschutzorganisation		897	900	897
Wehrpflichtersatzpflichtige	Pflichtige	3'180	3'100	3'224
Disziplinarstrafen Armee	Pflichtige	159	140	140
Gesuche baulicher Zivilschutz (Schutzraumbaupflicht oder Ersatzabgabe)	Gesuche	165	140	173
Dienstverschiebungsgesuche Armee	Gesuche	725	750	584
Dienstverschiebungsgesuche Zivilschutz	Gesuche	548	450	338
Kunden Retablierungsstelle	Kunden	1'231	1'100	1'537
Kurstage im Zivilschutz	Teilnehmertage	7'132	5'500	4'088

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Stellungspflichtige: Armee hat Rekrutierung aufgrund von COVID-19 teilweise ausgesetzt

Meldepflichtige Armee: Für das Budget wurde von der Armee eine falsche Zahl geliefert

Dienstverschiebungsgesuche Armee und Zivilschutz: Reduzierter Ausbildungsbetrieb aufgrund COVID-19

Kunden Retablierungsstelle: Anstieg aufgrund neu eingeführte Abgabe der Kampfstiefel an zukünftige Rekruten vor Dienstantritt

Kurstage im Zivilschutz: Reduktion durch eingeschränkten Kursbetrieb infolge COVID-19

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-2'893'580.23	-3'033'700	-2'780'164.85	253'535.15	-8.4
Total Ertrag	1'204'429.49	965'900	1'003'533.06	37'633.06	3.9
Saldo	-1'689'150.74	-2'067'800	-1'776'631.79	291'168.21	-14.1

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

174'000 Franken tieferer Sachaufwand aufgrund des reduzierten Kursbetriebes der Zivilschutzorganisation (COVID-19)

82'000 Franken Minderaufwand aufgrund geringerer Teilnahme an Aus- und Weiterbildungskursen anderer Kantone (COVID-19)

49'000 Franken Mehrertrag vorwiegend durch die Einzugsprovision Wehrpflichtersatzabgabe aufgrund der Absage von Wiederholungskursen der Armee (COVID-19)

b) Finanzen 2019

Massnahme umgesetzt

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3540 - Amt für Zivilschutz und Militär

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Stabsstelle Notorganisation koordinierte die Arbeiten betreffend die Revision der Verordnungen zum Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, die Umsetzung der Revision des Bevölkerungsschutzgesetzes des Kantons Zug und die Ausbildung der Gemeindeführungsstäbe sowie des kantonalen Führungsstabes. Die COVID-19-Pandemie prägte die Arbeiten der Stabsstelle Notorganisation seit dem 28. Februar im Bereich Unterstützung des Regierungsrats, Koordination, Führungsunterstützung, Hotline, Logistik und Transporte, Bewirtschaftung und Beschaffung von Schutzmaterial sowie Bearbeitung von Gesuchen zur Unterstützung durch die Armee.

Revision Bevölkerungsschutzgesetz

Per 1. Januar ist das Bevölkerungsschutzgesetz des Kantons Zug in Kraft getreten.

Gemeindeführungsstäbe (GFS)

Die Chefinnen und Chefs der Gemeindeführungsstäbe wurden am 4. März und am 15. September zu Sitzungen eingeladen. Speziell wurde das Thema COVID-19-Pandemie besprochen. Ebenso wurden verschiedene aktuelle Themen wie Projektstand Revision Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, Sirenentest, Ausbildungsangebot für GFS, Massnahmen zum Vollzug der Notfallschutzverordnung, Notfalltreffpunkte, Standardverhalten der GFS bei Ereignissen, Alertswiss-App, iZug Arbeitsraum Notorganisation und verschiedene weitere Themen besprochen. Im Anschluss an die Sitzung vom 9. September wurde den Chefinnen und Chefs der Gemeindeführungsstäbe das kantonale Lager des Pandemie-Schutzmaterials vorgeführt.

Kantonaler Führungsstab (KFS ZG)

Der kantonale Führungsstab bearbeitete an mehreren Sitzungen unter anderem die Sachgeschäfte POLYCOM Teilnetz Zug, Stand Polycom Werterhalt 2030, Zugriff auf die elektronische Lagedarstellung der Nationalen Alarmzentrale, ABC-Schutz Schweiz, Ausbildung, Schutz kritischer Infrastrukturen, Budget, Informations-Kommunikations-Technik Planung der Stabsstelle Notorganisation, Zukunft der Alarmierungs- und Telekommunikationssysteme für den Bevölkerungsschutz und nahm vom Stand der Revision des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes Kenntnis.

Von Ende Februar bis Mitte Juni unterstützte der kantonale Führungsstab die Arbeiten des Regierungsrats im Bereich der COVID-19-Pandemie aktiv. Täglich wurden Lagebeurteilungen und Lageberichte erstellt, wöchentlich wurden drei Rapporte mit der Regierungsdelegation und zwei Rapporte mit dem COVID-19-Stab durchgeführt. Im COVID-19-Stab waren Vertretungen aller Direktionen intergiert. Der Chef kantonalen Führungsstab Zug hat zusätzlich auch an der Direktorenkonferenz des Bundesstabes, in Vertretung der Zentralschweizer-Kantone, teilgenommen.

Die Arbeitsgruppe Bevölkerungsschutz hat verschiedene Sachgeschäfte wie das Konzept Gesamteinsatzleiter, die Einsatzkonzepte, das Alarmierungssystem, die Ausbildung und das Material besprochen.

Die ABC-Koordinatoren der Zentralschweiz bearbeiteten an zwei Sitzungen das Thema ABC-Schutz Schweiz. Die ABC-Massnahmenlisten der Zentralschweiz und des Kantons Zug wurden weiterbearbeitet. Der ABC-Workshop der Zentralschweiz musste infolge COVID-19-Massnahmen abgesagt werden.

Die Ausbildungstage des Personals der mobilen Sanitätshilfsstelle konnten infolge COVID-19-Massnahmen nicht durchgeführt werden.

COVID-19-Schutzmaterial

Die Stabsstelle Notorganisation hat, in Zusammenarbeit mit dem Kantonsarzt, seit Jahren verantwortungsvoll die Reserven für Pandemie-Schutzmaterial bewirtschaftet. Ab Beginn der COVID-19-Pandemie konnten die Bedürfnisse der kantonalen Verwaltung, der Gerichte, des Gesundheitswesens, der kantonalen und gemeindlichen Schulen und der Gemeinden jederzeit sichergestellt werden. Die Stabsstelle Notorganisation bewirtschaftete und beschaffte im Rahmen der COVID-19-Pandemie das Schutzmaterial (Hygienemasken, Schutzbrillen, Gummihandschuhe, FFP2-Masken, Operations-Schutzmäntel, Desinfektionsmittel usw.). Für die Desinfektionsmittel musste zusätzlich ein explosionsgeschütztes Lager erstellt werden, damit die Lagerung den Sicherheitsvorschriften entspricht. Die Kosten des Schutzmaterials wurden der Kostenstelle des COVID-19-Kredits bei der Finanzdirektion belastet.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Stabsstelle Notorganisation koordiniert und plant die Vorbereitungen und die Ausbildung für den Einsatz der Notorganisation und ist verantwortlich für die Bewirtschaftung des Alarmierungssystems für die Mitglieder des kantonalen Führungsstabes, der Gemeindeführungsstäbe und der Sanitätshilfsstelle.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Notorganisation

Anteil an der Rechnung: -694'979 Franken (100 %)

- Informiert und berät Behörden, Verwaltung und die Bevölkerung
- Koordiniert die Ausbildung der Partnerinnen und Partner der Notorganisation
- Ist verantwortlich für die Ausbildung des Kantonalen Führungsstabes (KFS) und des Kernstabs KFS (KS KFS)
- Unterstützt die Gemeinden in der Vorbereitung und Ausbildung der Gemeindeführungsstäbe
- Bewirtschaftet das Alarmierungssystem für die Mitglieder des kantonalen Führungsstabes, der Gemeindeführungsstäbe und der Sanitätshilfsstelle (San Hist)
- Bewirtschaftet das Material der Sanitätshilfsstelle
- Koordiniert Aufgaben und Projekte im Bereich der Notorganisation
- Koordiniert die Informations- und Kommunikationstechnik-Planung (IKT Planung) der Notorganisation

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 20. Dezember 2019 über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG, SR 520.1)
- Gesetz betreffend den Schutz der Bevölkerung (Bevölkerungsschutzgesetz; BevSG) vom 26. September 2019 (BGS 541.1)
- Verordnung über die Alarmorganisation in Friedenszeiten vom 28. Juni 2011 (BGS 531.14)
- Kantonsratsbeschluss betreffend sofortige Hilfeleistungen bei Katastrophen und Kriegen vom 25. April 2002 (BGS 542.12)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3541 - Stabsstelle Notorganisation

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Notorganisation				
1	Regelmässige Durchführung von Informations- und Planungsrapporten	Mind. 2 Informations- und Planungsrapporte	<input type="radio"/>	
2	Regelmässige Durchführung von Gemeindeführungsstabsübungen	8 Übungen	<input type="radio"/>	4 Übungen wurden infolge COVID-19 abgesagt
3	Stellt die Einsatzbereitschaft der San Hist auf hohem Niveau sicher	Mittelbedarf kontrolliert; Ausbildungsstand aktuell; Mutationen des San Hist Personal innert 2 Wochen bearbeitet	<input type="radio"/>	1 Ausbildung wurde infolge COVID-19 abgesagt
4	Hohe Qualität bei der betrieblichen Sicherheit im Bereich Notfall- und Ereignismanagement sowie Krisenmanagement gewährleisten	Standards sind beurteilt	<input type="radio"/>	
5	Regelmässige Durchführung von Ausbildungen	3–5 Ausbildungen	<input type="radio"/>	
6	Bewirtschaftung Informations- und Kommunikationstechnik-Planung (IKT Planung) Notorganisation	IKT Planung Notorganisation ist aktualisiert	<input type="radio"/>	
7	Kontrolliert das Reporting und bearbeitet die Fehlermeldungen nach erfolgreichem Probealarm	Innert Wochenfrist nach Probealarm bearbeitet	<input type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Kantonaler Führungsstab (KFS)	Anzahl	1	1	1
Gemeinde Führungsstäbe (GFS)	Anzahl	11	11	11
Sanitätshilfestelle (San Hist)	Angehörige	120	130	108

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-602'965.01	-803'900	-753'860.71	50'039.29	-6.2
Total Ertrag	58'882.00	59'700	58'882.00	-818.00	-1.4
Saldo	-544'083.01	-744'200	-694'978.71	49'221.29	-6.6

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

56'000 Franken personeller Minderaufwand infolge reduzierten Ausbildungsbetriebs der mobilen Sanitätshilfsstelle und bei der Weiterbildung Gesamteinsatzleiterin/Gesamteinsatzleiter (COVID-19)

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3541 - Stabsstelle Notorganisation

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3542 - Zivilschutz Spezialfinanzierung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
310	Material- und Warenaufwand	-5'925.80	-15'400	-29'600.37	-14'200.37	92.2
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-166'484.05	-206'700	-195'623.94	11'076.06	-5.4
312	Ver- und Entsorgung für Liegenschaften VV	-8'977.80	-21'800	-10'387.45	11'412.55	-52.4
313	Dienstleistungen und Honorare	-116'466.45	-126'700	-98'688.90	28'011.10	-22.1
314	Baulicher Unterhalt Grundstücke VV	-105'561.59	-168'000	-143'301.94	24'698.06	-14.7
315	Unterhalt Mobilien	-108'211.35	-272'000	-100'343.48	171'656.52	-63.1
350	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Fremdkapital					
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	-2'546.40	-8'400	-1'268.00	7'132.00	-84.9
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte		-20'000		20'000.00	-100.0
383	Zusätzliche Abschreibungen	-2'000'000.00	-3'000'000	-3'000'000.00	0.00	0.0
	Total Aufwand	-2'514'173.44	-3'839'000	-3'579'214.08	259'785.92	-6.8
420	Ersatzabgaben	853'935.00	650'000	663'625.00	13'625.00	2.1
426	Rückerstattungen			75'650.35	75'650.35	
450	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im FK	1'651'680.79	3'019'900	2'839'938.73	-179'961.27	-6.0
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	8'557.65	169'100		-169'100.00	-100.0
	Total Ertrag	2'514'173.44	3'839'000	3'579'214.08	-259'785.92	-6.8
	Saldo	0.00	0	0.00	0.00	

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

- 310: 10'000 Franken höherer Materialaufwand aufgrund der internen Umbuchung des Treibstoffbezuges vom Tiefbauamt zur Zivilschutz Spezialfinanzierung
311/426: 45'000 Franken Mehraufwand und 75'000 Mehrertrag durch Ersatzanschaffungen aufgrund von Wasserschäden während der Sanierung Ausbildungszentrum Schönau und Rückerstattungen der Versicherungen
311: 50'000 Franken Minderaufwand durch weniger Anschaffungen persönlicher Ausrüstung für Angehörige des Zivilschutzes aufgrund Sanierung Ausbildungszentrum Schönau
312: 11'000 Franken Minderaufwand durch reduzierte Betriebskosten wegen der Sanierung des Ausbildungszentrum Schönau
313: 20'000 Franken Minderaufwand infolge der reduzierten Durchführung der periodischen Schutzraumkontrolle (COVID-19)
314/461: 20'000 Franken Minderaufwand und 20'000 Franken Minderertrag aufgrund fehlender Bewilligungen des Bundesamts für Bevölkerungsschutz zur Mängelbehebung in den Schutzanlagen und dadurch Wegfall der Rückerstattung des Bundes
315/461: 161'000 Franken Minderaufwand und 149'000 Franken Minderertrag durch Wechsel der Zuständigkeit und der Kostentragung für den Unterhalt der Sirenen zum Bundesamt für Bevölkerungsschutz
363: 20'000 Franken Minderaufwand: Keine Beiträge an die Erstellung öffentlicher Schutzräume
420: 13'000 Franken Mehrertrag durch höhere Ersatzabgaben aufgrund erhöhter Bautätigkeit
450: 180'000 Franken Minderertrag durch die Reduktion der Entnahme aus der Zivilschutz Spezialfinanzierung aufgrund des ausgewiesenen Minderaufwands

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Mit einem Wachstum von 2,1 Prozent (Vorjahr plus 0,56 Prozent) stieg der Bestand aller Fahrzeuge im Kanton ausserordentlich an. Die COVID-19-Pandemie hatte zur Folge, dass die Einnahmen bei den Fahrzeugprüfungen um 240'000 Franken zurückgingen. Mit dem ausserordentlichen Fahrzeugwachstum wurde der Leistungsauftrag jedoch im Gesamten erfüllt.

Auswirkungen auf die Finanzen

Per 1. Januar wurden verschiedene Gebühren wie der Lernfahrausweis und der Fahrzeugausweis gesenkt. Dies führte im Berichtsjahr zu rund 200'000 Franken Mindereinnahmen. Der Deckungsbeitrag nach Kosten- und Leistungsrechnung beträgt nebst der Gebührensenkung, der Reduktion der Verkehrssteuer-Inkassoprovision und der Pandemie-Einflüsse dennoch 98,8 Prozent.

Es war ein sehr intensives und arbeitsreiches Jahr. Selbst eine dreiwöchige Schalterschliessung im März/April konnte den erfolgreichen Geschäftsgang und das letztlich gute Ergebnis nicht schmälern. Zu erwähnen ist, dass während dieser Schliessung die Dienstleistungserbringung auf dem Postweg jederzeit möglich war. Damit die Dienstleistungen in gleichem Umfang und ordentlichem Betrieb erbracht werden konnten, mussten die Kundschaft wie auch die Mitarbeitenden das COVID-19-Schutzkonzept konsequent einhalten. Die Massnahmen stiessen auf grosses Verständnis.

Am 29. Februar trat die Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt in Kraft. Gestützt darauf wurde zu Lasten der Schiffssteuern den Seeufergemeinden erstmals ein Gesamtbetrag von 54'700 Franken an die Seerettungsdienste ausbezahlt.

Digitale Transformation schreitet voran

Diverse IT-Projekte wie zum Beispiel die Anbindung von Zug-Login, die Anbindung an das Gemeinderegister sowie technische Erneuerungen und gesetzliche Anpassungen (OPERA 3 – Revision der Führerausweisvorschriften) konnten realisiert werden.

Per 1. Januar 2021 werden die Fahrzeugprüfungen mittels Spracherkennung (Check by Voice) digital erfasst. Nach zehn erfolgreichen Betriebsjahren wurde das System im Dezember durch die Lösung «Verkehrsexperten-App» ersetzt.

Der Austritt des Strassenverkehrsamts Zürich aus dem Viacar-Verbund per 1. Januar 2023 führt bei der technischen Erneuerung der Hauptfachapplikation Viacar (Redesign) zu Verzögerungen bei der Projektrealisierung und Migration (voraussichtlich bis 2024) sowie zu Mehrkosten. Diese Mehrkosten sind von den verbleibenden Viacar-Kantonen zu finanzieren.

Qualitätssicherung weiterhin auf gutem Niveau

Im Juni fand die Befragung der Mitarbeitenden statt. Das Gesamtergebnis entsprach demjenigen im 2017 und spricht den Bereichsleitungen und der Amtsleitung eine gute Führung aus. Diese Befragung ist auch eine Voraussetzung für die Zertifizierung nach ISO 9001:2015. Das im Dezember stattgefundene Aufrechterhaltungsaudit verlief sehr erfolgreich. Es wurden keine Auflagen verfügt.

Testgelände saniert

Das Testgelände für Fahrzeuge, insbesondere die Rampe, zeigte nach 25 Jahren Abnutzungsschäden und Senkungen. Beim Ersatz der Rampe wurden gleichzeitig die neuen Steigungswinkel gemäss EU-Norm realisiert.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Strassenverkehrsamt (StVA) ist ein Dienstleistungsbetrieb, welcher im Rahmen der schweizerischen und europäischen Gesetzgebung zur Sicherheit in der Mobilität und zu umweltschonendem Verkehr auf Strassen und Gewässern beiträgt. Es erteilt und entzieht Ausweise und Bewilligungen im Fahrzeug-, Schiffs- und Führerbereich, führt dabei theoretische und praktische Prüfungen durch und ist für den Vollzug der Motorfahrzeug- und Schiffssteuergesetzgebung zuständig.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Fahrzeug- und Führerprüfungen

Anteil an der Rechnung: 330'370 Franken (11 %)

- Fahrzeugprüfungen
- Schiffsprüfungen
- Theorieprüfungen (Motorfahrzeuge und Schiffe)
- Praktische Führerprüfungen (Strassenfahrzeuge)
- Praktische Schiffsführerprüfungen

Leistungsgruppe 2: Fahrzeug- und Führerausweise

Anteil an der Rechnung: 1'980'179 Franken (68 %)

- Lernfahr- und Führerausweise
- Fahrzeugausweise
- Kontrollschilder
- Schiffs- und Schiffsführerausweise
- Sonderbewilligungen und Spezialbewilligungen

Leistungsgruppe 3: Weitere Vollzugsaufgaben

Anteil an der Rechnung: 915'106 Franken (31 %)

- Motorfahrzeug- und Schiffssteuern
- Pauschale Schwerverkehrsabgabe
- Vignetten und Versicherungen

Leistungsgruppe 4: Administrativmassnahmen/Recht

Anteil an der Rechnung: -292'274 Franken (-10 %)

- Verwarnungen
- Führerausweis-Entzüge
- Sonstige Verfügungen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Strassenverkehrsgesetz (SVG) vom 19. Dezember 1958 (SR 741.01)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt vom 29. September 1988 (BGS 753.1)
- Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt (BSG) vom 3. Oktober 1975 (SR 747.201)
- Verkehrsregelverordnung (VRV) vom 13. November 1962 (SR 741.13)
- Verkehrsversicherungsverordnung (VVV) vom 20. November 1959 (SR 741.31)
- Verordnung über die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassenverkehr (Verkehrszulassungsverordnung, VZV) vom 27. Oktober 1976 (SR 741.51)
- Signalisationsverordnung (SSV) vom 5. September 1979 (SR 741.21)
- Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) vom 19. Juni 1995 (SR 741.41)
- Verordnung über die Schifffahrt auf schweizerischen Gewässern (Binnenschifffahrtsverordnung, BSV) vom 8. November 1978 (SR 747.201.1)
- Gesetz über Strassen und Wege (GSW) vom 30. Mai 1996 (BGS 751.14)
- Gesetz über die Steuern im Strassenverkehr vom 30. Oktober 1986 (BGS 751.22)
- Verordnung über den Strassenverkehr und die Strassensignalisation vom 22. Februar 1977 (BGS 751.21)
- Verordnung über die Gebühren im Strassenverkehr vom 13. Dezember 2005 (BGS 751.221)
- Verordnung über die Gebühren im Schiffsverkehr vom 13. Dezember 2005 (BGS 753.11)

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3581 - Strassenverkehrsamt

1.4 Kommentar Grundlagen
Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
 Teilweise erreicht
 Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Aufrechterhaltung der ISO--Zertifizierung und Akkreditierung der Schweizerischen Akkreditierungsstelle (SAS)	Keine Auflagen bei periodischen Audits durch Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) und SAS	<input checked="" type="radio"/>	
2	Deckungsgrad durch Gebühreneinnahmen nach Kosten- und Leistungsrechnung	100 %: exklusive Ertrag aus Abtretung und Versteigerung Kontrollschilder	<input type="radio"/>	Deckungsgrad von 98,8 % erreicht, da Minderertrag infolge geringerer Anzahl Fahrzeugprüfungen (COVID-19)
Leistungsgruppe 1: Fahrzeug- und Führerprüfungen				
3	Hohe Qualität bei Fahrzeug- und Schiffsprüfungen	Keine gutgeheissenen Beschwerden	<input type="radio"/>	
4	Hohe personelle Auslastungsquote der Fahrzeug- sowie theoretischen und praktischen Führerprüfungen	Durchschnittliche Auslastung 95 %	<input type="radio"/>	
5	Hohes aber faires Leistungsniveau bei praktischen Führer- und Schiffsführerprüfungen	Keine gutgeheissenen Beschwerden	<input type="radio"/>	
A	Überprüfung der Fahrzeuge mit Bewilligung im werkinternen Verkehr	50 % aller Betriebe geprüft (40 von 80 Betrieben)	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Fahrzeug- und Führerausweise				
6	Rasches und korrektes Ausstellen von Ausweisen	Keine gutgeheissenen Beschwerden; Fahrzeugzulassung: Tagfertig; Führerzulassung: 5 Arbeitstage	<input type="radio"/>	
7	Rasche Bearbeitung und Erteilung von Sonder- und Spezialbewilligungen	Innert 24 Stunden	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Weitere Vollzugsaufgaben				
L102	Weiterentwicklung E-Government und Digitalisierung in der Verwaltung	Angebot E-Government-Dienstleistungen für Kundinnen und Kunden erweitert	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Administrativmassnahmen/Recht				
8	Elektronische Eingaben der periodischen, verkehrsmedizinischen Gutachten der Fahrzeugführer/innen durch die Ärztinnen und Ärzte	85 % aller Gutachten werden elektronisch eingereicht	<input type="radio"/>	
9	Kurze Durchlaufzeit von Führerausweis-Verwarnungen	Innert 12 Wochen ab Rapporteingang bis Versand Verfügung	<input type="radio"/>	
10	Kurze Durchlaufzeit von Führerausweis-Entzügen	Innert 12 Wochen ab Rapporteingang bis Versand Verfügung	<input type="radio"/>	
11	Speditiver Versand von vorsorglichen Entzügen ab Zweifel an Fahreignung	Innert 1 Arbeitstag	<input type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Theorieprüfungen (Motorfahrzeuge und Schiffe)	Anzahl	2'489	2'400	3'102
Führerprüfungen	Anzahl	3'239	3'100	3'378

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3581 - Strassenverkehrsamt

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Lernfahrausweise	Stück	2'721	2'850	4'385
Führerausweise	Stück	7'535	8'000	7'307
Verkehrsmedizinische Gutachten (elektronische Eingaben)	Anzahl	4'220	4'800	4'681
Führerausweis-Verwarnungen	Anzahl	984	900	876
Führerausweis-Entzüge	Anzahl	1'076	900	1'079
Fahrzeugprüfungen	Anzahl	35'678	35'000	33'697
Fahrzeugausweise	Stück	32'059	33'550	32'501
Kontrollschilder Paare	Stück	8'380	8'900	8'697
Kontrollschilder Einzel	Stück	2'435	2'900	3'085
Schiffsführerausweise	Stück	231	270	312
Schiffsausweise	Stück	375	330	422
Provision aus Verkauf Autobahnvignetten	Franken	97'670	105'000	98'044
Provision aus Einzug Pauschale Schwerverkehrsabgabe	Franken	155'740	150'000	155'220
Erhebung Fahrzeugsteuern	Franken	32'394'990	33'100'000	32'919'729
Fahrzeugbestand	Anzahl	100'694	103'000	102'789

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Theorieprüfungen (Motorfahrzeuge und Schiffe) und Lernfahrausweise: Ab 2021 muss mit der Einführung von OPERA 3 neu eine 12-monatige Lernphase durchlaufen werden; eine deutliche Anzahl von Personen entschied sich noch für das alte System
Fahrzeugprüfungen: Kurzfristige Terminabsagen von Kunden; Ausfall von Mitarbeitenden infolge Quarantäne-Massnahmen (COVID-19)
Schiffsführerausweise und Schiffsausweise: Anstieg aufgrund des veränderten COVID-19-Freizeitverhaltens
Erhebung Fahrzeugsteuern: Abnahme aufgrund zwischenzeitlicher Ausserverkehrssetzungen diverser Fahrzeuge. Die Ausserverkehrssetzungen resultieren mehrheitlich von den aus der ersten COVID-19-Welle betroffenen Firmen (zum Beispiel das Transportgewerbe)

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-7'133'707.60	-7'462'200	-7'394'328.68	67'871.32	-0.9
Total Ertrag	11'275'200.21	10'840'900	10'327'709.50	-513'190.50	-4.7
Saldo	4'141'492.61	3'378'700	2'933'380.82	-445'319.18	-13.2

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

80'000 Franken personeller Mehraufwand, insbesondere wegen krankheitsbedingtem Ausfall (befristete Anstellung einer Aushilfe)

125'000 Franken geringerer Sachaufwand, da weniger Debitorenverluste (COVID-19-Massnahme im Mahnwesen) und indem eine Software-Beschaffung dank Synergienutzung günstiger ausfiel

97'000 Franken höherer Fiskalertrag bei den Schiffssteuern (Budgetbetrag stammt aus der Initialisierungsphase anlässlich der Schiffssteuer-Einführung)

280'000 Franken Minderertrag bei Entgelten infolge geringere Anzahl Fahrzeugprüfungen (COVID-19)

336'000 Franken Minderertrag bei internen Verrechnungen aufgrund der um ein Jahr vorgezogenen Reduktion der Verkehrssteuer-Inkassoprovision

b) Finanzen 2019

Massnahmen umgesetzt

Beim ausgewiesenen Saldo von 2,9 Millionen Franken handelt es sich um den Ertragsüberschuss aus der Finanzbuchhaltung. Bei einer Vollkostenbetrachtung fallen interne Kosten von rund 1,9 Millionen Franken an. Der verbleibende Ertragsüberschuss von 1,0 Millionen Franken setzt sich hauptsächlich wie folgt zusammen: Schiffssteuer 340'000 Franken, Schilderversteigerung 420'000 Franken und Schilderabtretung 370'000 Franken. Abzüglich dieser Erträge resultiert in der Kosten- und Leistungsrechnung ein negativer Saldo von 111'236 Franken (Kostendeckungsgrad 98,8 %)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Der gute Sicherheitsstandard konnte gehalten werden. 5070 im Kanton Zug erfasste Straftaten über alle Bundes- und kantonalen Gesetze hinweg stellen die tiefste Deliktszahl seit Beginn der Führung der Statistik dar. Gegenüber dem bereits sehr guten Vorjahr nahm die Anzahl der Delikte nochmals um rund 300 ab. Die Zahl der Unfälle ging ebenfalls zurück. Es gab zwei Verkehrstote (Vorjahr vier) und 270 Verletzte (Vorjahr 282). Im vergangenen Jahr hat die Zuger Polizei die Organisationsüberprüfung abgeschlossen. Die Kommandostruktur wurde von vier auf sechs Abteilungen erweitert. Im Weiteren wurden auch neue Dienste geschaffen wie zum Beispiel einen Cyberdienst und der Dienst Präventive Massnahmen.

Kommandant

Das Jahr war geprägt durch die COVID-19-Pandemie. Die Mitarbeitenden mussten teils kurzfristig neue und zusätzliche Aufgaben übernehmen. Diese, wie auch ihre Aufgaben in den einzelnen Leistungsgruppen haben sie wiederum gut bis sehr gut erfüllt. Die Anzahl der Delikte ging ausser im Bereich Leib/Leben, wo die Deliktsanzahl um 25 Prozent zunahm, allgemein zurück. Die Aufklärung der Delikte konnte insgesamt erneut gesteigert werden. Die Anzahl Einbrüche konnte gegenüber dem Vorjahr nochmals um 21 Prozent auf 226 Delikte gesenkt werden, wobei sich die Aufklärungsquote von 9,1 Prozent auf 18,6 Prozent erhöht hat. Dieser Rückgang ist auf die Lock-down-Phase und generell auf die vermehrte Home-Office-Tätigkeit der Arbeitnehmenden zurückzuführen. Im vergangenen Jahr gab es aufgrund der damit verbundenen abnehmenden Mobilität auch deutlich weniger Unfälle. Die Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen (Feuerwehren, Kantons- und Gemeindebehörden, Staatsanwaltschaft etc.) kann als sehr gut beurteilt werden. Dies zeigte sich auch bei der mit der Feuerwehr durchgeführten Einsatzführungsausbildung und bei der kantonalen Steuerung der Kontrollen der COVID-19-Schutzkonzepte. Im Berichtsjahr wurde das neue Rapportierungssystem myABI erfolgreich eingeführt. Teil dieses elektronischen Geschäftsprozesses ist auch die digitale Unterschrift. Der Kreditrahmen konnte eingehalten werden.

Sicherheit

Die Verkehrsunfallzahlen sanken um rund 100 gegenüber dem Vorjahr. Zwei Personen wurden tödlich verletzt. Allgemein konnte die Verkehrssicherheit auf einem sehr guten Stand gehalten werden. Infolge der im Februar beginnenden Pandemie mussten geplante Schwerpunktaktionen zurückgestellt und die personellen Mittel vielseitig für COVID-19-Kontrollaufgaben eingesetzt werden. Teilweise mussten auch kleinere Polizeidienststellen temporär geschlossen werden. Auf die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit hatte dies keinen negativen Einfluss. Die Anzahl der Einbrüche blieb auf einem tiefen Niveau. Präsenz – gerade im Umfeld von COVID-19 – sowie Community Policing bilden nach wie vor Schwerpunkte, was sich auch in den tieferen Fallzahlen widerspiegelt.

Ermittlungen

Das COVID-19-Hilfspaket des Bundes brachte Kriminelle dazu, Kredite und/oder Kurzarbeitsentschädigungen missbräuchlich zu beantragen und zu verwenden. Diese führten zu zahlreichen Verfahren wegen Betrugs, Urkundenfälschung etc. und zogen teilweise komplexe Ermittlungen nach sich. Dabei wurden zahlreiche zusätzliche Hausdurchsuchungen vollzogen und es kam zu zwei Festnahmen mit Anordnung von Untersuchungshaft. Die Massnahmen zur Eindämmung von COVID-19 führten spürbar zu einer Abnahme von Einbruchdiebstählen. Hingegen musste eine deutliche Zunahme von Sexualdelikten verzeichnet werden. Im April und Mai wurden unabhängig voneinander drei Männer verhaftet, die in Zug und umliegenden Kantonen rund 160 Eigentumsdelikte begangen hatten. Im Bereich Jugenddelikte konnten erneut mehrere komplexe Ermittlungsverfahren mit zahlreichen Beteiligten geklärt werden. Insbesondere konnten Ende Jahr über 100 Sachbeschädigungen einer Tätergruppierung zugeordnet werden.

Spezialeinsätze

Auch im Berichtsjahr mussten viele Einsätze durch die Spezialisten geleistet werden. Auffallend waren dabei diverse kleinere Interventionen mit Gewaltpotenzial im Familien-/Bekanntenkreis sowie bei psychisch angeschlagenen Menschen, wobei auch gefährliche Gegenstände und teilweise Waffen eine Rolle spielten. Aufgrund der COVID-19-Situation mussten keine eigentlichen Ordnungsdienstseinsätze im Zusammenhang mit Sportveranstaltungen geleistet werden. Eine zeitweise erhöhte Einsatzbereitschaft und Einsatzplanung von Spezialkräften musste hingegen auch wegen dieser Situation und aktueller Vorkommnissen in Nachbarkantonen angeordnet werden. Leider fiel ein einsatzfähiger Diensthund aus und konnte nicht unmittelbar ersetzt werden. Mit einer intensiven Personalplanung und Rekrutierung in diesem Bereich, soll in den nächsten Jahren sichergestellt werden, dass das Einsatzmittel «Diensthunde» gestärkt wird.

Dienstleistungen

Die rund 1400 Personentransporte (Vorfürungen, Gefangenentransporte und Ausschaffungen) konnten vorschriftsgemäss, sicher und termingerecht erfüllt werden. Der konsequente Vollzug der Waffengesetzgebung, der ab August mit einem erheblichen zusätzlichen administrativem Aufwand aufgrund rechtlicher Anpassungen belastet wurde, konnte auf einem guten Niveau bewältigt werden. Ende November wurde das nationale Projekt «Sicherheitsfunknetz POLYCOM» auch im Kanton Zug abgeschlossen und dem ordentlichen Betrieb formell übergeben.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Zuger Polizei trägt im Rahmen des gesetzlichen Auftrages durch Information, Beratung, Präsenz und andere geeignete Massnahmen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung und zur Verhütung von Unfällen bei. Sie trifft Massnahmen zur Abwehr unmittelbar drohender Gefahren für Mensch, Tier und Umwelt und beseitigt eingetretene Störungen. Weiter trifft sie Massnahmen zur Verhinderung, Verfolgung und Aufklärung von Straftaten und wirkt bei der Strafuntersuchung mit. Die Polizei vollzieht zudem das Ordnungsbussenwesen. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben arbeitet sie mit anderen Organen der Strafverfolgung der Kantone und des Bundes zusammen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Sicherheit

Anteil an der Rechnung: -13'746'425 Franken (31 %)

- Polizeipräsenz und Community Policing
- Hilfeleistung, Amts- und Vollzugshilfe
- Fahndung und Vermisstensuche
- Umsetzung Strassenverkehrsgesetz (SVG)
- Gewässerpolizei und Umwelt
- Sicherheitsdienstleistungen für Dritte

Leistungsgruppe 2: Ermittlungen

Anteil an der Rechnung: -19'511'055 Franken (44 %)

- Gerichtspolizeiliche Verfahren (exkl. SVG)
- Rechtshilfe und Informationsbearbeitung
- Spezialermittlung und Kriminalanalyse
- Wahrung innere Sicherheit und Massnahmen gegen Gewalt bei Sportveranstaltungen
- Kriminaldienstleistungen für Dritte

Leistungsgruppe 3: Spezialeinsätze

Anteil an der Rechnung: -4'434'331 Franken (10 %)

- Ordnungsdienst
- Bewältigung Sonderlagen

Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -6'651'496 Franken (15 %)

- Einsatzleitendendienst
- Haftsachenleitstelle, Justizvollzugshilfe und Transporte
- Verwaltungspolizeiaufgaben
- Information und Prävention
- Instruktion an Polizeibildungseinrichtungen
- Polizeiinformatik und Communication

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937 (StGB; SR 311.0)
- Schweizerische Strafprozessordnung (Strafprozessordnung) vom 5. Oktober 2007 (StPO; SR 312.0)
- Bundesgesetz über das Jugendstrafrecht (Jugendstrafgesetz) vom 20. Juni 2003 (JStG; SR 311.1)
- Schweizerische Jugendstrafprozessordnung (Jugendstrafprozessordnung) vom 20. März 2009 (JStPO; SR 312.1)
- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01)
- Ordnungsbussengesetz vom 24. Juni 1970 (OBG; SR 741.03)
- Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit vom 21. März 1997 (BWIS; SR 120)
- Bundesgesetz über den Nachrichtendienst (Nachrichtendienstgesetz) vom 25. September 2015 (NDG; SR 121)
- Bundesgesetz über Waffen, Waffenzubehör und Munition (Waffengesetz) vom 20. Juni 1997 (WG; SR 514.54)
- Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz) vom 16. Dezember 2005 (AIG; SR 142.20)
- Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt vom 3. Oktober 1975 (BSG; SR 747.201)
- Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz) vom 7. Oktober 1983 (USG; SR 814.01)

Institutionelle Gliederung

Sicherheitsdirektion

3590 - Zuger Polizei

- Verordnung über die Kontrolle des Strassenverkehrs (Strassenverkehrskontrollverordnung) vom 28. März 2007 (SKV; SR 741.013)
- Ordnungsbussenverordnung vom 4. März 1996 (OBV; SR 741.031)
- Verordnung über die Warnung, die Alarmierung und das Sicherheitsfunknetz der Schweiz (Alarmierungs- und Sicherheitsfunkverordnung) vom 18. August 2010 (VWAS; SR 520.12)
- Gesetz über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege (Gerichtsorganisationsgesetz) vom 26. August 2010 (GOG; BGS 161.1)
- Polizeigesetz vom 30. November 2006 (BGS 512.1)
- Gesetz über die Organisation der Polizei (Polizeiorganisationsgesetz) vom 30. November 2006 (BGS 512.2)
- Übertretungsstrafgesetz vom 23. Mai 2013 (ÜStG; BGS 312.1)
- Gesetz betreffend den Schutz der Bevölkerung (Bevölkerungsschutzgesetz) vom 26. September 2019 (BevSG; BGS 541.1)
- Datenschutzgesetz vom 28. September 2000 (BGS 157.1)
- Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung (Öffentlichkeitsgesetz) vom 20. Februar 2014 (BGS 158.1)
- Gesetz über die Videoüberwachung im öffentlichen und im öffentlich zugänglichen Raum (Videoüberwachungsgesetz) vom 26. Juni 2014 (VideoG; BGS 159.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt vom 29. September 1988 (BGS 753.1)
- Verordnung über Datenbearbeitungssysteme für die Polizei vom 16. Dezember 2008 (BGS 512.15)
- Verordnung zur Bundesgesetzgebung über Waffen, Waffenzubehör und Munition vom 15. Dezember 1998 (BGS 514.1)
- Verordnung betreffend das Übersetzungswesen im behördlichen Verkehr (Übersetzungsverordnung) vom 12. November 2013 (BGS 161.15)
- Verordnung zum Gesetz über die Videoüberwachung im öffentlichen und öffentlich zugänglichen Raum (Videoüberwachungsverordnung) vom 21. Juni 2016 (VideoV; BGS 159.11)
- Verordnung über den Kostenersatz für polizeiliche Leistungen vom 11. Dezember 2007 (BGS 512.26)
- Konkordat über die Grundlagen der Polizei-Zusammenarbeit in der Zentralschweiz (Polizeikonkordat Zentralschweiz) vom 6. November 2009 (BGS 511.1)
- Konkordat über Massnahmen gegen Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen vom 15. November 2007 (BGS 511.3)
- Übereinkunft betreffend die Polizeitransporte vom 23. Juni 1909 (BGS 332.1)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Gesamtzielsetzung				
L129	Kantonale Umsetzung des Nationalen Aktionsplans (NAP) zur Verhinderung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus	Umsetzung der für den Kanton Zug relevanten NAP-Massnahmen	<input type="radio"/>	Massnahmen aufgrund von COVID-19 nicht umgesetzt
Leistungsgruppe 1: Sicherheit				
1	Gewährleistung der Sicherheit durch sichtbare Polizeipräsenz im öffentlichen Raum	18'000 Std.	<input type="radio"/>	
2	Erfolgreiche Suche nach vermissten und zur Fahndung ausgeschriebenen Personen	200 Personen	<input type="radio"/>	
3	Wirksame Bekämpfung von Straftaten, vorab Vermögensdelikte	70 in flagranti-Festnahmen	<input type="radio"/>	
4	Verhinderung offener Drogenszenen	500 Sicherstellungen von Drogen	<input type="radio"/>	
5	Gewährleistung einer guten Verkehrssicherheit	Zahl der Verkehrsunfälle nicht höher als der Durchschnitt der 5 Vorjahre	<input type="radio"/>	
6	Gewährleistung einer guten Verkehrssicherheit bei Kindern und Jugendlichen	95 % der Volksschulen besucht Keine getöteten, lebensbedrohlich oder erheblich verletzten Kinder auf dem Schulweg	<input type="radio"/>	2 erheblich verletzte Kinder unter 15 Jahren; nicht bekannt ob auf dem Schulweg
7	Leistungserbringung Sicherheitsassistenten und Verkehrskontrolldienst in hoher Qualität	Mindestens 95 % der bestellten Leistungen werden ohne berechnete Beanstandungen erbracht	<input type="radio"/>	
8	Rasche Bearbeitung der SVG-Rechtshilfeersuche	90 % der CH-Rechtshilfeersuche werden innerhalb 1 Monat abgeschlossen	<input type="radio"/>	
9	Keine berechtigten Beanstandungen bei Anlassbewilligungen	95 % der Gesuche ohne Beanstandungen bearbeitet	<input type="radio"/>	
10	Zeitnahe Bearbeitung der Verstösse im Bereich der Gewässer-, Umwelt- und Tierschutzgesetzgebungen	Unverzügliche Sachverhaltsaufnahme bei Umweltdelikten 80 % der Gesetzesverstösse innerhalb 30 Tagen rapportiert	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Ermittlungen				
11	Hohe Aufklärungsquote bei Kapitalverbrechen	Aufklärungsquote Leib-und-Leben-Delikte > 90 %	<input type="radio"/>	
12	Rasche Bearbeitung der Jugenddelikte	95 % der Fallakten mit geringer Komplexität innert 1 Monat und 85 % bei komplexen Ermittlungen innert 3 Monaten der Staatsanwaltschaft überwiesen	<input type="radio"/>	Infolge Personalmutationen 82 % bei Fällen geringer Komplexität und 61 % bei komplexen Ermittlungen erfüllt
13	Zeitnahe Nachbearbeitung bei Häuslicher Gewalt	95 % der Nachbearbeitungen innert 10 Tagen	<input type="radio"/>	
14	Hohe Qualität in der Bearbeitung der Anfragen und Aufträge des Nachrichtendienstes des Bundes (NDB)	Keine Beanstandungen durch NDB und dessen gesetzlichen Aufsichtsorgane	<input type="radio"/>	
15	Rascher nationaler und internationaler Informationsaustausch (Polizeidaten)	95 % der Anfragen innerhalb von 2 Wochen beantwortet	<input type="radio"/>	Infolge Personalmutationen und Priorisierung der Arbeiten lediglich 86,4 % des Ziels erreicht
16	Hohe Qualität bei kriminaltechnischen Untersuchungen, inkl. IT-Forensik	Keine Aussetzung der Akkreditierung nach europäischer Norm (EN) 17020	<input type="radio"/>	
17	Fristgerechte Erledigung der Rechtshilfe	70 % der Aufträge und Anfragen innert Frist abgeschlossen	<input type="radio"/>	

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3590 - Zuger Polizei

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
18	Fristgerechte Zustellung elektronischer Beweismittel	95 % in max. 4 Wochen	○	Aufgrund hohen Fall- und Arbeitsvolumen und pandemiebedingten Verzögerungen konnten nur 84% fristgerecht zugestellt werden
19	Rasche Bearbeitung der elektronischen Anzeigen (Suisse ePolice)	95 % innert 3 Tagen erfasst, Massnahmen eingeleitet und ausgeschrieben	○	
L104	Verstärkung Prävention im virtuellen Raum	3 Infoanlässe	○	Aufgrund COVID-19 nicht durchgeführt
L104	Bekämpfung Cyber-Kriminalität	Aktive Vernetzung und Erfahrungsaustausch zur Steigerung der Ermittlungskompetenz im Cyberbereich	○	Aufgrund COVID-19 nicht durchgeführt
L129	Weiterentwicklung Bedrohungsmanagement	Evaluation Gewaltschutz durchgeführt	⊖	Wegen operativer Tätigkeit konnte Weiterentwicklung nicht wie vorgesehen realisiert werden
Leistungsgruppe 3: Spezialeinsätze				
20	Möglichst geringer Schaden bei Ordnungsdienst-Einsätzen	Personenschäden < 2 Sachbeschädigungen < 6	○	
21	Hohe Verfügbarkeit der Diensthunde im Auslandsdienst	3'000 Einsatzstunden im Patrouillen-Dienst	⊖	615 weniger Einsatzstunden wegen Ausfall eines Diensthundes aus gesundheitlichen Gründen und Austritt eines Hundeführers
Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen				
22	Präzise Entgegennahme von Notrufen mit sofortigem Alarmieren und Aufbieten der erforderlichen Einsatzkräfte	95 % innerhalb 2 Minuten nach Meldungseingang; gerechtfertigt beanstandete Mängel < 1 ‰ der Notrufabwicklungen	○	
23	Sichere und termintreue Erfüllung der Transportaufträge	90 % der Aufträge innert Frist; keine Entweichungen	○	
24	Vorschriftsgemässe Ausschaffungen und Rückführungen (Level 1–4)	95 % der Einsätze ohne berechtigte Beanstandungen	○	
25	Konsequenter Vollzug der Waffen- und Sprengstoffgesetzgebung	50 % Waffenhändler/innen, 33 % Seriefirewaffenbesitzer/innen und 33 % Betriebe mit Sprengstoffbewilligungen kontrolliert	○	
26	Speditive Bearbeitung der Gesuche im Waffenwesen (Waffenerwerbsschein und Ausnahmegewilligungen)	95 % ab Eingang Gesuch innert Monatsfrist bearbeitet	○	
27	Fristgerechte Umsetzung EU-Waffenrecht	60 % gemäss Gesetzgebung erledigt	○	
28	Speditive Leumundsabklärungen und Personensicherheitsüberprüfungen	95 % innert 1 Monat	○	
29	Personelle Funktionen der ZUPO im Kantonalen Führungsstab (KFS) sicherstellen; Aufwuchs in besonderen und ausserordentlichen Lagen gewährleisten	95 % der KFS-Funktionen ZUPO sind in besonderen und ausserordentlichen Lagen besetzt	○	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Ständige Wohnbevölkerung	Anzahl	126'837	127'600	127'642
Immatrikulierte Fahrzeuge, jeweils Stand 30. September	Anzahl	100'694	103'000	102'789
Im Handelsregister eingetragene Firmen	Anzahl	34'059	34'200	35'271

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3590 - Zuger Polizei

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Telefonanrufe auf Einsatzleitzentrale / davon Notrufe (112, 117, 118)	Anzahl	104'825 / 15'737	108'000 / 15'000	97'991 / 16'259
Polizeiliche Einsätze	Anzahl	21'356	23'000	19'955
Verkehrsunfälle / davon mit Personenschäden	Anzahl	811 / 266	850 / 260	695 / 246
Erfasste Straftaten / davon Leib und Leben	Anzahl	5'376 / 313	6'500 / 350	5'070 / 392
Elektronische Anzeigen (Suisse ePolice)	Anzahl	473	800	350
Anlassbewilligungen	Anzahl		350	108
Umweltdelikte	Anzahl		80	96
Delikte mit jugendlichen Beschuldigten: geringe Komplexität / komplexe Ermittlungen	Anzahl	118 / 208	140 / 150	112 / 158
Nachbearbeitung bei Häuslicher Gewalt	Anzahl Fälle		100	700
Rechtshilfe- und Amtshilfeersuche, ohne Strassenverkehrsgesetz (SVG) ¹⁾	Anzahl	3'510	380	212
Nationaler und internationaler Informationsaustausch ¹⁾	Anzahl	3'185	2'800	2'554
Gesuche Waffenerwerb / Ausnahmebewilligungen	Anzahl	559 / 94	600 / 100	457 / 222
Elektronische Datenträger / Datenmenge, inkl. externe Leistungsnahmer	Anzahl / Terabyte (TB)	806 / 215.8	750 / 250	910 / 298.2
Ausserkantonale Einsatzstunden (Interkantonale Polizeieinsätze und Zentralschweizer Polizeikonkordat)	Anzahl	1'587	3'000	1'842
Gewaltschutzfälle	Anzahl		60	58
Leumundsabklärungen und Personensicherheitsüberprüfungen	Anzahl	486	510	591
Personentransporte: Gefangene / davon Ausschaffungen	Anzahl	1746 / 52	1'900 / 80	1'410 / 33
Waffenhändler/innen	Anzahl	18	15	14
Betriebe mit Sprengstoffbewilligungen	Anzahl	11	11	11
Seriefeuerwaffenbesitzer/innen	Anzahl	73	75	72
Funktionen Kantonalen Führungsstab (KFS)	Anzahl		18	18

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

¹⁾ Rechtshilfe- und Amtshilfeersuche (ohne SVG) 310, sowie Nationaler und internationaler Informationsaustausch 2'312 waren bis 2018 zusammen aufgeführt = 2'622. Für die Rechnung 2019 war die Aufteilung ungenau sowie die Summe zu hoch angegeben

Ständige Wohnbevölkerung: Rechnung 2020 bezieht sich auf den 31.12.2019

Elektronische Anzeigen (Suisse ePolice) und Anlassbewilligungen: Starker Rückgang aufgrund von COVID-19

Nachbearbeitung Häusliche Gewalt: Zahlen des Budget 2020 basieren auf damaligem personellen Unterbestand

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-51'306'884.29	-52'913'000	-52'756'686.45	156'313.55	-0.3
Total Ertrag	8'977'820.99	9'336'800	8'413'380.42	-923'419.58	-9.9
Saldo	-42'329'063.30	-43'576'200	-44'343'306.03	-767'106.03	1.8

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

153'000 Franken Minderaufwand insbesondere beim Treibstoff, durch den Ausfall der Zuger Messe sowie bei den Reisekosten und Spesen (COVID-19)

1'211'000 Franken Minderertrag hauptsächlich durch weniger Bussen im Strassenverkehr infolge COVID-19

84'000 Franken Mehrertrag insbesondere für Sicherheitsbeauftragte im Luftverkehr «Tiger» sowie der Entschädigung für den Staatsschutz

204'000 Franken Mehrertrag Rückvergütungen Auslagen Strafprozessordnung (StPO), interne Gutschrift nach Eintritt der Rechtskraft

b) Finanzen 2019

Massnahmen umgesetzt

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3590 - Zuger Polizei

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
IT3590.0176	Ersatz Vorgangsbearbeitungssystem					
	Ausgaben	-102'316.05				
	Einnahmen					
IT3590.0184	Erweiterung Serverinfrastruktur Hyper-V					
	Ausgaben	-147'720.65				
	Einnahmen					
SD3590.0063	Öffentliche Videoüberwachung					
	Ausgaben	-447'979.15	-175'000	-124'853.75	50'146.25	-28.7
	Einnahmen					
SD3590.0065	Polizeiboot					
	Ausgaben	-65'906.50	-320'000	-263'625.80	56'374.20	-17.6
	Einnahmen					
SD3590.0076	Ausweisprüfsystem					
	Ausgaben	-104'659.38				
	Einnahmen					
SD3590.0085	Ersatz Fahrzeuge Ordnungsdienst					
	Ausgaben		-385'000		385'000	-100.0
	Einnahmen					
SD3590.0087	Ersatz ELZ Ersatz AMX Touchpanel					
	Ausgaben	-10'451.21				
	Einnahmen					
SD3590.0088	Ersatz Fototechnik					
	Ausgaben		-130'000	-289'288.80	-159'288.80	122.5
	Einnahmen					
SD3590.0091	Ablösung Unfallpikett-Fahrzeug					
	Ausgaben		-110'000	-1'411	108'589	-98.7
	Einnahmen					
SD3590.0092	Ersatz Einsatzmittel - Ablösung G2 Netz Swisscom					
	Ausgaben	-92'474.15		-28'995.35	-28'995.35	
	Einnahmen					
SD3590.0093	Konzept GELZ «Gotthard-Achse»					
	Ausgaben		-50'000	-31'012.55	18'987.45	-38.0
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-971'507.09	-1'170'000	-739'187.25	430'812.75	-36.8
	Einnahmen					
	Saldo	-971'507.09	-1'170'000	-739'187.25	430'812.75	-36.8

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
SD3590.0044	Polycom, Umsetzung					
	Ausgaben	-182'430.26		-499'027.29	-499'027.29	

Institutionelle Gliederung
 Sicherheitsdirektion
 3590 - Zuger Polizei

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Einnahmen	40'000		72'687.80	72'687.80	
Total Verpflichtungskredite					
Ausgaben	-182'430.26		-499'027.29	-499'027.29	
Einnahmen	40'000		72'687.80	72'687.80	
Saldo	-142'430.26		-426'339.49	-426'339.49	

Kommentar Rechnung

SD3590.0088 Zusammenlegung mit Projekt IT5050.0275 Ablösung Smartphones, 2020–2023 je 75'000 Franken; beide Projekte wurden im laufenden Jahr abgeschlossen, da vollständig vorgezogener Rollout betrieblich sinnvoller war

Gesamtwürdigung

In Kürze

Der Ausbruch der COVID-19-Pandemie Anfang Jahr hatte massgeblichen Einfluss auf die gesamte Amtstätigkeit. Einerseits mussten ab März Schutzkonzepte für Mitarbeitende und Kundschaft erarbeitet und umgesetzt werden. Erstmals kam es bei der Belegschaft zu einem breiten Einsatz von Homeoffice. Andererseits führten die immer neuen Rechtsgrundlagen und COVID-19-Vorschriften zu internem Mehraufwand und kundenseitigen Stresssituationen. Insgesamt konnte das Amt für Migration seine Aufgaben auch unter diesen erschwerten Bedingungen gut erfüllen und die Leistungsziele grossmehrheitlich erreichen. Gleichzeitig erfolgte die öffentliche Ausschreibung für ein umfassendes amtsspezifisches Digitalisierungsprojekt zur elektronischen Dossierführung.

Einreise/Aufenthalt

Trotz COVID-19-Restriktionen erhöhte sich der Bestand der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung (Personen mit Niederlassungs-, Aufenthalts- oder überjährigen Kurzaufenthaltsbewilligungen) gegenüber dem Vorjahr um 2,5 Prozent von 36'546 auf 37'459 Personen. Einen erheblichen Mehraufwand verursachten die weltweiten COVID-19-Reisebeschränkungen und die daraus resultierenden verlängerten Aufenthalte in der Schweiz wie auch die verhinderten Rückreisen in die Schweiz. Beispielsweise bearbeitete das Amt für Migration alleine 233 Gesuche um Verlängerung der Ausreisefrist, bei denen die Rückreisemöglichkeiten ins Heimatland kontinuierlich überprüft werden mussten. Generell führten die sich stetig ändernden Einreise- und Zulassungsvorschriften bei der Kundschaft zu massiver Verunsicherung und entsprechend zahlreichen Rückfragen.

Asyl/Massnahmen

Das Amt für Migration erteilte der Zuger Polizei im Berichtsjahr insgesamt 147 Zuführungs-, Ausschaffungs- und Erhebungsaufträge. Zur Sicherstellung des Wegweisungsvollzugs ordnete das Amt für Migration 65 Administrativhaften an. 33 Personen wurden zwangsweise in ihren Heimatstaat oder in den für die Prüfung ihres Asylgesuchs zuständigen Staat zurückgeführt. Aufgrund der weltweiten COVID-19-Pandemie war der Vollzug der Wegweisung in viele Staaten für längere Zeit nicht mehr möglich und auch der internationale Flugverkehr ausgesetzt. Weil zwischenzeitlich nicht mehr absehbar war, wann Ausschaffungen wieder möglich sein würden, musste das Amt für Migration insgesamt 12 Personen aus Administrativhaften entlassen.

In der Schweiz wurden im Berichtsjahr 11'041 Asylgesuche eingereicht. Das Staatssekretariat für Migration wies dem Kanton Zug 126 Personen zu. Die Schutzquote (der Anteil derjenigen Asylentscheide, welche mit einem Bleiberecht verbunden sind) betrug im Kanton Zug 85,1 Prozent. 38 Personen aus dem Asylbereich haben aufgrund der fortgeschrittenen Integration eine Aufenthaltsbewilligung erhalten.

Digitale Dossierführung

Im Amt für Migration wurden bis anhin sämtliche Kundendossiers in Papierform geführt. Diese sollen aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung in elektronische Dossiers umgewandelt werden. Zudem ist beabsichtigt, diese Dossiers über eine Fallführungssoftware digital bearbeiten zu können. Zu diesem Zweck wird eine geeignete Software beschafft. Die Publikation der Ausschreibungsunterlagen erfolgte im September, die Offertöffnung fand im November statt.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Migration (AFM) vollzieht das Ausländer- und Asylrecht des Bundes. Insbesondere regelt es die Ein- und Ausreise sowie den Aufenthalt und die Erwerbstätigkeit aller ausländischen Personen im Kanton Zug. Weiter ist es dafür verantwortlich, dass Ausländerinnen und Ausländer, die sich unrechtmässig im Kanton Zug aufhalten oder deren Aufenthaltsbewilligung abgelaufen ist, das Kantonsgebiet verlassen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Einreise/Aufenthalt

Anteil an der Rechnung: -667'102 Franken (42 %)

- Kurzaufenthalts-, Aufenthalts-, Niederlassungs- und Grenzgängerbewilligungen für ausländische Staatsangehörige
- Ausstellung von Ausländerausweisen
- Aufenthaltsnachforschungen und Wegzugsmeldungen
- Prüfung und Bewilligung von Besuchseinladungen und Ausstellung von Visa
- Prüfung von Integrationskriterien
- Rechtsdienst
- Erfassung und Weiterleitung biometrischer Daten von Nicht-EU/EFTA-Staatsangehörigen
- Erfassung und Weiterleitung nicht-biometrischer Daten von EU/EFTA-Staatsangehörigen

Leistungsgruppe 2: Asylverfahren und freiwillige Ausreise

Anteil an der Rechnung: -476'501 Franken (30 %)

- Anmeldung Neuzugänge
- Ausstellung von Asylausweisen
- Überwachung des Asylverfahrens
- Bearbeitung der Gesuche um Erteilung von Aufenthaltsbewilligungen (Härtefälle)
- Rückkehrberatung und Rückkehrhilfe
- Organisation der freiwilligen Ausreise

Leistungsgruppe 3: Zwangsmassnahmen

Anteil an der Rechnung: -444'735 Franken (28 %)

- Sicherstellung des zwangsweisen Vollzugs von Wegweisungen inklusive gerichtlicher Landesverweisungen
- Verfügung Rayonverbote
- Papierbeschaffung
- Beantragung und Eröffnung der Einreiseverbote

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG, SR 142.20)
- Abkommen vom 21. Juni 1999 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit (Freizügigkeitsabkommen, FZA, SR 0.142.112.681)
- Asylgesetz vom 26. Juni 1998 (AsylG, SR 142.31)
- Einführungsgesetz vom 31. Januar 2013 zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und zum Asylgesetz (EG AuG, BGS 122.5)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
 Teilweise erreicht
 Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Kundenfreundliche Erbringung umfassender Dienstleistungen im Ausländer- und Asylrecht	Keine gerechtfertigten Beanstandungen aufgrund mangelnder Kundenfreundlichkeit	<input type="radio"/>	
L110	Einführung digitale Dossierführung beim Amt für Migration	Zuschlagsverfügung und Vertragsabschluss	<input checked="" type="radio"/>	Leichte Verzögerungen im Zusammenhang mit COVID-19. Die Zuschlagsverfügung erfolgt im Februar 2021
Leistungsgruppe 1: Einreise/Aufenthalt				
2	Effiziente Bearbeitung eingehender Gesuche	In der Stichprobe: 80 % innert 10 Arbeitstagen ab Eingang des Gesuchs	<input checked="" type="radio"/>	Mehrheit der Neueinreisegesuche konnte nicht anhand genommen werden (COVID-19-Verordnung)
3	Fristgerechte Stellungnahmen zu Beschwerden	100 %	<input type="radio"/>	
4	Termingerechte Ausstellung von Rückreisevisa	In der Regel innert 3 Arbeitstagen; in dringenden Fällen innert 1 Arbeitstag	<input type="radio"/>	
5	Sicherstellen der telefonischen Erreichbarkeit	Erreichbar von 8.00–11.00 / 14.00–16.00 Uhr	<input type="radio"/>	
6	Möglichst umgehende Beantwortung von E-Mails	In der Stichprobe: 80 % innert 3 Arbeitstagen; in dringenden Fällen innert 1 Arbeitstag	<input checked="" type="radio"/>	COVID-19-Reisebeschränkungen und ständig ändernde COVID-19-Vorschriften lösten eine massive Zunahme von E-Mail-Anfragen aus
Leistungsgruppe 2: Asylverfahren und freiwillige Ausreise				
7	Rasche Durchführung der Ausreisegespräche	Vorladungen innert 10 Tagen ab Rechtskraft Asylentscheid	<input type="radio"/>	
8	Fristgerechte Vornahme der Abschlussmeldungen an das Staatssekretariat für Migration	Meldung innert 14 Tagen	<input type="radio"/>	
9	Umgehende Erfassung der Asyl-Neuzugänge in der Fachanwendung und Mitteilung der Personalien an kantonale und gemeindliche Behörden	Erfassung und Meldung innert 1 Arbeitstag	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Zwangsmassnahmen				
10	Konsequenter Vollzug der möglichen zwangswweisen Rückführungen	100 %	<input type="radio"/>	
11	Umgehende Einreichung der Gesuche um Vollzugsunterstützung zwecks Beschaffung der notwendigen Reisepapiere	Innert 5 Arbeitstagen nach erfolgtem Ausreisegespräch	<input type="radio"/>	
12	Umgehende Anwendung der Zwangsmassnahmen unter Einhaltung der gesetzlichen Fristen	Mündliche Haftanordnung innert 1 Tag; schriftliche Begründung innert 3 Tagen	<input type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Bestand ständige ausländische Wohnbevölkerung	Personen	36'546	37'500	37'459
Bestand nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung	Personen	1'768	1'700	1'289
Bestand Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene	Personen	616	730	607

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3592 - Amt für Migration

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Stellungnahmen zu Beschwerden	Anzahl	3	10	8
Zwangswise Rückführungen	Anzahl	52	70	33

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Zwangswise Rückführungen konnten während der weltweiten COVID-19-Pandemie zeitweise nicht durchgeführt werden, weil der internationale Flugverkehr eingestellt wurde

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-3'095'318.92	-3'468'070	-3'307'849.29	160'220.71	-4.6
Total Ertrag	1'862'623.80	1'628'000	1'719'511.65	91'511.65	5.6
Saldo	-1'232'695.12	-1'840'070	-1'588'337.64	251'732.36	-13.7

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

66'000 Franken tieferer Sachaufwand hauptsächlich aufgrund tieferer Produktionskosten für biometrische Ausländerausweise

58'000 Franken weniger Transferaufwand insbesondere aufgrund geringerer Anzahl Ausschaffungen und entsprechend weniger ausserkantonalen Administrativhaften

135'000 Franken Mehreinnahmen bei Gebühren infolge Zunahme der ausländischen Wohnbevölkerung

43'000 Franken tiefere Entschädigungszahlungen des Bundes für Massnahmen- und Vollzugskosten aufgrund geringerer Zahl ausserkantonalen Administrativhaften

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Bewältigung der COVID-19-Situation stellte das Amt in verschiedener Hinsicht vor grosse Herausforderungen und verlangte eine hohe Flexibilität. Der regelmässige Austausch und die lösungsorientierte Zusammenarbeit im Strafvollzugskonkordat der Nordwest- und Innerschweiz sowie mit anderen Strafanstalten führte zu einer hilfreichen, überkantonalen Angleichung und Vereinheitlichung von anzuhängenden Vollzugsfragen. Der Wechsel von persönlichen, vor Ort wahrgenommenen Sitzungen und Besprechungen auf digitale Kommunikationsmittel erfolgte problemlos.

Vollzugs- und Bewährungsdienst (VBD)

Das Berichtsjahr war von verschiedenen Massnahmen bei der Bewältigung der Auswirkungen von COVID-19 und des Lockdowns geprägt. So wurden bei kurzen Strafen Verhaftungsaufträge vorübergehend sistiert und bei den Inhaftierten Strafunterbrüche geprüft. Ziel war, die Anstalten mit deren engen Platzverhältnissen möglichst von Vollzügen zu entlasten, welche auch zu einem späteren Zeitpunkt vollzogen werden können. Schlussendlich wurden keine Strafunterbrüche bewilligt. Weiter mussten gemeinnützige Arbeitseinsätze unterbrochen beziehungsweise deren Beginn musste aufgeschoben werden. Dies, weil die Arbeitseinsatzbetriebe zum Teil schlossen oder keine externen Beschäftigten mehr annahmen. Die Vollzugsgespräche beim VBD wurden auf ein Minimum reduziert und fanden, wenn möglich, telefonisch statt.

Drei Inhaftierte unter der Fallführung des VBD wurden wegen bedrohlichem und ungebührlichem Verhalten respektive wegen Untragbarkeit auf einer Regelabteilung auf eine Sicherheitsabteilung versetzt.

Seit Mitte Jahr ist der VBD im Sinne von Art. 55a StGB zuständig für die Durchführung von Lernprogrammen für gewalttätige Personen. Der VBD erarbeitete die notwendigen Prozessabläufe und eine Mitarbeiterin besuchte die entsprechende Weiterbildung.

Strafanstalt

Die Strafanstalt war in der Bewältigung der COVID-19-Situation sehr gefordert. Verschiedene Schutzmassnahmen, betrieblich-organisatorischer Art, wurden getroffen wie die Einführung einer generellen Quarantäne bei Neueintritten von Inhaftierten oder die Reduktion respektive Absage von Besuchen und Urlauben. Zur Aufrechterhaltung der Aussenkontakte wurde auf der Vollzugsabteilung eine Skype-Station eingerichtet und die Möglichkeit, Telefonate zu führen, wurde erhöht. Bei den Inhaftierten waren keine positiven COVID-19-Fälle zu verzeichnen. Die getroffenen Schutzmassnahmen stiessen bei den Inhaftierten auf Verständnis. Etwas schwieriger war die Situation, wenn Ausschaffungen aufgrund von Flugausfällen verschoben werden mussten und sich die Aufenthalte in der Anstalt somit verlängerten. Zur Schonung der angespannten Personalsituation, beziehungsweise zur Aufrechterhaltung eines minimalen Betriebes, arbeitete das Personal zeitweise nach speziellen Schichtplänen.

Die Belegungszahlen der einzelnen Vollzugsregimes änderten sich im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich: Strafvollzug 101 Prozent (2019: 96 Prozent), Untersuchungs- und Sicherheitshaft 71 Prozent (2019: 74 Prozent) und Administrativhaft 36 Prozent (2019: 38 Prozent). Sanktionierungen wurden 33 Mal (2019: 52 Mal) gesprochen und betrafen meistens kleinere Vergehen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Justizvollzug (AJV) ist verantwortlich für den Vollzug von Strafen, Massnahmen, Bewährungshilfen und weiteren Haft- und Sanktionsarten gemäss Auftrag der Zuger Strafjustiz. Die Vollzüge werden in der Strafanstalt Zug sowie in der Regel im Strafvollzugskonkordat der Nordwest- und Innerschweiz durchgeführt.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Vollzugs- und Bewährungsdienst

Anteil an der Rechnung: -4'265'613 Franken (71 %)

- Freiheits- und Ersatzfreiheitsstrafen
- Besondere Vollzugsformen: Electronic Monitoring, Gemeinnützige Arbeit, Halbgefängenschaft
- Stationäre Massnahmen und ambulante Behandlungen
- Andere Massnahmen Art. 67 StGB
- Ersatzmassnahmen
- Bewährungshilfe
- Weisungen
- Soziale Betreuungen
- Lernprogramme Art. 55a StGB

Leistungsgruppe 2: Strafanstalt

Anteil an der Rechnung: -1'746'365 Franken (29 %)

- Aufsicht/Betreuung
- Gewerbe (Holzbetrieb, Küche)
- Zentrale
- Sozialdienst Strafanstalt
- Externe Dienste (Nachtdienst, ärztlicher Dienst, Seelsorge, Bildung)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937 (StGB; SR 311.0)
- Schweizerische Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 (StPO; SR 312.0)
- Verordnung zum Strafgesetzbuch und zum Militärstrafgesetz vom 19. September 2006 (V-StGB-MStG; SR 311.01)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und zum Asylgesetz (EG AuG) vom 31. Januar 2013 (BGS 122.5)
- Gesetz über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege (Gerichtsorganisationsgesetz, GOG) vom 26. August 2010 (BGS 161.1)
- Justizvollzugsverordnung (JV) vom 20. März 2018 (BGS 331.11)
- Kantonsratsbeschluss über die Genehmigung des Konkordats der Kantone der Nordwest- und Innerschweiz vom 5. Mai 2006 über den Vollzug von Strafen und Massnahmen (Strafvollzugskonkordat) vom 30. November 2006 (BGS 332.33)
- Reglement des Strafvollzugskonkordates der Nordwest- und Innerschweiz vom 24. April 2008

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
 Teilweise erreicht
 Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Effiziente und korrekte Vollzugsdurchführung	Keine Beanstandungen im Kontrollbericht der Justizprüfungskommission (JPK)	<input type="radio"/>	
2	Formell und materiell korrekte erstinstanzliche Entscheide	Keine gutgeheissenen Beschwerdefälle durch zuständige Beschwerdebehörde	<input type="radio"/>	
L127	Zentralisierung / Koordination der Platzierung von Häftlingen	Umsetzungsvarianten und zentrale Belegungsübersicht sind operativ einsetzbar	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 1: Vollzugs- und Bewährungsdienst				
3	Vollzug gemeinnützige Arbeit (GA) gemäss Standard Konkordat	Pro Fall/Vollzugswoche werden in 80 % mind. 8 Stunden gemeinnützige Arbeit geleistet	<input type="radio"/>	Unterbrüche von GA-Einsätzen (COVID-19, Lockdown)
4	Formelle und materielle Überprüfung Versetzung auf Sicherheitsabteilung	Halbjährliche Überprüfung ist erfolgt	<input type="radio"/>	
5	Formelle und materielle Überprüfung stationäre Massnahmen und ambulante Behandlungen	Jährliche Überprüfung ist erfolgt	<input type="radio"/>	
6	Beförderliche Sicherstellung Betreuung	Nach Falleröffnung ist Erstgespräch innerhalb 1 Monat erfolgt	<input type="radio"/>	
7	Konsequent periodische Überprüfung Weisungen	Weisungen sind halbjährlich überprüft	<input type="radio"/>	
L127	Technische Umsetzung von Electronic Monitoring	Mitarbeit im EM-Verein Schweiz mit dem Zweck der Sicherstellung der Investition und des Betriebs von EM per 2023	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Strafanstalt				
8	Vollumfängliche Sicherheit gewährleisten	0 Ausbrüche 0 Brände 0 länger dauernde technische Störungen	<input type="radio"/>	
9	Keine grobe Verletzung von Aufsichtspflichten	Keine gutgeheissenen Beschwerden	<input type="radio"/>	
10	Nachtdienst: 5 Min. Interventionszeit	100 % erfüllt	<input type="radio"/>	
11	Ärztliche Grundversorgung gewährleisten	Pro Woche 2 ärztliche Visiten anbieten, Notfalldienst ist gewährleistet	<input type="radio"/>	
12	Kostengünstige und gesunde Verpflegung	Maximal Fr. 13 pro Tag/Insasse	<input type="radio"/>	
13	Beschäftigungsangebote gemäss Vorgaben StGB	Keine Verletzung der Vorgaben	<input type="radio"/>	
14	Bildungsangebot BiST (Bildung im Strafvollzug) ausreichend gewährleisten	1 Lerngruppe an 40 Halbtagen	<input type="radio"/>	Unterricht an 35 Halbtagen (Abwesenheit Lehrperson wegen Krankheit, Feiertagen, Weiterbildungen und Ferien)

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Vollzugstage	Anzahl	17'690	16'000	19'432
Urteilseingänge	Anzahl	1'693	1'700	1'447

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3596 - Amt für Justizvollzug

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Vollzugsaufträge	Anzahl	235	260	197
Verfügungen	Anzahl	173	150	191
Überprüfungen Massnahmen/Weisungen	Anzahl	74	50	67
Vollzugsgespräche	Anzahl	348	400	429
Eintritte Strafanstalt	Anzahl	498	600	397
Belegungstage Strafanstalt	Anzahl	12'221	12'300	12'370
Holzverkauf	Franken	139'500	150'000	142'898

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Vollzugstage: Zunahme Vollzüge längerer Strafen führte zu mehr Vollzugstagen

Urteilseingänge: weniger Vollzugsanordnungen von Ersatzfreiheitsstrafen (COVID-19, Lockdown)

Vollzugsaufträge: weniger Versetzungen bei längeren Vollzügen und weniger Verhaftungen/Neueintritte (COVID-19, Lockdown)

Verfügungen: Zunahme von Gesuchen um Strafverbüsung in Form von gemeinnütziger Arbeit (Bewilligungsverfügungen)

Weisungen: vermehrter Kontrollbedarf in einzelnen Fällen

Eintritte Strafanstalt und Holzverkauf: Abnahme aufgrund von COVID-19 und Lockdown

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-6'960'706.38	-7'903'300	-7'495'298.08	408'001.92	-5.2
Total Ertrag	1'938'113.00	1'617'500	1'483'319.22	-134'180.78	-8.3
Saldo	-5'022'593.38	-6'285'800	-6'011'978.86	273'821.14	-4.4

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

193'000 Franken tieferer Sachaufwand insbesondere bei Maschinen und Geräten sowie beim Dienstleistungsaufwand für Personen in Obhut (Strafgefangene)

231'000 Franken Minderaufwand aufgrund weniger bezahlten Entschädigungen an Kantone und Konkordate

142'000 Franken Minderertrag bei Entschädigung von Kantonen und Konkordaten

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
IT3596.0001 Juris STRA					
	Ausgaben	-15'078			
	Einnahmen				
Total Budgetkredite					
	Ausgaben	-15'078			
	Einnahmen				
	Saldo	-15'078			

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
 Gesundheitsdirektion
 Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
4000	Direktionssekretariat	-18'571'766.57	-26'909'050	-21'918'750.23	4'990'299.77	-18.5
4005	Amt für Verbraucherschutz	-2'830'403.09	-3'002'000	-2'996'157.89	5'842.11	-0.2
4021	Rettungsdienst Zug	-1'906'294.49	-2'658'100	-2'109'042.36	549'057.64	-20.7
4030	Spitäler	-105'434'986.73	-109'160'000	-107'962'483.51	1'197'516.49	-1.1
4040	Sozialversicherungen	-41'315'692.45	-41'150'000	-42'333'793.05	-1'183'793.05	2.9
4050	Amt für Gesundheit	-4'409'286.00	-3'439'100	-4'007'938.35	-568'838.35	16.5
4051	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	-2'094'171.54	-3'002'180	-2'829'686.27	172'493.73	-5.7
40	Gesundheitsdirektion	-176'562'600.87	-189'320'430	-184'157'851.66	5'162'578.34	-2.7

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
4000	Direktionssekretariat	-4'200				
4021	Rettungsdienst Zug	-510'195.19	-600'000	-507'199.32	92'800.68	-15.5
40	Gesundheitsdirektion	-514'395.19	-600'000	-507'199.32	92'800.68	-15.5

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Jahr war für die Gesundheitsdirektion geprägt von der COVID-19-Pandemie. Die gesamte Direktion war ab Februar zu einem grossen Teil damit beschäftigt, Aufgaben zur Pandemiebekämpfung wahrzunehmen und Massnahmen umzusetzen, um die Bevölkerung zu schützen. Insbesondere waren die Neuartigkeit des Virus, die Unberechenbarkeit der Entwicklung, der Zeitdruck und die Komplexität der Aufgaben grosse Herausforderungen. Von grosser Bedeutung war dabei auch die enge Zusammenarbeit mit externen Partnern sowie die Koordination auf regionaler und nationaler Ebene.

COVID-19 als unvorhergesehene Herausforderung

Die COVID-19-Pandemie hat die Gesundheitsdirektion während des gesamten Jahres stark gefordert, wobei insbesondere das Direktionssekretariat und das Amt für Gesundheit betroffen waren. Verschiedene Mitarbeitende mussten kurzfristig neue Aufgaben übernehmen. Zudem mussten ganze Abteilungen neu aufgebaut werden, etwa für das Contact Tracing und für die Corona-Auskunftsstelle. Aufgrund dieser neuen und unvorhergesehenen Aufgaben mussten verschiedene Projekte zurückgestellt werden. Gleichzeitig konnten aber die Kontroll- und Vollzugsaufgaben auch in dieser Situation erfüllt werden.

Enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern

Die Gesundheitsdirektion hat in der Bewältigung der COVID-19-Pandemie eng mit den verschiedenen Leistungserbringern im Kanton zusammengearbeitet. Insbesondere die Kooperation mit den beiden Akutspitälern (Zuger Kantonsspital und Andreasklinik) hat sich dabei als sehr wertvoll erwiesen. Im Frühjahr haben die beiden Spitäler in engem Austausch mit der Gesundheitsdirektion ein Konzept entwickelt, wie auf steigende Hospitalisationszahlen reagiert werden kann. Gegen Ende des Jahres wurde in enger Zusammenarbeit mit den Spitalern der Aufbau eines Impfzentrums und einer mobilen Impfequipe an die Hand genommen. Die Gesundheitsdirektion wurde dabei von einem Planungsstab unterstützt und konnte die ersten Impfungen vor Ende Jahr verabreichen.

Auch der enge Kontakt mit den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten sowie den Pflegeheimen trug dazu bei, offene Fragen rasch zu klären und eine gemeinsame Haltung zu vertreten.

Engagement der Gesundheitsdirektion auf regionaler und nationaler Ebene

Der Gesundheitsdirektor hat sich auch in dieser fordernden Situation auf regionaler und nationaler Ebene engagiert, um ein koordiniertes und breit abgestütztes Vorgehen zu erreichen. Die Aufgaben als Präsident der Zentralschweizer Gesundheitsdirektorinnen und -direktorenkonferenz (ZGDK) sowie als Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesundheitsdirektorinnen und -direktorenkonferenz (GDK) waren in diesem Jahr mit erhöhtem Aufwand verbunden. Der Kantonsarzt hat sich in seiner Funktion als Präsident der Kantonsärztervereinigung (VKS) ebenfalls stark auf nationaler Ebene engagiert.

Verschiedene Neuerungen für die Ausgleichskasse

Das Jahr war geprägt von den Vorbereitungsarbeiten für die umfangreiche Gesetzesreform im Bereich Ergänzungsleistungen per 1. Januar 2021 sowie die per 1. Januar 2021 eingeführte Vaterschaftsentschädigung.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurde im Frühjahr praktisch über das Wochenende die Corona-Entschädigung für Selbständigerwerbende eingeführt. Die Ausgleichskasse bearbeitet seither die eingehenden Gesuche und richtet die Corona-Erwerbsersatzentschädigung gemäss EOG (Erwerbsersatzgesetz) an alle Anspruchsberechtigten aus.

Schliesslich erfolgte an der Spitze der Ausgleichskasse und IV-Stelle per 1. August nach 26 Jahren ein Führungswechsel infolge Pensionierung.

Innovationsprojekt One Health

Das Amt für Verbraucherschutz implementierte mit dem Start eines Innovationsprojekts die One Health-Strategie - die interdisziplinäre Zusammenarbeit für Mensch, Tier und Umwelt. Der Fokus liegt dabei auf der Untersuchung antibiotikaresistenter Keime und der damit verbundenen Etablierung der dafür notwendigen Analytik. In Zukunft soll für die Zuger Bevölkerung eine Übersicht über eine mögliche Belastung der Zuger Gewässer erarbeitet werden, um damit die Grundlage für langfristige Lösungsansätze zu erstellen.

Weiterhin steigende Einsatzzahlen des Rettungsdienstes

Der Trend steigender Einsatzzahlen des Rettungsdienstes hat sich weiter fortgesetzt, erstmals wurden in einem Jahr über 6000 Einsätze absolviert. Die Bewältigung der COVID-19-Pandemie brachte weitere operative Herausforderungen mit sich, welche erfolgreich bewältigt werden konnten, etwa bei der Beschaffung von Schutzmaterial oder der Desinfektion von Einsatzfahrzeugen.

Neue Schwerpunkte im Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Das Amt für Sport und Gesundheitsförderung war mit zahlreichen, vielfältigen und sich gegenseitig beeinflussenden Aufgaben und Problemstellungen wie COVID-19 bedingten Zusatzaufgaben, dem geplanten Umzug nach Steinhausen und krankheitsbedingten Abwesenheiten herausgefordert. Das Team von Fachpersonen hat sich im Kanton, aber auch darüber hinaus, in der Schnittmenge von Bewegungs-, Sport- und Gesundheitsförderung positioniert und als Kompetenzzentrum Sport etabliert. Die Integration der Gesundheitsförderung in das Amt fand mit der Umbenennung des Amtes einen formellen Abschluss.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Bewältigung der COVID-19-Pandemie hat die Arbeit des Direktionssekretariats während des gesamten Jahres gefordert und geprägt. Aufgrund der umfangreichen und neuartigen Aufgabenstellungen mussten Projekte zum Teil zurückgestellt werden. Die Projekte im Zusammenhang mit der Versorgung im Bereich der stationären Langzeitpflege, der Akutsomatik, der Rehabilitation und der psychiatrischen Versorgung konnten im Zeitplan vorangetrieben beziehungsweise zeitgerecht abgeschlossen werden. Die Prämienverbilligung wurde zu Gunsten des Mittelstandes angepasst.

Verschiebung der Aufgaben aufgrund der COVID-19-Pandemie

Die Bewältigung der COVID-19-Pandemie hat das Direktionssekretariat während des gesamten Jahres gefordert und geprägt. Zu Beginn der Pandemie galt es, die teilweise sehr kurzfristig erlassenen Verordnungen auf Bundesebene zu analysieren und im Kanton Zug umzusetzen. Nachdem die Kantone ab dem Frühsommer wieder verstärkt die Verantwortung für die Massnahmen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie übernahmen, mussten basierend auf einer kantonalen Strategie entsprechende Verordnungen auf kantonaler Ebene ausgearbeitet und mehrmals angepasst werden. Der Rechtsdienst unterstützte ab Mitte Jahr die vom Amt für Gesundheit betriebene Corona-Auskunftsstelle bei Anfragen rechtlicher Natur aus der Bevölkerung und dem Gewerbe. Nach Einführung der Reisequarantäne wurden die entsprechenden Ausnahmegesuche vom Rechtsdienst bearbeitet. Die aktive Kommunikation und die Beantwortung von Medienanfragen gingen weit über das übliche Mass hinaus und beanspruchte entsprechende Ressourcen. Aufgrund der Pandemie-bedingten ausserordentlichen Aufgaben musste der Beginn einzelner Projekte verschoben werden.

Versorgungsplanung

Der Regierungsrat verabschiedete die aktualisierte Pflegeheimplanung 2021–2025 des Kantons Zug. Die vom Schweizerischen Gesundheitsobservatorium (Obsan) durchgeführten Analysen zeigten einen unveränderten Bedarf an Pflegebetten bis Ende 2025. Damit reichen die rund 1200 Pflegebetten in den Zuger Pflegeheimen weiterhin aus, um die Versorgung der Bevölkerung mit stationärer Langzeitpflege sicher zu stellen.

Für die Spitalplanung Akutsomatik 2022 erstellte das Obsan den Versorgungsbericht, welcher den zukünftigen Bedarf an Leistungen abbildet. Bis Ende Jahr konnten sich die interessierten Spitäler in einem aufwändigen Verfahren für einzelne Leistungsgruppen bewerben. Die Bewerbungen werden im Laufe von 2021 überprüft und vom Regierungsrat als Spitalliste Akutsomatik 2022 verabschiedet werden. Im Rahmen des Psychiatriekonkordats wurden unter der Leitung des Rechtsdienstes zusammen mit den Kantonen Uri und Schwyz die Aufträge für ambulante und tagesambulante Leistungen an die Triaplus AG bis maximal Ende 2023 überprüft und verlängert. Dazu gehört auch das Tagesambulatorium für Kinder und Jugendliche in Baar, welches seit Mitte 2017 psychisch erkrankte Kinder und Jugendliche in einem ambulanten Setting behandelt und betreut.

Prämienverbilligung

Bei der Prämienverbilligung wurden die Einkommensobergrenzen um 10'000 Franken erhöht. Der Regierungsrat setzte damit ein klares Zeichen zugunsten des Mittelstandes. Durch diese Anpassung haben rund 3000 Personen – insbesondere aus Haushalten mit Kindern – neu Prämienverbilligung erhalten, weitere 3000 Personen bekamen höhere Vergütungen. In der Folge stieg der Kantonsbeitrag um 22 Prozent auf 18,7 Millionen Franken. Das Budget musste dennoch nicht ausgeschöpft werden, weil die Prämien erfreulicherweise stabil geblieben sind.

Online-Plattform pflege-zug.ch

Im Kanton Zug und den Zuger Gemeinden besteht eine Vielzahl an Betreuungs-, Pflege- und Unterstützungsangeboten für Seniorinnen und Senioren und deren Angehörige. Die Gesundheitsdirektion und die Zuger Gemeinden haben in einem gemeinsamen Projekt eine Online-Plattform erstellt, mit der die Zuger Bevölkerung einfach und schnell die passenden Angebote finden kann. Die Webseite ist seit dem Sommer unter www.pflege-zug.ch online und wird laufend aktualisiert.

Fachstelle Statistik

Die Fachstelle Statistik hat neben ihren ordentlichen Aufgaben im Rahmen ihrer unterstützenden und koordinierenden Funktion für die Gesamtverwaltung das Monitoring der COVID-19 Pandemie aufgebaut und laufend weiterentwickelt. Sowohl für die Öffentlichkeit als auch für die in der Verwaltung für die Bewältigung der Krise zuständigen Organe wurden täglich (auch am Wochenende) die aktuellen Zahlen und Grafiken publiziert und Berichte erstellt.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Als Querschnittsamt der Gesundheitsdirektion lenkt und führt das Direktionssekretariat die Geschäfte der Direktion. Es unterstützt den Direktionsvorsteher bei fachlichen und politischen Fragen des Gesundheitswesens. Das Direktionssekretariat ist Anlaufstelle für juristische Fragen rund um das öffentliche Gesundheitswesen und bearbeitet verschiedene Sachgebiete wie Krankenversicherung, Spitalwesen und die Pflegeversorgung. Ausserdem führt es die kantonale Fachstelle für Statistik.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -515'091 Franken (2 %)

- Erarbeitung der Gesundheitsdirektions-Anträge und Aussprachepapiere an den Regierungsrat
- Verfassung von Mitberichten und Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Anhörungen
- Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen und Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Erarbeitung von Verfügungen, Verträgen und Reglementen der Gesundheitsdirektion

Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst

Anteil an der Rechnung: -477'829 Franken (2 %)

- Abklärungen zu Rechtsfragen des öffentlichen Gesundheitswesens
- Prüfung von Anträgen, gesundheitspolizeilichen Bewilligungen und Rechtsakten der Direktionsämter
- Beschwerdewesen und Disziplinarverfahren

Leistungsgruppe 3: Spitäler und Pflege

Anteil an der Rechnung: -324'398 Franken (1 %)

- Statistik und Benchmarking im Spitalbereich und in der Langzeitpflege
- Spital- und Pflegeheimplanung
- Leistungseinkäufe und Controlling Spitäler
- Beratung der Gemeinden und Institutionen im Bereich Pflege

Leistungsgruppe 4: Rechnungswesen und Controlling

Anteil an der Rechnung: -175'350 Franken (1 %)

- Unterstützung der Direktionsämter im Rechnungswesen
- Koordination der Jahres- und Budgetabschlüsse
- Direktionscontrolling und Qualitätssicherung
- Personaladministration für die Gesundheitsdirektion
- EDV-Koordination
- Prüfung und Bearbeitung von Lotteriefondsgesuchen im Gesundheitsbereich

Leistungsgruppe 5: Individuelle Prämienverbilligung (IPV)

Anteil an der Rechnung: -19'713'724 Franken (90 %)

- Grundlagen zur Durchführung der IPV festlegen
- Strategische Planung und Kontrolle
- Überwachung der Durchführung

Leistungsgruppe 6: Stabsdienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -416'456 Franken (2 %)

- Öffentlichkeitsarbeit und Führungsunterstützung für den Gesundheitsdirektor
- Unterstützung der Präsidien und der Mitgliedschaften in inner- und interkantonalen Gremien

Leistungsgruppe 7: Fachstelle Statistik

Anteil an der Rechnung: -295'903 Franken (1 %)

- Ansprechstelle für Bund, Kanton und Gemeinden bei statistischen Erhebungen
- Koordination von kantonalen Projekten mit Bezug zur Statistik
- Berichterstattung für Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit mit statistischen Daten

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Tierschutzgesetz vom 9. März 1978 (TSchG, SR 455) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz, MedBG, SR 811.11) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz vom 18. März 2011 über die Psychologieberufe (Psychologieberufegesetz, PsyG, SR 935.81) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz vom 3. Oktober 1951 über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (Betäubungsmittelgesetz, BetmG, SR 812.121) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz vom 15. Dezember 2000 über Arzneimittel und Medizinprodukte (Heilmittelgesetz, HMG, SR 812.21) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände vom 9. Oktober 1992 (Lebensmittelgesetz, LMG, SR 817.0) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG, SR 832.10)
- Tierseuchengesetz vom 1. Juli 1966 (TSG, SR 916.40) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister (Registerharmonisierungsgesetz, RHG, SR 431.02) und dazu gehörende Verordnung
- Bundesgesetz vom 22. Juni 2007 über die eidgenössische Volkszählung (Volkszählungsgesetz, SR 431.112) und dazu gehörende Verordnung
- Bundesstatistikgesetz vom 9. Oktober 1992 (BStatG, SR 431.01)
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (Gesundheitsgesetz; GesG) vom 30. Oktober 2008 (BGS 821.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Betäubungsmittel (EG BetmG) vom 6. September 1979 (BGS 823.5)
- Spitalgesetz vom 29. Oktober 1998 (BGS 826.11)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister vom 30. Oktober 2008 (EG RHG, BGS 251.1) und dazu gehörende Verordnung
- Verordnung über die stationäre und ambulante Langzeitpflege (Langzeitpflege-Verordnung, LpV) vom 1. Juni 2004 (BGS 826.113)
- Konkordat der Kantone Uri, Schwyz und Zug betreffend die psychiatrische Versorgung (Psychiatriekonkordat) vom 17. März 2017
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (EG KVG) vom 29. Februar 1996 (BGS 842.1)
- Gesetz betreffend individuelle Prämienverbilligung in der Krankenpflegeversicherung vom 15. Dezember 1994 (BGS 842.6)
- Gesetz über Lotterien und gewerbsmässige Wetten (Lotteriegesetz) vom 6. Juli 1978 (BGS 942.41)
- Verordnung über Massnahmen zur Bekämpfung der COVID-19-Epidemie (COVID-19-Verordnung Bekämpfungsmassnahmen) vom 10. Juli 2020 (BGS 821.19)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
 Teilweise erreicht
 Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte				
1	Gesundheitsdirektions-Anträge und Aussprachepapiere an den Regierungsrat gemäss formellen Vorgaben	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	<input type="radio"/>	
2	Zeitgerechte Mitberichte und Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Anhörungen	100 % innert Frist	<input type="radio"/>	
3	Zeitgerechte Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen	100 % innert Frist	<input type="radio"/>	
4	Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen gemäss formellen Vorgaben	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	<input type="radio"/>	
5	Rechtzeitige Genehmigung / Festlegen von Tarifen der Leistungserbringer OKP	80 % der Anträge an den Regierungsrat innert 4 Monaten nach Abschluss des Schriftenwechsels	<input type="radio"/>	
A	Unterstützung der Einführung des elektronischen Patientendossiers (EPD) bei den Zuger Leistungserbringern und Information der Bevölkerung	Projekt Information der Bevölkerung ist erarbeitet	<input type="radio"/>	Verzögerung auf nationaler Ebene
Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst				
6	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	100 % der Entscheide innert 3 Monaten nach Abschluss des Instruktionsverfahrens	<input type="radio"/>	
7	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von aufsichtsrechtlichen Verfahren (Disziplinarverfahren)	Verfügungen innert 3 Monaten nach geklärtem Sachverhalt	<input type="radio"/>	
B	Revision Gesundheitsgesetz beschlossen	Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Kantonsrat	<input type="radio"/>	Aufgrund COVID-19-Mehrbelastung um ein Jahr verschoben
Leistungsgruppe 3: Spitäler und Pflege				
8	Fristgerechte Sicherstellung des Statistikwesens für die Spital- und Pflegeheimplanung	Jährlich	<input type="radio"/>	
9	Bedarfsgerechte Pflegeheimplanung und Sicherstellung des Controllings	Bettenauslastung 80 bis 100 % im Jahresdurchschnitt	<input type="radio"/>	
10	Bedarfsgerechte Spitalplanung und zeitgerechte Erteilung von Leistungsaufträgen	Bettenauslastung 80 bis 100 % im Jahresdurchschnitt	<input type="radio"/>	
11	Termingerechte Bereitstellung Benchmarkdaten Spitäler	Vorjahres-Kostendaten aller Spitäler bis Ende Jahr an GDK übermittelt	<input type="radio"/>	
C	Inkraftsetzung Spitalliste 2022	Versorgungsbericht erstellt	<input type="radio"/>	
D	Erstellung psychiatrische Versorgungsplanung als Grundlage für Leistungsaufträge Psychiatriekonkordat	Erstellung Versorgungsbericht und Strukturkonzept	<input type="radio"/>	
E	Erhebung Zufriedenheit der Bevölkerung mit dem Zuger Gesundheitswesens	Befragung ausgewertet und Broschüre erstellt	<input type="radio"/>	Aufgrund COVID-19-Mehrbelastung um ein Jahr verschoben
F	Pflegeheimplanung 2021 bis 2025 erstellt	Beschluss Regierungsrat zur Pflegeheimplanung	<input type="radio"/>	
G	Online-Plattform für Pflege- und Betreuungsangebote wird in Zusammenarbeit mit den Gemeinden betrieben	Online-Plattform ist erstellt	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Rechnungswesen und Controlling				

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4000 - Direktionssekretariat

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
12	Rechtzeitiger Jahresabschluss; Koordination der Informationen an die Ämter, Überprüfung der Resultate der gesamten Direktion	Jahresabschluss innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens koordiniert und erstellt	<input type="radio"/>	
13	Rechtzeitiges Budget; Koordination der Budgetierung innerhalb der Gesundheitsdirektion	Budget innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens koordiniert und erstellt	<input type="radio"/>	
14	Fristgerechte Beantwortung der Lotteriefondsgesuche	Beantwortung aller Gesuche innert 2 Monaten nach Abschluss des Schriftenwechsels	<input type="radio"/>	Bei einem Gesuch konnte die Frist nicht eingehalten werden, da das Projekt überarbeitet werden musste
Leistungsgruppe 5: Individuelle Prämienverbilligung (IPV)				
15	Gewährleistung eines angemessenen Versicherungsschutzes zu finanziell tragbaren Bedingungen	Sozialpolitische Wirksamkeit im oberen Drittel aller Kantone – unter Einhaltung der Budgetvorgaben	<input type="radio"/>	
16	Sicherstellung einer effizienten und korrekten IPV-Durchführung	Stichprobenweise Evaluation von 2 Zielsetzungen gemäss Leistungsvereinbarung	<input type="radio"/>	
H	Korrektur von Verzerrungen im System der Prämienverbilligung	Revision Prämienverbilligungsgesetz (BGS 842.6)	<input type="radio"/>	Aufgrund COVID-19-Mehrbelastung Projekt zurückgestellt
Leistungsgruppe 6: Stabsdienstleistungen				
17	Zeitgerechte und kompetente Unterstützung des ZGDK-Präsidiums sicherstellen	Versand Protokoll innert 14 Tagen	<input type="radio"/>	
18	Zeitgerechte und kompetente Unterstützung des Präsidiums des Psychiatrie-Konkordats	Versand Protokoll innert 14 Tagen	<input type="radio"/>	Verspätete Zustellung eines Protokolls aufgrund Priorisierung COVID-19
19	Zeitgerechte und kompetente Unterstützung des GDK-Vorstandmitglieds	Vorbereitungsarbeiten 48 Stunden vor den Sitzungen abgeschlossen	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 7: Fachstelle Statistik				
20	Fristgerechter Datenaustausch	Liefern Volkszählungsdaten und Bildungsstatistik zu 100 % innert Frist	<input type="radio"/>	
21	Koordination Gebäude- und Wohnungsregister	Beantwortung 90 % der Kundenanfragen innert 24 Stunden	<input type="radio"/>	
22	Orientierung zu Entwicklungen mit statistischen Daten	Zug in Zahlen bis Oktober; 4 elektronische Newsletter; Beantwortung 95 % aller Anfragen innert 24 Stunden	<input type="radio"/>	
L102	Digitale Informationsprodukte und Statistikportal für Zuger Gemeinden	Technische Lösung für Gemeindeportale ist entwickelt und einsatzbereit; allen Gemeinden angeboten	<input type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
RR-Anträge Gesundheitsdirektion	Anzahl	81	75	108
Mitberichte, Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	37	30	46
Federführung in Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenz	Anzahl	25	20	25
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Anzahl	2	2	2
Beschwerdeeingänge/Disziplinarverfahren	Anzahl	11	7	6
Eingang Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	3	4	12

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4000 - Direktionssekretariat

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Kantonsrätliche Kommissionen	Sitzungen	2	4	2
Nationale und regionale Arbeitsgruppen (u. a. ZGDK, ZFG, GDK, HSM)	Sitzungen	35	49	48
Psychiatriekonkordat (Konkordatsrat)	Sitzungen	3	3	4
Diverse institutionalisierte Jahrestreffen (Leistungserbringer, Verbände usw.)	Sitzungen	12	11	9
Öffentlichkeitsarbeit (u. a. Medienanfragen, Medienmitteilungen)	Vorgänge	28	20	55
Kantonale Arbeitsgruppen (Informatik, Statistik, KGS, Kommunikation usw.)	Sitzungen	28	27	15
Empfängerinnen und Empfänger einer individuellen Prämienverbilligung (IPV)	Anzahl	27'193	31'000	29'958
Bundesbeiträge an die Prämienverbilligung	Mio. Franken	41,4	42,7	41,7
Anfragen zu Statistik	Anzahl	255	400	147

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

RR-Anträge Gesundheitsdirektion: Anstieg aufgrund COVID-19 (insb. Anpassungen der kantonalen COVID-19-Verordnung Bekämpfungsmassnahmen, Anpassungen Leistungsaufträge der Akutspitäler)

Öffentlichkeitsarbeit: Anstieg aufgrund COVID-19

Kantonale Arbeitsgruppen: Abnahme aufgrund COVID-19

Anfragen zu Statistik: Deutlicher Rückgang bei den regulären Anfragen während Frühling/Sommer. Dafür zusätzlich rund 200 Anfragen zur Corona-Statistik (nicht ausgewiesen, da meistens weniger als 15 Minuten Aufwand) und zudem deutlicher Anstieg bei den Zugriffen auf das Statistikportal

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-60'066'938.47	-69'634'050	-63'650'983.23	5'983'066.77	-8.6
Total Ertrag	41'495'171.90	42'725'000	41'732'233.00	-992'767.00	-2.3
Saldo	-18'571'766.57	-26'909'050	-21'918'750.23	4'990'299.77	-18.5

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

4,6 Millionen Franken Minderaufwand gegenüber Budget bei der Prämienverbilligung (nach Abzug des Bundesbeitrags). Hauptgrund ist der ausgebliebene Prämienanstieg; die mittleren Prämien gingen sogar um 0,2 Prozent zurück. Gegenüber Vorjahr ist der Kantonsbeitrag dennoch um 3,4 Millionen Franken angestiegen (+21,9 Prozent), da die Einkommensobergrenzen zugunsten des Mittelstands um 10'000 Franken erhöht wurden

90'000 Franken Minderaufwand Beitrag Zug an die psychiatrische Versorgungsplanung wegen Verzögerung im Teilprojekt des Kantons Uri

1 Millionen Franken weniger Aufwand und Ertrag durch Abnahme des Bundesanteils an der Prämienverbilligung (durchlaufender Beitrag ohne Auswirkungen auf den Saldo der kantonalen Rechnung)

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
GD4000.0002 Elektronisches Patientendossier; Kauf Beteiligung					
Ausgaben	-4'200				
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-4'200				
Einnahmen					
Saldo	-4'200				

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die vier Abteilungen Lebensmittelkontrolle, Labor AVS, Veterinärdienst und Eichwesen konnten trotz den erschwerten Bedingungen durch COVID-19 ihre Vollzugauftrag erfüllen. Die Lebensmittelkontrolle bearbeitete neben den Inspektionen in Lebensmittelbetrieben aufwändige Fälle von Beanstandungen in den Bereichen Nahrungsergänzungsmitteln und Produkten mit Cannabidiol (CBD). Das Labor AVS untersuchte die angelieferten Proben im Rahmen der ISO Norm 17025 und konnte die Erwartungen der Partner erfüllen. Ausserdem wurden für das Innovationsprojekt One Health (Antibiotikaresistenzen) neue Analysemethoden erarbeitet. Der Veterinärdienst erfüllte seine Aufgaben gemäss Leistungsauftrag, obwohl die Kontrolltätigkeit durch die Vorgaben der COVID-19-Verordnung zusätzlich erschwert wurde. Auch das Eichwesen erfüllte die Leistungsziele dank der flexiblen Einsatzplanung.

Lebensmittelkontrolle

Die Lebensmittelkontrolle hat die Planung der Kontrolltätigkeiten jeweils den ändernden COVID-19-Verordnungen angepasst. Die Kontrolltätigkeit blieb trotz Schliessungen von Restaurants auf gleichem Niveau, weil viele Betriebe ihr Angebot auf Take-Away umstellten und die Produktionsabläufe anpassen mussten. Bei der Durchführung der Kontrollen waren Flexibilität und Fingerspitzengefühl gefordert.

Das Lebensmittelinspektorat richtete sein Augenmerk in Lebensmittel-Produktionsbetrieben insbesondere auf den Schutz vor Kontamination mit krankmachenden Keimen (zum Beispiel Listerien). Bei Untersuchungen des Duschwassers auf Legionellen in Pflegeinstitutionen musste in mehreren Fällen eine Sanierung des Leitungssystems angeordnet werden.

Die Chemikalienfachstelle war in dieser Zeit bezüglich Hände- und Flächendesinfektionsmittel speziell gefordert. Einerseits wurde durch das Bundesamt für Gesundheit die Inverkehrsetzung von Desinfektionsmitteln erleichtert, um die Verbreitung von Sars-Cov-2-Viren einzudämmen. Andererseits musste durch die Kantone sichergestellt werden, dass die Vielzahl von angebotenen Desinfektionsmitteln auch die angepriesene Wirkung, nämlich die Inaktivierung von Sars-Cov-2-Viren, erzielt und die Verpackung den Anforderungen an die Sicherheit genügt.

Labor AVS

Das Labor AVS untersucht als Dienstleistungszentrum Proben mit den Schwerpunkten Wasseranalytik, Lebensmittelanalytik, Umweltanalytik sowie Mikro- und Molekularbiologie. Das Labor führt diese Analysen im Auftrag der Lebensmittelkontrolle, des Amtes für Umwelt, der Zuger Wasserversorger sowie privater Kundinnen und Kunden aus. Diese Untersuchungen erfolgen akkreditiert nach der ISO-Norm 17025. Die arbeits- und materialintensiven Untersuchungen auf Legionellen und Listerien im Auftrag der Lebensmittelkontrolle und privater Auftraggeber machten einen wachsenden Anteil der untersuchten Proben aus. Im Rahmen des Innovationsprojekts One Health (Antibiotikaresistenzen) werden die notwendigen neuen Analysemethoden im Labor AVS erarbeitet, um die Untersuchung antibiotikaresistenter Keime aus Zuger Gewässern durchzuführen. Dies als Grundlage für zukünftige Lösungsansätze, um eine Kontamination der Zuger Gewässer zu minimieren. Der Laborbetrieb für kantonale Ämter sowie Dritte, darunter die Wasserversorger, war während der COVID-19-Pandemie jederzeit gewährleistet. Vakanzen aufgrund Pensionierungen langjähriger Mitarbeitenden konnten rechtzeitig durch qualifizierte Fachkräfte besetzt werden. Eine Lernende schloss erfolgreich die Lehre als Laborantin EFZ Fachrichtung Chemie ab und unterstützt das Labor AVS im Erfahrungsjahr. Das Labor AVS bildet auch weiterhin drei Lernende aus und leistet so einen Beitrag zum Ausbildungsstandort Zug.

Veterinärdienst

Im Nachgang zu den Fällen der Rinderseuche BVD im Jahr 2019 erfolgten im Berichtsjahr viele blutserologische Abklärungen. Glücklicherweise wurden nur noch wenige Virus-Trägertiere identifiziert, die ausgemerzt werden mussten. Das Bieneninspektorat musste einen Bienenstand mit der Bienenseuche Sauerbrut sperren. Die Kontrolle der umliegenden Bienenstände ergab keinen weiteren Seuchenverdacht, so dass die Sperre wieder aufgehoben werden konnte. Bei der Überwachung der übrigen Tierseuchen gemäss Bundesvorgaben wurden keine Seuchen entdeckt. Die Meldungen im Bereich Tierschutz und gefährliche Hunde wurden allesamt bearbeitet und Massnahmen zum Wohl der Tiere angeordnet. Eine Kontrolle der Bundeseinheit für die Lebensmittelkette im Bereich tierische Nebenprodukte (TNP) attestierte dem Kanton Zug ein funktionierendes System zur Prüfung von Meldungen und Gesuchen und zur Entsorgung aller tierischen Nebenprodukte.

Eichwesen

Die Änderungen zur Mengenangabeverordnung bewirkten eine Anpassung der internen Abläufe und eine Erweiterung der technischen Ausrüstung. Das durch das METAS vorgegebene Jahresziel der Prüfung von neu in Verkehr gebrachten Tankstellen konnte umgesetzt werden.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Verbraucherschutz vollzieht die Gesetzgebung in den Bereichen Lebensmittelsicherheit, Trink- und Duschwasser, Chemikalien, Bäder und Badewasser, Masse, Gewichte, Tiergesundheit und Tierschutz. Für alle Vollzugsbereiche gilt das Ziel, die rechtlich vorgegebene Verbrauchersicherheit sowie den Schutz von Mensch und Tier aktiv zu unterstützen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Lebensmittelkontrolle und Chemikaliensicherheit

Anteil an der Rechnung: -621'574 Franken (21 %)

- Betriebskontrolle (Inspektion, Probenerhebung und -untersuchung)
- Untersuchungen und Expertisen für Dritte
- Kontrolle der Badeanlagen und Untersuchung von Badewasser sowie Beurteilung von Neu- und Umbauten
- Betriebskontrollen, Probenerhebung und Untersuchung nach Chemikalienrecht sowie Führen der Chemikalienfachstelle
- Führen der kantonalen Radonkontaktstelle (Informieren und Umsetzen der Vorgaben des Bundes)

Leistungsgruppe 2: Labor AVS

Anteil an der Rechnung: -1'311'761 Franken (44 %)

- Untersuchungen von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen von Proben der Lebensmittelkontrolle
- Analytische Dienstleistungen und Probenahmen von Gewässern und Abwässern im Rahmen der Zielsetzung für das Amt für Umwelt
- Weitere Aufträge mit kantonsinternen Stellen und Dritten

Leistungsgruppe 3: Veterinärdienst

Anteil an der Rechnung: -908'969 Franken (30 %)

- Tiergesundheitsüberwachung und Zoonosenkontrolle
- Tierschutzkontrolle: Tierwohl fördern und erhalten
- Meldestelle für Findeltiere überwachen
- Gewinnung von Lebensmitteln tierischer Herkunft überwachen
- Vorfälle mit gefährlichen Hunden abklären und Massnahmen anordnen
- Bereich Tiergesundheit am landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrum Schluechthof unterrichten

Leistungsgruppe 4: Eichwesen

Anteil an der Rechnung: -153'854 Franken (5 %)

- Nacheichung Messmittel
- Marktüberwachung, Konformität neuer Messgeräte
- Füllmengenkontrollen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände vom 20. Juni 2014 (Lebensmittelgesetz, LMG, SR 817.0)
- Eidgenössische Verordnung über die biologische Landwirtschaft und die Kennzeichnung biologisch produzierter Erzeugnisse und Lebensmittel vom 22. September 1997 (Bio-Verordnung, SR 910.18)
- Eidgenössische Verordnung über die Deklaration für landwirtschaftliche Erzeugnisse aus in der Schweiz verbotener Produktion vom 26. November 2003 (LDV, SR 916.51)
- Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse vom 6. Oktober 1995 (THG, SR 946.51)
- Bundesgesetz über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen vom 15. Dezember 2000 (Chemikaliengesetz, ChemG, SR 813.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 29. Januar 1998 (BGS 811.1)
- Strahlenschutzverordnung vom 26. April 2017 (StSV, SR 814.501)
- Verordnung zur Reduktion von Risiken beim Umgang mit bestimmten, besonders gefährlichen Stoffen, Zubereitungen und Gegenständen vom 18. Mai 2005 (Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV, SR 814.81)
- Verordnung über den nationalen Kontrollplan für die Lebensmittelkette und die Gebrauchsgegenstände vom 1. Mai 2017 (NKPV, SR 817.032)
- Tierseuchengesetz vom 1. Juli 1966 (TSG, SR 916.40)
- Tierschutzgesetz vom 16. Dezember 2005 (TSchG, SR 455)
- Verordnung über die Ein-, Durch- und Ausfuhr von Tieren und Tierprodukten im Verkehr mit Drittstaaten vom 18. November 2013 (EDAV-DS, SR 916.443.10)
- Bundesgesetz über die universitären Medizinalberufe vom 23. Juni 2006 (Medizinalberufegesetz, MedBG, SR 811.11)

Institutionelle Gliederung

Gesundheitsdirektion

4005 - Amt für Verbraucherschutz

- Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und psychotropen Stoffe vom 3. Oktober 1951 (Betäubungsmittelgesetz, BetmG, SR 812.121)
- Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte vom 15. Dezember 2000 (Heilmittelgesetz, HMG, SR 812.21)
- Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über das Messwesen vom 5. April 1982 (BGS 942.11)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2020		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Sicherheitsgefühl der Bevölkerung aktiv unterstützen	Professioneller Vollzug basierend auf den gesetzlichen Vorgaben und Fokussierung der Tätigkeit gemäss der One Health Strategie; mind. 6 ereignisorientierte Medienbeiträge	<input type="radio"/>	
2	Die Laborkapazität und das Analysenangebot decken einen wesentlichen Teil der kantonal wichtigen Betriebe ab	Bis zu 8 Untersuchungsmethoden werden aktualisiert oder es werden neue Untersuchungsmethoden entwickelt	<input type="radio"/>	
3	Information und Fachsupport interessierten Personen und Gruppen bereitstellen	20 Arbeitstage	<input type="radio"/>	Infolge COVID-19 konnten lediglich 10 Schnuppertage im Labor AVS durchgeführt werden
Leistungsgruppe 1: Lebensmittelkontrolle und Chemikaliensicherheit				
4	Schutz vor Gesundheitsgefährdung und Täuschung sowie den hygienischen Umgang mit Lebensmitteln sicherstellen	500 Kontrollen werden durchgeführt; flexible und angepasste Reaktion auf Aktualitäten	<input type="radio"/>	
5	Gute Wasserqualität gewährleisten, inkl. Legionellenüberwachung	15 Kontrollen werden bei Trinkwasserversorgungen sowie Dusch- und Badeanlagen durchgeführt. Untersuchungsbericht innert 3 Wochen erstellt	<input type="radio"/>	
6	Hygiene in Badebetrieben sicherstellen	Mindestens eine Kontrolle pro Badebetrieb und Jahr	<input type="radio"/>	
7	Schutz des Lebens und der Gesundheit des Menschen vor schädlichen Einwirkungen durch Stoffe und Zubereitungen gewährleisten	5 Kontrollen bei Industrie- und Grosshandelsbetrieben werden durchgeführt; Teilnahme an regionalen und nationalen Überwachungsprogrammen von kantonalem Nutzen (max. 3 Kampagnen)	<input type="radio"/>	
8	Radon (Strahlenschutz): Gesundheitsgefährdung durch Radonkonzentration wird gemäss Bundesvorgaben vorgebeugt	Umsetzung der Vorgaben der revidierten Radonverordnung; Kategorisierung der Zuger Schulen. Anfragen der Bevölkerung werden innert 3 Arbeitstagen beantwortet und sind innerhalb von 1 Monat bearbeitet	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Labor AVS				
9	Die Wasseruntersuchungen für das Amt für Umwelt (AfU) werden durchgeführt	Die Wasseruntersuchungen für das Amt für Umwelt (AfU) werden innert 5 Tagen abgeschlossen	<input type="radio"/>	
10	Information über die Badewasserqualität an öffentlichen See- und Flussbädern	2 Untersuchungen pro Badeplatz und Jahr; zeitgerechtes Veröffentlichen der Resultate	<input type="radio"/>	
11	Untersuchungen von Lebensmittelproben der Inspektionsstelle sowie Untersuchungen von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen aus Kampagnen der LMK werden gewährleistet.	Analyseresultate von der Inspektionsstelle werden innerhalb von 4 Arbeitstagen abgegeben. Für Proben aus Kampagnen wird die Analytik gemäss Planung sichergestellt	<input type="radio"/>	
12	Untersuchungen von Trinkwasserproben im Rahmen der Selbstkontrolle der Wasserversorgungen	Bekanntgabe der Resultate innert 10 Arbeitstagen	<input type="radio"/>	
A	Neben der Haupttätigkeit stufenweiser Aufbau der Spezialisierung des Labors AVS in neuen Gebieten	mind. 1 Zusammenarbeit mit einem universitären Partner (ETH Zürich, Universität Zürich, Swiss Tropical and Public Health Institute)	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Veterinärdienst				

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4005 - Amt für Verbraucherschutz

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
13	Bekämpfung Seuchenfälle gemäss Tierseuchengesetzgebung	100 % der gemeldeten Seuchenfälle bekämpft	●	
14	Freiheit des zugerischen Nutztierbestandes vor spezifischen Tierseuchen nachweisen	100 % der Seuchenuntersuchungen durchgeführt	●	
15	Tierschutzkontrolle: Tierwohl fördern und erhalten	25 % Nutztierhaltungen kontrolliert; 100 % der Meldungen über Missstände in Tierhaltungen bearbeitet	●	
16	Verbrauchersicherheit bei Lebensmitteln tierischer Herkunft durch regelmässige Kontrollen gewährleisten	100 % aller Schlachtier- und Fleischuntersuchungen in allen 3 Schlachtbetrieben durchgeführt; 25 % Milchproduktionsbetriebe kontrolliert; Fremdstoffmonitoring gemäss Bundesvorgaben durchgeführt (ca. 10 Untersuchungsprogramme)	●	
17	Vorfällen mit Hunden vorbeugen	100 % der gemeldeten, relevanten Vorfälle abgeklärt und Massnahmen zur Vermeidung zukünftiger Ereignisse angeordnet	●	
18	Tiergesundheit in der Nutztierhaltung fördern	50 Lektionen am LBBZ erteilt	●	
B	Seuchenprophylaxe gemäss Bundesvorgaben durchführen	Bundesvorgaben zur Überwachung der Bovinen Virusdiarrhöe erfüllt (ca. 200 Betriebe beprobt)	●	

Leistungsgruppe 4: Eichwesen

19	Messmittel sind gemäss Fälligkeit nach Eichverwaltungsprogramm geeicht	95 % der Messmittel gemäss Fälligkeit nach Eichverwaltungsprogramm geeicht	●	
20	Fach- und termingerechte Füllmengenkontrollen nach Mengenangabeverordnung (MEAV)	90 % der Fertig-/ und Zufallspackungen gemäss Fälligkeit Eichverwaltungsprogramm kontrolliert	●	
21	Vorgaben des Bundesamts für Metrologie Metas sind erfüllt	Jahresziele Metas erreicht	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Betriebe: Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände	Betriebe	1'806	1'800	1'891
Badeanlagen	Betriebe	25	26	26
Wichtigste Händler und Importeure (Chemikalien)	Betriebe	236	240	248
Kontrollen Betriebe Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände	Anzahl Kontrollen		500	536
Untersuchungen Lebensmittelbereich / Trinkwasser	Anzahl Proben	1'258 / 1'598	1'400 / 1'200	1'495 / 1'355
Untersuchungen Nichtlebensmittel (AfU und Dritte)	Anzahl Proben	1'551	1'300	1'476
Seuchenfälle / Seuchenuntersuchungen	Anzahl	6 / 803	7 / 800	1 / 783
Schlachtanlagen / geschlachtete Tiere	Betriebe / Tiere	3 / 4'045	3 / 4'200	3 / 3'967
Milchproduzenten	Betriebe	253	250	233
Tierschutzkontrollen in Tierhaltungen / Meldungen Missstände	Anzahl	149 / 42	150 / 50	152 / 36
Bienenstände	Anzahl	346	300	370
Hundehaltungen	Haltungen / Vorfälle	4'979 / 106	4'800 / 100	5'240 / 104
Eichpflichtige Messmittel (Eichwesen)	Anzahl	2'317	2'300	2'175
Hersteller Fertig-/Zufallspackungen (Eichwesen)	Anzahl	65	65	65

Institutionelle Gliederung
 Gesundheitsdirektion
 4005 - Amt für Verbraucherschutz

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Die Anzahl Hundehaltungen nimmt analog dem schweizweiten Trend zu

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-3'671'000.84	-3'730'500	-3'731'851.59	-1'351.59	0.0
Total Ertrag	840'597.75	728'500	735'693.70	7'193.70	1.0
Saldo	-2'830'403.09	-3'002'000	-2'996'157.89	5'842.11	-0.2

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

Keine

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Der Rettungsdienst Zug (RDZ) führte erstmals über 6000 Einsätze durch. Dank dem häufigeren Einsatz eines dritten Teams tagsüber verbesserte sich der Risikoindikator trotzdem. COVID-19 war während des ganzen Jahres das dominierende Thema. Fortlaufend angepasste Einsatzkonzepte, Schutzmassnahmen im Betrieb und Projektverzögerungen waren die Folge.

Analyse des Einsatzgeschehens

Die Einsätze verteilten sich sehr gleichmässig über die Monate. Mit Ausnahme der Monate Februar mit 470 und März mit 434 Einsätzen waren immer mehr als 500 Einsätze pro Monat zu absolvieren. Auch die Verteilung über die Wochentage war sehr ausgewogen. Einzig der traditionell eher ruhige Sonntag wies mit 856 Einsätzen wiederum das tiefste Einsatzaufkommen auf.

Die Hilfsfrist lag – gleich wie im Vorjahr – bei 96 Prozent. Gemessen wird damit, bei welchem Anteil der Notfalleinsätze der beiden höchsten Dringlichkeitsstufen jeweils innert 15 Minuten ein Rettungsmittel am Einsatzort eintraf.

Die Zunahme der durch kantonseigene Rettungsteams absolvierten Einsätze zeigt sich sowohl im Anstieg der Einsatzzahlen als auch in der Abnahme der Hilfeleistungen durch ausserkantonale Rettungsorganisationen. Deren Zahl war etwa halb so gross wie im Vorjahr.

Die höhere Zahl der Einsätze des RDZ muss etwas relativiert werden, denn etwa die Hälfte des Anstiegs beruht auf einer Anpassung der Zählweise. Ausgelöst durch eine Vereinheitlichung der Erfassung im Kanton Zürich schlossen sich auch die Rettungsdienste aus Schaffhausen und Schwyz sowie der RDZ der neuen Erfassungsmethode an. Neu wurden bei der gleichzeitigen Alarmierung eines Rettungswagens und des Anästhesiedienstes zu einer Patientin oder einem Patienten zwei Einsätze eröffnet. Früher galt das im RDZ als ein Einsatz, während umliegende Rettungsdienste bereits zwei Einsätze erfassten.

Erfreulich ist, dass dank der häufigen Einplanung eines dritten Rettungsteams tagsüber viele Einsätze selber übernommen werden konnten und sich der Risikoindikator gegenüber dem Vorjahr verbesserte.

Betriebliche Ereignisse

Betriebliche Weiterbildungen fanden als begleitende Massnahme zum Schutzkonzept an Orten mit grösseren Räumen statt. Annullationen und Nachholbedarf gab es trotzdem. Die Dienstplanung beanspruchte durch die häufigen Umplanungen sehr viele Ressourcen.

Die ersten beiden Rettungswagen waren für die Modernisierung vorgesehen. Sie erhielten neue Fahrgestelle und die sorgfältig renovierten Patientenräume wurden wieder montiert. Die mehrwöchigen Werkschliessungen der Fahrzeughersteller führten zu Verzögerungen bei der Auslieferung. Gegen Ende Jahr stauten sich bei der Spezialfirma in Deutschland die Fahrzeuge und gleichzeitig war die Kapazität reduziert. So konnte nur ein modernisiertes Fahrzeug zurückgenommen werden.

Die Vorbereitungsarbeiten für den Neubau des Stützpunktes schritten in der ersten Jahreshälfte voran. Es galt, Grundlagen für das Bauprojekt zu erarbeiten und an die Projektierungsgruppe des Hochbauamtes weiter zu geben.

Mehrere Projekte, wie die Erneuerung der IT-Infrastruktur oder die Beschaffung des Materialfahrzeuges, konnten nicht zeitgerecht bearbeitet werden. Die Führungspersonen des RDZ fokussierten sich ganz auf die Sicherstellung des Einsatzdienstes und die Unterstützung anderer Ämter bei der Bewältigung der Corona-Krise. Mehrere Mitarbeitende waren zeitweise zur Unterstützung des Kantonsarztes eingesetzt. Sie betreuten das Rapportierungssystem «IES» des Koordinierten Sanitätsdienstes oder halfen im Contact Tracing mit.

Speziell im Fokus: COVID-19

Ende Januar verdichteten sich die Anzeichen, dass COVID-19 auch in Europa zu einem Problem werden würde. Der RDZ stockte als Sofortmassnahme sein Lager an Schutz- und Verbrauchsmaterial auf, was aufgrund von weltweiten Lieferengpässen und Kontingentierungen zu einer Herausforderung wurde. Filtermasken, Infektionsschutzmäntel, einige Medikamente sowie am Schluss des Jahres Schutzhandschuhe waren die raren Artikel. Die Logistik wird im RDZ durch Mitarbeiterinnen des Einsatzdienstes, welche im Schichtdienst eingeteilt sind, betreut. Dieses System kam an die Grenzen.

Für den Umgang mit an COVID-19 erkrankten Personen und das Verhalten bei unklaren Situationen erstellte das Kader des Einsatzdienstes spezielle Einsatzkonzepte. Diese Unterlagen mussten laufend an neue Erkenntnisse angepasst werden. Die Einsatzkräfte mussten sich fortlaufend in die neuen Vorgaben einarbeiten. Diese sich laufend ändernde Situation war für alle Mitarbeitenden neu und teilweise belastend.

Der Schutz der eigenen Gesundheit vor dem Virus machte neue Massnahmen nötig. Gewohnte Verfahren und eintrainierte Abläufe am Einsatzort wurden durch die neuen Vorgaben verändert oder durch das obligatorische Tragen von Schutzausrüstung erschwert. Im zweiten Halbjahr hatten die Mitarbeitenden Routine bei der Bewältigung von Einsätzen mit COVID-19 und die Abläufe waren gut implementiert.

Durch die jeweils aufwendigen Desinfektionsmassnahmen nach solchen Einsätzen verlängerten sich die Einsatzzeiten. Mit Unterstützung des Hochbauamtes konnte in der Fahrzeughalle in kürzester Zeit eine abgetrennte Desinfektionszone mit Schleuse aufgebaut werden.

Dadurch wurden die Platzverhältnisse noch enger und provisorische Stationierungen ausserhalb der Halle mussten organisiert werden.

Das betriebliche Schutzkonzept veränderte sich ebenfalls mehrfach. Während die Maskentragungspflicht zuerst nur in den Einsatzfahrzeugen galt, war Ende Jahr das Tragen von FFP2-Masken auch in den Büroräumen dauerhaft vorgeschrieben. Die Massnahmen waren erfolgreich. Trotz Erkrankungen mussten keine Mitarbeitenden wegen einer im Betrieb vermuteten Ansteckungskette in Quarantäne.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Zu den Kernaufgaben gehören Hilfeleistungen (Rettungseinsätze und Krankentransporte) im ganzen Kanton Zug sowie ausserkantonale Verlegungen. Die Bearbeitung der Notrufe 144 und die Disposition der Einsätze erfolgt durch eine überregionale Einsatzzentrale. Innerhalb der Notorganisation ist der Rettungsdienst für die mobile Sanitätshilfsstelle und die Bereichsleitung Sanität verantwortlich.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Hilfeleistungen (Primär- und Sekundäreinsätze)

Anteil an der Rechnung: -1'178'952 Franken (56 %)

- Rettungseinsätze
- Krankentransporte
- Unterstützen des Notrufsystems des SRK Sektion Zug
- Sondereinsätze
- Einsatzleitung
- First Responder Gruppen

Leistungsgruppe 2: Grossereignisse

Anteil an der Rechnung: -26'656 Franken (1 %)

- Mobile Sanitätshilfsstelle: Ausbildung und Material
- Bereichsleitung Sanität

Leistungsgruppe 3: Aus- und Weiterbildung

Anteil an der Rechnung: -361'418 Franken (17 %)

- Praktischer Teil der Ausbildung «Diplomierter Rettungssanitäterin HF»/«Diplomierter Rettungssanitäter HF»
- Einsatzbezogene Ausbildungen für Partnerorganisationen

Leistungsgruppe 4: Sanitätsnotruf 144 (Leistungsvereinbarung mit Schutz und Rettung Zürich)

Anteil an der Rechnung: -542'017 Franken (26 %)

- Sicherstellen der Disposition durch den Anschluss an eine Sanitätsnotrufzentrale
- Sicherstellen der Infrastruktur für die Alarmierung und die Datenübermittlung

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug vom 30. Oktober 2008 (Gesundheitsgesetz, GesG, BGS 821.1)
- Verordnung über das Gesundheitswesen im Kanton Zug vom 30. Juni 2009 (Gesundheitsverordnung, GesV, BGS 821.11)
- Gebührentarif für die Benützung des Rettungsdienstes vom 17. Oktober 1995 (BGS 826.192)
- Gebührentarif des Rettungsdienstes für Hilfeleistungseinsätze ohne medizinische Versorgung bei Alarmierung über das Notrufsystem des Schweizerischen Roten Kreuzes vom 12. Januar 2004 (BGS 826.192.2)
- Gebührentarif für Zusatzaufwendungen bei der Benützung des Rettungsdienstes (Material, Administration, Reinigung) vom 18. Dezember 2015 (Gebührentarif Zusatzaufwendungen RDZ, BGS 826.192.3)
- Katastrophenplan für den Kanton Zug vom 15. Januar 1985 (BGS 541.13)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Effiziente Dienstleistung durch ein aktuelles Qualitätsmanagementsystem gewährleisten	Gültiges Zertifikat (Norm ISO 9001:2015)	<input type="radio"/>	
2	Kundenorientierte Arbeitsweise	Gute bis sehr gute Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten bei Primäreinsätzen gemäss Umfrage > 95 %	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 1: Hilfeleistungen (Primär- und Sekundäreinsätze)				
3	Sicherstellen eines 24-Stunden-Rettungsdienstes gemäss Leistungsauftrag	An sieben Tagen pro Woche sind rund um die Uhr zwei und tagsüber drei Rettungsteams eingeplant	<input type="radio"/>	An 287 von 366 Tagen standen tagsüber drei Rettungsteams zur Verfügung
4	Die Hilfsfrist bei Notfalleinsätzen (gemäss Interverband für Rettungswesen) wird im Kanton Zug eingehalten	Bei > 90 % der Notfalleinsätze ist innert 15 Minuten nach Alarmierung ein Einsatzmittel an Ort	<input type="radio"/>	
5	Qualitativ einwandfreie Leistungen an Patientinnen und Patienten sicherstellen	> 99 % der Behandlungen erfüllen die Kriterien eines Angemessenheitsmonitorings gemäss Interverband für Rettungswesen	<input type="radio"/>	
6	Sicherstellen der Einsatzleitung innert 30 Min. ab Alarm bei allen Aufgeböten	Bei 100 % der Aufgeböten ist die Zeit eingehalten	<input type="radio"/>	
7	Sicherstellen der reibungslosen Zusammenarbeit der First Responder Gruppen mit dem RDZ durch Prüfen des Betriebskonzeptes und Durchführen gemeinsamer Trainingseinheiten	Prüfen der vorgelegten Betriebskonzepte; Schnittstellentrainings im Umfang von 40 Stunden	<input type="radio"/>	Schnittstellentrainings wegen COVID-19 abgesagt
8	Bereitstellen der Türschlüssel der angemeldeten Haushalte	100 % fehlerfreie Verwaltung der Schlüssel	<input type="radio"/>	
A	Erneuern Fahrzeugflotte	Umsetzen zweier Patientenräume (Kofferaufbauten) auf neue Fahrgestelle	<input type="radio"/>	Wegen Lieferverzögerungen bei den Fahrgestellen durch COVID-19 erfolgte nur die Umsetzung eines Patientenraums
Leistungsgruppe 2: Grossereignisse				
9	Sicherstellen der raschen medizinischen Erstversorgung der Bevölkerung bei Grossereignissen oder Katastrophen	Einsatzbereitschaft der Sanitätshilfsstelle ist sichergestellt; Übungspräsenz der rund 150 Millizpersonen ist > 65 %	<input type="radio"/>	Grossteil der Ausbildungen wegen COVID-19 abgesagt
10	Sicherstellen der Bereichsleitung Sanität durch ausgebildete Führungskräfte	Mind. 4 Personen für diese Führungsstufe ausgebildet	<input type="radio"/>	
B	Sicherstellen der medizinischen Erstversorgung bei Grossereignissen	Ersatz des Materialanhängers durch ein Materialfahrzeug	<input type="radio"/>	Aufgrund COVID-19 Mehrbelastung verzögert
Leistungsgruppe 3: Aus- und Weiterbildung				
11	Fördern des Berufsnachwuchses im Rettungswesen	Besetzung von zwei Ausbildungsplätzen	<input type="radio"/>	
12	Fördern der Zusammenarbeit bei der Bewältigung von Ereignissen	Ausbildungen im Umfang von rund 80 Stunden durchgeführt	<input type="radio"/>	Grossteil der Ausbildungen wegen COVID-19 abgesagt
Leistungsgruppe 4: Sanitätsnotruf 144 (Leistungsvereinbarung mit Schutz und Rettung Zürich)				
13	Anrufe von hilfeschendenden Personen werden schnell angenommen	Beauftragte Zentrale nimmt > 90 % der Notrufe innerhalb von weniger als 10 Sekunden entgegen	<input type="radio"/>	
14	Gewährleisten einer zeitgerechten Disposition durch eine effiziente Ablauforganisation	Rettungsmittel sind im Durchschnitt in weniger als 180 Sekunden alarmiert	<input type="radio"/>	

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4021 - Rettungsdienst Zug

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2020	Kommentar
15	Die beauftragte Notrufzentrale orientiert sich am Stand der Technik und überwacht die Qualität systematisch	Halbjährliche Evaluation und Überprüfung im jährlichen Treffen der Steuergruppe	○

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

LZ 3: Deutlich besseres Resultat als im Vorjahr, aber für eine vollständige Erfüllung fehlten die notwendigen Ressourcen wegen Mutterschaft, Ausfällen und Vakanzen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Einsätze	Anzahl	5'339	> 5'450	6'283
davon Nacheinsätze	Anzahl	2'240	> 2'150	2'054
Betreute Personen	Anzahl	5'282	> 5'200	5'266
Einsätze durch ausserkantonale Organisationen	Anzahl	466	< 100	218
Indikator für Risikofall (Tag)	Wert	1,7	> 5	5,4
Indikator für Risikofall (Nacht)	Wert	6	> 7	4,2
Zusatzalarme	Anzahl	33	< 30	21
Schlüssel im Depot	Anzahl	241	200	267

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Die Einsatzzahlen stiegen erneut deutlich an während gleichzeitig die Einsätze ausserkantonalen Organisationen abnahmen. Hier zeigt sich der Nutzen des dritten Rettungsteams tagsüber. Die Zuger Bevölkerung profitiert von einer rascheren Hilfeleistung und kürzeren Transportwegen, wenn eine zugerische Ambulanz eingesetzt werden kann. Etwa die Hälfte des Anstiegs beruht jedoch auf einer Änderung der Erfassungsmethode. Wenn bei einem Einsatz der höchsten Dringlichkeitsstufe gleichzeitig ein Rettungswagen und das Anästhesiefahrzeug ausrückten, zählte der RDZ das früher als einen Einsatz. Um die Vergleichbarkeit mit den anderen an die Einsatzleitzentrale Zürich angeschlossenen Rettungsdiensten zu ermöglichen, stellte der RDZ ebenfalls um und zählte solche Situationen nun als zwei Einsätze.

Nacheinsätze: Mit der neuen Erfassungsmethode konnten nur noch Einsätze, welche vollständig zwischen 20.00 und 06.00 Uhr lagen, ausgewertet werden. Daher ist die Zahl im Vergleich zu den Vorjahren tiefer.

Indikator für Risikofall: Der Bedarf an Rettungsmitteln kann statistisch (POISSON-Verteilung) berechnet werden. Falls die vorhandenen Mittel bei einem gleichzeitigen Auftreten mehrerer Einsätze nicht ausreichen, entsteht ein Nachfrageüberhang und somit ein Risikofall. Der Indikator zeigt an, in welchem durchschnittlichen Zeitintervall (entspricht hier Tagen) sich ein solches Vorkommnis wiederholt. Durchschnittlich alle 4,2 Nachtschichten (17.30 bis 07.30) traten Überlappungen von Einsätzen auf. Der Wert sank von 6 auf 4,2. Die gestiegene Auslastung bei gleichbleibend zwei einsatzbereiten Teams führten zu diesem Effekt. Am Tag verbesserte sich der Wert trotz mehr Einsätzen deutlich. Hier wirkten sich die Tage mit drei Teams positiv aus.

Die Hälfte der Zusatzalarme betraf die Anforderung einer Anästhesieperson, weil die diensthabende Person wegen eines bereits laufenden Einsatzes nicht abkömmlich war.

Die Anzahl Schlüssel gehört zur Zielsetzung 8 und zeigt auf, wie viele Schlüssel zur Unterstützung des Notrufsystems des SRK (Kanton Zug) zum Jahresende beim RDZ hinterlegt waren.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-6'209'790.89	-6'873'100	-6'664'238.20	208'861.80	-3.0
Total Ertrag	4'303'496.40	4'215'000	4'555'195.84	340'195.84	8.1
Saldo	-1'906'294.49	-2'658'100	-2'109'042.36	549'057.64	-20.7

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

340'000 Franken tieferer Personalaufwand wegen Rückerstattung aus Sozialversicherungen und niedrigeren Lohnkosten

158'000 Franken höherer Sachaufwand hauptsächlich wegen zusätzlichem Materialeinkauf, speziell Schutzmaterial (COVID-19)

340'000 Franken Mehreinnahmen durch die grössere Anzahl Einsätze

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
GD4021.0013	Ersatzanschaffung Anästhesiefahrzeug (2008)					
	Ausgaben	-56'503.20				
	Einnahmen	2'500				
GD4021.0018	Materialfahrzeug					
	Ausgaben		-200'000		200'000	-100.0
	Einnahmen					
GD4021.0020	RTW 1 (2014), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum					
	Ausgaben		-200'000	-205'790.60	-5'790.60	2.9
	Einnahmen					
GD4021.0021	RTW 2 (2014), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum					
	Ausgaben		-200'000	-100'734.65	99'265.35	-49.6
	Einnahmen					
GD4021.0023	Ersatzanschaffung Pikettfahrzeug (2007)					
	Ausgaben	-54'005.88				
	Einnahmen					
GD4021.0025	Ersatzanschaffung RTW 6 (2008)					
	Ausgaben	-348'649.86		-67'093.39	-67'093.39	
	Einnahmen	5'000				
IT4021.0001	Ersatz Branchenlösung Sanostat					
	Ausgaben	-57'472.50		-21'044.55	-21'044.55	
	Einnahmen					
IT4021.0002	Medienbruchfreie Einsatzdatenerfassung					
	Ausgaben	-1'063.75		-112'536.13	-112'536.13	
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-517'695.19	-600'000	-507'199.32	92'800.68	-15.5
	Einnahmen	7'500				
	Saldo	-510'195.19	-600'000	-507'199.32	92'800.68	-15.5

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

GD4021.0018: Das Projekt musste wegen der Mehrbelastung durch COVID-19 zurückgestellt werden

GD4021.0021: Das Fahrzeug konnte erst Ende Jahr ins Werk überführt werden, da wegen Werkschliessungen das Fahrgestell mit Verzögerung eintraf und der Hersteller selber seine Kapazitäten reduzieren musste

GD4021.0025: Die Instruktion am Fahrzeug und der Projektabschluss erfolgten erst Anfang 2020

IT4021.0001: Die Hauptarbeiten verschoben sich um ein Jahr, da der Lieferant des Systems Verzögerung hatte. Das System ging im Dezember 2019 erfolgreich in Betrieb. Ausstehend sind noch Arbeiten an der Schnittstelle zur medienbruchfreien Einsatzdatenerfassung, aus diesem Grund ist das Projekt noch nicht abgeschlossen

IT4021.0002: Es bestand eine Abhängigkeit zum Ersatz der Branchenlösung Sanostat. Erst nach der erfolgten Fertigstellung im Dezember 2019 konnte mit den Arbeiten begonnen werden. Die bereits vorhandene Ressourcenknappheit bei RDZ, AIO sowie Lieferanten wurde durch COVID-19 noch verschärft. COVID-19 erschwerte gegen Jahresende zusätzlich die Definition und Umsetzung der technischen Schnittstellen und führte zu Lieferengpässen bei der Hardware

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-108'604'236.07	-110'460'000	-109'643'148.71	816'851.29	-0.7
	Total Aufwand	-108'604'236.07	-110'460'000	-109'643'148.71	816'851.29	-0.7
426	Rückerstattungen	3'169'249.34	1'300'000	1'680'665.20	380'665.20	29.3
	Total Ertrag	3'169'249.34	1'300'000	1'680'665.20	380'665.20	29.3
	Saldo	-105'434'986.73	-109'160'000	-107'962'483.51	1'197'516.49	-1.1

Kommentar Rechnung

«Beiträge an Gemeinwesen und Dritte» beinhaltet den vom Kanton zu entrichtenden Kostenanteil von 55 Prozent an die Hospitalisation von Zuger Patientinnen und Patienten. Dieser Beitrag ist sowohl für inner- als auch ausserkantonale Hospitalisationen von krankenversicherten Patientinnen und Patienten geschuldet, sofern die Klinik über einen entsprechenden Leistungsauftrag mit einem Kanton verfügt.

a) Wesentliche Abweichungen

800'000 Franken tieferer Aufwand, dies entspricht einer Differenz zum Budget von 0,7 Prozent und liegt somit bei der normalen Unschärfe der Budgetierung
380'000 Franken Mehrertrag. Dieser setzt sich zusammen aus höheren Regresseinnahmen* sowie Korrekturen von Rechnungen durch die Spitäler (Stornos)

*Inner- wie auch ausserkantonale Hospitalisationen, für welche der Kanton Zug Beiträge leistet, sind regressierbar (Rückgriff auf die für den Schaden verantwortliche Partei). Voraussetzungen für einen kantonalen Regress ist, dass der Kanton die Kosten eines Unfalls nach KVG vergütete, aber ein Dritter für den Versicherungsfall haftet

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
313	Dienstleistungen und Honorare	-1'462'676.13	-1'750'000	-1'829'697.80	-79'697.80	4.6
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-52'614'383.32	-52'000'000	-53'960'931.25	-1'960'931.25	3.8
	Total Aufwand	-54'077'059.45	-53'750'000	-55'790'629.05	-2'040'629.05	3.8
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	12'761'367.00	12'600'000	13'456'836.00	856'836.00	6.8
	Total Ertrag	12'761'367.00	12'600'000	13'456'836.00	856'836.00	6.8
	Saldo	-41'315'692.45	-41'150'000	-42'333'793.05	-1'183'793.05	2.9

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

313: 80'000 Franken Mehraufwand für IT-Kosten: Im Zeitpunkt der Budgetierung (Mai 2019) war noch unklar, wie hoch die IT-Kosten für die Umsetzung der Gesetzesreform EL (Ergänzungsleistungen) per 1. Januar 2021 ausfallen würden

363: 1,9 Millionen Franken Mehraufwand aufgrund höherer Fallzahlen bei den Ergänzungsleistungen (Demographie; höhere EL zur AHV)

463: 850'000 Franken höherer Bundesbeitrag im Bereich Ergänzungsleistungen, da die Ausgaben im Konto 363 höher waren. Der Bund beteiligt sich an den Ausgaben für EL im Umfang von gut 25 Prozent

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Zu den Kernaufgaben des Amtes für Gesundheit gehört die Überwachung und Bekämpfung der übertragbaren Krankheiten. Die Aktivitäten des Amtes wurden deshalb von der Bewältigung der COVID-19-Pandemie dominiert. Die Zielsetzungen des Amtes konnten daher nicht überall erreicht werden.

Bewilligungen, Aufsichtstätigkeit, Spitalfinanzierung, Heilmittelkontrolle, Sachverständigentätigkeit, übertragbare Krankheiten

Die Gesuche um Erteilung von Berufsausübungs- und Betriebsbewilligungen im Gesundheitswesen stagnierten auf einem weiterhin hohen Niveau. Besondere Vorkommnisse gab es nicht. Die Vorbereitungen im Hinblick auf die Umsetzung des Bundesgesetzes über den Schutz vor nicht ionisierender Strahlung wurden vorangetrieben. Die Solarien im Kanton Zug haben bis Ende Jahr die UV-Röhren der geltenden Norm SN EN 60335-2-27 bzw. der V-NISSG angepasst, sofern dies noch erforderlich war. Neben Tuberkulose und sexuell übertragbaren Krankheiten dominierte die COVID-19-Pandemie die epidemiologischen Aufgaben. Wegen dieser bedeutenden Mehrbelastung wurde im Amt für Gesundheit eine eigene temporäre COVID-19-Abteilung aufgebaut. Diese Abteilung übernahm unter der Verantwortung des Kantonsarztes ab Mitte des Jahres die ursprünglich von der Lungenliga Zentralschweiz geleisteten Aufgaben des Contact Tracings sowie der Quarantäneüberwachung der Reiserückkehrenden aus den vom Bund bezeichneten Risikogebieten. Sie bestand aus einem rund 30köpfigen Team mit wechselnder Zusammensetzung. Daneben wurde das Amt insbesondere während des Lockdowns im März und April durch temporär zugewiesene Mitarbeitende aus anderen Ämtern der Gesundheitsdirektion, der Zuger Polizei, des Direktionssekretariats der Direktion des Innern sowie aus dem Amt für Zivilschutz und Militär unterstützt. Die Heilmittelkontrolle wurde neu organisiert und per 1. Januar 2021 als pharmazeutische Abteilung des Amtes für Gesundheit unter die Leitung der neu ernannten Kantonsapothekerin gestellt.

Suchtberatung

Die Suchtberatung bietet neben der Beratung von Betroffenen und Angehörigen auch regelmässig verschiedene Informations- und Schulungsveranstaltungen an. Aufgrund der COVID-19 bedingten Einschränkungen konnten weniger Veranstaltungen als üblich durchgeführt werden, insgesamt wurden mit den Aktivitäten 111 (Vorjahr 237) Personen erreicht. Im Rahmen der Nationalen Aktionswoche für Kinder von suchtkranken Eltern wurde anstelle eines Anlasses ein Leitfaden an soziale und medizinische Fachpersonen versandt. Zur Förderung der Vernetzung und Zusammenarbeit fanden wie jedes Jahr üblich verschiedene Austauschtreffen mit sozialen Institutionen im Kanton Zug statt. Mit der Staatsanwaltschaft, Abteilung Jugendstrafverfahren, wurden Standards in Bezug auf die Zusammenarbeit definiert. Im Rahmen von FOSUMIS (Forum Suchtmedizin Innerschweiz) wurden drei Fortbildungen für medizinische und soziale Fachpersonen durchgeführt, eine Veranstaltung musste wegen COVID-19 abgesagt werden. Das Beratungsangebot für Betroffene und Angehörige wurde in Bezug auf das Setting ausgebaut. Vermehrt wurden Beratungen per Telefon und per Mail (über eine sichere Plattform) durchgeführt. Dieses Angebot wird auch nach COVID-19 beibehalten, ein Konzept für das Blended Counseling wird erarbeitet. Im Rahmen der Mitarbeit bei der nationalen Online-Beratungsplattform SafeZone wurden insgesamt 60 Personen mit 153 Mail-Kontakten beraten, doppelt so viele wie im Vorjahr.

Kinder- und Jugendgesundheit, schulärztlicher Dienst

Trotz COVID-19 bedingtem Shutdown im Frühjahr und den darauffolgenden Einschränkungen für den Rest des Jahres, konnten viele der geplanten Workshops rund um die Themen Sucht, psychische und sexuelle Gesundheit sowie Gesundheitsschutz für Jugendliche und junge Erwachsene in den gemeindlichen Schulen, den Berufsschulen sowie den Mittelschulen durchgeführt werden. Einzig die Fortbildungen und Veranstaltungen für Lehrpersonen, Auszubildende und Erziehungsberechtigte mussten annulliert oder auf das nächste Jahr verschoben werden. Eine Ausnahme bildet dabei der Business Lunch zum Thema «Diversity im Unternehmen» für Lehrlingsverantwortliche. Dieser konnte im September durchgeführt werden. Mit dem Workshop «alles bestens?» zur Stärkung der psychischen Gesundheit von Jugendlichen im Übergang in die Sekundarstufe II, der mit Drittmitteln der Stiftung Wonderland entwickelt wurde, konnte ein neuer Workshop lanciert werden, der von den Schulen sehr geschätzt wird. Im Bereich Jugendschutz wurden die Gemeinden auf Wunsch bei den Testkäufen von Alkohol und Tabakwaren unterstützt, jedoch war man in Anbetracht der aktuellen Situation bei den Gastrobetrieben sehr zurückhaltend. Im Projekt Suizidprävention (Legislaturziel 115 des Regierungsrats) ist die Arbeit der Arbeitsgruppen abgeschlossen, eine erste Version des Konzeptes wurde den Anspruchsgruppen zur Vernehmlassung vorgelegt und die Grundlagen für die Einführung eines Suizidversuchs-Monitorings erarbeitet. Dank Drittmitteln der Beisheim Stiftung startete dieses Schuljahr 2020/2021 die Evaluation der schulärztlichen Konsultationen. Die gemeindlichen Schulärztinnen und -ärzte zeigten sich sehr interessiert, der Bericht wird für Mitte 2021 erwartet. Das Projekt ist vollumfänglich fremdfinanziert.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Gesundheit beaufsichtigt die Berufe im Gesundheitswesen, Praxen, Spitäler, Kliniken, Pflegeheime und Heilmittelbetriebe und ist zuständig für die Bekämpfung der übertragbaren Krankheiten des Menschen. Es vollzieht Massnahmen zum Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall. Das Amt überprüft und rechnet den kantonalen Anteil bei Spitalaufenthalt, stationären Drogenentzügen und -therapien ab. Es setzt Massnahmen um zur Prävention von übertragbaren und nicht übertragbaren Krankheiten sowie zur Förderung der Gesundheitskompetenzen von Kindern und Jugendlichen. Die Suchtberatung berät Jugendliche, Erwachsene und ihre Bezugspersonen bei Suchtproblemen. Der Beauftragte für Suchtfragen nimmt im Auftrag der Drogenkonferenz die operative Leitung und Koordination in der Suchthilfe wahr. Der Kantonsarzt ist auch Schularzt der kantonalen Schulen. Der Heilmittelinspektor überwacht den Verkehr und die Abgabe von Heilmitteln.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Gesundheitspolizei

Anteil an der Rechnung: -1'274'925 Franken (32 %)

- Bewilligung, Aufsicht und Kontrolle der humanmedizinischen Gesundheitsberufe inkl. bewegungseinschränkende Massnahmen und straflose Schwangerschaftsabbrüche
- Bewilligung, Aufsicht und Kontrolle der Spitäler, Kliniken und Pflegeheime
- Überwachung und Kontrolle von Solarien, Kosmetikstudios und Musikveranstaltungen
- Bewilligung und Kontrolle des Handels mit Arzneimitteln und Medizinprodukten inkl. Aufsicht über Lagerung und Vernichtung von Betäubungsmitteln
- Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen

Leistungsgruppe 2: Gesundheitsversorgung

Anteil an der Rechnung: -661'711 Franken (17 %)

- Medizinische Überprüfung und Abrechnung des kantonalen Anteils bei Spitalaufenthalt, stationären Drogenentzügen und -therapien
- Führen der Abteilung Gesundheitswesen im kantonalen Führungsorgan inkl. Koordinierter Sanitätsdienst
- Sachverständigen-, amts- und vertrauensärztliche Tätigkeit zugunsten von Behörden, Gerichten und Institutionen
- Fachliche Vertretung der Gesundheitsdirektion
- Teilnahme an nationalen und Durchführung von gezielten kantonalen Gesundheitsstudien und -befragungen

Leistungsgruppe 3: Prävention von übertragbaren und nicht übertragbaren Krankheiten

Anteil an der Rechnung: -461'314 Franken (12 %)

- Prävention von (sexuell) übertragbaren Krankheiten beim Menschen inkl. Überwachung des Impfwesens und Organisation des kantonalen Programms zur Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs
- Prävention von Sucht und nicht übertragbaren Krankheiten
- Fachliche Koordination der gemeindlichen und privaten Schulärztinnen und -ärzte
- Schulärztliche Tätigkeit an den kantonalen Schulen

Leistungsgruppe 4: Suchthilfe und -beratung

Anteil an der Rechnung: -1'609'989 Franken (40 %)

- Koordination und Überprüfung der Suchthilfe inkl. Führen des Sekretariats der Drogenkonferenz
- Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für Fachpersonen zu suchtspezifischen Themen
- Beratung und subsidiäre Behandlung zu allen Aspekten einer Suchterkrankung
- Vollzug von Massnahmen des Strassenverkehrs-, Straf- und Jugendstrafrechts
- Entwickeln und Einführen von Früherkennungs- und Frühinterventionsprozessen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz) vom 23. Juni 2006 (MedBG; SR 811.11) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (Betäubungsmittelgesetz) vom 3. Oktober 1951 (BetmG; SR 812.121) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte (Heilmittelgesetz) vom 15. Dezember 2000 (HMG; SR 812.21) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über den Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall vom 16. Juni 2017 (NISSG; SR 814.71)
- Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz) vom 28. September 2012 (EpG; SR 818.101) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die Registrierung von Krebserkrankungen vom 18. März 2016 (KRG; SR 818.33)
- Bundesgesetz über die gebrannten Wasser (Alkoholgesetz) vom 21. Juni 1932 (SR 680)

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4050 - Amt für Gesundheit

- Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (Lebensmittelgesetz) vom 9. Oktober 1992 (LMG; SR 817.0)
- Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen vom 3. Oktober 2008 (SR 818.31)
- Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 18. März 1994 (KVG; SR 832.10) und nachfolgende Erlasse
- Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz (Gesundheitsvorsorge) vom 18. August 1993 (ArGV; SR 822.113)
- Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalgesetz) vom 1. September 1994 (BGS 154.21) [vertrauensärztliche Tätigkeit für das Staatspersonal]
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11) und nachfolgende Erlasse
- Gesetz über die kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11) und nachfolgende Erlasse
- Gesetz betreffend den Schutz der Bevölkerung (Bevölkerungsschutzgesetz) vom 26. September 2019 (BevSG; BGS 541.1)
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (Gesundheitsgesetz) vom 30. Oktober 2008 (GesG; BGS 821.1) und nachfolgende Erlasse
- Gesetz über das Gastgewerbe und den Kleinhandel mit gebrannten Wassern (Gastgewerbegesetz) vom 25. Januar 1996 (BGS 943.11)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Betäubungsmittel vom 6. September 1979 (BGS 823.5)
- Vollziehungsverordnung zu Art. 119 f. StGB über die Durchführung des straflosen Schwangerschaftsabbruchs vom 22. Oktober 2002 (BGS 321.4)
- Verordnung über den Verkehr mit Heilmitteln (Heilmittelverordnung) vom 30. Juni 2009 (HMG; BGS 823.2)
- Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen vom 8. Juli 1980 (BGS 825.31)
- Verordnung über das Krebsregister vom 14. Dezember 2010 (BGS 821.13)
- Delegationsverordnung der Gesundheitsdirektion vom 19. Dezember 2014 (DelV GD; BGS 153.766)
- Verordnung über Massnahmen zur Bekämpfung der COVID-19-Epidemie (COVID-19-Verordnung Bekämpfungsmassnahmen) vom 10. Juli 2020 (BGS 821.19)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
 Teilweise erreicht
 Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Gesamtzielsetzung				
L115	Neue Strategie zur Suizidprävention	Systematische Auswertung von Suiziden und Suizidversuchen liegt vor	<input type="radio"/>	Infolge Verzögerung Bewilligung Ethikkommission, wird die Auswertung der Suizidversuche erst im ersten Quartal 2021 vorliegen
Leistungsgruppe 1: Gesundheitspolizei				
1	Zeitgerechte Auslösung epidemiologischer Massnahmen	100 % der Meldungen zu den übertragbaren Krankheiten innert gesetzlicher Frist verarbeitet	<input type="radio"/>	
2	Wirksame Aufsicht	Alle Aufsichtsfälle mit Tragweite innert Dreimonatsfrist verfügsreif	<input type="radio"/>	
3	Effiziente Durchführung der Grosshandelsinspektionen	90 % der Aufträge von Swissmedic für die Inspektion von Grosshandelsbetrieben erledigt	<input type="radio"/>	
4	Speditive Erteilung der Detailhandelsbewilligungen	80 % der vollständigen Bewilligungsgesuche innert Monatsfrist verfügsreif	<input type="radio"/>	
5	Konsequenter Schutz vor Schädigung durch nichtionisierende Strahlung in Solarien und Kosmetikstudios	Übersicht der Übergangsbestimmungen für die Betriebe ist erstellt und den Betrieben abgegeben. Kantonale Vollzugsprozesse sind unter Einbezug der Vollzugshilfen des BAG festgelegt	<input type="radio"/>	
6	Schutz vor schädlichen Schalleinwirkungen	Mind. 12 Veranstaltungen kontrolliert (ca. 1 %); bei 90 % der nicht konformen Veranstaltungen bis Ende Jahr Massnahmen eingeleitet	<input type="radio"/>	Der Lockdown (COVID-19) hat das Veranstaltungsgeschäft sehr stark getroffen, die meisten Veranstaltungen wurden abgesagt oder auf unbestimmte Zeit verschoben
Leistungsgruppe 2: Gesundheitsversorgung				
7	Effiziente Abwicklung der Spitalrechnungen	100 % der Spitalrechnungen rechnerisch, 25 % stichprobenweise fachlich kontrolliert	<input type="radio"/>	
8	Konsequente Kostenkontrolle	100 % der erkannten Regressfälle der Schaden Service Schweiz AG elektronisch gemeldet; Wohnsitzkontrolle elektronisch zu 100 % vorgenommen	<input type="radio"/>	
9	Lückenlose Umsetzung des Grundsatzes ambulant vor stationär	Ausnahmefälle zu 100 % medizinisch überprüft	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Prävention von übertragbaren und nicht übertragbaren Krankheiten				
10	Leistungs- und Subventionsvereinbarung	Je 1 Jahresgespräch (Controlling) im 3. Quartal	<input type="radio"/>	
11	Vor der schulärztlichen Untersuchung über gesundheitsrelevante Themen sprechen und informieren (Vorbereitungslektionen)	100 % der Schulklassen 2. Oberstufe (gemeindliche Schulen und Kantonsschulen) wurden besucht	<input type="radio"/>	
12	Informieren, beraten, schulen und vernetzen zu Themen der Kinder- und Jugendgesundheit	230 Einsätze und Kontakte (informieren, beraten, schulen und vernetzen)	<input type="radio"/>	Aufgrund von COVID-19 konnten nur 90% der geplanten Workshops, Fortbildungen und Veranstaltungen durchgeführt werden
13	Durchführung von Sexualpädagogischen Einsätzen auf Sekundarstufe II	30 Workshops zu HIV/Aids und STI (sexuell übertragbare Krankheiten)	<input type="radio"/>	Sieben Workshops mussten aufgrund von COVID-19 annulliert werden
14	Unterstützung von Veranstaltenden bei der Umsetzung des Jugendschutzes	6 Monitorings und 6 Beratungen	<input type="radio"/>	
15	Schulnetz21: Kantonales Netzwerk gesundheitsfördernder und nachhaltiger Schulen	Pro Jahr treten 1 - 2 Schulen dem Netzwerk bei	<input type="radio"/>	Es konnten keine neuen Schulen für das Schulnetz21 gewonnen werden. Aufgrund der

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Kommentar
			Einschränkungen durch COVID-19 waren andere Themen vordringlicher
A	Aufklärung über Antibiotikaresistenzen im medizinischen Setting	Kampagne zum richtigen Einsatz von Antibiotika umgesetzt	○ Zurückgestellt
Leistungsgruppe 4: Suchthilfe und -beratung			
16	Koordinierte Suchthilfe	12 Besprechungen mit Suchthilfeinstitutionen (Besprechungen mit Drogen Forum Zug wurden reduziert); 3 Sitzungen vom Netzwerk Suchthilfe Zug	⊖ COVID-19 bedingt fand keine Sitzung vom Netzwerk Suchthilfe Zug statt
17	Suchtprobleme und -prävention am Arbeitsplatz	Durchführung von 2 Business-Lunches mit je 20 Teilnehmenden; 2 x jährlich Versand von Informationsmaterial	⊖ Der im Frühjahr stattfindende Business Lunch musste wegen COVID-19 abgesagt werden
18	Beratung zu Suchtentwicklung und Abhängigkeitserkrankung	550 Personen beraten; 1'600 Beratungsgespräche geführt	○
19	Früherkennung und Frühintervention bei Cannabis konsumierenden Jugendlichen (ForMe-Kurse)	Durchführung von 4 ForMe-Kursen und 4 Elternabenden	○
20	Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen zu suchtspezifischen Themen	Durchführung von mind. 4 Veranstaltungen	⊖ Eine Veranstaltung musste wegen COVID-19 abgesagt werden
B	Neues Suchtkonzept	Notwendigkeit einer Gesetzesänderung (EG BetMG) ist geklärt	⊖ Verzögerung der Revision des EG BetMG aufgrund von COVID-19

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

3: Die Aufträge wurden erfüllt. Aufgrund der Trennung vom Heilmittelinspektor wurden die Kontrollen ab Mitte Jahr von der Zürcher Heilmittelkontrolle durchgeführt.

A: Mit dem Einsatz des Kantonsarztes in der Begleitgruppe der BAG-Studie über die Einzelabgabe von Antibiotika (Motion Tornare) und der Teilnahme von Zuger Ärztinnen und Ärzten aus der Grundversorgung in der Fokus- und Interviewgruppe dieser Studie konnte das Thema der Antibiotikaresistenzen dennoch in die Ärzteschaft getragen werden.

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Epidemiologische Fälle	Anzahl	590	700	5'493
Bewilligungen (Berufsausübung, Betriebe) inkl. Aufsichtsfälle	Anzahl	993	1'050	1'398
Spitalrechnungen	Anzahl	19'867	20'100	18'999
Gutachten	Anzahl (inkl. Leichenschauen)	102	100	91
Bewilligungen/Inspektionen HMK	Anzahl	140	140	146
Kontrollen von Musikveranstaltungen	Anzahl		12-16	6
HPV-Impfungen	Anzahl Impfdosen	2'849	1'800	2'471
Schuluntersuchungen	Anzahl Schülerinnen und Schüler (Kanton)	224	240	234
Vorbereitungslektion im Vorfeld der schulärztlichen Untersuchung (2. OS)	Anzahl Klassen	59	50	59
Drogenentzüge und -therapien	Aufenthaltstage	4'904	2'760	4'281
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit Zielvereinbarungen und Controlling	Anzahl	5	5	5
Suchtberatungen	Anzahl Beratungsgespräche	1'435	1'600	1'597
Früherkennung und Frühintervention (ForMe-Kurse) Jugendanwaltschaft	Anzahl Jugendliche und Erziehungsberechtigte	74	70	66
Massnahmen der Administrativverfahren und SIGB-Massnahmen	Anzahl	27	30	19
Sexualpädagogische Einsätze auf Sekundarstufe II	Anzahl Klassen	21	30	35
Fortbildungsveranstaltungen zu suchtspezifischen Themen	Anzahl	5	4	3

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4050 - Amt für Gesundheit

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Aufgrund von COVID-19 nahmen die epidemiologischen Fälle markant zu.

Die erteilten Bewilligungen der Gesundheitsberufe blieben im Rahmen des Vorjahres. Die in dieser Einflussgrösse ebenfalls enthaltenen angeordneten Zwangsmassnahmen in den Institutionen des Gesundheitswesens nahmen indessen deutlich zu.

Wegen der einschränkenden Massnahmen zur Kontrolle der Virusausbreitung konnten auf der anderen Seite deutlich weniger Musikveranstaltungen durchgeführt und folglich kontrolliert werden.

Die Zunahme der Aufenthaltstage für Drogenentzüge und -therapien liegt im Rahmen der regelmässig beobachteten jährlichen Schwankungen.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-5'894'198.24	-4'718'100	-5'524'278.12	-806'178.12	17.1
Total Ertrag	1'484'912.24	1'279'000	1'516'339.77	237'339.77	18.6
Saldo	-4'409'286.00	-3'439'100	-4'007'938.35	-568'838.35	16.5

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

480'000 mehr Personalaufwand aufgrund der Schaffung der temporären COVID-19 Abteilung beinhaltend das Contact Tracing und die Auskunftsstelle

330'000 Mehraufwand bei Drogentherapien und Entzügen sowie Zunahme der HPV-Impfbarkeit

230'000 Mehrertrag zufolge gesteigerter HPV-Impfbarkeit (Rückforderung bei Krankenkassen), angestiegener Drogenentzüge und -therapien mit Verrechnung an die Gemeinden gemäss Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Betäubungsmittel (BGS 823.5)

b) Finanzen 2019

Massnahmen umgesetzt

Das Amt hat von der Prof. Otto Beisheim-Stiftung eine Zuwendung von 200'000 Franken erhalten

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Physische und psychische Gesundheit gemeinsam fördern – diese enge Vernetzung von Sport und Gesundheitsförderung ist ein zentrales Anliegen des Amtes. In der Namensänderung in «Amt für Sport und Gesundheitsförderung» ist dieser Schwerpunkt nun auch für die Zuger Bevölkerung sichtbar.

Viele Wege zur Bewegung

Vieles war anderes in diesem Jahr und COVID-19 hat die Planung des Amtes bei verschiedenen Themen über den Haufen geworfen. So mussten der «School Dance Award» und kantonale Schülermeisterschaften ersatzlos gestrichen werden. Doch das gesundheitsbewusste und sportliche Amt hat die Herausforderung angenommen, war kreativ und virtuell unterwegs. Es ist gelungen, die zahlreich interessierten Gäste des Sportforums mit wertvollem Informationsmaterial aus den Bereichen Sozialversicherungen, Sponsoring und Vereinsarbeit online zu bedienen.

Ab Juli führte das Amt wieder J+S Ausbildungs- und Weiterbildungskurse durch. Ebenso stand der begehrte «1418coach» Kurs für Hilfsleiterinnen und Hilfsleiter auf dem Programm. Sport und Weiterbildung brachten die Mitarbeitenden unter Einhaltung der jeweiligen Schutzkonzepte somit reibungslos unter einen Hut.

Im kleinen Rahmen und unter Einhaltung verschiedenster Schutzmassnahmen konnten die beiden Tenero Sportlager sowie «fit-4-future-Camps» durchgeführt werden. Damit wurde einer breiten Schar von Jugendlichen ein Stück Normalität, gefüllt mit Sport, Bewegung und Kameradschaft ermöglicht.

Fels in der Brandung

Während der ausserordentlichen und besonderen Lage waren zahlreiche Organisationen wie Sportvereine und -verbände gefordert und mussten sich neu orientieren. Das Amt für Sport und Gesundheitsförderung bot hier wertvollen Support und trug mit fachlich fundierter Beratung und Besuchen vor Ort massgebend dazu bei, dass die Schutzkonzepte und Massnahmen im Bereich des Sports im Kanton korrekt umgesetzt wurden. Trotz ausserordentlicher Lage konnte damit eine gewisse Normalität im Sport aufrechterhalten und die Zuger Bevölkerung in Bewegung gehalten werden.

Eine Unterstützung finanzieller Art machte die Zuger Regierung mit einem Beitrag von maximal 5 Millionen Franken aus dem Sportfonds möglich. Innert kürzester Zeit wurde dazu ein entsprechendes Regelwerk erarbeitet und insgesamt 40 Gesuche einer detaillierten und umfassenden Prüfung unterzogen.

Am Ball bleiben

Ein hohes Mass an Flexibilität war auch beim Firmensport «Sport am Mittag» gefragt: Das Amt passte das Programm wie auch die Zusatzkurse den jeweils geänderten Gegebenheiten an. Erstmals und aufgrund der besonderen Umstände fanden Kurse online statt. Leider mussten jedoch auch vereinzelte Kurse annulliert werden.

Nebst einer Work-Life-Balance war auch ein gesunder Arbeitsplatz wichtig. Von März bis Juli beriet eine Mitarbeiterin die kantonale Verwaltung sowie die Gemeinden in Fragen zu Hygienemassnahmen und Verhaltensempfehlungen. Ebenfalls leistete sie Einsatz bei medizinischen Erstkontakten von positiven COVID-19-Fällen im Kanton Zug im Rahmen des Contact-Tracings.

Psychische Gesundheit trotz(t) COVID-19

Auch in der Corona Pandemie war das Amt für Sport und Gesundheitsförderung nahe bei der Zuger Bevölkerung – online statt offline. Über die Anfang Jahr neu lancierte Webseite «Psychische Gesundheit Zug», den Newsletter und über die Social Media Kanäle Instagram und Facebook publizierte das Amt mehrmals wöchentlich Beiträge zu Themen rund um einen gesunden Lebensstil, zur Stärkung der psychischen Gesundheit sowie zu Beratungsangeboten während der Corona Pandemie.

Aus der Reihe tanzen

Mit der Zustimmung zur Namensänderung in «Amt für Sport und Gesundheitsförderung» hat der Zuger Regierungsrat Anfang Dezember die Zusammenlegung der Sport- und Gesundheitsförderung offiziell gemacht und einen in der Schweiz einzigartigen Weg eingeschlagen. Ziel der Verschmelzung dieser zwei Aufgabenbereiche der Gesundheitsdirektion ist einerseits die Nutzung von Synergien und andererseits die Stärkung der körperlichen Gesundheit und Resilienz der Bevölkerung. Fast zeitgleich mit dem neuen Amtsnamen bezog das Amt Ende Jahr neue Büroräumlichkeiten an der Zugerstrasse 50a in Steinhausen. Diese machen modernes und flexibles Arbeiten, Kreativität und gemeinsamen Austausch möglich und bieten Platz für Schulungen, Sitzungen und Workshops.

Gesund und munter

Im Rahmen des Projekts «Purzelbaum KiTa» zur Förderung einer kindergerechten Umsetzung von Bewegung und ausgewogener Ernährung in Kindertagesstätten wurden in diesem Jahr elf neue Kitastandorte als Purzelbaum-KiTa zertifiziert. Der Kanton Zug verfügt nun über insgesamt 29 Kitastandorte, die sich unter dem Label «Purzelbaum-KiTa» für die Gesundheit der Kleinsten im Kanton engagieren.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Sport und Gesundheitsförderung setzt sich für ein bedarfsgerechtes Sportangebot ein und unterstützt die Zuger Bevölkerung, insbesondere Zuger Sportvereine, Schulen, Gemeinden und weitere Institutionen durch Information, Beratung, finanzielle Beiträge sowie Aus- und Weiterbildung von Sportleitenden und Lehrpersonen. Es initiiert und organisiert in Koordination mit Privaten, Verbänden, Vereinen und Gemeinden Breitensportangebote und führt polysportive Jugendsportlager durch. Zudem initiiert, unterstützt und koordiniert das Amt Projekte, Kampagnen und Massnahmen der Gesundheitsförderung und der Vorbeugung von nicht übertragbaren Krankheiten und stärkt die Lebenskompetenzen der Zuger Bevölkerung.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Jugend und Sport (J+S)

Anteil an der Rechnung: -537'640 Franken (19 %)

- Administration und Durchführung des J+S Bundesauftrages der Kaderbildung im Kinder-, Jugend- und Erwachsenensport
- Administration und Betreuung aller J+S Angebote der Sportvereine, Schulen, Gemeinden und Jugendorganisationen im Kanton Zug
- Administration und Durchführung von J+S Jugendlagern

Leistungsgruppe 2: Bewegungs- und Sportförderung

Anteil an der Rechnung: -594'234 Franken (21 %)

- Information und Beratung im Fachbereich Schulsport
- Organisation und Durchführung von Lehrpersonenweiterbildungen im Fachbereich Sport
- Information, Beratung, Initiierung und Unterstützung von Sport- und Bewegungsförderangeboten
- Organisation der Kantonalen Schülermeisterschaften
- Förderung und Durchführung von Firmensportangeboten, u. a. «Sport am Mittag»
- Beratung und Unterstützung der Zuger Nachwuchs- und Leistungssportlerinnen und -sportler

Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -424'453 Franken (15 %)

- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Information, Kommunikation
- Vergabe der Jahresbeiträge aus dem Swisslos-Sportfonds
- Gesuchswesen Swisslos-Sportfonds in den Bereichen Sportaktivitäten, Sportmaterial und Sportinfrastrukturen
- Beratung beim Bau, Betrieb und der Vergabe von Sportstätten
- Ausserschulische Vergabe von kantonalen Sportstätten
- Bewirtschaftung Sportmaterial
- Erarbeiten von Vernehmlassungen, Mitberichten, Stellungnahmen und gesundheits- und sportrelevanten Gesetzgebungen
- Mitwirkung in Kommissionen, Konferenzen, Arbeitsgruppen
- Fachliche Vertretung der Gesundheitsdirektion

Leistungsgruppe 4: Gesundheitsförderung

Anteil an der Rechnung: -1'273'359 Franken (45 %)

- Förderung der ausgewogenen Ernährung, der körperlichen Aktivität und der psychischen Gesundheit
- Vorbeugung von nicht übertragbaren Krankheiten
- Teilnahme an nationalen und Durchführung von gezielten kantonalen Gesundheitsstudien und -befragungen
- Verwaltung von Drittmitteln zur Gesundheitsförderung durch wirkungsorientierte Vergabe an Dritte

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Förderung von Turnen und Sport vom 17. Juni 2011 (SR 415.0)
- Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen vom 3. Oktober 2008 (SR 818.31)
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Sportgesetz vom 29. August 2002 (BGS 417.1)
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (Gesundheitsgesetz) vom 30. Oktober 2008 (GesG; BGS 821.1) und nachfolgende Erlasse
- Swisslos-Sportfonds-Verordnung vom 4. Oktober 2005 (BGS 417.16)
- Gesetz über Lotterien und gewerbsmässige Wetten (Lotteriegesetz) vom 6. Juli 1978 (BGS 942.41)
- Regierungsratsbeschluss: Jahresbeitrag an den Verein VINTO Zug vom 2. Mai 2017

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4051 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung

1.4 Kommentar Grundlagen
Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Jugend und Sport (J+S)				
1	Organisation der J+S Kaderbildung Jugendsport und Coaches	Mind. 35 J+S Einführungs-, Grundausbildungs- oder Weiterbildungskurse; 2 Schulsportausbildungskurse der PH Zug (Mitorganisation)	<input type="radio"/>	Weniger Kurse (COVID-19)
2	Organisation der J+S Kaderbildung Kindersport	Je ein J+S Einführungs-, Grundausbildungs- und Weiterbildungskurs; 2 Kindersportausbildungskurse der PH Zug (Mitorganisation)	<input type="radio"/>	Weniger Kurse (COVID-19)
3	Sicherstellen einer hohen Kundenzufriedenheit bei den J+S Kaderbildungen	Kundenzufriedenheit über 85 %	<input checked="" type="radio"/>	
4	Sicherstellen der Qualität von J+S Kinder- und Jugendportangeboten	Mindestens 8 Kursbesuche vor Ort; Die Lagerprogramme der Zuger Organisationen werden zu 100 % geprüft; Hinweise auf Unregelmässigkeiten werden nach Vorgaben des BASPO geprüft und dokumentiert	<input type="radio"/>	Keine Kursbesuche vor Ort (COVID-19)
5	Durchführung von zwei polysportiven Lagern (Sommerferien) in Tenero	Beide Jugendsportlager sind ausgebucht	<input checked="" type="radio"/>	
6	Sicherstellen der Durchführung von zwei polysportiven Wochenkursen (Sommer- und Herbstferien) in Zug	Beide Jugendsportlager sind ausgebucht	<input checked="" type="radio"/>	
7	Kompetente Begleitung der Angebote und Kaderausbildung des Erwachsenensports ESA	Durchführung von 2 ESA Weiterbildungskursen durch Pro Senectute Zug	<input checked="" type="radio"/>	
8	Jugendliche werden zu Assistenzcoaches ausgebildet und in den Sportvereinen erfolgreich eingesetzt	75 % der ausgebildeten «1418coaches» sind im Einsatz; Insgesamt 60 Jugendliche nehmen an den zwei Ausbildungswochenenden teil	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Bewegungs- und Sportförderung				
9	Durchführung der Kantonalen Schülermeisterschaften	100 % der ausgeschriebenen Wettkämpfe finden statt	<input type="radio"/>	Keine kantonalen Schülermeisterschaften (COVID-19)
10	Organisation von Weiterbildungskursen	5 Kurse Wasserrettung, 2 Kurse Erste Hilfe; Zufriedenheit Kursteilnehmende über 85 %	<input checked="" type="radio"/>	
11	Organisation und Administration des Firmensports «Sport am Mittag»	Alle regelmässigen Angebote werden von mindestens 10 Teilnehmenden besucht; Alle angebotenen Zusatzkurse finden statt; Die Kundenzufriedenheit liegt über 90 %	<input type="radio"/>	Einzelne Zusatzkurse abgesagt (COVID-19)
12	Öffentlichkeitswirksame Wahl und Vergabe des «Zuger Sportpreises» und des «Prix Panathlon»	Medienresonanz durch mindestens 10 Berichte	<input checked="" type="radio"/>	
13	Förderung und Unterstützung der ehrenamtlich tätigen Vereinsfunktionären	Mindestens 150 Gäste am jährlichen «Sportforum»; Mindestens 10 Fachcoaches stehen den Sportfunktionären zur Verfügung	<input type="radio"/>	Kein Sportforum (COVID-19). Interessierte Gäste wurden online bedient
14	Förderung, Unterstützung und Beratung des Fachbereichs «Bewegung und Sport» an den Schulen und der PH Zug	Lehrmittelliste für die Einführung des Lehrplans 21 im Fachbereich Bewegung und Sport steht den Lehrpersonen zur Verfügung	<input checked="" type="radio"/>	
15	Der Nachwuchs- und Leistungssport wird nachhaltig gefördert	Anpassung des verabschiedeten Nachwuchsförderungskonzepts an die sich verändernden Gegebenheiten (u.a. VINTO, OYM)	<input checked="" type="radio"/>	

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4051 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
A	Förderung von J+S Kindersportkursen im Rahmen des freiwilligen Schulsportes; regelmässige, polysportive Angebote für 5- bis 10-jährige Zuger Kinder	In 5 Gemeinden werden mit lokalen Sportvereinen zusammen je 1 polysportives Angebot für 5- bis 6-jährige durchgeführt; In mindestens einer Gemeinde wird ein Angebot für die 7- bis 10-jährigen weitergeführt	○	
B	Kinder und Jugendliche bewegen sich durch den School Dance Award regelmässig und verfolgen als Team ein gemeinsames Ziel	Am dritten School Dance Award nehmen über 20 Teams teil	○	Keine Durchführung des School Dance Award (COVID-19)
C	Bewegungs- und Gesundheitsförderung bei 0- bis 5-jährigen	Konzept zur Bewegungs- und Gesundheitsförderung der 0- bis 5-jährigen ist erstellt und die Massnahmen sind definiert; Mögliche Partnerorganisationen sind definiert	⊖	Evaluation startete erst im November (COVID-19)

Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen

16	Optimale Vergabe der kantonalen Sportstätten	Die Bedürfnisse der Nutzer sind optimal berücksichtigt	○	
17	Termingerechte Vergabe der Jahresbeiträge aus dem Swisslos-Sportfonds an die Sportvereine	Alle Eingaben sind geprüft; Beiträge sind Ende Oktober ausbezahlt	○	
18	Fach- und fristgerechte Bearbeitung der Swisslos-Sportfonds Beitragsgesuche	Beitragsgesuche werden innerhalb 1 Monat bearbeitet	○	
19	Nachwuchs- und Leistungssportler/innen werden aus dem Swisslos-Sportfonds nachhaltig unterstützt	Ende Mai sind alle Gesuche aus dem Vorjahr verarbeitet und allen Berechtigten die Beiträge ausbezahlt	○	
D	Digitalisierung der Gesuchstellung für Beiträge aus dem Swisslos-Sportfonds	Software ist in Betrieb und die Online-Gesuchstellung ist eingeführt und kommuniziert	○	Projektverantwortung verschoben zu SD. Ziel Softwarelösung für ganze kantonale Verwaltung
E	Konsequenzen aus der Sport-Studie Schweiz 2020 sind für den Kanton Zug definiert	Die Interpretation der Resultate aus der Vertiefungsstudie für den Kanton Zug ist erstellt und mögliche Massnahmen sind definiert	○	

Leistungsgruppe 4: Gesundheitsförderung

20	Wirkungsvolle Gesundheitsförderung der Zuger Bevölkerung durch Partnerorganisationen mittels Vereinbarungen sicherstellen	Alle Organisationen setzen die vereinbarten Massnahmen wirkungsvoll um	○	
21	Funktionierende und aktuelle Informationsplattform mit Unterstützungsangeboten für pflegende und betreuende Angehörige	Online-Informationsplattform wird über das Jahr zunehmend genutzt	○	
22	Gesundheitsförderung ist am Zug Sports & Health Festival präsent	Mindestens 5 Gesundheitsorganisationen nehmen am Festival teil	○	Keine Durchführung des Zug Sports & Health Festival (COVID-19)
F	Umsetzung Programm Bewegung und Ernährung 2020 bis 2021	Einführung des neuen Projekts «Kinder kochen» in der Schule; Mindestens 50 Schülerinnen und Schüler nehmen teil	⊖	Geringere Teilnahme (COVID-19)

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Freigewordenen Ressourcen aufgrund COVID-19 wurden für die Planung und Umsetzung von adaptierten Projekten und Anlässen eingesetzt, die nicht in den aufgeführten Zielsetzungen abgebildet werden können, aber gleichwohl dem Grundauftrag des Amtes entsprechen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Teilnehmende in J+S Aus- und Weiterbildungskursen	Personen	976	840	455
Betreute J+S Angebote Kinder- und Jugendsport	Kurse / 5- bis 20-jährige Kinder und Jugendliche	1'167 / 18'374	1'100 / 15'000	1'229 / 13'246

Institutionelle Gliederung
 Gesundheitsdirektion
 4051 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Firmensport am Mittag	Angebote pro Woche / Abonnenten	29 / 704	26 / 600	29 / 712
Swisslos Beitragsgesuche (Anlässe, Material, Infrastruktur, Sonstige)	Anzahl	336	300	284
Swisslos Gesuche Jahresbeiträge	Anzahl	262	260	259
Ausgebildete «1418coaches»	Personen	150	150	150
Teilnehmende Jugendlager	Tenero / «fit4future»	260 / 200	250 / 200	160 / 190
Kantonale Schülermeisterschaften	Sportarten / Teilnehmende	8 / 2'881	10 / 2'600	0 / 0
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit Zielvereinbarungen und Controlling	Anzahl		9	9
Netzwerktreffen mit Partnerorganisationen	Anzahl teilnehmende Partnerorganisationen		35	55

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Alle nicht erreichten Plangrössen sind COVID-19 bedingt tiefer

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-3'029'591.54	-3'840'680	-3'581'766.77	258'913.23	-6.7
Total Ertrag	935'420.00	838'500	752'080.50	-86'419.50	-10.3
Saldo	-2'094'171.54	-3'002'180	-2'829'686.27	172'493.73	-5.7

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

32'000 Franken höherer Personalaufwand (Ersatz eines krankheitsbedingten Ausfalls)
 102'000 Franken weniger Sachaufwand wegen ausgefallenen Kursen und Anlässen (COVID-19)
 188'000 Franken weniger Aufwand für Subventions- und Leistungsvereinbarungen
 145'000 Franken weniger Einnahmen, Kursgelder, Bundesbeiträge (COVID-19)
 58'000 Franken mehr Einnahmen (Tabakpräventionsfonds, Projektbeiträge)

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
5000	Direktionssekretariat	-1'635'725.98	-1'774'740	-1'687'142.40	87'597.60	-4.9
5001	Finanzkontrolle	-712'550.95	-736'720	-758'143.50	-21'423.50	2.9
5010	Personalamt	-1'404'116.12	-1'710'720	-1'590'805.39	119'914.61	-7.0
5011	Allgemeiner Personalaufwand	-4'312'153.56	-9'665'200	-6'487'150.60	3'178'049.40	-32.9
5020	Finanzverwaltung	-1'554'800.26	-1'657'400	-1'659'706.20	-2'306.20	0.1
5022	Allgemeiner Finanzbereich	12'601'116.38	6'903'325	45'383'878.17	38'480'553.17	557.4
5023	COVID-19	0.00	0	-6'072'618.94	-6'072'618.94	0.0
5029	Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich	-289'602'833.00	-285'970'000	-285'471'781.00	498'219.00	-0.2
5050	Amt für Informatik und Organisation	-10'201'767.41	-12'101'110	-11'368'023.94	733'086.06	-6.1
5051	Telefonie	-859'935.34	-817'300	-913'477.83	-96'177.83	11.8
5060	Steuerverwaltung	-14'860'436.25	-13'488'500	-13'567'621.96	-79'121.96	0.6
5065	Kantonssteuern	829'084'249.19	785'260'000	790'950'349.97	5'690'349.97	0.7
5068	Bundessteuern	326'966'346.52	385'022'000	464'691'182.14	79'669'182.14	20.7
5069	Finanzausgleich Einwohnergemeinden	0.00	0	0.00	0.00	
50	Finanzdirektion	843'507'393.22	849'263'635	971'448'938.52	122'185'303.52	14.4

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
5010	Personalamt	-126'137.35				
5050	Amt für Informatik und Organisation	-5'065'149.63	-9'290'000	-7'418'532.59	1'871'467.41	-20.1
5051	Telefonie	-159'203.33				
5060	Steuerverwaltung	-3'951'487.21				
50	Finanzdirektion	-9'301'977.52	-9'290'000	-7'418'532.59	1'871'467.41	-20.1

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Berichtsjahr war massgeblich geprägt durch die COVID-19-Pandemie. Sie wirkte sich prägend auf die Arbeit in verschiedenen Bereichen der Finanzdirektion aus und stellte alle Beteiligten vor grosse organisatorische Herausforderungen. Da sich die Steuern an den Vorjahreszahlen bemessen, schlug sich COVID-19 noch nicht in den Erträgen des Berichtsjahres nieder. Diese waren erfreulich hoch und erleichterten die schnellen und umfassenden Unterstützungsmassnahmen für die Zuger Wirtschaft.

COVID-19-Herausforderungen

Die massiven Umwälzungen im täglichen Leben forderten die Finanzdirektion auf zwei Ebenen: So wie bei anderen Arbeitgebern mussten auch in der kantonalen Verwaltung organisatorische Anpassungen vorgenommen, Infrastruktur optimiert und zusätzliche spezifische personelle Ressourcen zur Verfügung gestellt werden. In diesen Bereichen waren vor allem das Amt für Informatik und Organisation (AIO) sowie das Personalamt gefordert. Darüber hinaus übernahm die Finanzdirektion auch die Federführung bei den Stützungsmaßnahmen für die Wirtschaft, was hauptsächlich durch das Direktionssekretariat erfolgte. Um bedrängten Privaten und Unternehmen Luft zu verschaffen, wurden von Ende März bis Ende Juni alle Mahnungen des Kantons ausgesetzt sowie die Zahlungsfrist von 30 auf 180 Tage heraufgesetzt. Ebenso erfolgte ein vollständiger Betreibungsstopp vom 19. März bis 19. April. Auch die Steuerverwaltung verlängerte ihre Zahlungs- und Einreichfristen und verzichtete auf Verzugszinsen.

Der Umstieg auf die neueste Arbeitsplatzgeneration unmittelbar vor Ausbruch der Pandemie erleichterte die flächendeckende Einführung von Homeoffice. Dennoch war das AIO stark gefordert durch die Bereitstellung und den Support zusätzlicher Hard- und Software. In verschiedenen Bereichen waren neue Fähigkeiten und zusätzliche Fachkräfte gefragt. Das Personalamt unterstützte die Direktionen diesbezüglich bei Neueinstellungen und der Rekrutierung von Hilfskräften. In der ersten Welle richtete die Finanzdirektion einen Stützungsfonds ein, um gefährdete Unternehmen schnell mit der dringendst benötigten Liquidität zu versorgen. In der zweiten Welle stieg der Bund mit einem Härtefallprogramm ein, an dem sich die Kantone beteiligen konnten. Die Finanzdirektion erarbeitete das Zuger Programm zusammen mit der Volkswirtschaftsdirektion. Trotz der Verzögerungen durch sich ständig ändernde Rahmenbedingungen war Zug einer der schnellsten Kantone in der Umsetzung.

Das Tagesgeschäft nicht vernachlässigt

Auch wenn COVID-19 das Leben der Menschen urplötzlich dominierte, wurde das Tagesgeschäft nicht vernachlässigt. Nebst dem Digitalisierungsschub, den die Homeoffice-Anforderungen mit sich brachten, arbeitete das Personalamt weiter an der Digitalisierung der Personalprozesse und das AIO lancierte das Impulsprogramm Digital Zug zur Umsetzung der kantonalen Digitalstrategie. Das Personalamt entwickelte das Projekt Anstellungsbedingungen, welches auf eine Motion der Staatswirtschaftskommission zurückgeht, weiter. Die Anstellungsbedingungen wurden umfassend analysiert und optimiert. Daraus resultierte ein Massnahmenpaket, das Ende Jahr in die interne Vernehmlassung ging. Die anhaltenden Negativzinsen gestalteten das Cash Management erneut anspruchsvoll. Wiederum gelang es der Finanzverwaltung, die Zahlungsströme so zu lenken, dass die Liquidität des Kantons netto keine Kosten verursachte. Indem ein Passus zu den internen Kontrollsystemen in die Finanzhaushaltverordnung aufgenommen wurde, erfuhr die Risikokontrolle eine zusätzliche Vereinheitlichung und Systematisierung.

Neustart der Wirtschaft durch befristete Steuersenkung

Die Steuerverwaltung erarbeitete ein COVID-19-Paket, um die Wirtschaft wieder anzukurbeln. So sollen befristet auf drei Jahre der Steuerfuss von 82 auf 80 Prozent gesenkt und der persönliche Abzug erhöht sowie der Mieterabzug dauerhaft ausgeweitet werden, um die Kaufkraft zu stützen.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Tagesgeschäft wurde sehr stark durch COVID-19 überlagert. Es galt die zahlreichen Unterstützungsmassnahmen auf Bundesebene in der Entstehungsphase zu beobachten und in den Vernehmlassungen aus Sicht des Kantons Zug zu bewerten. Anschliessend mussten die gesetzlichen Grundlagen sowie die Strukturen für die Umsetzung geschaffen werden, so dass die Zuger Unternehmen rasch von den Massnahmen profitieren konnten. Auch galt es zusätzliche Massnahmen zu ergreifen, wo die Massnahmen des Bundes nicht ausreichend waren.

COVID-19-Massnahmen

Die Finanzdirektion setzte diverse finanzielle Unterstützungsmassnahmen im Zusammenhang mit COVID-19 um. Einerseits wurden die gesetzlichen Grundlagen geschaffen und andererseits wurden die Unterstützungsmassnahmen operativ umgesetzt sowie betrieben. Es handelt sich um den Stützungsfonds, Bürgschaften für Startups, das Härtefallprogramm sowie Steuersenkungen. Für einen Teil dieser neuen Aufgaben musste externe Unterstützung in Anspruch genommen werden.

Über die Unterstützungsmassnahmen des Bundes hinaus initiierte der Zuger Regierungsrat während der ersten Welle einen Stützungsfond. Er diente als Auffangnetz für Einzelunternehmen, Selbstständigerwerbende und kleine Unternehmen, welche durch die Maschen der bereits existierenden Massnahmen fielen. Der Stützungsfonds wurde ab dem 10. April für sechs Monate betrieben und dabei wurden rund 150 Gesuche im Gesamtumfang von 0,5 Millionen Franken bewilligt und über die Kostenstelle 5023 (COVID-19) ausbezahlt.

Des Weiteren hat der Kanton Zug am besonderen Bürgschaftsverfahren zur Sicherung von Bankkrediten an qualifizierte Startup-Unternehmen teilgenommen. Dadurch konnten Startups bei einer beliebigen Bank einen Kredit beantragen, der unmittelbar durch eine Bürgschaftsgenossenschaft und mittelbar durch den Bund (65 Prozent) und den Standortkanton des Startups (35 Prozent) verbürgt wurde. Von den insgesamt 88 eingereichten Bürgschaftsgesuchen wurden 38 Gesuche mit einem Bürgschaftsvolumen von total 12,7 Millionen Franken gutgeheissen. Der durch den Kanton Zug verbürgte Betrag beläuft sich damit auf rund 4,5 Millionen Franken (35 Prozent). Diese Bürgschaften werden im Anhang zur Jahresrechnung ausgewiesen.

Ebenfalls nimmt der Kanton Zug am Härtefallprogramm des Bundes teil. Dazu wurde die Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen in Zusammenhang mit COVID-19 erarbeitet und die Strukturen aufgebaut, so dass ab dem 1. Dezember 2020 Zuger Unternehmen Gesuche einreichen konnten.

Finanzaufsicht über die Gemeinden

Normalerweise finden in den Zuger Gemeinden im Frühjahr die Gemeindeversammlungen statt, an denen jeweils auch die Jahresrechnungen des Vorjahres verabschiedet werden. Aufgrund der bundesrechtlich erlassenen Massnahmen im Zusammenhang mit COVID-19 mussten die meisten Gemeindeversammlungen verschoben werden. Die Finanzdirektion hat deshalb nicht auf der Einhaltung der üblichen Frist vom 30. Juni für die Einreichung der Jahresrechnungen 2019 bestanden. Der Grossteil der Unterlagen ging im Herbst zur Beurteilung ein, oft gleichzeitig mit den genehmigten Budgets für das Jahr 2021.

Dienstleistungen innerhalb der Finanzdirektion

Als Stabsstelle der Finanzdirektion versteht sich das Direktionssekretariat auch als Dienstleister für die anderen Ämter der Finanzdirektion. Neben dem Tagesgeschäft und den kommunikativen Arbeiten unterstützte es andere Ämter auch in Projektleitungsaufgaben. Im Zusammenhang mit COVID-19 und damit einhergehenden personellen Engpässen unterstützten einzelne Mitarbeitende punktuell andere Ämter und Direktionen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat (FDS) ist die juristische und betriebswirtschaftliche Stabsstelle der Finanzdirektion (FD). Es erarbeitet Regierungsrats- und Kantonsratsvorlagen zu Finanzthemen und prüft Vorlagen mit finanziellen Auswirkungen aus anderen Direktionen. Weiter ist das FDS verantwortlich für die Erarbeitung und Umsetzung der Finanzstrategie und arbeitet bei der Erstellung des Budgets und Finanzplans sowie des Geschäftsberichts mit. Es leitet oder unterstützt die wichtigsten kantonalen Projekte mit Finanzbezug und übt die Finanzaufsicht über die Gemeinden aus.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst

Anteil an der Rechnung: -674'857 Franken (40 %)

- Instruktion Beschwerden
- Qualitätssicherung von Verträgen der Finanzdirektion
- Fachliche Beratung bei Submissionen der Finanzdirektion

Leistungsgruppe 2: Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -590'500 Franken (35 %)

- Erarbeitung von Rechtserlassen
- Beantwortung parlamentarischer Vorstösse
- Durchführung von Vernehmlassungen
- Verfassen von Mitberichten und Stellungnahmen
- Bearbeitung und Qualitätssicherung übriger Sachgeschäfte der Finanzdirektion
- Prüfung von Anträgen anderer Direktionen insbesondere mit finanziellen und personellen Auswirkungen

Leistungsgruppe 3: Finanzen und Steuerung

Anteil an der Rechnung: -269'943 Franken (16 %)

- Steuerung Finanzhaushalt (Finanzstrategie, Finanzhaushaltgesetz)
- Mitarbeit bei der Erstellung von Budget/Finanzplan und Geschäftsbericht
- Fachverantwortung Nationaler Finanzausgleich (NFA) und Zuger Finanzausgleich (ZFA)
- Leitung und Unterstützung von komplexen Projekten
- Beitragswesen (Soforthilfe)
- Ausübung Finanzaufsicht über die Gemeinden

Leistungsgruppe 4: Sekretariat ständiger kantonsrätlicher Kommissionen

Anteil an der Rechnung: -151'843 Franken (9 %)

- Sekretariat Staatswirtschaftskommission (Stawiko)
- Sekretariat Konkordatskommission (KoKo)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalgesetz) vom 1. September 1994 (BGS 154.21)
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 15. März 2001 (BGS 721.52)
- Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz; FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1)
- Gesetz über den direkten Finanzausgleich vom 30. August 2007 (BGS 621.1)
- Submissionsgesetz (SubG) vom 2. Juni 2005 (BGS 721.51)
- Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesezt) vom 4. September 1980 (BGS 171.1)
- Kantonsratsbeschluss über die Beteiligung der Einwohnergemeinden am interkantonalen Finanzausgleich vom 30. August 2007 (BGS 621.2)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Härtefallmassnahmen für Unternehmen in Zusammenhang mit der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Härtefälle); Ablauf der Referendumsfrist am 22. Februar 2021
- Kantonsratsbeschluss betreffend Bürgschaft zur Sicherung von Bankkrediten an qualifizierte Startup-Unternehmen (COVID-19-Startup-Bürgschaft) vom 27. August 2020 (BGS 613.14)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Kreditausfallgarantie zugunsten der Zuger Kantonalbank und weiterer Banken im Kanton Zug infolge des Coronavirus (COVID-19-Kreditausfallgarantie) vom 27. August 2020 (BGS 613.13)
- Finanzhaushaltverordnung (FHV) vom 21. November 2017 (BGS 611.11)
- Submissionsverordnung (SubV) vom 20. September 2005 (BGS 721.53)
- Verordnung zur Errichtung eines Stützungsfonds in Folge des Coronavirus (COVID-19-Stützungsfondsverordnung) vom 7. April 2020 (BGS 612.11)

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5000 - Direktionssekretariat

- Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen in Zusammenhang mit der COVID-19-Epidemie (COVID-19-Härtefallverordnung) vom 1. Dezember 2020 (BGS 612.18)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
 ⊖ Teilweise erreicht
 ○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst				
1	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 2 Wochen eingeleitet, 80 % der Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 4 Monaten; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	●	
2	Hohe Qualität der Verträge und Submissionen der Finanzdirektion sicherstellen	Keine gutgeheissenen Beschwerden und keine Haftungsfälle im Prüfbereich	●	
Leistungsgruppe 2: Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte				
3	Hohe Qualität der Anträge der FD sicherstellen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	●	
4	Fristgerechte Bearbeitung der parlamentarischen Vorstösse	100 % innert Frist	●	
5	Fristgerechte Durchführung von Vernehmlassungen	100 % innert Frist	●	
6	Fristgerechte Einreichung von Mitberichten und Stellungnahmen	100 % innert Frist	●	
7	Fristgerechte Stellungnahme zu allen Anträgen mit finanziellen Auswirkungen	100 % innert Frist	●	
A	Teilrevision Verordnung über die elektronische Übermittlung im Verwaltungsverfahren	Teilrevision vom Regierungsrat verabschiedet	●	
Leistungsgruppe 3: Finanzen und Steuerung				
8	Bericht und Antrag an KR zu Budget/Finanzplan und Geschäftsbericht fristgerecht und in guter Qualität eingereicht	Terminplan und Vorgaben RR eingehalten; keine Rückweisung aus formalen Gründen	●	
9	Kompetente und rasche Auskünfte zum Finanzhaushaltsgesetz	Einfache Anfragen sofort, komplexe Anfragen innert Wochenfrist beantwortet	●	
10	Zeit- und fachgerechte Beurteilungen von Budgets und Jahresrechnungen der Gemeinden	Bericht an die Gemeinden innert 60 Tagen ab Einreichung der Unterlagen	●	
B	Umsetzung der Positionen der NFA-Geberkanton	Abhängig von Parlaments-/ Volksentscheiden im 2019	●	
Leistungsgruppe 4: Sekretariat ständiger kantonsrätlicher Kommissionen				
11	Zeitgerechte und kompetente Vor- und Nachbereitung Sitzungen Stawiko	Einladungen 10 Tage vor Sitzung; Protokoll und Berichte 7 Tage nach Sitzung	⊖	Drei Protokolle konnten infolge anderweitiger dringender Beanspruchung erst fünf, sechs bzw. acht Tage später erstellt werden
12	Zeitgerechte und kompetente Vor- und Nachbereitung Sitzungen KoKo	Einladungen 10 Tage vor Sitzung; Protokoll und Bericht 30 Tage nach Sitzung	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Ziel B: Aktuell laufender Prozess ohne spezifisches Jahresziel

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Beschwerdeeingänge	Anzahl	3	10	14
Verträge	Anzahl	24	24	30

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5000 - Direktionssekretariat

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Submissionsverfahren	Anzahl	9	10	12
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	12	20	21
Federführung bei Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenzen	Anzahl	25	30	14
Budgets / Jahresrechnungen Gemeinden	Anzahl	76	76	28
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	45	50	49
RR-Anträge Finanzdirektion	Anzahl	109	110	133
RR-Anträge übriger Direktionen	Anzahl	551	600	561
Referate, Medienmitteilungen	Anzahl	70	100	81
Staatwirtschaftskommission	Sitzungen / Ge- schäfte	9 / 20	12 / 25	12/42
Konkordatskommission	Sitzungen / Ge- schäfte	4 / 2	3 / 3	2/2

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Grössere Abweichungen (z. B. bei Beschwerdeeingängen und parlamentarischen Vorstössen) sind von exogenen Faktoren abhängig

Budgets / Jahresrechnungen Gemeinden: Bedingt durch COVID-19 mussten die meisten Gemeindeversammlungen vom Frühjahr auf den Herbst verschoben werden. Aus diesem Grund wurden uns weniger Unterlagen als geplant zur Beurteilung eingereicht

Staatwirtschaftskommission: Bedingt durch COVID-19 waren mehr Geschäfte zu beraten

RR-Anträge der Finanzdirektion: Bedingt durch COVID-19 generierte die Finanzdirektion mehr RR-Anträge

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-1'639'011.08	-1'774'740	-1'691'842.40	82'897.60	-4.7
Total Ertrag	3'285.10		4'700.00	4'700.00	0.0
Saldo	-1'635'725.98	-1'774'740	-1'687'142.40	87'597.60	-4.9

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

63'000 Franken weniger Aufwand für Gutachteraufträge, weil Prioritäten zugunsten Aktivitäten rund um COVID-19 verschoben werden mussten

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Als Fachorgan der kantonalen Finanzaufsicht prüfte die Finanzkontrolle systematisch und risikoorientiert die Ordnungs- und Rechtmässigkeit des kantonalen Finanzhaushalts inklusive Interne Kontrollsysteme. Dies beinhaltet primär die Revision der Staatsrechnung, die Rechnungen der Ämter sowie Projekt- und Kreditabrechnungen. Zudem gab sie zahlreiche Stellungnahmen zu Anfragen ab und führte verschiedene finanzrechtliche Beratungen durch. Die Finanzkontrolle konnte ihre Revisionstätigkeit ohne Beeinträchtigung der gesetzlich garantierten Unabhängigkeit ausüben.

Unabhängigkeit

Garantierte und unangetastete Unabhängigkeit ist für die Finanzkontrolle als Fachorgan der Finanzaufsicht eine wesentliche Tätigkeitsgrundlage (vgl. § 41 Finanzhaushaltgesetz). Sie ist Voraussetzung für eine maximale Nutzengenerierung, insbesondere betreffend glaubwürdiger, unbeeinflusster Berichterstattung zuhanden von Regierungsrat und Staatswirtschaftskommission bzw. Kantonsrat. Die Finanzkontrolle konnte ihre Prüfungstätigkeit auch in diesem Berichtsjahr ohne jegliche Beeinträchtigung ihrer Unabhängigkeit durchführen.

Fachliche Kompetenz

Die Finanzkontrolle ist im Zusammenhang mit dem Revisionsaufsichtsgesetz des Bundes als zugelassene «Revisionsexpertin» bei der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde (RAB) registriert und im Handelsregister als Institut des öffentlichen Rechts eingetragen. Per Ende Jahr verfügte der Leiter der Finanzkontrolle und eine Mitarbeiterin über die RAB-Zulassung als «Revisionsexperte» bzw. "Revisionsexpertin" sowie zwei Mitarbeitende über die Zulassung als «Revisor/in». Zusätzlich zu individuellen Weiterbildungsaktivitäten nehmen der Leiter und die Mitarbeitenden der Finanzkontrolle regelmässig an Fach- und Schwerpunkttagungen der Schweizerischen Konferenz der Finanzkontrollen und der Fachvereinigung der Finanzkontrollen teil.

Interne Kontrollsysteme

Die Finanzkontrolle prüft im Rahmen der Finanzaufsicht stichprobenweise die Internen Kontrollsysteme (IKS) bei den Verwaltungseinheiten (vgl. § 45 Finanzhaushaltgesetz). Das IKS ist ein wesentliches Element bei der Beurteilung von Organisationseinheiten bezüglich sicheren Prozessabläufen, zuverlässigen finanziellen und operationellen Informationen, Einhaltung von Rahmenbedingungen und Schutz des Vermögens (Finanzen, Personal, Knowhow, Image etc.). Aus der Beurteilung der einzelnen Einheiten ergeben sich wichtige Grundlagen für die Finanzkontrolle zur Bestätigung der Ordnungs- und Rechtmässigkeit der Staatsrechnung sowie organisationsrelevante Informationen für den Regierungsrat und die Staatswirtschaftskommission bezüglich ihres Aufsichtsbereichs.

Gegen Ende Jahr wurde in die Finanzhaushaltverordnung § 18 «Interne Kontrollsysteme» aufgenommen. Der Regierungsrat hat damit die Einführung einheitlicher interner Kontrollsystem in der Verwaltung beschlossen.

Sonderaufträge, Prüf-/Abklärungs-/Beratungsanfragen

Die Finanzkontrolle hat neben zahlreichen Stellungnahmen zu verschiedensten Anfragen auch verschiedene finanzaufsichtliche Beratungen durchgeführt.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Finanzkontrolle ist das Fachorgan der Finanzaufsicht des Kantons. Sie unterstützt den Kantonsrat bei der Ausübung der Oberaufsicht über den Staatshaushalt sowie den Regierungsrat, die Direktionen, die Staatskanzlei und die obersten kantonalen Gerichte bei der Ausübung der Finanzaufsicht. Die Finanzkontrolle übt diese Funktion durch die Wahrnehmung externer und interner Revisionsaufgaben aus.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Finanzaufsicht Staatsrechnung

Anteil an der Rechnung: -667'166 Franken (88 %)

- Prüfung der Jahresrechnung des Kantons inkl. Fondsrechnungen
- Prüfung der separaten Rechnungen der Ämter und Anstalten des Kantons
- Prüfung von Projekt- und Kreditabrechnungen

Leistungsgruppe 2: Prüfungen bei Dritten

Anteil an der Rechnung: -53'070 Franken (7 %)

- Finanzprüfungen bei Drittorganisationen, an deren Tätigkeit ein öffentliches Interesse besteht
- Prüfung der Zweckverwendung von Kantonsbeiträgen an Organisationen

Leistungsgruppe 3: Sonderaufträge und Beratung

Anteil an der Rechnung: -37'907 Franken (5 %)

- Sonderaufträge von Bund, Staatswirtschaftskommission (Stawiko) und Regierungsrat
- Andere Prüf-, Abklärungs- und Beratungsanfragen (z. B. Anfragen zu finanzrechtlichen Themen, Mitberichte) von Direktionen, Ämtern, Gemeinden, Drittinstitutionen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Revisionsaufsichtsgesetz vom 16. Dezember 2005 (RAG; SR 221.302)
- Revisionsaufsichtsverordnung vom 22. August 2007 (RAV; SR 221.302.3)
- Finanzhaushaltsgesetz vom 30. August 2006 (FHG; BGS 611.1)
- Finanzhaushaltsverordnung vom 21. November 2017 (FHV; BGS 611.11)
- HRM2 Handbuch/Fachempfehlungen
- Handbuch zur Abschlussprüfung im öffentlichen Sektor, Schweizerische Konferenz der Finanzkontrollen (Ausgabe 2015)
- Schweizer Prüfungsstandards (PS) von EXPERTsuisse, Ausgabe 2013 (www.expertsuisse.ch)
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Ausgabe 2009, Band I-IV
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Eingeschränkte Revision», Ausgabe 2013
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Buchführung und Rechnungslegung», Ausgabe 2014
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Ordentliche Revision», Ausgabe 2015
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Finanzdienstleistungen, Personalvorsorge und öffentliche Verwaltung», Ausgabe 2016

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5001 - Finanzkontrolle

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Finanzaufsicht Staatsrechnung				
1	Termingerechte Prüfung der Jahresrechnung des Kantons und der Fondsrechnungen	Prüfungen durchgeführt und Termine eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
2	Risikoorientierte Prüfung der separaten Rechnungen der Ämter (mind. alle 4 Jahre)	Jahresplanung eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
3	Jährliche Prüfung der Anstalten des Kantons	Alle geprüft	<input checked="" type="radio"/>	
4	Prüfung der bis Ende 3. Quartal eingereichten Kreditabrechnungen	Mindestens 75 % geprüft	<input type="radio"/>	56 % geprüft, Pendenzen Vorjahr weitgehend abgebaut
5	Prüfung von Projektrechnungen	Prüfungen gemäss interner Risikoanalyse durchgeführt (Abrechnungen < 150'000 Fr. werden periodisch nach organisatorischen Kriterien geprüft)	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Prüfungen bei Dritten				
6	Termingerechte Prüfungen bei Konkordaten und Regierungskonferenzen gemäss Jahresplanung	Alle geprüft und Termine eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
7	Termingerechte Prüfungen bei Stiftungen und Vereinen gemäss Jahresplanung	Alle geprüft und Termine eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
8	Risikoorientierte Prüfung der Zweckverwendung von Kantonsbeiträgen an Organisationen	Prüfungen gemäss interner Risikoanalyse	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Sonderaufträge und Beratung				
9	Sonderaufträge von Bund, Staatswirtschaftskommission oder Regierungsrat fristgerecht bearbeiten	Alle innert Frist	<input checked="" type="radio"/>	
10	Prüf-, Abklärungs-, Beratungsanfragen fristgerecht beantworten	Alle innert Frist	<input checked="" type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Kontrollbereich (Direktionen, Ämter, Gerichte)	Anzahl	68	68	68
Anstalten (Gebäudeversicherung, Strafanstalt Bostadel, Pädagogische Hochschule Zug)	Anzahl	2	2	2
Eingereichte Kreditabrechnungen	Anzahl	59	30	31
Projektrechnungen	Anzahl	40	40	25
Revisionsmandate Konkordate und Regierungskonferenzen	Anzahl	4	3	4
Revisionsmandate Stiftungen, Vereine etc.	Anzahl	8	9	7
Prüfobjekte Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Anzahl	40	40	40
Sonderaufträge und Anfragen für Abklärungen und Beratungen	Anzahl	60	60	54

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5001 - Finanzkontrolle

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-743'650.95	-766'320	-787'743.50	-21'423.50	2.8
Total Ertrag	31'100.00	29'600	29'600.00	0.00	0.0
Saldo	-712'550.95	-736'720	-758'143.50	-21'423.50	2.9

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

26'000 Franken personeller Mehraufwand durch zusätzliche 50 Stellenprozente ab 1. Juni (interne Verschiebung vom Direktionssekretariat)

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Ein wichtiger Meilenstein im Projekt zur Anpassung des Gehaltssystems und der übrigen Anstellungsbedingungen der kantonalen Mitarbeitenden wurde plangemäss erreicht: Ende November ging ein umfassendes Paket mit Änderungen auf Gesetzes- sowie auf Verordnungsstufe in die interne Vernehmlassung. Ebenfalls per Ende Jahr konnten alle Module im neuen HR-Portal von Abacus dem Betrieb übergeben werden. Der enge Zeitplan im Projekt zur Ablösung des bisherigen Lohnsystems verlangte von allen Beteiligten einen besonderen Effort, damit die Einführung auf den 1. Januar 2021 plangemäss erfolgen kann. Die besondere Situation im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie forderte das Personalamt zusätzlich.

Projekt Anstellungsbedingungen

Aufgrund einer Berichts-Motion der Staatswirtschaftskommission werden das Gehaltssystem und die weiteren Anstellungsbedingungen überarbeitet. Begleitet von einem Fachbeirat mit Mitgliedern aus allen Direktionen hat eine Projektgruppe dazu Lösungsvorschläge ausgearbeitet, welche dem Regierungsrat in mehreren Aussprachepapieren zur Beratung vorgelegt wurden. An mehreren Anhörungen konnten sich zudem Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden und der Personalverbände zu den Vorschlägen äussern und Änderungs- sowie Ergänzungsvorschläge einbringen. Termingerecht ging Ende November ein umfassendes Paket mit Änderungen auf Gesetzes- sowie auf Verordnungsstufe in die Vernehmlassung bei den Direktionen und den Personalverbänden.

Digitalisierung der Personalprozesse (Projekt PELZ)

Im Berichtsjahr konnten die letzten zwei Module «Elektronische Mitarbeiterbeurteilung» und «Zeugniserzeuger» dem Betrieb übergeben werden. Das Projekt kann somit formell Anfang 2021 abgeschlossen werden. Mit dem neuen HR-Portal von Abacus und den zugehörigen Modulen erfolgt ein wichtiger Schritt hin zur Digitalisierung der HR-Prozesse. Aufgrund der erfolgreichen Einführung und erster positiver Erfahrungen beim Kanton, der Stadt Zug und den beteiligten Gemeinden Cham, Hünenberg und Risch, beabsichtigen weitere Zuger Gemeinden, das HR-Portal und die entsprechenden Module einzuführen.

Einführung neues Lohnsystem (Projekt ELOS)

Die Einführung des neuen Informatik-Lohnsystems beim Kanton, der Stadt und allen Zuger Gemeinden war eine besondere Herausforderung. Um alle Funktionen zu testen, mussten ab Herbst alle Personen- und Lohndaten im bisherigen wie auch im neuen System erfasst und überprüft werden. Dies war insbesondere für die Mitarbeitenden der Lohnbuchhaltungen ein sehr grosser Mehraufwand. Letztlich konnte das ehrgeizige Ziel mit dem «Go live»-Entscheid Mitte Dezember erreicht werden, so dass das neue Lohnsystem plangemäss per 1. Januar 2021 beim Kanton, der Stadt Zug und allen Einwohnergemeinden in Betrieb genommen werden kann.

Lehrlingswesen

Mit Lehrbeginn per 1. August waren alle offenen Lehrstellen besetzt. Je nach Lehrberuf gingen unterschiedlich viele Bewerbungen ein. Viele gute Bewerberinnen und Bewerber hatten vorab eine Schnupperlehre bei der kantonalen Verwaltung absolviert. Es zeigt sich, dass dies weiterhin ein sehr effizientes Gewinnungsinstrument ist. Es fanden wegen COVID-19 schweizweit weder ein praktisches noch ein schulisches Qualifikationsverfahren statt. Die Schlussnoten für das eidgenössische Fähigkeitszeugnis wurden anhand der Erfahrungsnoten berechnet. Alle Lernenden hatten mit ihren Vornoten den für die Qualifikation nötigen Durchschnitt erreicht. Alle Lehrabgängerinnen und -abgänger verfügten zudem über eine Anschlusslösung, entweder intern (Erfahrungsjahr), extern oder sie traten an eine weiterführende Schule über, um die Berufsmaturität zu erlangen.

Personaladministration und Beratungen

Die besondere Situation im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie forderte das Personalamt zusätzlich. So musste beispielsweise in kurzer Zeit zusätzliches Personal für das Contact Tracing sowie die Bearbeitung der Kurzarbeitsentschädigungen und der Härtefälle angestellt werden. Vorgesetzte und Mitarbeitenden hatten zudem einen grossen Bedarf an Information und Beratung betreffend Umsetzung der Vorgaben des Bundes und des Kantons als Arbeitgeber. Das Personalamt hat eigens dafür eine Intranet-Seite mit Fragen und Antworten (FAQ) eingerichtet und à jour gehalten. Diese Dienstleistung stand auch den Zuger Einwohnergemeinden zur Verfügung.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Personalamt unterstützt die Ämter in der effizienten Abwicklung der Personalprozesse und ist verantwortlich für die zentrale Personaladministration und das Lohnwesen. Es informiert und berät die Führungsverantwortlichen, die Mitarbeitenden und die Gemeinden sowie weitere Institutionen im Kanton Zug in allen Belangen des Personalwesens und sorgt für die einheitliche Anwendung des Personalrechts. Das Personalamt ist federführend bei der Entwicklung und Umsetzung der Personalstrategie, sorgt für ein zeitgemässes Weiterbildungsangebot und koordiniert die Berufsbildung.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Personaladministration

Anteil an der Rechnung: -1'065'840 Franken (67 %)

- Beratung und Unterstützung der Ämter bei Ein- und Austritten (Inserate, Arbeitsverträge usw.)
- Lohn- und Versicherungswesen, Zulagen
- Zusatzangebote (z. B. Beratung Kinderbetreuung)
- Fachverantwortung Personalinformations-, Lohn- und Zeiterfassungssysteme
- Personalcontrolling (Stellenübersicht, Auswertungen und Analysen)
- Redaktion Personalzeitung
- Koordination externer Sozialstellenpool

Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst und Führungsunterstützung

Anteil an der Rechnung: -381'793 Franken (24 %)

- Beratung und Unterstützung von Führungspersonen in personalrechtlichen Fragen
- Beratung und Unterstützung der Gemeinden sowie weiterer Institutionen im Kanton Zug in personalrechtlichen Fragen
- Mitberichte bei personalrelevanten Beschwerden
- Koordination und Unterstützung der Ämter bei der Budgetierung des Personalaufwands sowie im Beförderungsprozess
- Führen des elektronischen Personalhandbuchs

Leistungsgruppe 3: Personalentwicklung

Anteil an der Rechnung: -95'448 Franken (6 %)

- Entwicklung und Umsetzung der Personalstrategie
- Koordination interne Weiterbildung für Führungspersonen
- Strategische und operative Mitarbeit beim zentralschweizerischen Weiterbildungsangebot

Leistungsgruppe 4: Berufsbildung

Anteil an der Rechnung: -47'724 Franken (3 %)

- Unterstützung der Ämter bei der Gewinnung von Lernenden
- Unterstützung und Beratung der Berufsbildnerinnen und Berufsbildner und der Lernenden
- Koordination der Berufsbildung im kaufmännischen Bereich
- Angebot Erfahrungsjahr für Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalgesetz) vom 1. September 1994 (BGS 154.21)
- Vollziehungsverordnung zum Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalverordnung) vom 12. Dezember 1994 (BGS 154.211)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
 Teilweise erreicht
 Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Personaladministration				
1	Fristgerechte und fehlerfreie Abwicklung der Rekrutierungs- und Anstellungsprozesse	Arbeitsverträge innert Wochenfrist; Erfassung Neueintretende in Lohnsystem spätestens 1 Monat vor Stellenantritt	<input type="radio"/>	40 Verträge verzögert aufgrund hohen Arbeitsanfalls
2	Fristgerechte und fehlerfreie Auszahlung der monatlichen Lohnabrechnungen	Auszahlung spät. am 25. jeden Monats, durchschnittliche Fehlerquote max. 0,1 %	<input type="radio"/>	
3	Überwachen und fristgerechtes Nachführen der Stellenentwicklung	Stellenübersicht aktualisiert für Budget und Geschäftsbericht	<input type="radio"/>	
4	Personalziitig erscheint quartalsweise	4 Ausgaben gemäss Jahresplanung publiziert	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst und Führungsunterstützung				
5	Aktuelles und bedürfnisorientiertes Personalhandbuch	Geprüfte Anregungen und erkannte Anpassungen innert 14 Tagen publiziert	<input type="radio"/>	
6	Fristgerechte und kompetente Begleitung von Personalgewinnungsprozessen	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	<input type="radio"/>	
7	Zeitgerechte und kompetente Beratung in personalrechtlichen Fragen	Einfache Anfragen innert 2 Tagen, komplexe Anfragen innerhalb 2 Wochen beantwortet	<input type="radio"/>	COVID-19-bedingte Verzögerungen
8	Fristgerechte Bearbeitung von parlamentarischen Vorstössen, Mitberichten und Stellungnahmen	100 % innert Frist	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Personalentwicklung				
9	Bedürfnisgerechtes Weiterbildungsangebot mit hoher Beteiligung	Weiterbildungsbudget ist zu mind. 90 % ausgeschöpft	<input type="radio"/>	Zeitweiser Unterbruch des Angebots aufgrund COVID-19
10	Stufengerechte Schulung der Vorgesetzten in konformer Anwendung des Personalrechts aus Sicht des Arbeitgebers	Mind. 2 gantztägige Kolloquien	<input type="radio"/>	Nur 1 Veranstaltung aufgrund COVID-19
L105	Umsetzung Handlungsbedarf gemäss Berichts-Motion	Antrag an Regierungsrat zur Konkretisierung Gehaltssystem	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Berufsbildung				
11	Gewinnung geeigneter Jugendlicher als Lernende	Alle offenen Lehrstellen sind gemäss Stellenprofil besetzt	<input type="radio"/>	
12	Gewinnung von geeigneten Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten und Praxis- oder Berufsbildenden für interkantonale Arbeitsgruppen	Mind. 5 Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten, Praxis- oder Berufsbildende	<input type="radio"/>	
13	Guten Übergang in die Berufspraxis für Lehrabgänger/innen sicherstellen	Alle Lehrabgänger/innen verfügen über eine interne oder externe Anschlusslösung	<input type="radio"/>	
14	Gewinnung von geeigneten Praxisbildnerinnen und -bildnern	Es stehen Praxisbildner/innen für mindestens 43 Lernende zur Verfügung	<input type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Personalbestand ganze Verwaltung (inkl. Hilfskräfte und Fachpersonen)	Personen	2'967	2'950	3'029

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5010 - Personalamt

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Lohnausweise	Anzahl	4'670	4'660	4'762
Lohneinreichungen	Anzahl		300	534
Unfallmeldungen	Anzahl	357	365	337
Stelleninserate	Anzahl	135	350	223
Kontrolle Arztzeugnisse	Anzahl	639	700	716
Case-Management-Abklärungen gemäss Vorgaben PK Rück	Anzahl	56	50	67
Interne Kurse für Führungs- und Fachkader	Anzahl	1	2	1
Mitberichte bei Beschwerden	Anzahl	4	5	4
Übrige Mitberichte und Stellungnahmen	Anzahl	17	12	10
Begleitung bei personalrechtlichen Massnahmen	Anzahl	24	20	27
Ausbildungsverhältnisse	Personen	47	46	46
Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten und Praxis- oder Berufsbildende	Personen	5	5	6
Praxisbildner/innen	Personen	43	40	42

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Lohneinstufungen: COVID-19-bedingt mehr Anstellungen von Hilfskräften (z. B. Amt für Gesundheit, Arbeitslosenkasse, Finanzdirektion)

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-1'506'996.22	-1'815'720	-1'703'403.44	112'316.56	-6.2
Total Ertrag	102'880.10	105'000	112'598.05	7'598.05	7.2
Saldo	-1'404'116.12	-1'710'720	-1'590'805.39	119'914.61	-7.0

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

63'000 Franken weniger Lohnaufwand durch Besetzung neuer Stelle erst im 2. Semester

46'000 Franken weniger IT-Aufwand, da geplante Weiterentwicklungen durch Ressourcenengpässe nicht umgesetzt wurden (-70'000 Franken) und die Ablösung des Lohnsystems einmalige höhere Lizenzkosten verursachte (+24'000 Franken)

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
IT5010.0111 PELZ - Personal und Lohn Zug					
	Ausgaben	-121'927.30			
	Einnahmen	45'671			
IT5010.0113 ELOS - Einführung neues Lohnsystem					
	Ausgaben	-306'881.05			
	Einnahmen	257'000			
Total Budgetkredite					
	Ausgaben	-428'808.35			
	Einnahmen	302'671			
	Saldo	-126'137.35			

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5010 - Personalamt

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5011 - Allgemeiner Personalaufwand

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen		-86'500		86'500.00	-100.0
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-2'014'908.30	-5'772'300	-4'208'781.25	1'563'518.75	-27.1
305	Arbeitgeberbeiträge	-319'768.45	-1'447'600	-476'583.45	971'016.55	-67.1
306	Arbeitgeberleistungen an inaktives Personal	-1'174'842.20	-1'386'100	-1'192'120.60	193'979.40	-14.0
309	Übriger Personalaufwand	-706'638.46	-757'000	-475'825.20	281'174.80	-37.1
310	Material- und Warenaufwand	-76'753.95	-90'400	-68'907.55	21'492.45	-23.8
313	Dienstleistungen und Honorare	-24'602.50	-130'000	-122'906.15	7'093.85	-5.5
317	Spesenentschädigungen		-700	-18.00	682.00	-97.4
319	Übriger Betriebsaufwand	-1'200.00	-1'600	-900.00	700.00	-43.8
	Total Aufwand	-4'318'713.86	-9'672'200	-6'546'042.20	3'126'157.80	-32.3
426	Rückerstattungen	6'537.00	7'000	58'891.60	51'891.60	741.3
440	Zinsertrag	23.30				
	Total Ertrag	6'560.30	7'000	58'891.60	51'891.60	741.3
	Saldo	-4'312'153.56	-9'665'200	-6'487'150.60	3'178'049.40	-32.9

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

301: 1,56 Millionen Franken Minderaufwand: Budget und Rechnung dieser Kontengruppe lassen sich nur bedingt vergleichen: Zusätzlich zu den Löhnen für Lernende, Lehrabgänger/innen sowie Praxisbildner/innen wie auch der internen und externen Sozialstellen waren im Budget Pauschalbeträge für Beförderungen (+2,6 Millionen Franken), temporär unbesetzte Stellen (-1,5 Millionen Franken), Rückerstattungen von Sozial- und Unfallversicherungen (-1 Million Franken) sowie Aushilfen (+0,75 Millionen Franken) enthalten. Effektiv verbucht wurden diese Positionen jedoch bei den Ämtern. Weitere Budgetabweichungen ergeben sich, weil die Auszahlung der ausserordentliche Anerkennung wegen ausgetretener Mitarbeiter tiefer war, nicht alle budgetierten Stellen besetzt waren und weniger Lehrabgänger/innen in ein Erfahrungsjahr eintraten

305: 971'000 Franken Minderaufwand: Budget und Rechnung dieser Kontengruppen lassen sich nur bedingt vergleichen, da die Arbeitgeberbeiträge der Aushilfen zentral budgetiert waren, die effektive Verbuchung jedoch bei den Ämtern erfolgte und weil bei niedrigen Lohnzahlungen kein Pensionskassenabzug fällig wird. Ebenso war die Erhöhung der AHV-Beiträge Arbeitgeber um 0,15 Prozent infolge Umsetzung STAF zentral budgetiert, die effektive Verbuchung erfolgte bei den Ämtern

306: 194'000 Franken Minderaufwand, hauptsächlich weil die Rückstellungen für bereits bekannte Überbrückungsrenten ab 2021 weniger anstiegen als erwartet

309: 281'000 Franken Minderaufwand, hauptsächlich bei der Weiterbildung durch Unterbruch der Angebote wegen COVID-19

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Abschreibungsmethode für das Verwaltungsvermögen wurde auf linear umgestellt und die dazu notwendige Anlagebuchhaltung eingeführt. Für die Prozesse «Budget/Finanzplan» sowie «Jahresrechnung/Geschäftsbericht» konnten Optimierungen, unter anderem durch eine Überarbeitung der bestehenden Leistungsaufträge, erreicht werden. Zwei Kantonsanwendungen wurden auf den neusten technischen Stand gebracht. Trotz angespannter Geldmarktsituation liessen sich respektable Zinserträge für den Kanton generieren.

Umstellung Abschreibungsmethode und Einführung der Anlagebuchhaltung

Mit Inkrafttreten des teilrevidierten Finanzhaushaltsgesetzes per 1. Januar 2018 ist das Verwaltungsvermögen ab Nutzungsbeginn linear abzuschreiben statt wie bisher nach der degressiven Methode. Innerhalb der dreijährigen Übergangsfrist wurde diese Vorgabe mit der Jahresrechnung 2020 umgesetzt. Die Anlagebuchhaltung wurde gemäss Konzept eingerichtet und die entsprechenden Bestände eingebucht.

Überprüfung Leistungsauftrag

Auf Anregung der Staatswirtschaftskommission zur kritischen Überprüfung der Leistungsaufträge in allen Direktionen und der Staatskanzlei wurde der bisherige Leitfaden, welcher den Ämtern als Anleitung für das Setzen von Zielen nach SMART-Kriterien (spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch und terminierbar) dient, von der Finanzverwaltung vollständig überarbeitet und mit Beispielen ergänzt. Der Hauptfokus der Überprüfung lag dabei auf sinnvollen Indikatoren und Zielgrössen für Zielsetzungen mit vermehrt qualitativen statt quantitativen Aspekten. Ebenso wurde das Ziel eines vereinheitlichten Leistungsauftrages für alle Direktionssekretariate – dort wo möglich – umgesetzt.

Prozess «Jahresrechnung/Geschäftsbericht»

Die Finanzhaushaltverordnung und eine Weisung der Finanzdirektion regeln neu ein Internes Kontrollsystem für die kantonale Verwaltung. Um die Vorgabe der ordnungsgemässen Rechnungslegung und die verlässliche Berichterstattung sicherzustellen, wurde ein zusätzlicher Prozessschritt implementiert, um die vollständige Umsetzung der Aufgabenerledigung der Ämter für den Prozess «Jahresrechnung/Geschäftsbericht» zu dokumentieren.

Prozess «Budget/Finanzplan»

Der Druck des Budgets erfolgte erstmals über das verwaltungsinterne Dienstleistungszentrum anstelle einer Druckerei, womit sich Kosteneinsparungen ergaben. Da das Layout des Budgets nun vollständig inhouse erfolgt, wurde die Möglichkeit umgesetzt, die Beschlüsse des Kantonsrats erstmals in einer neuen, vollständigen PDF-Version aufzubereiten. Diese Publikation steht ausschliesslich auf der Webseite des Kantons zur Verfügung.

Weiterentwicklung Kantonsanwendungen

Die Finanzsoftware NSP (Navision) erfuhr einen Releasewechsel auf die Version 4.2, um damit unter anderem den technischen Fortschritt, den Empfang von QR-Rechnungen, sicherzustellen. Durch die Ablösung der zentralen Datenbank der Zuger Einwohnerinnen und Einwohner (ZKP) durch ein neues Produkt (GERES) wurde auch die Schnittstelle zur Finanzsoftware neu entwickelt. Ebenfalls wurde das Erfassungstool, die Software für die Eingabe des Leistungsauftrages, auf die Version 2.2 migriert und die Berichtsaufbereitung vereinfacht. Den Updates vorausgehend waren umfangreiche Tests der Systeme.

Cash Management

Die Geldbewirtschaftung in Zeiten von Negativzinsen blieb anspruchsvoll, indem einerseits die Liquidität möglichst tief gehalten und andererseits kurzfristige Geldaufnahmen zur Begleichung der laufenden Verbindlichkeiten während des ganzen Jahres zu verhandeln waren. Aus den Kreditgeschäften resultierten gesamthaft 2,1 Millionen Franken Negativzinserträge. Demgegenüber standen 57 000 Franken Negativzinsaufwand und 74 000 Franken Vermittlungskommissionen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Finanzverwaltung ist zuständig für die ordnungsgemässe Führung der Staatsbuchhaltung und der Separatfondsbuchhaltung sowie für die Bewirtschaftung des Staatsvermögens. Zudem ist sie Prozessverantwortliche für den Geschäftsbericht (Jahresrechnung) sowie für das Budget und den Finanzplan des Kantons.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Jahresrechnung

Anteil an der Rechnung: -1'062'212 Franken (64 %)

- Zentrale Führung der Staats- und Separatfondsbuchhaltung
- Koordination und Durchführung des Jahresabschlusses
- Bewirtschaftung der Liquidität des Staatsvermögens
- Zentrale Führung des Kreditorenprozesses
- Zentrales Mahn- und Betreuungswesen
- Sicherstellung des KLR-Betriebs inkl. Leistungserfassung
- Analysen und Auswertungen
- Fachliche Unterstützung der Ämter in Finanzfragen

Leistungsgruppe 2: Budget/Finanzplan

Anteil an der Rechnung: -149'374 Franken (9 %)

- Koordination und Durchführung des Prozesses
- Analysen und Auswertungen
- Fachliche Unterstützung der Ämter

Leistungsgruppe 3: Kantonsanwendungen

Anteil an der Rechnung: -448'121 Franken (27 %)

- Unterhalt und Weiterentwicklung der Finanzsoftware NSP (Navision), des elektronischen Kreditorenworkflows und des Erfassungstools (Leistungsauftrag)
- Benutzerverwaltung in den Systemen
- Anwendersupport für Kanton und Gemeinden

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz, FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1)
- Finanzhaushaltverordnung (FHV) vom 21. November 2017 (BGS 611.11)
- Verfügung über die Zeichnungsberechtigung und die Delegation von Zuständigkeiten in der Finanzdirektion vom 17. Februar 2012 (BGS 153.771)
- Weisungen der Finanzdirektion zum Finanz- und Rechnungswesen
- Anlagestrategie des Kantons Zug für die Staatsrechnung vom 25. November 2014
- Anlagestrategie des Kantons Zug für die Separatfonds vom 18. Dezember 2015
- Empfehlungen aus dem harmonisierten Rechnungslegungsmodell (HRM2) der Finanzdirektorenkonferenz (FDK)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Jahresrechnung				
1	Zeitgerechte Begleichung von offenen Verbindlichkeiten	Zahlungslauf für verbuchte Lieferantenrechnungen gemäss Terminplan	<input checked="" type="radio"/>	
2	Zeitgerechtes Inkasso für ausstehende Forderungen	Mahnlauf gemäss Terminplan; Einleitung der Betreibung spätestens innert 10 Arbeitstagen nach Erhalt aller notwendigen Unterlagen	<input checked="" type="radio"/>	
3	Sorgfältige Bewirtschaftung der Liquidität des Staatsvermögens	Anlagestrategien eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
4	Zeitgerechte Durchführung des Jahresabschlusses für die Staats- und Separatfondsrechnung (Geschäftsbericht)	Terminplan des Regierungsrats eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
5	Sicherstellung der Ordnungsmässigkeit der Jahresrechnung für die Staats- und Separatfondsrechnung	Genehmigungsempfehlung der Finanzkontrolle in den Revisionsberichten erteilt	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Budget/Finanzplan				
6	Zeitgerechte Durchführung des Budgetprozesses	Terminplan des Regierungsrats eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
7	Sicherstellung der Einhaltung der Budgetvorgaben	Prüfberichte erstellt; Plausibilisierung gemäss Prüfungsvorgaben durchgeführt	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Kantonsanwendungen				
8	Sicherstellung des Betriebs der Anwendungen	Verfügbarkeit der Systeme während Bürozeiten mind. 99 %	<input checked="" type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Kreditorenbelege	Anzahl	50'083	50'000	48'704
Mahnungen	Anzahl	12'814	14'000	9'200
Betreibungsverfahren	Anzahl	545	650	312
NSP-User (ohne Gemeinden)	Anzahl	510	500	538
Erfassungstool-User	Anzahl		225	224
KLR-Ämter	Anzahl	13	14	13

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Weniger Mahnungen und Betreibungen infolge COVID-19: Ausgesetzte Mahnungen sowie von 30 auf 180 Tage verlängerte Zahlungsfrist vom 26. März bis 30. Juni. Betreibungsstopp vom 19. März bis 19. April

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5020 - Finanzverwaltung

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-1'762'001.26	-1'851'200	-1'853'466.20	-2'266.20	0.1
Total Ertrag	207'201.00	193'800	193'760.00	-40.00	0.0
Saldo	-1'554'800.26	-1'657'400	-1'659'706.20	-2'306.20	0.1

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

57'000 Franken personeller Minderaufwand durch Nichtbesetzung einer 40 Prozentstelle

59'000 Franken höherer Sachaufwand für die Nachlizenzierung von Berechtigungen in der Finanzsoftware aufgrund eines neuen Lizenzmodells von Microsoft sowie Kauf eines neuen Scanners für die elektronische Kreditorenverarbeitung

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5022 - Allgemeiner Finanzbereich

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
313	Dienstleistungen und Honorare	-458'399.72	-473'300	-429'438.23	43'861.77	-9.3
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	275'815.80		253'502.45	253'502.45	
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	-43'899'509.46	-35'164'800	-34'701'442.61	463'357.39	-1.3
341	Realisierte Kursverluste	-5'786.46		6'080.12	6'080.12	
342	Kapitalbeschaffung und -verwaltung	-33'892.20		-74'080.38	-74'080.38	
344	Wertberichtigungen Anlagen FV	-687'500.00		-14'000.00	-14'000.00	
349	Verschiedener Finanzaufwand	-6'565.76	-25'000	-898'278.45	-873'278.45	3'493.1
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-761'425.40		4'787'003.04	4'787'003.04	
365	Wertberichtigungen Beteiligungen VV	-2'000.00	-1'300	-1'300.00	0.00	0.0
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	-9'302'957.74	-11'030'000	-10'490'104.75	539'895.25	-4.9
383	Zusätzliche Abschreibungen	-404'000.00				
387	A.o. Transferaufwand; zusätzliche Abschreibungen	-2'855'295.00				
394	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	-31'496.00	-33'300	-33'803.00	-503.00	1.5
	Total Aufwand	-58'173'011.94	-46'727'700	-41'595'861.81	5'131'838.19	-11.0
410	Regalien	12'774.45	12'000	10'751.10	-1'248.90	-10.4
411	Schweiz. Nationalbank	19'669'800.00	9'800'000	39'503'291.00	29'703'291.00	303.1
421	Gebühren für Amtshandlungen	76'750.00	90'000	55'930.00	-34'070.00	-37.9
426	Rückerstattungen	123'168.49	101'000	115'489.95	14'489.95	14.3
429	Übrige Entgelte	58'644.20	60'000	49'158.37	-10'841.63	-18.1
440	Zinsertrag	145'986.52	60'000	168'228.78	108'228.78	180.4
441	Realisierte Gewinne FV	252'066.00		1'650.00	1'650.00	
442	Beteiligungsertrag FV	1'084'000.00	909'000	867'000.00	-42'000.00	-4.6
444	Wertberichtigungen Anlagen FV	6'379'329.00		2'659'400.00	2'659'400.00	
445	Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV	35'016'964.00	35'063'125	35'699'242.60	636'117.60	1.8
446	Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen	6'000.00	6'000	6'000.00	0.00	0.0
449	Übriger Finanzertrag	1'805'930.47	1'500'000	2'097'608.82	597'608.82	39.8
460	Ertragsanteile	5'413'497.00	5'430'000	5'257'514.50	-172'485.50	-3.2
469	Verschiedener Transferertrag	330'253.20	275'000	134'613.95	-140'386.05	-51.0
495	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	398'964.99	324'900	353'860.91	28'960.91	8.9
	Total Ertrag	70'774'128.32	53'631'025	86'979'739.98	33'348'714.98	62.2
	Saldo	12'601'116.38	6'903'325	45'383'878.17	38'480'553.17	557.4

Kommentar Rechnung

Allgemeine Hinweise:

318 und 341: Diese Positionen können mangels Vorhersehbarkeit nicht budgetiert werden

344, 441 und 444: Wertberichtigungen und Gewinne von Anlagen des Finanzvermögens können mangels Vorhersehbarkeit nicht budgetiert werden

363: Saldoveränderungen von Reserven aus Leistungsvereinbarungen mit privaten Dritten, welche zentral verbucht werden

a) Wesentliche Abweichungen

411: 30 Millionen Franken Mehrertrag durch vierfache Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank

445: 0,7 Millionen Franken Mehrertrag durch unerwartete Dividendenausschüttung der Axpo Holding AG

449: 0,6 Millionen Franken höherer Negativzinsertrag

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5022 - Allgemeiner Finanzbereich

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
310	Material- und Warenaufwand			-1'142'348.05	-1'142'348.05	
311	Nicht aktivierbare Anlagen			-68'314.26	-68'314.26	
313	Dienstleistungen und Honorare			-1'143'515.03	-1'143'515.03	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren			-34'137.15	-34'137.15	
317	Spesenentschädigungen			-34'512.30	-34'512.30	
319	Übriger Betriebsaufwand			-534'218.61	-534'218.61	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte			-4'764'319.00	-4'764'319.00	
	Total Aufwand			-7'721'364.40	-7'721'364.40	0.0
426	Rückerstattungen			4'954.10	4'954.10	
461	Entschädigungen von Gemeinwesen			531'068.36	531'068.36	
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten			1'112'723.00	1'112'723.00	
	Total Ertrag			1'648'745.46	1'648'745.46	0.0
	Saldo			-6'072'618.94	-6'072'618.94	0.0

Kommentar Rechnung

Diese Kostenstelle wurde erst im April neu geschaffen, weshalb keine Budgetkredite vorhanden sind. Hier wurden zusätzliche Ausgaben zur Bewältigung der Auswirkungen von COVID-19 verbucht, und zwar Sachaufwände verschiedener Ämter über 5000 Franken und Ausgaben für Beratungsdienstleistungen, Informationskampagnen, das Projekt Impfen sowie Beiträge aus dem Stützungsfonds und für die Kinderbetreuung.

Zum Kredit für die kantonale Verwaltung und die Gerichte gemäss der COVID-19-Kreditverordnung (BGS 612.12) hat der Kantonsrat im Juni und im November die Nachtragskredite Nrn. 1 und 3 von insgesamt 2,5 Millionen Franken für das Jahr 2020 genehmigt. Die effektiv angefallenen Ausgaben beliefen sich auf 3,2 Millionen Franken und setzten sich wie folgt zusammen:

1'309'000 Franken für Beratungsdienstleistungen

1'056'000 Franken für Hygieneprodukte und -massnahmen

315'000 Franken für Kantonsratssitzungen in der Kantonsschule Zug

273'000 Franken für Informationskampagnen

122'000 Franken für Betreuung im Asyl- und Flüchtlingsbereich

100'000 Franken für diverse Ausgaben

Weitere Ausgaben betrafen folgende Leistungen:

1'904'000 Franken für die Kinderbetreuung (wofür der Kantonsrat im Juni zwei Nachtragskredite Nrn. 2 und 2a von insgesamt 4,5 Millionen Franken genehmigt hat)

526'000 Franken für Beiträge aus dem Stützungsfonds (wofür der Kantonsrat im Juni den Nachtragskredit Nr. 1 von 2,0 Millionen Franken genehmigt hat)

468'000 Franken für das Projekt Impfen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5029 - Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
362	Finanz- und Lastenausgleich	-329'429'814.00	-330'216'000	-329'718'209.00	497'791.00	-0.2
	Total Aufwand	-329'429'814.00	-330'216'000	-329'718'209.00	497'791.00	-0.2
462	Finanz- und Lastenausgleich	39'826'981.00	44'246'000	44'246'428.00	428.00	0.0
	Total Ertrag	39'826'981.00	44'246'000	44'246'428.00	428.00	0.0
	Saldo	-289'602'833.00	-285'970'000	-285'471'781.00	498'219.00	-0.2

Kommentar Rechnung
 Wesentliche Abweichungen
 Keine

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite
 Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
 Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Neben der Fortführung der Umsetzung der Informatikstrategie 2018-2022 und dem Start des Impulsprogramms Digital Zug galt es, im Rahmen der Massnahmen zu COVID-19 die Stetigkeit der Informatik Services sicherzustellen, neue Services zur Verfügung zu stellen und die Betriebskontinuität des Amts aus dem Homeoffice zu ermöglichen.

Neuausrichtung der kantonalen Informatik

Die organisatorischen Strukturen zur Führung und Steuerung der Informatik des Kantons, die auf der Informatikverordnung (ITV) basieren, konnten gefestigt werden. Das AIO hat mit Einbezug der Direktionen die Informatikstrategie 2018-2022 auf ihre Aktualität hin überprüft. Im Rahmen der Umsetzung des Programms Neuausrichtung IT Zug hat der Regierungsrat entschieden, die beiden Kantonsanwendungen iZug und GEVER in das AIO zu überführen. Zudem wurde der Amtsleiter AIO in den Vorstand der Interessengemeinschaft Gemeindeformatik Zug (IGI Zug) gewählt.

Impulsprogramm Digital Zug

Der Regierungsrat hat mit der Verabschiedung der Digitalstrategie Kanton Zug die Weichen gesetzt, damit die digitale Transformation in der Verwaltung mit klarem Fokus vorangetrieben werden kann. Eine erste Version des Impulsprogramms konnte erarbeitet werden - mit vielen Vorhaben, Initiativen und ersten konkreten Projekten, unterteilt in sieben strategische Schwerpunkte. Bereits gestartet wurde beispielsweise die Neukonzeption des kantonalen Internetauftritts, welche der Bevölkerung und der Wirtschaft einen einfachen Zugang sowie einen Ausbau der Online-Dienstleistungen ermöglicht.

Betrieb der Infrastruktur

Der Betrieb der Infrastruktur verlief weitgehend reibungslos. Kleinere Störungen konnten rasch behoben werden. Im Projekt Anpassung Telefonie Technik (IT5050.0283) wurden dringende Massnahmen identifiziert, die rasch umgesetzt werden mussten. Zur Sicherstellung des Betriebs der Festnetztelefonie wurde ein Masterplan ausgearbeitet, mit dem Ziel, die komplexe Ist-Situation zu bereinigen sowie die Fehleranfälligkeit und Risiken zu reduzieren. Der Rollout der neuen IT-Arbeitsplätze und der Wechsel auf das Betriebssystem Windows 10 konnten plangemäss und mit grossem Erfolg im Rahmen des Projekts «IT-Arbeitsplatz 2020» abgeschlossen werden. Die neuen, mobilen Arbeitsgeräte standen rechtzeitig zur Verfügung, sodass die Umsetzung der Anordnungen aufgrund COVID-19 (Homeoffice) unmittelbar erfolgen konnte. Dank dem Umstand, dass Skype for Business im Rahmen des Projekts IT-Arbeitsplatz 2020 für die interne Telefonie konzipiert und ausgerollt wurde, konnte diese relativ rasch zu einer zusätzlichen, integrierten Telefonielösung ausgebaut werden. Die Mitarbeitenden des AIO haben in dieser ausserordentlichen Situation sichergestellt, dass die Ämter ihre Aufgaben auch aus dem Homeoffice wahrnehmen konnten.

Informatikprojektportfolio

Das zentrale Informatikprojektportfolio umfasste 54 Projekte, 7 mehr als im Vorjahr. Fast die Hälfte aller Projekte waren im Zuständigkeitsbereich des AIO. Auch in zahlreichen weiteren Projekten hat das AIO die Projektleitung übernommen oder das Projektteam unterstützt. Insgesamt wurden für IT-Projekte knapp 8,2 Millionen Franken ausgegeben, davon 7,4 Millionen Franken in der Investitionsrechnung des AIO. Dies ist weniger als im Vorjahr. Die Gründe liegen darin, dass einige Projekte erst mit einer zeitlichen Verzögerung umgesetzt werden können (unter anderem aufgrund COVID-19), dass einige Projekte insgesamt weniger Mittel als budgetiert benötigt haben oder Projektaufträge angepasst werden mussten. In der Berichtsperiode konnten zahlreiche Projekte erfolgreich abgeschlossen werden.

Informationssicherheit

Das AIO und das Security Board als übergeordnetes Gremium haben verschiedene Sicherheitsmassnahmen erarbeitet und umgesetzt - mit dem Ziel, die Sicherheit, Verfügbarkeit und Integrität der Informatiksysteme zu gewährleisten. Die Zahl der Cyberangriffe nahm allgemein zu. So mussten auch in diesem Berichtszeitraum Vorfälle im kantonalen Verwaltungsnetz verzeichnet werden. Glücklicherweise konnten sich die Angriffe nicht ausbreiten. Mit verschiedenen technischen, aber auch organisatorischen Massnahmen wurden Sicherheitsrisiken beseitigt oder minimiert. Zudem wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kantons und der Zuger Einwohnergemeinden mit einer Awarenesskampagne auf die Gefahren von Phishing-Angriffen sensibilisiert. Die Sicherheitsstandards entsprechen der ISO-Norm 27001, die im Rahmen eines Überwachungsaudits von der externen Zertifizierungsstelle bestätigt wurden.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Informatik und Organisation (AIO) ist die zentrale Leistungserbringerin von Informatikleistungen für die kantonale Verwaltung und die Justiz. Als Querschnittsamt ist das AIO zuständig für die IT-Infrastruktur des Kantons und unterstützt die Direktionen, die Staatskanzlei, das Obergericht und das Verwaltungsgericht sowie Gemeinden und Dritte beim Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnologie.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Planung, Beratung und Projektmanagement

Anteil an der Rechnung: -4'001'740 Franken (35 %)

- Erarbeiten, Umsetzen und Überprüfung der Informatikstrategie
- Organisation und Leitung von Gremien der IT-Steuerung
- Planung und Durchführung von IT-Vorhaben und IT-Projekten
- Planung, Führung und Bewirtschaftung des zentralen Informatikprojektportfolios
- Ausgestaltung und Betrieb des Kompetenzzentrums Projektmanagement
- Ausgestaltung und Betrieb des Kompetenzzentrums für Informatikbeschaffungen
- Ausgestaltung und Betrieb des Servicemanagements und Kundenbetreuung

Leistungsgruppe 2: Engineering, Bereitstellung, Betrieb und Support

Anteil an der Rechnung: -7'306'394 Franken (64 %)

- Ausgestaltung und Einsatz der IT-Infrastruktur
- Ausgestaltung und Einsatz der Telefonie
- Planung und Umsetzung der Datenlogistik
- Bereitstellung von Querschnittsanwendungen
- Bereitstellung von zentralen IT-Services
- Betrieb von IT-Infrastrukturen und IT-Anwendungen
- Führen des Service Desk als zentrale Anlaufstelle für Störungsmeldungen und Bestellungen
- Umsetzung der IT-Architektur und IT-Standards
- Überprüfen und Sicherstellen der IT-Sicherheit für IT-Infrastruktur und Querschnittsanwendungen
- Sicherstellen des Business Continuity Managements für die IT-Infrastruktur und Querschnittsanwendungen

Leistungsgruppe 3: Impulsprogramm «Digital Zug»

Anteil an der Rechnung: -59'890 Franken (1 %)

- Planung, Führung und Bewirtschaftung des Impulsprogramms «Digital Zug» sowie Aufbau, Ausgestaltung und Betrieb des Kompetenzzentrums zur Förderung der digitalen Transformation

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Kantonsratsbeschluss betreffend Textverarbeitung und Büroautomation in der kantonalen Verwaltung vom 1. September 1988 (BGS 153.5)
- Informatikverordnung (ITV) vom 13. November 2018 (BGS 153.53)
- Datensicherheitsverordnung (DSV) vom 16. Januar 2007 (BGS 157.12)
- Reglement über die Nutzung von Telefongeräten in der kantonalen Verwaltung und bei den Gerichten vom 8. Juni 2010 (BGS 154.29)
- Informatikstrategie Kanton Zug 2018-2022 (RRB vom 22. August 2017)
- IT-Governance Kanton Zug (RRB vom 27. März 2018)
- Grundsatzvereinbarung zwischen dem Kanton Zug und den Einwohnergemeinden des Kantons Zug betreffend Zusammenarbeit im Informatikbereich und E-Government vom 1. Januar 2019

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Kompetenter Ansprechpartner in allen Belangen der IT und der Telefonie	Die Kundenzufriedenheit mit dem Service Desk ist hoch; die Leistungen der Kundenberatung und der Projektleitung werden als gut bewertet	<input checked="" type="radio"/>	
2	Informatikleistungen unterstützen die Kunden bestmöglich bei der Erfüllung der Aufgaben und sind standardisiert	Die IT-Infrastruktur und Querschnittsanwendungen leisten einen Beitrag, dass Geschäftsprozesse der Kunden digital transformiert werden können	<input checked="" type="radio"/>	
3	Kosten sind unter Berücksichtigung von Sicherheit, Wirksamkeit, Qualität, Leistungsfähigkeit und Nachhaltigkeit optimiert	Die Informatik-Kennzahlen des Kantons Zug entsprechen mindestens dem Durchschnitt der Kantone (Erhebung SIK)	<input type="radio"/>	Keine Erhebung durch SIK
A	Umsetzung der Rechenzentrums-Strategie: Die geschäftskritischen IT-Infrastrukturen und Anwendungen sind ausfallsicher betrieben	Umsetzung der ersten Massnahmen erfolgt	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 1: Planung, Beratung und Projektmanagement				
4	Pflege und Weiterentwicklung der Informatikstrategie	Informatikstrategie ist überprüft und bei Bedarf aktualisiert	<input checked="" type="radio"/>	
5	IT-Vorhaben und IT-Projekte verlaufen erfolgreich und halten die Vorgaben bezüglich Kosten, Termin und Qualität ein	90 % der IT-Vorhaben und IT-Projekte sind auf Kurs	<input checked="" type="radio"/>	
6	Das IT-Projektportfolio wird bewirtschaftet	Die Berichterstattung zum Status bezüglich Kosten, Termin und Qualität erfolgt gemäss Vorgaben	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Engineering, Bereitstellung, Betrieb und Support				
7	Sicherheit, Verfügbarkeit und Integrität der Informatiksysteme sind gewährleistet	Verfügbarkeit der Server mind. 99 %; Max. Datenverlust täglicher Backup 1 Arbeitstag	<input checked="" type="radio"/>	
8	Betrieb und Support der IT-Arbeitsplätze sicherstellen	98 % der Störungen am IT-Arbeitsplatz (Hardware/Basissoftware) in max. ½ Arbeitstag behoben; Ersterledigungsrate mind. 50 %	<input checked="" type="radio"/>	
9	Betrieb und Support der Basis- und Standardanwendungen sicherstellen	Übereinstimmung Servicekatalog mit Leistungsvereinbarungen und Verträgen überprüft; Verfügbarkeit der Server mind. 99,5 %	<input checked="" type="radio"/>	
10	Verfügbarkeit und Leistung des Kommunikationsnetzwerkes gewährleistet	Verfügbarkeit Netzwerk mind. 99,5 %; 98 % der Störungen an Festnetztelefonen in max. ½ Arbeitstag behoben	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Impulsprogramm «Digital Zug»				
L102	Weiterentwicklung E-Government und Digitalisierung in der Verwaltung	Digitalstrategie ist genehmigt; Impulsprogramm «Digital Zug» ist definiert und Kompetenzzentrum ist operativ	<input checked="" type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
 Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Anzahl E-Mail-Accounts	Anzahl	3'662	3'700	3'627
Externe Benutzende (Lehrer, Schüler, Dritte, Einwohner/Innen, Firmen), ohne Benutzende Identifikationslösung ZUGLOGIN	Anzahl	28'787	27'000	33'642
Benutzende Identifikationslösung ZUGLOGIN	Anzahl	15'569	25'000	21'050
Anzahl IT-Arbeitsplätze	Anzahl	2'510	2'400	2'552
Betreute Telefonanschlüsse	Anzahl	5'220	4'800	7'518
Supportaufträge	Anzahl	14'352	13'000	17'123
Vorhaben und Projekte im IT-Projektportfolio	Anzahl		44	54

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Externe Benutzende: Neben einer stetigen Zunahme der externen Benutzer erhalten neu auch die Lernenden des KBZ und GIBZ ein Login, damit der Zugang auf die Anwendung schulNetz ermöglicht werden kann
 ZUGLOGIN: Seit April können Steuererklärungen natürlicher Personen online ohne elektronische Unterschrift eingereicht werden; dies führte dazu, dass sich die Zahl der Benutzenden von ZUGLOGIN nicht wie erwartet entwickelt hat
 Telefonanschlüsse: Die signifikante Erhöhung der betreuten Telefonanschlüsse ist darauf zurückzuführen, dass viele Mitarbeitende seit März aufgrund COVID-19 über einen zweiten Anschluss (Skype for Business) verfügen, um im Homeoffice zu telefonieren
 Supportaufträge: Die Anfragen und Aufträge im Service Desk sind während der Einführung des neuen IT-Arbeitsplatzes und aufgrund COVID-19 stark angestiegen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-11'191'840.91	-13'086'110	-12'430'273.09	655'836.91	-5.0
Total Ertrag	990'073.50	985'000	1'062'249.15	77'249.15	7.8
Saldo	-10'201'767.41	-12'101'110	-11'368'023.94	733'086.06	-6.1

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

320'000 Franken personeller Minderaufwand, da die neuen Stellen erst verzögert besetzt werden konnten
 336'000 Franken tieferer Sachaufwand, hauptsächlich im Unterhalt der Informatik aufgrund von wesentlich geringeren ZUGLOGIN Bestellungen, Einsparungen im Netzwerkbereich sowie Arbeiten, die bedingt durch die hohe Arbeitsbelastung (COVID-19) auf 2021 verschoben werden mussten
 77'000 Franken Mehrertrag aufgrund der Erweiterung des Serviceangebots

b) Finanzen 2019

Massnahmen umgesetzt

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
IT5050.0226 Erneuerung Telematikinfrastruktur Kanton Zug					
	Ausgaben	-414'562.50			
	Einnahmen				
IT5050.0227 AIO: PARIS, Ablösung ISOV ZPK					
	Ausgaben	-43'507.40	-143'000	-40'922.80	102'077.20
	Einnahmen				
IT5050.0230 AIO: IT-Arbeitsplatz 2020					
	Ausgaben	-3'188'199.66	-1'010'000	-1'214'436.78	-204'436.78
	Einnahmen	56'574.65	175'760.70	175'760.70	20.2
IT5050.0232 Ersatz mittlere Firewall					

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben			-167'671.87	-167'671.87	
	Einnahmen					
IT5050.0233	AIO: Teilersatz / Erweiterungen Backupinfrastruktur					
	Ausgaben	-22'734.65	-150'000	-170'121.35	-20'121.35	13.4
	Einnahmen					
IT5050.0234	AIO: Teilersatz Serverinfrastruktur					
	Ausgaben	-203'789.95	-190'000	-90'275.25	99'724.75	-52.5
	Einnahmen					
IT5050.0235	Neuausrichtung IT Zug					
	Ausgaben	-300				
	Einnahmen					
IT5050.0236	Konsolidierung Datenbanken					
	Ausgaben	-67'148.55				
	Einnahmen					
IT5050.0237	AIO: Impulsprogramm «Digital Zug»					
	Ausgaben	-284'038.93	-1'000'000	-313'177.04	686'822.96	-68.7
	Einnahmen					
IT5050.0239	AIO: Ersatz Storageinfrastruktur					
	Ausgaben		-60'000	-81'251.60	-21'251.60	35.4
	Einnahmen					
IT5050.0241	PPM - Einführung Projektportfolio Management					
	Ausgaben	-62'281.75				
	Einnahmen					
IT5050.0242	AIO: Erweiterung ZUGLOGIN					
	Ausgaben	-114'316.02	-50'000	-112'492.77	-62'492.77	125.0
	Einnahmen					
IT5050.0243	AIO: WLAN-Optimierung					
	Ausgaben	-154'625.45	-260'000	-174'453.30	85'546.70	-32.9
	Einnahmen					
IT5050.0244	Middleware- und Webservice-Produkte					
	Ausgaben	-5'605.80				
	Einnahmen					
IT5050.0245	GemDat-Anbindung DMS d.3ecm					
	Ausgaben	-83'661.60		-8'731.80	-8'731.80	
	Einnahmen	34'277		6'242	6'242	
IT5050.0246	AIO: Rechenzentrum-Strategie und Umsetzung					
	Ausgaben	-79'268.30	-400'000	-79'885.95	320'114.05	-80.0
	Einnahmen					
IT5050.0247	AIO: Netz 2022+					
	Ausgaben		-100'000	-81'510.10	18'489.90	-18.5
	Einnahmen					
IT5050.0248	AIO: Umsetz. Informatikstrategie und IT-Governance					
	Ausgaben	-45'767.50				
	Einnahmen					
IT5050.0249	AIO: Einf. Unified Communic. and Collabor. (UCC)					

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben		-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.0250	AIO: Business Continuity Management					
	Ausgaben		-50'000	-1'227.80	48'772.20	-97.5
	Einnahmen					
IT5050.0253	STV: eDossier: neuer Viewer					
	Ausgaben		-60'000	-33'786.57	26'213.43	-43.7
	Einnahmen					
IT5050.0259	AIO: beneFIT					
	Ausgaben	-9'587.67	-300'000	-101'881.93	198'118.07	-66.0
	Einnahmen					
IT5050.0260	AIO: IAM Review, Studie und Strategie					
	Ausgaben		-130'000	-15'713.45	114'286.55	-87.9
	Einnahmen					
IT5050.0261	AIO: Cloud Enabling					
	Ausgaben		-120'000	-161'821.44	-41'821.44	34.9
	Einnahmen					
IT5050.0262	AIO: Update Exchange					
	Ausgaben		-170'000	-153'037.85	16'962.15	-10.0
	Einnahmen					
IT5050.0264	AIO: Power ESX-Cluster auf V2019 lizenzieren					
	Ausgaben		-130'000		130'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.0268	AIO: Umsetzung Network Security Directive					
	Ausgaben		-100'000		100'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.0270	STVA: Anbindung Viacar an GERES					
	Ausgaben		-120'000	-109'648	10'352	-8.6
	Einnahmen					
IT5050.0271	STVA: eGov/Digitalisierung im Fahrzeugwesen					
	Ausgaben		-400'000	-371'567	28'433	-7.1
	Einnahmen					
IT5050.0275	ZUPO: Ablösung Smartphones					
	Ausgaben		-75'000		75'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.0277	ALK: Arbeitslosenhilfe - Ablösung ASAL ALH					
	Ausgaben		-30'000		30'000	-100.0
	Einnahmen		30'000		-30'000	-100.0
IT5050.0278	AWA: Ablösung GIGA-Neue Fachanwendung AWA					
	Ausgaben		-80'000	-14.40	79'985.60	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.0280	ADA: ISDenk-Informationssystem, IT1580.0002					
	Ausgaben		-40'000	-43'080	-3'080	7.7
	Einnahmen					
IT5050.0281	AIO: Objektdaten, Phase 2					

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben		-50'000	-15'375.05	34'624.95	-69.2
	Einnahmen		19'000		-19'000	-100.0
IT5050.0282	STV: NEST (Erneuerungen alle Kantone)					
	Ausgaben		-300'000	-253'486.70	46'513.30	-15.5
	Einnahmen					
IT5050.0283	AIO: Anpassung Telefonie Technik, IT5051.0002					
	Ausgaben		-1'065'000	-388'809.43	676'190.57	-63.5
	Einnahmen					
IT5050.0284	AIO: Ersatz Telefoniegeräte, IT5051.0001					
	Ausgaben		-700'000	-33'557.64	666'442.36	-95.2
	Einnahmen					
IT5050.0286	PA: PELZ - Personal und Lohn Zug, IT5010.0111					
	Ausgaben		-230'000	-123'646.35	106'353.65	-46.2
	Einnahmen		57'000	27'545	-29'455	-51.7
IT5050.0287	PA: Einführung Lohn Zug (ELOS), IT5010.0113					
	Ausgaben		-1'480'875	-1'388'936.85	91'938.15	-6.2
	Einnahmen		558'000	557'885	-115	0.0
IT5050.0288	STV: Ablösung ISOV Steuern STELZ, IT5060.0194					
	Ausgaben		-1'493'274	-1'632'463.38	-139'189.38	9.3
	Einnahmen					
IT5050.0289	AFM: Digitale Dossierführung, IT3592.0001					
	Ausgaben		-150'000	-22'742.70	127'257.30	-84.8
	Einnahmen					
IT5050.0290	ZUPO: Ersatz Vorgangbearb.-System, IT3590.0176					
	Ausgaben		-10'000	-50'829.01	-40'829.01	408.3
	Einnahmen					
IT5050.0291	ZUPO: Harmonisierung ICT-Strategie, IT3590.0179					
	Ausgaben		-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.0292	ZUPO: Funktionserweit. myABI Waffen, IT3590.0181					
	Ausgaben		-150'000	-30'407.88	119'592.12	-79.7
	Einnahmen					
IT5050.0295	ZUPO: Erweit. Serverinfrastr. Hyper-V, IT3590.0184					
	Ausgaben		-40'000		40'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.0296	SKA: GEVER Sitzungs- + Prot.-Verw. RR, IT1126.0006					
	Ausgaben		-15'000	-37'011.15	-22'011.15	146.7
	Einnahmen					
IT5050.0297	ARCH: eCH-Schnittst. Datenim/export, IT1126.0003					
	Ausgaben		-45'000	-33'077.35	11'922.65	-26.5
	Einnahmen					
IT5050.0298	ARCH: Anbindung GEVER an DLZA, IT1126.0004					
	Ausgaben		-90'000		90'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.0300	SDS: Fachanwendung Fondsverwaltung, IT3500.0001					

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben		-130'000		130'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.0301	AIO: Microsoft Lizenzkauf					
	Ausgaben	-376'605.55	-650'000	-645'555.30	4'444.70	-0.7
	Einnahmen					
IT5050.0308	AIO: Massnahmen aus Studie Netzwerksicherheit					
	Ausgaben			-3'357.45	-3'357.45	
	Einnahmen					
IT5050.9999	Pauschalkorrektur IT-Projekte					
	Ausgaben		1'883'149		-1'883'149	-100.0
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-5'156'001.28	-9'954'000	-8'185'965.29	1'768'034.71	-17.8
	Einnahmen	90'851.65	664'000	767'432.70	103'432.70	15.6
	Saldo	-5'065'149.63	-9'290'000	-7'418'532.59	1'871'467.41	-20.1

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

IT5050.0237 Das Impulsprogramm Digital Zug konnte nicht im geplanten Umfang gestartet werden; die Organisation ist im Aufbau

IT5050.0283 Der Projekteinhalt wurde angepasst (Umsetzung Masterplan Telefonie)

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-229'801.90	-218'600	-214'112.15	4'487.85	-2.1
304	Zulagen	-144.00				
305	Arbeitgeberbeiträge	-44'172.50	-44'200	-44'957.30	-757.30	1.7
309	Übriger Personalaufwand	-100.00	-15'000	-3'816.45	11'183.55	-74.6
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-63'430.50	-60'000	-69'563.45	-9'563.45	15.9
313	Dienstleistungen und Honorare	-880'223.24	-896'500	-921'673.43	-25'173.43	2.8
314	Baulicher Unterhalt Grundstücke VV		-30'000		30'000.00	-100.0
315	Unterhalt Mobilien	-5'311.25	-5'000	-9'662.60	-4'662.60	93.3
317	Spesenentschädigungen	-304.00	-30'500	-5'805.80	24'694.20	-81.0
	Total Aufwand	-1'223'487.39	-1'299'800	-1'269'591.18	30'208.82	-2.3
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	361'437.05	480'000	353'821.75	-126'178.25	-26.3
426	Rückerstattungen	74.50		50.60	50.60	
492	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	2'040.50	2'500	2'241.00	-259.00	-10.4
	Total Ertrag	363'552.05	482'500	356'113.35	-126'386.65	-26.2
	Saldo	-859'935.34	-817'300	-913'477.83	-96'177.83	11.8

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

313: 46'000 Franken Mehraufwand durch höhere Telefongebühren aufgrund erhöhter Nutzung bedingt durch COVID-19

314: 30'000 Franken Minderaufwand, da die Modernisierung der Telefonzentrale des Tiefbauamts über die Investitionsrechnung verbucht wurde

317: 25'000 Franken Minderaufwand aufgrund Verzögerungen bei der Einführung von BYOD bei den Mobiltelefonen

424: 126'000 Franken Minderertrag, da das Budget zu hoch angesetzt wurde (Basis bildete Rechnung 2018)

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
IT5051.0001 Ersatz Telefoniegeräte					
	Ausgaben	-22'668.05			
	Einnahmen				
IT5051.0002 Anpassung Telefonie Technik					
	Ausgaben	-136'535.28			
	Einnahmen				
Total Budgetkredite					
	Ausgaben	-159'203.33			
	Einnahmen				
	Saldo	-159'203.33			

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Am 1. Januar hat die Steuerverwaltung die neue Steuersoftware «NEST Steuern» produktiv in Betrieb genommen. Im operativen Tagesgeschäft legt die Steuerverwaltung als Publikumsamt mit intensivem Kontakt zur Bevölkerung und den Unternehmen ihr Hauptaugenmerk auf effiziente und kundenfreundliche Steueranlagen sowie den anschliessenden Bezug der daraus resultierenden Steuerbeiträge. Aufgrund der besonderen COVID-19-Situation wurden kurzfristig verschiedene Erleichterungen zugunsten der Steuerkundschaft eingeführt, die sehr geschätzt wurden. Weiter galt es, drei steuerliche Gesetzgebungspakete per 2020 und 2021 fachlich vorzubereiten und/oder im Kunden- und Tagesgeschäft praktisch umzusetzen.

Gesamtablösung des Informatiksystems ISOV Steuern durch NEST Steuern

Am 1. Januar hat die Steuerverwaltung die neue Steuersoftware «NEST Steuern» produktiv in Betrieb genommen. Nach mehrjähriger intensiver Projektarbeit konnte somit das seit 1995 produktiv im Einsatz stehende Informatiksystem «ISOV Steuern» planmässig abgelöst werden. In den ersten Monaten galt es, alle Mitarbeitenden mit dem neuen System vertraut zu machen und nach einer ersten Angewöhnungsphase schrittweise zur gewohnten Arbeitsproduktivität der früheren Jahre zurückzufinden. Zudem waren bis in den Herbst hinein noch verschiedene Einführungs- und Optimierungsarbeiten parallel zum laufenden Kunden- und Tagesgeschäft abzuschliessen. Das neue System bewährt sich und stösst auf gute Akzeptanz bei der externen Steuerkundschaft und den verwaltungswirtschaftlichen Nutzerinnen und Nutzern.

Tagesgeschäft und Betreuung der Steuerkundschaft in Zeiten von COVID-19

Die Zuger Bevölkerung ist weiter gewachsen und auch die Zahl der Unternehmen hat weiter zugenommen. Die effiziente und kundenfreundliche Bewältigung der stetig steigenden Dossierzahlen hat für die Steuerverwaltung oberste Priorität. Ab dem Beginn der COVID-19-Einschränkungen im März galt es, der besonderen Situation grosser Teile der Bevölkerung und der Unternehmen rasch Rechnung zu tragen. So wurde die Frist zur Einreichung der Steuererklärung für die ganze Bevölkerung um zwei Monate verlängert. Die Fälligkeit sämtlicher Steuerrechnungen sowohl für die Privatpersonen wie auch die Unternehmen wurde bis zum 30. Juni ausgesetzt und auf Mahnungen und weitere Inkassohandlungen wurde in dieser Zeit generell verzichtet. Individuellen Herausforderungen auf Seiten der Steuerkundschaft und der Beratung wurde grosszügig Rechnung getragen. Ebenfalls verzichtet wurde vom 1. März bis 31. Dezember auf die Erhebung eines Verzugszinses für zu spät beglichene Steuerrechnungen. Trotz COVID-19-bedingter Erschwernisse und Einschränkungen sowohl auf Seiten der Steuerkundschaft wie auch in der Steuerverwaltung selbst ist es gelungen, die Arbeitsproduktivität hoch zu halten und bis zum Jahresende einen guten Veranlagungs- und Inkassostand zu erreichen.

Anpassungen in der Gesetzgebung und Auswirkungen in der praktischen Arbeit

Auf den 1. Januar ist die Steuer- und AHV-Vorlage des Bundes (STAF) in Kraft getreten, welche mittels sechster Teilrevision des Steuergesetzes ins kantonale Recht umgesetzt wurde. Wie schon im Vorjahr resultierte daraus ein erhöhter Beratungs- und Unterstützungsbedarf zugunsten der Steuerberatungsbranche und der betroffenen Unternehmen, damit diese ihre Strukturen und Abläufe an die neuen Steuerregelungen anpassen und besondere Fragestellungen beim Übergang von der alten Ordnung mit den damals noch bestehenden besonderen Steuerstatus (Holding-, Domizil- und gemischte Gesellschaften) auf die neue Ordnung mit einheitlichem Steuersatz für alle Unternehmen klären konnten. Auch für die Steuerverwaltung selbst ergab sich intern ein erheblicher Aufwand, um die betroffenen Veranlagungsmitarbeitenden intensiv zu schulen und bei anspruchsvollen fachlichen Fragen zu begleiten.

Am 1. Januar 2021 tritt die siebte Teilrevision des Steuergesetzes in Kraft, mit welcher insbesondere die aktualisierte Quellensteuergesetzgebung des Bundes ins kantonale Steuerrecht umgesetzt wird. Mit Blick auf einen effizienten und kundenfreundlichen Vollzug ab 2021 galt es, die abrechnungspflichtigen Unternehmen und deren quellenbesteuerte Mitarbeitende über die neuen Regelungen umfassend zu informieren und das innerhalb der Steuerverwaltung betroffene Veranlagungspersonal rechtzeitig zu schulen.

Ebenfalls am 1. Januar 2021 treten unter dem Vorbehalt der Referendumsabstimmung vom 7. März 2021 die steuerlichen COVID-19-Massnahmen in Kraft, mit welcher der Steuerfuss befristet für 3 Jahre von 82 auf 80 Prozent gesenkt, der persönliche Abzug ebenfalls befristet für 3 Jahre erhöht und der Abzug für Mieterinnen und Mieter dauerhaft ausgeweitet werden. Die Steuerverwaltung hat die Finanzdirektion und den Regierungsrat bei der fachlichen Vorbereitung dieser Vorlage unterstützt.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Steuerverwaltung veranlagt und bezieht die Kantons-, Gemeinde- und direkten Bundessteuern für alle im Kanton Zug steuerpflichtigen Privatpersonen und Unternehmen. Sie rechnet mit den Einwohner-, Kirch- und Bürgergemeinden, den anderen Kantonen und dem Bund gegenseitige Steuerguthaben ab. Zudem stellt sie zahlreichen eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Behörden Steuerdaten und spezielle Auswertungen zur Verfügung. Die Steuerverwaltung berät und unterstützt bei der Budgetierung der Steuererträge, bei der Wirtschaftspflege, bei Ansiedlungen und bei steuer- und finanzpolitischen Fragen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Veranlagung natürliche Personen (NP)

Anteil an der Rechnung: -7'541'969 Franken (57 %)

- Führung Steuerregister der im Kanton Zug steuerpflichtigen natürlichen Personen
- Veranlagung periodische Steuern, Sondersteuern, Nachsteuern und Ordnungsbussen inkl. steuerliche Vorbescheide, Bescheinigungen und Repartitionsgrundlagen
- Abrechnung Rückerstattungssteuern, d. h. Verrechnungssteuern, besondere Steuerrückbehalte und pauschale Steueranrechnungen
- Abrechnung bzw. Veranlagung von Quellensteuern
- Durchführung von Buchprüfungen bei Selbständigerwerbenden

Leistungsgruppe 2: Veranlagung juristische Personen (JP)

Anteil an der Rechnung: -2'935'282 Franken (22 %)

- Führung Steuerregister der im Kanton Zug steuerpflichtigen juristischen Personen
- Veranlagung periodische Steuern, Nachsteuern und Ordnungsbussen inkl. steuerliche Vorbescheide, Bescheinigungen und Repartitionsgrundlagen
- Durchführung von Buchprüfungen bei juristischen Personen
- Bewertung nichtkotierter Wertpapiere
- Pauschale Steueranrechnungen

Leistungsgruppe 3: Besondere Steuern und Verfahren

Anteil an der Rechnung: -1'082'751 Franken (8 %)

- Veranlagung Erbschafts- und Schenkungssteuern zugunsten der Gemeinden inkl. Inventarkontrolle und Nachsteuern daraus
- Steuerstrafen bei Hinterziehung und Steuerbetrug und Strafanzeigen an Strafbehörden
- Steuerbefreiung von juristischen Personen wegen Verfolgung von öffentlichen, gemeinnützigen oder Kultuszwecken und von BVG-Einrichtungen mit späterer periodischer Überprüfung
- Nationaler und internationaler Amts- und Rechtshilfeverkehr sowie Auskünfte aus den Steuerakten
- Einsprachen und gerichtliche Rechtsmittelverfahren

Leistungsgruppe 4: Inkasso und Rechnungswesen

Anteil an der Rechnung: -1'221'258 Franken (9 %)

- Inkasso der Steuerforderungen inkl. Verlustscheinbewirtschaftung
- Entscheid über Steuererlass-Gesuche
- Abrechnungen mit Bund, anderen Kantonen, Einwohner-, Kirch- und Bürgergemeinden inkl. Repartitionen
- Erstellen der Jahresabschlüsse und Statistiken über die Steuererträge für Kanton und Gemeinden, Unterstützung bei Budget und Finanzplan zugunsten Finanzdirektion und Gemeinden

Leistungsgruppe 5: Externe Dienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -374'235 Franken (3 %)

- Bereitstellung der NFA-Ressourcen-Daten an Bundesbehörden und Prüfung der Rückmeldungen und Berechnungen des Bundes
- Bereitstellung von Steuerdaten an diverse kommunale, kantonale und eidgenössische Behörden
- Bereitstellung von Formularen und elektronischen Medien an Bevölkerung, Unternehmen und andere Behörden
- Zentrale Verlustscheinbewirtschaftung für den Grossteil der kantonalen Ämter und Gerichte

Leistungsgruppe 6: Gesetzgebung und Standortentwicklung

Anteil an der Rechnung: -162'479 Franken (1 %)

- Mitwirkung bei der Gesetzgebung, bei der Beantwortung parlamentarischer Vorstösse, bei Vernehmlassungen und Mitberichten
- Mitwirkung bei der Wirtschaftspflege und bei Ansiedlungsprojekten

Institutionelle Gliederung

Finanzdirektion

5060 - Steuerverwaltung

- Beratung und Unterstützung des Finanzdirektors bei Gesetzgebung, nationaler und internationaler Steuerpolitik und Standortentwicklung
- Kontaktpflege mit lokalen und nationalen Verbänden und Interessengruppen, Vertretung der Kantonsinteressen in Arbeitsgruppen des Bundes und der Kantone

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG) vom 14. Dezember 1990 (SR 642.11) und rund 20 darauf aufbauende Verordnungen und Ausführungserlasse des Bundesrats und des Eidg. Finanzdepartements
- Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) vom 14. Dezember 1990 (SR 642.14)
- Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (VStG) vom 13. Oktober 1965 (SR 642.21) und darauf aufbauende Verordnungen des Bundesrats und des Eidg. Finanzdepartements
- Rund 100 Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) und steuerliche Staatsverträge des Bundes mit ausländischen Staaten sowie darauf aufbauende Protokolle und Notenwechsel
- Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit (BGSA) vom 17. Juni 2005 (SR 822.41)
- Steuergesetz (StG) vom 25. Mai 2000 (BGS 632.1)
- Verordnung zum Steuergesetz (Vo-StG) vom 30. Januar 2001 (BGS 632.11)
- Verordnung über die Verlustscheinbewirtschaftung für die kantonale Verwaltung und die Gerichte vom 20. April 2012 (BGS 632.15)
- Diverse Bestimmungen zur Übermittlung von Steuerdaten oder zur Bereitstellung von Abfragemöglichkeiten in zahlreichen Gesetzen des Bundes und des Kantons

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Veranlagung natürliche Personen (NP)				
1	Aktuelle Registerführung NP	Stets aktuell innerhalb Wochenfrist	<input type="radio"/>	
2	Effiziente Veranlagung der periodischen Steuern NP inkl. Vorbescheide und Bescheinigungen	2015: 99 % 2016: 98 % 2017: 97 % 2018: 92 % 2019: 54 %	<input type="radio"/>	
3	Effiziente Veranlagung der Sondersteuern NP inkl. Vorbescheide und Bescheinigungen	Veranlagung i. d. R. innert Wochenfrist	<input type="radio"/>	
4	Zeitgerechte Abrechnung der Rückerstattungssteuern	65'000 Wertschriftenverzeichnisse/Anträge abrechnen	<input type="radio"/>	
5	Zeitgerechte Abrechnung der Quellensteuern	99 % innert Frist	<input type="radio"/>	
6	Externe Buchprüfung bei Selbständigerwerbenden vor Ort	Prüfung 70-80 Steuerjahre	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Veranlagung juristische Personen (JP)				
7	Aktuelle Registerführung JP	Stets aktuell innerhalb Wochenfrist	<input type="radio"/>	
8	Effiziente Veranlagung Steuern JP inkl. Vorbescheide und Bescheinigungen	2014: 100 % 2015: 99,5 % 2016: 97 % 2017: 88 % 2018: 73 % 2019: 30 %	<input type="radio"/>	
9	Externe Buchprüfung bei Gesellschaften vor Ort	Prüfung 70-80 Steuerjahre	<input type="radio"/>	
10	Zeitgerechte Bewertung nichtkotierter Wertpapiere	11'300 Bewertungen	<input type="radio"/>	
11	Zeitgerechte Abrechnung von pauschalen Steueranrechnungen	100 Fälle	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Besondere Steuern und Verfahren				
12	Zeitgerechte Inventarkontrolle, Veranlagung Erbschafts- und Schenkungssteuern zugunsten Gemeinden, Nachsteuern aus Inventarkontrolle	Inventare innert 30 Tagen kontrolliert	<input type="radio"/>	
13	Zeitgerechte Entscheide über Steuerstrafen, Strafanzeigen	Strafbefehle max. 4 Monate nach Rechtskraft der Nachsteuer	<input checked="" type="radio"/>	Infolge der Einführung von NEST konnte die anvisierte Frist von 4 Monaten im ersten Halbjahr nicht eingehalten werden
14	Fristgerechte Beurteilung von Steuerbefreiungsgesuchen infolge öffentlicher, gemeinnütziger oder Kultuszwecke oder BVG, periodische Überprüfung	Entscheid innert 30 Tagen nach vollständigen Unterlagen	<input type="radio"/>	
15	Fristgerechte Antworten im nationalen und internationalen Amts- und Rechtshilfeverkehr sowie auf Begehren um Auskünfte aus Steuerakten	100 % innert Frist (ca. 7'500 Anfragen)	<input type="radio"/>	
16	Zeitgerechte Behandlung von Einsprachen und gerichtlichen Rechtsmittelverfahren	90 % aller 2019 oder früher eingegangenen Einsprachen spätestens im August 2020 entschieden; gerichtlicher Rechtsmittelverkehr immer innert Frist	<input type="radio"/>	

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Leistungsgruppe 4: Inkasso und Rechnungswesen				
17	Zeitgerechtes und vollständiges Inkasso aller Steuerforderungen; Verlustscheinbewirtschaftung	Inkasso laufend aktuell	●	
18	Zeitgerechte Entscheide über Erlassgesuche	Entscheid über 90 % der Gesuche innert 3 Monaten	●	
19	Zeitnahe fehlerfreie Abrechnung mit den verschiedenen Gemeinwesen inkl. Repartitionen	100 % innert Frist (ca. 800 Abrechnungen)	●	
20	Fristgerechtes Erstellen der Jahresabschlüsse und Statistiken über die Steuererträge für Kanton und Gemeinden, zeitgerechte Unterstützung bei Budget und Finanzplan	Terminplan und alle vereinbarten Fristen eingehalten	●	
Leistungsgruppe 5: Externe Dienstleistungen				
21	Fristgerechte Bereitstellung der Ressourcendaten für den Finanzausgleich, Prüfung der Rückmeldungen und Berechnungen des Bundes	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	●	
22	Fristgerechte Bereitstellung von Steuerdaten an diverse kommunale, kantonale und eidgenössische Behörden	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	●	
23	Rechtzeitige Bereitstellung der Steuerformulare und elektronischen Medien, u.a. Steuerdeklarationssoftware eTax.zug und E-Government-Anwendungen	Alles rechtzeitig bereit	●	
24	Aktive Bewirtschaftung der Verlustscheine eines Grossteils der kantonalen Ämter und Gerichte	Fokus auf Verlustscheine, welche im Jahr 2020 verjähren	●	
Leistungsgruppe 6: Gesetzgebung und Standortentwicklung				
25	Fristgerechte Beiträge zu Gesetzgebung, parlamentarischen Vorstössen, Vernehmlassungen und Mitberichte	100 % innert Frist (ca. 60 Beiträge)	●	
26	Kundenorientierte Mitwirkung bei der Wirtschaftspflege und bei Ansiedlungsprojekten, d. h. Beratung und Betreuung von Ansässigen und Zuzugsinteressierten	Rückmeldung und Unterstützung innert der vereinbarten Termine	●	
27	Zeitgerechte Beratung und Unterstützung des Finanzdirektors bei Gesetzgebung, nationaler und internationaler Steuerpolitik und Standortentwicklung	Laufende Beratung und Unterstützung, proaktiv und auf Anfrage	●	
28	Laufende Kontaktpflege mit lokalen und nationalen Verbänden und Interessengruppen, Vertretung der Kantonsinteressen in Arbeitsgruppen des Bundes und der Kantone	Wesentliche Kontakte gepflegt und Interessen des Kantons aktiv vertreten	●	
A	Revision kantonales Steuerrecht	Fachliche Begleitung der Beratungen der vorberatenden Kommission, der Stawiko und des Plenums zur siebten Teilrevision des Steuergesetzes mit den Schwerpunkten Quellensteuern und Geldspielgesetz mit Inkrafttreten per 1. Januar 2021	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
 Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Periodische Veranlagungen Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen	Anzahl	85'113	74'000	71'241
Sondersteuer-Veranlagungen natürliche Personen	Anzahl	5'015	4'600	4'113
Quellensteuerabrechnungen im Kanton Zug Ansässige	Anzahl	72'562	72'000	138'420
Quellensteuerabrechnungen im Ausland Ansässige	Anzahl	10'950	11'000	48'225
Verrechnungssteuerabrechnungen	Anzahl	72'543	65'000	67'961
Abrechnungen übrige Rückerstattungssteuern	Anzahl	10'687	7'200	5'620
Periodische Veranlagungen Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen	Anzahl	28'081	26'900	28'051
Bewertung nichtkotierter Wertpapiere	Anzahl	11'994	11'300	13'305
Erbschafts- und Schenkungssteueranlagungen	Anzahl	276	200	240
Nachsteueranlagungen	Anzahl	542	300	104
Steuerstrafen und Strafanzeigen	Anzahl	345	200	256
Einsprachen	Anzahl	1'211	1'000	930
Gerichtliche Rechtsmittelverfahren	Anzahl	29	40	25
Provisorische und definitive Steuerrechnungen	Anzahl	544'051	530'000	409'295
Ratenzahlungsvereinbarungen	Anzahl	8'404	8'000	18'129
Betreibungen	Anzahl	4'309	4'100	3'197
Pfändungsbegehren	Anzahl	3'014	2'800	2'635
Erlassentscheide	Anzahl	278	300	223
Bewirtschaftung von Verlustscheinen der Steuerverwaltung	Anzahl	1'246	1'200	910
Bewirtschaftung von Verlustscheinen anderer Ämter und Gerichte	Anzahl	496	450	166

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Die neu eingeführte Veranlagungssoftware NEST kennt bei mehreren Einfluss-/Plangrössen eine andere Zählweise als früher ISOV. Dadurch sind die folgenden oben genannten Grössen nicht mehr direkt vergleichbar: Quellensteuerabrechnungen für im Kanton Zug bzw. im Ausland Ansässige, provisorische und definitive Steuerrechnungen, Ratenzahlungsvereinbarungen. Die neue Zählweise gemäss NEST wird in den kommenden Jahren weitergeführt, damit nach der Übergangsphase die Vergleichbarkeit im mehrjährigen Beobachtungszeitraum möglich sein wird.

Zu den Nachsteueranlagungen, Steuerstrafen und Strafanzeigen: Aufgrund des weitgehend eingeführten Automatischen Informationsaustauschs von internationalen Bankdaten (AIA) ging die Zahl der Selbstanzeigen zurück. Zudem wurden aufgrund der Einführung von NEST erst in der zweiten Jahreshälfte Nachsteuer- und Steuerstrafverfahren abgeschlossen.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-20'579'960.35	-21'440'700	-21'386'361.31	54'338.69	-0.3
Total Ertrag	5'719'524.10	7'952'200	7'818'739.35	-133'460.65	-1.7
Saldo	-14'860'436.25	-13'488'500	-13'567'621.96	-79'121.96	0.6

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

50'000 Franken Minderaufwand infolge kumulierter zufälliger Schwankungen in diversen Konten des Personal- und Sachaufwands

130'000 Franken Minderertrag aus Gebühren für Amtshandlungen (70'000 Franken) und Bussen (60'000 Franken) infolge genereller Erstreckung von Einreichungs- und Zahlungsfristen und grosszügiger Handhabung von individuellen Umständen im Kontext von COVID-19

b) Finanzen 2019

Massnahmen umgesetzt

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
IT5060.0194	Ablösung ISOV STEUERN / STELZ					
	Ausgaben	-3'951'487.21				
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-3'951'487.21				
	Einnahmen					
	Saldo	-3'951'487.21				

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
313	Dienstleistungen und Honorare	-937'022.00	-850'000	-735'635.10	114'364.90	-13.5
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-1'818'820.08	-2'200'000	-1'479'931.08	720'068.92	-32.7
349	Verschiedener Finanzaufwand	-245'799.01	-150'000	-16'878.20	133'121.80	-88.7
	Total Aufwand	-3'001'641.09	-3'200'000	-2'232'444.38	967'555.62	-30.2
400	Direkte Steuern natürliche Personen	534'861'747.00	508'580'000	512'953'522.35	4'373'522.35	0.9
401	Direkte Steuern juristische Personen	290'867'014.90	274'300'000	278'822'913.60	4'522'913.60	1.6
402	Übrige direkte Steuern	5'945'475.85	5'000'000	1'145'288.85	-3'854'711.15	-77.1
429	Übrige Entgelte	326'184.78	300'000	167'288.12	-132'711.88	-44.2
440	Zinsertrag	85'467.75	280'000	93'781.43	-186'218.57	-66.5
	Total Ertrag	832'085'890.28	788'460'000	793'182'794.35	4'722'794.35	0.6
	Saldo	829'084'249.19	785'260'000	790'950'349.97	5'690'349.97	0.7

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

Zu den Aufwandkonti:

313: Bei den Dienstleistungen und Honoraren handelt es sich um Quellensteuer-Bezugsprovisionen an Arbeitgebende, Versicherungen und weitere Abrechnungspflichtige gemäss den §§ 84 und 95 des Zuger Steuergesetzes (BGS 632.1)

318: Die Wertberichtigungen auf Forderungen umfassen die Steuererlasse oder Teilerlasse infolge Notlage gemäss § 164 des Zuger Steuergesetzes (BGS 632.1) und die Abschreibungen von Steuern infolge vorübergehender oder dauerhafter Uneinbringlichkeit (z. B. bei Konkursen, erfolglosen Pfändungen, Löschungen im Handelsregister von Amtes wegen, Todesfällen ohne Nachlassvermögen usw.). Sie sind jeweils schwierig zu budgetieren

349: Das Konto beinhaltet Zinsen zu Gunsten von Steuerpflichtigen (Vorauszahlungs- und Rückerstattungszinsen), welche erst im Berichtsjahr definitiv veranlagt werden konnten
 Zu den Ertragskonti:

400: Die Steuererträge der natürlichen Personen lagen um 0,9 Prozent über dem Budget (4,1 Prozent unter dem Vorjahr). Im Berichtsjahr entwickelten sich die Steuererträge im erwarteten Rahmen. Das Vorjahr war ein ausserordentlich gutes Jahr mit überdurchschnittlichem Wachstum und diversen Sondereffekten

401: Die Steuererträge der juristischen Personen lagen um 1,6 Prozent über dem Budget (4,1 Prozent unter dem Vorjahr). Im Berichtsjahr entwickelten sich die Steuererträge innerhalb einer üblichen Schwankungsbandbreite. Das Vorjahr enthielt verschiedene Einmaleffekte, welche sich im Berichtsjahr erwartungsgemäss nicht wiederholt haben

402: Bei den übrigen direkten Steuern handelt es sich um Erträge aus Nachsteuern und Steuerstrafen. Diese Erträge sind naturgemäss schwierig zu budgetieren und hängen jeweils stark von einzelnen grösseren Fällen ab. Zudem war die Zahl der Selbstanzeigen rückläufig, was auf den inzwischen weitgehend in Kraft stehenden Automatischen Informationsaustausch von internationalen Bankdaten (AIA) zurückzuführen sein dürfte. Hinzu kam, dass aufgrund der Ablösung des Informatiksystems der Steuerverwaltung im Januar erst in der zweiten Jahreshälfte wieder Nach- und Strafsteuererhebungen abgeschlossen wurden

429: Bei den übrigen Entgelten handelt es sich um Erträge aus der Bewirtschaftung von eigenen Verlustscheinen der Steuerverwaltung sowie um in früheren Jahren mangels Inkasso-Erfolg abgeschriebene Steuerforderungen, welche durch erneute Inkasso-Handlungen doch noch eingebracht werden konnten

440: Beim Zinsertrag handelt es sich um Verzugs- und Ausgleichszinsen zu Lasten der Steuerpflichtigen, welche erst im Berichtsjahr definitiv veranlagt werden konnten. Auf die Erhebung von Verzugszinsen wurde vom 1. März bis 31. Dezember als Teil der kantonalen COVID-19-Sofortmassnahmen analog der Regelung des Bundes betreffend direkter Bundessteuer verzichtet

b) Finanzen 2019

Massnahmen umgesetzt, abgesehen vom Verzugszins von 4 Prozent, der zwar auf den 1. Januar plangemäss eingeführt wurde, auf dessen Erhebung dann aber vom 1. März bis 31. Dezember als Teil der kantonalen COVID-19-Sofortmassnahmen analog der Regelung des Bundes betreffend direkter Bundessteuer verzichtet wurde (93'800 Franken Mehrertrag statt 280'000 Franken)

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
460	Ertragsanteile	326'966'346.52	385'022'000	464'691'182.14	79'669'182.14	20.7
	Total Ertrag	326'966'346.52	385'022'000	464'691'182.14	79'669'182.14	20.7
	Saldo	326'966'346.52	385'022'000	464'691'182.14	79'669'182.14	20.7

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

Der Ertrag im Berichtsjahr ist nicht direkt vergleichbar mit der Rechnung 2019. Die markante Zunahme gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf die Erhöhung des Kantonsanteils an der direkten Bundessteuer von 17 Prozent auf 21,2 Prozent als Folge der Steuer- und AHV-Vorlage (STAF) per 1. Januar zurückzuführen.

Bei den Bundessteuern ist der Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer für die natürlichen und juristischen Personen der mit Abstand wichtigste Posten. Er macht 462 Millionen Franken aus (Budget 377 Millionen, Vorjahr 324 Millionen).

Der Anteil an den direkten Bundessteuererträgen bei den natürlichen Personen liegt mit 110 Millionen Franken um 7,3 Prozent über dem Budget (102 Millionen) und um 24,6 Prozent über dem Vorjahr (88 Millionen). Für den Mehrertrag gegen dem Budget verantwortlich sind primär nachwirkende Effekte des sehr guten Vorjahres. Der Anteil an den direkten Bundessteuererträgen bei den juristischen Personen liegt mit 352 Millionen Franken rund 28,5 Prozent über dem Budget (274 Millionen) und um 49,4 Prozent über dem Vorjahr (235 Millionen). Die Abweichungen gegenüber dem Budget sind vollumfänglich auf Sondereffekte bei einzelnen Unternehmen zurückzuführen: Zwei Unternehmen haben wesentliche Immaterialgüterrechte und Beteiligungen veräussert und eine Gesellschaft hat ihre Geschäftsaktivitäten im Kanton Zug stark ausgebaut, was in allen drei Fällen zu deutlich höheren Steuererträgen als budgetiert führte.

Die übrigen Erträge sind vergleichsweise gering und lassen sich kaum beeinflussen, sie stammen aus den Anteilen der Kantone an der eidgenössischen Verrechnungssteuer sowie aus den Bundessteuer-Repartitionen im Verhältnis zu anderen Kantonen

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5069 - Finanzausgleich Einwohnergemeinden

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
362	Finanz- und Lastenausgleich	-67'654'199.00	-76'747'000	-76'749'252.00	-2'252.00	0.0
	Total Aufwand	-67'654'199.00	-76'747'000	-76'749'252.00	-2'252.00	0.0
462	Finanz- und Lastenausgleich	67'654'199.00	76'747'000	76'749'252.00	2'252.00	0.0
	Total Ertrag	67'654'199.00	76'747'000	76'749'252.00	2'252.00	0.0
	Saldo	0.00	0	0.00	0.00	

Kommentar Rechnung

Über diese Kostenstelle wird der Finanzausgleich zwischen den Einwohnergemeinden abgewickelt. Für den Kanton ist dies erfolgsneutral

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
6101	Kantonsgericht: Verwaltung	-5'182'922.88	-5'146'750	-5'184'967.07	-38'217.07	0.7
6102	Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen	2'157'303.95	2'669'000	2'671'188.75	2'188.75	0.1
6106	Strafgericht: Verwaltung	-1'925'108.25	-1'982'550	-2'011'228.55	-28'678.55	1.4
6107	Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen	-588'497.12	-800'000	-661'298.55	138'701.45	-17.3
6111	Obergericht: Verwaltung	-5'019'633.61	-4'952'610	-4'887'468.70	65'141.30	-1.3
6112	Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen	465'495.85	524'000	299'548.15	-224'451.85	-42.8
6113	Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen	-138'302.70	-414'000	-354'976.56	59'023.44	-14.3
6114	Obergericht: Beschwerdeabteilung	92'205.00	65'100	55'321.45	-9'778.55	-15.0
6141	Staatsanwaltschaft: Verwaltung	-8'200'733.65	-7'993'800	-8'082'567.57	-88'767.57	1.1
6142	Staatsanwaltschaft: Rechtspflege	788'565.65	20'000	1'681'400.06	1'661'400.06	8'307.0
6181	Verwaltungsgericht: Verwaltung	-2'590'279.80	-2'690'030	-2'607'547.54	82'482.46	-3.1
6182	Verwaltungsgericht: Rechtspflege	139'933.45	77'000	41'349.70	-35'650.30	-46.3
6183	Schätzungskommission	-180'367.27	-152'610	-133'624.88	18'985.12	-12.4
61	Richterliche Behörden	-20'182'341.38	-20'777'250	-19'174'871.31	1'602'378.69	-7.7

Investitionsrechnung

Keine

Institutionelle Gliederung
 Richterliche Behörden
 6101 - Kantonsgericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-1'999'457.00	-2'041'200	-2'047'102.60	-5'902.60	0.3
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-2'240'342.10	-2'153'800	-2'181'447.95	-27'647.95	1.3
305	Arbeitgeberbeiträge	-873'365.60	-852'300	-878'069.15	-25'769.15	3.0
309	Übriger Personalaufwand	-7'746.65	-6'700	-6'534.35	165.65	-2.5
310	Material- und Warenaufwand	-34'886.85	-44'000	-42'416.70	1'583.30	-3.6
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-5'702.70	-1'400		1'400.00	-100.0
313	Dienstleistungen und Honorare	-1'757.28	-3'000	-1'574.53	1'425.47	-47.5
315	Unterhalt Mobilien	-24'137.95	-46'100	-31'532.60	14'567.40	-31.6
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-2'117.45	-2'000	-3'350.50	-1'350.50	67.5
317	Spesenentschädigungen	-1'185.00	-2'850	-858.95	1'991.05	-69.9
	Total Aufwand	-5'190'698.58	-5'153'350	-5'192'887.33	-39'537.33	0.8
421	Gebühren für Amtshandlungen	7'389.95	6'000	7'720.56	1'720.56	28.7
440	Zinsertrag	385.75	600	199.70	-400.30	-66.7
	Total Ertrag	7'775.70	6'600	7'920.26	1'320.26	20.0
	Saldo	-5'182'922.88	-5'146'750	-5'184'967.07	-38'217.07	0.7

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

301: 144'000 Franken Aufwand für Aushilfspersonal wegen eines unbezahlten Urlaubs, eines Mutterschaftsurlaubs und einer krankheitsbedingten Abwesenheit sowie 23'000 Franken Mehraufwand für Fachpersonen (Schlichtungsbehörde Arbeitsrecht), reduziert um weniger Personalaufwand wegen des unbezahlten Urlaubs und Personalmutationen (Wiederbesetzung von Stellen durch Personen mit weniger Erfahrung und damit tieferer Lohneinstufung), Rückerstattung aus Sozialversicherungen und weniger Aufwand für Rückstellungen

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Richterliche Behörden
 6102 - Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-543'546.54	-216'000	-268'886.25	-52'886.25	24.5
319	Übriger Betriebsaufwand	-745'026.12	-520'000	-478'898.59	41'101.41	-7.9
	Total Aufwand	-1'288'572.66	-736'000	-747'784.84	-11'784.84	1.6
421	Gebühren für Amtshandlungen	3'286'644.61	3'250'000	3'261'368.44	11'368.44	0.3
426	Rückerstattungen	159'232.00	150'000	150'405.15	405.15	0.3
427	Bussen		5'000	7'200.00	2'200.00	44.0
	Total Ertrag	3'445'876.61	3'405'000	3'418'973.59	13'973.59	0.4
	Saldo	2'157'303.95	2'669'000	2'671'188.75	2'188.75	0.1

Kommentar Rechnung

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen ab von Anzahl, Art, Umfang und vom Streitwert der Fälle. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.

a) Wesentliche Abweichungen

318: Mehr uneinbringliche Verfahrenskosten (zwei ausserordentliche Fälle ergaben allein 90'000 Franken)

319: Tieferer Kosten für unentgeltliche Prozessführung und Rechtsbeistände, teilweise kompensiert durch 7'000 Franken Haftpflichtschadenvergütung an Dritte (Selbstbehalt von Versicherung)

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Richterliche Behörden
 6106 - Strafgericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-904'817.80	-930'100	-927'520.55	2'579.45	-0.3
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-663'321.15	-677'900	-707'805.85	-29'905.85	4.4
304	Zulagen	-8'092.00	-8'000	-8'024.00	-24.00	0.3
305	Arbeitgeberbeiträge	-331'304.20	-336'900	-349'563.15	-12'663.15	3.8
309	Übriger Personalaufwand	-1'835.00	-2'100	-1'640.00	460.00	-21.9
310	Material- und Warenaufwand	-5'846.25	-8'500	-6'632.75	1'867.25	-22.0
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-1'642.45	-2'900		2'900.00	-100.0
313	Dienstleistungen und Honorare	-18.00	-100		100.00	-100.0
315	Unterhalt Mobilien	-7'702.90	-14'500	-10'038.95	4'461.05	-30.8
317	Spesenentschädigungen	-574.20	-950	-87.65	862.35	-90.8
319	Übriger Betriebsaufwand	-933.20	-1'300	-1'218.25	81.75	-6.3
	Total Aufwand	-1'926'087.15	-1'983'250	-2'012'531.15	-29'281.15	1.5
421	Gebühren für Amtshandlungen	125.00	500	1'257.50	757.50	151.5
440	Zinsertrag	853.90	200	45.10	-154.90	-77.5
	Total Ertrag	978.90	700	1'302.60	602.60	86.1
	Saldo	-1'925'108.25	-1'982'550	-2'011'228.55	-28'678.55	1.4

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

301: 34'000 Franken Aufwand für Aushilfspersonal wegen eines Mutterschaftsurlaubs, reduziert um Rückerstattung aus Sozialversicherungen

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Richterliche Behörden
 6107 - Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-434'155.85	-590'000	-605'881.67	-15'881.67	2.7
319	Übriger Betriebsaufwand	-647'312.84	-665'000	-469'223.21	195'776.79	-29.4
	Total Aufwand	-1'081'468.69	-1'255'000	-1'075'104.88	179'895.12	-14.3
421	Gebühren für Amtshandlungen	260'255.55	330'000	343'665.63	13'665.63	4.1
426	Rückerstattungen	18'399.70	15'000	27'550.70	12'550.70	83.7
427	Bussen	11'740.00	80'000	36'990.00	-43'010.00	-53.8
430	Verschiedene betriebliche Erträge	202'576.32	30'000	5'600.00	-24'400.00	-81.3
	Total Ertrag	492'971.57	455'000	413'806.33	-41'193.67	-9.1
	Saldo	-588'497.12	-800'000	-661'298.55	138'701.45	-17.3

Kommentar Rechnung

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen ab von Anzahl, Art, Umfang und vom Ausgang der Fälle. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.

a) Wesentliche Abweichungen

319: Tieferer Kosten für amtliche Verteidigung überwiegen deutlich die höheren Kosten für Parteikostenentschädigungen

427: Tieferer Erträge aus Bussen und Geldstrafen

430: Tieferer konfiszierte Vermögenswerte

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Richterliche Behörden
 6111 - Obergericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-1'561'774.25	-1'448'600	-1'489'764.65	-41'164.65	2.8
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-2'541'906.60	-2'528'300	-2'564'600.50	-36'300.50	1.4
305	Arbeitgeberbeiträge	-858'398.20	-835'800	-824'533.15	11'266.85	-1.3
309	Übriger Personalaufwand	-48'465.60	-61'910	-33'389.70	28'520.30	-46.1
310	Material- und Warenaufwand	-22'649.75	-27'900	-21'138.10	6'761.90	-24.2
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-4'589.10	-4'200	-743.65	3'456.35	-82.3
313	Dienstleistungen und Honorare	-46'131.31	-75'400	-23'120.95	52'279.05	-69.3
315	Unterhalt Mobilien	-15'127.75	-28'600	-19'796.55	8'803.45	-30.8
317	Spesenentschädigungen	-1'376.50	-1'500	-178.80	1'321.20	-88.1
319	Übriger Betriebsaufwand	-4'127.65	-20'000	-10'135.50	9'864.50	-49.3
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-14'100.00	-17'900	-12'900.00	5'000.00	-27.9
	Total Aufwand	-5'118'646.71	-5'050'110	-5'000'301.55	49'808.45	-1.0
421	Gebühren für Amtshandlungen	92'118.85	94'000	108'073.55	14'073.55	15.0
425	Erlös aus Verkäufen	3'920.00	3'000	3'220.00	220.00	7.3
440	Zinsertrag	2'974.25	500	1'539.30	1'039.30	207.9
	Total Ertrag	99'013.10	97'500	112'832.85	15'332.85	15.7
	Saldo	-5'019'633.61	-4'952'610	-4'887'468.70	65'141.30	-1.3

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

300: 39'000 Franken mehr Aufwand für die Mitglieder der Kommissionen und mehr Aufwand für Rückstellungen, reduziert um weniger Aufwand für den Einsatz von nebenamtlichen und Ersatzrichter/innen

301: 85'000 Franken Aufwand für Aushilfspersonal wegen eines Mutterschaftsurlaubs und krankheitsbedingter Abwesenheiten, reduziert um weniger Aufwand für Personal in Ausbildung und Rückerstattungen aus Sozialversicherungen

309: Weniger Aufwand für Weiterbildungen (COVID 19)

313: Kaum Expertenaufwand, Verzicht auf jährliches Update der Fachanwendung Tribuna, nachträglicher Aufschub der Preiserhöhung für die Fachanwendung Tribuna

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Richterliche Behörden
 6112 - Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-11'359.50	-30'000	-10'316.65	19'683.35	-65.6
319	Übriger Betriebsaufwand	-24'084.65	-50'000	-59'871.60	-9'871.60	19.7
	Total Aufwand	-35'444.15	-80'000	-70'188.25	9'811.75	-12.3
421	Gebühren für Amtshandlungen	500'940.00	601'000	368'360.80	-232'639.20	-38.7
426	Rückerstattungen		3'000	1'375.60	-1'624.40	-54.1
	Total Ertrag	500'940.00	604'000	369'736.40	-234'263.60	-38.8
	Saldo	465'495.85	524'000	299'548.15	-224'451.85	-42.8

Kommentar Rechnung

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen ab von Anzahl, Art, Umfang und vom Streitwert der Fälle. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.

a) Wesentliche Abweichungen

318: Tiefere uneinbringliche Verfahrenskosten

421: Tiefere Gebührenerträge

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Richterliche Behörden
 6113 - Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-235'237.45	-400'000	-320'640.65	79'359.35	-19.8
319	Übriger Betriebsaufwand	-125'513.70	-150'000	-326'381.61	-176'381.61	117.6
	Total Aufwand	-360'751.15	-550'000	-647'022.26	-97'022.26	17.6
421	Gebühren für Amtshandlungen	163'563.00	122'000	204'076.70	82'076.70	67.3
426	Rückerstattungen	22'185.45	4'000	62'399.00	58'399.00	1'460.0
427	Bussen	36'700.00	10'000	25'570.00	15'570.00	155.7
	Total Ertrag	222'448.45	136'000	292'045.70	156'045.70	114.7
	Saldo	-138'302.70	-414'000	-354'976.56	59'023.44	-14.3

Kommentar Rechnung

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen ab von Anzahl, Art, Umfang und vom Ausgang der Fälle. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.

a) Wesentliche Abweichungen

318: Tiefere uneinbringliche Verfahrenskosten, Bussen, Geldstrafen, teilweise kompensiert durch höhere Kostenauflagen an den Staat

319: Höhere Kosten für amtliche Verteidigung, teilweise kompensiert durch tiefere Kosten für Parteikostenentschädigungen

421: Höhere Gebührenerträge

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Richterliche Behörden
 6114 - Obergericht: Beschwerdeabteilung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-30'572.45	-45'000	-41'099.85	3'900.15	-8.7
319	Übriger Betriebsaufwand	-6'775.55	-22'400	-29'610.05	-7'210.05	32.2
	Total Aufwand	-37'348.00	-67'400	-70'709.90	-3'309.90	4.9
421	Gebühren für Amtshandlungen	129'053.00	130'000	124'401.35	-5'598.65	-4.3
426	Rückerstattungen		2'000	1'630.00	-370.00	-18.5
427	Bussen	500.00	500		-500.00	-100.0
	Total Ertrag	129'553.00	132'500	126'031.35	-6'468.65	-4.9
	Saldo	92'205.00	65'100	55'321.45	-9'778.55	-15.0

Kommentar Rechnung

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen ab von Anzahl, Art, Umfang und teilweise vom Streitwert bzw. Ausgang der Fälle. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.

a) Wesentliche Abweichungen

319: Höhere Kosten für Parteikostenentschädigungen, teilweise kompensiert durch tiefere Kosten für unentgeltliche Prozessführung und Rechtsbeistände

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-6'634'425.65	-6'417'900	-6'434'891.60	-16'991.60	0.3
304	Zulagen	-47'433.75	-50'000	-58'897.30	-8'897.30	17.8
305	Arbeitgeberbeiträge	-1'369'306.85	-1'357'900	-1'452'737.40	-94'837.40	7.0
309	Übriger Personalaufwand	-10'807.45	-10'600	-10'774.35	-174.35	1.6
310	Material- und Warenaufwand	-49'912.02	-50'500	-46'841.78	3'658.22	-7.2
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-16'185.95	-1'000	-6'083.65	-5'083.65	508.4
313	Dienstleistungen und Honorare	-25'126.19	-17'900	-11'605.08	6'294.92	-35.2
315	Unterhalt Mobilien	-32'034.20	-67'400	-48'151.00	19'249.00	-28.6
317	Spesenentschädigungen	-21'179.55	-19'000	-6'556.00	12'444.00	-65.5
319	Übriger Betriebsaufwand	-4'902.70	-12'800	-10'682.84	2'117.16	-16.5
	Total Aufwand	-8'211'314.31	-8'005'000	-8'087'221.00	-82'221.00	1.0
421	Gebühren für Amtshandlungen	8'211.26	10'000	2'152.18	-7'847.82	-78.5
440	Zinsertrag	2'369.40	1'200	2'501.25	1'301.25	108.4
	Total Ertrag	10'580.66	11'200	4'653.43	-6'546.57	-58.5
	Saldo	-8'200'733.65	-7'993'800	-8'082'567.57	-88'767.57	1.1

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

301: 72'000 Franken Aufwand für Aushilfspersonal wegen eines Mutterschaftsurlaubs und krankheitsbedingter Abwesenheiten und mehr Aufwand für Rückstellungen, reduziert um weniger Aufwand für Löhne Fachpersonen (Dolmetscher), weniger Aufwand für Personal in Ausbildung und Rückerstattung aus Sozialversicherungen
 305: 65'000 Franken zusätzliche Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse infolge nachträglicher Abrechnung der Beiträge für zwei Übersetzer auf Empfehlung der FIKO (Aufwand im Zusammenhang mit mehreren verdeckten Überwachungsmaßnahmen in einem Fall von qualifiziertem Handel mit Betäubungsmitteln im Jahr 2019)
 315: 17'000 Franken weniger Aufwand infolge des nachträglichen Aufschubs der Preiserhöhung für die Fachanwendung Tribuna; tiefere Kosten für den Unterhalt des Dienstfahrzeugs
 317: Weniger Spesenentschädigungen infolge Wegfalls von externen Weiterbildungen und Sitzungen (COVID 19)

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
313	Dienstleistungen und Honorare	-7'425.00	-19'500	-7'050.00	12'450.00	-63.8
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-1'321'908.21	-1'337'000	-1'585'898.09	-248'898.09	18.6
319	Übriger Betriebsaufwand	-193'253.15	-273'500	-226'561.17	46'938.83	-17.2
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	-2'067'673.80	-2'900'000	-1'629'156.40	1'270'843.60	-43.8
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-147'175.60	-250'000	-208'009.34	41'990.66	-16.8
399	Übrige interne Verrechnungen	-366'263.35	-400'000	-645'521.10	-245'521.10	61.4
	Total Aufwand	-4'103'699.11	-5'180'000	-4'302'196.10	877'803.90	-16.9
421	Gebühren für Amtshandlungen	2'625'839.10	2'550'000	2'978'152.75	428'152.75	16.8
426	Rückerstattungen	245'354.94	250'000	215'415.51	-34'584.49	-13.8
427	Bussen	1'982'964.55	2'350'000	2'767'188.50	417'188.50	17.8
430	Verschiedene betriebliche Erträge	38'106.17	50'000	22'839.40	-27'160.60	-54.3
	Total Ertrag	4'892'264.76	5'200'000	5'983'596.16	783'596.16	15.1
	Saldo	788'565.65	20'000	1'681'400.06	1'661'400.06	8'307.0

Kommentar Rechnung

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen ab von Anzahl, Art, Umfang und vom Ausgang der Fälle. Die Rechnung kann in diesem Bereich kaum beeinflusst werden.

a) Wesentliche Abweichungen

318: 235'000 Franken höhere Kostenaufgaben an den Staat; 14'000 Franken höhere uneinbringliche Verfahrenskosten, Bussen und Geldstrafen

361: Fallbedingt weniger Aufwand für ausserkantonale Untersuchungshaft Erwachsene (172'000 Franken) und fallbedingt weniger Platzierungen/Massnahmen Jugendliche (1'100'000 Franken) (zum Teil COVID 19)

399: Höherer Aufwand für die Vergütung der Auslagen der Zuger Polizei durch die Staatsanwaltschaft (§ 62a Abs. 1 GOG, in Kraft seit 1. Januar 2018), insbesondere für die Fachdienste (IT-Forensik, Kriminaltechnik)

421: Höhere Gebührenerträge

427: 58'000 Franken höhere Erträge aus Bussen und 360'000 Franken aus Geldstrafen (mehrere Geldstrafen über 10'000 Franken und eine Geldstrafe über 180'000 Franken)

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Richterliche Behörden
 6181 - Verwaltungsgericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-968'713.50	-967'000	-964'284.75	2'715.25	-0.3
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-1'108'975.75	-1'203'300	-1'142'784.55	60'515.45	-5.0
304	Zulagen	-680.00	-1'000	-442.00	558.00	-55.8
305	Arbeitgeberbeiträge	-425'178.50	-448'200	-443'248.70	4'951.30	-1.1
309	Übriger Personalaufwand	-8'331.30	-10'230	-4'467.90	5'762.10	-56.3
310	Material- und Warenaufwand	-21'165.90	-21'000	-17'017.84	3'982.16	-19.0
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-4'071.05	-2'100	-4'990.75	-2'890.75	137.7
313	Dienstleistungen und Honorare	-38'419.25	-3'900	-1'326.30	2'573.70	-66.0
315	Unterhalt Mobilien	-13'959.35	-32'600	-27'748.90	4'851.10	-14.9
317	Spesenentschädigungen	-800.80	-1'200	-77.25	1'122.75	-93.6
319	Übriger Betriebsaufwand	-443.00	-500	-291.10	208.90	-41.8
	Total Aufwand	-2'590'738.40	-2'691'030	-2'606'680.04	84'349.96	-3.1
421	Gebühren für Amtshandlungen	458.60	1'000	-887.50	-1'887.50	-188.8
429	Übrige Entgelte			20.00	20.00	
	Total Ertrag	458.60	1'000	-867.50	-1'867.50	-186.8
	Saldo	-2'590'279.80	-2'690'030	-2'607'547.54	82'482.46	-3.1

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

309: Kaum Weiterbildungen (COVID 19)

311: Ausserordentliche Anschaffung Grossbildschirm für Videoübertragungen (COVID 19)

313: Keine Updates bei IT-Fachanwendung seitens IT-Lieferant

315: Wartungskosten IT-Fachanwendung deutlich weniger erhöht als ursprünglich angekündigt

317: Keine Tagungen (COVID 19)

421: Rückerstattung erhobener Kanzleigebühren für Anonymisierungsaufwand aufgrund Bundesgerichtsurteil

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Richterliche Behörden
 6182 - Verwaltungsgericht: Rechtspflege

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
313	Dienstleistungen und Honorare	-52'461.95	-80'000	-86'794.40	-6'794.40	8.5
319	Übriger Betriebsaufwand	-31'101.00	-53'000	-40'782.80	12'217.20	-23.1
	Total Aufwand	-83'562.95	-133'000	-127'577.20	5'422.80	-4.1
421	Gebühren für Amtshandlungen	205'075.00	200'000	168'878.40	-31'121.60	-15.6
426	Rückerstattungen	18'421.40	10'000	48.50	-9'951.50	-99.5
	Total Ertrag	223'496.40	210'000	168'926.90	-41'073.10	-19.6
	Saldo	139'933.45	77'000	41'349.70	-35'650.30	-46.3

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

319: Weniger Verfahren mit unentgeltlichem Rechtsbeistand

421: Weniger Verfahren mit hohen Gerichtsgebühren

426: Keine Rückerstattungen von Gutachterkosten

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Richterliche Behörden
 6183 - Schätzungskommission

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-136'843.10	-95'000	-114'310.60	-19'310.60	20.3
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-100'601.75	-106'500	-98'914.95	7'585.05	-7.1
305	Arbeitgeberbeiträge	-30'996.30	-31'000	-28'283.15	2'716.85	-8.8
309	Übriger Personalaufwand	-3'320.00	-3'290	-1'136.50	2'153.50	-65.5
310	Material- und Warenaufwand	-638.60	-1'720	-2'974.55	-1'254.55	72.9
313	Dienstleistungen und Honorare	-72'653.67	-46'000	-61'490.78	-15'490.78	33.7
315	Unterhalt Mobilien	-12'083.95	-12'100	-12'083.95	16.05	-0.1
317	Spesenentschädigungen	-1'481.20	-2'000	-1'152.20	847.80	-42.4
319	Übriger Betriebsaufwand	-4'180.65	-5'000	-1'855.25	3'144.75	-62.9
	Total Aufwand	-362'799.22	-302'610	-322'201.93	-19'591.93	6.5
421	Gebühren für Amtshandlungen	182'431.95	150'000	188'577.05	38'577.05	25.7
	Total Ertrag	182'431.95	150'000	188'577.05	38'577.05	25.7
	Saldo	-180'367.27	-152'610	-133'624.88	18'985.12	-12.4

Kommentar Rechnung

a) Wesentliche Abweichungen

300: Komplexere Schätzungsaufträge führten zu Mehraufwand

313: Komplexere Schätzungsaufträge sowie der Mehrwertsteueraufwand führten zu Mehraufwand

421: Komplexere Schätzungsaufträge führten zu erhöhtem Ertrag

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Bilanz

Bilanz

In Franken		Per 31.12.2019	Per 31.12.2020	Abw. in Fr.
1	Aktiven			
10	Finanzvermögen (FV)			
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen			
1000	Kasse	348'260.94	370'434.10	22'173.16
1001	Post	98'397'915.36	211'400'092.16	113'002'176.80
1002	Bank	103'397'085.13	96'976'646.50	-6'420'438.63
1004	Debit- und Kreditkarten	1'912.50	4'310.00	2'397.50
100	Total Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	202'145'173.93	308'751'482.76	106'606'308.83
101	Forderungen			
1010	Forderungen aus Lieferungen/Leistungen an Dritte	46'696'955.46	49'002'954.81	2'305'999.35
1011	Kontokorrente mit Dritten	1'106'274.93	1'858'365.19	752'090.26
1012	Steuerforderungen	86'859'091.23	102'201'696.08	15'342'604.85
1013	Anzahlungen an Dritte	134'025.05		-134'025.05
1014	Transferforderungen	93'144.20	111'577.00	18'432.80
1019	Übrige Forderungen	1'098'545'552.13	1'613'045'558.87	514'500'006.74
101	Total Forderungen	1'233'435'043.00	1'766'220'151.95	532'785'108.95
102	Kurzfristige Finanzanlagen			
1023	Festgelder (>90 Tage bis 1 Jahr)	15'000'000.00	55'000'000.00	40'000'000.00
102	Total Kurzfristige Finanzanlagen	15'000'000.00	55'000'000.00	40'000'000.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen			
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	89'507'430.15	96'430'000.03	6'922'569.88
104	Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	89'507'430.15	96'430'000.03	6'922'569.88
106	Vorräte			
1060	Handelswaren	1'060'171.55	1'098'086.54	37'914.99
106	Total Vorräte	1'060'171.55	1'098'086.54	37'914.99
107	Langfristige Finanzanlagen			
1070	Aktien und Anteilscheine	38'776'500.00	38'762'500.00	-14'000.00
1079	Übrige langfristige Finanzanlagen (FG >1 Jahr)	80'000'000.00	40'000'000.00	-40'000'000.00
107	Total Langfristige Finanzanlagen	118'776'500.00	78'762'500.00	-40'014'000.00
108	Sachanlagen FV			
1080	Grundstücke FV	87'761'748.75	90'643'880.00	2'882'131.25
108	Total Sachanlagen FV	87'761'748.75	90'643'880.00	2'882'131.25
10	Total Finanzvermögen	1'747'686'067.38	2'396'906'101.28	649'220'033.90

Bilanz

In Franken		Per 31.12.2019	Per 31.12.2020	Abw. in Fr.
14	Verwaltungsvermögen (VV)			
140	Sachanlagen VV			
1400	Grundstücke VV	17'466'000.00	17'466'000.00	0.00
1401	Strassen/Verkehrswege	24'627'000.00	23'355'081.40	-1'271'918.60
1402	Wasserbau	7'708'000.00	7'812'629.30	104'629.30
1403	Übrige Tiefbauten	1'341'000.00	1'215'755.00	-125'245.00
1404	Hochbauten	254'330'000.00	247'379'682.87	-6'950'317.13
1405	Waldungen	79'000.00	79'000.00	0.00
1406	Mobilien	7'652'000.00	8'361'114.90	709'114.90
1408	Informatik (Infrastruktur/Anwendungen)	11'903'000.00	6'482'511.00	-5'420'489.00
140	Total Sachanlagen VV	325'106'000.00	312'151'774.47	-12'954'225.53
144	Darlehen VV			
1445	Darlehen an private Unternehmungen	22'010'251.00	17'910'085.95	-4'100'165.05
1446	Darlehen private Organisationen ohne Erwerbszweck	450'000.00	400'000.00	-50'000.00
1447	Darlehen an private Haushalte	1'927'998.56	2'021'162.54	93'163.98
144	Total Darlehen VV	24'388'249.56	20'331'248.49	-4'057'001.07
145	Beteiligungen VV			
145	Beteiligungen VV	72'091'018.00	72'090'218.00	-800.00
145	Total Beteiligungen VV	72'091'018.00	72'090'218.00	-800.00
146	Investitionsbeiträge			
1460	Investitionsbeiträge an Bund	17'465'000.00	21'245'160.00	3'780'160.00
1461	Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	732'000.00	640'500.00	-91'500.00
1462	Investitionsbeiträge an Gemeinden/-zweckverbände	9'643'000.00	9'031'252.50	-611'747.50
1464	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	29'105'001.00	26'296'929.26	-2'808'071.74
1465	Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	3'656'000.00	4'048'910.00	392'910.00
1466	Invest.-beiträge private Org. ohne Erwerbszweck	16'336'000.00	15'316'270.00	-1'019'730.00
1467	Investitionsbeiträge an private Haushalte	6'755'000.00	6'254'976.00	-500'024.00
146	Total Investitionsbeiträge	83'692'001.00	82'833'997.76	-858'003.24
14	Total Verwaltungsvermögen	505'277'268.56	487'407'238.72	-17'870'029.84
1	Total Aktiven	2'252'963'335.94	2'884'313'340.00	631'350'004.06

Bilanz

In Franken		Per 31.12.2019	Per 31.12.2020	Abw. in Fr.
2	Passiven			
20	Fremdkapital (FK)			
200	Laufende Verbindlichkeiten			
2000	Laufende Verbindlichkeiten aus Leistungen Dritter	128'604'800.92	120'360'665.07	-8'244'135.85
2001	Kontokorrente mit Dritten	161'151'945.70	167'211'832.00	6'059'886.30
2002	Steuern	475'945'623.16	271'293'728.16	-204'651'895.00
2003	Erhaltene Anzahlungen von Dritten	15'662'740.73	15'578'824.45	-83'916.28
2004	Transfer-Verbindlichkeiten	10'014'647.51	8'679'279.06	-1'335'368.45
2006	Depotgelder und Kautionen	6'216'070.00	6'448'862.20	232'792.20
2009	Übrige Laufende Verpflichtungen	644'378.66	513'952.81	-130'425.85
200	Total Laufende Verbindlichkeiten	798'240'206.68	590'087'143.75	-208'153'062.93
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			
2010	Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	170'000'000.00	470'000'000.00	300'000'000.00
2019	Übrige kurzfr. Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	154'000'000.00	50'000'000.00	-104'000'000.00
201	Total Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	324'000'000.00	520'000'000.00	196'000'000.00
204	Passive Rechnungsabgrenzung			
204	Passive Rechnungsabgrenzung	75'350'906.43	444'624'311.58	369'273'405.15
204	Total Passive Rechnungsabgrenzung	75'350'906.43	444'624'311.58	369'273'405.15
205	Kurzfristige Rückstellungen			
2050	Kurzfr. Rückst. Mehrleistungen Personal	10'287'492.00	11'023'564.00	736'072.00
2055	Kurzfr. Rückst. übrige betriebliche Tätigkeiten	82'845.05	216'848.30	134'003.25
2056	Kurzfr. Rückst. Vorsorgeverpflichtungen	1'110'000.00	983'000.00	-127'000.00
2059	Übrige kurzfristige Rückstellungen	117'326.65	307'326.65	190'000.00
205	Total Kurzfristige Rückstellungen	11'597'663.70	12'530'738.95	933'075.25
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten			
2064	Darlehen	21'504'218.70	21'504'218.70	0.00
206	Total Langfristige Finanzverbindlichkeiten	21'504'218.70	21'504'218.70	0.00
208	Langfristige Rückstellungen			
2086	Langf. Rückst. Vorsorgeverpflichtungen	1'177'000.00	1'183'000.00	6'000.00
208	Total Langfristige Rückstellungen	1'177'000.00	1'183'000.00	6'000.00
209	Verbindlichkeiten Spezialfinanzierungen FK			
2090	Spezialfinanzierung Zivilschutz	6'555'660.53	3'715'721.80	-2'839'938.73
209	Total Verbindlichkeiten Spezialfinanzierungen FK	6'555'660.53	3'715'721.80	-2'839'938.73
20	Total Fremdkapital	1'238'425'656.04	1'593'645'134.78	355'219'478.74

Bilanz

In Franken		Per 31.12.2019	Per 31.12.2020	Abw. in Fr.
29	Eigenkapital (EK)			
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital			
2900	Spezialfinanzierung Strassenbau	214'539'478.71	205'220'672.33	-9'318'806.38
2901	Spezialfinanzierung Deponienachsorge	1'352'110.45	1'440'985.45	88'875.00
2902	Spezialfinanzierung Parkraumbewirtschaftung	3'969'807.63	3'870'935.59	-98'872.04
290	Total Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	219'861'396.79	210'532'593.37	-9'328'803.42
299	Total Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	794'676'283.11	1'080'135'611.85	285'459'328.74
29	Total Eigenkapital	1'014'537'679.90	1'290'668'205.22	276'130'525.32
2	Total Passiven	2'252'963'335.94	2'884'313'340.00	631'350'004.06

Bilanz Kommentar

Die Grundsätze der Bilanzierung und der Bewertung sind einzeln für jede Kontengruppe im Anhang unter Ziffer 6 beschrieben. Der Eigenkapitalnachweis sowie Rückstellungs-, Beteiligungs- und Anlagespiegel finden sich ebenfalls im Anhang unter Ziffer 7 bis 10.

Wichtigste Abweichungen

Aktiven

100 Flüssige Mittel: +106,6 Millionen Franken

Zunahme: 113,0 Millionen Franken Postguthaben (Konto 1001)

Abnahme: 6,4 Millionen Franken Bankguthaben (Konto 1002)

101 Forderungen: +532,8 Millionen Franken

Zunahmen: 15,3 Millionen Franken Steuerforderungen (Konto 1012)

514,5 Millionen Franken übrige Forderungen (Konto 1019), davon 514,4 Millionen Franken aufgelaufene Rückerstattungssteuern beim Bund

102 Kurzfristige Finanzanlagen: +40,0 Millionen Franken

Veränderung aus Umschichtungen von langfristigen Festgeldern (Konto 1079), Rückzahlungen von kurzfristigen Festgeldanlagen (Konto 1023)

104 Aktive Rechnungsabgrenzung: +6,9 Millionen Franken

Zunahme: 26,9 Millionen Franken Steuern

Abnahme: 20,9 Millionen Franken Vorauszahlungen Kreditoren

107 Finanzanlagen: -40,0 Millionen Franken

Veränderung aus Umschichtungen zu kurzfristigen Festgeldanlagen (Konto 1023), Neuanlagen von langfristigen Festgeldanlagen (Konto 1079)

14 Verwaltungsvermögen: -17,9 Millionen Franken

Das Verwaltungsvermögen verändert sich je nach getätigten Investitionen und Abschreibungen. Die Nettoinvestitionen betragen 65,1 Millionen Franken, die Abschreibungen 83,0 Millionen Franken

Passiven

200 Laufende Verbindlichkeiten: -208,2 Millionen Franken

Zunahme: 6,1 Millionen Franken Kontokorrente mit Dritten (Konto 2001, Kontokorrent Bund der Eidg. Finanzverwaltung)

Abnahmen: 8,2 Millionen Franken für Laufende Verbindlichkeiten aus Leistungen Dritter (Konto 2000). Diese Position ist abhängig vom Rechnungseingang der Lieferanten und dem Zahlungsverhalten des Kantons

204,7 Millionen Franken Steuern (Konto 2002). Im Zusammenhang mit der neuen Steuerlösung werden Vorauszahlungen neu verbucht. Siehe auch Konto 2042.

201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten: +196,0 Millionen Franken

Zunahme: 300,0 Millionen Franken Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten (Konto 2010)

Abnahme: 104,0 Millionen Franken Verbindlichkeiten gegenüber Dritten (Konto 2019)

204 Passive Rechnungsabgrenzung: +369,3 Millionen Franken

Zunahmen: 316,8 Millionen Franken Abgrenzung Steuern, v. a. Vorauszahlungen (Konto 2042). Siehe auch Konto 2002.

49,7 Millionen Franken Abgrenzung Transfers der Erfolgsrechnung (Konto 2043)

290 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital: -9,3 Millionen Franken

Abnahme: 9,3 Millionen Franken Spezialfinanzierung Strassenbau (Konto 2900)

299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag: +285,5 Millionen Franken

Zunahme: Ertragsüberschuss der Rechnung 2020

Anhang zur Jahresrechnung

- 1 Rechtsgrundlage
- 2 Angewandtes Regelwerk, Abweichungen und Begründungen
- 3 Rechnungslegungsgrundsätze
- 4 Grundsätze der Haushaltsregeln (Schuldenbremse)
- 5 Erläuterungen zu wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen
- 6 Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung
- 7 Eigenkapitalnachweis
- 8 Rückstellungsspiegel
- 9 Beteiligungsspiegel
- 10 Anlagespiegel
- 11 Gewährleistungsspiegel
- 12 Zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der finanziellen Risiken von Bedeutung sind
- 13 Risikosituation und -management
- 14 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- 15 Status und Abrechnung von Verpflichtungskrediten

1 Rechtsgrundlage

Der Geschäftsbericht basiert auf dem Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz; FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1) und der Finanzhaushaltverordnung (FHV) vom 21. November 2017 (BGS 611.11).

2 Angewandtes Regelwerk und Abweichungen (§ 3 FHV)

Die Rechnungslegung erfolgt nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden (HRM2), herausgegeben am 25. Januar 2008 von der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren. Die Fachempfehlungen stellen Minimalstandards dar, welche alle öffentlichen Gemeinwesen einhalten müssen. Gemäss § 3 Abs. 2 FHV sind Ausnahmen zu HRM2 im Anhang der Jahresrechnung offen zu legen und gemäss § 12 Abs. 1 Bst. b FHG zu begründen.

Fachempfehlungen 01 bis 21 und Auslegungen des Rechnungslegungsgremiums für den öffentlichen Sektor (SRS-CSPCP). Die Abweichungen und Begründungen wurden durch die Finanzdirektion am 25. Juni 2019 bewilligt:

01 Elemente des Rechnungsmodells, Stand Januar 2008 und Auslegung vom Februar 2017

02 Grundsätze ordnungsgemässer Rechnungslegung, Stand Januar 2008 und Auslegung vom Dezember 2017

03 Kontenrahmen und funktionale Gliederung, Stand Januar 2008 und Auslegungen vom Dezember 2009, Mai 2011 und September 2019

Abweichung: In der Kontengruppe 1080 «Grundstücke FV» erfolgt keine Unterteilung in «unbebaute Grundstücke» und «Gebäude inklusive Grundstücke».

Begründung: Die Unterteilung erfolgt nicht, weil der Aufwand für eine fortlaufende Aktualisierung einerseits fehleranfällig und andererseits unverhältnismässig ist.

Abweichung: Die Kontengruppe «3113 Hardware» wird als «Informatik (Hardware, Software)» bezeichnet und verwendet. Auf eine Unterteilung in «3113 Hardware» und «3118 Immaterielle Anlagen» wird verzichtet. Die Kontengruppe «3118 Immaterielle Anlagen» wird nicht verwendet.

Begründung: Die Unterteilung erfolgt nicht, weil der Aufwand für eine korrekte Aufteilung einerseits fehleranfällig und andererseits unverhältnismässig ist.

Abweichung: Für die Abschreibungen der Spezialfinanzierung Strassenbau wird ein separates Konto im freien Nummernbereich 3305 verwendet.

Begründung: Der separate Nummernbereich ermöglicht eine grössere Transparenz.

Abweichung: Anlagen im Bau, Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau und zusätzliche Abschreibungen werden über die entsprechenden Kontengruppen auf einem separaten Konto gebucht. Die separaten Kontengruppen 1407 «Anlagen im Bau», 1469 «Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau» und 148 «Kumulierte zusätzliche Abschreibungen» werden nicht verwendet.

Begründung: Die Verbuchung auf der entsprechenden Kontengruppe ermöglicht eine bessere Übersicht und grössere Transparenz.

04 Erfolgsrechnung, Stand Januar 2015 und Auslegung vom Juni 2014

05 Aktive und passive Rechnungsabgrenzung, Stand Januar 2008

06 Wertberichtigungen, Stand Januar 2008 und Auslegung vom Juni 2009;

Abweichung: Die Bewertung der Grundstücke des Finanzvermögens erfolgt mindestens alle zehn Jahre statt alle drei bis fünf Jahre.

Begründung: Gemäss § 13 Abs. 1 Bst. b FHG sind Grundstücke alle zehn Jahre neu zu bewerten.

Abweichung: Die Wertberichtigungen zu den Debitoren (Delkredere) erfolgen pauschal statt einzelwertberichtigt. Für die Berechnung des Delkrederesatzes wird der Mittelwert der letzten fünf Rechnungsjahre der Debitorenbestände und der verbuchten Debitorenverluste herangezogen.

Begründung: Die Berechnungsmethode des Mittelwertes basiert auf den effektiven Werten der Vorjahre und ermöglicht eine genügend gute Aussagekraft.

07 Steuererträge, Stand Januar 2008

Gewählte Methode: Steuererträge werden nach dem Steuer-Soll-Prinzip abgegrenzt. Dabei werden die Steuererträge nicht im Moment der Zahlung, sondern bei der Rechnungsstellung verbucht. Das heisst, dass Ende Jahr alle Steuerguthaben für das betreffende Jahr verbucht sind, für die Rechnungen ausgestellt wurden.

Abweichung: Die Quellensteuer wird nach dem Kassenprinzip verbucht.

Begründung: Die neue Steuersoftware lässt zurzeit nur dieses Verbuchungsprinzip zu.

08 Spezialfinanzierungen und Vorfinanzierungen, Stand Januar 2008 und Auslegungen vom April 2011 und Dezember 2011;

Abweichung: Die Spezialfinanzierung Parkraumbewirtschaftung beruht auf einem Reglement statt auf einer gesetzlichen Grundlage.

Begründung: Gemäss § 8 Abs. 1 FHG sind Spezialfinanzierungen gesetzlich oder reglementarisch vorgeschriebene zweckgebundene Mittel zur Erfüllung einer bestimmten öffentlichen Aufgabe.

- Abweichung: Alle Spezialfinanzierungen werden über die Erfolgsrechnung (Artengruppe 35 und 45) ausgeglichen statt über die Abschlusskonten.
- Begründung: Es wird die Variante der Fachempfehlung Nr. 08 anstelle der entsprechenden Auslegung angewendet.
- 09 Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten, Stand Januar 2008 und Auslegungen vom September 2013 und Februar 2016
- 10 Investitionsrechnung, Stand Januar 2015 und Auslegung vom September 2019
- Gewähltes Verbuchungsmodell: Empfangene Investitionsbeiträge werden nach dem Nettoprinzip aktiviert (Option 1).
- 11 Bilanz, Stand Mai 2016 und Auslegung vom Dezember 2019
- 12 Anlagegüter und Anlagebuchhaltung, Stand Januar 2008
- Abweichungen: Die Anlagenbuchhaltung wird nur für das Verwaltungsvermögen geführt.
- Begründung: Für Anlagen im Finanzvermögen werden bereits pro Anlage eigene Konten in der Bilanz geführt.
- Abweichung: Anlagen im Strassenbau werden zu Lasten der Spezialfinanzierung jährlich vollständig abgeschrieben.
- Begründung: Gemäss § 37 des Gesetzes über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 (GSW; BGS 751.14) führt der Kanton zur Spezialfinanzierung der Kantonsstrassen eine Sonderrechnung. Gemäss §§ 35 und 36 GSW sind die Baukosten sowie ein Teil der Unterhaltskosten für Kantonsstrassen durch Mittel der Strassenbau Spezialfinanzierung zu decken. Um diese Vorgaben zu erfüllen, werden die entsprechenden Investitionen jährlich zu 100 Prozent abgeschrieben.
- 13 Konsolidierte Betrachtungsweise, Stand Januar 2008 und Auslegung vom Juni 2020
- Abweichung: Die Separatfondsverwaltung (Konsolidierungskreis 1) wird nicht in der Staatsrechnung konsolidiert.
- Begründung: Aus Gründen der Stetigkeit, Transparenz und Verhältnismässigkeit werden die Separatfonds im Kreis 1 nicht konsolidiert.
- Abweichung: Anstalten und weiteren Organisationen im Konsolidierungskreis 3 werden nicht im Gewährleistungs- und Beteiligungsspiegel dargestellt.
- Begründung: Für Organisationen, welche in den Kreis 3 fallen, ist keine obligatorische Konsolidierung vorgegeben.
- 14 Geldflussrechnung, Stand Januar 2015
- Gewählte Methode: Direkt. Bei der direkten Methode werden die Einzahlungen den Auszahlungen gegenübergestellt, und der Geldfluss wird als Saldo direkt berechnet.
- Hinweis: Die Publikation erfolgt nach der Empfohlenen Darstellung.
- 15 Eigenkapitalnachweis, Stand Januar 2008
- 16 Anhang zur Jahresrechnung, Stand Januar 2008;
- Abweichungen: Der Beteiligungsspiegel enthält keine Anschaffungswerte, keine Aussage zu Tätigkeiten der Organisationen, den wesentlichen weiteren Beteiligten und Zahlungsströme sowie zu den spezifischen Risiken. Zudem wird die letzte konsolidierte Bilanz und Erfolgsrechnung je Organisation mit Angaben zu den angewendeten Rechnungslegungsstandards nicht ausgewiesen. Ausserdem sind keine Organisationen aufgeführt, die durch den Kanton massgeblich beeinflusst werden. Der Gewährleistungsspiegel enthält keine Typologie der Rechtsbeziehung, keine Aussagen zu Eigentümern der empfangenden Einheit, Zahlungsströmen oder Angaben zu den mit der Gewährleistung gesicherten Leistungen. Auf den Ausweis der finanziellen Zusicherungen wird verzichtet.
- Begründung: Aus Gründen der Verhältnismässigkeit werden diese Angaben nicht erhoben und ausgewiesen.
- 17 Finanzpolitische Zielgrössen und Instrumente, Stand Januar 2008 und Auslegung vom Juni 2015
- 18 Finanzkennzahlen, Stand Januar 2013
- 19 Vorgehen beim Übergang zu HRM2, Stand Januar 2008 und Auslegung vom Juni 2010
- 20 Fachempfehlung 20: Neu als Anhang E im HRM2 Handbuch aufgeführt
- 21 Finanzinstrumente, Stand Januar 2013

3 Rechnungslegungsgrundsätze (§ 3 FHG)

Die Rechnungslegung gibt ein Bild des Finanzhaushalts, welches möglichst weitgehend der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entspricht.

Die Rechnungslegung richtet sich nach den Grundsätzen der Ordnungsmässigkeit, der Bruttodarstellung, der Periodenabgrenzung, der Fortführung, der Wesentlichkeit, der Verständlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit und der Stetigkeit.

Gemäss dem Grundsatz der **Bruttodarstellung** werden Aufwände und Erträge, Aktiven und Passiven sowie Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen getrennt voneinander ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen. Der Steuerertrag in der Kontengruppe 40 (Fiskalertrag) wird nach dem Soll-Prinzip verbucht.

Gemäss dem Grundsatz der **Periodenabgrenzung** werden alle Aufwände und Erträge in derjenigen Periode erfasst, in welcher sie verursacht werden.

Gemäss dem Grundsatz der **Fortführung** wird bei der Rechnungslegung von einer Fortführung der Tätigkeiten der Verwaltungseinheiten des Kantons Zug ausgegangen.

Gemäss dem Grundsatz der **Wesentlichkeit** werden sämtliche Informationen im Hinblick auf die Adressaten offengelegt, die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendig sind.

Gemäss dem Grundsatz der **Verständlichkeit** sind die Informationen klar und nachvollziehbar.

Gemäss dem Grundsatz der **Zuverlässigkeit** werden die Informationen richtig und glaubwürdig dargestellt (Richtigkeit) sowie willkürfrei und wertfrei (Neutralität). Der wirtschaftliche Gehalt bestimmt die Abbildung der Rechnungslegung (wirtschaftliche Betrachtungsweise). Keine wichtigen Informationen werden ausser Acht gelassen (Vollständigkeit).

Gemäss dem Grundsatz der **Vergleichbarkeit** sind die Rechnungen des Kantons und der Verwaltungseinheiten sowohl untereinander als auch über die Zeit hinweg vergleichbar.

Gemäss dem Grundsatz der **Stetigkeit** sollen die Grundsätze der Rechnungslegung soweit als möglich über einen längeren Zeitraum unverändert bleiben.

4 Grundsätze der Haushaltsregeln (Schuldenbremse) (§ 2 FHG)

Die Haushaltsführung richtet sich nach den Grundsätzen der Gesetzmässigkeit, der Sparsamkeit, der Wirtschaftlichkeit und der Wirksamkeit. Für die Steuerung des Finanzhaushalts gelten insbesondere folgende Regeln: Das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung ist über acht Jahre auszugleichen und der Selbstfinanzierungsgrad muss im Budget mindestens 80 Prozent betragen, wenn der Nettoverschuldungsquotient mehr als 150 Prozent beträgt. Weist die Bilanz einen Bilanzfehlbetrag aus, ist dieser innert fünf Jahren jährlich um mindestens 20 Prozent abzutragen, die entsprechenden Beträge sind im Budget zu berücksichtigen.

Für die Schuldenbremse gilt eine Übergangsfrist von drei Jahren nach Inkrafttreten des teilrevidierten Finanzhaushaltgesetzes per 1.1.2018 (§ 53 Abs. 4 FHG).

5 Erläuterungen der wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

Die **Erfolgsrechnung** enthält den Aufwand und den Ertrag eines Rechnungsjahres. Sie enthält neben den laufenden Aufwänden auch solche, die der Werterhaltung von Anlagen des Verwaltungsvermögens dienen (§ 4 FHG).

Die **Investitionsrechnung** weist die Bruttoinvestitionen, allfällige Einnahmen sowie die daraus resultierenden Nettoinvestitionen aus. Diese werden am Jahresende in die Bilanz übertragen (§ 5 FHG).

Die **Bilanz** enthält unter den Aktiven das Finanz- und Verwaltungsvermögen. Die Passiven unterteilen sich in Fremdkapital und Eigenkapital (§ 7 FHG).

Das Finanzvermögen besteht aus jenen Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar für die öffentliche Aufgabenerfüllung bestimmt sind. Das Fremdkapital umfasst Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen. Das Eigenkapital umfasst Spezialfinanzierungen, Vorfinanzierungen, Reserven sowie den Bilanzüberschuss/-fehlbetrag.

Erläuterungen zu Bilanzpositionen finden sich unter nachfolgender Ziffer. Erläuterungen zu Erfolgsrechnungspositionen sind dem «Bericht» und den «Detailinformationen» zur Jahresrechnung sowie der «Institutionellen Gliederung» zu entnehmen.

6 Grundsätze der Bilanzierung und der Bewertung

Aktiven

Finanzvermögen (FV)

Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Postguthaben, Sichtguthaben bei Banken, Soll-Posten Debitkarten sowie kurzfristige Geldmarktanlagen (weniger als 90 Tage). Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen

Die kurzfristigen Forderungen sind monetäre Guthaben. Zu ihnen gehören alle ausstehenden, unerfüllten und in Rechnung gestellten Ansprüche gegenüber Dritten. Zum Bilanzierungszeitpunkt werden allfällig gefährdete Vermögenswerte (zum Beispiel Kundenguthaben) wertberichtigt. Die Bewertung erfolgt zum Rechnungsbetrag (Nominalwert), abzüglich der pauschal berechneten Wertberichtigungen (Delkredere).

Kurzfristige Finanzanlagen

Kurzfristige Finanzanlagen sind monetäre Anlagen, welche in der Regel mit dem Ziel einer Rendite gehalten werden. Die Laufzeiten liegen zwischen 90 Tagen und einem Jahr. Die Bewertung der kurzfristigen Finanzanlagen erfolgt zum Nominalwert. Marchzinsen werden als Rechnungsabgrenzungen berücksichtigt.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Der Zweck der aktiven Rechnungsabgrenzung ist die periodengerechte Rechnungslegung. Alle Aufwände und Erträge sowie Investitionsausgaben und -einnahmen werden in derjenigen Periode erfasst, in welcher sie verursacht werden. Die Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bewertet. Der Grenzwert für die Bilanzierung in der Erfolgsrechnung beträgt 5 000 Franken, in der Investitionsrechnung 50 000 Franken.

Vorräte

Handelswaren, das heisst Waren, die zum Verkauf gelangen, sind zu Anschaffungskosten oder zum tiefer liegenden Verkehrswert bewertet. Der Grenzwert für die Bilanzierung beträgt 5 000 Franken.

Finanzanlagen (langfristige)

Langfristige Finanzanlagen haben eine Laufzeit von über einem Jahr. Sie zählen zum Finanzvermögen, da sie nicht unmittelbar zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen. Die Aktien und Anteilscheine werden zum Verkehrswert bilanziert. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung. Bei börsenkotierten Titeln wird der Verkehrswert anhand des Jahresabschlusskurses festgelegt. Die Verbuchung der Verkehrswertanpassung erfolgt über die Erfolgsrechnung.

Sachanlagen Finanzvermögen

Die Sachanlagen im Finanzvermögen bestehen aus jenen Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Die Bilanzierung erfolgt beim Erstzugang zum Anschaffungswert, bei Folgebewertungen zum Verkehrswert, wobei Grundstücke sowie Anlagen ohne Kurswert mindestens alle zehn Jahre neu bewertet und entsprechend wertberichtigt werden müssen. Wertberichtigungen von Positionen zum Finanzvermögen erfolgen über die Erfolgsrechnung. Überträge vom Finanzvermögen in das Verwaltungsvermögen erfolgen zum Buchwert.

Aktiven

Verwaltungsvermögen (VV)

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, welche über die Investitionsrechnung aktiviert werden und die unmittelbar für die öffentliche Aufgabenerfüllung bestimmt sind. Die Aktivierungsgrenzen betragen für Sachanlagen 100 000 Franken (Ausnahme: Grundstückkäufe 1 Franken). Investitionsbeiträge, Darlehen und Beteiligungen werden alle aktiviert. Überträge vom Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen erfolgen zum Restbuchwert.

Sachanlagen Verwaltungsvermögen

Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens, die durch Nutzung einer Wertminderung unterliegen, werden ordentlich je Anlagekategorie ab Nutzungsbeginn linear abgeschrieben. Die jährlichen Abschreibungssätze richten sich nach der jeweiligen Nutzungsdauer der Anlagekategorien und sind wie folgt festgelegt:

Kategorie	Abschreibungssatz
Grundstücke, nicht überbaut	0,0 %
Tiefbauten (Strassen, Plätze, Friedhöfe, Gewässerverbauungen, Kanal- und Leitungsnetze)	2,5 %
Hochbauten (Gebäude)	3,0 %

Kategorie	Abschreibungssatz
Mobilien (Mobiliar, Maschinen, Einrichtungen, Fahrzeuge)	12,5 %
Immaterielle Anlagen	20,0 %
Informatikmittel (Hard- und Software)	33,3 %

Zusätzliche Abschreibungen müssen als ausserordentlichen Aufwand verbucht und, sofern sie nicht budgetiert waren, im Anhang zur Jahresrechnung erläutert werden. Erhaltene Investitionsbeiträge werden gemäss Option 1, das heisst nach der Nettomethode, aktiviert.

Darlehen Verwaltungsvermögen

Mit einem Darlehen stellt der Kanton einem Darlehensschuldner einen Geldbetrag befristet zur Verfügung. Es kann verzinslich oder unverzinslich sein. Die Bilanzierung erfolgt im Verwaltungsvermögen, wenn es zur Erfüllung einer Aufgabe dient, an welcher ein öffentliches Interesse besteht bzw. wenn die Förderung öffentlicher Interessen durch Dritte im Vordergrund steht. Darlehen werden in der Regel zum Nominalwert bilanziert. Wird eine dauernde Wertminderung festgestellt, ist eine Bewertungskorrektur vorzunehmen.

Beteiligungen

Die Beteiligungen sind Anteile am Kapital anderer Unternehmen, Betriebe und Anstalten, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden. Beteiligungen im Verwaltungsvermögen werden maximal zum Nominalwert bilanziert. Zusätzliche Abschreibungen müssen als ausserordentlichen Aufwand verbucht und, sofern sie nicht budgetiert waren, im Anhang zur Jahresrechnung erläutert werden.

Investitionsbeiträge

Investitionsbeiträge sind geldwerte Leistungen, mit denen beim Empfänger der Beiträge dauerhafte Vermögenswerte mit Investitionscharakter begründet werden. Die Anlagen des Verwaltungsvermögens, die durch Nutzung einer Wertminderung unterliegen, werden mit 3 Prozent pro Jahr abgeschrieben. Zusätzliche Abschreibungen müssen als ausserordentlichen Aufwand verbucht und, sofern sie nicht budgetiert waren, im Anhang zur Jahresrechnung erläutert werden.

Passiven

Fremdkapital (FK)

Laufende Verbindlichkeiten

Laufende Verbindlichkeiten sind monetäre Schulden und in der Regel innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Tilgung vorgesehen. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften sind unter zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Tilgung vorgesehen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Zinsen werden als Rechnungsabgrenzungen berücksichtigt.

Passive Rechnungsabgrenzung

Der Zweck der passiven Rechnungsabgrenzung ist die periodengerechte Rechnungslegung. Alle Erträge und Aufwände sowie Investitionseinnahmen und -ausgaben werden in derjenigen Periode erfasst, in der sie verursacht werden. Die Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bewertet. Der Grenzwert für die Bilanzierung beträgt in der Erfolgsrechnung 5 000 Franken, in der Investitionsrechnung 50 000 Franken.

Kurzfristige und langfristige Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet für bestehende Verpflichtungen, bei denen der Zeitpunkt der Erfüllung und/oder die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet sind. Kurzfristig ist eine Rückstellung dann, wenn der Mittelabfluss innerhalb eines Jahres nach Bilanzstichtag erwartet wird. Rückstellungen werden ab 5 000 Franken pro Ereignisfall in der Erfolgsrechnung, in der Investitionsrechnung ab 50 000 Franken, gebildet. Die Bewertung erfolgt nach dem Grundsatz der bestmöglichen Schätzung. Rückstellungen werden jedes Jahr per 31.12. neu bewertet.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Langfristige Finanzverbindlichkeiten sind in mehr als zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Tilgung vorgesehen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Zinsen werden als Rechnungsabgrenzungen berücksichtigt.

Spezialfinanzierungen im FK

Mit einer Spezialfinanzierung werden Mittel zur Erfüllung bestimmter öffentlicher Aufgaben zweckgebunden. Spezialfinanzierungen werden dem Fremdkapital zugeordnet, wenn die Rechtsgrundlage nicht geändert werden kann oder die Rechtsgrundlage auf übergeordnetem Recht basiert. Die Saldi werden bilanziert.

Passiven

Eigenkapital (EK)

Spezialfinanzierungen im EK

Mit einer Spezialfinanzierung werden Mittel zur Erfüllung bestimmter öffentlicher Aufgaben zweckgebunden. Spezialfinanzierungen werden dem Eigenkapital zugeordnet, wenn für sie die Rechtsgrundlage geändert werden kann oder die Rechtsgrundlage zwar auf übergeordnetem Recht basiert, dieses aber dem eigenen Gemeinwesen einen erheblichen Gestaltungsspielraum offen lässt. Die Saldi werden bilanziert.

Finanzpolitische Reserven

Reserven sind für bestimmte Zwecke gebundenes Eigenkapital. Der Kanton Zug verfügt zurzeit über keine finanzpolitischen Reserven.

Bilanzüberschuss/-fehlbetrag

Das Jahresergebnis der Erfolgsrechnung wird im Konto Bilanzüberschuss/-fehlbetrag verbucht.

7 Eigenkapitalnachweis

In Franken	Per 31.12.2019	Erhöhung	Reduktion	Per 31.12.2020
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital				
Spezialfinanzierung Strassenbau	214'539'479		-9'318'806	205'220'672
Spezialfinanzierung Deponienachsorge	1'352'110	88'875		1'440'985
Spezialfinanzierung Parkraumbewirtschaftung	3'969'808		-98'872	3'870'936
Total Spezialfinanzierungen im Eigenkapital ¹⁾	219'861'397	88'875	-9'417'678	210'532'593
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag				
Kumulierte Ergebnisse	794'676'283	285'459'329		1'080'135'612
Total Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	794'676'283	285'459'329		1'080'135'612
Total Eigenkapital (EK)	1'014'537'680	285'548'204	-9'417'678	1'290'668'205

¹⁾ Die Erhöhung und Reduktion bei den jeweiligen Spezialfinanzierungen im Eigenkapital zeigen die Ausgleichsbuchung gegenüber den Bilanzkonten per 31. Dezember. Die Erfolgsrechnungen zu den Spezialfinanzierungen finden sich in der Institutionellen Gliederung der Baudirektion unter den Nummern 3030 (Strassenbau), 3051 (Deponienachsorge) und 3061 (Parkraumbewirtschaftung).

8 Rückstellungsspiegel

In Franken	Per 31.12.2019	Erhöhung	Reduktion	Verwendung ¹⁾	Per 31.12.2020
Kurzfristige Rückstellungen					
Rückstellungen Mehrleistungen Personal	10'287'492	1'370'465	-634'393		11'023'564
Rückstellungen übrige betriebliche Tätigkeiten	82'845	216'848	-27'233	-55'613	216'848
Rückstellungen Vorsorgeverpflichtungen	1'110'000	1'186'121		-1'313'121	983'000

Anhang zur Jahresrechnung

In Franken	Per 31.12.2019	Erhöhung	Reduktion	Verwendung ¹⁾	Per 31.12.2020
Übrige kurzfristige Rückstellungen	117'327	190'000			307'327
Langfristige Rückstellungen					
Langfristige Rückstellungen Überbrückungsrenten	1'177'000	6'000			1'183'000
Total Rückstellungen	12'774'664	2'969'434	-661'626	-1'368'733	13'713'739

¹⁾ Zeigt den im Berichtsjahr verwendeten Anteil der Rückstellung des Vorjahres

Kommentar

- «Rückstellungen Mehrleistungen Personal»: Aufgelaufene Ferien- und Zeitsaldos der Mitarbeitenden per 31.12.
- «Rückstellung übrige betriebliche Tätigkeiten»: Kostenübernahmegarantie IVSE Sonderpädagogik. Aus der Rückstellung 2019 wurde 55 613 Franken für einen Vergleich ausbezahlt
- «Rückstellungen Vorsorgeverpflichtungen»: Überbrückungsrenten für das Jahr 2021. 2020 wurden Überbrückungsrenten von 1 313 121 Franken ausbezahlt
- «Übrigen kurzfristigen Rückstellungen»: Rentenrückforderung einer Versicherungsgesellschaft, Schlussrechnung für Wartungsarbeiten und Rückforderung wirtschaftlicher Sozialhilfe
- «Langfristigen Rückstellungen Überbrückungsrenten»: Anteil der Überbrückungsrenten ab 2022

9 Beteiligungsspiegel

In Franken	Rechtsform	Gesellschafts- kapital	Beteiligungs- quote in %	Wert- berichtigungen	Buchwert 31.12.2020	Ausschüttung an Kanton
Finanzvermögen (FV)						
Centralschweizerische Kraftwerke AG, 14'000 Namen	AG	2'970'126	0.24	-14'000	4'200'000	42'000
Wasserwerke Zug AG, 2'500 Namen	AG	5'000'000	5.00		34'562'500	825'000
Total Beteiligungen Finanzvermögen (FV)				-14'000	38'762'500	867'000
Verwaltungsvermögen (VV)						
Zugerland Verkehrsbetriebe AG, 13'056 Namen	AG	9'600'000	68.00		1	
Zuger Kantonalbank, 144'144 Namen	AG nach öffentlichem Recht	144'144'000	50.00		72'072'000	34'889'800
Schweizer Salinen AG, 80 Namen	AG	11'164'000	0.72		1	80'000
Schiffahrtsgesellschaft für den Zugersee AG, 201 Namen	AG	1'450'000	1.39		1	
SelFin Invest AG, 72 Namen	AG	10'000'000	0.72		1	7'200
TMF Extraktionswerk AG, 39 Namen	AG	1'200'000	0.98		1	
Zuger Kantonsspital AG, 9'900 Namen	AG	10'000'000	99.00		1	
InNET Monitoring AG, 200 Namen	AG	1'200'000	16.67		1	
Parkleitsystem Zug AG, 5'600 Namen	AG	413'900	13.53	-1'300	17'700	
Schweizerische Nationalbank, 400 Namen	Spezialgesetz- liche AG	25'000'000	0.40		1	6'000
BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU, 3 AS	Genossen- schaft	1'956'500	0.15		1	60
Schweiz. Gesellschaft für Hotelkredit SGH, 50 AS	Genossen- schaft	28'382'000	0.09		1	
Schweizer Reisekasse (Reka) Genossen- schaft, 4 AS	Genossen- schaft	506'000	0.20		1	

Anhang zur Jahresrechnung

In Franken	Rechtsform	Gesellschafts- kapital	Beteiligungs- quote in %	Wert- berichtigungen	Buchwert 31.12.2020	Ausschüttung an Kanton
Axpo Holding AG, 323'166 Namen	AG	370'000'000	0.87		1	694'807
VIACAR AG, 50 Namen	AG	250'000	20.00		1	5'000
TRIAPLUS AG, 1300 Namen Kategorie A	AG	4'000'000	65.00		1	
TRIAPLUS AG, 500 Namen Kategorie B	AG	1'000'000	25.00		1	
Cantosana AG, 42 Namen	AG	132'400	3.17		1	
eOperations Schweiz AG, 1 Namen	AG	100'000	0.10		1	
Molkereigenossenschaft Hütten, 1 AS	Genossen- schaft	102'000 1)	0.98		1	25
Bootshafengenossenschaft Zug, 1 AS	Genossen- schaft	172'500 1)	0.29		500	
Total Beteiligungen Verwaltungsvermögen (VV)				-1'300	72'090'218	35'682'892

1) Gesellschaftskapital per 31.12.2019

Die Bilanzierung der Beteiligung an der Zuger Kantonalbank erfolgt zum Nominalwert. Die Beteiligung an der Parkleitsystem Zug AG wird jährlich mit 10 Prozent über die Spezialfinanzierung Parkraumbewirtschaftung abgeschrieben. Der Buchwert der Beteiligung an der Bootshafengenossenschaft Zug entspricht dem Beschaffungswert 2020. Alle weiteren Beteiligungen sind auf einen Erinnerungsfranken abgeschrieben.

10 Anlagespiegel

In Franken	Bilanz per 31.12.2019	Zugänge	Abgänge	Ordentliche Abschreib.	Zusätzliche Abschreib.	Bilanz per 31.12.2020
Sachanlagen Verwaltungsvermögen						
Grundstücke VV	17'466'000					17'466'000
Strassen/Verkehrswege	24'627'000	1'653'229		-2'925'148		23'355'081
Strassenbau Spezialfinanzierung		34'797'055		-34'797'055		
Wasserbau	7'708'000	1'095'329		-990'700		7'812'629
Übrige Tiefbauten	1'341'000	43'655		-168'900		1'215'755
Hochbauten	254'330'000	10'807'838		-14'758'155	-3'000'000	247'379'683
Waldungen	79'000					79'000
Mobilien	7'652'000	2'968'835	-10'620	-2'249'100		8'361'115
Informatik (Infrastruktur/Anwendungen)	11'903'000	8'364'712	-175'761	-13'609'440		6'482'511
Total Sachanlagen VV	325'106'000	59'730'653	-186'381	-69'498'498	-3'000'000	312'151'774
Darlehen Verwaltungsvermögen						
Darlehen an öffentliche Unternehmungen						
Darlehen an private Unternehmungen	22'010'251	1'595'705	-5'695'870			17'910'086
Darlehen private Organisationen ohne Erwerbszweck	450'000		-50'000			400'000
Darlehen an private Haushalte	1'927'999	389'400	-296'236			2'021'163
Total Darlehen VV	24'388'250	1'985'105	-6'042'106			20'331'248

Anhang zur Jahresrechnung

In Franken	Bilanz per 31.12.2019	Zugänge	Abgänge	Ordentliche Abschreib.	Zusätzliche Abschreib.	Bilanz per 31.12.2020
Investitionsbeiträge						
Investitionsbeiträge an Bund	17'465'000	6'149'760		-2'369'600		21'245'160
Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	732'000			-91'500		640'500
Investitionsbeiträge an Gemeinden/-zweckverbände	9'643'000	612'353		-1'224'100		9'031'253
Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	29'105'001	830'228		-3'638'300		26'296'929
Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	3'656'000	728'905		-335'995		4'048'910
Investitionsbeiträge an private Org. ohne Erwerbszweck	16'336'000	1'054'370		-2'074'100		15'316'270
Investitionsbeiträge an private Haushalte	6'755'000	256'486		-756'510		6'254'976
Total Investitionsbeiträge	83'692'001	9'632'102		-10'490'105		82'833'998
In Franken	Bilanz per 31.12.2019	Zugänge	Abgänge	Wertaufholung	Wertverlust	Bilanz per 31.12.2020
Vorräte und Anlagen im Finanzvermögen						
Handelswaren	1'060'172	73'239	-35'324			1'098'087
Grundstücke FV	87'761'749	1'650 ¹⁾	-12'851 ²⁾	2'893'332		90'643'880
Total Vorräte und Anlagen im Finanzvermögen	88'821'920	74'889	-48'175	2'893'332		91'741'967

¹⁾ Die Spalte Zugänge enthält eine Umgliederung vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen (1650 Franken)

²⁾ Die Spalte Abgänge enthält eine Umgliederung vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen (1 Franken)

Bewertungsgrundsätze (§ 13 Finanzhaushaltsgesetz vom 31. August 2006; BGS 611.1)

Die Positionen des **Verwaltungsvermögens** werden zu Anschaffungs- oder Erstellungswerten abzüglich der Abschreibungen bilanziert. Positionen ohne Abschreibungen höchstens zum Anschaffungswert, unter Berücksichtigung allfälliger Wertberichtigungen. Beteiligungen höchstens zum Nominalwert. Überträge vom Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen erfolgen zum Restbuchwert.

Die Positionen des **Finanzvermögens** werden beim Erstzugang zum Anschaffungswert bilanziert. Folgebewertungen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzstichtag, wobei Grundstücke sowie Anlagen ohne Kurswert mindestens alle zehn Jahre neu bewertet und entsprechend wertberichtigt werden müssen. Wertberichtigungen von Positionen im Finanzvermögen erfolgen über die Erfolgsrechnung. Überträge vom Finanzvermögen in das Verwaltungsvermögen erfolgen zum Buchwert.

Bei absehbarer dauerhafter Wertminderung von Positionen des Finanz- und des Verwaltungsvermögens hat die Wertberichtigung im laufenden Rechnungsjahr zu erfolgen.

Abschreibungsmethode (§ 14 Finanzhaushaltsgesetz vom 31. August 2006; BGS 611.1)

Das Verwaltungsvermögen wird ab Nutzungsbeginn linear abgeschrieben. Die Abschreibungssätze pro Jahr sind wie folgt festgelegt: 2,5 Prozent für Tiefbauten, 3,0 Prozent für Hochbauten, 3,0 Prozent für Investitionsbeiträge, 12,5 Prozent für Mobilien, 20,0 Prozent für Immaterielle Anlagen und 33,3 Prozent für Informatikmittel.

11 Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel sind Tatbestände aufgeführt, aus denen sich in Zukunft eine wesentliche Verpflichtung des Gemeinwesens ergeben kann.

Anhang zur Jahresrechnung

Bezeichnung	Stand per 31.12.2019	Stand per 31.12.2020
Bürgschaft		
Verpflichtungen der Zugerland Verkehrsbetriebe AG im Zusammenhang mit der Erstellung des neuen Hauptstützpunkts auf dem Areal An der Aa in Zug gemäss Kantonsratsbeschluss vom 7. März 2019 (BGS 1021.005)	116,2 Mio.	116,2 Mio.
Bürgschaft zur Sicherung von Bankkrediten an qualifizierte Start-up-Unternehmen (COVID-19-Startup-Bürgschaft) gemäss Kantonsratsbeschluss vom 27. August 2020 (BGS 613.14) 2020 wurden 38 Bürgschaften mit einem Gesamtvolumen von 12,7 Millionen Franken gewährt, wovon 35 Prozent zu verbürgen sind.		max. 5 Mio.
Spezialgesetzliche Haftung für Verbindlichkeiten Dritter		
Staatsgarantie für die Kantonalbank gemäss § 3 Abs. 1 des Gesetzes über die Zuger Kantonalbank vom 29. November 2018 (BGS 651.1)		
Sozialversicherungen: Haftung für bundesrechtliche Aufgaben nach Art. 78 des Bundesgesetzes über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts vom 6. Oktober 2000 (ATSG; SR 830.1), Art. 70 des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung vom 20. Dezember 1946 (AHVG; SR 831.10), Art. 66 des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung vom 19. Juni 1959 (IVG; SR 831.20) i.V.m. Art. 70 AHVG, Art. 21 Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Erwerbsersatz für Dienstleistenden und bei Mutterschaft vom 25. September 1952 (Erwerbsersatzgesetz, EOG; SR 834.1) i.V.m. Art. 70 AHVG und Art. 25 des Bundesgesetzes über die Familienzulagen in der Landwirtschaft vom 20. Juni 1952 (FLG; SR 836.1) i.V.m. Art. 78 ATSG und Art. 70 AHVG. Die Haftung für die Durchführung des Bundesgesetzes über die Ergänzungsleistungen zur Alters- Hinterlassenen- und Invalidenversicherung vom 6. Oktober 2006 (ELG; SR 831.30) richtet sich gemäss Art. 25 ELG nach kantonalem Recht. Die Haftung für Familienzulagen vom 24. März 2006 (Familienzulagengesetz, FamZG; SR 836.2) richtet sich gemäss Art. 1 2. Satz ATSG ebenfalls nach kantonalem Recht.		
Landwirtschaft: Haftung für Kreditverluste bei Betriebshilfedarlehen und Investitionskrediten gemäss Art. 86 Abs. 1 und 2 sowie Art. 111 des Bundesgesetzes über die Landwirtschaft (LwG; SR 910.1). Die gesprochenen Kredite sind mit Grundpfand abgesichert.		
Handelsregister: Ausfallhaftung gemäss Art. 928 OR.		
Ausservertragliche Haftung mit Schadenersatzforderung		
Pendente Fälle, welche über die kantonale Haftpflichtversicherung abgedeckt sind. Pro effektivem Haftungsfall besteht für den Kanton ein Selbstbehalt von mindestens 5000 Franken oder maximal zehn Prozent pro Fall (bis maximal 50 000 Franken über alle Ereignisse pro Kalenderjahr)	9 Fälle	7 Fälle
Weitere Eventualverpflichtungen		
Sozialamt: Mitarbeiterforderung aus Lohnklage	115 000 Fr.	--
Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz: Personalrechtliches Verfahren	170 000 Fr.	--
Kaufmännisches Bildungs- und Beratungszentrum Personalrechtliches Verfahren		220 000 Fr.
Amt für Gesundheit Beschwerde gegen ablehnenden Entscheid Krankenversicherung, Zulassung zur Tätigkeit der obligatorischen Krankenpflegeversicherung; Verfügung Gesundheitsdirektion, Amt für Gesundheit des Kantons Zug vom 5.11.2019. Der Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts steht noch aus.	8000 Fr.	--
Amt für Gesundheit Personalrechtliches Verfahren		Betrag nicht bekannt
Kreditausfallgarantie zugunsten der Zuger Kantonalbank und weiterer Banken im Kanton Zug infolge des Coronavirus (COVID-19-Kreditausfallgarantie) gemäss Kantonsratsbeschluss vom 27. August 2020 (BGS 613.13) im Umfang von maximal 85 Millionen Franken. 2020 wurden keine Kreditausfallgarantien geleistet. Es werden auch künftig keine Garantien geleistet, denn die Verordnung über eine Kreditausfallgarantie zugunsten der Zuger Kantonalbank und weiteren Banken im Kanton Zug in Folge des Coronavirus (COVID-19-Kreditausfallgarantie-Verordnung) vom 5. Mai 2020 (BGS 612.16), aufgrund welcher die Garantien hätten geleistet werden können, wurde per 30. September 2020 ausser Kraft gesetzt.		
Kantons- und Bundessteuern Es besteht jederzeit das Risiko, dass bereits veranlagte und bezahlte Steuern zurückgezahlt werden müssen. Bei bereits bezahlten definitiven Forderungen kann dies etwa bei internationalen Verständigungsverfahren oder Schiedsgerichtsurteilen gemäss den einschlägigen Doppelbesteuerungsabkommen und internationalen Verträgen oder bei nachträglicher Feststellung einer verfassungsrechtlich unzulässigen interkantonalen Doppelbesteuerung der Fall sein. Bei bezahlten provisorischen Forderungen kann die definitive Forderung ausserdem tiefer ausfallen und eine Rückzahlungspflicht des Kantons auslösen, wenn im Laufe des Veranlagungsprozesses oder der darauf folgenden Rechtsmittelverfahren neue steuermindernde Erkenntnisse zugunsten der betroffenen natürlichen oder juristischen Person bekannt werden. Die Aufzählung der Risiken ist nicht abschliessend. Das Gesamtrisiko lässt sich mangels Vorhersehbarkeit der Fälle und der Tragweite pro Einzelfall nicht quantifizieren.		

Anhang zur Jahresrechnung

Bezeichnung	Stand per 31.12.2019	Stand per 31.12.2020
<p>Verrechnungssteuer</p> <p>Die Auszahlung des Anteils des Kantons an der Verrechnungssteuer erfolgt nach der vereinnahmten Methode (Kassenprinzip: Ein- und Ausgaben im Rechnungsjahr ohne Berücksichtigung von Abgrenzungen und Rückstellungen). Die Rückforderungsfrist für juristische und natürliche Personen beträgt drei Jahre. Die Kantone, welche die Rückforderungen der natürlichen Personen im Rahmen der Steuerveranlagung bearbeiten, haben gegenüber dem Bund eine Rückforderungsfrist von fünf Jahren. Aufgrund der Negativzinssituation ist nicht auszuschliessen, dass die Unternehmen und die Kantone mit der Rückforderung der ihnen zustehenden Beträge beim Bund in den vergangenen zwei bis drei Jahren eher zurückhaltend waren und in den kommenden Jahren – innerhalb der Verjährungsfrist – höhere Rückforderungen auch für frühere Jahre geltend machen. Der Bund trägt diesem Risiko mit einer zusätzlichen Rückstellung Rechnung. Möglicherweise haben die Kantone und somit auch der Kanton Zug in den vergangenen Jahren tendenziell zu hohe Kantonsanteile ausbezahlt erhalten, weil diese Auszahlungen nicht von den Rückstellungsbildungen des Bundes betroffen sind.</p>		
<p>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</p> <p>Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2020 liegt bei 109,6 Prozent (Vorjahr 108,1 Prozent). Somit besteht eine Überdeckung in Höhe von 401,1 Millionen Franken. Der Kanton und die angeschlossenen Arbeitgebenden leisten weiterhin einen Umlagebeitrag bis zum Erreichen der Vollkapitalisierung. Der Umlagebeitrag liegt für das Jahr 2021 bei 1,50 Prozent.</p> <p>Die Zuger Pensionskasse wird im System der Teilkapitalisierung geführt (§ 3 Abs. 1 des Pensionskassengesetzes vom 29. August 2013, BGS 154.31). Für den Teil zwischen dem Ausgangsdeckungsgrad von 84 Prozent und dem globalen Deckungsgrad von 100 Prozent besteht eine Staatsgarantie des Kantons Zug und der Gemeinden. Gemäss § 5 Absatz 2 des Pensionskassengesetzes stellen die Gemeinden die Garantie für den jeweils auf ihre Destinatäre entfallenden Teil der Verpflichtungen sowie für die ihnen wirtschaftlich eng verbundenen Anschlüsse. Der Kanton stellt die Garantie für die übrigen Destinatäre. Allfällige Sanierungsmaßnahmen sind gemäss § 3 Abs. 2 Pensionskassengesetz erst bei Unterschreiten des Ausgangsdeckungsgrads von 84 Prozent zu ergreifen.</p>		
Beitragsrechnung der Pensionskasse für Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge	4,06 Mio.	4,2 Mio.

12 Zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der finanziellen Risiken von Bedeutung sind

12.1 Leasingverbindlichkeiten

– Finanzierungs-Leasing
Keine.

– Operatives Leasing
Diverse Ämter sind im Besitz von Büromaschinen (z. B. Multifunktionsgeräten).

12.2 Gesamtbetrag, der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Null.

12.3 Informationen zu Bilanzbereinigungen

Keine.

12.4 Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Keine.

12.5 Eventualforderungen

– Richterliche Behörden

Ersatzforderungen aus Strafverfahren gemäss Art. 71 StGB. Zurzeit bestehen in drei Fällen Ersatzforderungen. Diese werden in der Jahresrechnung nicht verbucht, weil völlig offen ist, ob und wann sie erhältlich gemacht werden können. Falls etwas eingeht, muss der Betrag unter Umständen zunächst zugunsten der Geschädigten verwendet werden bzw. ist danach hälftig mit dem Bund zu teilen.

Betrag: 553 000 Franken.

– Kantons- und Bundessteuern

Es besteht jederzeit die Chance, dass Steuern für vergangene Jahre nachträglich in Rechnung gestellt oder erhöht werden können. Bei bereits bezahlten definitiven Forderungen kann dies etwa bei internationalen Verständigungsverfahren oder Schiedsgerichtsurteilen gemäss den einschlägigen Doppelbesteuerungsabkommen und internationalen Verträgen der Fall sein. Bei bezahlten provisorischen Forderungen kann die definitive Forderung ausserdem höher ausfallen und zusätzliche Zahlungspflichten zu Gunsten des Kantons auslösen, wenn im Laufe des Veranlagungsprozesses oder der darauf folgenden Rechtsmittelverfahren neue steuererhöhende Erkenntnisse zu Lasten der betroffenen natürlichen oder juristischen Person bekannt werden. Die Aufzählung der Eventualforderungen ist nicht abschliessend. Ein Gesamtbetrag lässt sich mangels Vorhersehbarkeit der Fälle und der Tragweite pro Einzelfall nicht quantifizieren.

13 Risikosituation und -management

Für die kantonale Verwaltung besteht seit 2018 ein Risikoinventar mit Risikoidentifikation (vollständige Auflistung der wesentlichen Risiken), Risikobewertung (Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung) sowie Risikosteuerung (Bewältigungsmassnahmen), welches der Regierungsrat im April 2019 genehmigt hat.

Zudem besteht ein Inventar über Versicherungsrisiken, welches 2019 aktualisiert wurde. Es handelt sich dabei um eine Erhebung derjenigen Risiken, welche entweder «versicherbar» bzw. «nicht versicherbar» sind. Dabei wurden alle genannten Risiken nach ihrer finanziellen Auswirkung und Eintrittswahrscheinlichkeit beurteilt.

Die Finanzverwaltung verfügt im Bereich der eigenen Finanzrisiken über ein internes Kontrollsystem (IKS). Es liegen Hilfsmittel vor für die Erfassung, Bewertung und Bewältigung der entsprechenden Risiken.

14 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Gemäss Mitteilung der Eidgenössischen Finanzverwaltung EFV vom 2. Februar 2021 ist beim Bund ein Buchungsfehler passiert, wodurch der Kantonsanteil 2020 an der Verrechnungssteuer für alle Kantone falsch berechnet und mitgeteilt wurde. Der Kanton Zug wird anstelle des verbuchten Betrages von 5 754 930 Franken den Betrag von 4 764 170 Franken erhalten. Der Saldo der Kostenstelle 5068 (Bundessteuern) ist daher um 990 760 Franken zu hoch.

15 Status und Abrechnung von Verpflichtungskrediten

Rahmenkredite: Status offen

Nummer	Bezeichnung	Genehmigt am	Kredit gemäss KRB	Bruttobetachtung		Nettobetachtung			Rechnung 2020
				Ist-Ausgaben kumuliert	Restbetrag	Geschätzte Ausgaben-Einnahmen	Ist-Saldo (Ausgaben-Einnahmen)	Restbedarf	
20	Volkswirtschaftsdirektion								
VD0008R	Umsetzung 1. Phase 2016-21 Massnahmenplan Ammoniak	28.01.16	3'761'000	1'759'870	2'001'130	1'190'000	372'621	817'379	
	Total zugewiesene Objektkredite			226'112			226'112		26'515
	Beiträge zu Lasten Erfolgsrechnung			1'533'758			146'509		48'177
30	Baudirektion								
BD0006R	Bodensanierung Nachfolgeschäden Nationalstrassen	22.05.14	1'700'000	1'200'222	499'778	598'566	598'566	0	
	Total zugewiesene Objektkredite			1'200'222			598'566		19'333
BD0011R	Wohnbau- und Wohneigentumsförderung WFG 1992	26.03.92 27.08.92 30.01.03	20'000'000	15'760'390	4'239'610	20'000'000	15'760'390	4'239'610	
	Beiträge zu Lasten Erfolgsrechnung			15'760'390			15'760'390		239'787
BD0012R	Förderung von preisgünstigem Wohnraum 2003/2010	30.01.03 06.05.10	48'900'000	20'766'328	28'133'672	48'900'000	19'926'328	28'973'672	
	Total zugewiesene Objektkredite			1'516'000			676'000		
	Beiträge zu Lasten Erfolgsrechnung			19'250'328			19'250'328		2'320'969
BD0013R	Darlehen Wohnraumförderung WFG 2010	06.05.10	36'000'000	1'865'000	34'135'000	10'000'000	865'000	9'135'000	
	Total zugewiesene Objektkredite			1'865'000			865'000		
BD0014R	Förderung von alternativen Wohnformen	06.05.10	500'000	95'000	405'000	500'000	95'000	405'000	
	Total zugewiesene Objektkredite			95'000			95'000		
BD0016R	Planung und Projektierung Bahnprojekte (Nettokredit)	31.03.11	5'500'000			2'500'000	435'282	2'064'718	
	Total zugewiesene Objektkredite		5'500'000				435'282		
BD0017R	Bahnbau (Nettokredit)	31.03.11	2'500'000			900'000	34'926	865'074	
	Total zugewiesene Objektkredite		2'500'000				34'926		
TB0002R	Strassenbauprogramm 2004-2014 (Nettokredit)	18.12.03 30.09.10	248'000'000			147'000'000	146'323'617	676'383	
	Total zugewiesene Objektkredite						146'323'617		69'000
TB0004R	Planung und Bau «Umfahrung Cham-Hünenberg»	01.06.06 07.07.11	230'000'000	22'328'776	207'671'224	195'000'000	22'297'908	172'702'092	
	Total zugewiesene Objektkredite		195'000'000	22'328'776			22'297'908		1'247'938
TB0007R	Strassenbauprogramm 2014-22, erstreckt bis 2026 (Nettokredit)	28.08.14	216'000'000			216'000'000	48'334'912	167'665'088	
	Total zugewiesene Objektkredite		51'864'635				48'334'912		14'688'745

Anhang zur Jahresrechnung

50 Finanzdirektion									
FD0001R	COVID-19-Härtefälle	17.12.20	81'100'000	0	81'100'000	81'100'000	0	81'100'000	
	Total zugewiesene Objektkredite								
	Beiträge zu Lasten Erfolgsrechnung								
Rahmenkredite: Status abgeschlossen									
				Bruttobetrachtung		Nettobetrachtung			
Nummer	Bezeichnung	Genehmigt am	Kredit gemäss KRB	Ist-Ausgaben kumuliert	Restbetrag	Geschätzte Ausgaben-Einnahmen	Ist-Saldo (Ausgaben-Einnahmen)	Restbedarf	Rechnung 2020
30 Baudirektion									
BD0004R	Förderung Massnahmen für geringeren Energiebedarf	26.01.12	10'000'000	9'894'755	105'245		8'512'655		41'800
	Total zugewiesene Objektkredite								
BD0005R	Aufnahme Sachplan Übertragungsleitung Elektrizität	22.05.14	1'000'000	595'373	404'627		595'373		9'570
	Total zugewiesene Objektkredite								
Rahmenkredite: Status separate Genehmigung ¹⁾									
				Bruttobetrachtung		Nettobetrachtung			
Nummer	Bezeichnung	Genehmigt am	Kredit gemäss KRB	Ist-Ausgaben kumuliert	Restbetrag	Geschätzte Ausgaben-Einnahmen	Ist-Saldo (Ausgaben-Einnahmen)	Restbedarf	Rechnung 2020
30 Baudirektion									
BD0015R	Vorfinanzierung von Bahnprojekten	26.11.09	400'000'000	12'600'000	387'400'000		0		
	Total zugewiesene Objektkredite		16'000'000	12'600'000					
Objektkredite: Status offen									
				Bruttobetrachtung		Nettobetrachtung			
Nummer	Bezeichnung	Genehmigt am	Kredit gemäss KRB	Ist-Ausgaben kumuliert	Restbetrag	Geschätzte Ausgaben-Einnahmen	Ist-Saldo (Ausgaben-Einnahmen)	Restbedarf	Rechnung 2020
15 Direktion des Innern									
1580 Amt für Denkmalpflege und Archäologie									
1580.0001	Archäologische Rettungsgrabung Cham-Alpenblick II (Erfolgsrechnung)	26.03.09	4'270'000	3'945'864	324'136	3'651'943	3'327'807	324'136	76'049
30 Baudirektion									
3020 Tiefbauamt									
3020.0016	Renaturierung Tobelbach, Gemeinde Cham	29.08.13	8'500'000	3'694'207	4'805'793	6'000'000	1'827'909	4'172'091	17'147
3020.0017	Ausbau Littibach, Baar	29.08.13	5'200'000	2'980'018	2'219'982	1'835'254	1'835'254	0	
3020.0026	Ausbau Hinterburgmüllibach, Neuheim	07.03.19	2'300'000	1'677'465	622'535	1'200'000	987'469	212'531	856'228
3020.0147	Planung, Landerwerb und Bau «Tangente Zug/Baar»	28.05.09	201'000'000	126'924'308	74'075'692	140'000'000	123'677'890	16'322'110	20'444'602

Anhang zur Jahresrechnung

Nummer	Bezeichnung	Genehmigt am	Kredit gemäss KRB	Bruttobetachtung		Nettobetachtung			Rechnung 2020
				Ist-Ausgaben kumuliert	Restbetrag	Geschätzte Ausgaben-Einnahmen	Ist-Saldo (Ausgaben-Einnahmen)	Restbedarf	
3060	Hochbauamt								
3060.0001	Sanierung Hofstr. 15, Zug	24.02.05	3'110'000	158'544	2'951'456	200'000	158'544	41'456	
3060.0105	Realisierung Labor u. Verw.gebäude AVS Steinhausen	20.02.14	22'232'000	21'957'502	274'498	21'970'000	21'957'502	12'498	224'215
3060.0106	Landerwerb und Realisierung Neu- und Umbauten KSM	28.08.14	110'700'000	105'082'942	5'617'058	106'305'000	105'082'942	1'222'058	724'735
3060.0115	Planungskredit Fokus (VZ3/ZVB)	03.05.12	33'500'000	13'529'762	19'970'238	30'000'000	13'529'762	16'470'238	1'222'213
3060.0120	Dreifachsporthalle für die Kantonsschule Zug	29.01.15	18'700'000	17'809'723	890'277	14'809'723	14'809'723	0	6'769
3060.0138	Instandsetzung und Erweiterung AZ Schönau, Cham	26.10.17	12'822'000	9'631'230	3'190'770	12'320'000	9'631'230	2'688'770	5'949'936
3060.0151	Investitionsbeitrag neuer Hauptstützpunkt ZVB AG	07.03.19	94'200'000		94'200'000	94'200'000		94'200'000	
3060.0160	Planung der Instandsetzung und eines Neubaus an der Hofstrasse 15, Zug	25.06.20	6'000'000	128'600	5'871'400	6'000'000	128'600	5'871'400	128'600
3060.0162	Instandsetzung und Umbau Theilerhaus, Hofstrasse, Zug	29.11.18	11'070'000	10'143'437	926'563	11'070'000	10'143'437	926'563	503'764
3060.0164	Planung Ersatzneubau Durchgangsstation, Zugstrasse 52, Steinhausen	26.09.19	1'780'000	297'648	1'482'352	1'780'000	287'660	1'492'340	287'660
3060.0176	Mieterausbau Rettungsdienst u. Verwaltung Neubau Areal An der Aa, Zug	07.03.19	26'200'000		26'200'000	26'200'000		26'200'000	
3060.0191	Darlehen an ZVB für Neubau Rettungsdienst und Verwaltung	07.03.19	73'100'000		73'100'000	73'100'000		73'100'000	
3081	Amt für Raum u. Verkehr								
3081.0006	Hochspannungsleitung, Entschädigung	08.05.08	2'030'000	1'978'509	51'491	2'030'000	1'319'006	710'994	22'000
3081.0026	S-Bahn Haltestelle Steinhausen Rigiblick	25.08.11	11'620'000	6'841'472	4'778'528	5'300'000	4'943'672	356'328	
35	Sicherheitsdirektion								
3590	Zuger Polizei								
3590.0044	Funkerschliessung mit Polycom	03.05.12	19'200'000	17'627'873	1'572'127	13'636'219	13'636'219	0	426'339

Objektkredite: Status abgeschlossen

Nummer	Bezeichnung	Genehmigt am	Kredit gemäss KRB	Bruttobetachtung		Nettobetachtung			Rechnung 2020
				Ist-Ausgaben kumuliert	Restbetrag	Geschätzte Ausgaben-Einnahmen	Ist-Saldo (Ausgaben-Einnahmen)	Restbedarf	
20	Volkswirtschaftsdirektion								
2011	Amt für Berufsbildung								
	Beitrag an die Aufbaukosten des OYM-Colleges (Erfolgsrechnung)	27.06.19	1'000'000	1'000'000	0		1'000'000		
30	Baudirektion								
3060	Hochbauamt								
3060.0119	Planung und Realisierung Schulraumprovisorium KSZ	26.06.14	9'798'000	8'084'654	1'713'346		8'084'654		
3081	Amt für Raum und Verkehr								
3081.0025	Ausbau Strecke Thalwil-Zug/4. TE S-Bahn Zürich	25.08.11	4'000'000	1'455'688	2'544'312		1'452'437		

Anhang zur Jahresrechnung

40	Gesundheitsdirektion								
4000	Direktionssekretariat								
4000.0001	Psychiatriekonkordat: Libe- rierung Aktienkapital	17.03.16	2'850'000	2'850'000	0		2'850'000		
Objektkredite: Status separate Genehmigung ¹⁾									
				Bruttobetachtung		Nettobetachtung			
Nummer	Bezeichnung	Genehmigt am	Kredit gemäss KRB	Ist-Ausgaben kumuliert	Restbetrag	Geschätzte Ausgaben-Einnahmen	Ist-Saldo (Ausgaben-Einnahmen)	Restbedarf	Rechnung 2020
30	Baudirektion								
3020	Tiefbauamt								
3020.0045	öV-Feinverteiler Unterführung Sumpf	24.11.11	30'800'000	19'452'309	11'347'691		10'476'627		
3060	Hochbauamt								
3060.0117	Planung und Realisierung Trakt 5 am GIBZ	29.08.13	25'710'000	18'208'701	7'501'299	18'208'701	18'208'701	0	118'315
3060.0150	Kauf Chamau/Bauliche Massnahmen Chamau u. Schluetch	29.08.13	24'525'000	23'170'311	1'354'689		23'094'711		

¹⁾ vgl. § 28 Abs. 8 Bst. b FHG

Nachweis Investitionsrechnung 2020	
Nettoausgaben Rahmenkredite	18'711'834
- Aufwand Erfolgsrechnung (VD0008R, BD0011R, BD0012R)	-2'608'933
Nettoausgaben Objektkredite	31'008'572
- Aufwand Erfolgsrechnung (1580.0001)	-76'049
Budgetkredite	18'084'449
Total Nachweis Investitionsrechnung 2020	65'119'873
Investitionsrechnung 2020	65'119'873

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten

Pädagogische Hochschule Zug

Strafvollzugsanstalt Bostadel

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Bewältigung der Pandemiesituation mit mehrmaligen Umstellungen in Aus- und Weiterbildung (Präsenzunterricht, Fernunterricht, Halbklassenunterricht und wieder Fernunterricht) prägte das Berichtsjahr. Bei der Digitalisierung der Lehre kamen zahlreiche digitale Tools erstmals zum Einsatz, Dozierende und Studierende bauten ihr Know-How im Bereich E-Learning weiter aus. Auf Grund der ausserordentlichen Situation konnten zahlreiche Strategiprojekte nicht wie geplant umgesetzt werden. Das wichtigste Projekt der Ausbildung – Aufbau eines individuellen und mediengestützten Studienformats – hielt dennoch am ehrgeizigen Zeitplan mit Umsetzung per Studienjahr 2021/22 fest. Auch der Ausbau der Dienstleistungen für das Schulfeld des Kantons Zug und die Entwicklung von Zusatzausbildungen (CAS-Studiengänge) wurden vorangetrieben. Für die Akkreditierung nach Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz (HFKG) erarbeitete die PH Zug den Selbstbeurteilungsbericht. Im Bereich MINT-Förderung ist die Professur Mathematikdidaktik installiert worden, welche Forschung mit Ausbildung, Weiterbildung und Schulpraxis verbindet. Durch die Studie «Schulbarometer» zum Umgang der Schulen mit der COVID-19-Krise erlangte die PH Zug grosse nationale und internationale mediale Aufmerksamkeit. Mit dem vielbeachteten Projekt «Chancen trotz Corona» wurden Kinder mit geringer Unterstützung zu Hause während der herausfordernden Zeit des Fernunterrichts durch Studierende der PH Zug zusätzlich unterstützt.

Lehre in Aus- und Weiterbildung

Die Lehre in der Ausbildung war sehr stark von der COVID-19-Situation geprägt. Im Frühlingssemester galt es nach der Anordnung des Lockdowns, die Lehre auf Fernunterricht umzustellen. Einzig Prüfungen konnten noch vor Ort stattfinden. Die Praktika der Studierenden konnten fortgesetzt werden, es waren jedoch Anpassungen an den Vorgaben notwendig. Die Praktika in der angepassten Form dienen nicht nur der Kompetenzentwicklung der Studierenden, sondern auch der Unterstützung der Kooperationsschulen in der Bewältigung von deren Herausforderungen durch COVID-19. Das Herbstsemester startete zum Schutz der Beteiligten in wöchentlich alternierenden Halbgruppen, bis erneut der Bund die Umstellung auf sehr weitgehenden Fernunterricht verordnete.

Die Auswirkungen der COVID-19-Situation waren auch für die Angebote der Weiterbildung, Dienstleistungen und Beratung bestimmend. Kurse und Beratungen wurden - mit einer kleinen Unterbrechung kurz vor und nach den Sommerferien - auf digitale Formate umgestellt.

Vorbereitung der institutionellen Akkreditierung nach HFKG

Nachdem ein neues Qualitätsmanagement-Konzept verabschiedet und zu einem ersten Bericht geführt wurde, wurden die Arbeiten für die institutionelle Akkreditierung nach HFKG aufgenommen. Unter Beteiligung der Mitarbeitenden und Studierenden erarbeitete die PH Zug den Selbstbeurteilungsbericht für die institutionelle Akkreditierung.

Forschung und Entwicklung mit der Praxis

Das Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie (IBB), das Institut für internationale Zusammenarbeit in Bildungsfragen (IZB) und das Zentrum Mündlichkeit (ZM) akquirierten und führten Projekte über, mit und für die Praxis durch. Dafür warben sie einen bedeutsamen Anteil an Drittmitteln von Bund und anderen Kantonen sowie Stiftungen ein, die kompetitiv vergeben wurden. Das Wissen im Bildungsbereich aus diesen Projekten ist bildungspolitisch, schulpraktisch sowie wissenschaftlich von grosser Bedeutung. Zudem wird ein Beitrag zur Information von Politik, Administration, Praxis, Eltern und breitere Öffentlichkeit zum Erfahrungs- und Know-how-Austausch geleistet. Die Projekte umfassen aktuelle Herausforderungen wie die COVID-19-Pandemie, aber auch die Forschungsschwerpunkte der PH Zug in den Bereichen Migration und Bildung, Internationalisierung im Bildungsbereich, Schulqualität und Schulentwicklung, Ressourcierung und Leadership im Bildungsbereich, bis hin zu didaktischen Fragen des Unterrichts.

Mit den virtuell durchgeführten Tagungen «WELS online» und «Schweizer Innovationsforum für Schulleitende» leistete die PH Zug einen wichtigen Beitrag für den nationalen und internationalen Wissens- und Erfahrungsaustausch von Fach- und Führungskräften des Bildungsbereichs.

Kooperation und Vernetzung

Die Kooperationen und Vernetzungen konnten trotz der pandemiebedingten Beschränkungen für Präsenzveranstaltungen auf allen Ebenen (lokal, national und international) fortgesetzt und vertieft werden. Die bestehenden Kooperationen wurden analysiert, sodass künftig auf Kooperationen mit besonders wichtigen Partnern fokussiert werden kann. Mit dem Departement Informatik der Hochschule Luzern wurde eine Kooperationsvereinbarung für gemeinsame Dienstleistungsangebote im Bereich Digitalisierung unterzeichnet. Zudem wurde die Neugestaltung der Zusammenarbeit mit der PH Luzern auf Ebene der Hochschulleitungen aufgegleist.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Pädagogische Hochschule Zug (PH Zug) bildet Lehrpersonen für den Kindergarten und die Primarstufe aus, bietet bedarfsorientierte Weiter- und Zusatzausbildungen an und erbringt Beratungs- und Dienstleistungen für Schulen, Bildungsfachleute und Dritte. Als Hochschule betreibt sie Forschung und Entwicklung (F&E) in den Bereichen Bildungsmanagement und Bildungsökonomie, Interkulturalität und Bildung sowie Mündlichkeit und Kommunikation in Schule und Unterricht. Die PH Zug sorgt für den Wissenstransfer zwischen Forschung, Lehre und Praxis.

Die folgenden Leistungsgruppen richten sich schwergewichtig nach dem vierfachen Leistungsauftrag für Pädagogische Hochschulen und Fachhochschulen in der Schweiz. Sie betreffen Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen. Die Weiterentwicklung der PH Zug richtet sich nach dem Leitbild und der Strategie 2019-2026, die vom Hochschulrat im Frühjahr 2019 verabschiedet wurden und alle zwei Jahre überprüft werden. In den Zielsetzungen werden die Bezüge zu den Leitthemen im Leitbild (LB 1–5) sowie den strategischen Zielen in der Strategie der PH Zug (SZ 1–5) ausgewiesen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Ausbildung

Anteil an der Rechnung: 5'564'379 Franken (64 %)

- Studiengänge im Bereich Kindergarten und Primarstufe
- Austausch mit Kooperationsschulen im Kanton Zug und Nachbarkantonen
- Stufen- und Facherweiterungsprogramme im Bereich Kindergarten und Primarstufe
- Vorbereitungskurs
- Studierendenaustausch (Mobilität)
- Dienstleistungen wie Referats- und Gutachtertätigkeit, Prüfungsexpertisen für Dritte etc.

Leistungsgruppe 2: Weiterbildung

Anteil an der Rechnung: 1'217'208 Franken (14 %)

- Weiterbildungen und Zusatzausbildungen (CAS, DAS, MAS) in den Bereichen Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie weiteren Schwerpunktbereichen der PH Zug
- Kurse im Bereich schulergänzende Betreuung
- Durchführung von Tagungen
- Dienstleistungen und Beratungen in den Bereichen Schule und Unterricht

Leistungsgruppe 3: Forschung und Entwicklung (F&E)

Anteil an der Rechnung: 1'304'151 Franken (15 %)

- F&E-Projekte in den Schwerpunktbereichen der PH Zug (SNF-Projekte, Auftragsforschung, Praxisforschung und Entwicklungsprojekte)
- Nutzbarmachung von Forschungsergebnissen für die Praxis und die Lehre in Aus- und Weiterbildung an der PH Zug und an weiteren Hochschulen
- Expertinnen- und Expertentätigkeiten (Gutachten, Mitwirkung in Forschungsgremien etc.)
- Dienstleistungen für Dritte (Evaluationen, Beratungen, Konzepte etc.), Durchführung von Tagungen und Kongressen für ein Fachpublikum aus Hochschulen und Praxis

Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen

Anteil an der Rechnung: 608'604 Franken (7 %)

- Fachdidaktische Beratungen für Schulen im Kanton Zug und Beratung für Bildungsfachleute
- Für weitere Dienstleistungen siehe die zugeordneten Aufgaben bei den Leistungsbereichsgruppen Ausbildung, Weiterbildung sowie Forschung & Entwicklung

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz, HFKG) vom 30. September 2015 (SR 414.20)
- Reglement über die Anerkennung von Lehrdiplomen für den Unterricht auf der Primarstufe, der Sekundarstufe I und an Maturitätsschulen vom 28. März 2019
- Interkantonale Fachhochschulvereinbarung (FHV) ab 2005 vom 12. Juni 2003 (BGS 414.302)
- Gesetz über die Pädagogische Hochschule vom 28. Februar 2013 (BGS 414.41)
- Verordnung zum Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.411)
- Verordnung über die Gebühren an der Pädagogischen Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.412)
- Reglement über die Studiengänge der Pädagogischen Hochschule Zug (Studienreglement) vom 14. Juni 2013 (BGS 414.413)

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Pädagogische Hochschule Zug

- Vertrag über die Kooperation zwischen der Pädagogischen Hochschulen Luzern und der Pädagogischen Hochschule Zug vom 11. Oktober 2012 (Erneuerung Vertrag: Rahmenvertrag vom 30. September 2016)
- Strategie 2017-20 der Kammer PH von swissuniversities

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
 Teilweise erreicht
 Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2020		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Wirtschaftlicher Mitteleinsatz	Kostendeckungsgrad von 45 % ist erreicht; Zusatzausbildungen und Dienstleistungen werden kostendeckend angeboten	<input type="radio"/>	
2	Kooperation mit den gemeindlichen Schulen	Kontinuierliche Zusammenarbeit in der Ausbildung, beim Angebot der Weiterbildung, in gemeinsamen Gremien und Projekten	<input type="radio"/>	
3	Pflege von internen und externen Anspruchsgruppen des Kantons. Zug aus Bildung, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur (Leitbild, Leitthema 1 [LB 1])	Regelmässige Treffen der Leitung mit internen Anspruchsgruppen; Regelmässiger Austausch mit kantonalen Anspruchsgruppen durch Mitarbeit in Gremien sowie offene Veranstaltungen der PH Zug	<input type="radio"/>	
4	Umsetzung des Qualitätsmanagements-Konzepts (QM-Konzept) zwecks Qualitätssicherung und -entwicklung (LB 1-5)	Der jährliche QM-Bericht fällt positiv aus; Allfällige Massnahmen und hochschulübergreifende QM-Projekte sind plangemäss umgesetzt.	<input type="radio"/>	
A	Institutionelle Akkreditierung nach HFKG (LB 1 und SZ [strategisches Ziel] 5)	Umsetzung Akkreditierungsprozess gemäss Planung	<input type="radio"/>	
B	Umsetzung der Strategie	Entwicklungsmassnahmen in den Bereichen Digitalisierungsstrategie, Forschungsstrategie	<input checked="" type="radio"/>	Massnahmen konnten aufgrund von Personal- und Fachkräftemangel (Medien/ Informatik) nicht wie gewünscht vorangetrieben werden
C	Personalentwicklung	Durchführung Qualifizierungsangebot unter Teilnahme von Mitarbeitenden der PH Zug	<input type="radio"/>	
Leistungsgruppe 1: Ausbildung				
5	Festigung der Studierendenzahlen	Mindestens 80 Abschlüsse pro Studienjahr	<input type="radio"/>	
6	Qualitativ hochstehendes Ausbildungsangebot: - Positive Kompetenzentwicklung der Studierenden - starker Berufsfeldbezug - hohe Studierendenzufriedenheit - verstärkte Selbststeuerung im Studium	Mindestens je 80 % der Teilnehmenden an der Austrittsbefragung und an der Absolventenbefragung würden wieder die PH Zug als Ausbildungsinstitution wählen	<input type="radio"/>	
D	Umsetzung des Strategieziels 1 «Neue Wege des Lehrens und Lernens» in der Ausbildung (SZ 1)	Konzeption eines neuen Studienformats unter Einbezug der internen und externen Anspruchsgruppen (Schulen) ist umsetzungsreif	<input type="radio"/>	
E	Weiterentwicklung der hochschuldidaktischen Kompetenzen der Mitarbeitenden in der Lehre (SZ 2)	Schulungskonzept und Supportstrukturen für Mitarbeitende in den Bereichen ICT und Digitalisierung der Hochschullehre sind umsetzungs-reif	<input type="radio"/>	
F	Auf- und Ausbau von internen und externen Dienstleistungen im Bereich Medien und Informatik (SZ 2)	Erarbeitung eines Konzepts unter Einbezug der internen und externen Anspruchsgruppen (Schulen)	<input type="radio"/>	Die externe Dienstleistung konnte aufgrund COVID-19 nicht umgesetzt werden
Leistungsgruppe 2: Weiterbildung				
7	Hohe Teilnehmendenzahlen an den Weiterbildungs- und Beratungsangeboten	Mindestens 2200 Teilnehmende an 180 Kursen; mindestens 550 Beratungsstunden	<input type="radio"/>	
8	Qualitativ hochstehendes Weiter- und Zusatzausbildungsangebot: - Positive Kompetenzentwicklung der Teilnehmenden - starker Berufsfeldbezug - hohe Kundenzufriedenheit	Rückmeldungserhebung ist positiv; Angebotserweiterung durch Online-Kurse; Mindestens 22 Holkursnutzungen	<input type="radio"/>	

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Pädagogische Hochschule Zug

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2020	Kommentar
9	Die PH Zug ist ein Kompetenzzentrum für Beratungen im Bildungsbereich	Weiterentwicklung fachdidaktische Beratung und Animation gemäss Bedarf der Anspruchsgruppen	⊖ Vorschläge zur konzeptuellen Weiterentwicklung des Dienstleistungsangebots durch die Fachschaften sind erstellt; Umsetzung folgt
G	Umsetzung des Strategieziels 4 «Profilbildung» durch den Ausbau der Dienstleistungen (SZ 4)	Homepage zum Dienstleistungsangebot in Themenschwerpunkten der PH Zug	⊖ Der Aufbau der Webseite Dienstleistungsangebot ist in Planung; Veröffentlichung folgt
H	Umsetzung des Strategieziels 4 «Profilbildung» durch Schaffung von Zusatzausbildungen (SZ 4)	Konzeption von mind. einem Zusatzangebot in einem Themenschwerpunkt der PH Zug	⊙
I	Umsetzung des Strategieziels 1 «Neue Wege des Lehrens und Lernens» durch hochschuldidaktische und erwachsenenbildnerische Neuerungen (SZ 1)	Hochschuldidaktische und erwachsenenbildnerische Neuerungen (Berufsfeldbezug, Lehr-/Lern-Settings etc.) gemäss Umsetzungsplanung Strategie	⊖ Neue Lehr-/Lernformen der Weiterbildung wurden weiter etabliert bis mit dem Lockdown auf Online-Formate umgestellt werden musste
J	Umsetzung des Strategieziels 2 «Digitalisierung» durch entsprechende Weiterentwicklungen (SZ 2)	Weiterentwicklung digitale Angebote der W&B und Digitalisierung Hochschullehre gemäss Umsetzungsplanung Strategie	⊖ Digitalisierungsschub durch COVID-19 im Bereich Online-Angebote; zu wenig Personal für die geplanten Digitalisierungsprojekte (Fachkräftemangel Medien Informatik)
Leistungsgruppe 3: Forschung und Entwicklung (F&E)			
10	Mitgestaltung des akademischen Diskurses in den Schwerpunktbereichen der PH Zug	Laufende Projekte werden weitergeführt und konzeptionell ausgewertet; neue Projekte werden initiiert	⊙
11	Nutzbarmachung des erarbeiteten Wissens, Sicherstellung des Praxistransfers sowie des Transfers in die Lehre	Mind. 50 Publikationen sind veröffentlicht; mind. 40 Präsentationen werden an Kongressen, Tagungen usw. abgehalten	⊙
12	Durchführung von Tagungen und Kongressen	Pro Jahr eine Veranstaltung/Kongress/Tagung mit je mehr als 100 Teilnehmenden	⊙
K	Verknüpfung von Forschung und Lehre / Forschung und Praxis (LB 1)	F&E-Themenschwerpunkte sind mit Angeboten der Aus- und Weiterbildung verknüpft; F&E-Projekte weisen vielfältige Bezüge zur Berufspraxis auf	⊙
L	Umsetzungen nationaler Strategien zum Umgang mit Publikationen und Forschungsdaten	Nationale Open Access-Strategie wird umgesetzt	⊖ Grundlagendokumente erarbeitet und verabschiedet, Umsetzung im 2021
Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen			
13	Konzeption und Durchführung von Dienstleistungsprojekten im Bildungsbereich (kantonal, national, international)	Ausbau gemäss Strategie 2019–2026, Portfolioentwicklung	⊖ Konzeption abgeschlossen, Durchführung wegen COVID-19 verzögert
14	Adäquate und gezielte Information über Angebote und Entwicklungen der PH Zug	90 bis 110 Vollzeitäquivalenzen bei Neuanmeldungen für die Studiengänge pro Studienjahr; Veranstaltungen und Angebote sind ausgelastet	⊙
M	Ausbau der fachdidaktischen Beratung (SZ 4)	Homepage zum Dienstleistungsangebot für fachdidaktische Beratung	⊖ Die Beschreibung des Dienstleistungsangebots der Fachschaften ist erfolgt, die Sichtbarmachung auf der Homepage wird, bedingt durch Projekt-Verzögerungen aufgrund von COVID-19, erst im neuen Jahr erfolgen können

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Pädagogische Hochschule Zug

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Studienplätze der Studiengänge (Vollzeitäquivalenzen)	Anzahl	284	310	304
Studierende des Vorkurses	Anzahl	54	50	57
Kursangebote Weiterbildung	Anzahl	220	200	179
Mitarbeitende	Anzahl Vollzeitstellen	78.50	90,4	79,7
Praxiscoaches (Lehrpersonen in berufspraktischer Ausbildung)	Anzahl	280	230	230

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Studienplätze: Mit dem Beginn des neuen Studienjahres sind die Studierendenzahlen gegenüber dem Vorjahr wieder angestiegen

Studierende des Vorkurses: Die Gruppen konnten noch etwas stärker ausgelastet werden als im Vorjahr

Die Abweichung in den Kursangeboten Weiterbildung ist auf Absagen und Verschiebungen aufgrund der COVID-19-Situation zurückzuführen

Die Anzahl Mitarbeitende ist gegenüber dem Vorjahr zwar minimal angestiegen, ist aber wesentlich tiefer als budgetiert. Die budgetierten Vollzeitstellen für die Projekte zur Umsetzung der Strategie konnten aufgrund der COVID-19-Situation nicht ausgeschöpft werden (Abgänge, verzögerte Neuanstellungen in Weiterbildung, Dienstleistungen & Beratungen, Kanzlei und Forschung & Entwicklung, Fachkräftemangel Medien & Informatik)

Praxiscoaches werden neu als Praxislehrpersonen bezeichnet

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-20'278'699.52	-22'891'000	-19'958'852.97	2'932'147.03	-12.8
Total Ertrag	12'853'431.52	13'904'000	11'264'511.34	-2'639'488.66	-19.0
Saldo	7'425'268.00	8'987'000	8'694'341.63	-292'658.37	-3.3

Kommentar Rechnung

2,932 Millionen Franken tieferen Personal- und Sachkosten stehen 1,838 Millionen Franken tiefere Erträge (ohne Kantonsbeitrag) in allen Bereichen, primär aufgrund COVID-19, gegenüber

Aufgrund des Entwicklungsrückstands aus den Sparjahren 2015-2019 verfolgt die PH Zug in der Strategie 2019-2026 eine Investitionsstrategie. Bedingt durch COVID-19 konnte ein Teil der Strategieprojekte nicht wie geplant umgesetzt werden und verschiebt sich in die Folgejahre. Zudem konnten personelle Vakanzen noch nicht oder nur mit grösserem Unterbruch besetzt werden

Der um 293'000 Franken gegenüber Budget tiefere Kantonsbeitrag ergibt sich einerseits aus der Rückzahlung von 452'000 Franken (Ergebnis übersteigt die gesetzlich erlaubte Reservebildung) und andererseits aus der Auflösung der Abgrenzung für die Akkreditierung von 159'000 Franken

5 Investitionsrechnung

Keine.

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Pädagogische Hochschule Zug

6 Bilanz

Bezeichnung	Bestand per 31.12.2019	Bestand per 31.12.2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
Kasse	5'933.80	7'502.65	1'568.85	26.4
Bankguthaben	3'128'177.23	2'423'586.42	-704'590.81	-22.5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren)	671'494.15	2'277'621.50	1'606'127.35	239.2
übrige kurzfristige Forderungen	5'654.55	7'643.95	1'989.40	35.2
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	218'288.33	206'259.23	-12'029.10	-5.5
Mobilien, Geräte, Apparate / Informatik	150'755.65	274'750.45	123'994.80	100.0
Total Aktiven	4'180'303.71	5'197'364.20	1'017'060.49	24.3
Verbindlichkeiten aus L+L gegenüber Dritten (Kreditoren)	323'844.32	337'227.32	13'383.00	100.0
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0.00	0.00	0.00	100.0
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	355'756.20	146'372.41	-209'383.79	-58.9
Verbindlichkeiten ggn. staatlichen Stellen AHV/UVG etc.	27'072.38	150'774.75	123'702.37	456.9
Passive Rechnungsabgrenzung	3'376'276.80	3'664'289.72	288'012.92	8.5
Allgemeine Reserven	97'354.01	898'700.00	801'345.99	823.1
Total Passiven	4'180'303.71	5'197'364.20	1'017'060.49	24.3

Kommentar Bilanz

Bei den Bankguthaben sind im 2020 nur Aktivbestände vorhanden.
Sie beinhalten EURO-Bestände von umgerechnet Fr. 80'549.56.
Die Reserven werden durch den Gewinn um Fr. 801'345.99 erhöht.

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Justizvollzugsanstalt Bostadel

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Behörden, Kommissionen und Richter	-4'900.00	-4'000	-4'500.00	-500.00	12.5
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-7'772'960.90	-7'835'600	-7'903'401.80	-67'801.80	0.9
303	Temporäre Arbeitskräfte	0.00	-6'000	-15'734.50	-9'734.50	162.2
304	Zulagen	-990'136.60	-950'000	-1'010'969.40	-60'969.40	6.4
305	Arbeitgeberbeiträge	-2'050'704.10	-2'073'200	-2'118'110.20	-44'910.20	2.2
306	Arbeitsleistungen	-13'176.00	-13'200	-13'176.00	24.00	-0.2
309	Übriger Personalaufwand	-242'597.33	-248'320	-247'709.78	610.22	-0.2
310	Material- und Warenaufwand	-1'736'716.20	-1'732'500	-1'514'451.14	218'048.86	-12.6
311	Nicht aktivierte Anlagen	-245'409.39	-291'200	-275'133.07	16'066.93	-5.5
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften	-298'324.16	-351'500	-347'155.22	4'344.78	-1.2
313	Dienstleistungen und Honorare	-1'505'921.70	-1'497'370	-1'714'739.10	-217'369.10	14.5
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	-342'686.69	-350'000	-368'710.10	-18'710.10	5.3
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	-515'087.19	-495'150	-526'513.17	-31'363.17	6.3
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-36'000.00	-36'000	-36'000.00	0.00	0.0
317	Spesenentschädigungen	-73'861.65	-52'400	-44'839.75	7'560.25	-14.4
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-7'035.40	-5'000	1'727.50	6'727.50	-134.6
319	Verschiedener Betriebsaufwand	-10'779.58	-11'000	-7'227.69	3'772.31	-34.3
330	Planmässige Abschreibungen	-582'389.79	-646'400	-682'620.29	-36'220.29	5.6
340	Zinsaufwand	-15'101.70	-25'000	0.00	25'000.00	-100.0
349	Verschiedener Finanzaufwand	1'658.60	3'000	2'682.50	-317.50	-10.6
	Total Aufwand	-16'442'129.78	-16'620'840	-16'826'581.21	-205'741.21	1.2
422	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	13'372'695.70	13'240'450	13'661'950.05	421'500.05	3.2
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	3'705.90	4'600	3'179.45	-1'420.55	-30.9
425	Erlös aus Verkäufen	3'235'707.15	3'081'000	2'520'862.78	-560'137.22	-18.2
426	Rückerstattungen	498'450.10	312'500	383'238.75	70'738.75	22.6
429	Übrige Entgelte	-17'230.80	-10'000	-15'033.48	-5'033.48	50.3
440	Finanzertrag	0.00	0.00	16.05	16.05	
	Anteil Kanton Basel-Stadt (4/5)	-520'958.62	-6'168	217'894.09	224'062.09	-3'632.7
	Anteil Kanton Zug (1/5)	-130'239.65	-1'542	54'473.52	56'015.52	-3'632.7
	Total Ertrag	16'442'129.78	16'620'840	16'826'581.21	205'741.21	1.2
	Saldo	0.00	0	0.00	0.00	

Kommentar Rechnung

303: Personalausfälle aufgrund COVID-19

310: Teilschliessung der Produktion aufgrund COVID-19

313: Zusätzliche Ausgaben Vollzugskosten für AFA (Abteilung für forensisch-psychologische Abklärung) und KoFaKo (Konkordantische Fachkommission)

317: Ausfall von Weiterbildungen aufgrund COVID-19

319: Übriger Betriebsaufwand nicht planbar

340: Zinserlass Kontokorrent Basel-Stadt

425: Teilschliessung der Produktion aufgrund COVID-19

426: Höhere Rückerstattungen Taggelder Personal und Versicherungsleistungen

Negatives Resultat: höherer Aufwand und tiefere Einnahmen aufgrund COVID-19

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Justizvollzugsanstalt Bostadel

Ohne Leistungsauftrag

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite						
Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
504.00	Hochbauten	-289'050	-300'000	-217'821.55	82'178.45	-27.4
506.00	Mobilien	-747'455	-666'500	-629'992.92	36'507.08	-5.5
	Total Ausgaben	-1'036'505	-966'500	-847'814.47	118'685.53	-12.3

Kommentar Investitionsrechnung

504: Investitionen werden nach Aufwand geplant, in der rollenden 5-Jahresplanung abgebildet und von der Aufsichtskommission genehmigt

3 Bilanz

Konto	Bezeichnung	Bestand per 31.12.2019	Bestand per 31.12.2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
1000	Kasse, Postcheck, Banken	575'644.28	989'171.34	413'527.06	71.8
1150	Debitoren	1'955'954.12	2'042'185.33	86'231.21	4.4
1190	Übrige Guthaben	169'471.62	0.00	-169'471.62	-100.0
1250	Vorräte	708'281.90	662'845.25	-45'436.65	-6.4
1300	Transitorische Aktiven	12'892.04	24'799.73	11'907.69	92.4
1430	Hochbauten ¹⁾	2'308'966.47	2'416'397.91	107'431.44	4.7
1460	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1'510'009.84	1'567'772.58	57'762.74	3.8
	Total Aktiven	7'241'220.27	7'703'172.14	461'951.87	6.4
2000	Kreditoren	686'757.76	656'696.42	-30'061.34	-4.4
2010	Depotgelder Insassen	758'504.22	687'752.94	-70'751.28	-9.3
2061	Kontokorrent Basel-Stadt	5'169'975.89	6'118'866.50	948'890.61	18.4
2062	Kontokorrent Kanton Zug-230	130'239.65	-54'473.52	-184'713.17	-141.8
2090	Rückstellungen	148'360.00	199'120.00	50'760.00	34.2
2500	Transitorische Passiven	347'382.75	95'209.80	-252'172.95	-72.6
	Total Passiven	7'241'220.27	7'703'172.14	461'951.87	6.4

¹⁾ Bauten erfasst in den Staatsrechnungen der Kantone Basel-Stadt und Zug

Separatfonds

Gesamtwürdigung

Fondsrechnung

Bilanz

Separatfonds Gesamtwürdigung

Gemäss § 9 des Finanzhaushaltgesetzes vom 31. August 2006 (BGS 611.1) sind Separatfonds formell ausgeschiedene, rechtlich nicht verselbständigte Teile des Staatsvermögens mit besonderer Zweckbestimmung. Das Verfügungsrecht steht dem Regierungsrat zu. Die Führung der Separatfonds-Buchhaltung wird durch die Kantonale Finanzverwaltung wahrgenommen. Die Bewirtschaftung der Geldmittel richtet sich nach den in der Anlagestrategie vom 18. Dezember 2015 festgelegten Richtlinien. Die jährliche Revision erfolgt durch die Finanzkontrolle des Kantons Zug.

Insgesamt bestehen sieben Separatfonds. Die bekanntesten sind der «Fonds für wohltätige, gemeinnützige und kulturelle Zwecke» (Lotteriefonds) sowie der «Sportfonds». Der Kanton ist Mitglied der «SWISSLOS Interkantonale Landeslotterie» und des Vereins «Sport-Toto-Gesellschaft». Die von SWISSLOS erwirtschafteten Mittel fliessen - aufgeteilt nach Bevölkerungsgrösse und Spielfreudigkeit beziehungsweise den Umsätzen beim Zahlenlotto - an die Kantone. Diese Mittel werden dem Lotteriefonds und dem Sportfonds gutgeschrieben. Der Regierungsrat legt den Verteilschlüssel fest.

Beiträge aus dem Lotteriefonds werden ausschliesslich an Projekte mit wohltätigem, gemeinnützigem oder kulturellem Zweck und nur an Vorhaben mit einem Bezug zum Kanton Zug oder von gesamtschweizerischer Bedeutung ausgerichtet. Für den Sport-Toto-Anteil gelten die Bestimmungen des Sportgesetzes.

2020 erhielt der Lotteriefonds 5,8 Millionen Franken (75 Prozent) aus den SWISSLOS-Mitteln. An mehrere hundert Gesuche wurden 10,5 Millionen Franken gesprochen. Der Sportfonds erhielt 1,9 Millionen Franken (25 Prozent). An die Gesuchstellenden wurden 2,7 Millionen Franken ausgerichtet.

Mit der Verordnung zur Öffnung des Lotteriefonds und des Sportfonds in Folge des Coronavirus vom 7. April 2020 (BGS 612.14), welche bis 31. Dezember 2021 befristet ist, sind subsidiär und in Ergänzung zu den ordentlichen Massnahmen des Bundes und des Kantons wohltätige, gemeinnützige Organisationen aus dem Kultur-, Sozial-, Sport-, Bildungs- und weiteren Bereichen zu unterstützen, sollten diese bedrohliche finanzielle Einbussen infolge COVID-19 erleiden. Zu diesem Zweck können je maximal fünf Millionen Franken aus dem Lotterie- und Sportfonds vom Konto «Überschüsse Bewirtschaftung Fondsvermögen» (Eigenkapital) gutgeschrieben werden. 2020 wurden dafür insgesamt Zahlungen von 1,1 Millionen Franken aus dem Lotteriefonds und 0,6 Millionen Franken aus dem Sportfonds ausgerichtet.

Zudem wurde der Lotteriefonds mit 2,5 Millionen Franken mittels Zuweisung aus den «Überschüssen Bewirtschaftung Fondsvermögen» (Eigenkapital) geöfnet, um einen Endsaldo von 10,0 Millionen Franken aufzuweisen. Der Saldo des Sport-Toto-Fonds per 31.12. beträgt 0,5 Millionen Franken.

**Separatfonds
Erfolgsrechnung**

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
0200	Bewirtschaftung Fondsvermögen				
31300	Bankspesen (Kontoführung)	-755.14	-726.01	29.13	-3.9
32901	Kursdifferenzen	-945.80	-332.78	613.02	-64.8
34102	Realisierte Kursverluste auf verzinsliche Anlagen		-10'165.00	-10'165.00	
34103	Realisierte Kursverluste auf Immobilienfonds		-85'755.40	-85'755.40	
34201	Kommissionen	-805.55	-8'232.00	-7'426.45	921.9
34202	Depotverwaltungsgebühren	-11'501.80	-13'176.10	-1'674.30	14.6
34400	Nicht realisierte Kursverluste	-86'013.70	-1'109'289.89	-1'023'276.19	1'189.7
34992	Negativzins		-1'823.90	-1'823.90	
42900	Übrige Entgelte		35.00	35.00	
44070	Zinsen Obligationen	38'674.00	24'713.18	-13'960.82	-36.1
44102	Realisierte Gewinne Immobilienfonds		7'697.60	7'697.60	
44200	Dividenden	891'400.65	777'871.80	-113'528.85	-12.7
44201	Ertragsausschüttungen Anlage-Fonds	60'866.00	37'766.00	-23'100.00	-38.0
44290	Bezugsrechte, Nennwertrückzahlungen FV		19'665.00	19'665.00	
44400	Nicht realisierte Kursgewinne	3'984'170.40	1'474'267.65	-2'509'902.75	-63.0
0200	Total Bewirtschaftung Fondsvermögen	4'875'089.06	1'112'515.15	-3'762'573.91	-77.2
1100	Winkelriedfonds				
36371	Unterstützungen	-64'501.20	-28'351.20	36'150.00	-56.0
1100	Total Winkelriedfonds	-64'501.20	-28'351.20	36'150.00	-56.0
1200	Fonds für Schutzaufsicht und Entlassenenfürsorge				
31305	Dienstleistungen Dritter	-2'160.00		2'160.00	-100.0
36371	Unterstützungen	-2'000.00	-3'980.00	-1'980.00	99.0
42900	Übrige Entgelte	920.00	370.00	-550.00	-59.8
46360	Beiträge privater Organisationen ohne Erwerbszweck	566.25	242.90	-323.35	-57.1
1200	Total Fonds für Schutzaufsicht und Entlassenenfürsorge	-2'673.75	-3'367.10	-693.35	25.9
3100	Entschädigungsfonds für Tierverluste				
31306	Dienstleistungen Tierseuchenbekämpfung	-186'910.05	-141'194.70	45'715.35	-24.5
36376	Entschädigung diverse Seuchentiere		-180.00	-180.00	
36379	Entschädigung Seuchentiere Rindergattung	-25'380.00	-5'760.00	19'620.00	-77.3
42900	Übrige Entgelte	2'248.00	4'259.50	2'011.50	89.5
46310	Erträge aus Viehhandel	2'730.00	2'520.00	-210.00	-7.7
46311	Beiträge vom Kanton	176'604.00	176'783.00	179.00	0.1
3100	Total Entschädigungsfonds für Tierverluste	-30'708.05	36'427.80	67'135.85	-218.6
3300	Sportfonds				
36360	Beiträge an Vereine und Organisationen	-2'271'724.25	-2'669'416.80	-397'692.55	17.5
46351	Anteil Ertrag Sportfonds	1'748'303.25	1'933'502.25	185'199.00	10.6
3300	Total Sportfonds	-523'421.00	-735'914.55	-212'493.55	40.6

**Separatfonds
Erfolgsrechnung**

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
3400	Fonds für wohltätige, gemeinnützige und kulturelle Zwecke				
31190	Ankauf Bilder und Bücher	-104'277.00	-69'353.00	34'924.00	-33.5
31305	Dienstleistungen Dritter	-31'359.60	-24'991.40	6'368.20	-20.3
31990	Übriger Aufwand	-26'212.50	-32'820.60	-6'608.10	25.2
36010	Zuweisung an Staatsrechnung	-36'383.40	-34'565.80	1'817.60	-5.0
36360	Beiträge an Vereine und Organisationen	-8'549'568.61	-9'129'081.02	-579'512.41	6.8
36373	Werk- und Weiterbildungsbeiträge an Künstler	-167'000.00	-170'000.00	-3'000.00	1.8
37060	Durchlaufende Beiträge Vereine und Organisationen		-1'019'524.95	-1'019'524.95	
42500	Verkäufe	18'879.15	1'430.05	-17'449.10	-92.4
42900	Übrige Entgelte	18'327.88	25'466.25	7'138.37	38.9
46320	Beiträge von Gemeinden	500.00		-500.00	-100.0
46352	Anteil Ertrag Landeslotterie/SWISSLOS	5'244'909.75	5'800'506.75	555'597.00	10.6
47000	Total Durchlaufende Beiträge vom Bund		1'019'524.95	1'019'524.95	
3400	Total Fonds für wohltätige, gemeinnützige und kulturelle Zwecke	-3'632'184.33	-3'633'408.77	-1'224.44	0.0
3500	Fonds Keiser+Beby zur Förderung von Lernprojekten am GIBZ				
31040	Materialien für den Unterricht	-9'207.40	-1'973.68	7'233.72	-78.6
3500	Total Fonds Keiser+Beby zur Förderung von Lernprojekten am GIBZ	-9'207.40	-1'973.68	7'233.72	-78.6
99	ERFOLGSRECHNUNG	612'393.33	-3'254'072.35	-3'866'465.68	-631.4

**Separatfonds
Bilanz**

Konto	Bezeichnung	Per 31.12.2019	Per 31.12.2020	Abw. in Fr.
1	Aktiven			
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen			
1001	Post	4'388'926.16	1'617'656.45	-2'771'269.71
1002	Banken	6'803'847.72	3'718'991.69	-3'084'856.03
	Total Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	11'192'773.88	5'336'648.14	-5'856'125.74
101	Forderungen			
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20'389.15	355.00	-20'034.15
1019	Übrige Forderungen	254'779.30	257'428.60	2'649.30
	Total Forderungen	275'168.45	257'783.60	-17'384.85
104	Aktive Rechnungsabgrenzung			
1041	Abgrenzung Sach- und übriger Betriebsaufwand	194'842.52	391'181.89	196'339.37
1044	Aktivzinsen	20'687.50	7'677.08	-13'010.42
1049	Übrige aktive Rechnungsabgrenzung ER	107'662.42	129'882.26	22'219.84
	Total Aktive Rechnungsabgrenzung	323'192.44	528'741.23	205'548.79
107	Finanzanlagen			
1070	Aktien und aktienähnliche Wertpapiere	20'887'498.06	24'544'096.32	3'656'598.26
1071	Verzinsliche Anlagen	1'960'339.90	781'722.50	-1'178'617.40
1074	Immobilienfonds	2'096'101.10	2'268'299.60	172'198.50
	Total Finanzanlagen	24'943'939.06	27'594'118.42	2'650'179.36
108	Sachanlagen FV			
1084	Immobilien/Grundstücke FV	8'500.00	8'500.00	0.00
	Total Sachanlagen FV	8'500.00	8'500.00	0.00
	Total Aktiven	36'743'573.83	33'725'791.39	-3'017'782.44

**Separatfonds
Bilanz**

Konto	Bezeichnung	Per 31.12.2019	Per 31.12.2020	Abw. in Fr.
2	Passiven			
200	Laufende Verbindlichkeiten			
2000	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-114'515.46	-118'963.74	-4'448.28
2004	Transfer-Verbindlichkeiten		-150'212.05	-150'212.05
	Total Laufende Verbindlichkeiten	-114'515.46	-269'175.79	-154'660.33
204	Passive Rechnungsabgrenzung			
2049	Passive Rechnungsabgrenzung	-3'663'262.00	-3'744'891.58	-81'629.58
	Total Passive Rechnungsabgrenzung	-3'663'262.00	-3'744'891.58	-81'629.58
291	Fondsvermögen			
2910	Fürsorgefonds			
2910.11	Winkelriedfonds	-1'348'270.01	-1'319'918.81	28'351.20
2910.12	Fonds für Schutzaufsicht und Entlassenenfürsorge	-76'340.29	-72'973.19	3'367.10
	Total Fürsorgefonds	-1'424'610.30	-1'392'892.00	31'718.30
2911	Kulturelle Fonds			
2911.22	Kantonaler Kulturfonds	-678'248.43	-678'248.43	0.00
	Total Kulturelle Fonds	-678'248.43	-678'248.43	0.00
2912	Staatwirtschaftliche Fonds			
2912.31	Entschädigungsfonds für Tierverluste	-2'584'583.85	-2'621'011.65	-36'427.80
2912.33	Sportfonds	-602'164.93	-477'570.38	124'594.55
2912.34	Fonds für wohltätige, gemeinnützige und kulturelle Zwecke	-10'000'000.00	-10'000'000.00	0.00
2912.35	Fonds Keiser+Beby zur Förderung von Lernprojekten am GIBZ	-688'673.96	-686'700.28	1'973.68
	Total Staatwirtschaftliche Fonds	-13'875'422.74	-13'785'282.31	90'140.43
	Total Fondsvermögen	-15'978'281.47	-15'856'422.74	121'858.73
298	Übriges Eigenkapital			
2980.30	Überschüsse Bewirtschaftung Fondsvermögen ab 2009	-16'987'514.90	-13'855'301.28	3'132'213.62
	Total Übriges Eigenkapital	-16'987'514.90	-13'855'301.28	3'132'213.62
	Total Passiven	-36'743'573.83	-33'725'791.39	3'017'782.44

